Germ. g. 108m (3

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

<36603798100015

<36603798100015

Bayer. Staatsbibliothek

Erſter Nachtrag

zu der
allgemeinen

Dorf-Geographie

von

Bayerische Staatsbibliothek München

Deutſchland

oder

alphabetiſche Beſchreibung

der

Dörfer, Flecken, Stifter, Klöſter, Schlöſſer, Feſtungen, Herrſchaften, Ritter- und Landgüter, Vorwerke, Meyerhöfe, Eiſen- und Kupferhämmer, Fabrik- Salz- und Farbenwerke, Glashütten, Papiermühlen, auch einzeln liegenden Häuſer und Schäfereyen ꝛc.

nach

ihrer Lage,

wem, und zu welchem Kreiß, Aemtern, oder Gerichten ſie gehören.

A bis B.

Erfurt, 1794.
im Verlag der Keyſerſchen Buchhandlung.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Seit Erſcheinung der zwey Bände der Dorfgeographie von A bis Z war es mein Beſtreben, in Verbindung mit mehrern Freunden, dazu aufgeforderten und angeſtellten Gehülfen, an Vervollkommnung dieſer Dorfgeographie zu arbeiten, wozu mich die ermunternden Wünſche, Aufforderungen und Meynungen, ſachverſtändiger Männer mündlich und ſchriftlich, und Rezenſenten in gelehrten Zeitungen und Journalen, deſto mehr beſtimmten, alle meine Kräfte anzuwenden, dieſe Hofnung mit der Zeit zu erfüllen.

Daß dies auf einmal, und durch eines Menſchen noch ſo hoch getriebenen Fleiß ſobald nicht

nicht möglich ſey, haben mehrere Rezenſenten eben geäußert, und ich brauche dies wohl, wenigſtens Sachverſtändigen, nicht weiter umſtändlicher zu erklären.

Daß aber ſeitdem mehrere Gelehrte und angeſehene Staats- und Geſchäftsmänner ſich für die Wünſche der Stellvertreter des Publikums und der meinigen, ſo edelmüthig gefügt, und mir über manche Orte, Diſtrikte, Creiſe und ganze Länder, Beiträge, Berichtigungen, manche dahin einſchlagende gedruckte und handſchriftliche Nachrichten, Hof- Staats-Addreskalender und Handbücher mitgetheilt, und manche mehreres verſprochen haben, muß ich hiermit öffentlich rühmen, und meinen geziemenden Dank um ſo inniger verſichern, da Manche auf gar keine Erkenntlichkeit und zugeſicherte Vergeltung gerechnet haben, indem mir manches anonymiſch zugeſchickt worden.

Ueber manche Gegenden, beſonders der geiſtlichen Fürſten, ſelbſt der, der maynziſchen Lande am Rhein und Mayn, hat es mir aber,

bis

bis jezt, nach ſo mancherley Verſuchen, noch nicht gelingen wollen, außer den, aus einigen gewöhnlichen unvollſtändigen Staats- und Addreskalendern aufgeſtellten Orten, eine vollſtändigere Beſchreibung zu erlangen, ob ſie mir wohl von mehrern und angeſehenen Männern verſprochen worden, welches indeß die leidigen Kriegsconjuncturen auch verhindert haben mögen.

Es hält freylich in entlegenen Gegenden ſchwer, an die rechten Männer und richtigen Quellen zu kommen, und Leute zu treffen, die auch genug Aufklärung und Sinn für die Sache haben, um nicht zu beſorgen, daß ſie durch Abſchriften und Mittheilung ſolcher Verzeichniſſe aus den Dikaſterien oder Kataſtern, für Landesverräther geachtet werden könnten, wie in manchen Gegenden offenbar noch der Fall ſeyn muß, da der Herausgeber des geographiſch-ſtatiſtiſchen Lexikons von Schwaben in der Vorrede des Erſten Bandes noch klagt, daß es verſchiedenen Cantonen der ſchwäbiſchen Ritterſchaft und vom Bißthume Augsburg verboten worden, geographi-

ſche Nachrichten oder nur bloſe Namen der Orte und Beſitzer mitzutheilen.

Und doch iſt kein ander Mittel, über noch unbeſchriebene Lande, ſolche Nachrichten zu erlangen. Wie aber doch noch immer mehrere Gelehrte behaupten, haben viele Länder der deutſchen Staaten das Schickſal, daß ſie — ſelbſt für manchen Deutſchen — noch unter die terras incognitas (unbekannte Länder) gehören *).

Den mir und dem groſen Theil des Publikums ſo angelegenen Wunſch der mehrern Vollſtändigkeit dieſer Dorfgeographie, hoffe ich nun eben dadurch zu bewerkſtelligen, daß ich, um den Beſitzern der erſten 2 Bände die zugeſicherte, auch von mehrern Rezenſenten angerathene Nachträge, zu gewähren, dieſe hiermit zu liefern beginne, und meine ganze Einrichtung dahin getroffen habe, daß dieſe Nachträge

*) S. Journal von und für Deutſchland 7r Jg. 1790. 6s St. S. 1. bey Gelegenheit der von einem Ungenannten gelieferten Topographie der Oranien-Naſſauiſchen Länder ꝛc.

träge nun ununterbrochen, wie es meine und meiner Gehülſen ſonſtige Geſchäfte zulaſſen, in möglichſter Vollſtändigkeit folgen ſollen, und wenn dieſe vollendet ſind, bey einer einſt möglichen neuen Auflage, dieſe Nachträge mit den erſten zwey Bänden vereiniget, die indes vorkommende Berichtigungen allenthalben angebracht, und alsdann einſt Supplementbände geliefert werden ſollen, die ſowohl zu dieſer, als einer neuen Auflage ſollen genüzt werden können, wodurch alſo niemand beeinträchtiget wird.

Bey der einmal getroffenen Einrichtung kann ich auch nun die Fortſetzung dieſes Werkes zuſichern, wenn ich auch ſelbſt nicht mehr ſeyn ſollte.

Daß die Meynungen mancher Menſchen über dieſe Dorfgeographie und die Wünſche, nach ſo verſchiedenen Abſichten, ſo verſchieden und ſonderbar ſind, darf niemanden wundern, wer bedenkt, daß die wenigſten die Schwierigkeiten kennen, die mit dieſen Arbeiten verbunden ſind, und, wenn ich darauf weitere Rück-

ſicht nehmen wollte: ſo müßte ich die ganze Arbeit gerade zu unterlaſſen, oder mich in Labyrinte verirren, bey denen ich und das Publikum in offenbare Colliſion kämen.

Kann ichs aber Männern verdenken, über dieſe Arbeit-Tadel blicken zu laſſen, die die mancherley Schwierigkeiten und Mühſeeligkeiten gar nicht kennen können, da ſelbſt Gelehrte, die ſolche überdenken ſollten, ſich bereden und auch mir merken laſſen, es könnte wohl dieſe Dorfgeographie viel umſtändlicher ſeyn, und Dinge enthalten, die nur in ſpecielle Geographien und Topographien gehören?

Ohne weitere Beyſpiele anzuführen, wie wunderliche Begriffe ſich manche Menſchen bilden, will ich hier nur den Plan einer Dorfgeographie mittheilen, der in dem Journal von und für Franken 1r Bd. 3s Heſt, S. 295. aufgeſtellt iſt.

Plan einer Dorfgeographie.

1. Umfang des Dorfes oder Fleckens nach Quadratruthen.
2. Zahl der Häuſer.

3. Zahl der Einwohner.

4. Umfang der Markung im Ganzen.

5. Beſchaffenheit des Bodens und die Benutzung deſſelben. a) Getraidefeld, wie viel Morgen. b) Weinberge. c) Wieſen und Waldung. d) Gemüsgärten. e) Fruchtbarkeit des Bodens: z. B. das wievielſte Korn erndtet man? f) Güte des Ertrags als: Was für Gattung von Getraide wird gebauet? Wie gut und reichhaltig wächſt der Wein? Was für Holzgattungen findet man in den Wäldern? g) Was bringt die Natur ſonſt in dieſer Gegend für Produkte hervor? h) Wie werden dieſe benüzt? i) Lage an einem Fluſſe, oder nahe an einer Stadt. Als Belege hierzu kann ein 10jähriger Ertrag des Getreides, deſſen Preis, ſo auch des Weines, beygelegt werden.

6. Klima der Gegend.

7. Geburts- und Mortalitätsſtand von 10, oder noch beſſer von 100 Jahren.

8. Welche Handwerker ſind im Orte?

9. Nahrungs- und Erwerbſtand der Bürger, (!! wohl Bauern)

10. Abgaben der Einwohner.

11. Gemeindegüter, Verwendung derſelben, Zuſtand der Gemeindecaſſe, Gemeindeſchulden.

12. Zahl der Geiſtlichen.

13. Weltliche Ortsobrigkeit.

14. Subalterne bedienſtete Perſonen.

15. Innere Dorfspolizey, beſonders öffentliche Erziehung, Zahl der Wirthshäuſer ꝛc.

16. Sitten, Wohlſtand, Luxus der Einwohner.

17. Beſondere Gebräuche bey Hochzeiten, Kindtaufen, Begräbniſſen u. ſ. w.

18. Volksaberglauben, Mährchen, Sagen, Lieder.

19. Urſprung des Orts, ehemalige Herrſchaft, gegenwärtige Herrſchaft.

20. Merkwürdige Vorfälle in dem Orte, oder deſſen Markung.

21. Sehenswürdige Gegenſtände auf der Markung.

22. Berühmte Männer, die ehemals da geboren worden, oder da gelebt haben.

23. Verbindung mit der Nachbarſchaft. Z. E. Was gehört zu dieſem Oberamte? hat dieſes Servitutem paſſivam, oder activam etc.

24. Gegenwärtiger Viehzuſtand im Vergleiche gegen den ſonſtigen Zuſtand, und die Folgen und Urſachen davon.

Was mag nur der Mann, der gewiß Anſpruch macht, ein Gelehrter und geographiſch-ſtatiſtiſcher Litterator zu ſeyn, für Begriffe von ſolchen Arbeiten haben, und mag er ſich nur ſelbſt für ſo allwiſſend, weiſe, geſchickt und fähig halten, eine ſolche Dorfgeographie je auszuarbeiten?

Ein

Ein anderer Gelehrte hat in der Schriſt: Staatswirthſchaftliche Betrachtungen über das gerechte Verhältniß bey Zertheilung der Gemeinheitsgüter, nebſt kritiſchen Bemerkungen über Herrn Profeſſor Sartorius Abhandlung: de juſta in diſtribuentis bonis communibus inter ſingulos ſervanda proportione Wirceburgi 1791. 8. von Friedrich Carl Gayard, der Weltweisheit Doctor, der Rechte, der Land- und Staatsökonomie Privatlehrer, 8. Frankf. und Leipzig 1793, S. 127 Beylage N. 4. einen Plan einer Dorfgeographie zum Gebrauch der Policey- Commerz- und Finanzdepartement (s), auch dienlich für Stadt- und für eine jede Dorfpolicey, mitgetheilt, der eben 25 Haupt- und in die Hunderte gehende Nebenrubriken angiebt, zu deren Ausführung über jedes Dörfchen ein Buch entſtehen müßte, wenn das alles erörtert werden ſollte und könnte, was der Mann wünſcht und vorſchlägt.

Ewig halte ich mit andern Sachverſtändigen, ſolche Plane für Plänchen gutgemeinter Wünſche und gelehrter Grillen; ausgeführt werden

werden ſie aber in dieſem und folgenden Jahrhunderten, auch in mehreren hunderten dickbeleibten Bänden ſo wenig, als die Vollendung ein Menſchenſohn erleben mögte!

Indes wünſche und bitte ich, daß das deutſche nachſichtsvolle Publikum mit meinem Plane zufrieden bleiben möge, nach welchen ich mir bey dem ſchon vorgezeichneten Umfang, eine nur ſo zweckmäſig centrirte Beſchreibung der Orte, zur unverbrüchlichen Regel mache, und alle Mitarbeiter an dieſem Werke dahin inſtruire, und ſo auch alle Gönner, Freunde und Gelehrte, die mich ferner mit Beyträgen zur Vervollkommnung und Berichtigungen zu unterſtützen geneigt werden, meine Dankbegierde verſichere, wenn ſie mir nur mit ſo kurzen Beſchreibungen an Handen gehen, welches in unfrankirten Briefen an mich, oder an meine Buchhandlung, geſchehen kann.

Beſonders wünſche ich noch Nachrichten oder Beſchreibungen über folgende Lande oder Provinzen, Abteyen, Graf- Herrſchaften ꝛc.

Anhalt-Bärenburg.
Burgundiſch und Niederländiſche Provinzen.

Bayern,

Bayern, Chur- und Herzogthum.

Conſtanz, Hochſtift, was in Büſching Geogr. 7r Th. und Lexikon von Schwaben etwa fehlt.

Eichſtedt Stift.

Erbach Grafſchaft, was nach Büſching Geogr. 7r Theil fehlt.

Elchingen, Reichsabtey.

Eſſen, Abtey.

Freiſingen Hochſtift, was nach Büſching Geogr. 7r Th. noch fehlt.

Fürſtenbergiſche Länder, z. B. Grafſchaft Heiligenberg, Landgrafſchaften Stühlingen Baar, Herrſchaften Hauſen, Mößkirch, Gundelfingen ꝛc. was nach Fabri Geogr. für alle Stände fehlt.

Fuggeriſche Grafſchaften und Beſitzungen.

Fulda Hochſtift, was nach Büſchings Geographie fehlt.

Hohengeroldtseckiſche Grafſchaften.

Homburg, Grafſchaft.

Johanniter Meiſterthum, was nach Büſching fehlt.

Kempten gefürſtete Abtey, was nach Büſching und Lexikon von Schwaben etwa noch fehlt.

Königseck, Grafſchaft und Beſitzungen der Graf-

Grafſchaft Rothenfels, Königsegg, Herr-
ſchaften Staufen, Aulendorf ꝛc.
Lichtenſtein Fürſtenthum.
Leiningen Grafſchaft, was nach Büſching fehlt.
Maynz, Churfürſten- und Erzbiſsthum, außer
den erfurtiſchen und eichsfeldtiſchen Gebieten.
Mindelheim, Herrſchaft in Schwaben.
Mylendonkiſche Herrſchaft.
Mörs Fürſtenthum.
Minden, preuſiſch Fürſtenthum.
Oſtfriesland.
Oettingen, Grafſchaften.
Ochſenhauſen, Abtey.
Paſſau Hochſtift, was nicht in Büſchings
Geogr. Th. 7. vorkommt.
Rieneck, Grafſchaft.
Reichelsberg, Herrſchaft der Herren von
Schönborn.
Reuß, Lowenſtein- und gräflichen Linien.
Schwarzenberg Graf und Herrſchaften, was
nicht in Büſching Geogr. 7. Th. ſteht.
Salmannsweiler, Reichsabtey.
Sponheim Grafſchaft, was nicht zu Baden
gehört, und in Fabri Magazin vorkommt.
Stollberg- Stolberg und Roßla Grafſchaften
am Harz.

Trier

Trier Erzſtift, was nicht in Büſchings Geogr. 6r Theil vorkommt.

Thengen, gefürſtete Grafſchaft.

Tettnang und Argen, Herrſchaft in Schwaben.

Thurn und Taxis, fürſtlichen Hauſes Beſitzungen der Herrſchaft Scheer, Friedberg, Dürmeting.

Thonhauſen, Herrſchaft der Grafen von Stadion.

Worms Bißthum, was nicht in Büſchings Geogr. 7r Th. vorkommt.

Wertheim Grafſchaft, was nicht in Büſchings Geogr. 7r Th. vorkommt.

Wieſentheid Herrſchaft.

Weingarten Abtey.

Waldburg, Reichserbtruchſes Lande.

Wittgenſtein Grafſchaft, was Büſching in Geogr. 7n Th. nicht hat.

Zwieſalten, Benedictinerabtey in Schwaben.

Zu näherer Erklärung und Verſtändigung mancher Orts- und einzelner Hof- Hauß- und Diſtriktsbenennungen, will ich noch ein und das andere hier anbringen; was mir beym Leſen und Excerpiren, aus der Menge der genützten Schriften aufgeſtoßen, und bey den mancher-

lev,

ley, auch oft verſchiedenen Benennungen, irrige Begriffe veranlaſſen könnte, und allenthalben zu erörtern nöthig ſcheint, weil auch manche Diſtricte und Orte ihre Benennungen von der Beſchaffenheit des Bodens, und ihre Entſtehung durch mancherley Verbindlichkeiten und Verhältniſſe, haben.

Marſchland oder **Kley** iſt z. B. ein aus Schlick oder Schlamm und Sand durch Anſpielung des Meeres, Ströme und Gewäſſer, nach und nach, aus den Sedimenten entſtandenes fruchtbares Land, beſonders an der Oſtſee, Weſer und Elbe.

Geeſtland wird genennet, welches höher liegt, mit Sand untermengt, trocken, locker, zwar nicht ſo fruchtbar, als jenes, aber auch der Ueberſchwemmung nicht ſo unterworfen, mitunter auch wohl mit Holzungen verſehen iſt.

Mohr bedeutet einen ſumpfigen Boden, ſo etwas niedriger iſt, auch wohl Torf zur Feuerung giebt, deſſen höhere Gegenden auch wohl angebauet werden.

Anmorig heißt, was nicht völlig Mohr, und zur Weide, Ackerbau und Heu dienlich iſt.

Bau-

Bauerſchaft heißt in manchen Gegenden theils ein geſchloſſenes, am mehreſten aber ein weitläuftig zerſtreutes Dorf, nebſt einzelnen Höfen unter beſondern Nahmen.

Wohnhof wird in manchen Gegenden bald ein einzelnes Haus, bald ein Meyerhaus und ein Leibzuchthaus auf einem Hofe zuſammen, verſtanden. Dieſe gehören zwar gewöhnlich einem Beſitzer, jedoch iſt oft in jeder dieſer Art Häuſer, eine beſondere Haushaltung. In manchen Gegenden heißen dergleichen auch Lehn- und Zinßhöfe, da ſie Adelichen- oder Patrizierfamilien gehören, die ſolche in andern Landen beſitzen, und an Unterthanen gegen gewiſſe Frucht- oder Geldzinſen in Lehn geben.

Hofmarkt, Hofmarch, heißen im Oeſtreichiſchen, Bayern und andern Gegenden, einzeln liegende Höfe, oder ehemalige adeliche Güter, die wenige Unterthanen und wo die Grundherren oder auch andere, die niedere Gerichtsbarkeit haben.

Kellnhöfe, Calenhöfe, Cölnhöfe, Kellerhöfe und Cellae, ſind ſolche Grundſtücke, welche auf gewiſſe, von der

Willkühr der Herren abhängende Bedingungen, an Knechte oder freye Leute, die für ihre Perſon frey waren, aber von den Gütern Dienſte leiſten mußten, zur Bearbeitung übergeben wurden. Sie ſind mit Erbzinßgütern oder Erbzinßlehen für einerley zu halten. Auch haben in manchen Landen oft Stifter und Klöſter ſolche Kellnhöfe zu ihrem Unterhalte bekommen, und beſitzen dergleichen in benachbarten Territorien, mit welchen auch daher die Gerichtsbarkeit oft verknüpft iſt.

Koßaten, Koſäten, Kötner (von **Köte**, Hütte) **Kotſaßen**, heißen eine Art Bauern im Anhaltiſchen, Brandenburgiſchen ꝛc., die etwas kleinere Güter, als andere Bauern beſitzen, und daher nicht ſo viel Vieh, als jene halten dürfen, auch einigen andern Einſchränkungen unterworfen ſind.

Zinke heißen in manchen Gegenden ein Bezirk von Höfen, die in ein Amt, Gericht oder Kirchſpiel gehören.

Weiher, Weiler, heißen kleine Dörfer von wenig Häuſern, ohne Kirchen, von etwa

4 bis

4 bis 12 Bauernhöfen oder Häuſern. Auch hin und wieder heißen ſolche wenige zuſammengebaute Bauernhäuſer und Hofraite, Höfe.

Burgſtall oder **Burgſtand**, heißt ein eingefallenes oder eingeriſſenes Schloß, worinne oft in den Nebengebäuden oder Vorwerken noch Leute wohnen.

Burgflecken ſind ſolche Orte, wo in den älteſten Zeiten eben ein mit Mauern und Thürmen und Thoren verſehenes Schloß oder Burg, ſtand, um welche herum der Beſitzer für ſich und ſeine Diener und für eine Anzahl Handwerker, eine Anzahl Häuſer erbauen ließ.

Meyerey, heißt ein oder mehrere Häuſer, um welche herum Küh- und andere Viehſtälle gebauet ſind, worauf Leute wohnen, die das Vieh auf die Weide treiben, melken, und etwaigen Ackerbau mit beſorgen.

Vorwerk heißt ein oder mehrere zu großen Gütern gehörige, bey entlegenen Aeckern und Wieſen angebrachte Wirthſchaftsgebäude, worauf oft beträchtliche Anzahlen und Geſpanne

ſpanne Pferdte, Ochſen, Kühe und ander Vieh und Geſinde unterhalten, und durch ſogenannte Hof- oder Homeyer, auch Verwalter, das nöthige beſorgt wird.

Colonien, Coloniedörfer, heißen neuangebaute einzelne oder mehrere Häuſer und ganze Dörfer, die mehrentheils von und für Emigrirte, oder aus andern Landen beygezogenen Unterthanen, in noch öden, oder nicht genug bevölkerten Gegenden, auf Haiden und in Wäldern angelegt werden, wo die Landcultur mehr befördert werden ſoll.

Gretſcham, Gretſchman, heißt in manchen Gegenden, z. B. in Schleſien, ein Gaſthof oder Schenke.

Vorburg iſt oft das, was Vorſtadt heißt.

Märkte heißen in einigen Gegenden, z. B. Oeſtreichiſchen ꝛc. diejenigen Orte, welche das Recht haben, einen Pranger aufzurichten, und welche zum Theil keinen unmittelbaren Herrn haben, ſondern den Einwohnern ſelbſt zugehören. Sie ſind ehedem landesfürſtliche Domainen- oder Vicedomgüter, oder verpfändet geweſen, da ſich denn

die Einwohner für ihr Geld eingelößet und frey gemacht haben.

Flecken nennt man auch in manchen Gegenden z. B. Oberdeutſchland, der Mark Brandenburg ꝛc. jedes großes Dorf, und eben daſelbſt nennt man oft diejenigen Orte **Marktflecken** oder **Märkte**, welche in Ober- und Niederſachſen Flecken heißen.

Man pflegt auch in vielen Gegenden, z. B. in der Mark Brandenburg, die Flecken, welche gewiſſe Stadtgerechtigkeit haben, von den Flecken ohne Stadtgerechtigkeit, zu unterſcheiden. Die Flecken ohne Stadtgerechtigkeit unterſcheiden ſich von Dörfern nur darinnen, daß ſie allerhand Handwerksleute aufnehmen, kleine Krämerey und bürgerliche Nahrung treiben können, nur Zünfte und Handwerker ſind ihnen nicht erlaubt.

In einem Flecken wohnen daher oft nur wenige, wohl gar keine Bauern oder Ackerleute, und in einigen derſelben werden Jahrmärkte gehalten.

Unmittelbare Reichsdörfer, Höfe und Weiler, ſind ſolche, die wahrſchein-

 lich

lich von ehemaligen kaiſerlichen, oder von Gütern ausgeſtorbener Dynaſten herrühren, die nachmals nicht zu Lehen gegeben worden ſind, und jezt zwar unter anderer Reichsſtände Schutz, aber nicht unter deren Landeshoheit ſtehen.

Dynaſtieen ſind Orte, Herrſchaften, oft ganze Provinzen, die uralten Freyherren oder adelichen Dynaſtengeſchlechtern gehören, welche ſogar fürſtliche Regalien, z. B. Münzrecht, das Recht Soldaten zu halten, nur nicht die Macht der höhern Reichsſtände haben, z. B. die Herren von Riedeſel ꝛc.

Da ich auch vermuthen kann, daß manche Beſitzer dieſes Werkes mit den mancherley Eiſen- und andern Schmelzhütten und Hammerwerken auch dahin einſchlagenden Terminologien, nicht hinlänglich vertraut ſeyn möchten: So achte ich für nöthig, auch hierüber einige Erläuterung zu geben, weil manche, oft beträchtliche Fabriken und Orte, ihre Benennung daher haben, und auf ſolchen Werken oft zahlreiche Familien wohnen.

Friſchfeuer iſt eine Hütte, welche die Gerechtigkeit hat, geſchmolzen Eiſen zu friſchen,

wel-

welches auf einem Heerde geſchiehet, worauf Stäbe, Kolbel und dergl. geſchmiedet werden.

Ein **hoher Ofen** beſtehet aus einer Eſſe oder Schornſtein, welcher in der Sprache der Hammer- und Hüttenleute ein Schacht genannt wird. Unten in dieſem 20 - 21 Fuß hohen Schacht befindet ſich der Heerd, welcher das Geſtell genannt wird, worinne, und aus noch mancherley dahin und dazu gehörigen Dingen, das Schmelzen, Abſtechen, Formmachen rc., beſorgt wird.

Ein Blau oder Zerrenfeuer iſt ein etwas kleinerer Eiſenſchmelzofen, deſſen Schacht nur 16 - 17 Fuß hoch, und unten 2 Fuß 3 Zoll, in der Mitte 3 Fuß 6 Zoll, und oben 2 Fuß weit iſt.

Der Unterſchied zwiſchen dem Gebrauch und Nutzen eines hohen Ofens und eines Blaufeuers iſt, daß ein hoher Ofen zum Schmelzen weniger Kohlen braucht, und doch ſein Roheiſen flüßiger wird, daher man das geſchmolzene Eiſen aus einem hohen Ofen zu allen Gußwaaren gebrauchen kann;

 hin-

hingegen das Roheiſen aus einem Blaufeuer zu allen Gußwaaren ganz und gar unbrauchbar iſt.

Zechenhaus iſt aber ein Gebäude, das zu einem Bergwerk gehört, worauf Leute wohnen, die die Erzvorräthe, Materialien und Werkzeuge, verwahren und bewachen.

Die **Gerichtsbarkeit**, oder wem eigendlich mancher Ort angehört, läßt ſich nach den mancherley Lehns- und Theilungsverhältniſſen, eben auch nicht allemal genau beſtimmen, indem manche Orte zwey, drey, vier bis wohl zehn verſchiedenen Herrſchaften oder Obrigkeiten gehören, die oft in eben ſo verſchiedenen Reichs- und Landescreiſen wohnen. So ſind z. B. in der nun königlich-preuſiſchen, zu dem Burggrafthüme Nürnberg und den beyden Fürſten- oder Markgrafthümern Anſpach und Bayreuth gehörigen Amtshauptmannſchaft Hof, vielerley Orte, Häuſer und Innwohner, wovon manche in die Kaſten- Kloſter- und verſchiedene andere Aemter nach Hof, und wohl 5. 6 und mehr Rittergutsgerichte oder andere

Aemter

Aemter auswärts gehören. In den fränkiſchen, ſchwäbiſchen und andern Reichscreiſen iſt dies eben oft der Fall, daß die Landeshoheit und fraisliche Obrigkeiten durch einander kreuzen. Oft mag daher auch wohl ein Ort zu einem Königreiche, Chur- oder Fürſtenthume, Grafſchaft ꝛc. gehörig, angegeben ſeyn, das wohl eben mehrern gehört, und mir nicht bekannt ſeyn kann, weil ich ihn nur in der eben vorgehabten Beſchreibung oder Topographie des Landes, als zu einem Amte oder Gericht gehörig, gefunden habe. Indes will ich gerne auch dergleichen Berichtigungen und Verbeſſerungen künftig anbringen, wenn mir ſolche mitgetheilt werden.

Daß hin und wieder auch in dieſen Nachträgen Orte vorkommen, die im ſtrengen Sinn nicht zu Deutſchlands Reichscreiſen, doch deutſchen Fürſten gehören, oder ehemals gehört haben, wird nicht zum ſtrengen Tadel reizen, da die Eintheilung Deutſchlands überhaupt noch ſehr unvollkommen iſt, und manche Provinzen unter keinen der deutſchen Creiſe begriffen, auch einige Stände zu Creiſen gezogen ſind, in wel-

chen ſie eben keine Beſitzungen haben; überhaupt aber dieſes Werk mehr für das commerzirende und Geſchäftspublikum, als für kritiſche akademiſche Lehrbücher und ſpezielle Staatenſyſteme beſtimmt iſt.

Man mögte auch in zeitherigen revolutionsſüchtigen Zeiten, bey den verabſcheuungswürdigen Grundſätzen der franzöſiſchen Freyheitsſchwärmer, die eine Rotte der verworfenſten, zum Theil aus Deutſchland ausgeſtoßener Creaturen, die ſich Philoſophen und Jacobiner nennen, im Nahmen einer ins tiefſte Elend geſtürzten, jezt nur noch von Freyheits- und Gleichheitstaumel ſchwindelnden, durch tägliche Mordſcenen unterhaltene, zu bedauernden Nation, auch über das **weit beſſer konſtituirte, längſt weit freyere Deutſchland**, die Jahre her zu verbreiten ſuchte, nicht mehr auf ſichere Gränzen rechnen können, wenn die Abſichten dieſer Menſchen und der meineidigen Deutſchen, die ſich Klubbiſten nennten, realiſirt würden.

Ueberhaupt mögte man nach dieſer Reichs- und Staatenverwirrer täglichen lächerlichen,

när-

närriſchen Einfällen, bald nicht mehr wiſſen, was eine Stadt, Dorf, Flecken oder Dörfchen iſt, weil nach dem Moniteur und Auszug des hamburgiſchen Correſpondenten S. Beylage Nro. 181. den 12. Nov. 1793. in der Sitzung des Pariſer National- oder Jacobiner-Konvents vom 31. October bey Gelegenheit, als die Stadt German den Nahmen la Montagne du bon Air angenommen zu haben, meldete, von dieſen oft mit wahren Kindereyen ſich beſchäftigenden Jacobiner-Philoſophen die Bemerkung gemacht wurde: daß der Nahme Stadt den Grundſätzen der Gleichheit zuwider ſey, und der Konvent beſchloſſen habe, daß er künftig in ſeinen Dekreten, wenn von Städten die Rede ſey, immer den Namen Gemeinde brauchen wolle.

Ob dieſes oder die Einfalt lächerlicher iſt, die Thürme aller Städte abzutragen, weil die eben der Gleichheit zuwider wären, das mögen einſt die, wieder mit geſünderer Vernunft und beſſern Herrſchertalenten und Regententugenden begabte, Nachkommen entſcheiden, wenn das Regiment der jetzigen unerhörten Tyrannen

einſt

einſt ein Ende nimmt, und dies unglücklichſte aller Reiche, wieder wahre Freyheit und der menſchlichen Sicherheit angemeſſene Geſetze erhält, und die Schwärmerey der deutſchen Nachäffer verdunſtet iſt.

Nach meinem vormaligen Verſprechen führe ich auch die zu dieſen Anhängen bisher genützte Schriften auf:

Archiv, Fränkiſches, herausgegeben von Bütter, Keerl und Fiſcher. 1r Band, gr. 8. 1790.

Archiv für die Geſchichte, Staatsrecht und Topographie d. Reichsritterſchaft, 1r Band 1s St. Frf. 1792.

Beckers, Z., Deutſche Zeitung, von 1790 an.

Beſchreibung, Geographiſch- und ſtatiſtiſche, des Herzogthums Hollſtein, Bißthums Lübeck, der Inſel Femern, der Hauptſtadt Dänemarks und der freyen Reichsſtädte Hamburg und Lübeck ꝛc. 8. Altona 1790.

Beſchreibung, Hiſtoriſch- geographiſche, des Erzſtifts Köln ꝛc. 8. Frankfurt 1783.

Büſchings, D. A. Fr., Erdbeſchreibung, die Theile von Deutſchland, 7te Aufl. 8. Hamburg.

— — Magazin für die neue Hiſtorie und Geographie, 3te Aufl. 1—5r 13r und 14r Th. Halle.

Dacheröden, C. L. W. von, Verſuch eines Staatsrechts, Geſchichte und Statiſtik der freyen Reichsdörfer in Teutſchland, 1r Th. 8. Leipzig 1788.

Däh-

Dähnert, J. C., Topographiſche Tabelle und Beſchreibung über das platte Land und geſamte Güter und Dörfer in Pommern und Rügen. gr. Querfol. Stralſund.

Dankwerth, D. C., Neue Landesbeſchreibung der zwey Herzogthümer Schleswig und Hollſtein ꝛc. 1652, gr. Fol.

Donop, Des Herrn Hofmarſchall und Droſten W. G. L. von, hiſtoriſch-geographiſche Beſchreibung der fürſtlich-lippiſchen Lande in Weſtpfahlen, herausgegeben und mit Zuſätzen vermehrt von dem Herausgeber des weſtpfähliſchen Magazins, 2te verbeſſerte Aufl. mit einer Charte. 8. Lemgo 1790.

Deliciae Topo-Geographicae Norimbergenſes, oder geographiſche Beſchreibung der Reichsſtadt Nürnberg und derſelben in dem hochfürſtlich-brandenburgiſchen Territorio ſituirten Gegend ꝛc. 2te Aufl. Fol. Frankf. und Leipzig 1775.

Engelhard, Regnerus, Erdbeſchreibung der heſſiſchen Lande, caſſelſchen Antheils, 2 Theile, gr. 8. Caſſel 1778.

Fabri, M. J. E., Geographie für alle Stände, 1r Th., 1r — 4r Band, gr. 8. Leipzig 1789 — 1793.

— — Altes geographiſches Magazin. Deſſau und Leipzig 1783, 1s — 4s St. Neues, Halle 1789, 3 B., 2s St. — 4r B.

— — und K. Hammerdörfer, Hiſtoriſche und geographiſche Monatsſchrift, 2s St., Febr. 1788.

Frd-

Fröbing, Joh. Chriſt., Geographie für Bürger- und Landſchulen, vornehmlich derjenigen in den churhanöveriſchen Landen, 8. Hannover 1789.

Galetti, J. G. A., Geſchichte und Beſchreibung des Herzogthums Gotha, 4 Theile, gr. 8. Gotha 1779 — 1781.

Geographie der ſämtlichen kayſerlichen freyen Reichsſtädte in Teutſchlands Creiſen, geſammelt und herausgegeben von J. G. F. J. in W., 8. Weiſſenburg 1786.

Geographie und Statiſtik Wirtembergs, 8. Laybach in Crain 1787.

Handbuch, Hiſtoriſch-geographiſches, zur genauern Kenntniß d. gegenwärtigen Kriegsſchauplatzes u. der an dieſem Kriege theilnehmenden Länder ꝛc., 8. Gotha 1793.

Helbachs, J. C., Archiv von und für Schwarzburg, 8. Hildburghauſen 1787.

Hirſching, D. F. C. G., Hiſtoriſch-geographiſch-topographiſches Stifts- und Kloſterlexikon, oder Verzeichnis und Beſchreibung aller Bißthümer, Collegiatkirchen ꝛc. Teutſchlands ꝛc., 1 Band, A — D. Leiz. 1792.

Hoche, Johann Gottfried, vollſtändige Geſchichte der Grafſchaft Hohnſtein, der Herrſchaften Lohra und Klettenberg, Heeringen, Kelbra, Scharzfeld, Lutterberg; der beyden Stifter Ilfeldt und Walckenried, nebſt einer ſtatiſtiſchen Beſchreibung des preuſiſchen Antheils an dieſer Grafſchaft; ein Anhang zur brandenburg-braunſchweig-ſtollberg-ſchwarz-

ſchwarzburg- und wittgenſteiniſchen Geſchichte, gr. 8. Halle 1790.

Hönns, Georg Paul, Lexicon topographicum, Frft. und Lpz. 1747. 4. worinne vorkommen: Das Hochſtift Bamberg, das Stift Wirzburg, das Stift Eichſtedt und Teutſchmeiſterthum, das Markgrafthum Bayreuth, das Markgrafthum Anſpach, die gefürſtete Grafſchaft Henneberg und Fürſtenthum Schwarzenberg, fränkiſche Grafen und fränkiſche Reichsſtädte, 4. Frft. 1747.

Hübner, L., Beſchreibung der hochfürſtlich-erzbiſchöflichen Haupt- und Reſidenzſtadt Salzburg und ihrer Gegenden, verbunden mit ihrer älteſten Geſchichte, 1r Bd. gr 8 Salzburg 1792.

Journal von und für Deutſchland, 7r Jahrg. 1790. 4.

Journal von und für Franken, 5 Bände, 8. Nürnberg 1790 — 1792.

— für Staatskunde, Politik ꝛc. von Jaup und Crome, 1r Jg. 4s St.

— neues, für Staatskunde, Politik ꝛc. von Jaup und Crome, 1s St. 1793. gr 8.

— hiſtoriſches und geographiſches, 1790. 2s St. Jena und Leipzig.

Köhler, A. W., Bergmänniſcher Kalender für das Jahr 1791. 12 Freyberg und Annaberg.

Lauenſtein, Joachim Barbard, Hiſtoria diplomatica Epiſcopatus Hildesheimenſis. Das iſt, diplomatiſche Hiſtorie des Biſthums Hildesheim ꝛc. 4 Hildesheim 1740.

Leben,

Leben und Thaten des weltberühmten Fürſten Leopold von Anhalt-Deſſau, welchem ein Anhang einer kurzen Beſchreibung des ganzen hochfürſtlichen Hauſes und geſamten Fürſtenthums Anhalt beygefügt iſt, 8. Leipzig 1742.

Leonhardti, F. G., Handatlas der europäiſchen Staaten Deutſchlands, gr. Querquart. Leipzig 1793.

Leuckefeld, Joh. Georg, Antiquitates Gandersheimenſes. Wolfenbüttel 1709.

Lexikon, geographiſch-ſtatiſtiſch-topographiſches, von Schwaben ꝛc. 2 Bde. gr 8. Ulm 1791.

Magazin fränkiſches, für Statiſtik, Naturkunde und Geſchichte, hauptſächlich für Geographie und Topographie, herausgegeben von C. F. Keßler von Sprengseiſen in Sonneberg, 1791. 1r Bd. 1. 2s Heſt.

— göttingiſches hiſtoriſches, von C. Meiners, und L. T. Spittler, gr. 8. Hannover.

— hiſtoriſch- und ſtatiſtiſches, vornehmlich von Oberdeutſchland, geſammlet von einigen Gelehrten, 1. 2s Heſt, Kempten 1785.

Martel, M. Juſt Gottfried, geographiſche Beſchreibung des Fürſtenthums Anhalt-Cöthen, 8. Cöthen.

Materialien zu der Geſchichte, Statiſtik und Topopraphie der deutſchen Reichsgrafſchaften, 1r Bd. 1s St. 8. Frf. 1791.

Norr-

Norrmanns, G. P. H., geographiſches und hiſtoriſches Handbuch der Länder- Völker- und Staatenkunde, gr 8. 1785.

Oesfeld, C. L., topographiſche Beſchreibung des Herzogthums Magdeburg und der Grafſchaft Mannsfeld, magdeburgiſcher Hoheit, 8 Berlin 1780.

Pfeiffer, B., Beyträge zu Bambergs Topographiſchen und Statiſtiſchen, ſowohl ältern als neueren Geſchichte. Bamberg bey V. Dederich, 1792.

Reiſach, Joh. Nepom., Freyherr von, hiſtoriſch-topographiſche Beſchreibung des Herzogthums Nürnberg, 4 Regensburg 1780.

Reiſe, Poſt- und Zeitungslexikon topographiſches von Deutſchland ꝛc. 2 Bde. 1782. gr 8.

Saueracker s, E. A., Verſuch einer chronologiſch-diplomatiſch-ſtatiſtiſchen Geſchichte des Hofmarkts Fürth und ſeiner zwölf einverleibten Ortſchaften, 4 Thle. 8 Nürnberg 1786.

Topographie des Königreichs Böhmen ꝛc. von Jaroslaus Schaller, 16 Theile und Regiſter, 8 Prag 1785-1791.

Schröders, Chriſt. Fr., Abhandlung vom Brokken und dem übrigen alpiniſchen Gebirge des Harzes, 8 Deſſau 1785. und erſte Fortſetzung Hildesheim 1790.

Der deutſche Schulfreund ꝛc. herausgegeben von H. G. Zerrenner, 1s Bdchn. Erfurt 1791, neue Auflage 1794.

Staat, der politiſche, des Churfürſtenthums Braunſchweig-Lüneburg, ſamt dazu gehöri-

gen Herzögthümern und Grafſchaften etc. von Chriſt. Bathold Scharf. Lauenburg 1777. 4.

Stieber, Gottfried, hiſtoriſch = topographiſche Nachricht von dem Fürſtenthume Onolzbach, gr. 8. Berlin und Frankfurt 1788.

Stübner, J. Criſt., Denkwürdigkeiten des Fürſtenthums Blankenburg und des demſelben inkorporirten Stiftsamt Walkenried, 2 Thle. 8. Auf Koſten des Verfaſſers gedruckt bey J. G. Struck in Wernigerode, 1788. und 1790.

Stüve D. Johann Eberhardt, Beſchreibung und Geſchichte des Hochſtifts und Fürſtenthums Oßnabrück mit einigen Urkunden, 8 Oßnabrück in der Schmidtſchen Buchhandlung 1789.

Verzeichniß der in den ſieben Kreiſen des Churfürſtenthums Sachſen befindlichen ſchriftſäßigen Ortſchaften und Aemter ꝛc. 8. Leipzig 1789.

Verzeichnis alphab., aller in dem Churfürſtenthume Sachſen und in denen dazu gehörigen und inkorporirten Landen befindlichen ſchrift = und amtsſäßigen, auch accisbaren großen und kleinen Städte, Aemter, Schlöſſer ꝛc.; desgleichen in welchen Kreis, Amt oder Jurisdiction jedes gehörig ꝛc. 2te verm. und verb. Aufl. 4. Dresden 1791.

Walch, E. J., hiſtoriſch = und geographiſche Beſchreibung der churfürſtlich = und herzoglich = ſächſiſchen Lande überhaupt, und der ſachſen = coburg-

mei=

meinungiſchen Lande inſonderheit. Meinungen, 8. 1792.

Weddigen, P. F., hiſtoriſch = geographiſch = ſtatiſtiſche Beſchreibung der Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen ꝛc. 2 Bde. Leipzig 1790. gr. 8.

Wenks, H. B., heſſiſche Landesgeſchichte, mit einem Urkundenbuch und geographiſchen Charten, 4. Darmſtadt 1783.

Wibel, Joh. Chriſtian, hohenlohiſche Kirchen= und Reformationshiſtorie, nebſt einem Vorbericht von der Grafſchaft Hohenlohe. 4 Theile, Onolzbach 1752 = 1755.

Widder, Joh. Goswin, Verſuch einer vollſtändigen geographiſch = ſtatiſtiſchen Beſchreibung der churfürſtlichen Pfalz am Rheine, 1. = 4r Th. 8. Frankfurt und Leipzig 1787.

Willius, W. L., Beſchreibung der natürlichen Beſchaffenheit in der Markgrafſchaft Hochberg. Nürnberg 1783. gr. 8.

Winköp und Hök, Magazin für Geſchichte, Statiſtik, Litteratur und Topographie, 1r Band. Zürich 1790.

Wolf, J., politiſche Geſchichte des Eichsfeldes, mit Urkunden, 1. 2r Bd. 4 Göttingen 1792. 1793.

Wund, Friedrich Peter, Verſuch einer ſtatiſtiſchen Topographie des churpfälziſchen Oberamtes Oppenheim gr. 8. Mannheim 1791.

Zuſtand gegenwärtiger der Landshauptmannſchaft Hof, als ein Beytrag zur ſtatiſtiſchen Kenntnis des Burggrafthums Nürnberg, oberhalb Gebürgs, Bayreuth 1792.

Außer dieſen ſind viele gedruckte Hof: Staats: u. Addreßkalender genüzt, und in Reiſebeſchreibungen, politiſchen Zeitungen, Flugblättern und Journalen vorkommende Orte aufgezeichnet worden.

Vielleicht, daß ich nun eher von manchen Gelehrten und thätigen Patrioten belehrt werde, was für Schriften und hin und wieder oft zerſtreuete Nachrichten, über dieſe und jene Lande oder Diſtricte, noch genüzt werden könnten.

Der zweyte Nachtrag ſoll wohl nechſte Meſſe erfolgen, und ſo ununterbrochen die folgenden, deren manche mehrere Buchſtaben faſſen werden, als eben die erſtern gewöhnlich ſtärkeren. Erfurt, den 10. Merz 1794.

Georg Adam Keyſer.

A.

Aach, ein groſses Dorf in der königseggrothenfelſiſchen Herrſchaft Staufen in Schwaben.

Aach, ein Dorf in der fürſtenbergiſchen Grafſchaft Heiligenberg in Schwaben.

Aach, ein Dorf am Fluſſe Gatt, im wirtembergiſchen Amte Dornſtetten in Schwaben.

Aachen, ſ. Reichs von Aachen.

Aag, Drag, kaiſerlich-königliches Dorf in Böhmen im egeriſchen Bezirke.

Aahauſen, ein Dorf und Obervogteyamt bey Markdorf im Hochſtift Konſtanz in Schwaben.

Aalbeck, ein adelicher Wohnſitz und Vorwerk im königl. preuſiſchen Herzogthume Pommern im lauenburgiſchen und bütowiſchen Kreis im Bezirke des Amtes Bütow.

Aalen, ein Ort im Stift Münſter im Bezirk des Amtes Wolbeck in Weſtphalen.

Aalen, Ahlen, ein Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Biberach in Schwaben, dem Hoſpital in Biberach geh.

Aalfeld, ein nürnbergiſches Pfarrdorf in Franken, im Amte Herspruck, 1 Meile davon an der ſulzbachiſchen Gränze. Allhier entſpringt der Röhr- oder aalfelder Bach.

Aarberg. ſ. Araberg.

Aaſen, ein Pfarrdorf in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Baar in Schwaben, ins Oberamt Hüfingen gehörig, iſt ein Filial von Heidenhofen.

Abaſchin, ſ. Aboſchin.

Abb, ein eichſtettiſcher Weyler bey Sommersdorf in Franken.

Abbehäuſer Groden und Wiſch, einige Orte in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthum Oldenburg

burg und Delmenhorſt im Landgerichte Ovelgönne und Vogtey Abbehauſen im Stadtlande.

Abbeile, ein Dorf von 5 Feuerſtellen in dem Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, ins Amt Meinerſen gehörig.

Abbendorf, ein adelliches Dorf und Guth in der königl. preuſiſchen Churmark in der Prigniz im Havelberg und plattenburgiſchen Diſtrikte.

Abbenfleth, ein Dorf von 32 Feuerſtellen im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Herzogthum Bremen und Amt Kething-Buzfleth gehörig.

Abbenhauſen, ein Dorf von wenig Häuſern, im Churfürſtenthum Lüneburg in der Grafſchaft Hoya, zum Amte Ehrenburg gehörig.

Abbenſeth, ein Dorf von 11 Feuerſtellen im Churfürſtenthum Braunſchweig Lüneburg und Herzogthum Bremen zu Bremervörde gehörig. Ohnfern davon liegt eine Walkmühle.

Abbtshofen, ſ. Appezhofen.

A. b. c., ein Vorwerk vorm erliſchen Thore der Stadt Freyberg, im gebirgiſchen Kreiſe in Sachſen, ins Amt Freyberg gehörig.

Abdank, ein Ort im Königreich Böhmen im budweiſer Kreiſe, zur Herrſchaft Hohenfurt gehörig.

Abdeckerey, ein Ort im Königreich Böhmen im pilsner Kreiſe, zur Herrſchaft Stiahlau gehörig.

Abdeckers-Einöde, ein Ort im Königreich Böhmen im budweiſer Kreiſe, zur Stadt Budweis gehörig.

Abecke, eine kleine neu angelegte Kolonie in dem hunnesrücker Amtsbezirk im Hildesheimiſchen.

Abelbeck, ein Hof im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, ins Amt Soltau gehörig.

Abelgünde, ſ. Maulbeerwalde.

Abelhorſt, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, ins Fürſtenthum Bremen nach Beverſtedt gehörig.

Abelmühle, eine Mühle im gebirgiſchen Kreiſe in Sachſen, ins Amt Grünhain gehörig.

Abelroda, Ubelroda, ein meiningiſches Dorf im Amte Salzungen in Franken, den Herren von Buttlar gehörig.

Abenberg, ein Ort im Stifte Aichſtädt in Franken, 1 Viertelſtunde von der Stadt Abenberg gelegen.

Abenberg, ſ. Klein-Abenberg

Abentheren, ein Ort von 3 Feuerſtellen zur Grafſchaft Hoya Braunſchweig-Lüneburg und Amt Ehrenburg gehörig.

Abentheuer, ein Ort in dem markgräflich-badenſchen Antheile der Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz zum Oberamt Birkfeld gehörig.

Aberg, ſ. Amberg

Abersbach, ſ. Ober-Adersbach.

Abersberg, Obersberg, ein Dorf im öſtreichiſchen Kreis unter Ens, unter dem wiener Walde am Anzbache, hinter dem Kloſter Heiligkreuz bey Neulengbach.

Abersfeld, ein ritterſchaftliches Dorf in Franken, den Herren von Steinau oder Steinrück gehörig.

Aberzhaim, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Ried, unweit Ried und Haag im Innviertel.

Abesfeld, ein Dorf im Stift Aichſtädt in Franken, 1 halbe Stunde von Oettingen gelegen.

Abevillers, ein Dorf in der Grafſchaft Mümpelgard an den Grenzen des Biſthums Baſel, in der Grafſchaft Burgund und Lothringen.

Abgunſt, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg und Fürſtenthum Grubenhagen, ins Amt Oſterode gehörig.

Abgunſt, ein Hof bey Trendelburg, in dieſes landgräfliche heſſenkaſſeliſche Amt gehörig.

Ablach, ein Dorf, eine Meile von Sigmaringen in Schwaben, zur Herrſchaft Gutenſtein gehörig.

Aboſchin, Abaſchin, ein Dorf mit einem Sauerbrunnen im Königreiche Böhmen im pilsner Kreiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig.

Abſaltern, ein Ort bey Rainbach im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Mühlviertel und alten Machlandviertel.

Abſam, ein Dorf bey der Stadt Hall in Tirol, im Viertel Unterinnthal.

Abſchlag, ein Dorf im Oeſtreichiſch. über dem Zwettelfluſſe bey Groſzbertholds, oberhalb dem Mannhardsberge.

Abſchruten, ſ. Alt- und Neu-Abſchruten.

Absdorf, eine der Univerſität zu Wittenberg gehörige Mühle in Churſachſen.

Absdorf, Abſtorf, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen, weſtwärts von Atterſe, im Land ob der Ens, im Hausrukviertel.

Absdorf, ſ. Groß-Absdorf und Ueberdörfel.

Abſen, ein Dorf in der ehemaligen Grafſchaft, jetziaent Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt in dem Landgericht zur Ovelgönne und Vogtey Rothkirchen des Stadtlandes gehörig.

Absgereuth, ein fürſtlich-ſchwarzenbergiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Schwarzenberg gegen Forchheim.

Abſintkeim, ſ. Abzielkeim.

Abſtall, Obſtall, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen bey Radkersburg in Steyermark, im marburger Kreiſe.

Abſtettern, ein Ort im Erzſtifte Köln, im Amte Leſchenich.

Abſtorf, ſ. Absdorf.

Abtarode, einige Höfe, eine Stunde von Leimbach im landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Amt Friedewalde, 4 Stunden davon.

Abterode, ein großes Dorf, 2 Stunden von Allendorf und Eſchwege im heſſenkaſſeliſchen Gericht Bielſtein an der Werra

Abt-Fiſchbach, ſ. Fiſchbach.

Abtmühle, liegt im leipziger Kreiſe in Sachſen, und gehört ins Amt Borna.

Abtsberg, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unter dem mannhardsberg, hinter Stockerau bey Hippersdorf

Abtſchiſchka, ein Wirthshaus im Walde zu Döbern gehörig, im briegſchen Kreiſe in Schleſien.

Abtsdorf, Ober- und Nieder-, ein Dorf, Schloß und Landguth an der Zoiga, hinter Ziſtersdorf, zwiſchen Palderndorf und Ringelsdorf, und hinter Stockerau zur gräflich-hardeckiſchen Veſte Obernsbach und

und theils nach Graſeneck gehörig, unter öſtreich. Hoheit.

Abtsdorf, ſ. Groß-Abtsdorf.

Abtsgereuth, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Mönich-Steinach, ins Oberamt Neuſtadt an der Ayſch gehörig.

Abtshagen, ein Hof und Dorf im Herzogthum Pommern im oberſächſ. Kreis ins Amt Franzburg gehörig.

Abtshof, ein Ort im Fürſtenthum Bremen, nach Alteland gehörig.

Abtskreut, ein bambergiſches Dorf im Amte Hochſtädt, 3 Stunden davon, gegen Markt Bibert in Franken gelegen.

Abtsneuſiedel, ſ. Neuſiedel.

Abtsreuthe, ein aus drey Höfen beſtehender Weiler, in der untern Landvogtey, in dem ſtadtravensburgiſchen Amte Schmalegg in Schwaben, ein weingartenſches Lehn.

Abtsroht, ein Ort im Königreich Böhmen im ellnbogner Kreiſe, zum Gute Schönbach gehörig.

Abtsſtädten, ein Dorf im öſtreichiſchen Kreis unter Ens, unterm wiener Walde, am tullner Felde, hinter Sieghardtskirchen, bey Dietersdorf.

Aburg, ein Freygut im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Gronenberg und Vogtey Wellingholzhauſen gehörig.

Abzielkeim, Zielkeim, Abſintkeim, adeliches Gut im Königreiche Preußen und oſtpreußiſchen Cammerdepartement, zum landgräflichen Kreiſe Schaacken und Hauptamtsbezirk Neuhauſen gehörig.

Accum, ein Ort in der unmittelbaren Reichsherrlichkeit Kniphauſen an der Jahde zum weſtphäliſchen Kreiſe, dem Herrn Grafen von Bentink gehörig.

Accusbach, ſ. Aggsbach.

Ach, ein Schloß und adelicher Sitz im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Braunau, unweit Burghauſen und dem Fluſſe Salza, an der Grenze von Bayern, im Innviertel.

Achaim, ein Ort im Gerichte Kling Rentamts Burghauſen, im Churfürſtenthum Oberbayern.

Achberg, ſ. Aichberg.

Achdorf, ein Ort im Gerichte Eggenfelden Rentamts München in Unterbayern.

Achdorf, ein Dorf in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Baar, am Fluß Wutach in Schwaben.

Achelheim, Aichelsheim, ein Dorf im Stifte Wirzburg in Franken, 1 Stunde von Ochsfurt gegen Rötingen gelegen.

Achem, ein Dorf im Amte Gronau im Stift Hildesheim.

Achen, ein Ort im fürſtlich oranien naſſau-ſiegenſchen Amt Freudenberg.

Achenbach, ein Ort im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthum und Amt Siegen.

Achenbach, Ober- und Unter-, 2 königlich-preuſiſche markgräflich-anſpachiſche Dörfer in Franken, 1 Stunde von Anſpach.

Achenbach, ſ. Unter-Achenbach.

Achenrain, ein Dorf in der Herrſchaft Rettenberg in Tirol im Viertel Unterinnthal. Hier iſt die wichtigſte Meßinghütte in der öſtreichiſchen Monarchie.

Achenthal, ein Dorf im Thale gleiches Namens in der Herrſchaft Rottenburg im Viertel Unterinnthal in Tyrol.

Achern, Ober- und Unter-, Dörfer in der Landvogtey oder Gericht Ortenau im Schwäbiſchöſtreichiſchen.

Achhauſen, ein Dorf und Amtsſitz, dem Stifte Bucha gehörig in Schwaben.

Achhauſen, ſ. Groß-Achhauſen.

Achhornach, ein Kirchdorf im Gerichte Taufers im Puſterthal in Tirol, nicht weit von der brixner Gränze.

Achleiten, Ahliten, Schloß, Herrſchaft und Gut im Oeſtreichiſchen am Fluſſe Krems, nicht weit von Kremsmünſter, im Lande ob der Ens, im Traunviertel.

Achmer, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Vörden und Vogtey Bramſche gehörig.

Acholz, ein fürſtlich-hohenlohiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Bartenſtein gegen Langenburg.

Achſenried, ein kleines Dorf in der churfürſtlich-bayriſchen Herrſchaft Mindelheim in Schwaben.

Achtel,

Achtel, ſ. Ober- und Unter-Achtel.

Achtelsbach, ein Dorf im herzoglich-zweybrückiſchen Oberamt Lichtenberg, der alten Grafſchaft Veldenz in die Amtskellerey Nohfelden gehörig, im oberrheiniſchen Kreiſe.

Achterberg, ein Dorf in der Grafſchaft Bentheim in Weſtphalen.

Achtermanns Höle, ſ. Braunlage.

Achtermeer, ein Dorf zu der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthum Oldenburg und Delmenhorſt, im Stadtland gegen Weſten in die Amtsvogtey oder Amtsgericht Schwey gehörig.

Achterſchlag, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Herzogthum und Amt Lauenburg gehörig.

Achthofen, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg und Fürſtenthum Bremen, zum Gerichte Oſten gehörig.

Acht Horden beym Acker, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg zum Gericht Oſten gehörig.

Achthuben, ſ. Huben.

Achtkarrn, ein öſtreichiſches Pfarrdorf, bey Burgheim im Breisgau in Schwaben.

Ackelhauſen, ein Dorf im Stifte Wirzburg in Franken, 1 Stunde von Ochsfurt gegen Rötingen gelegen.

Ackelshauſen, ein Dorf im Stifte Wirzburg in Franken, unweit Königshofen, in dieſes Amt gehörig.

Acken, ſ. Reich von Aachen.

Ackendorf, königlich-preußiſches Dorf im Herzogthum Magdeburg im Holzkreisdiſtrikte.

Ackendorf, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Altenmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Kreis und Bezirk des Amtes Diesdorf, dem Magiſtrat in Gardelegen gehörig.

Ackenhof, ein Weiler im Amte Herzog-Aurach, 1 Stunde von Dachsbach, im Hochſtift Bamberg in Franken.

Ackenhuſen, ein Dorf an der Gränze des Amtes Bilderlah im Stift Hildesheim.

Ackerbach, 2 Höfe, unweit Haſtenberg und Bernderode, 1 Stunde von Höhenſtein, in dieſes landgräflich-heſſenkaſſel

kaſſelſche Amt der niedern Grafſchaft Katzenelnbogen gehörig.

Ackerbach, ein Ort in der Landgrafſchaft Heſſenkaſſel im oberrheiniſchen Kreiſe.

Ackerhöfen, ſ. Babinow.

Ackersbach, ſ. Ober-Adersbach.

Ackersdorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen über der deutſchen Theya, bey Karlſtein und Gottfriedsſchlag, oberhalb dem Mannhardsberge gelegen.

Ackersreuth, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, in der Amtshauptmannſchaft Wohnſiedel gelegen, und den Herren von Raitenbach zuſtändig.

Ackmenienlauken, ſ. Ackmeniſchken.

Ackreſchfronze, ein adeliches Dorf des wohlauiſchen Kreiſes und im Herzogthum Schleſien.

Adalberendorf, ſ. Alberndorf.

Adalhartesberg, ſ. Alhardtsberg.

Adamiſch Freygut, im pleßiſchen Kreiſe in Schleſien.

Adamow, Adamsdorf, ein Dorf im Königreich Böhmen im czaslauer Kreiſe, zur Herrſchaft Tupadl gehörig.

Adamowitz, ein Dorf im ratiborſchen Kreiſe in Schleſien, dem Nonnenkloſter zu Rattibor gehörig.

Adamowitz, auch Adamsdorf, ein Ort im großſtrehlitzer Kreiſe in Schleſien, gehört dem jedesmaligen Pfarrer in Großſtrehlitz.

Adamsdorf, ſ. Adamowitz und Adamow.

Adamsfreyheit, ein Dorf im Königreich Böhmen im taborer Kreiſe, zur Herrſchaft Neu-Fiſtritz gehörig.

Adamſtädtel, Maly-Hory, ein Bergflecken bey Rudolphſtadt im Königreich Böhmen, im budweiſer Kreiſe, zur Herrſchaft Frauenburg gehörig.

Addenſtorf, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Medingen gehörig

Adelberendorp, ſ. Albersdorf.

Adelem, ein Dorf im Stift Hildesheim am Brookgraſen zur Dohmprobſtey gehörig.

Adelgünz, ein kleines Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Wangen in Schwaben. Die hohe Juriſdiction hat Oeſtreich Montfort.

Adel-

Adelhardsberg, ſ. Alhardtsberg.

Adelhauſen, ein fürſtlich-hohenlohiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Jachſtheim gegen Weickersheim.

Adelhauſen, ein Dorf in der öſtreichiſchen Kameralherrſchaft Rheinfelden in Schwaben.

Adelheim, ein nürnbergiſches Dorf bey Unterrüden in Franken, ins Amt Altdorf gehörig, 1 Stunde davon.

Adelheit, Sanct Adelheit, ein Nonnenkoſter im Bißthum Konſtanz und Oberamt Reichenau in Schwaben.

Adelhöfen, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, unweit Neuſtadt an der Aiſch.

Adelhofen, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Uffenheim.

Adelhorn, ein Ort von wenig Häuſern, in dem Kurfürſtenthum Braunſchweig Lüneburg nach Diepholz gehörig.

Adelmannsdorf, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſcher Ort in Franken, unweit Dietenhofen, im Oberamte Anſpach, 3 Stunden davon, gegen Neuſtatt an der Aiſch gelegen.

Adelmannsgeſes, ein ins königlich-preuſiſch-markgräfliche Oberamt Anſpach gehöriges Dorf in Franken, 1 Stunde von Heilsbronn gegen Anſpach gelegen.

Adelmühle, ein Stadt-Ravensburgiſches Hoſpitallehn im Amte Schmaleg in Schwaben.

Adelsbach, ſ. Ober-Adersbach.

Adelsberg, ein Dorf im Stifte Wirzburg in Franken, im Amte Homburg ob der Wehren gelegen, hat auch homburgiſche Unterthanen.

Adelsdorf, ein vermiſchter königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſcher Weiler im Oberamte Anſpach in Franken.

Adelsdorf, ein Dorf und Rittergut im königlich-preuſiſch-markgräflich-Bayreuthiſchen in Franken, ins Oberamt Neuhof gehörig. Das Rittergut iſt den Herren von Künsberg zuſtändig.

Adelsdorf, ein Dorf im bambergiſchen Amte Wachenrode, eine Stunde davon, an der Reichen-Ebrach in Franken.

Adelsdorf, ein Ort im Stift Wirzburg in Franken, im

Amte Schlüſſelfeld gelegen, hat auch ſchlüſſelfeldiſche Unterthanen.

Adelshauſen, ein Dorf in der Grafſchaft Hohenlohe in Franken.

Adelshauſen, ein landgräflich-heſſenkaſſeliſches Dorf, jenſeits der Fulde im Amte Melſungen am Flüßchen die Pfiefe, 1 halbe Stunde von Melſungen.

Adelshauſen, ſ. Adlzhauſen.

Adelshofen, ein Dorf im Kreichgau, an den wirtembergiſchen Grenzen in Schwaben, den Herren Grafen von Neuperg zum Kanton Kreichgau gehörig.

Adelshofen, ein kleines Dorf, aus 7 Bauernhöfen beſtehend, an der Grenze von Ochſenhauſen, zum Gericht Schwarzach in d. Grafſch. Waldſee in Schwaben gehörig.

Adelshofen, ein Dorf in dem hanau-lichtenbergiſchen Amte Wildſtett in Schwaben.

Adelsried, ein Dorf im Burgau in Schwaben, dem Kloſter Heiligkreuz in Augsburg gehörig.

Adelſtätten, ein Dorf auf der Grenze Wirtembergs.

Adelſtedt, ein Dorf im Fürſtenthum Bremen, Churhanover, zum Gericht Beverſtedt gehörig.

Adelwiz, ein adeliches Rittergut im leipziger Kreiſe in Churſachſen, ins Stift Wurzen gehörig.

Adenau, ein Marktflecken und Franziskanerkloſter im Erzſtift Köln, zum Amte Nurburg gehörig, wo viele Wollweber wohnen.

Adenave, ein Ort im Erzſtifte Köln im Amte Nurburg.

Adendorf, etliche Orte im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, nach Lüne und Scharnberg gehörig.

Adenſen, ein Dorf im Kurfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Herzogthum und Amt Callenberg gehörig.

Adenſtedt, ein Dorf im Stift Hildesheim und Amte Peine, unweit Sorsmar und Bierbergen, an der braunſchweig- und hildesheimiſchen Grenze.

Adermannsdorf, oder Reuter, ein Dorf im Bambergiſchen, 2 Stunden von Staffelſtein, gegen Scheßlitz, in Franken.

Adermannshütte, ein Theerofen in der königlich-preuſſiſchen

ſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg, ins Amt Tangermünde.

Adersbach, ſ. Ober- und Nieder-Adersbach.

Aderſpach, ein Dorf im Greichgau, den Herren von Gemmingen-Hornburg und zum Kanton Kreichgau in Schwaben gehörig.

Aderspach, ſ. Ober-Adersbach.

Adldorf, ein Ort im Gerichte Landau Rentamts Straubingen in Franken.

Adlersflychtshof, ein Hof im Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Frankfurt am Main.

Adlersberg, ſ. Adlsberg.

Adlersberg, ein Hofmarkt, mit Schloß und Brauhaus auf einer Anhöhe, im Herzogthum Neuburg und Bißthum Regensburg zum Landrichteramt Burg Lengenfeld und Pfarrey Pettendorf im Nordgau, dem eine Stunde davon entlegenen Kloſter Bielenhofen, Benediktinerordens, gehörig.

Adlersburg, ein Ort im hanöveriſchen Fürſtenthum Bremen zu Altenamte gehörig.

Adlershütten, ſ. Lock.

Adlersruhe, ein Dorf im bolkenhayn-landshutiſchen Kreiſe in Schleſien, hängt an Rudelſtadt.

Adlhauſen, ein Ort im Gerichte Kehlheim Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Adlhofen, ein Ort im Gerichte Landsberg, im Rentamte München in Bayern.

Adlsberg, Adlersberg, Poſtoina, ein Markt am Fuße eines hohen felſigten Gebirges, auf welchem ein verfallenes Schloß ſtehet, mit einer Wegmaut im Oeſtreichiſchen, an der Poyk, zwiſchen Laybach und St. Veit am Pflaum, 6 Meilen davon, und eben ſo weit von Trieſt im Innercrain. Hier iſt die berühmte adelsberger Grotte, und 1 Stunde davon die Magdalenenhöle.

Adlslag, ein Dorf im Stifte Aichſtädt in Franken, 1 Stunde von Aichſtett gegen Neuburg gelegen.

Adlſtein, Schloß in der Reichsherrſchaft Donauſtauf im Bißthum Regensburg in Bayern.

Adlſtein, ein Ort im Gerichte Neumarkt Rentamts Burghauſen in Unterbayern.
Adlwang, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, unweit Kremsmünſter und Hall, im Traunviertel.
Adlzhauſen, ein Ort im Gerichte Pfaffenhofen im Rentamte München im Churfürſtenthum Bayern.
Adlzhauſen, ein Ort im Pfleggericht Aichach im Churfürſtenthum Bayern.
Adlzhauſen, ſ. Adelshauſen.
Admanshagen, ein herzoglich mecklenburgiſches Dorf im Amte Dobberar des Herzogthums Schwerin.
Admiralitätshaus an der Norderſtraße die Wohnung des Schiffskommodore mit einem ſchönen Garten an der Elbe bey Rizebüttel.
Admont, Admunt, ein Markt von 260 Häuſern im Oeſtreichiſchen zwiſchen der Ens und Balta, mit einem reichen Benediktinerkloſter, deſſen Vorſteher ein infulirter Abt iſt, in Oberſteyermark, im Judenburger Kreiſe.
Admontbühel, ein Schloß mit einem Landgerichte und Eiſenhammerwerke im Oeſtreichiſchen, unweit Oberdach, im ſüdlichen Theile dieſes Kreiſes, in Steyermark, im judenburger Kreiſe.
Admunt, ſ. Admont.
Adolphsthal, eine Kolonie auf naßadler Grund im kreuzburgſchen Kreiſe in Schleſien im Fürſtenthum Brieg.
Adolphus, ein Zechenhaus auf dem obern Faſtenberge, im Erzgebürge in Sachſen, ins Bergamt Johanngeorgenſtadt gehörig.
Adolzhauſen, ein fürſtlich hohenloh weickersheimiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Weikersheim gegen Bartenſtein.
Adorf, ein Ort im Erzſtift Köln, im Amte Nurburg.
Adrazweiler, ein Dorf bey Uberlingen in Schwaben, dem Hoſpital dieſer Stadt gehörig.
Adyk, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig Lüneburg zum Amte Zeeven gehörig.
Aedenbüttel, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig Lüneburg, zum Amte Gifhorn gehörig.

Aegid St., ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen, unter der Vogteyherrſchaft des Stifts Engelzell, im Lande ob der Ens, im Hausruckviertel.

Aegidi St., ein Dorf im Oeſtreichiſchen unweit Feldkirchen, bey St Martin, in Kärnten.

Aegidi St., ein Ort im Oſtreichiſchen zwiſchen Griffen und Zollfeld, in Kärnten.

Aegidi St., ein Ort im Oeſtreichiſchen, bey Hüttenberg in Kärnten.

Aehr, ſ. Ober- Nieder- und Mittel-Aehr.

Aemmering, ein Mühlhof und Gütchen im öſtreichiſchen Kreis im Viertel oberhalb dem wiener Walde unter Ens, an der Mönk bey Strannersdorf.

Aepfingen, ein Dorf zu der ſalmannsweilerſchen Herrſchaft Schemerberg gehörig, zwiſchen Laubheim und Biberach in Schwaben.

Aerbing, ein Ort im Gerichte Neuenötting Rentamts Burghauſen im Churfürſtenthum Bayern.

Aernpruck, ein Ort im Gerichte Viechtach, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Aernſchwang, ein Ort im Gerichte Kam, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Aeſch, ſ. Eſch.

Aeſchach, ſ. Eſchach.

Aeſenkoven, ein Ort im Gerichte Kirchberg, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Aeßling, ein Ort im Gerichte Schwaben, im Rentamte München im Churfürſtenthum Bayern.

Aetl ſ. Attel.

Aezenzell, ein Ort im Gerichte Kam, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Afalt, Afaltern, ein Dorf zwiſchen Lienz und Sillian, wo ein Bad iſt, in Tirol im Puſterthal.

Afalderbachs- oder Affalterbachs-Capell, eine königlich-preuſiſch-markgräfliche anſpachiſche Capelle, eine halbe Stunde von Burgthann in Franken.

Afalterried, ein Dorf bey Gmündt, zum Kanton Kocher in Schwaben, der Familie von Wöllrath gehörig.

Affalten, ein dem deutſchen Orden gehöriges Dorf bey Kapſenburg in Schwaben, zu deſſen Kommende es gehört.

Affalterbach, Apfelbach, ein nürnbergiſches Dorf in Franken unweit Neukirchen an der Schwabach, ins Amt Hilpoltſtein gehörig.

Affalterbachs-Capell, ſ. Afalderbachs-Capell.

Affaltern, ein Dorf im Dohmkapitel augsburgiſchen Pflegamts Zuſamaltheim in Schwaben.

Affaltern, ein fürſtlich-hohenlohiſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Oehringen gegen Heilsbrunn.

Affaltern, Alfaltern, ein nürnbergiſches Kirchdorf an der Pegniz in Franken, ins Amt Herspruck gehörig.

Affalterthal, Affterthal, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Gebirg im Bayreuthiſchen in Franken, im Amte Streitberg, 2 Stunden davon gegen Nürnberg gelegen, den Herren von Eggloffſtein zuſtändig, hat auch einige bambergiſche und nürnbergiſche Unterthanen.

Affalterwang, ein kleines Dorf im Ries in Schwaben, dem Kloſter Neresheim gehörig.

Affaltrach, ein Dorf im weinſperger Thale in Schwaben, dem Maltheſerorden gehörig.

Affeking, ein Ort im Gerichte Kehlheim Rentamts Straubingen, in Unterbayern

Affeld, ein Dorf im Stifte Wirzburg in Franken, im Amte Volkach, 1 Stunde davon gegen Brixenſtadt gelegen.

Affenberg, ein adeliches Dorf im hirſchbergiſchen Kreiſe in Schleſien, 1 Meile von der Kreisſtadt, heißt auch Erdmannsdorf, und iſt mit Ober-Erdmannsdorf verbunden.

Affendorf, ein Ort von wenig Häuſern, im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zur Grafſchaft und Amt Hoya gehörig.

Affenhauſen, ein Ort im obern Innthal in Tirol, zum Gericht St. Petersberg im Oeſtreichiſchen gehörig.

Affenneſt, ein Ort von 2 Häuſern in der königlich-preuſſiſch-markgräflich-bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof im Vogtlande und fränkiſchen Kreiſe, zu dem Verwaltungsamt Bernſtein gehörig.

Affenthal, ein Dorf im badenſchen Amte Steinbach in Schwaben, das wegen ſeines guten rothen Weins bekannt iſt.

Afferten, ein Ort und Herrlichkeit in dem königlich preuſſiſchen Herzogthum Geldern an der Maas, Freyherrn von Hönsbrock gehörig.

Affham, ein Ort im Gerichte Grießbach Rentamts Burghauſen im Churfürſtenthum Bayern.

Affing, ein Ort im Pfleggericht Aichach im Churfürſtenthum Bayern.

Afflang, ein Ort unweit Haag im Oeſtreichiſchen, an der bayriſchen Grenze, im Lande ob der Ens, im Hausrukviertel.

Affterthal, ſ. Affalterthal.

Affterode, einige Höfe bey Hattendorf in der landgräflich-heſſenkaſſeliſch. Grafſchaft Ziegenhayn Amts Neukirchen.

Afftholderbächer Hof, ſ. Schönau.

Afholderbach, ein Ort im fürſtl. oranien-naſſau-ſiegenſchen Amt Netſchen.

Afholderbach, eine Mahlmühle im fürſtl. oranien-naſſau-ſiegenſchen Amt Netphe.

Aflenz, ein Markt von etwas über 70 Häuſern und einem Hoſpitale im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Bruck und Zell, in Steyermark im brucker Kreiſe. In der Nachbarſchaft wird rother Marmor gebrochen.

Afolderberg, ein fürſtenberg-heiligenbergiſches Schloß bey Pfullendorf in Schwaben.

Afriz, ein Dorf, das aus zerſtreuten Häuſern beſteht, nebſt einem Landgerichte im Oeſtreichiſchen bey Treffen in Kärnten.

Afſtetten, ein Dorf im herzoglich-wirtembergiſchen Amte Herrenberg in Schwaben.

Afterhauſen, ein Ort im Gerichte Reichenberg, churfürſtlichen Rentamts Burghauſen in Unterbayern.

Afwinkel, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg und Fürſtenthum Bremen, nach Rothenburg gehörig.

Agatha St., ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Waldkirch, zwiſchen der Donau und Burgſtall, ob der Ens, im Hausrukviertel.

Aga-

Agatha St., ein Ort im Oeſtreichiſchen unweit Laufen, nordwärts vom Hallſtadterſee ob der Ens im Hausruksviertel.

Agatha St, ein Ort im Oeſtreichiſchen im Etſchlande in Tirol, zum Gerichte Deutſchonofen gehörig.

Agathazell, ein Dörfchen von 10 Häuſern am Fuß des Bergs Grinden in Schwaben, an der Landſtraße von Sondhofen nach Augsburg gelegen, in das biſchöflich-augsburgiſche Pflegamt Sondhofen gehörig.

Agathenburg, ein Amt und Dorf im Fürſtenthum Bremen, Churhannover gehörig.

Agawangen, ein Dorf im Burgau, dem Dohmkapitel Augsburg ins Pflegamt Steinkirch gehörig.

Agenbach, ein Dorf im herzoglich-wirtembergiſchen Kloſteramt Hirſau.

Aggsbach, Accusbach, ein Ort im Oeſtreichiſchen an der Donau, oberhalb Krems, oberhalb dem Mannhardsberge.

Aggsbach, ſ. Asbach.

Aggſteinerhof, ein Freyhof zu Spiz im Oeſtreichiſchen, an der Donau, oberhalb dem Mannhardsberge.

Agimont, ein Dorf und Schloß im Hochſtift Lüttich im weſtphäliſchen Kreiſe, im Lande zwiſchen der Sambre und Maas.

Aglar, Aquileja, war zu den Zeiten der Römer eine berühmte anſehnliche Stadt, iſt jezt aber ein armſeliges Dorf im Oeſtreichiſchen, 4 Meilen von Görz, an dem Zuſammenfluſſe der Flüſſe Verſa und Torre, 1 halbe Stunde vom adriatiſchen Meere in einer moraſtigen Gegend im aquilejer Gebiete.

Aglaſterhauſen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Kreiſe im Ritterkanton Kreichgau.

Aglersdorf oder Algersdorf, ein Weyher im nürnbergiſchen Amt Herſpruck, wobey eine Mühle, die Obermühle genannt, welche nach Oſternoh gehört.

Agnes St., ein Ort im Oeſtreichiſchen, unweit Arnoldſtein, bey Neuhaus, in Kärnten.

Agnetendorf, ein adeliches Dorf im hirſchbergiſchen Kreiſe, 2 Meilen von der Kreisſtadt in Schleſien.

Agniten, ſ. Angnitten.

Agſtein, ein Dorf im Ermlande im Königreiche Preußen im oſtpreußiſchen Cammerdepartement, im landräthlichen Kreiſe Braunsberg, ins Amt Mehlſack gehörig.

Agums, ein öſtreichiſches Dorf in Tirol im Glurns im Vinſzgau.

Aha, ein markgräflich=anſpachiſches Dorf in Franken, im Oberamte Gunzenhauſen, 1 Stunde davon gegen Oettingen an der Altmühl gelegen.

Aham, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Braunau, unweit der Saltza, bey Obernberg im Innviertel.

Aham, ein Ort in Niederbayern im Pfleggericht Teisbach Rentamts Straubingen. Hier iſt eine Commende des bayeriſchen Maltheſerordens Priorats.

Aham, ein Ort im Gerichte Kling im churfürſtlichen Rentamte Burghauſen in Oberbayern.

Ahauſen, ein Ort im Hochſtifte und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, zum Gogericht und Vogtey Ankum des Amtes Fürſtenau gehörig.

Ahauſen, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, an der Altmühl, 1 halbe Stunde von Berngrieß, in dieſes Amt gehörig.

Ahauſen, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen zum Amte Rothenburg.

Ahdeich, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft u. jetzigen Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt im Landgerichte Oevelgönne zum Stadtlande und Vogtey Stollham gehörig.

Ahden, ein Dorf im Bißthume Paderborn im weſtphäliſchen Kreiſe.

Ahe, ein Dorf im Churfürſtenthum Hannover und Fürſtenthume Bremen, zu dem Gerichte Beverſtedt gehörig.

Ahe, ein Ort im Fürſtenthume Bremen, zum Amte Rothenburg gehörig.

Ahe, ſ. Kohlenſtädt.

Ahegg, ein Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Wangen in Schwaben.

Aheim, ein Schloß im grätzer Kreiſe des Herzogthums Steyermark im Oeſtreichiſchen in der Gegend von Feldbach.

Aher Stalhammer. ſ. Ferndorf.

Ahlbach, ein Ort mit einem Exjeſuiterhofe in dem oranien-naſſau-diezischen Fürſtenthume Hademar, in dieſes Amt gehörig.

Ahlbach, ein Ort im Naſſauiſchen, zum Centamt Dern gehörig.

Ahlbach, ein nürnbergiſcher Weyler bey Wachenroth im Bambergiſchen in Franken.

Ahlbach, Ober- und Unter-, 2 nürnbergiſche und bayreuthiſche Dörfer in Franken unweit Münch-Aurach gegen Neuſtatt an der Aiſch.

Ahlbach, ſ. Ober- und Unter-Ahlbach.

Ahlbeck, ein Caßatenhof auf der Inſel Rügen in Pommern im oberſächſiſchen Kreis ins Kirchſpiel Circow zur Herrſchaft Potbus gehörig.

Ahlbeck, ein Dorf im königlich preuſiſchen Herzogthume Pommern im anklamer Kreiſe und Amte Uckermünde, 2 Meilen von der Stadt im oberſächſiſchen Kreiſe.

Ahlbeck, ein Fiſcherdorf und Gut im königl. preuſ. Herzogthume Pommern im uſedomiſchen Kreiſe, 1 halbe Meile von Schwienemünde an der Oſtſee.

Ahlbegg, ſ. Ahlbek.

Ahlbrock, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Fallingboſtel gehörig.

Ahldorf, ein Dorf im ſchwäbiſchen Kreiſe im Ritterkanton am Neckar und Schwarzwald.

Ahldorf, ein Dorf in der Grafſchaft Niederhohenberg in Schwaben, den Herren von Owe gehörig.

Ahle, eine Bauerſchaft in der königlich-preußiſchen und churbrandenburgiſchen Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Amte Limberg und Vogtey Bünde gehörig.

Ahlem,

Ahlem, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg und Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Blumenau gehörig

Ahlemißen, ein Ort im Kurfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Meinerſen gehörig.

Ahlen, ein Dorf im herzoglich Braunſchweigiſchen, eine Stunde von Wolfenbüttel.

Ahlen, ſ. Aalen.

Ahlenmühle in der Landgrafſchaft Heſſendarmſtadt im oberrheiniſchen Kreis ins Amt Nidda gehörig.

Ahlenweiler, in der Landgrafſchaft Heſſendarmſtadt im oberrheiniſchen Kreiſe ins Amt Nidda gehörig.

Ahlersbach, ein Kloſterhof im Heſſenkaſſeliſchen, zur Grafſchaft Hanau gehöriges Amt Schlüchtern, 1 Stunde davon. Iſt von weitläuftigem Bezirk, und ſtellet ein kleines Dorf vor.

Ahlershof, oder Almershof, ein Hof im Bezirk des landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Amtes Rothenburg bey Wildek, zum Gerichtsſtuhl Oberſtuhl gehörig.

Alerſtedt, ein Dorf im Kurfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg und Fürſtenthum Bremen, zum Amte Harſefeld gehörig.

Ahlgraben, ein Vorwerk und Pachterey im königlich-preußiſchen Herzogthume Pommern im anklamiſchen Kreiſe, am neuendorfer See.

Ahliten, ſ. Achleiten.

Ahlsdorf, ein Dorf mit einem Freygute, Schäferey, Salpeter- und Potaſchenhütte, im preußiſchen Antheile der Grafſchaft Mannsfeldt zum königlichen Kloſteramt Mannsfeld gehörig.

Ahlſtadt, ein Dorf im herzoglich-coburgiſchen Gerichte Rodach.

Ahlum, Alem, ein Dorf, Vorwerk und Forſthaus in der Holzung Nieps, in der königlich-preußiſchen Altmark Brandenburg, im ſalzwedeliſchen Kreiſe, 2 Meilen von Salzwedel, im Bezirke des Amtes Diesdorf, unter die Gerichtsbarkeit der gräflich-ſchulenburgiſchen Güter zu Betzendorf gehörig.

Ahmſtorf, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Fallersleben gehörig.

Ahndorf, etliche kleine Orte im Churfürſtenthum Lüneburg, nach Bleckede und Garze gehörig.

Ahnebergen, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg und Fürſtenthum Bremen, zum Amte Weſten gehörig.

Ahnsbeck, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg ins Amt Bedenboſtel gehörig.

Ahnſen, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg und Fürſtenthum Bremen, zum Amte Meinerſen gehörig.

Ahnſtedt, ein Ort bey Wrisbergholtenſen im Stift Hildesheimiſchen ins Amt Winzenburg gehörig.

Ahof, ein Hof im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, nach Zeven gehörig.

Aholming, ein Ort im Gerichte Nadernberg churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Ahorn, Ohorn, ein Ort im Königreich Böhmen im budweiſer Kreiſe zur Herrſchaft Krummau gehörig.

Ahorn, ein Gut im Oeſtreichiſchen ob der Ens bey Schlallenberg ohnweit Lohnfelden im alten Mühlviertel.

Ahorn, ſ. Frey- Kirch- Ober- Unter- u. Wüſten-Ahorn.

Ahornberg, Arenberg, ein Dorf in dem königlich-preußiſchen zur markgräflich-bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof gehörigen Stadtrichteramt Münchberg im fränkiſchen Kreiſe und Vogtlande, 3 Stunden von Hof, 1 Stunde von Münchberg.

Ahornes, Ahornus, ein Dorf von 35 Häuſern, in dem königlich-preußiſchen zur markgräflich-bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof gehörige Stadtrichteramt Münchberg im fränkiſchen Kreiſe und Vogtlande, 2 Stunden von Münchberg gegen Kupferberg gelegen.

Ahrbeck, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Burgdorf gehörig.

Ahrberg, Arenberg, ein Amt, Schloß und Flecken im Stifte Aichſtätt in Franken, 4 Stunden von Anſpach gelegen.

Ahrbergen, ein Ort an der Innerſte im Stifte Hildesheim, zum Amte Steuerwald gehörig.

Ahrenberg, verſchiedene Höfe links der Werre, 1 halbe Stunde von Allendorf, in dieſes landgräflich-heſſenkaſſelſche Amt gehörig.

Ahrendt, ſ. Arnim.

Ahrendorf, Arnsdorf, ein zerſtückter Marktflecken im Königreich Böhmen im ſaazer Kreiſe zur Herrſchaft Preßnitz gehörig.

Ahrenfels, ſ Arenfels.

Ahrensfeld, ein Ort im Hannöveriſchen im Fürſtenthum Bremen, zum Amte Oſterholz gehörig. Wobey der arensfelder Damm von 5 Feuerſtellen iſt.

Ahrensberg, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Wredenhagen des Herzogthums Güſtrow.

Ahrenshagen, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Güſtrow des Herzogthums Güſtrow.

Ahrlſing, ein Ort im churfürſtlichen Landgerichte Straubingen in Unterbayern.

Ahſtedt, ein Ort im Stifte Hildesheim am Brookgraſſen, ins Amt Steuerwald gehörig.

Aich, oder Eich, ein Hof im landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Amte Altenhaßlau der Grafſchaft Hanau, eine halbe Stunde von Geislitz, wohin er auch gehört.

Aich, ein Dorf in der königseggrothenfelſiſchen Herrſchaft Staufen in Schwaben.

Aich, ein Dorf in der untern Landvogtey in Schwaben.

Aich, ein Dorf in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Stühlingen in Schwaben, ins Obervogteyamt Stühlingen gehörig.

Aich, ein königlich-preußiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im Oberamte Schwabach, 1 Stunde vom Kloſter-Heilsbrunn gelegen.

Aich, ein Schloß im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Gurk und Weitersfeld, in einer angenehmen Gegend in Kärnten. Nicht weit davon liegt die Dechantey Altenmarkt.

Aich, ein Ort im Oeſtreichiſchen an der Feiſtriz, bey Pleyburg in Kärnten.

Aich, Oberaich, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Ortenburg an der Drau in Kärnten.

Aich, Kleingriesbach, ein Ort im Gerichte Rottenburg, churfürſtlichen Rentamts Straubingen oder München in Unterbayern.

Aich, ſ. Aych und Unter-Aich.

Aicha, ein Ort im Oeſtreichiſchen, bey Gröbming an der Ens, in Steyermark im brucker Kreiſe.

Aicha, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, hinter der Wachau bey Mollenburg, unter dem Voigtgerichte von Zelking, oberhalb dem Mannhardsberge.

Aicha, Aichach, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, im Amte Hersbruck, 1 Meile davon gegen Sulzbach.

Aicha, ein königlich-preußiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Feuchtwang gegen Anſpach gelegen.

Aicha, ein Ort im Gerichte Eggenfeld churfürſtlichen Rentamts Burghauſen in Unterbayern.

Aicha vorn Wald, ein Ort im Gerichte Vilshofen kurfürſtlichen Rentamts Burghauſen in Oberbayern.

Aicha, ein Ort im Gerichte Oſterhofen, churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Aicha, ſ. Eiche.

Aichabrunn, Eichenbrunn, ein Dorf der Herrſchaft Losdorf, oberhalb dem Leißenberge im Oeſtreichiſchen bey Gnadendorf, unter dem Mannhardsberge.

Aichach, ein Dorf und Amt in der untern Landvogtey, dem Kloſter Weingarten in Schwaben gehörig.

Aichach, ein öſtreichiſcher Ort in der Herrſchaft Enn im Etſchland in Tirol.

Aichach, ein Schloß im öſtreichiſchen Viertel Eiſack in Tirol zum Gerichte Caſtelrut gehörig.

Aichach, ein fürſtlich hohenlohe-neuſteiniſches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Sintingen gegen Adolsfurt gelegen.

Aichach, ein königlich-preußiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Gunzenhauſen gegen Dünkelsbühl gelegen.

Aichach, ſ. Aicha und Mittelberg.

Aichberg, Achberg, Eichberg, Schloß und Herrſchaft im gräzer Kreiſe in Steyermark im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Vorau und Friedberg.

Aichberg, eine Herrſchaft im Oeſtreichiſchen, oſtwärts von St. Pongraz, zwiſchen Neukirchen und Weſen, ob der Ens im Hausrukviertel.

Aichberg, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter der Wachau, im Amte Mülldorf oberhalb dem Mannhardsberge.

Aichberg, ein Gut im Oeſtreichiſchen, hinter Weitra, bey Wielands oberhalb dem Mannhardsberge.

Aichberghof, bey Scheibs ein Gut im Oeſtreichiſchen unter Ens oberhalb des wiener Waldes.

Aichbühl, ein Dorf im ochſenhäuſiſchen Amte Ochſenhauſen in Schwaben.

Aichbühl, ein Ort im Gerichte Schwaben im churfürſtlichen Rentamte München in Bayern.

Aiche, ſ. Eicha.

Aichelbach, ein Dorf bey Backnang, im Herzogthum Wirtemberg.

Aichelberg, ein Dorf bey Schorndorf in Schwaben im Kanton Kocher, und lehnt nach Ellwangen.

Aichelberg, ein kleines Dorf im herzoglich-wirtembergiſchen Amte Kirchheim, das um einen runden freyſtehenden Berg herum gebaut iſt, worauf noch Ruinen eines Schloſſes der alten Grafen von Aichelberg zu bemerken.

Aichelberg, Aichelburg, ein Schloß im Oeſtreichiſchen, im obern Viertel, auf einem hohen Berge, an deſſen Fuße die Gail fließt, in einem Walde in Kärnten.

Aichelberg, ein königlich-preußiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Oberamt Hoheneck gehörig.

Aichelberghof, ein königlich = preußiſch = markgräflich = anſpachiſcher Weiler in Franken, ins Oberamt Creilsheim gehörig.

Aichelburg, ſ. Aichelberg.

Aichelham, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Gmürden, ob der Ens, im Hausrukviertel.

Aichelhof, ein Hof im Fraiſchbezirk des königlich = preuſſiſch = markgräflich = anſpachiſchen Oberamtes Crailsheim in Franken.

Aichen, ein Dorf im Gebiete des Kloſters Ochſenhauſen in dieſes Amt gehörig, in Schwaben.

Aichen, oder Aichhöfe, ſind 3 beträchtliche Bauernhöfe im ulmiſchen Gebiete, welche dem Kloſter Kaiſersheim gehören. Die niedern Gerichte ſamt den Gülten ſind kaiſersheimiſch, und gehören ins Pflegamt Ulm und Oberhauſen.

Aichen, ein Dorf an der Zuſam in Burgau in Schwaben, dem Kloſter Sanct Moriz in Augsburg gehörig.

Aichen, ein Dorf in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Stühlingen in Schwaben.

Aichen oder Eichen, ſonſt Zedelmaringen von einem Bache genannt, ein Amt und Gut im öſtreichiſchen Kreiſe unter Ens, oberhalb dem wiener Walde, über der Bielach zwiſchen Grünbühel und Kührenberg.

Aichen, ein Schloß und Dorf mit 12 Höfen, nahe am Federſee, dem Kloſter Schußenried in Schwaben gehörig.

Aichen, ein fürſtlich = hohenlohe = ſchillingsfürſtliches Dorf in Franken, 1 Meile von Oehringen gegen Schwäbiſch = Hall.

Aichen, ein in das königlich = preußiſch = markgräfliche Caſten = Amt = Bayreuth gehöriges Dorf in Franken.

Aichen, ſ. Unter = Aichen.

Aichenau, Eichenau, ein fürſtlich = hohenlohe = kirchbergiſches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Kirchberg gegen Siedringen.

Aichenbach, ſ. Ober = und Unter = Aichenbach.

Aichenberg, ein königlich = preußiſch = markgräflich = anſpachiſches Dorf an der Jaxt bey Crailsheim in Franken.

Aichen=

Aichenberg, ein Dorf zwiſchen den Flüſſen Rottum und Roth; zwey Drittel davon gehören dem Kloſter Roth, und 1 Drittel dem Kloſter Ochſenhauſen, ins Amt Ochſenhauſen in Schwaben gehörig.

Aichenberg, ſ. Eichenberg.

Aichenhauſen, ein Dorf im Amte Sulzfeld im Stifte Wirzburg in Franken, 1 Stunde von Königshofen, hat vermiſchte Unterthanen.

Aichenlau, ein Dorf im Gebiete der Abtey Zwifalten in Schwaben.

Aichenmühl, eine Mühle im Fraiſchbezirk des königlich-preußiſch-markgräflich-anſpachiſchen Oberamtes Feuchtwang in Franken.

Aichenmühlen, ein Hof in Schwaben, zur Commenthurey Altſchhauſen gehörig.

Aichenſtrut, ein Weiler im Bezirke des nürnbergiſchen Amts Velden, an der Grenze des Amtes Plech.

Aichenzell, ein königlich-preußiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf am Sulzfluß gegen Dünkelsbühl in Franken, ins Oberamt Feuchtwang gehörig.

Aichern, Aichhöfe, 3 Bauernhöfe im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, ins Amt Nellingen gehörig.

Aichertshofen, ein kleines Dorf in der fuggerſchen Herrſchaft Biberbach in Schwaben.

Aichgraben, Eichgraben, ein Ort von Waldhüttlern im Oeſtreichiſchen unter Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde, 4 Stunden hinter Burkersdorf unter der Herrſchaft des kaiſerlich königlichen Waldamts.

Aichhalden, ein Dorf bey Schramberg in der öſtreichiſchen obern Grafſchaft Hohenberg in Schwaben.

Aichhalden, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Kalw.

Aichhöfe, ſ. Aichern und Aichen.

Aichhof, ein freyer Landſitz im Oeſtreichiſchen unter Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Aichhof, ein kleiner Ort am Fluſſe Kamlach, dem Kloſter Wettenhauſen in Schwaben gehörig.

Aichhof, ein Dorf in der Herrſchaft Mündelheim in Schwaben.

Aichhof, ein königlich-preußiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Wülzberg, ins Vogteyamt Geyern gehörig.

Aichhofen, ein Dorf nahe am Fluſſe Schmutter im Burgau in Schwaben, ein Lehn vom Hochſtifte Augsburg.

Aichholding, ein Ort im Gerichte Riedenburg, churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Aichholz, ein Dorf im Oeſtreichiſchen im Mürzthale, bey Lichteneck und Kumberg in Steyermark im brucker Kreiſe.

Aichholz, ein Dorf in der öſtreichiſchen Herrſchaft Cronmetz im Etſchlande in Tirol.

Aichholz, **Eichholz**, ein fürſtlich-hohenlohe-bartenſteiniſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Bartenſtein gegen Schwäbiſch-Hall gelegen.

Aichholz, **Eichholz**, ein Dorf im Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Hall in Schwaben, ins Amt Schön oder Kocheneck gehörig.

Aichhorn, ein Edelſitz und Dorf im Oeſtreichiſchen zwiſchen Dobra und Franzen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Aichhorn, ein Dorf und Gut der althaniſchen Herrſchaft Ziſtersdorf bey Niederabtsdorf im Oeſtreichiſchen unterm Mannhardtsberge.

Aichhorn, ein Ritterſitz und Dorf im öſtreichiſchen Kreiſe unter Ens im Viertel oberhalb dem wiener Walde über der Kamp, zwiſchen Dobra und Franzen.

Aichig, ein königlich-preußiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, unter die Vogtey Lehenthal gehörig.

Aichinum, ſ. **Eich**.

Aichkirchen, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen bey Lambach und Pachmaring, ob der Ens, im Hausrukviertel.

Aichsfeld, **Aißfeld**, ein Dorf im Grabfeld im Stifte Wirzburg in Franken, ins Amt Königshofen gehörig.

Aichſtätt, ſ. **Ober-Aichſtätt**.

Aichſtegen, ein Hof in Schwaben, zur Commenthurey Alſchhauſen gehörig.

Aich-

Aichſtetten, Eichſtetten, ein Flecken und Zollamt am Flüßchen Aitrach in der Grafſchaft Zeil in Schwaben, den Erbtruchſeſſen von Waldburg, Grafen von Zeil-Zeil gehörig.

Aichſtätten, ein Dorf, Schloß und Garten am Fluſſe Schmutter bey Augsburg in Schwaben, den Herren von Münch gehörig.

Aichſtätten, Aichſtetter, ein Dorf im Gebiete des Kloſters Zwiefalten in Schwaben.

Aichſtruet, ein Dorf im wirtembergiſchen Kaſtenamt Lorch in Schwaben.

Aichswieſen, ein fürſtlich-hohenlohe-bartenſteiniſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Bartenſtein gegen Creglingen.

Aidenau, ein königlich-preußiſch-markgräflich-anſpachiſcher Weiler in Franken, ins Caſten- und Vogtamt Colmberg gehörig.

Aidhauſen, ein Stift-Wirzburgiſches Dorf im Amte Lauringen in Franken.

Aiduſſina, ſ. Heydenſchaft.

Aigeldingen, ein Dorf und Schloß an der Ach im Umfange der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben. Es gehöret den Herren von Welsperg, und ſteuert zum Kanton Hegau.

Aigen, Eigen, ein Graf-Ladroniſches Gut im Erzſtift Salzburg bey Salzburg im bayeriſchen Kreiſe.

Aigen, Eigen, Eichen, auch Meigen, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, zwiſchen dem Sas- und Theyafluſſe, nicht weit vom Schloſſe Raps, oberhalb dem Mannhardsberge.

Aigen, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Meißau, unter der Herrſchaft Stolzendorf unter dem Mannhardtsberg.

Aigen, ein Ort im gräzer Kreiſe in Steyermark im Oeſtreichiſchen unweit Radkersburg.

Aigen, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Pichlern, weſtwärts von Rottenmann, in Steyermark, im brucker Kreiſe.

Aigen, ein Ort im Oeſtreichiſchen am Geilfluſſe, unweit Mauthen in Kärnten.

Aigen, ein Markt im Oeſtreichiſchen ob der Ens, nahe am Kloſter Schloegl im alten Mühlviertel.

Aigen, ein Landgut im Oeſtreichiſchen bey Wolfegg, ob der Ens, im Hausrukviertel.

Aigen, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens bey Wels, im Traunviertel.

Aigenhofen, ein Dorf zur öſtreichiſchen Herrſchaft Hartenberg gehörig, im Oberinnthal in Tirol

Aigesbach, ein der Stadt Jps unterworfenes Amt von zerſtreuten Unterthanen im öſtreichiſchen Kreiſe unter Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Aigitſchweiler, ein Ort in Schwaben, der Abtey Schuſſenrieth gehörig.

Aiglbach, ein Ort im Gerichte Mainburg, im churfürſtlichen Rentamte München in Bayern.

Aiglhof, ein Hof im Erzbißthum Salzburg im bayeriſchen Kreiſe ohnfern Salzburg an der reichenhaller oder tiroler Straße, dem Kloſter zu Sanct Petri gehörig.

Aign, ein Dorf im Erzſtifte Salzburg, im bayeriſchen Kreiſe nicht weit von Salzburg, wo ein kaltes Bad iſt.

Aigremont, ein ſchönes Schloß und Grafſchaft auf einem hohen Felſen, im Hochſtift Lüttich im weſtphäliſchen Kreiſe, zur ehemaligen Grafſchaft Hasbain gehörig.

Ailertgen ein Ort in dem oranien⸗naſſauiſchen Fürſtenthum Hademar, ins Amt Renneroth gehörig.

Ailertgen, ein Ort im fürſtlich⸗oranien⸗naſſau⸗diezliſchen Amt Marienberg.

Ailingen, eine Pfarrey in der untern Landvogtey, den Klöſtern Weingarten, Kreuzlingen und Löwenthal in Schwaben gehörig.

Ailingen, ſ. Ober⸗ und Unter⸗Ailingen.

Ailrungen, ein Dorf bey Krautheim im Stifte Wirzburg in Franken, dem Kapitel gehörig.

Ailrungen, ein Dorf an der Jaxt im Deutſchmeiſterthum im fränkiſchen Kreiſe, ins tauber Oberamt und Amt Neuenhauſen gehörig.

Ailsbach, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, 1 Stunde

von

von Lonnerſtatt und 4 Meilen von Nürnberg gelegen, zum Theil nach Wirzburg Caſtell u. a. gehörig.

Ainduren, ſ Einduren.

Aineth, ein Kirchdorf im Puſterthal in Tirol, zum öſtreichiſchen Gerichte Lienz gehörig, bey der Stadt Lienz.

Ainhauſen, ein Ort im churfürſtlichen Landgerichte Straubingen in Unterbayern.

Ainlifen, ein Dorf im öſtreichiſchen Gericht Kuffſtein im Unterinnthal in Tirol.

Ainling, ein Marktflecken im churfürſtlichen Gerichte Aichach in Bayern.

Ainöd, Sateiska, ein prächtiges Schloß im Oeſtreichiſchen, 7 Meilen von Laybach, und eben ſo weit von Tſchernembl, am Fluſſe Gurk in Unterkrain.

Ainöd, ſ Einöd.

Ainoid, ſ. Einöd.

Ainſiedel, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens an der Donau, weſtwärts von der Stadt Ens im Traunviertel.

Ainſiedeln, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens am Aichfluſſe unweit Forchdorf und St. Conrad im Traunviertel.

Airach, ein kleines Dorf im Bezirk Nellenburgs, dem Spital in Überlingen in Schwaben gehörig.

Aiſa, ſ. Aiſeau.

Aiſalx, ſ. Aiſeau.

Aiſch, Ayſch, ein ritterſchaftliches Dorf im Bambergiſchen, im Amt Höchſtädt an der Aiſch, zum Ritterort und Canton Steigerwalde gehörig.

Aiſchland, ein fürſtlich-hohenlohe-bartenſteiniſches und weikersheimiſches Dorf in Franken, eine Stunde von Weikersheim gegen Mergenthal.

Aislingen, ein Marktflecken, Schloß und Pflegeamt zwiſchen der Donau und Glött im Hochſtifte Augsburg. Es iſt eine freye Reichsgrafſchaft, und hatte ehemals eigenen Adel.

Aiſtetten, ein Dorf in Burgau in Schwaben, Herren von Münch gehörig.

Aisfeld, ſ Eßfeld und Aichsfeld.

Aiſeau, Aiſalx, Aiſa, ein Ort und Herrſchaft im Hoch-

Hochſtifte Lüttich im weſtphäliſchen Kreiſe an der Sambre, dem Hauſe Gavre gehörig.

Aitrach, ein Dorf in der Zeil-wurzachiſchen Herrſchaft Marſtetten in Schwaben, wo die Eitrach und Iller zuſammenfließen.

Aitrang, ein Dorf und Reichsvogtey im Stifte Kempten am Flüßchen Aach, das in die Reichsvogtey Aitrang gehört, und der Sitz eines Stift-Wangenſchen Pflegers iſt. Die niedere Jurisdiction gehört dieſem Kloſter, die hohe aber dem Stifte Kempten.

Aitterhofen, ein Ort im kurfürſtlichen Landgerichte Straubingen in Unterbayern.

Aittersbach, ein Ort im kurfürſtlichen Gerichte Köſching, im Rentamte München in Bayern.

Aittingen, ſ. Groß- und Klein-Aittingen.

Aixen, Aixheim, ein Ort im Abteygebiete Rothenmünſter in Schwaben bey Rottweil.

Akams, ein Dorf im Breisgau in Schwaben.

Akams, ein Dorf in der Grafſchaft Königseggrothenfels in Schwaben.

Aken, ein kleines Dorf in der biſchöflich-augsburgiſchen Pflege Rettenberg in Schwaben.

Akermannshueb, ein Dorf im Gerichte Egnach, im Hochſtifte Konſtanz in Schwaben.

Ala, ein Marktflecken im Lagerthale am Etſchfluſſe im trientiniſchen Gebiete im Oeſtreichiſchen, hat 4014 Einwohner und wichtige Sammetfabriken.

Aland, ein Ort, ſonſt ein Kloſter in Oſtfriesland im Amte Grethſyhl in der Oſtervogtey.

Alanhof, ein Dorf im ſchwäbiſchen Kreiſe im Ritterkanton an der Ortenau, gehört dem Markgrafen von Baden.

Alarm, Alarum, ſ. Oellern.

Alarum, Allern, ein Hof im öſtreichiſchen Kreiſe unter Ens, oberhalb dem wiener Waldviertel.

Alaunhütte, ein Dorf und Alaunhütte im Königreich Böhmen im ſaatzer Kreiſe zum Gute Schönlinde und Hruſchowan gehörig.

Alaunhütte, liegt bey Reichenbach unterm Rittergute Nezſchkau, im Voigtlande in Sachſen, ins Amt Voigtsberg gehörig.

Alba, ſ. Ober = und Unter=Alba.

Albbruck, Altbruck, ein Eiſenbergwerk und Schmelzhütte in der öſtreichiſchen Grafſchaft Hauenſtein, am Einfluſſe des Fluſſes Alb in den Rhein unweit Waldshut, der Abtey Sanct Blaſii im Vorderöſtreich gehörig.

Albeck, Ahlbegg, Halbweg, ein Schloß im Oeſtreichiſchen am Gurkfluſſe unweit Feldkirchen und Weitersfeld, im Gurkerviertel in Kärnten.

Albeck, ein altes Schloß bey dem Städtchen des Namens, das darunter liegt, 1 Meile von Ulm in Schwaben, an einer Ecke der Alpen.

Alben, Planina, ein Markt im Oeſtreichiſchen, iſt rund umher von hohen Bergen, großen Wäldern und Wildniſſen umgeben, zwiſchen Laybach und Trieſt im Innerkrain.

Albendorf, auch Olbendorf, im bolkenhayn=landshutſchen Kreiſe in Schleſien, 3 Meilen von Landshut, mit einer katholiſchen Kirche im Fürſtenthume Schweidniz.

Albendorf, ein adeliches Dorf in der Grafſchaft Glatz in Schleſien, ein berühmter Wallfahrtsort mit einem wunderthätigen Marienbild, nahe dabey das wunderkräftige Marienbrünnlein.

Albendorf, liegt in der Herrſchaft Marſchendorf im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Kreiſe.

Albenreuth, ſ. Alten = und Neu=Albenreuth.

Alberfeld, ein Ort im Stifte Wirzburg, im Amte Meinberg, 1 Stunde davon gegen Laneringen in Franken gelegen.

Alberhofen, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Steigerwald, mit einer evangeliſchen Kirche im Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von Kitzingen gegen Dettelbach gelegen.

Alberis, ein Schloß und Hof in der Herrſchaft Eglofs in Schwaben.

Albe=

Alberitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Kreiſe zur Herrſchaft Petersburg gehörig.

Alberitz, ein Dorf mit einem Meyerhofe im Königreiche Böhmen im ellnbogner Kreiſe, zur Herrſchaft Werſchetitz gehörig.

Albern, ein Dorf an der Donau, oberhalb Sanct Panthaleon, im öſtreichiſchen Kreiſe unter Ens, oberhalb dem wiener Walde.

Albern, ein Dorf mit einer Tuchwalke und Papiermühle im Königreiche Böhmen im taborer Kreiſe, zur Herrſchaft Neu-Fiſtritz gehörig.

Alberndorf, Adalberndorf, ein Dorf der Herrſchaft Röz im Oeſtreichiſchen an der Bulka, zwiſchen Haugsdorf und Hadres unter dem Mannhardtsberge.

Alberndorf, ein königlich-preußiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf im Kaſtenamt Anſpach, 1 Stunde von Anſpach.

Albernhof, ſ. Allernhof.

Alberode, ein Dorf in der Grafſchaft Schönburg im oberſächſiſchen Kreiſe.

Alberode, ein Dorf in der heſſenkaſſeliſchen Vogtey Germerode bey Eſchweg.

Albersbach, ein Kloſter im Bambergiſchen in Franken.

Albersbach, ſ. Albesbach.

Albersberg, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Ried, bey Pramegg und Grubleiten im Innviertel.

Albersberg, ein Dorf im Stifte Wirzburg in Franken ins Amt Mainberg gehörig.

Albersdorf, Adelberendorp, ein Ort im Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Königsberg gegen Ebern gelegen und den Herren von Greiffenklau im Ritterorte Baunach gehörig.

Albersdorf, ein Dorf im Saalkreiſe in dem herzoglich-ſachſen-gotha-und altenburgiſchen Amte Leuchtenburg und Orlamünde, 3 Stunden von Jena, im Saalkreiſe.

Albersdorf, ein Dorf im Stifte Merſeburg in Sachſen, ins Amt Lützen gehörig.

Albersdorf, ein Ort in Churſachſen im neuſtädter Kreiſe zum Amte Weyda gehörig. Iſt ſchriftſäßig nach Schloß Berga.

Albersdorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen hinter der Sas, an der deutſchen Theya bey Pfaſſenſchlag oberhalb dem Mannhardsberge.

Albersdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Kreiſe, zur Herrſchaft Tachlau gehörig.

Albersdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudiner Kreiſe, zur Herrſchaft Landskron gehörig.

Albersdorf, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Ribnitz des Herzogthums Güſtrow.

Albersdorf, ſ. Nieder-Albersdorf.

Albershauſen, Albertshauſen, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Odenwald im Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Wirzburg gegen Mergentheim gelegen, und den Herren von Wolfskehl gehörig.

Albershauſen, ein königlich-preußiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, 4 Stunden von Neuſtatt an der Aiſch gegen Schlüſſelfeld gelegen, in die Kloſtervogtey Mönich-Steinach gehörig.

Albersſchwende, ein Dorf in der öſtreichiſchen Grafſchaft Bregenz, am Fluſſe Bregenz in Schwaben.

Albert oder Malmeshof, ein einzelnes Haus, das zu Waſſendiez geſchlagen iſt, und dem Herrn Landgrafen von Heſſenphilipsthal gehört, 1 halbe Stunde von dem heſſenkaſſel- und herzoglich-eiſenachiſchen Amte Frauenſee, wohin es gehört.

Albertinenhof, ein Hof in der königlich-preußiſchen Mittelmark Brandenburg im ruppiniſchen Kreiſe.

Albertitz, ein Ort im meißniſchen Kreiſe in Sachſen, ins Kreisamt Meißen gehörig.

Albertitz, ein Ort im meißniſchen Kreiſe in Sachſen, ins Amt Oſchatz gehörig.

Albertsdorf, ſ. Nieder-Albersdorf.

Albertshauſen, ein fürſtlich-hohenlohiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Bartenſtein gegen Langenburg.

Albertshauſen, ein Ort im Wirzburgiſchen in Franken im Amte Kißingen, 1 Stunde davon gegen das Kloſter Tulba gelegen.

Albertshauſen, ſ. Albershauſen.

Albertshof, ein herrſchaftliches zu den riedeſeliſchen Gütern ins Gericht Altenſchlief zu der Reichsritterſchaft gehöriges, der Gemeinde Altenſchlief zur Erbleihe gegebenes Gut.

Albertshofen, ein kleines Dorf in der untern Landvogtey in Schwaben, welches in der Stadt Ravensburg niedere Gerichte hat, und als Lehn nach Weingarten gehört.

Albertshofen, ein Ort in der Abtey Ochſenhauſen in Schwaben.

Albertskirch, ein Dorf in der untern Landvogtey in Schwaben.

Albertsreut, ein königlich-preußiſch-markgräflich bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Amt Kirchen-Lamiz gehörig.

Albertsrieth, churpfälziſches Dorf im Fürſten- oder Herzogthume Sulzbach in der Oberpfalz, ins Pflegamt Pleyſtein gehörig.

Albertsthal, Weinwieſe, ein Ort im ſächſiſchen Erzgebirge, zum gräflich-ſchönburgiſchen Amte Glauche gehörig.

Alberweiler, ein Dorf in der Stift-Petershaußiſchen Herrſchaft Herdwangen in Schwaben.

Alberweiler, ein Dorf und Schloß bey Biberach in Schwaben, den Herren von Stadion gehörig. Steuert zum Canton Donau.

Albesbach, Albersbach, Alsbach, ein geringes Dörflein oder Weiler von 14 Häuſern zwiſchen Kollweiler und Reichenbach, in dieſe Schultheiſerey des kurpfälziſchen Oberamts Lauterecke gehörig, 1 halbe Stunde von Reichenbach.

Albians, ein öſtreichiſches Kirchdorf im Gerichte Chuſidaun im Eiſack in Tirol gelegen.

Albich, ein groſes und anſehnliches Dorf, 1 Stunde von Alzey gegen Süd gelegen, in dieſes kurpfälziſche Oberamt gehörig, hat Bibelnheim und die Stadt

Obern-

Odernheim gegen Oſt, Heinersheim und Bermersheim gegen Weſt, Spiesheim und Ensheim gegen Norden zu Nachbarn.

Albinegg, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens bey Wynsbach und Lambach, im Traunviertel.

Albinshofen, ein Dorf in der obern Landvogtey am Fluſſe Eſchach in Schwaben.

Albis, ein kleines Dorf in der hochſtiftlichen augsburgiſchen Pflege Rettenberg in Schwaben.

Albishaus, ein Dorf in der untern Landvogtey im weingartenſchen Amte Karſee in Schwaben.

Albisheim, ein Dorf jenſeits dem Rhein, Naſſau-Weilburg ins Amt Kirchheim gehörig.

Albisreuthe, ein Dorf in der untern Landvogtey, im weingartenſchen Amte Schlier in Schwaben.

Albrechticz, ein Meyerhof und Schäferey im Königreich Böhmen, im czaslauer Kreiſe, zur Herrſchaft Maleſchau gehörig.

Albrechticz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Kreiſe, zur Herrſchaft Protiwin dißeits der Watawa gehörig.

Albrechticze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudiner Kreiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Albrechticze, ſ. Albrechtsried.

Albrechtitz, ein Dorf im Königreich Böhmen im prachiner Kreiſe, zur Herrſchaft Nezdaſchow gehörig.

Albrechtitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Kreiſe, zur Herrſchaft Swigan gehörig.

Albrechts, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, hinter Kirchberg am Walde oberhalb dem Mannhardsberge.

Albrechtsberg, an der Krems, Schloß, Gut und Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Weiſſenkirchen, zwiſchen Hartenſtein und Lichtenau oberhalb dem Mannhardsberge.

Albrechtsberg, ein Schloß und Gut im öſtreichiſchen Kreiſe unter Ens, oberhalb dem wiener Walde an der Bielach unweit Melck bey Schenkthal.

Albrechtsdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Kreiſe, zur Herrſchaft Morgenſtern gehörig.

Albrechtsdorf, ein adeliches Dorf im roſenbergiſchen Kreiſe in Schleſien.

Albrechtsdorf, ein adeliches Dorf im breslauiſchen Kreiſe in Schleſien, gewöhnlich genannt Ulbersdorf.

Albrechtsdorf, ſ. Olbersdorf.

Albrechtshof, ein Hof im herzoglich-ſachſen-weimar-eiſenachiſchen Oberamt Eiſenach in Thüringen.

Albrechtsried, Albrechticze, ein Gut oder Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Kreiſe, dem prämonſtratenſer Stifte zu Windberg in Niederbayern gehörig.

Albrechtsthal, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Kreiſe, zum Gute Stranka gehörig.

Albrechtsthal, eine Kolonie im briegſchen Fürſtenthum und deſſen kreuzburgiſchen Kreiſe in Schleſien, zum Dorfe Scalung gehörig.

Albringhauſen, ein Dorf in dem landgräflich-Heſſenkaſſel gehörigen Antheil der Grafſchaft Schaumburg, ins Amt Freudenberg gehörig, 1 Stunde von Baßum.

Albshauſen, ein kleines Dorf, 1 Stunde von Witzenhauſen, in dieſen landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Amtsbezirk und Gericht Berlepſch gehörig.

Albshauſen, ein kleines Dorf im landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Amte Melſungen, 1 halbe Stunde von Dörrenhagen und 2 u. 1 halbe Stunde von Melſungen.

Albshauſen, ein Dorf im landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Amte Rauſchenberg an der Wohre, 1 halbe Stunde von Rauſchenberg gelegen.

Albsheim, ein Dorf in der Grafſchaft Leiningen, der Georgiſchen Linie gehörig, im oberrheiniſchen Kreiſe.

Albtsdorf, ſ. Groß-Abtsdorf.

Albungen, ein Dorf, am Ufer der Werre, im Bezirk des landgräflich-heſſencaſſeliſchen Gerichts Bilſtein, 1 ½ St. von Allendorf und Eſchwege, Herren von Diede, zum adelichen Quart gehörig.

Alchelberg, ein evangeliſches Pfarrdorf im ſchwäbiſchen Kreiſe, im Rittercanton am Kocher.

Alchen, ein Ort mit 1 Reckhammer im oranien-naſſauiſ

ſauiſchen Fürſtenthum Siegen, ins Amt Freudenberg gehörig.

Aldaſſen, ſ. Alcaſchin.

Aldein, ein Ort im öſtreichiſchen Etſchlande in Tirol, zur Herrſchaft Enn gehörig.

Aldekerk, ein Ort in dem königlich preuſiſchen Herzogthum und Landvogtey Geldern, mit einem Nonnenkloſter.

Aldenar, ein Flecken und Amt im Erzſtift Kölln am Fluſſe Ar.

Aldenberg, eine reiche Ciſterzienſer Abtey in dem Herzogthume Berg in Weſtphalen, in der Herrſchaft Odenthal.

Alderburg, ein Ort im Erzſtift Köln, im Amte Aldenar.

Alderſpach, eine Ciſterzienſer Mannsabtey im Pfleggericht Vilshofen, kurfürſtl. Rentamts Burghauſen in Oberbayern.

Aldorpſen, ein Hof im Bißthum Paderborn im weſtphäl. Kreis.

Aldrup, ein Ort in der königlich preußiſchen Grafſchaft Tecklenburg, bey Lienen in Weſtphalen.

Alefsheim, ſ. Alesheim.

Alem, ſ. Ahlum.

Alendſteig, Altenſteig, ein Ort auch Bergfeſtung in der Herrſchaft gleiches Namens, im Oeſtreichiſchen, über dem Kampfluſſe, hinter Grospoppen, gegen die deutſche Theya, oberhalb dem Mannhardsberge.

Aleninova, ſ. Lhota Allinowa.

Alensgeſchwend, ein Dorf und Gut im Oeſtreichiſchen, über der groſen Krems, hinter Albrechtsberg, oberhalb dem Mannhardsberge.

Alenthal, ein Dorf im Bambergiſchen, im Amte Großmannſtein, 1 Stunde davon gegen Forchheim, in Franken.

Alerheim, königlich preuſiſch markgräflich anſpachiſches Dorf und Schloß an der Wörnitz, im Oettingiſchen in Franken.

Alertshauſen, ein Dorf in der Grafſchaft Sayn=Wittgenſtein im oberrheiniſchen Kreis am Weſterwald.

Aleshauſen, ein Dorf in der Nähe des Federſees, welches dem Kloſter Marchthal in Schwaben gehört; Marchthal aber gehört unter die ſogenannten Seeherrſchaften, welche Jurisdiction auf dem Federſee haben.

Alesheim, Alefsheim, Alezheim, Olofsheim, ein im Bezirk des königlich=preuſiſch=markgräflich=anſpachiſchen Oberamts Gunzenhauſen gelegenes Dorf, auf halben Weg zwiſchen dieſer Stadt und der Reichsſtadt Weißenburg, nicht weit von dem Altmühl.

Aletshauſen, ein Dorf am Fluſſe Kamlach, in der Herrſchaft Raunau, im Burgau in Schwaben.

Alexanders Glasfabrik bey Tettau, im königlich=preuſiſch=fürſtlich=markgräflich=brandenburgiſch=bayreuthiſche Amt Lauenſtein, an den fränkiſch=thüringiſchen Gränzen.

Alexanderwitz, ein adeliches Dorf im ſchleſiſchen Fürſtenth. Trachenberg, 1 u. 1 viertel Meile v. Trachenberg.

Alexmühle, liegt im Gebiete der Stadt Krummau im Königreich Böhmen im budweiſer Kreiſe.

Alezheim, ſ. Alesheim.

Alf, ein Dorf u. Kirchſpiel im Erzſtift Trier im churrheiniſchen Kreis, ins Amt Cochen an der Moſel gehörig.

Alfaltern, ſ. Affaltern.

Alfen, ein Dorf im Bißthum Paderborn im weſtphäliſchen Kreis.

Alfhauſen, ein Dorf und Vogtey im Hochſtift und Fürſtenthum Osnabrück in Weſtphalen, zum Gogericht Ankau, des Amtes Fürſtenau gehörig.

Alfingen, ſ. Ober=Hohen=Nieder= und Waſſeralfingen.

Algenrode, ein Dorf im markgräflich=badenſchen Amt Idar in Schwaben.

Algenrodt, ſ. Algert.

Algersdorf, Dorf und Luſtſchloß im Königreich Böhmen, im leutmeritzer Kreiſe, zur Herrſchaft Konoged gehörig.

Algersdorf, Dorf im Königreich Böhmen, im leutmeritzer Kreiſe, zur Herrſchaft Binsdorf gehörig.

Algersdorf, ein nürnbergiſches Dorf am Sittenbach in Franken, im Amte Hersbruck, 1 Meile davon gegen Hohenſtein gelegen.

Algersdorf, ſ. Aglersdorf.

Algershofen, ein kleines Dorf an der Donau, und Filial von Munterkirchen, dem Kloſter Marchthal und der vorderöſtreichiſchen Stadt Munderkingen in Schwaben gehörig.

Algert, oder Algenrodt, ein kleines Dörfchen in der heſſenkaſſeliſchen niedern Grafſchaft Katzenellenbogen, im Amt Hohenſtein, 1 viertel Stunde von Zorn, 1 Stunde von Naſtätten.

Algesdorf, ein Dorf in dem landgräflichen Heſſenkaſſel gehörigen Antheil der Grafſchaft Schaumburg im Obervogtey Amte Rodenberg, 1 viertel Stunde von Rodenberg.

Algishofen, ein kleines Dorf in der Grafſchaft Limburg, im limburg⸗gröninger Antheil.

Alhartsberg, Allertsberg, ehemals Adalhartesberg, ein Dorf und Amt im öſterreichiſchen Kreis, hinter der kleinen Erlau, zwiſchen Randeck und Gleis, im Viertel oberhalb dem wiener Wald unter der Ens, wird zur oberöſtreichiſchen Herrſchaft Steyer gerechnet.

Alhartsmaiß, ein Ort im Gerichte Hangersperg, kurfürſtl. Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Alhersdorf, ſ. Obersdorf.

Alingern, ſ. Atlingen.

Aliſchhauſen, ein Ort in Schwaben, der Abtey Marchthal gehörig.

Aliz, ein Ort im öſtreichiſchen Gerichte Schlanders im Vinſtgau in Tirol.

Alkehnen, ſ. Ober⸗ und Unter⸗Alkehnen.

Alken, ein Ort im untern Erzſtift Trier im churrheiniſchen Kreis, ins Bezirk des Amtes Münſter Meinfeld gehörig.

Alkersberg, ein Dorf im herzoglich⸗würtembergiſchen Amte Bottmar in Schwaben.

Alkershauſen, ein Weiler von 6 Wohnhäuſern im Fürſtenthum Hohenlohe, langenburgiſchen Antheils im fränkiſchen Kreis.

Alkertshauſen, ein hohenlohe-bartenſteiniſches Dorf in Franken.

Alkofen, Alkoven, ein Markt im Oeſtreichiſchen bey Efferding, ohnweit der Donau, ob der Ens, im Hausrukviertel.

Allach, ein Ort im Gerichte Dachau in Bayern.

Allartshauſen, ſ. Allertshauſen.

Allbach, ein großes Kirchdorf bey Rattenberg im Oeſtreichiſchen, im Viertel Unterinnthal in Tirol.

Alleben, ein Dorf im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken, im Amt Arnſtein, 1 Stunde davon gegen Wirzburg gelegen.

Allenbach, ein Ort mit 1 Stahlhütte, 1 Eiſenhammer und 1 Schnupftabaksmühle im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthum Siegen im Amte Hilchenbach.

Allenbach, oder Ellenbach, ein Schloß und Dorf im herzoglich-pfalzzweybrückiſchen Theile der hintern Grafſchaft Sponheim, im Idar Walde ins Amt Caſtellaun gehörig, im oberrheiniſchen Kreiſe.

Allendorf, ein Ort im Bambergiſchen, im Amte Großmannſtein, 1 halbe Stunde davon, in Franken.

Allendorf, ein Dorf in der Landgrafſchaft Darmſtadt im oberrheiniſchen Kreiſe ins Amt Biedenkopf gehörig.

Allendorf, oder Hollersdorf, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-gotha-altenburgiſchen Amt Altenb. in Thüringen.

Allendorf, ein Dorf im Oranien-Naſſauiſchen an der frankfurter Straße im Amte und Kirchſpiel Haiger, wo gute Tabakspfeifen gemacht werden.

Allendorf, ein kleines Dorf im landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Amt Frankenberg an der Edder, 1 halbe Stunde von dieſer Stadt, und der Stadt Frankenau gelegen.

Allendorf an der Landsburg, ein Dorf am rechten Ufer der Schwalm in der landgräflich-heßiſchen Grafſchaft und Amte Ziegenhayn gelegen, nach Caſſel gehörig, 1 Stunde von Ziegenhayn.

Allendorf an der Lochau, ein königlich-preußiſch-

markgräflich-bayreuthiſches Dorf, 3 Stunden von Bayreuth gegen Bamberg, in Franken.

Allenfeld, ein Dorf in dem markgräflich-badenſchen Antheile der hintern Grafſchaft Sponheim in dem pfälziſchen Oberamte Winterburg.

Allenjoie, ein Dorf in der Grafſchaft Mümpelgard an den Grenzen des Bißthums Baſel, der Grafſchaft Burgund und Lothringen.

Allenſpach, ein Marktflecken am Bodenſee in Schwaben, in das biſchöflich-konſtanziſche Oberamt Reichenau gehörig.

Allenſtein, ſ. Klein-Allenſtein.

Allenvorwerk, ſ. Allenkrug.

Allenweiſach, ein königlich-preußiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf des Kloſters Mönich-Steinach in Franken, unter die Amtshauptmannſchaft Neuſtatt gehörig.

Allenz, ein Ort im Erzſtift Trier im churrheiniſchen Kreiſe, ins Amt Mayen gehörig.

Allerbecke, ein Ort im Hochſtifte und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Reckenberg und Vogtey Langenberg gehörig.

Allerhauſen, ein Ort in Schwaben, der Abtey Marchthal gehörig.

Allerheiligen, eine Kapelle auf einem Berge, Filial von Markdorf, im Bißthum Konſtanz in Schwaben.

Allerheiligen, eine Kirche und Benefiziathaus bey Scheppach im Burgau in Schwaben, den Herren von Freyberg gehörig.

Allerheiligen, ein Kloſter im Schwarzwalde an den wirtembergiſchen Grenzen, im biſchöflich-ſtrasburgiſchen Gebiete bey Oppenau. Die Mönche ſind Prämonſtratenſerordens.

Allerheiligen, ein Kloſter in dem Amte und Herrſchaft Staufenberg in der Markgrafſchaft Baden.

Allerheiligen, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, an der Poſtſtraße von Mürzzuſchlag nach Bruck, unweit Bruck, in dieſem Kreiſe in Steyermark.

Allerheiligen, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Friedau, unweit der Drau in Steyermark, im marburger Kreiſe.

Allerheiligen, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens unweit Schwertberg bey Kirchbam im Mühlviertel und alten Machlandviertel.

Allerheiligen, ein Dorf im Oeſtreichiſchen ob der Ens, in und bey dem Amte Schärding im Innviertel.

Allerheiligen, ein adeliches Dorf in Schleſien, 1 und 1 Viertelsmeile von Oels, 1 u. 1 halbe Meile von Bernſtadt, mit einer evangeliſchen Kirche.

Allerheiligenberg, ein Franziskanerkloſter bey Mainz.

Alleringersleben, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg, 2 Meilen von Helmſtedt. An dieſem Orte entſpringt die Aller.

Allermont, ein Ort im Thal des Namens in der gefürſteten Grafſchaft Salm im oberrheiniſchen Kreiſe.

Allernhof, Albernhof, ein königlich-preußiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Ober-Amt Streitberg gehörig.

Allersberg, ein Marktflecken im Bißthum Eichſtedt, in deſſen Pflegamt im Nordgau, zu dem Herzogthum Neuburg gehörig; an den Grenzen der freyen Reichsſtadt Sulzburg und Pyrbaum, dann am nürnbergiſchen und markgräflich-anſpachiſchen Gebiete gelegen, woſelbſt Drathfabriken ſind.

Allersberg, ein Dorf der kaiſerlich freyen Reichsſtadt Nürnberg in Franken, ins Amt Altorf gehörig.

Allersburg, ein Hofmarkt mit einem Schloſſe in dem Bißthume Regensburg und Herzogthum Neuburg gelegen, zum Landrichteramt Burg-Lengenfeld und der Pfarrey Allersburg im Nordgau, den Freyherren von Giſe gehörig.

Allersdorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Herzogsdorf und Waldkirchen, im alten Mühlviertel.

Allersdorf, oder Eilersdorf, ein Dorf im Stifte Bamberg, im Amte Gosweinſtein, 1 Stunde davon in Franken.

Allershagen, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Doberan des Herzogthums Schwerin.

Allershauſen, ein Ort im Gerichte Köſching im kurfürſtlichen Rentamte München in Bayern.

Allersheim, ein Dorf im Stift Wirzburg in Franken. Das Kloſter Brombach hat hier den Mönchshof.

Allersleben, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von Buttert gegen Wirzburg gelegen.

Allerſpurg, ein Ort im Gerichte Erding, kurfürſtl. Rentamts München in Unterbayern.

Allersreut, ein Dorf im Königreich Böhmen im pilsner Kreiſe, zur Herrſchaft Tachau gehörig.

Allertsberg, ſ. Alhardtsberg.

Allertsham, ein Ort in der Herrſchaft Aulendorf in Schwaben, dem Herrn Grafen von Königsegg-Aulendorf gehörig.

Allertshauſen, ein Ort in der Landgrafſchaft Heſſendarmſtadt im oberrheiniſchen Kreis, ins Amt Biedenkopf gehörig.

Allertshauſen, Allartshauſen, ein Dorf des Cantons Baunach im Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Hofheim gegen Coburg gelegen, und den Herrn von Altenſtein gehörig.

Allertshofen, ein Ort in der Landgrafſchaft Heſſendarmſtadt, im oberrheiniſchen Kreis, ins Amt Lichtenberg gehörig.

Alles-Gut, auch Mittel-Pölniz, ein churfürſtlich-ſächſiſches ſchriftſäßiges Gut im Amtsbezirk Arnshaug, im neuſtädtiſchen Kreis.

Allesheim, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im Oberamt Gunzenhauſen, 3 Stunden davon gegen Wülzburg.

Allerwagsmühle, in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amt Lemberg, im oberrheiniſchen Kreis.

Allfeld, ein Dorf im Stift Würzburg in Franken.

Allgenſtädt, ein Ort in der königlich-preußiſchen Altmark Brandenburg, im tangermündiſchen Kreis und Amt Neuenburg.

Allgersdorf, auch Alxdorf, ein adeliches Dorf im münſterbergiſchen Kreiſe in Schleſien.

Allgorshofen, ſ. Alpertshofern.

Allhaming, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Neuhofen, im Traunviertel.

All-

Allhauſen, ein Ort im Biſthum Paderborn im weſt- phäliſchen Kreis.

Alliching, ſ. Attiching.

Allighe, ein dem deutſchen Orden gehöriges Dorf bey Altshauſen, in deſſen Kommende es gehört.

Allinowa Lhota, ſ. Lhota-Allinowa.

Allkoven, ein Ort im Gerichte Kirchberg, kurfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Allmannsdorf, ein Dorf am Bodenſee, dem deutſchen Orden, in die Kommenthurey Meinau gehörig.

Allmannshauſen, ein Dorf in der untern Landvogtey in Schwaben.

Allmannshofen, Altmannshofen, ein Dorf im Burgau, beym Fluſſe Schmutter in Schwaben, dem Kloſter Holzheim gehörig.

Allmedingen, ein Dorf an der Schmieg, bey Juſtin- gen und Ehingen, in die freye Pirſch, zum Kanton Donau gehörig.

Allmendorf, ein Hof im landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Oberamt Schmalkalden.

Allmensberg, iſt ein Bezirk von Höfen in der badeni- ſchen Markgrafſchaft Hochberg in Schwaben.

Allmentshofen, ein fürſtenbergiſches Dorf bey Donau- eſchingen in Schwaben.

Allmersbach, ein Dorf im herzoglich-würtembergi- ſchen Amt Bottwar in Schwaben.

Allmersdorf, ein Dorf im Stift Eichſtedt, im Amte Pleinfeld in Franken.

Allmerspan, ein Dorf im Stifte Wirzburg in Franken.

Allmerspan, ein Dorf im herzoglich-ſächſiſch-mei- nungiſchen Amte Schalkau an der Werra, in Franken.

Allmeshof, ein Dorf im Bambergiſchen, im Amte Ebermannſtadt, eine Stunde davon, gegen Forchheim gelegen, in Franken.

Allminshag, ein Dorf am Fluſſe Jaxt in Schwaben, Herrn von Holz gehörig.

Allmoß, Walmeshof, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, am Sebalder Walde, eine halbe Stunde von Hilpoltſtein, in dieſes Amt gehörig.

Allmuthshauſen, ein Dorf im landgräflich = heſſen-kaſſeliſchen Amte Homberg, 1 und 1halbe Stunde davon gelegen, zum Gräbenſtuhlwalde gehörig.

Allna, ein kleines Dorf, 2 Stunden von Marburg, am Flüßchen Allna, 3viertel Stunden von Oberweimar in Heſſen.

Allſtadt, ein Dorf von 11 Häuſern im Churſächſiſchen, zur Grafſchaft Henneberg gehörigen Amte Schleuſingen, am thüringer Walde.

Allwind, ein Ort und Schloß im Bezirk der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Lindau am Bodenſee in Schwaben.

Allzunahe, eine eingegangene Glashütte, jetziger Viehhof in dem kurſächſiſchen zur Grafſchaft Henneberg gehörigen Amte Schleuſingen.

Almannsdorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen, im Amte Schärding, an der Grenze vom Hausrucksviertel, im Innviertel.

Almena, ein vom Amte Sternberg ganz umſchloſſenes Dorf von 49 Wohnhäuſern in der Grafſchaft Lippe Detmold in Weſtphalen, zum Amte Varenholz und Vogtey Langenholzhauſen gehörig.

Almenhauſen, Dorf mit einer Kirche im Königreich Preuſen, im oſtpreußiſchen Cammerdepartement im landräthlichen Kreiſe Brandenburg, in dieſes Amt gehörig.

Almensberg, ein badendurlachiſches Dorf im malterdinger Viertel, zum Oberamt Hochberg gehörig.

Almenſtorf, ein Dorf in Schwaben, zur Commende Meinau gehörig.

Almermühle, eine Mühle am Helmfluſſe, ohnweit Sittendorf, im Schwarzburg = Rudolſtädtiſchen in Thüringen, ins Amt Kelbra gehörig.

Almershauſen, ein Dörfchen am Fluſſe Geiß, im Fürſtenthum Hersfeld, zu dem heſſen = caſſeliſchen Amt und Dechaney = Gerichten Hersfeldt gehörig, 1 Stunde davon gelegen.

Almershauſen, ein Dorf im Stift Aichſtätt in Franken, ins Amt Pleinfeld gehörig.
Almershof, ſ. Ahlershof.
Almerspan, ein kleines königlich = preußiſch = und markgräflich = anſpachiſches Dorf in Franken, unweit des größern Dorfes dieſes Namens, das der Stadt Hall gehörig.
Almerspann, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Hall in Schwaben, ins Amt Bieler gehörig.
Almerspann, ſ. Klein=Almerspann.
Almes, ein Weiler im nürnbergiſchen Amt Hilpoltſtein.
Almeshof, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, wobey einige adeliche Schlöſſer und Herrenſitze ſich befinden.
Almißhöffen, Dorf im ſchwäbiſchen Kreiſe, im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.
Almoſen, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, über dem Kampfluſſe, bey Kirchberg an der Wild, oberhalb dem Mannhardsberge.
Almsloh, Elmeloh, ein Gut in dem Herzogthum Oldenburg, zur Grafſchaft und Hausvogtey Delmenhorſt gehörig.
Alnen, ein reiches Stift Ciſterzienſer = Ordens an dem Sambrefluß, im Lüttichſchen im weſtphäliſchen Kreiſe.
Alnfeldt, ein Dorf 1 u. 1halbe St. von Wimpfen, an der Steſenz in Schwaben, Herrn von Beroldingen gehörig.
Alingen, ein kleines aus 2 Höfen beſtehendes Weilerchen, im Burgau in Schwaben, gehört dem Kloſter St. Ulrich in Augsburg.
Alnrod, Hof in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau, im Gericht Wenings.
Alpenſeewies, ein Hof und Tuchbleiche, in der Grafſchaft Königseck Rothenfels in Schwaben.
Alpertshofern, Allgorshofen, ein Ort in der Abtey Marchthal in Schwaben.
Alpfen, ein Dorf in der Grafſchaft Hauenſtein, dem Kloſter St. Blaſii gehörig, im öſtreichiſchen Breißgau am Rhein.
Alraunmühle, eine Mühle bey Hundsgrün, im vogtländi-

ländiſchen Kreiſe, in Sachſen, ins Amt Voigtsberg gehörig.

Alreheim, ſ. Alerheim.

Alsbach, ein Dorf und Kirchſpiel in der niedern Grafſchaft Wied Neuwied im weſtphäliſchen Kreis.

Alsbach, ſ. Albesbach.

Alſchhauſen, ein gräflich Schönborniſches, in die Herrſchaft Wieſentheid gehöriges Dorf in Franken.

Alſchhauſen, ſ. Altshauſen.

Alſching, Olſching, Ort im Königreich Böhmen, im budweiſer Kreiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.

Alſchweiler, ein Dorf im Hochſtift Baſel, im oberrheiniſchen Kreis, ins Oberamt Birſeck gehörig.

Alſemberg, Dorf im burgundiſchen Kreiſe, im öſtreichiſchen Antheil am Herzogthum Brabant, im Gebiet der Stadt Brüſſel.

Alſen, ein Dorf in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigen Herzogthum Oldenburg und Delmenhorſt, in dem Landgericht zur Ovelgönne und Vogtey Rothkirchen des Stadtlandes gehörig.

Alſenberg, ein Gut in der königlich preußiſch markgräflichen Landeshauptmannſchaft Hof im Bayreuthiſch-Anſpachiſchen im fränkiſchen Kreiſe, 1 halbe Stunde von der Stadt, ins Kloſteramt gehörig.

Alſenz, ein Ort im Naſſau-Weilburgiſchen, jenſeit des Rheins.

Alſerwurp, ein Dorf in der ehemaligen Grafſchaft, itzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt in dem Landgericht zur Ovelgönne und Vogtey Rothkirchen des Stadtlandes.

Alſſpach, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Zwingenberg, im oberrheiniſchen Kreiſe.

Alſpirach, ein wirtembergiſches Kloſter und Oberamtsſitz auf dem Schwarzwalde am Fluſſe Kenzig in Schwaben.

Alſpirach, ein Marktflecken bey dieſem Kloſter, beyde zum wirtembergiſchen Kirchengute gehörig.

Alſtatt, ein Dorf im Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Rothweil am Neckar in Schwaben.

Alt-

Alt⸗Abſchruten, ein Dorf im Königreiche Preuſen, im oſtpreußiſchen Kammerdepartemente, zum landräthlichen Kreiſe Tapiau und Amtsbezirk Mehlauken gehörig.

Altaich, ein Ort im Gerichte Haldau, kurfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Alt⸗Ainöd, Sara Soteiska, ein altes Bergſchloß im Oeſtreichiſchen am Fluſſe Gurk, unweit dem neuen Schloſſe Ainöd in Unterkrain.

Alt⸗Altmannsdorf, ein Dorf im frankenſteiniſchen Kreiſe, dem Stift Kamenz gehörig in Schleſien.

Alt⸗Altmannsdorf, Alzendorf, ein adeliches Dorf im münſterbergiſchen Kreiſe in Schleſien.

Altaſchin, Aldaſſin, Vdaſſin, Haldaſſin, Waldeſſin, eine einzelne Kirche und Gebäude im Königreiche Böhmen im kaurzimer Kreiſe, zur Herrſchaft Schwarz⸗Koſtelecz gehörig.

Alt⸗Bainzin, ein Dorf im königlich⸗preußiſchen Herzogthume Pommern im Fürſtenthum Camin ins Amt Caſimirsburg gehörig, 1 u. 1 Viertelmeile von Cöslin gelegen.

Alt⸗Bayreuth, ein bayreuthiſcher Ort in Franken, am Fluß Miſtel, 1 halbe Stunde von Bayreuth gelegen.

Alt⸗Batzdorf, ein Rittergut mit einer Kirche im glazzer Diſtrikt der Grafſchaft Glaz in Schleſien.

Alt⸗Beckern, Klein⸗Beckern, ein Ort im liegnitziſchen Kreiſe in Schleſien.

Alt⸗Bellin, ein Vorwerk im preußiſchen Herzogthume Mageburg im jerichower Kreiſe.

Alt⸗Belz, ein Dorf im königlich⸗preußiſchen Herzogthum Pommern und Fürſtenthum Camin, im Amte Cößlin, 1 halbe Stunde von dieſer Stadt.

Alt⸗Benatek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Kreiſe zur Herrſchaft Benatek gehörig.

Alt⸗Berkau, ein adeliches Dorf und Rittergut in der königlich⸗preußiſchen Altmark Brandenburg im arneburgiſchen Kreiſe und Bezirk des Amts Tangermünde.

Altbergern, ein Ort in Churſachſen im meißniſchen Kreiſe im Amte Mühlberg, ſchriftſäßig nach Martinskirchen.

Alt=Beßingen, ſ. Beßingen.

Alt=Bidzow, ſtary Bidzow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Kreiſe, zur Herrſchaft Smidar gehörig.

Altbierlingen, ein Dorf bey Kirchbierlingen unweit Marchthal, dem Grafen Schenk von Kaſtel gehörig, ſteuert zum Kanton Donau in Schwaben.

Alt = Bila, Zumpreska, ein Bauernhof im Königreich Böhmen, im leutmeritzer Kreiſe, zur Herrſchaft Tetſchen gehörig.

Alt = Bilave, Rittergut im freyſtädtiſchen Kreiſe des Fürſtenthums Glogau in Schleſien.

Altbirnau, ein Wirthshaus bey Uberlingen in Schwaben.

Altböhmen, Dorf im Königreich Böhmen, im leutmeritzer Kreiſe, zur Herrſchaft Tetſchen gehörig.

Alt = Böckel, ſ. Böckel.

Alt = Borck, ein Dorf in dem königlich = preuſiſchen Fürſtenthum Camin, des Herzogthums Pommern, der Stadt Colberg gehörig, 1 Meile davon am Strande der Oſtſee.

Alt = Brazdim, Dorf mit einem verfallenen Ritterſitze im Königreich Böhmen im kaurzimer Kreiſe, zur Herrſchaft Brandeis gehörig.

Alt = Breitungen, ein meinungiſches Dorf und Vogtey an der Werra in Franken, unweit Frauenbreitungen, in dieſes Amt gehörig.

Alt = Bruchhauſen, ein Flecken und Amt in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya in Weſtphalen.

Altbruck, ſ. Albbruck.

Alt = Brziſt, Stary = Prziſtj, Dorf im Königreich Böhmen, im czaslauer Kreiſe, dem Stifte Selau gehörig.

Altbuch, ſ. Nieder = Altenbuch.

Alt = und Neubuchholz, an dem Vorwerk und Carchanſche Mühle, in der königlich = preuſiſchen Churmark Brandenburg, in der Prignitz, im havelbergiſchen und plattenburgiſchen Diſtrikte.

Alt=Budkowiz, Dorf im oppelnſchen Kreiſe, zum Rentamt Kup gehörig, 4 Meilen von Oppeln in Schleſien.

Alt=Bulach, ein Dorf auf dem Schwarzwalde, bey der wirtembergiſchen Bergſtadt Bulach, in Schwaben.

Altbunzlau, Stara=Boleslaw, ein Flecken am rechten Ufer der Elbe, 3 Meilen von Prag im Königreich Böhmen, im bunzlauer Kreiſe.

Alt=Chemniz, Ort im leipziger Kreiſe in Sachſen, ins Amt Rochlitz gehörig.

Alt=Choren, Ort im meißniſchen Kreiſe in Sachſen, ins Kreisamt Meiſen gehörig.

Alt=Closter, ein benedictiner Frauenkloſter im Vielande, im churhannöveriſchen Herzogthum Bremen.

Alt= und Neu=Coſenow, zwey dicht an einander liegende Orte im königlich=preuſiſchen Herzogthum Pommern, im anklammiſchen Kreis.

Alt= und Neu=Crüßow, dem heil. Grabſtift zugehörige Dörfer in der königlich=preuſiſchen Prignitz oder Vormark Brandenburg, im pritz=valdiſchen Diſtrikte.

Alt= und Neu=Daber, Vorwerk und Forſthaus in der königlich=preuſiſchen Prignitz oder Vormark Brandenburg, im wittſtockiſchen Amt und Rathsbezirk.

Alt=Döberiz, ein Dorf und Ritterſitz im königlich=preuſiſchen Herzogthum Pommern im borkſchen Kreiſe, 1 Meile vom Regenwalde, an einem See.

Alt=Donater Zechenhaus, liegt hinter Erbisdorf, im ſächſiſchen Erzgebürge, ins Amt Freyberg gehörig.

Altdorf, ein Dorf in der freyen Standesherrſchaft Pleß in Schleſien, zum ſchädlitzer Amt gehörig.

Altdorf, ein ſaganſches Kämmereygut, 3viertel Meilen von Sagan in Schleſien.

Altdorf, ein Ort im Königreich Böhmen, im ellenbogner Kreiſe, zur Herrſchaft Gisshübel gehörig.

Altdorf, ein Dorf in dem landgräflich=heſſen=darmſtädtiſchen Amt Pfaffenhofen, im oberrheiniſchen Kreis.

Altdorf, Dorf, Schloß und Garten in der Ortenau bey Ettenheim an der Schmie in Schwaben, theils in einem Thale, theils auf einer Ebene gelegen, ein Theil iſt fürſtlich=ſtraßburgiſches Lehn, der untere Theil gegen Malberg iſt markgräflich=badenſches, und fürſtlich=naſſauiſches unzertheiltes Lehn, jezt Herrn von

von Auffenberg gehörig, zum Kanton Ortenau ſteuerbar.

Altdorf, Dorf im wirtembergiſchen Kloſteramt Denkendorf.

Altdorf, Dorf im wirtembergiſchen Kloſteramt Bebenhauſen.

Altdorf, Marktflecken und Hauptort der öſtreichiſchen Landvogtey, und Sitz des Landvogts und Kanzley, bey dem Kloſter Weingarten in Schwaben, am Fluſſe Schuſſen.

Altdorf, ein Dorf am Fluſſe Werdach, in der hochſtiftsaugsburgiſchen Pflege Oberndorf.

Altdorf, Dörfchen im fürſtenbergiſchen Oberamt Engen.

Altdorf auf dem Randen, Dorf in der Landgrafſchaft Nellenburg, dem Kanton Schafhauſen gehörig.

Altdorf, ſ. Baſſecourt.

Alt=Dubensko, Rittergut im rattiborſchen Kreiſe in Schleſien.

Alte=Andreas, ein Huthaus auf freyberg= und hohenbirkner Revier im ſächſiſchen Erzgebirge, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Alte Blümels=Mühle, in dem landgräflich=heſſendarmſtädtiſchen Amte Lemberg, im oberrheiniſchen Kreis.

Alte Brettmühle, 7 Freyſtellen, die nach Groß=Schönwald im wartenbergiſchen Kreiſe in Schleſien gehören.

Altebruch, ein Ort im oranien=naſſauiſchen Fürſtenthum Siegen, ins Amt Hilchenbach gehörig, im wälder Grund.

Alte Bürger=Ruhe, ſ. Rothehaus.

Alte=Dorf, bey Alsleben, Dorf im preuſiſchen Herzogthum Magdeburg im Saalkreiſe, zum fürſtlich=anhalt=deßauiſchen Amt Alsleben gehörig.

Alt=Eiche, Dorf, Schloß und Meyerhof im Königreich Böhmen, im bunzlauer Kreiſe, zur Herrſchaft Wartenberg gehörig.

Alte Fähr, Fähr und Bauhöfe in dem Herzogthum Pommern im oberſächſiſchen Kreis, der Stadt Stralſund gehörig.

Altefeldtl, ein Hof 3 Stunden von Sontra, in dieſes landgräflich=heſſen=caſſeliſche Amt und Gericht, Hrn. Treuſch=Buttlar gehörig.

Alte Forwerg, ſ. Ottenſtein.

Altefreyheit, ein Ort vor Saalfeld, im Bezirk des herzoglich=ſächſiſch=coburg=ſaalfeldiſchen Amts ſogenannten Stifts.

Alte tiefe Fürſtenſtollenſchmiede, nebſt Wohnhaus im ſächſiſchen Erzgebürge, unweit Freyberg, in daſiges Bergamt gehörig.

Alte=Glashütten, Dorf im Königreich Böhmen, im taborer Kreiſe, zur Herrſchaft Neu=Fiſtritz gehörig.

Alte=Glashütten, Dorf und Glashütte im Königreich Böhmen, im pilsner Kreiſe, zum Gute Waldheim gehörig.

Alte=Glashütten, Ort im Königreich Böhmen, im czaslauer Kreiſe, zur Herrſchaft Martinitz gehörig.

Alte=oder Mühlberger=Glashütten, liegt in der Herrſchaft Gratzen, im Königreiche Böhmen, im budweiſer Kreiſe.

Alte Grube an dem Richenberge, zu Daimbach, ein Queckſilber=Bergwerk bey Mersfeldt, im kurpfälziſchen Oberamt Alzey.

Altehaus, ſ. Ludwigsbrunn.

Alte=Himmelsfürſt, ein Huthhaus nebſt Bergſchmiede hinter Erbisdorf, desgleichen ein Zechenhaus zu St. Michael auf Bränderrevier, im ſächſ. Erzgebürge, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Alte=Hölle, ein Förſterhaus mit noch 2 Wohnungen beym Vorwerke Mahlsdorf in Churſachſen, ins Amt Belzig gehörig.

Alte=Hütten, ein Ort im Königreich Böhmen, im prachiner Kreiſe, zur Herrſchaft Winterberg gehörig.

Alte=Hütten, Dorf im Königreiche Böhmen im ellenbogner Kreiſe, zur Herrſchaft Heinrichsgrün gehörig.

Alte=Kröner Bergſchmiede, nebſt Wohnhauſe unweit Freyberg im ſächſiſchen Erzgebürge, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Alte=Lohrbach, ſ. Nanzenbach.

Alte = Mühle bey Gömnigk, liegt in Churſachſen, und gehört ins Amt Belzig.

Alte=Mühle, ein Dorf am biſchitzer Bache, 1halbe Stunde ſüdwärts von Biſchitz, und 1 Meile ſüdoſtwärts von Melnick, im Königreich Böhmen, im bunzlauer Kreiſe, zur Herrſchaft Horzin gehörig.

Altena, ein Ort in der königlich = däniſchen Grafſchaft Oldenburg und Delmenhorſt, in die Landvogtey Oldenburg, und Vogtey Hatten gehörig.

Alten = Albenreuth, ein Ort im freiſiſchen Gebiete, im Königreich Böhmen, im egeriſchen Bezirk.

Altenarding, ein Ort im Gerichte Erding, churfürſtl. Rentamts München in Unterbayern.

Altenau, ein königlich = preußiſches Amt und Ort im magdeburgiſchen Holzkreiſe, ohnfern dem Städtchen Obisfeld.

Altenau, Dorf in der Ortenau in Schwaben, Herrn von Völz gehörig.

Altenauſſee, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen, bey Markt = Auſſee, in Steyermark, im judenburger Kreiſe.

Altenbach, ein Ort in Churſachſen, im leipziger Kreis, zum Amte Grimma, iſt ſchriftſäßig nach Leulitz gehörig.

Altenbanz, ein Dorf im Stift Bambergiſchen, 3 St. von Coburg, gegen Lichtenfels gelegen, zum Kloſter Banz gehörig, in Franken.

Altenbaindt, ein Dorf im Burgau, bey Waldkirch, dem Kloſter St. Katharina in Augsburg gehörig.

Altenbaune, ein mittelmäßiges Dorf im landgräflich = heſſen = caſſeliſchen Amte Baune, an den Flüßchen Baune, und Fuße des Baunsberges, 2 Stunden von Caſſel, und eben ſo weit von Gudensberg.

Altenberg, ein Rittergut im hirſchbergiſchen Kreiſe in Schleſien, 2 und 1halbe Meile von der Kreisſtadt.

Altenberg, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, ohnweit Zwetl bey Riedegg, im Mühlviertel, und alten Machlandviertel.

Altenberg im Geisthale, ein Pfarrdorf mit Schloſſe, im

im Oeſtreichiſchen unweit Moskirchen, oſtwärts von Voitsberg, in Steyermark, im marburger Kreiſe.

Altenberg, Ort im Königreich Böhmen, im czaslauer Kreiſe, der Stadt Iglau gehörig.

Altenberg, ein geringes Dorf im Königlich=Preußiſch=Markgräflich=Anſpachiſchen, in das Oberamt Cadolzburg gehörig, ohnfern Zirndorf und des Bibertfluſſes gelegenen Weilers.

Altenberg, ein Haus im Bezirk des herzoglich=ſächſiſch=meinungiſchen Amts Neuenhauß in Franken.

Altenberg, ein Weyler an der Regniz im Nürnbergiſchen, und Bezirk des königlich=preußiſch=markgräflich=brandenburgiſchen Oberamts Cadolzburg, zwiſchen Stein und Fürth.

Altenberg, Alte=Veſterberg, ein anſpachiſches altes Schloß und Jägerhaus, auf einem Berge in Franken, bey Zirndorf.

Altenberg, oder Altenburg, ein adeliches Prämonſtratenſer Nonnenkloſter in der Wetterau, im fürſtlich=ſolmſiſchen Amte Braunfels, 1 Stunde von Braunfels.

Altenberg, Schloß auf einem freyſtehenden Berge, bey Gingen in Schwaben, Herrn von Sirchenſtein gehörig.

Altenberg, ein Dorf im wirtembergiſchen Kloſteramt Alpirsbach.

Altenberg, ſ. Altenburg.

Alten=Bernheim, ſ. Ober= und Unter=Altenbernheim.

Altenbeuren, Dorf in der fürſtenbergiſchen Grafſchaft Heiligenberg, an der Aach in Schwaben.

Altenbloß, ein ins Oberamt Bayreuth und Ritterſchaft Canton Gebirg gehöriges Dorf in Franken.

Altenbrack, ein Hüttenort im herzoglich=braunſchweigiſchen Fürſtenthum Blankenburg, 1 Meile von dieſer Stadt an der Bode, wo ein hoher Ofen Eiſenſtein und Schlackenpuchwerk und Friſchhammer gehen, wobey auch die Bocksmühle und Zankritter liegen.

Alten=Brandsleben, Dorf mit Vorwerk und Schäferey,

res, im preuſiſchen Herzogthum Magdeburg, im Holzkreiſe, zum k. Amt Schermke gehörig.

Altenbrunslar, ein kleines Dorf, gleich gegen über am rechten Ufer der Edder, 1 halbe Stunde von Mittelhof, im landgräflich-heſſen-caſſeliſchen Amt Felsberg, im Gräbenſtuhl Böddiger.

Altenbuch, ſ. Mittel- Nieder- und Ober-Altenbuch.

Altenbülſtädt, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Ottersberg gehörig.

Altenburg, auch Altenberg, im ſchweidnitzer Kreiſe in Schleſien, 3 und 1 halbe Meile von Schweidnitz.

Altenburg, ein Dorf bey Zobten in Schleſien.

Altenburg, eine berühmte, dem heil. Lambert geweihte Benedictinerabtey, auch Dorf im Oeſtreichiſchen, 10 Meilen nordwärts von Wien, 1 halbe Meile von Horn, ohnweit dem Kampfluſſe, dem Schloſſe Roſenberg gegen über, oberhalb dem Mannhardsberge.

Altenburg, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Sanct Ulrich, im Mühlviertel und alten Machlandsviertel.

Altenburg, Staregard, ein Schloß im Oeſtreichiſchen, 1 Meile von Rudolphswerth in Unterkrain.

Altenburg, ein Schloß und Gerichte, weſtwärts von Botzen im öſtreichiſchen Etſchlande in Tirol.

Altenburg, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Kreiſe, zur Herrſchaft Kupidlno gehörig.

Altenburg, Hora, prachiner Meyerhof, liegt im Königreiche Böhmen im prachiner Kreiſe, zur Herrſchaft Horazdiowitz gehörig.

Altenburg, ein Dorf im markgräflich-badenſchen Amte Steinbach.

Altenburg, ein Dorf am Bodenſee, dem deutſchen Orden zur Kommenthurey Meinau gehörig.

Altenburg, ein öſtreichiſches Dorf in der Grafſchaft Bregenz.

Altenburg, ein Dorf in der öſtreichiſchen Herrſchaft Hoheneck.

Altenburg, ein Dorf im wirtembergiſchen Amte Tübingen.

Altenburg, ein Schloß im Stifte Bamberg in Franken, 1 Viertelſtunde von Bamberg auf einem hohen Berge.

Altenburg, ein Ort im churfürſtlichen Gerichte Aybling in Bayern.

Altenburg, ein biſchöfliches Jagdſchloß im Hochſtift Speyer im oberrheiniſchen Kreiſe ins Ober- und Vicedomamt Bruchſal gehörig.

Altenburg, Altenberg, Dalheim, ein adeliches prämonſtratenſer Nonnenkloſter an der Lähn auf einem Berge im fürſtlich-ſolms-braunfelſiſchen Amte im oberrheiniſchen Kreiſe.

Altenburg, ein Hof im markgräflich-badenſchen Amte Steinbach, zum ſinzheimer Stabe gehörig.

Altenburg, ein Dorf an der Edder, 1 halbe Stunde von Felsburg, in dieſes landgräflich-heſſenkaſſeliſche Amt und Gräbengericht Niedermellrich gehörig.

Altenburg, ein Gut im meißner Kreiſe in Churſachſen, ins Kreisamt Meißen gehörig.

Altenburg, ſ. Altenberg.

Alten-Creuſen, ein königlich-preußiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Stadt Creuſen gegen Neuſtatt am Culm gelegen, allwo die Herren von Tanner einige Lehengüter beſitzen.

Altendeich, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, itzigem Herzogthum Oldenburg und Delmenhorſt im Landgerichte Oevelgönne und Vogtey Abbehauſen im Stadtlande. Ein anderer liegt im bützadinger Lande in der Vogtey Eckwarden.

Altendettelſau, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im Oberamt Schwabach, 4 Stunden davon gegen Lichtenau gelegen.

Altendonop, eine Bauerſchaft von 11 Wohnhäuſern in der Grafſchaft Lippe-Detmold, in der Vogtey Donop gelegen.

Altendorf, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Boizenburg des Herzogthums Güſtrow gelegen.

Altendorf, Stara-Wes, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Kreiſe zur Herrſchaft Semil gehörig.

Altendorf, ein Pfarrdorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, ins Amt Süßen gehörig.

Altendorf, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, 1 halbe Stunde von Dollenſtein gegen Donauwerth gelegen.

Altendorf, ein ins Oberamt Bayreuth gehöriges Dorf in Franken, 1 Stunde von Culmbach gelegen.

Altendorf, ein Dorf im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen in Thüringen, bey Kelbra in der güldenen Aue, ins Amt Kelbra gehörig.

Altendrüdingen, ein vielherriſches Dorf in der Grafſchaft Oettingen-Spielberg, Wirtemberg und Anſpach gehörig.

Alten-Eglofsheim, ein Ort im Gerichte Haidau, churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Altenfärs, ein Dorf an der Dremme im Landgräflich-Heſſenkaſſeliſchen und zum Gerichte Lohr gehörig, 3viertel Stunden von Lohr.

Altenfeld, ein Dorf im Amte und Stifte Aichſtätt in Franken.

Altenfelden, ein königlich-preußiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken im Oberamte Crailsheim, 2 Stunden davon gegen Limburg gelegen.

Altenfelden, ein anſpachiſches Dorf in Franken im Oberamt Schwabach, 3 Stunden davon gegen Roth.

Altenfelden, ein kleines Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Halle in Schwaben, im Amte Honhardt.

Altenfelden, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Lembach im alten Mühlviertel.

Altenfell, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken.

Altenflies, ein adeliches Dorf im königlich-preußiſchen Herzogthume Pommern, im ſaziger Kreiſe beym See Wodſchwienne.

Altenfraunberg, ein Ort im Gerichte Erding, churfürſtlichen Rentamts München in Unterbayern,

Alten Garz, ein Dorf im Amte Buckow des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Altengronau, ſ. Schwarzenfels.

Altenhagen, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Ribnitz des Herzogthums Güſtrow.

Altenhagen, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Buckow des Herzogthums Schwerin.

Altenhagen, ein adelicher Hof im Herzogthum Pommern im oberſächſiſchen Kreiſe im barthiſchen Diſtricte, ins Kirchſpiel Starkow den Herren von Baltenſtern gehörig.

Altenhagen, ein Vorwerk im Herzogthume Pommern im oſten- und blücherſchen Kreiſe, 1 Viertelmeile von Plate.

Altenhagen, ein Ort und Bauerſchaft in der königlich-preußiſchen Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen zum Amte Hepe gehörig.

Altenhagen, ſ. Klein-Altenhagen.

Altenhain, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Ulrichſtein im oberrheiniſchen Kreiſe.

Alten-Haldensleben, ein Dorf mit einem katholiſchen Nonnenkloſter, nebſt Kloſterförſterey, 3 Waſſer-, 2 Oelmühlen, worunter die Daunmühle, begriffen, im preußiſchen Herzogthume Magdeburg im Holzkreiſe.

Altenhaim, ein Ort im churfürſtlichen Pfleggerichte Troſtberg, Rentamts Burghauſen in Oberbayern.

Altenhan, ein Ort im Oeſtreichiſchen, oſtwärts von Atterſee ob der Ens, im Hausrukviertel.

Altenhan, ein Bergſchloß und Pflegamt im Erzſtifte Salzburg im bayeriſchen Kreiſe.

Altenhaſungen, ein mittelmäßiges Dorf im landgräfl. heſſenkaſſeliſchen Amte Wolfhagen, zwiſchen Wolfhagen und Zierenberg gelegen.

Altenhaus, ein Kirchdorf im Oeſtreichiſchen an der kärntenſchen Grenze in Steyermark im judenburger Kreiſe.

Altenhauſen, ein Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Schwäbiſch-Halle in Schwaben, ins Amt Schlicht gehörig.

Alten-

Altenhauſen, ein Dorf mit zwey Rittergütern, einer Schäferey im Holzkreiſe des preußiſchen Herzogthums Magdeburg.

Altenhayn, einige nach Zſcherna gehörige Häuſer in der Oberlauſitz in Churſachſen.

Altenhayne, ein kleines Dörſchen, 3viertel Stunden vom Kloſter Heyne, in dieſes landgräflich⸗heſſenkaſſeliſche Amt gehörig, 1 Stunde von Frankenau.

Alten⸗Hegneberg, ein Ort im Gerichte Landsberg im churfürſtlichen Rentamte München in Bayern.

Altenheim, Ober⸗ und Unter⸗, zwey Dörfer in Franken in der Grafſchaft Wertheim im Amte Remlingen.

Altenheim, ſ. Unter⸗Altenheim.

Altenhof, ein Dorf im Biſchöflich⸗Bambergiſchen, im Amte Bodenſtein, 1 halbe Stunde davon gegen Nürnberg gelegen, in Franken.

Altenhof, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Kreiſe, zur Herrſchaft Petſchau gehörig.

Altenhof, eine adeliche Schäferey in der königlich⸗preuſſiſchen Altmark Brandenburg, im ſehauſiſchen Kreiſe.

Altenhof, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Doberan des Herzogthums Schwerin.

Altenhof, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Lübs des Herzogthums Schwerin.

Altenhof, ein Ort im Oeſtreichiſchen unweit Haag, an der bayriſchen Grenze, ob der Ens im Hausrukviertel.

Altenhofen, ein Dorf und Amt im Oeſtreichiſchen, ſüdwärts der Poſtſtraße hinter Strenaberg, macht unter dem Namen der grünthaliſchen Gülde ein Gut aus.

Altenhofen, ein ritterſchaftiches Dorf in Franken, den Herrn von Kempinsky gehörig.

Altenhofen, ein Ort im Oeſtreichiſchen, ſüdwärts von Strasengel in Steyermark, im marburger Kreiſe.

Altenhofen, ein Ort im Gerichte Mitterfels, kurfürſtlichen Rentamts Straubingen in Oberbayern.

Altenhüfen, ſ. Muccum.

Alten Kalden, ein Dorf im Amte Dargun des Herzogthums Mecklenburg Güſtrow.

Altenkirchen, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, itzigem Herzogthume Oldenburg in der Landvogtey Neuenburg, zur Vogtey Zwiſchenahn gehörig.

Altenkirchen, ein Dorf in der Grafſchaft und Amt Solms hohen Solms im oberrheiniſchen Kreiſe.

Alten-Künsperg, ein ritterſchaftliches Dorf und Stammhaus der Herren von Künsberg im Bayreuthiſchen in Franken.

Altenkunſtadt, ein Dorf im Biſchöflich-Bambergiſchen am Mayn, 1 halbe Stunde von Burgkunſtadt in Franken.

Altenlaag, ſ. Laag.

Altenlengbach, ſ. Lengbach.

Alten-Limburg, ſ. Limburg.

Altenlohmb, ein adeliches Dorf, 1 u. 1viertel Meile von Haynau in Schleſien im haynauiſchen Kreiſe im Fürſtenthume Liegnitz.

Altenmarkt, ein Ort dicht an der ſaalfelder Vorſtadt im herzoglich-koburgiſchen Fürſtenthum Saalfeld, ins Amt Saalfeld gehörig, im oberſächſiſchen Kreiſe.

Altenmarkt, Markt und Ort im Oeſtreichiſchen im Iſperthale hinter Perſenburg an der oberöſtreichiſchen Grenze, oberhalb dem Mannhardsberge.

Altenmarkt, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter dem Leiſenberge gegen Laa, gehört nach Losdorf, unter dem Mannhardsberge.

Altenmarkt, im langen Thale, ein Dorf unter der Herrſchaft Weiherburg, oſtwärts von Oberhohlabrunn bey Enzersdorf unter dem Mannhardsberge

Altenmarkt, ein Ort im Oeſtreichiſchen in Steyermark im grätzer Kreiſe bey Fürſtenfeld an der Laffinitz.

Altenmarkt, ein Ort und vom Biſchof von Laybach zu vergebendes Kommiſſariat im Oeſtreichiſchen, bey Windiſchgrätz in Steyermark, im cillier Kreiſe.

Altenmarkt, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen zwiſchen Eibeswald und Limberg, in Steyermark im marburger Kreiſe.

Altenmarkt, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Laas und Schneeberg in Unterkrain.

Altenmarkt, ein Ort jenſeits der Ens im Erzſtift Salzburg im bayeriſchen Kreiſe.

Altenmarkt, ſ. Aich.

Altenmelle, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Grünenberg und Vogtey Melle gehörig.

Altenmörbitz, ein Dorf im leipziger Kreiſe in Churſachſen, ins Amt Borna gehörig.

Altenmühl, ein Vorwerk im königlich-preußiſchen Herzogthume Pommern, im anklamiſchen Kreiſe zwiſchen Daber und Nölſchendorf.

Altenmühl, eine markgräflich-anſpachiſche Mühle in Franken, ins Oberamt Creglingen gehörig.

Altenmühldorf, ein churfürſtlich-bayeriſcher Ort im Gerichte Neumarkt, Rentamts Burghauſen in Unterbayern.

Alten-Münſter, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Creilsheim, in dieſes Oberamt gehörig.

Alten-Münſter, ein wirzburgiſches Dorf in Franken, im Bezirk von Minnerſtadt.

Altennußberg, ein Ort im Gerichte Linden, churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Altenötting, ein Ort, Kollegiatſtift und berühmte Wallfahrt im Gerichte Neuenötting, churfürſtlichen Rentamts Burghauſen, 1 Viertelsſtunde von lezter Stadt in Oberbayern.

Altenpreiſing, ſ. Cronwinkl.

Altenramſperg, ein Ort im Gerichte Köpting, churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Altenrat, ein gräflich-kufſteiniſches Dorf im öſtreichiſchen Kreiſe unter Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Alten Rehſe, ein Dorf im Amte Stavenhagen des Herzogthums Mecklenburg Güſtrow.

Altenreut, ein Dorf im Oeſtreichiſchen über der deut-
ſchen

ſchen Theya, hinter Schwarzenau bey der Stadt Waldhofen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Altenreuth, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, unweit Himmelcron, in dieſes Amt gehörig.

Altenried, ein Dorf im herzoglich-wirtembergiſchen Amte Tübingen.

Altenritte, ein kleines Dorf an der Baune im landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Amte Baune zum Schöppenſtuhl Großenritte gehörig, drittehalb Stunden von Caſſel.

Alten-Rohlau, Altrohlau, Dorf im Königreiche Böhmen, im ellenbogner Kreiſe, zur Herrſchaft Schlackenwerda gehörig.

Altenſalze, oder Elmen, Dorf bey Grosſalze, im Holzkreiſe des preuſiſchen Herzogthums Magdeburg, im königlichen Amte Kalbe.

Altensberg, ein Dorf im ſchwäbiſchen Ritterkreiſe, im Canton Donau.

Alten-Schlawe, Alten-Schlage, ein Dorf in dem königlich-preuſiſchen Herzogthum Pommern im ſchlawiſchen und pollnowiſchen Kreis, ins Amt Rügenwalde gehörig.

Altenſchollähe, Dorf und Rittergut im jerichoer Kreiſe, des preuſiſchen Herzogthums Magdeburg.

Alten-Schönbach, ein ritterſchaftliches Dorf und Schloß in Franken, Cantons Steigerwald, 1 Stunde von Brixenſtadt, den Freyherren von Greilsheim geh.

Alten- und Neuen-Schwambach, Orte in der reichsritterſchaftlichen Herrſchaft und Amt Thann in Franken.

Altenſeelbach, ein Ort im fürſtlich-oranien-naſſaudillenburgiſchen Amt Burbach, und gemeinſchaftlich zur Grafſchaft Sayn Hacheberg gehörig, im Grund Seel und Burbach.

Altenſickingen, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Tübingen.

Altenſien, Hof und Dorf auf der Inſel Rügen in Pommern, im oberſächſiſchen Kreis, zur Herrſchaft Potbus gehörig.

Alten-

Altenſtadt, Amt, ſonſt ein ciſterzienſer Mönchskloſter im Fürſtenthum Lüneburg in Niederſachſen.

Altenſtadt, ein Frauenkloſter Dominikanerordens und Dorf in der Grafſchaft Veldkirchen, 1 halbe Stunde davon, zu den vorarlbergiſchen Herrſchaften gehörig, im Bißthum Chur in Graubünden in der Schweiz.

Altenſtadt, Dorf unweit dem Städtchen Neuſtadt oder Neuſtädl in der gefürſteten Grafſchaft Sternſtein in Bayern, dem Fürſten von Lobkowitz gehörig.

Altenſtaßfurt, Dorf im preuſiſchen Herzogthum Magdeburg, im Holzkreiſe, zum Amt Staßfurt gehörig.

Altenſtatt, ein Dorf bey Pforzheim an der Enz in Schwaben.

Altenſtatt, ein Dorf im ulmiſchen Amt Sieſen, bey dem Zuſammenfluß der Flüſſe Libach und Filß in Schwaben.

Altenſteig, Dorf am Fluſſe Hungerbach in der bayriſchen Herrſchaft Mindelheim in Schwaben.

Altenſteig, ſ. Alendſteig.

Altenthann, ein Ort im Gerichte Stadt am Hof, churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Alten=Trudingen, ein zwiſchen Waſſertrudingen und Unterſchwanien, im Markgräflich=Anſpachiſchen gelegenes Dorf an einem bey der Obermühle ſich mit dem Wörnitzfluß vereinigenden Bach.

Altenwärt, ſ. Altenwerth.

Alten=Walde oder Altenwall, ein adeliches Dorf im königlich=preuſiſchen Herzogthum Pommern, im neuſtettinſchen Kreis des Amtes Draheim.

Alten=Weddingen, Dorf mit einem Vorwerk, Buſchhof genannt, Steinkohlenbergwerk, und Gebäuden, im preuſiſchen Herzogthum Magdeburg, im Holzkreiſe, zum königlichen Amt Egeln gehörig.

Alten=Wedel, ein Dorf in dem königlich=preuſiſchen Herzogthum Pommern, im Saazer Kreis und Amt an der Ihna.

Altenweiler, Dorf im ſchwäbiſchen Ritterkreiſe, im Canton Donau bey Warthauſen.

Alten=

Altenweiler, ein Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Biberach in Schwaben.

Altenwerth, Altenwärt, Altlichtenwart, ein Dorf im Oeſtreichiſchen an der Donau, unterhalb Grafenwerth bey Hezenlaa, unter dem Mannhardtsberg.

Altenwied, ein Flecken und Kirchſpiel in der niedern Grafſchaft Wied = Neuwied in dem weſtphäliſchen Kreis.

Altenzaun, ein adeliches Dorf und Gut in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, im arneburgiſchen Kreiſe, im Bezirk des Amtes Tangermünde. Wo die Beverlacke und Leberlacke entſpringt.

Alten = Zell, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, ins Amt Hirßberg gehörig.

Alten=Zell, Alten=Cella, Zell, eine berühmte Ciſterzienſer Mannsabtey in Oberſachſen, im churſächſiſchen Markgrafthum Meiſſen, 3 Meilen von Freyburg, und 4 von Dresden.

Alter=Hengſt, ein Ort im Königreich Böhmen, im ellenbogner Kreiſe, Joachimsthal gehörig.

Altersberg, ein königlich = preuſiſch = markgräflich = anſpachiſcher einzelner Ort in Franken, ins Oberamt Feuchtwang gehörig.

Altersberg, ein Dorf in der Grafſchaft Limburg, Solms-Aſſenheimiſchen Theils.

Altershauſen, ein Dorf im Fürſt = Biſchöflich Bambergiſchen, zum Ritterort Steigerwald gehörig, 2 St. von Burghaßlach in Franken.

Altersweilen, Dorf im Thurgau in Schwaben, von welchem die Stadt Konſtanz die niedern Gerichte beſizt.

Alter = Thiergarten, Stara=Wobora, ein Mayerhof und Jägerhaus im Königreich Böhmen, im budweiſer Kreiſe, zur Herrſchaft Frauenburg gehörig.

Alterwitzſch, zur Commenthurey Friedland gehöriges Dorf in der Niederlauſitz in Churſachſen.

Alte Schanz, ein Dorf im Königreich Böhmen, im pilsner Kreiſe, zur Herrſchaft Kuttenplan gehörig.

Alte=

Alteſchloß, ein Schloß und Mühle, nebſt einigen Häuſern bey Gräfenhainichen, im Churkreiſe in Sachſen, zum Kammergute Strohwalde gehörig.

Alte-Segen-Gottes, Auguſtus, ein Zechenhaus nebſt Bergſchmiede und Wohnhaus im churſächſiſchen Erzgebirge unweit Freyberg in daſiges Amt gehörig.

Alte-Sorga, ſ. Sorga.

Altesried, Altusried, ein zerſtreutes Dorf auf einer ſtarken Anhöhe, in der Pflege Memmholz in der ſtiftkemptenſchen Landvogtey dießeits der Iller.

Alteſtadt, ein Ort in der Herrſchaft Steinach in Tirol im Elſack, nordwärts von Matray im Oeſtreichiſchen.

Alte-Steinkreuzer-Queckſilberbergwerk, ſ. Mitweiler.

Alteteich, ein Hof zu den freyherrlichen Gütern der Dynaſten von Riedeſel, ins Gericht Ludwigseck, unter landgräflich-heſſenkaſſeliſche Hoheit gehörig.

Alte-Thiergarten, ein hohenloh-neuſteiniſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Neuſtein gegen Weikersheim.

Alte-Veſte, ein königlich-preußiſch-markgräflich-anſpachiſcher Ort in Franken, im Oberamte Cadolsburg an der Straße nach Nürnberg, 1 Meile von beyden gelegen.

Alte-Veſterberg, ſ. Altenberg.

Altewalde, ein Dorf, 1 und 3viertel Meilen von Neiße in Schleſien.

Altewieß, ein Dorf im markgräflich-badenſchen Amte der Herrſchaft Heſpringen in Schwaben.

Alte-Zorge, ſ. Zorge.

Altfeld, ein gräflich-wertheimiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Wertheim gegen Rottenfels.

Altfeld, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Höchſtätt gegen Windsheim gelegen, ins Amt Dachsbach gehörig.

Alt-Ferchau, ſ. Neu-Ferchau.

Alt-Feſtenberg, ein Schloß und Dorf mit einer evangeliſchen Kirche und einer Judenſchule im wartenbergiſchen Kreiſe in Schleſien.

Alt-Flemmingen, ein Dorf in Thüringen, unweit der kurfürſtlich-ſächſiſchen Schulpforte, in dieſes Amt gehörig.

Alt-Forwerg (V), ein beym Schloſſe Schwarzenberg gelegenes Gütchen, im ſächſiſchen Erzgebirge, ins Amt Schwarzenberg gehörig.

Alt- und Neu-Fraunhofen, ein Schloß und Marktflecken an der Vils, churfürſtlichen Rentamts München in Unterbayern.

Alt-Freyſtedt, ein Ort im landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Lichtenau im oberrheiniſchen Kreiſe.

Alt-Friedland, 4 u. 1 halbe Meile von Schweidnitz in Schleſien, zur Herrſchaft Fürſtenſtein gehörig.

Altfriſach, ein Ort in der königlich-preußiſchen Mittelmark Brandenburg im ruppiniſchen Kreiſe.

Alt-Froſchen, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Lemberg im oberrheiniſchen Kreiſe.

Alt-Gabel, ein adeliches Dorf und Rittergutim glogauiſchen Fürſtenthume und deſſen freyſtädtiſchen Kreiſe in Schleſien, 1 Meile von Neuſtädtel.

Alt-Gamme, Alten-Gamme, ein Ort im Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Lübeck in den Vierlanden ins Amt Bergedorf und der Stadt Hamburg gemeinſchaftlich gehörig.

Alt-Garz, ein Dorf im Amte Lübs des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Alt-Gefäll, ſ. Gefäll.

Alt-Gelobtland, ein Huthhaus hinter Erbersdorf im ſächſiſchen Erzgebürge, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Alt-Georgswald, ein Marktflecken, 2 Meilen von Herrnhuth, und 2 Meilen von Zittau im Königreich Böhmen im leutmeritzer Kreiſe, zur Herrſchaft Schluckenau gehörig

Alt-Gera, oder Gehre, ein Vorwerk Geerhof nebſt Gerſchre oder Geriſche See und Geſterhof, adeliche Güter in der königlich-preußiſchen Altmark Brandenburg im ſeehäuſer Kreiſe.

Alt-

Alt=Gerſchdorf, ehedem Gegendorf im landecker Diſtrikte der Grafſchaft Glaz, ohnweit des Heidelbergs in Schleſien.

Alt=Gleiwitz, polniſch Stare Gliwitz, ein adeliches Dorf im toſter Kreiſe in Schleſien.

Alt=Golſchowitz, auch Czartowiz, ein Rittergut, 1 Meile von Oberglogau in Schleſien.

Alt=Grape, ein Dorf in dem königlich=preußiſchen Herzogthume Pommern im randowiſchen oder pyritziſchen Kreiſe, im oberſächſiſchen Kreiſe.

Alt=Grochwitz, ein adeliches Dorf im freyſtädtiſchen Kreiſe des glogauiſchen Fürſtenthums in Schleſien, anderthalb Meilen von Gros=Glogau.

Alt=Grotgau, ein Rittersitz mit den beyden Vorwerken Sorge und Drozdorf und einer Kirche, 3viertel Meilen von Grottgau in Schleſien.

Alt=Grunau, ein Dorf mit einer katholiſchen Kirche, eine halbe Meile von Hirſchberg in Schleſien, der Kämmerey zu Hirſchberg gehörig.

Alt=Guhrau, ein Ort der Stadt Guhrau in Schleſien gehörig.

Althahn oder Althain im ſchweidnitziſchen Kreiſe, ſ. Neuhain.

Althaim, ein Ort im Gerichte Rottenburg, kurfürſtl. Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Althain, ſ. Althahn und Neuhain.

Altham, ſ. Altheim.

Althamlen, ein Dorf bey Vorbach im Stifte Wirzburg in Franken.

Althamer, ein fürſtlich=hohenlohiſcher Ort in Franken.

Althammer, ein Ort im Königreich Böhmen im czaslauer Kreiſe, zur Herrſchaft Martiniz gehörig.

Althammer, poln. Kusnicza, ein Dorf im briegſchen Fürſtenthume in Schleſien, 3 Meilen von Brieg, zum Domainenamt Carlsmarkt gehörig.

Althammer, auch Trachhammer, Quarchhammer, poln. Trachy, ein adeliches Dorf im toſter Kreiſe in Schleſien.

Althammer, ein adeliches Dorf im ölsnisch=trebnitziſchen Kreiſe in Schleſien, 5 Meilen von Trebnitz.

Althammer, ein Dorf bey Proskau im oppelnſchen Kreiſe in Schleſien.

Althammer, ein adeliches Dorf in der freyen Standesherrſchaft Militſch in Schleſien, zu Grabowinze gehörig, 1 halbe Meile von Militſch.

Althammer, ein Amt und Dorf in der ſchleſiſchen freyen Standesherrſchaft Pleß, zum althammer Amt gehörig. Hier iſt ein hoher Ofen und ein Friſchfeuer.

Althammer, ſ. Wocheim.

Alt=Harzdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Kreiſe, zur Herrſchaft Reichenberg gehörig.

Althaßina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Kreiſe zur Herrſchaft Krzinitz gehörig.

Althaus, ein kleines Dorf in der untern Landvogtey in Schwaben, welches der Stadt Ravensburg und Kloſternonnen zu St. Michael gehört, am Fluſſe Schuß im Algaw.

Althaus, ein Dorf im ſchwäbiſchen Kreiſe im Ort oder Ritterkanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Althauſen, ein groſes Dorf im Biſchöflich=Wirzburgiſchen in Franken im Amte Königshofen, 1 Stunde davon gegen Ebern gelegen. Wirzburg hat hier 83 Unterthanen, den übrigen Theil beſitzen die Herren Marſchälle von Oſtheim als coburgiſches Lehen.

Althauſen, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von der Stadt Lauringen gegen Münerſtadt gelegen, unter lezterm Amte ſtehen 38 Unterthanen dieſes Dorfs, die übrigen gehören nach Wirzburg.

Althauſen, ein Dorf, eine Stunde von Mergentheim in Schwaben, dem teutſchen Orden in Franken, ins tauber Oberamt gehörig.

Althauſen, ein fürſt=biſchöflich=wirzburgiſches Dorf im Amte Geroldshofen, 1 Stunde davon gegen Kloſter Eberach gelegen.

Althauſen, ein Dorf mit einer Kirche bey Mergenthal, zur Grafſchaft Hohenlohe gehörig.

Alt=Hayde, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Kreiſe, zur Herrſchaft Rumburg gehörig.

Alt=

Alt-Heide, ein Dorf in der Grafſchaft Glatz mit einer Kirche und einem Geſundbrunnen, beſteht aus 4 Antheilen, wovon 2 adlich ſind und eins dem glatzer Hoſpital und das vierte nach Oberſchwedeldorf gehört.

Altheim, Kurzen-Altheim, ein Dorf im königlich-preußiſch-marggräflich-anſpachiſchen ohnfern der Altmühl in dem Oberamt Hohentrudingen gelegen.

Altheim an der Aiſch, ein königlich-preußiſch-markgräflich-bayreuthiſches Vogteyamt und Dorf im Oberamt Hoheneck in Franken.

Altheim, ein Ort in der Landgrafſchaft Heſſendarmſtadt, ins Amt Schafheim gehörig im oberrheiniſchen Kreiſe.

Altheim, ein Dorf nordwärts vor Dillingen im Hochſtift Augsburg im Rentamt Dillingen.

Altheim an der Donau, ein Dorf zum Kanton Donau in Schwaben gehörig.

Altheim hinter Schemerberg, ein Dorf dem Kloſter Salmannsweil in Schwaben gehörig.

Altheim, ein Dorf im ſtadt-uberlingiſchen Gebiete in der Vogtey Ramſperg in Schwaben.

Altheim, ein Dorf in der fuggerſchen Grafſchaft Kirchberg.

Altheim, ein Dorf in der Grafſchaft Niederhohenberg, dem deutſchen Orden gehörig, in Schwaben.

Altheim, ein Dorf, dem Grafen Schenk von Caſtel, zur öſtreich. lehnb. Herrſchaft Gutenſtein gehörig, in Schwab.

Altheim, ein Dörfchen bey Reutlingen, dem Fürſten von Thurn und Taxis, ins Amt Bußen in Schwaben gehörig.

Altheim, ein kleines Dorf an der Weihung, dem Kloſter Wiblingen in Schwaben gehörig.

Altheim, Altham, ein Markt im Oeſtreichiſchen ob der Ens im Amte Braunau, oſtwärts von der Stadt Braunau im Innviertel.

Altheim, ſ. Kurzen- und Donau-Altheim.

Alt-Heinrichau, ein Dorf mit einer Kirche im münſterbergiſchen Kreiſe in Schleſien, dem Kloſter Heinrichau gehörig, von dem es eine halbe Meile entfernt iſt.

Althengſtett, ein Dorf zum herzoglich-wirtembergiſchen Amte Merklingen gehörig.

Althinterhof, ein dem deutſchen Orden gehöriger Weiler im Fraiſchbezirke des königlich-preußiſch-markgräflich-anſpachiſchen Oberamtes Feuchtwang in Franken.

Alt-Hörniger-Huthhaus, liegt bey St. Michael im ſächſiſchen Erzgebirge, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Althöwen, ein kleines Dorf in der Grafſchaft Thengen in Schwaben.

Althof, poln. Stari Dwor, in der ſchleſiſchen Herrſchaft Oderberg im pleßiſchen Kreiſe.

Althof, ein Dorf im Fürſtenthum Sagan, der Stadt Sagan gehörig in Schleſien.

Althof, ein Dorf im breslauiſchen Kreiſe, gehört dem fürſtl. Stift Leubus in Schleſien.

Althof, ein Dorf im breslauiſchen Kreiſe, nach St. Vincent zu Breslau gehörig in Schleſien.

Althof, Ort im Königreich Böhmen, im klattauer Kreiſe, zur Herrſchaft Kauth gehörig.

Althof, ein zum Dorfe Schwed gehöriges Rittergut und Vorwerk im Herzogthum Pommern im königlich-preußiſch-greifenbergiſchen Kreis, 1 Meile von Treptow.

Althof, ein Meyerhof und Schäferey im Königreich Böhmen, im taborer Kreiſe, zur Herrſchaft Platzau gehörig.

Althof, zu Röz, ein gatterburgiſcher Herrenhof, mit der Amtskanzlei von der Herrſchaft Röz im Oeſtreichiſchen, unter dem Mannhardtsberge.

Althof, ſ. Hradek.

Althofen, ein Ort im Oeſtreichiſchen, unweit der Mur, in der Nachbarſchaft von Murau, in Steyermark, im judenburger Kreiſe.

Alt- und Neu-Hohenembs, 2 feſte Bergſchlöſſer in der öſtreich. Grafſchaft Hohenembs in Schwaben.

Alt-Holeſchowicz, Ort im Königreich Böhmen im chrudimer Kreiſe, zur Herrſchaft Krauſtowitz und Holeſchowitz gehörig.

Alt-Hopfgärtner-Gebäude, ein Zechen- und Huthhaus zu Erbisdorf im Erzgebirge, ins Bergamt Freyberg gehörig.
Althornbach, Hof Althernbach, ein Ort und Schultheiſerey des fürſtlich-zweybrückiſchen Oberamts Zweybrücken, im oberrheiniſchen Kreis.
Alt-Hradecna, Dorf im Königreich Böhmen im rakonitzer Kreiſe, zur Herrſchaft Smetſchna gehörig.
Alt-Hradiſcht, Ort im Königreich Böhmen, im chrudiner Kreiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.
Alt-Hratſchin, nebſt der Kolonie Neu-Hratſchin im leobſchützer Kreiſe, in Schleſien, dem Fürſten von Lichtenſtein gehörig.
Althütten, ein Dorf im Königreich Böhmen, im berauner Kreiſe, zur Herrſchaft Dobrziſch gehörig.
Althütten, Ort im Königreich Böhmen, im budweiſer Kreiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.
Althütten, Dorf im Königreich Böhmen, im budweiſer Kreiſe, zur Herrſchaft Gratzen gehörig.
Althütten, Dorf im Königreich Böhmen, im czaslauer Kreiſe, zur Herrſchaft Kaczow gehörig.
Althütten, Dorf im Königreich Böhmen, im klattauer Kreiſe, zum Gute Muttersdorf gehörig.
Althütten, Dorf im Königreich Böhmen, im klattauer Kreiſe, zur Herrſchaft Kauth gehörig.
Althütten, Dorf im Königreich Böhmen, im klattauer Kreiſe, zur Herrſchaft Chudenitz gehörig.
Althütten, ein Ort mit Eiſenhämmern im Königreich Böhmen, jenſeits der Mies, im rakonitzer Kreiſe, zur Herrſchaft Bürglitz gehörig.
Althütten, Dorf im Königreich Böhmen, im taborer Kreiſe, zum Gute Czaſtrow gehörig.
Althütterhof, ehemals eine Glashütte, jezt Meyerhof bey Otterberg, im Gebiet des churpfälziſchen Oberamts Lautern.
Althütter-Zinshaus, Ort im Königreich Böhmen, im czaslauer Kreiſe, zur Herrſchaft Schrittens gehörig.
Alt-Hummel, Hammel, Hannel, Dorf im Königreich Böhmen, im leutmeritzer Kreiſe, zum Gute

Trzebanitz oder Krzeſchitz gehörig, liegt 3 Stunden von Trzebanitz, 1 und 1 halbe Stunde von Wernſtädtl, und 1 und 1 halbe Stunde von Lewin.

Alt-Jäſchwitz, adeliches Dorf mit einer kathol. und evangel. Kirche, anderthalb Meilen von Löwenberg in Schleſien.

Alt-Jauer, ein Ort an der Jauerbach oder wüthenden Neiße, eine halbe Meile von Jauer in Schleſien, dem Stift Leubus gehörig.

Altisried, ein Marktflecken auf einer erhabenen Ebene, 3 Stunden von Kempten in Schwaben, halb zur Pflege Hohenthann, und halb zur Pflege Grönenbach gehörig.

Altisried, ein Dorf an der Günz, dem Kloſter Ottobeuren in Schwaben gehörig.

Altishauſen, Dorf im Thurgau in Schwaben, wovon die Stadt Konſtanz die niedern Gerichte beſizt.

Altkalken, Dorf im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Kreiſe, zur Herrſchaft Hirſchberg gehörig.

Altkamp, ſ. Adkamp.

Alt Karin, Dorf im Amte Buckow, des Herzogthums Mecklenburg Schwerin.

Alt-Karmuncke, ein Rittergut im roſenbergiſchen Kreiſe in Schleſien.

Alt-Kemniz, auch Chemnitz, Kempniz, Alt-Kamiz, adeliches Schloß und Dorf mit einer evangel. und kathol. Kirche, 2 Meilen von Hirſchberg in Schleſien, wozu noch Hindorf und Reibniz gehören.

Alt-Kinsberg, Kynsberg, ein Schloß und Dorf in der Herrſchaft Kinsberg, 1 Stunde ſüdwärts von Eger, am Bache Mugal im Königreiche Böhmen, im egeriſchen Bezirke; hat Glas- und Spiegel-Schleifmühlen.

Altkirche, ein Kämmereygut der Stadt Sagan, 1 halbe Meile davon, mit einer kathol. Kirche in Schleſien.

Altkirchen, ein Dorf im Oeſtreichiſchen in der Gottſchee, in Untercrain.

Alt Klenow, Dorf mit dem Gaſthofe Kuklik im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Kreiſe, zum Gute Lojowitz gehörig.

Alt=Kleppen, ein Ort 3 Meilen von Sagan in Schleſien, gehört der Probſtey zu Naumburg.

Alt=Klitſchau, Kliczow, Dorf im Königreich Böhmen, im klattauer Kreiſe, zur Herrſch. Kauth gehörig.

Alt=Köben, ein Rittergut im guhrauſchen Kreiſe in Schleſien.

Alt=Kohren, ſ. Kohren.

Alt Kolin, Stary Kolin, ein Dorf der Herrſchaft Kolin, im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Kreiſe.

Alt=Koſchatek, ein Ort im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Kreiſe, zur Herrſchaft Koſchatek gehörig.

Alt=Koſel, poln. Stare Coſchle, ein adeliches Dorf im toſter Kreiſe in Schleſien.

Alt=Kranz, Rittergut im glogauſchen Kreiſe in Niederſchleſien, 2 Meilen von Grosglogau, und 1 Meile von Schlawa.

Alt Kreuzlin, Dorf im Amte Hagerow, des Herzogthums Meklenburg Schwerin.

Alt=Kuttendorf, adeliches Dorf, eine halbe Meile von Oberglogau in Schleſien.

Alt=Läſſig, ein Ort, 3 und zviertel Meilen von Schweidnitz in Schleſien, gehört zu Adelsbach.

Altläſt, vulgo Altm'laſt, ein Dorf im liegnitzer Kreiſe, theils zum Stift Leubus, theils zum Amt Parchwitz gehörig, in Schleſien.

Alt=Lagiewnick, Vorwerk zu Gros=Lagiewnick gehörig, in Schleſien.

Altlak, ein Dorf im Oſtreichiſchen, in der Gottſchee, in Untercrain.

Alt=Lain, Stara=Hlina, Dorf im Königreich Böhmen, im budweiſer Kreiſe, zur Herrſchaft Wittingau gehörig.

Alt=Langheim, ſ. Ober=Langheim.

Alt=Lautern, Dorf in der Grafſchaft Löwenſtein, in Schwaben.

Alt=Leiningen, ein altes Schloß und Dorf in der Grafſchaft Leiningen im Thal im oberrheiniſchen Kreis.

Alt=Leipe, Dorf im Königreich Böhmen, im leutmeritzer Kreiſe, zur Herrſchaft Neuſchloß gehörig.

Alt-Leizkau, ſ. Leizkau.

Alt-Leppin, Dorf im Amte Wredenhagen, des Herzogthums Mecklenburg Guſtrow.

Altley, ein Ort in den markgräflich-badenſchen Antheil der vordern Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz zum Oberamt Kirchberg gehörig..

Alt-Lhota, Ort im Königreiche Böhmen, im czaslauer Kreiſe, zur Herrſchaft Maleſchau gehörig.

Altlichtenward, ſ. Altenwerth, Lichtenwerd.

Alt-Liebichau, macht mit Neu-Liebichau zuſammen ein Dorf aus, welches 1 und zviertel Meilen von Schweidnitz liegt, und zur Herrſchaft Fürſtenſtein in Schleſien gehört.

Alt-Liſſa, ein Dorf im Königreich Böhmen, im bunzlauer Kreiſe, zur Herrſchaft Benatek gehörig.

Alt-Löbeniz, ein Dorf im herzoglich-ſächſiſch-gotha-altenburgiſchen Amt Camburg an der Saale, im oberſächſiſchen Kreis.

Alt-Löbniz, zum Sanct-Georgenhoſpitale in Naumburg gehöriges Dorf, in Churſachſen.

Alt-Lommatzſch, churſächſiſcher Ort in Meiſen, ins Amt Meiſen gehörig.

Alt-Lomnicz, Stara-Lomnicze, Dorf im Königreiche Böhmen, im bidſchower Kreiſe, zur Herrſchaft Petzka gehörig.

Alt-Lomnitz, ein Rittergut, im habelſchwerdter Diſtrikt der Grafſchaft Glaz in Schleſien, welches zum Theil zum Majorat Grafenort gehört.

Alt-Lußheim, Dorf am Rhein, bey Speyer, welches Bißthum die hohe Jurisdiction über dieſes Dorf hat. Die niedere Gerichte, Grundeigenthum gehören dem wirtembergiſchen Kirchengut.

Alt- und Neu-Maibach, 2 Dörfer im Gebiete der Reichsſtadt Hall in Schwaben, ins Amt Roſengarten gehörig.

Alt-Maibach, ſ. Unter-Maibach.

Alt-Malon, ſ. Malon.

Altmanns, über der Zaya, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Losdorf und Aſparn, unterm Mannhardtsberg.

Alt-

Altmanns, ein Dorf der Herrſchaft Heidenreichſtein, im Oeſtreichiſchen, zwiſchen dieſen Schloſſe und Eisgarn, oberhalb dem Mannhardsberge.
Altmannsdorf, ein Vorwerk im neißiſchen Kreiſe in Schleſien, zu Dürrkunzendorf gehörig.
Altmannsdorf, ein Ort im Fürſtlich-Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Geroldshofen, 1 Stunde davon gegen Kloſter Eberach gelegen, hat 13 ins Amt gehörige Unterthanen.
Altmannsgrün, churſächſiſcher Ort im Voigtlande, ins Amt Plauen gehörig.
Altmannshauſen, ein Dorf im wirzburgiſchen Bißthum in Franken, im Amte Bibert, 1 Stunde davon gegen Mainbernheim gelegen.
Altmannshauſen, ein fürſtlich-ſchwarzenbergiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Markſchainfeld gegen Mark-Bernheim.
Altmanshofen, Herrſchaft und Dorf an der Aitrach, in der Grafſchaft Zeil in Schwaben, dem Erbtruchſes von Waldburg, oder Grafen von Zeil-Zeil gehörig.
Altmannshofen, kleiner Weiler von 4 Feuerſtellen, beym Kloſter Holzheim in Schwaben, dem er gehört.
Altmannshofen, ein Dorf bey Ochſenhauſen in Schwaben, Herrn von Freyberg gehörig.
Altmannshofen, ſ. Allmannshofen.
Altmannsröden, ein Weiler, in welchem 11 adelmansfeldiſche Unterthanen ſind, in der limpurgiſchen Herrſchaft und Amt Adelmannsfelden in Schwaben.
Altmannsroth, ein Ort in der Probſtey Ellwangen in Schwaben.
Altmannsweiler, ein Dorf in Schwaben, zur Probſtey Ellwangen gehörig.
Altmerſchleben, ein adeliches Dorf in der königlich-preußiſchen Altmark Brandenburg im arendſeeriſchen Kreiſe und Amtsbezirke innerhalb des Werders zum alvenslebiſchen Geſamtgericht zu Calbe gehörig.
Altmetz, Mezzo tedesco, Deutſchmetz, ein Schloß am Fluſſe Noß im Oeſtreichiſchen und Tirol im Etſchlande.

Alt-

Alt=Mitweyda, ein churſächſiſches Dorf im leipziger Kreiſe, ins Amt Rochlitz gehörig.

Alt=Mitweyda, churſächſiſcher Ort im Erzgebirge, ins Amt Auguſtusburg gehörig.

Altm'laſt, ſ. Altläſt.

Alt=Mörbiz, ein Ort in Churſachſen, im leipziger Kreis, im Amtsdiſtrict Borna, iſt ſchriftſäßig nach Gnandſtein.

Alt=Mohrau, ein Ort im landecker Diſtrikt der Grafſchaft Glaz in Schleſien, zu Seitenberg gehörig.

Alt=Mordgrübner=Zechenhaus, liegt bey Erbisdorf im Erzgebirge in Churſachſen, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Alt=Moritzer=Zechenhaus, liegt bey St. Michael, im Erzgebirge in Sachſen, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Alt=Mügeln, churſächſiſcher Ort in Meiſen, ins Amt Oſchatz gehörig.

Alten=Müldorf, ein Dorf in dem Erzſtift Salzburg, im bayriſchen Kreis bey Müldorf.

Altmühle, im landgräflich = heſſen = darmſtädtiſchen Amt Biedenkopf, im oberrheiniſchen Kreis.

Alt=Mühle, ein adelicher Wohnſitz im königlich = preuſſiſchen Herzogthum Pommern, im neuſtettiniſchen Kreis, einer der pommerſchen und neumärkiſchen Orte.

Alt=Münſter, ein Dorf des Rittercantons Baunach, im Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Lauringen, gegen Haßfurth gelegen, und den Herren von Truchſeß zu Oberlauringen gehörig.

Alt=Mulſow, Dorf im Amte Buckow, des Herzogthums Meklenburg Schwerin.

Altnau, ein Dorf am Bodenſee, dem Domkapitel Koſtanz gehörig.

Altndorf, ein Ort im Amte Schärding im Oeſtreichiſchen ob der Ens, oſtwärts von der Stadt Schärding, bey Schafperg und Neukirchen, im Innviertel.

Alt Nechanicz, Dorf im Königreich Böhmen, im bidſchower Kreiſe, zur Herrſchaft Sadowa gehörig.

Alt=Neidhards=Bergſchmiede, liegt bey Erbisdorf, im

im Erzgebirge, in Sachſen, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Alt-Neißbach, Rittergut im habelſchwerdter Diſtrikt der Grafſchaft Glaz in Schleſien.

Alt-Neuberts-Bergſchmiede, ein Wohnhaus hinter Erbisdorf, im Erzgebirge in Sachſen, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Altnried, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, in und bey dem Amte Ried, im Innviertel.

Altnſchwent, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Schärding, bey Zell und Urſprung, im Innviertel.

Alt-Oberehrenberg, Dorf im Königreich Böhmen, im leutmeritzer Kreiſe, zur Herrſchaft Schluckenau gehörig.

Alt-Oberndorf, ein öſtreichiſches Dorf am Neckar, in die öſtreichiſche Grafſchaft Oberhohenberg gehörig.

Alt-Oelſe, ein Rittergut mit einer katholiſchen und evangeliſchen Kirche, 2 und 1halbe Meile von Bunzlau in Schleſien.

Alt-Oliſch, Dorf im Königreich Böhmen, im leutmeritzer Kreiſe, zum Gute Untermarkersdorf gehörig.

Alt-Olſa, ein Dorf im bunzlauer Kreiſe des Fürſtenthums Jauer in Schleſien.

Altona, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthum Oldenburg und Delmenhorſt in die Landvogtey Neuenburg und Amt Ape gehörig.

Altona, ein Garten- und Schenkhaus vor Dresden, in dieſes kurfürſtlich-ſächſiſche Amt gehörig.

Altona, Dorf mit einem Kloſterhofe, im Holzkreiſe des preuſiſchen Herzogthums Magdeburg, zur herzoglich-braunſchweigiſchen Kloſter-Rathsſtube zu Wolfenbüttel gehörig.

Altorf, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, am Fluß Anlauter, 3 Stunden von Aichſtätt gegen Gredingen gelegen.

Alt-Oßek, Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Kreiſe, zum Stifte Oßek gehörig.

Alt=Paka, Stara=Paka, Dorf im Königreich Böhmen, im bidſchower Kreiſe, zur Herrſchaft Kumburg gehörig.

Alt= und Neu=Paſcheſchniz, Dorf im Königreich Böhmen, im klattauer Kreiſe, zur Stadt Thaus gehörig.

Alt Paſtiz, eine Ziegeley auf der Inſel Rügen in Pommern.

Alt=Patſchkau, biſchöfliches Dorf mit einer Kirche und einer rittermäßigen Scholtiſſey, 1 und 1 halbe Meile von Ottmachau in Schleſien: ein Theil des Dorfs gehört der Stadt Patſchkau.

Alt=Paulsdorf, Dorf im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Kreiſe, zur Herrſchaft Reichenberg gehörig.

Altpechlarn, ſ. Pechlarn.

Alt=Pilgram, Stary=Pelhrzimow, Dorf im Königreich Böhmen, im taborer Kreiſe, der pilgramer Stadtgemeinde gehörig.

Alt= und Neuplaniz, Dörfer im Herzogthum Pommern, im barthſcher Bezirk.

Alt=Platz, ſ. Plawsko.

Alt= und Neu=Poderſchau, einige Orte in dem Herzoglich=Sächſen=Gotha=Altenburgiſchen, ins Amt Altenburg gehörig, 1 Stunde von dieſer Stadt.

Altpölla, ehemals Polan, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, mit einer landesfürſtlichen Pfarre, hinter dem Gefällerwalde, über dem Kampfluſſe, oberhalb dem Mannhardsberge.

Alt=Pönig, ein Dorf nahe an der Stadt Penig, in der fürſtlich= und gräflich=ſchönburgiſchen Herrſchaft dieſes Namens im Erzgebirge.

Altpölla, ſ. Polan.

Alt=Pokrent, Dorf im Amte Gadebuſch, des Herzogthums Mecklenburg Schwerin.

Alt=Polanderhof und Kloſter im Naſſau=Weilburgiſchen.

Alt=Poorstorf, ein Dorf im Amte Buckow des Herzogthums Mecklenburg=Schwerin.

Alt-Poydritz, ein Rittergut mit einer katholiſchen Kirche, viertehalb Meilen von Sagan in Schleſien.

Alt-Prachatitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Kreiſe, der Stadtgemeinde zu Prachatitz gehörig.

Alt-Prerau, ſtary Przerow, ein Marktflecken im Königreiche Böhmen im kaurzimer Kreiſe zur Herrſchaft Brandeis gehörig, 4 Meilen von Prag.

Alt-Prophet-Jonas, ein Zechenhaus im Erzgebirge in Churſachſen unweit Freyberg, in daſiges Bergamt gehörig.

Alt-Radoſtow, Radoſtiow, ein Ort im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Kreiſe, zum Gute Stößer gehörig.

Altväter Zechenhaus, ſ. Anna.

Altrans, ein Kirchdorf bey Amras im Viertel Unterinnthal in Tirol im Oeſtreichiſchen.

Alt-Raudten, ein adeliches Dorf mit einem Schloß und Garten im ſteinau-raudtenſchen Kreiſe in Schleſien.

Alt-Raunek, ein Ort im Könibreich Böhmen, im czaslauer Kreiſe, der Stadt Iglau gehörig.

Altreckendorf, ein Ritterſitz und Waſſermahlmühle im preußiſchen Herzogthume Magdeburg im zieſariſchen Kreiſe.

Alt-Reichenau, ein Ort zwey und xviertel Meile von Landeshut in Schleſien, gehört dem Stifte Grüßau.

Alt-Remda, ein Gerichtsdorf im herzoglich-ſachſen-weimar-jenaiſchen Univerſitäts-Amtsbezirk Remda, gelegen in Thüringen.

Altreuth, ein fürſtlich-hohenlohiſches Dorf in Franken.

Altreuth, ein königlich-preußiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Amt Himmelkron gehörig.

Altrip, ein Ort zu der gefürſteten Abtey Prün, und churpfälziſchen Oberamt Neuſtadt gehörig, im oberrheiniſchen Kreis.

Altrohlau, ſ. Alten-Rohlau.

Alt-Roinitz, Rognicz, Roknicz, Dorf im Königreich

reich Böhmen, im königgräzer Kreiſe, zur Herrſchaft Dubenecz gehörig.

Alt⸗Roſenberg, ein Rittergut im roſenbergiſchen Kreis in Schleſien.

Alt⸗Roſenkränzer⸗Zechenhaus, liegt unweit Freyberg, im Erzgebirge in Sachſen, und gehöret ins Bergamt Freyberg.

Alt⸗Roſenthal, ſ. Altſtatt.

Alt⸗ und Neu⸗Rothenkircher⸗Höfe, zwey Höfe im Naſſau⸗Weilburgiſchen, jenſeits dem Rhein.

Alt⸗Rozmidal, ſ. Altſtatt.

Altrupersdorf, ſ. Rupersdorf.

Alt⸗Saalfeld, ein Dorf im herzoglich⸗ſachſen⸗koburg⸗ſaalfeldiſchen Amte Saalfeld an der Saale, wo Schmelzhütten, Blaufarben und Vitriolwerke ꝛc. ſind.

Alt⸗Sabel, ein Rittergut im glogauſchen Kreiſe in Niederſchleſien, 3viertel Meilen von Grosglogau.

Altſalzwedel, ein adeliches Dorf in der königlich⸗preuſſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Kreiſe und Bezirke des Amtes Diesdorf, dem Schulamt Dambeck gehörig.

Altſattel, Stary⸗Sedlo, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Kreiſe, zur Herrſchaft Pernartitz gehörig.

Alt⸗Sattel, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Kreiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig.

Alt⸗Sattel, Stare Sedlo, ein Dorf, 1viertel Stunde von Worlik und 3 Meilen von Piſek im Königreiche Böhmen im prachiner Kreiſe, zur Herrſchaft Worlik gehörig.

Alt⸗Sattel, ein Ort in Churſachſen im Creysamtsbezirk Meißen, iſt ſchriftſäßig nach Jahnishauſen.

Altſchau, ein adeliches Dorf im freyſtädtiſchen Kreiſe des glogauiſchen Fürſtenthums, 1 Meile von Neuſtädtel in Schleſien.

Alt⸗Scheitnig, ein Ort bey Breslau in Schleſien, der Kämmerey zu Breslau gehörig.

Alt⸗Scherbitz, ein Dorf und Rittergut im Stifte Merſeburg in Churſachſen, ins Amt Schkeuditz gehörig.

Altſch⸗

Altſchhauſen, ſ. Altshauſen.
Alt-Schiedel, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Kreiſe, zur Herrſchaft Reichſtadt gehörig.
Alt-Schönau, ein Dorf nahe bey der Stadt Schönau und drittehalb Meilen von Hirſchberg in Schleſien, macht mit Georgendorf, Hannsbach, Kaltenvorwerk und Rothenhof ein Dorf.
Altſchow, ſ. Altſchau.
Alt-Schurz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königrätzer Kreiſe, zur Herrſchaft Schurz und Dubenecz gehörig.
Alt-Schwambach, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Rhön-Werra im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Stadt Tann gegen Hilters gelegen, und den Herren von der Tann gehörig.
Alt-Schwand, ein Dorf in der öſtreichiſchen Grafſchaft Hauenſtein in Schwaben.
Alt-Schweiher, ein Dorf im Amte Bühl in der Markgrafſchaft Baden, im Bühlerthal.
Alt-Schwind, ein Dorf im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Mayn-Stockheim.
Alt-Sedlowitz, ein Dorf im Königreich Böhmen im königgratzer Kreiſe, zur Herrſchaft Nachod gehörig.
Alt- und Neu-Seehagen, einige Dörfer und Höfe im Herzogthum Pommern, im barthſcher Bezirke.
Altshauſen, auch Altſchhauſen und Alſchhauſen, ein Schloß und Reichsdorf in der Grafſchaft des Namens in Oberſchwaben oberhalb des Federſees.
Altſimten, ein Dorf im landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Lemberg im obertheiniſchen Kreiſe.
Altſingen, ein Dorf im markgräflich-badenſchen Amte der Herrſchaft Heſpringen in Schwaben.
Alt-Skrzenicz, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im bidſchower Kreiſe, zur Herrſchaft Smidar gehörig.
Altsmatt, ein Thal von 5 Familien und 2 Höfen, im biſchöflich-ſtraßburgiſchen Amte Oberkirch.
Alt-Smrkowicz, ſ. Groß-Smrkowicz.
Alt-Sorgenfeld, ſ. Sorgenfeld.

Altſpaur, ſ. Belfort.

Alt=Speckfeld, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, hat zum Amte Bibert gehörige Unterthanen.

Alt=Speckfeld, ein gräflich=limburgiſches Schloß und Dorf in Franken, 1 Stunde von Mark=Bibert gegen Speckfeld.

Alt=Spitzenberg, ein Dorf im Königreich Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.

Altſtadt, ein Cämmereygut der Stadt Lüben in Schleſien, nahe bey der Stadt im Fürſtenthum Liegnitz.

Altſtadt, polniſch Staramiesla, ein adeliches Dorf ohnweit Zülz im neuſtädter Creiſe im Herzogth. Schleſien.

Altſtadt, ein Dorf, dem deutſchen Ritterorden gehörig und im namslauiſchen Creiſe in Schleſien gelegen.

Altſtadt, ein Dorf im königlich=preußiſches Herzogthum Pommern im Fürſtenthum Camin und Amt Colberg.

Altſtadt, eigentlich Vorſtadt von Strehlen: ein Theil aber gehört der Kolonie Hußinez bey Strehlen im Herzogthum Schleſien.

Altſtadt, ein 1783 aufgehobenes Frauenkloſter an der Jll in Schwäbiſch=Oeſtreich bey Veldkirchen

Altſtadt, ein Dorf aufm Weſterwalde in der Grafſchaft Sayn hachenburgiſchen Antheils in Weſtphalen.

Altſtadt=Nachod, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, der Stadt Nachod gehörig.

Altſtadt, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Tetſchen gehörig.

Altſtadt, ein Marktfleck im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Landſtein gehörig.

Altſtadt=Nimptſch, ſ. Nimptſch.

Altſtadt=Pyriz, ein nahe am pyrizer Stadwall gelegnes Dorf mit einem Vorwerke, im königlich=preußiſchen Herzogthume Pommern im pyrizer Creiſe und Amte.

Altſtadt=Röz, ſ. Röz.

Altſtadt=Trautenau, ſ. Nieder= und Ober=Altſtadt=Trautenau.

Altſtadt=Waldenburg, ein Dorf in der Graf= und Herrſchaft Schönburg=Waldenburg im oberſächſiſchen Creiſe an der Mulde, wo gute braune und weiſſe Gefäße

ſäße verfertiget werden, der Stadt Waldenburg gegen über.

Altſtädten, ein Ort in der Grafſchaft Hohenſolms=Lich an der heßiſchen Grenze.

Altſtatt, Alt=Roſenthal, Alt=Rozmidal, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Roſenthal gehörig.

Altſtatt, ein Dorf nahe bey Rothweil in Schwaben, der Stadt Rothweil gehörig.

Alt=Stattel, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Bernardicz gehörig.

Alt=Stegenwald, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.

Alt=Steindorf, Hladow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, der Stadt Iglau gehörig.

Alt=Steindorf, Kamenecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im chrudiner Creiſe, der Stadtgemeinde in Policzka gehörig.

Alt=Steine, ein Ort im wünſchelburger Diſtrikte der Grafſchaft Glatze in Schleſien, beſteht aus 2 adlichen Antheilen, mit deren einem Scharfenek in Verbindung ſteht.

Altſtetten, ein Dorf im Bißthum Augsburg und deſſen Pflege Rettenberg.

Alt=Straſchnitz, Straznicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Liben gehörig.

Alt=Straſchnitz, ſ. Straſchnitz.

Altſtriegau, ein Dorf nahe bey der Creisſtadt Striegau in Schleſien, gehört theils der Cämmerey, theils dem Jungfernſtifte, theils der Maltheſerkommende zu Striegau.

Alt=Strunz, ein Rittergut im glogauſchen Creiſe in Niederſchleſien.

Alt=Swojanow, Stary=Swojanow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudiner Creiſe, zum Gute Swojanow gehörig.

Alt=Tabor, Augſti Sezimowe oder Sezimowo, Vſtie, Vſt, Vſk, ein Meyerhof und Mühle, ſonſt eine

eine Stadt im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, der Stadtgemeinde in Tabor gehörig.

Alt=Tanneberg, ſ. Tanneberg.

Alt=Tarnowiz, ein Rittergut im beuthenſchen Creiſe, in Schleſien.

Alt=Tein, Teinitz, ein Gut und Dorf in der Herrſchaft Auſche im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, dem Domdechant zu Leutmeritz gehörig.

Alt=Thiergarten, ein hohenloh=neuſteiniſches Dorf, 1 Stunde von Neuſtein gegen Weickersheim.

Alt=Thurmhofer=Bergſchmiede, liegt bey Erbisdorf im Erzgebirge in Sachſen, und gehört ins Bergamt Freyberg.

Alt=Tillendorf, ein Cämmereygut der Stadt Bunzlau in Schleſien, 1viertel Meile davon.

Alttorf, ein Ort in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Stühlingen in Schwaben.

Alt=Treffen, ſ. Treffen.

Alt=Ujeſt, ein adeliches Dorf im toſter Creiſe in Schleſien.

Alt=Unverhoft=Glück, ein Zechen= und Pochhaus am Niederſchlag im Erzgebirge in Sachſen, ins Bergamt Ober=Wieſenthal gehörig.

Altusried, ſ. Altesried.

Alt=Veſtenburger=Huthhaus, liegt bey Erbisdorf im Erzgebirge in Sachſen, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Altvorwerck, ſ. Gros=Lagiewnick.

Altvorwerck, ein Ort zu Mangſchütz im wartenbergſchen Creiſe in Schleſien gehörig.

Altvorwerck, ſ. Alt=Forwerg.

Altwaidhofen, ſ. Waidhofen.

Alt=Waldeck, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudiner Creiſe, zur Herrſchaft Leutomiſchl gehörig.

Alt=Waldenburg, ein Dorf und Vorwerk in der Graf= und Herrſchaft Schönburg=Waldenburg im oberſächſiſchen Creiſe unweit Waldenburg.

Alt=Waltersdorf, ein Rittergut im habelſchwerdter Diſtrikte der Grafſchaft Glaz in Schleſien, unweit des Kreuzberges, gehört zum Theil zum Majorat Grafenort.

Alt=Wanſen, ein biſchöflicher Ort, 1viertel Meile von Wanſen im grottgauſchen Creiſe in Schleſien.

Altwarnsdorf, ein Dorf am Bache Mandau im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Rumburg gehörig.

Alt=Warp, ein Dorf in dem königlich=preußiſchen Herzogthume Pommern im anklammer Creiſe, ins Amt Uckermünde, am Hof im oberſächſiſchen Creiſe.

Altwaſſer, ein Rittergut im glogauſchen Creiſe in Niederſchleſien, 1 u. 3viertel Meilen von Grosglogau.

Altwaſſer, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Kuttenplan gehörig.

Altwaſſer, Starawoda, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Dachowitz gehörig.

Alt=Weidelbach, ein kleines Walddorf von 18 Häuſern, 1viertel Stunde von Schnorrbach, in dieſe zum churpfälziſchen Oberamt Simmern gehörige Schultheiſerey gehörig. Klein=Weidelbach gehört zur Schultheiſerey Ellern.

Alt=Weiher, ein Weiler in der Herrſchaft und Amt Adelmannsweiler in Schwaben.

Alt=Weiler, ein Dorf im herzoglich=zweybrückiſchen Oberamt Neukaſtel oder Bergzabern im oberrheiniſchen Creiſe.

Alt=Weiſtritz, ein Dorf in der Grafſchaft Glatz und deren habelſchwerdter Diſtrikt, gehört der Cämmerey der Stadt Habelſchwerd, wovon es die Vorſtadt ausmacht, in Schleſien.

Altweitra, ſ. Weitra.

Alt=Weliſch, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft gleiches Namens gehörig.

Alt=Wernsdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zur Stadt Trautenau gehörig.

Alt=Weſtecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Brandeis gehörig.

Alt=Wiendorf, ein Rittergut im leobſchützer Creiſe in Schleſien.

Alt=Wilmsdorf, ein Dorf nebſt einer Kirche mit einem Gnadenbilde, zu welchem Wallfahrten geſchehen, in der Grafſchaft Glatz in Schleſien, zur Herrſchaft Nieder=Schwedeldorf gehörig.

Alt=Wirſchkowitz, ein Dorf mit einem Schloß und Garten in der freyen Minderherrſchaft Neyſchloß in Schleſien.

Alt=Wißlach, ein Ritterhof im Canton Kreichgau in Schwaben, welchem er ſteuert, Herren von Uixkill, von Leoprechting, von Bettendorf und dem deutſchen Orden gehörig.

Alt=Wohlau, ſ. Ober= und Nieder=Alt=Wohlau.

Alt=Wohniſchtian, Ohniſſtian, Ohniczan, und Neu=Wohniſchtian, zwey Dörfer im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe zur Herrſchaft Smrkowicz.

Alt=Wolfach, ein Dorf im fürſtenbergiſchen Oberamt Wolfach im Schwarzwalde.

Alt=Wozicz, Stara Wozicze, ein Dorf im Königreich Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Cheynow gehörig.

Alt=Zauche, ein neuen=zauchiſches Amtsdorf in der Niederlauſiz in Churſachſen.

Alt=Zella, ein ſecularisirtes Kloſter und churfürſtliches Cammergut nebſt dazu gehörigen Schäferey Kummershain im Erzgebirge in Churſachſen bey Noſſen, in dieſes Amt gehörig.

Alt=Zetlitz, Sedliſſtie ſtary, Czedlicze, ein Flecken und Gut im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe.

Alt=Zülz, polniſch Solez, ein Rittergut mit einer katholiſchen Kirche, 1 und 3viertel Meilen von Ober=glogau in Schleſien.

Aluſch, Oluſch, ein Ort im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zum Gute Rauſchnig gehörig.

Alversdorp, ein Ort im Hollſtein Dithmarſen, ins Kirchſpiel dieſes Namens gehörig.

Alvershauſen, ſ. Alfershauſen.

Alverſtorf, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Ribnitz des Herzogthums Güſtrow.

Alwind, ein Weiler im Gebiete der Reichsſtadt Lindau in Schwaben.

Alxdorf, ſ. Allgersdorf.
Alzbach, ein Ort im Oeſtreichiſchen zwiſchen Wolfegg und Schwanaſtadt, ob der Ens, im Hausrukviertel.
Alzenberg, ein Dorf im wirtembergiſchen Amte Kalw in Schwaben.
Alzenau, ein Dorf, gehört mit Neuvorwerk der Stadt Brieg in Schleſien, liegt 1 Meile davon.
Alzenau, Ober= und Nieder=, zwey Orte im königlich=preuſiſchen Herzogthume Schleſien, im liegnitzer Fürſtenthume und goldbergiſchen Creiſe.
Alzenborn, ein Dorf in der öſtreichiſchen Grafſchaft Falkenſtein im oberrheiniſchen Creiſe.
Alzendorf, ſ. Alt=Altmannsdorf.
Alzheim, ein Dorf des Amtes Sulzheim im Wirzburgiſchen in Franken, hat 27 in dieſes Amt gehörige Unterthanen.
Alzing, Azing, ein Ort im Oſtreichiſchen ob der Ens bey Wynsbach, unweit Wels und Gremsmünſter im Traunviertel.
Alzunah, eine churſächſiſche Glashütte im Hennebergiſchen in Franken, bey Schleuſingen, in dieſes Amt gehörig.
Ama, ein Flecken im Hochſtift Lüttich, in der ehemaligen Grafſchaft Hasbain, im weſtphäliſchen Creiſe.
Amadingen, ſ. Eiſenburg.
Amaiſchlag, ein Ort im Oeſtreiſchen ob der Ens, unweit Lohnfelden und Haslach, bey Preining, im alten Mühlviertel.
Amalienhof, ein Dorf und Vorwerk im königlich=preuſiſchen Herzogthum Pommern im flemmingiſchen Creiſe, ins Amt Stepenitz gehörig, 1 Meile von Golnow im oberſächſiſchen Creiſe.
Amaliengrund, eine Kolonie bey der kaiſerlichen Stadt Hotzenplotze im leobſchützer Creiſe im Herzogthum Schleſien.
Amalienthal, eine adeliche Kolonie im wartenbergiſchen Creiſe in Schleſien.
Ambach, ſ. Ober= und Unter=Ambach.
Ambelbruth, ſ. Ammelbruch.
Amberg, ein Ort im Oeſtreichiſchen, weſtwärts von

Atterſee, bey St. Jörgen, ob der Ens, im Hausruk-viertel.

Amberg, oder Aberg, ein Dorf in der churfürſtlich-bayriſchen Herrſchaft Schwabegg, am Fluß Foßag in Schwaben bey Angelberg.

Amberg, ſ. Klein-Abenberg.

Ambißhagen, Amlingshagen, ein königlich-preuſſiſch-markgräflich-anſpachiſches Schloß und Dorf in Franken, 4 Stunden von Creilsheim gegen Weickersheim gelegen. Allhier haben die Herren von Wollnershauſen ein Rittergut.

Amblach, ein Dorf bey Lienz, im öſtreichiſchen Gerichte Lienz im Puſterthal in Tyrol.

Amblak, ein Ort im Oeſtreichiſchen, unweit Spital und dem mühlſtädter See, in Kärnthen.

Amblatz, Amplatz, Dorf im Königreich Böhmen, im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſchhofteiniz gehörig.

Ambras, ſ. Amras.

Ambsheim, ein Ort im Gerichte Vilshofen, churfürſtl. Rentamts Burghauſen in Oberbayern.

Ambsweg, ein Markt an der Mauer, im Erzſtift Salzburg im bayriſchen Creis.

Amdorf, ein Dorf im Fürſtlich-Oranien-Naſſauiſchen, ins Amt Herborn gehörig.

Ameis, ein Dorf im Oeſtreichiſchen über der Zeya, zwiſchen Staats und Falkenſtein, zur Herrſchaft Aſparn gehörig.

Ameisthal, ſ. Ammasthal.

Amelfeld, ein herzoglich-ſächſiſch-gothaiſches Dorf, 1 halbe Stunde von Rudolſtadt, ohnweit Wirbach.

Ameliensha gen, ein hohenloh-kirchbergiſches Dorf, 1 Stunde von Langenburg.

Amelinghauſen, eine Meyerey in der königlich-däniſchen Grafſchaft Oldenburg und Delmenhorſt, in das hannöveriſche Amt Wildeshauſen gehörig.

Ameloſe, ein Ort in den landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amt Biedenkopf, im oberrheiniſchen Kreiſe.

Amenau, Amönau, Animenove, ein Dorf und Hof

Hof im landgräflich ⸗ heſſencaſſeliſchen Oberamt Wetter, 1 halbe Stunde von dieſer Stadt und dem Fluſſe Wettſchaft.

Am Endiſchepochwerk, liegt nahe beym Städtchen Geyer, unter deſſen Bergamtsjurisdiction, und gehört zum geyersberger Zwitterſtockwerke, im churſächſiſchen Erzgebirge.

Amerbach, ſ. Ammerbach.

Amerfeld, eine Hofmark mit Schloß im Bißthum Eichſtedt und Herzogthum Neuburg, zum Pflegamt Monheim und dem Reichsſtift Kayſersheim gehörig.

Amerhauſen, ein Ort oder Bauerſchaft in der Grafſchaft und Amt Ravensberg in Weſtphalen, zum Kirchſpiel Halle gehörig

Amertingen, ein Marktflecken und Schloß beym Urſprung der Keſſel, am Anfange des Keſſelthals, in der Grafſchaft Oettingen, den Schenken von Staufenberg gehörig, und ſteuert dem Canton Kocher in Schwaben.

Amesreith, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, ohnweit Niederfelden, bey St. Leuhardt, im Mühl⸗ viertel und alten Machlandviertel.

Ametsberg, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, ohnweit Freiſtadt, bey Pregarten, im Mühl ⸗ und alten Machlandviertel.

Amfrach, Ober ⸗ und Unter, zwey Dörfer im Königlich ⸗ Preußiſch ⸗ Markgräflich ⸗ Anſpachiſchen, im Bezirk des Oberamts Feuchtwangen, ohnfern der Wormnicz.

Am Hals, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens bey Lindach, im Traunviertel.

Amhof, ſ. Volkrahof.

Amiziensbach, ſ. Anzbach.

Amlasdorf, Ammelsdorf, Ort im Oeſtreichiſchen, ſüdwärts von Egenberg, bey Hartmannsdorf, oberhalb dem Mannhardsberge.

Amlingshagen, ſ. Ambißhagen.

Ammasthal, Ameisthal, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Stockerau, bey Stranzendorf, zum Theil unter der paſſauiſchen Herrſchaft Oberſtockſthal.

Ammelbruch, ein königlich ⸗ preuſiſch ⸗ markgräflich⸗ anſpa⸗

anſpachiſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Feucht-wang gegen Waſſer-Trudingen, zum Theil ins öttin-gen-ſpielbergiſche Amt Aufkirch gehörig.

Ammelsdorf, Dorf, Lehnrichtergut und Mühle im Erzgebirge in Churſachſen, ins Amt Frauenſtein gehörig.

Ammelsdorf, ſ. Amlasdorf.

Ammenhauſen, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Amt Blankenſtein, im oberrheiniſchen Creis.

Ammenove, ſ. Amenau.

Ammerang, ein Ort im Gerichte Kling, kurfürſtlichen Rentamts Burghauſen in Bayern.

Ammerbach, Amerbach, Amorbach, eine uralte benedictiner Mannsabtey im Mainziſchen am Oden-walde, bey dem Städtchen und Schloß Auerbach, da wo die Müdt und Bilbach zuſammenlaufen, 6 Stun-den von Werthheim und 10 von Aſchaffenburg.

Ammerbacherstreut, ein Ort im Gerichte Wembding, im churfürſtl. Rentamte München in Bayern.

Ammerdingen, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Gebürg in Franken, den Herren von Stauſenberg zu-ſtändig.

Ammergau, ſ. Ober- und Unter-Ammergau.

Ammerhof, ein Hof mit einer Kapelle, 1 Stunde von Tübingen, dem Kloſter Marchthal gehörig in Schwaben.

Ammerichhauſen, ein Dorf im Amte Geroldshofen, im Wirzburgiſchen in Franken.

Ammerichtshauſen, ein Dorf des Amtes Jaxtheim, im Wirzburgiſchen in Franken.

Ammersfeld, Dorf in der kloſter blaſiſchen Grafſchaft Bondorf in Schwaben.

Ammerſtadt, ein Dorf im Bambergiſchen, 1 Stunde von Bamberg, gegen Lutheriſch-Heiligenſtadt zu gele-gen, in Franken.

Ammerſtetten, Dorf und Fillal von Hittisheim, in der Gegend Wiblingen in Schwaben, wohin es gehört.

Ammerswurth, ein Marſchdorf im Hollſtein-Dith-marſchen, zu Süden Meldorf gehörig.

Am-

Ammertsweyler, ein fürſtlich-höhenlohiſcher Ort in Franken.

Ammoltern, ein Dorf in der öſtreichiſchen Herrſchaft Kürnberg, Herrn von Wittenbach und Baden gehörig.

Ammonsſchönbrunn, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Feuchtwang gegen Bechhofen.

Am Moos, ein Ort im Öſtreichiſchen, bey Kemmaten, ob der Ens, im Hausrukviertel.

Ammorbach, ein Dorf in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Amt Umſtadt, im oberrheiniſchen Creis.

Ammtenhauſen, Amthanhauſen, ein Benedictiner-Nonnenkloſter in Schwaben, in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Baar, im conſtanzer Kirchſprengel.

Am Mühlberg, ſ. Mühlberg.

Amönau, ſ. Amenau.

Amonsgrün, ein Dorf am Liebaubache, im Königreiche Böhmen; im ellenbogner Creiſe, zur Herrſchaft Sandau gehörig.

Amonsgrün, ein Dorf im Königreich Böhmen, im pilsner Kreiſe, zur Herrſchaft Königswart gehörig.

Amorbach, ſ. Ammerbach.

Ampas, ein öſtreichiſches Kirchdorf bey Amras, im Viertel Unterinnthal in Tyrol.

Am Peenedamm, mit dem ſogenannten Wolfſtart, eine Holländerey im königlich-ſchwediſchen Antheil des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, in Oberſachſen, der königlich-preuſiſchen Stadt Anklam gehörig.

Ampfelbrunn, ein Weiler von 9 Gütern und Sölden, in einem kleinen Thale, im Gericht Heiſterkirch, in der Grafſchaft Waldſee in Schwaben.

Ampferach, ſ. Ober-Ampferach.

Ampferbach, ein Ort im Bambergiſchen, am Flüßchen Rauhe-Eberach, im Amt Burg-Eberach, 1 Stunde davon, in Franken.

Ampferbach, Amferbach, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Oberſchwappach, 1 viertel Stunde von Burg-Eberach gelegen.

Ampferbach, ſ. Unterampferbach.

Ampſtwang, oder Amtelwang, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen ohnweit Wolfegg, bey Zell, ob der Ens, im Hausrukviertel.

Am Plaz, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Viechtwang, ob der Ens, im Traunviertel.

Amplatz, ſ. Amblatz.

Am Ran, ſ. Ran.

Amras, Ambras, auch Ombras, eine öſtreichiſche landesfürſtliche Probſtey im Viertel Unterinnthal in Tyrol. Hier iſt das kaiſerliche Luſtſchloß gleiches Namens, eine kleine Stunde von Inſpruck, ſüdoſtwärts, auf einem Berge.

Am Sand, ein öſtreichiſches Dorf im Gerichte Taufers, im Puſterthal in Tyrol.

Amſchelberg, Koſowa Hora, ein Marktflecken, Gut und Schloß im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe, an dem Fluſſe Maſtnik, zwiſchen Seltſchan und Wolkau, 6 und 1 halbe Meile von Prag.

Am Schild, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Rainbach, im Mühl- und alten Machlandviertel.

Am Schuß, ſ. Schuß.

Amſel, Amſelburg, ein Wirthshaus im landgräflich-heſſencaſſeliſchen Amt Baume bey Wolfershauſen im Walde, 3 und 1 halbe Stunde von Caſſel.

Amſen, ein Gut, abteylich-herfordiſches Lehen, landtagsfähig in der Grafſchaft Lippe Detmold in Weſtphalen, zum Amte Schetmar, den Herrn von Exterde gehörig.

Amſen, ſ. Biemſen.

Amſenhof, ein Hof in der Markgrafſchaft Baden in Schwaben, ins Oberamt der Markgrafſchaft Hochberg Emmendingen gehörig.

Amſin, ein Schloß im Hochſtift Lüttich an der Maas, zu der ehemaligen Grafſchaft Hasbain gehörig.

Am Steg, ein Ort im Oeſtreichiſchen, am Halſtadterſee, bey Iſchel und Hallſtadt, ob der Ens im Hausrukviertel.

Am Stein, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Traunkirchen ob der Ens, im Hausrukviertel.

Amſtetten, ein Dorf in dem ulmiſchen Amte Nellingen in Schwaben.

Amſtrach, ſ Unter-Amſtrach.

Am Strange, ſ. Schönhagen.

Amtelwang, ſ. Ampflwang.

Amtenhauſen, ein Benediktinernonnenkloſter in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Baar in Schwaben, ins Obervogteyamt Löffingen gehörig.

Amthof, ein ritterſchaftliches Dorf in Franken, den Herren von Kempensky gehörig.

Amtmannshof, ein Landgericht im Oeſtreichiſchen unweit Pettau in Steyermark im cillier Creiſe.

Amtmannsmühle in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amt Gieſen im oberrheiniſchen Creiſe.

Amtsfelden, ein ritterſchaftliches Dorf im Bambergiſchen, in Franken.

Amts-Freyheit, ein einzelnes Haus im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Senſtenberg gehörig.

Amtshauſen, ein Dorf in der Grafſchaft Wittgenſtein, im feudinger Viertel.

Am Wald, ein ciſterzienſer Nonnenſtift in Schwaben im nellenburgiſchen Gebiete in der konſtanzer Diöcös.

Am Waſen, ſ. Waſen.

Anabeck, ein Dorf im Fürſtenthum Wolfenbüttel am Drömlinge, eine Meile von Vorsfelde.

Anatsberg, ein Dorf im Oeſtreichiſchen am Zwettelfluſſe unterhalb Germes, oberhalb dem Mannhardsberge.

Anckendorf, ein Dorf im Bambergiſchen in Franken.

Anckenhof, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken.

Ancker, ſ. Anker.

Andechs, eine Benediktinerabtey im Gerichte Weilheim, churfürſtlichen Rentamts München in Bayern.

Andel, ein öſtreichiſcher Ort im Etſchlande in Tirol, zum Gerichte Belfort gehörig.

Andelshofen, ein Dorf bey Uberlingen, der Maltheſer-Commende daſelbſt gehörig.

Andels-

Andelshofen, ein Dorf in Schwaben, zur Commende Meinau gehörig.

Andelſpuech, ein Dorf in der öſtreichiſchen Grafſchaft Bregenz in Schwaben.

Anderbeck, Dorf im Fürſtenthum Halberſtadt, ohnweit dem Kloſter Huyſeburg im Landkreiſe.

Anderhueb, ein kleiner Ort im Reichsthal Hainersſpach in Schwaben.

Anderlecht, Ort mit 2 Klöſtern, im öſtreichiſchen Antheil des Herzogthums Brabant, im Gebiete der Stadt Brüſſel, im burgundiſchen Creiſe.

Andermanſtorf, ein Ort im churfürſtlichen Gerichte Kirchberg, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Andershof, ein Hof im Herzogthum Pommern, im oberſächſiſchen Creis, der Stadt Stralſund gehörig.

Andersleben, ein Dorf im Fürſtenthum Halberſtadt, im aſcherslebiſchen Creiſe.

An der Wand, Anewand, Hoheleippa, Ort im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſchloß gehörig.

An der Wart, ſ. Wart.

Andes, ein geringes Dorf des churpfälziſchen Oberamts Veldenz an der Moſel, 3 viertel Stunden davon gelegen, in der Nähe der churtrieriſchen Stadt Bernkaſtel. Unterhalb derſelben fließt die Goldbach, welche 1 halbe Stunde davon entſpringt, und worinne oft gediegene Goldkörner gefunden werden.

Andlersdorf, Anzendorf, ein Dorf im Oeſtreichiſchen am Marchfelde, hinter Städtel-Enzersdorf, unter dem Gebiete der Herrſchaft Ort unterm Mannhardtsberge.

Andorf, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches oder bayreuthiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Neuhof.

Andorf, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Creiſe, in das Amt Diesdorf zum Theil gehörig.

Andorf, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück

brück in Weſtphalen, zum Amte Fürſtenau und Vogtey Menßlage gehörig.

Andorf, ein Ort im Königlichpreuſiſch-Markgräflichbayreuthiſchen und Anſpachiſchen in Franken, 1 Stunde von Neuhof.

Andorf, ein Ort im Oeſtreichichiſchen ob der Ens, im Amte Schärding bey Hinzing und Teufenbach im Innviertel.

Andrä, Sanct, ein Ort im Oeſtreichiſchen im Sauſal bey Gleinſtädten in Steyermark, im marburger Creiſe.

Andrä, Sanct, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen in der windiſchen Büchel bey Sanct Ruprecht unweit Luttenberg in Steyermark, im marburger Creiſe.

Andrä, Sanct, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen bey Wölan in Steyermark im cillier Creiſe.

Andrä, St., ein Ordenshaus der regulirten lateranenſiſchen Chorherren des heiligen Auguſtins, im öſtreichiſchen Creis unter der Ens, welches 1782 aufgehoben worden, 8 Meilen weſtwärts von Wien, am öſtlichen Ufer des Traſenfluſſes.

Andrä, St. an der Traſen, ein Dorf im öſtreichiſchen Kreis unter der Ens, oberhalb dem wiener Wald.

Andrä, St. vor dem Hagenthal, ein im Oeſtreichiſchen, im Kreis unter Ens, an der Gränze vom Unter-Wiener-Wald gelegener Markt, war vormals eine Feſtung und Grafſchaft hinter Gürling und Gugging.

Andrä St. über der Bielach, ein Kirchdorf im Oeſtreichiſchen unter Ens, oberhalb dem wiener Walde.

Andre, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Schneeberg, auf einem hohen Berge, an der kroatiſchen Gränze, in Untercrain.

Andrea, St., ein Dorf im Oeſtreichiſchen, ſüdwärts von Görz, bey Vertoilea di ſotto, zwiſchen den Flüßen, Liſonza, Wippach und Liak, in den Grafſchaften Görz und Gradiſca.

Andreas, St., ein Ort im Oeſtreichiſchen im Gurkfelde, zwiſchen Griffen und Zollfeld, in Kärnten.

Andreas, St., ein Ort im Oeſtreichiſchen, unweit Arnodſtein, an der Startza, in Kärnten.

An=

Andreas, St., ein Ort im Oeſtreichiſchen, bey Villach, am Segachflüßchen, in Kärnten.

Andreas, St., ein Ort im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Griffen und Ebenſtein, in Kärnten.

Andreas, ſ. Alte-Andreas und Sanct-Andreas.

Andreasberg, Kollern, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krumau gehörig.

Andreasthal, ein Ort zu Keſſelsdorf im löwenbergſchen Creiſe in Schleſien gehörig.

Andreasthal, ein Vorwerk bey Liſſowiz im lublinizer Creiſe in Schleſien.

Andreasthal, eine neue Colonie im königlich-preuſiſchen Fürſtenthume Brieg in Niederſchleſien, im creuzburg-pitſchenſchen Creiſe.

Andrefurth, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Schärding, unweit Ried bey Murau im Innviertel.

Andrian, ein öſtreichiſches Dorf im Gerichte Neuhaus im Etſchlande in Tirol.

Andweil, ein Dorf im Thurgau in Schwaben, in welchem das Stift Sanct Stephan zu Konſtanz die niedere Gerichte beſitzt.

Anewand, ſ. An der Wand.

Anfang, ſ. Friedrichs-Anfang.

Anfelden, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken im Amte Colmberg, 2 Stunden davon gegen Windsheim gelegen.

Anford, ein Gebäude im Hannöveriſchen, zum Amte Diepholz gehörig.

Angel, ein öſtreichiſcher Ort, zur Herrſchaft und Gericht Kufſtein gehörig, im Unterinnthal in Tirol.

Angelbachsmühle, in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Battenberg im oberrheiniſchen Kreiſe.

Angelberg, ſ. Unter-Angelberg.

Angelitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zum Gute Dolan gehörig.

Angelka, ein Gaſthaus bey dem Gute Treſſowitz im

rakonitzer Creiſe in Böhmen, dem Prämonſtratenſerſtift am Strahof zu Prag gehörig.

Angeloch, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton Kreichgau.

Angelsbach, ein Dörfchen hinter Reichenau im Oeſtreichiſchen, am Bache gleiches Namens, zwiſchen Herrmannſchlag und Grosbertholds, oberhalb dem Mannhardsberge.

Angenhof, ein Hof im herzoglich ſächſiſch weimareiſenachiſchen Amt Kaltennordheim, nach Oberwied gehörig.

Angenſtein, ein Schloß im Hochſtift Baſel, ins Oberamt Pfeffingen gehörig, am Fluſſe Birs im Laußenthal im oberrheiniſchen Creiſe.

Anger bey der Tuln, ein Dorf im öſtreichiſchen Creiſe unter Ens, oberhalb dem wiener Walde, ſüdwärts der Poſtſtraſe nach Bärſchling, bey Kaſten.

Anger, bey der Traſen, ein Dorf unterhalb St. Pölten, im öſtreichiſchen Creiſe unter Ens, oberhalb dem wiener Walde, zwiſchen Viehhofen und Zäcking.

Anger, ein Dorf und Gut, bey der Donau, im öſtreichiſchen Creiſe unter Ens, oberhalb dem wiener Walde, unterhalb Mautern.

Anger, an der Feiſtriz, ein Marktflecken mit 80 Häuſern und einem Hoſpitale im Oeſtreichiſchen, unter Pirkfeld, bey Neuhaus, unweit Hartberg, im Gebirge, in Steyermark im gräzer Creiſe.

Anger, ein öſtreichiſcher Ort zum Gericht Petersberg gehörig, im Oberinnthal in Tyrol.

Anger, ein Ort im Gerichte Weilheim, im churfürſtlichen Rentamte München in Bayern.

Anger, ein Ort im Gerichte Kham, churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Anger, Dorf im Königreiche Böhmen, im klattauer Creiſe, zum Gute Grafenried gehörig.

Anger, ein nahe an Pezenſtein im Nürnbergiſchen gelegener, in dieſes Amt gehöriger Hof.

Anger, Dorf im Biſchöflich Bambergiſchen, 1 Stunde von Lichtenfels gegen Culmbach in Franken.

Anger, ſ. Angern.
Angerbach, ein Ort im Gerichte Biburg, churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.
Angerhaus, ein einzelnes Haus im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Mühlberg gehörig.
Angerhof, ein Hof im Fraiſchbezirk des königlich-preuſſiſch- und markgräflich-anſpachiſchen Oberamtes Feuchtwang, bey Dürrwang in Franken.
Angerhof, ein Hof im Fraiſchbezirk des königlich-preuſſiſch- und markgräflich-anſpachiſchen Oberamtes Feuchtwang, bey Elpersroth in Franken.
Angermühle, zu Schloß Berga gehörig, im neuſtädter Creiſe in Churſachſen.
Angermühle, liegt bey Riehſtedt in Thüringen, ins churfürſtlich-ſächſiſche Amt Sangerhauſen gehörig.
Angermühle, ein einzelnes Haus im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Mühlberg gehörig.
Angern, Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Hohenfurt gehörig.
Angern, ſ. Anger.
Angersbach, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Amt Alsfeld, im oberrheiniſchen Kreis.
Angersbach, ein Ort zu den freyherrlichen riedeſelſchen Gütern, der Cent Lauterbach gehörig, unter landgräflich-heſſendarmſtädtiſcher Landeshoheit.
Angersdorf, ein Ort im Stift Merſeburg in Churſachſen, ſchriftſäßig nach Paſſendorf, ins Amt Lauchſtedt gehörig.
Angelberg, ein Ort im Gerichte Mosburg, churfürſtl. Rentamts München in Unterbayern.
Angneshofe, ſ. Dobzen.
Angſtedten, ein Dorf, dem Gotteshaus Roggenburg, im ſchwäbiſchen Kreiſe, im elzeriſchen Diſtrikt.
Angßel, ein Ort im Erzſtift Köln, im Amte Hulkeradt.
Anhalt, Kolonie in der freyen Standesherrſchaft Pleße in Schleſien.

Anhalt, ein Pflanzort, zum Althammer Amte gehörig, welchen der Fürſt von Anhalt-Köthen in ſeiner ſchleſiſchen Standesherrſchaft Pleß, 4 Meilen von der Stadt Pleße hat anlegen laſſen. Ihre Nahrung iſt beſonders Leinewandweberey.

Anhart, Dorf im ſchwäbiſchen Kreiſe, im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Anhauſen, ein Pfarrdorf im Gebiete der Reichsſtadt Schwäbiſch-Halle in Franken, ins Amt Belberg gehörig.

Anhauſen, ein Dorf im Burgau, gehört Burgau in Schwaben, und Herrn von Halden und Oberſchönefeld.

Anhauſen, ein Dorf am Fluſſe Schmutter in Schwaben, welches dem Domkapitel in Augsburg gehört, und der Sitz eines domkapitelſchen Pflegamts iſt.

Anhauſen, Schloß und Dörfchen bey Munderkirchen in Schwaben, am Fuß des Schloſſes Schilzburg an der Lauter, den Herrn von Speth zu Schilzburg gehörig.

Anhauſen, ein Dorf an der Kammlach in Schwaben, welches dem Kloſter und Probſtey Wettenhauſen gehört, und in Gros- und Klein-Anhauſen beſteht.

Anhofen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Ritterkreiſe im Canton Donau, gehört dem Hochſtift Augsburg.

Anhofen, ein Dorf im Burgau in Schwaben, welches mit niedern Gerichten den Herren von Halten und Laſſer, die hohe Obrigkeit aber Burgau gehört.

Aniſchau, Honeſchau, ein Dorf im Königreich Böhmen, im pilsner Kreiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig.

Ankendorf, ein Dorf im Bambergiſchen in Franken.

Ankenhof, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſcher Ort in Franken.

Ankenreute, ſ. Unter-Ankenreute.

Ankenſtein, Schloß und Herrſchaft, mit einem Landgerichte, im Oeſtreichiſchen an der Drau, unweit Neuſtift, an der kroatiſchen Gränze, in Steyermark, im cillier Creiſe.

Ankershagen, meklenburgiſches Dorf im Amte Neuſtadt bey Wahren, im Herzogthum Schwerin.

Ankum, ein Dorf und Vogtey im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück, zum Amte Fürſtenau und Gogericht des Nahmens gehörig.

Anleſingen, Dorf in Schwaben, im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Anlhorn, ein Dorf im Churfürſtlich-Braunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Wildeshauſen gehörig.

Anmorig, ſ. Vorrede dieſes Erſten Nachtrags.

Anna und Schindler, ein gewerkſchaftliches Huthhaus nebſt andern Gebäuden bey Neuſtädtl im Erzgebirge, in Churſachſen, ins Bergamt Schneeberg gehörig.

Anna und Altväter-Zechenhaus, liegt bey Rothenfurth im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Anna St., ein öſtreichiſcher Ort im Oberinnthal in Tyrol, zum Gerichte Vils gehörig.

Anna St., ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Capel, in Kärnten.

Anna St., ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey St. Peter, im alten Mühlviertel.

Anna St., ein Ort im Oeſtreichiſchen, nordwärts von Ratmannsdorf und Kraindorf, in Oberkrain.

Anna St., ein Ort im Oeſtreichiſchen, bey Feldbach an der Raab, in Steyermark im grätzer Creiſe.

Anna St., ein Ort im Oeſtreichiſchen, in den untern ſchwanberger Alpen, unweit den kärnthenſchen Gränzen, in Steyermark, im marburger Creiſe.

Annaberg, Dorf im Königreich Böhmen, im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Kauth gehörig.

Annaberg, Tannenberg, ein Ort auf einem Berge, im Königreiche Böhmen, im egeriſchen Diſtrikte, jenſeits der Eger, der Stadt Eger gehörig.

Annaberg St., ehemals ein Schloß und Gut, Tannzberg, jezt eine Kirche und berühmte Wallfahrt, mit einer Reſidenz des Ciſterzienſerordens von Lilienfeldt, auf einem hohen Berge, unter der marienzeller Straſe, hinter Dürniz im Oeſtreichiſchen, oberhalb dem wiener Walde.

Walde. In dieſer Gegend iſt auch ein Silberbergwerk. Auch findet man hier Bleyſpat, Bleyglanz und Gallmey.

Annaberg, ein Ort im Oeſtreichiſchen, bey Efferding, ohnweit der Donau, ob der Ens, im Hausrukviertel.

Annaberg, ein adeliches Dorf im glogauiſchen Fürſtenthum und Creiſe in Niederſchleſien.

Annaberg, ein Ort in der Grafſchaft Glatz, zu Friedersdorf gehörig, im hummler Diſtrikt, im Herzogthum Schleſien.

Annaberg, poln. Zômeck Bogunsky, ein Dorf in der Herrſchaft Oderberg, im pleßiſchen Creiſe in Schleſien.

Annaberg, Swieta Anna, ein mit einem Dorfe, Franziskanerkloſter und 35 Kapellen bebauter Berg. Zum Gnadenbilde hieher geſchehen viele Wallfahrten. Auf einer andern Anhöhe iſt der ſogenannte Calvarienberg. Im Kloſter ſind ein Guardian und 20 Geiſtliche, welche unter der krakauer Diöces ſtehen. Annaberg liegt im groſſtrehlitzer Creiſe in Schleſien, 1 halbe Meile von Leſchnitz.

Annaberg, ſ. Maria- und Sanct-Annaberg.

Annabichel, Schloß und Herrſchaft im Oeſtreichiſchen, im untern Viertel in Kärnten, zwiſchen Klagenfurt und Mariaſaal.

Annadorf, ſ. Sutiegowka und Sanct-Anna.

Annahayd, ein Forſthaus im Königreich Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Reichſtadt gehörig.

Annawerder, auch Eiſenhut genannt, ein Rittergut im liegnitziſchen Creiſe in Schleſien.

Annenberg, ein öſtreichiſcher Ort im Gerichte Schlanders, im Vinſtgau in Tyrol.

Annenburg, ein Priorat regulirter Chorfrauen bey Herzogenbuſch, in Brabant.

Annenhof, ein Vorwerk im königlich-preußiſchen Herzogthum Pommern, im anklammiſchen Creiſe, zu Altwichshagen gehörig, im oberſächſiſchen Creis.

Annerod, ein Dorf in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amt Hüttenberg, im oberrheiniſchen Creiſe.

Annenthal, adeliche Colonie im wartenbergiſchen Creiſe in Schleſien.

Annenvorwerk, nahe bey Sagan in Schleſien; ein Eigenthum des Hoſpitals zu St. Anna, in dieſer Stadt.

Anplatz, ein Dorf im Königreich Böhmen, im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Groß Chotieſchau gehörig.

Anried, ein Dorf bey Burtenbach in Schwaben, 1 Hof darinne gehört dem Hochſtift Augsburg, 4 Häuſer dem Domkapitel, das übrige mit der Steuerbarkeit, Herren von Schnurben, die hohe Obrigkeit aber dem Canton Burgau.

Ansbach, ein Dorf in dem landgräflich=heſſen=caſſeliſchen Amt Landeck, bey Wehrshauſen, im Amte Friedewalde.

Ansbüttel, ein geringes Dorf im churbraunſchweig=lüneburgiſchen Amte Gifhorn.

Anſeit, Dorf im Königreiche Böhmen, im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Arnau gehörig.

Anſelberg, ein heſſen=rheinpfälziſcher Ort, unter churmaynziſcher Zentgerichtsbarkeit des Vice=Domamts Rheingau, auf dem ſogenannten Herrich oder Heinrich.

Anſelfingen, ein Dorf im fürſtenbergiſchen Amte Engen in Schwaben.

Anſiedel, ein öſtreichiſcher Ort in der Herrſchaft Salurn im Etſchlande in Tyrol.

Anſiedlung, ſ. Nowyſedlo.

Anſpach, ein Dorf im Bezirk der Reichsſtadt Rothenburg in Franken, 1 Stunde von Rothenburg gegen Creglingen.

Anſpach, ein Dorf im Biſchöflich=Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Rotenfels, 1 Stunde davon gegen Gemünd gelegen.

Anſpachmühle, Oberwalkmühle, liegt ohnweit Neuſtadt im neuſtädter Creiſe in Churſachſen, ins Amt Arnshaugk gehörig.

Anſpachsmühle, ſ. Walkmühle.

Anſtoß, ein Ort im oranien=naſſauiſchen Fürſtenthum Siegen, ins Amt Freudenberg gehörig.

Anſtränck, insgemein Manſtränk, ehedem Maultenck,

tenck, ein Gut und Dorf im Oeſtreichiſchen über der Zaya, hinter Wolfersdorf am Mannhardtsberge.

Anßlfing, ein Ort im churfürſtlichen Landgerichte Straubingen in Unterbayern.

Antaggershofen, ein Dorf in der Herrſchaft Wain in Schwaben, den Herren von Herrmann gehörig.

Antalmannsdorf, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken.

Antelgaſt, ein Bauerngut und Sauerbrunnen im biſchöflich-ſtrasburgiſchen Gebiete bey Appenau, im Thal Meißach in Schwaben.

Anten, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen zum Amte Fürſtenau und Vogtey Bippen gehörig.

Antenhauſen, ein Ort im fuldaiſchen Amte Fiſchberg im Hennebergiſchen.

Antenhof, ein fuldaiſches Dorf im Amte Fiſchberg im Hennebergiſchen in Franken.

Antenhofen, ein Dorf auf der leitkircher Heide, am Fluß Aitrach in Schwaben.

Antenkampf, ſ. Kappel.

Antesburg, ein adeliches Freygut im Hochſtift und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, im Bezirk des Amtes Hunteburg und Vogtey Oſter-Capel, den Herren von Mönſter gehörig.

Antikel, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum ſtadler- und ſtachauer Gerichte gehörig.

Antishorna, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Niemes gehörig.

Antiſſhofn, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, am Fluſſe Antiſſen, im Amte Schärding, bey Reichersberg im Innviertel.

Antoing, ein Flecken mit einem ſehr alten Schloß an der Schelde im öſtreichiſchen Antheile der Grafſchaft Hennegau im burgundiſchen Creiſe.

Anton, Sanct, ein Kirchdorf im Oeſtreichiſchen bey Seldenhofen, in Steyermark im cillier Creiſe.

Anton, Sanct, ein Ort im Oeſtreichiſchen, ſüdwärts von Eibeswald in Steyermark im marburger Kreiſe.

Anton, Sanct, ein Ort im Oeſtreichiſchen, in der windiſchen Bühel zwiſchen der untern Peſniz und der Stainz, nordwärts von Luttenberg in Steyermark im marburger Creiſe.

Antoni, Sanct, ein öſtreichiſches Dorf zum Gerichte Kaltern gehörig im Etſchlande in Tirol.

Antoni, Sanct, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Leutſch, an der kärntenſchen Grenze in Steyermark im cillier Creiſe.

Antoni von Padua, Sanct, ein Kirchdorf im Oeſtreichiſchen in der Radmar über Mautern in Steyermark, im brucker Creiſe.

Antonia, eine Colonie im oppelſchen Creiſe in Schleſien, nahe beym jedlitzer Hüttenwerke, unter das Obergamt gehörig.

Antonia, eine Kolonie, gehört zu Malapane in Schleſien.

Antoniberg, oder Danteshof, bey Odernheim im Bezirk des churpfälziſchen Oberamts Kreuznach und deſſen Unteramt Bekelnheim, geh. zu den Domainalgütern.

Antonienſtollns = und Geyersberger Zwitterſtocks = Bergwerks = tagegebäude, liegen im Erzgebirge in Churſachſen, in und nahe bey dem Städtchen Geyer, in dieſes Bergamt gehörig.

Antonienwald, ein adeliches Dorf mit einer Papiermühle im löwenbergiſchen Creiſe in Schleſien.

Antoniter Gütlein, ſ. ſtromberger Hof.

Antonithal, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Rumburg gehörig.

Antoniusmühle, eine Mühle mit 2 Gängen im Churcreiſe in Sachſen unweit Wittenberg, in dieſes Amt gehörig.

Antoniwald, ein Dorf und Glashütte im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Morgenſtern gehörig.

Antoſchowiz, ſ. Paſſecker Hof.

Antweiler, ein Ort im Erzſtift Köln, im Bezirk des Amtes Hardt.

Anwalding, ein Ort im Oeſtreichiſchen unweit Voglabruk und Schwa, ob der Ens im Hausrukviertel.

Anwanden, ein vermiſchtes markgräflich-anſpach- und nürnbergiſches Dorf in Franken, im Amte Cadolzburg, 1 Stunde davon gegen Roſtall gelegen.

Anweiler, ein Ort und Vogtey im Herzogthum Zweybrücken, ins Oberamt Neukaſſel oder Bergzabern gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Anweißhaus, liegt bey Reizenhahn im Erzgebirge in Churſachſen, und gehört ins Amt Wolkenſtein.

Anzbach, Amiziensbach, ein Pfarrdorf am Fluſſe gleiches Namens hinter Heiligenkreuz im Oeſtreichiſchen unter der Ens, oberhalb dem wiener Walde.

Anze, ein Hof im herzoglich-ſachſen-weimar- und eiſenachiſchen Amte Kaltennordheim im Oberlande.

Anzenberg, ein Dorf über der Traſen im Oeſtreichiſchen unter der Ens, zwiſchen Walpersdorf und Meidling oberhalb dem wiener Walde.

Anzenberg, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens, ſüdwärts hinter Melk bey Sanct Leonhardt oberhalb dem wiener Walde.

Anzendorf, ein Gut über der Bielach unweit Melk im Oeſtreichiſchen unter der Ens bey Shalaburg oberhalb dem wiener Walde.

Anzendorf, ſ. Andlersdorf.

Anzenhof, ein Gut über der Traſen im Oeſtreichiſchen unter der Ens, bey Wölbling oberhalb dem wiener Walde.

Anzenhof, ein Hof im Herzoglich-Weimar-Eiſenachiſchen, zur ehemaligen Grafſchaft Henneberg gehörigen Amt Ilmenau.

Anzenhof, ein Hof im Bezirk des herzoglich-ſachſen-weimar-eiſenachiſchen Amts Kaltennordheim.

Anzenkirchen, ein Ort im Gerichte Reichenberg, churfürſtlichen Rentamts Burghauſen in Unterbayern.

Anzhauſen, ein Dorf im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume Siegen im Amte Netſchen oder Netphen.

Anzing, ein Dorf der gräflich-althaniſchen Herrſchaft Murſtädt im Oeſtreichiſchen unter der Ens, oberhalb dem wiener Walde.

Apeckenheide, ſ. Welsdorf.

Apelsberg, ſ. Appelsberg.

Apelt, ein nach Otterwiſch gehöriges Vorwerk mit ſechs Dreſcherhäuſern im Amte Grimme im leipziger Creiſe in Sachſen.

Apenfelden, ein fürſtlich ſchwarzenbergiſches Dorf in Franken, 2 Meilen von Schwarzenberg gegen Kloſter Eberach.

Apfelbach, ein Dorf im Deutſchmeiſterthum im fränkiſchen Creiſe zum tauber Oberamt gehörig, bey Mergentheim.

Apfelbach, ein fürſtlich hohenlohiſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Weickerheim gegen Seehaus gelegen.

Apfelbach, ein markgräflich bayreuthiſches Dorf in Franken, das 2. St. v. Gräfenberg gegen Streitberg liegt.

Apfelbach, ſ. Affalterbach.

Apfelhof, ein Gut im Deutſchmeiſterthum, in Franken, bey Apfelbach ohnfern Mergentheim, ins tauber Oberamt gehörig.

Apfelgeſchwend, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, hinter Kloſterneuburg bey St. Marein oberhalb dem Mannhardsberge.

Apfelmannsmühle, ſ. Römiſchaumühle.

Apfelſtetten, ein Dorf in dem wirtembergiſchen Amte Minſingen in Schwaben.

Apfeltrach, ein Dorf an der Mündel in Schwaben, dem Domkapitel in Augsburg gehörig, und Sitz eines domkapiteliſchen Pflegeamts.

Apfeltrang, ein Dorf an der Wertach in Schwaben, ins ſtift kemptenſche Pflegamt Kemnath gelegen.

Apfenthal, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Braunau, oſtwärts von Burghauſen im Innviertel.

Apiſchwind, ein Dorf in der Grafſchaft Caſtel im fränkiſchen Creiſe, ins Amt Rüdenhauſen, der jungen gräflichen Familie gehörig.

Apollinarisberg, eine Benediktinerabtey auf dem Berge dieſes Namens bey dem Städtchen Remagen am Rhein, im Herzogthume Jülich.

Apollonia, ſ. Sanct Apollonia.

Apoſtelsmühle im markgräflich ; badenſchen Amte der Herrſchaft Gräfenſtein zu Rodalben in Schwaben.

Apotheker und Ziegelhof, im Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Frankfurt am Main, jenſeit des Mains und Sachſenhauſen gelegen.

Appelhagen, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Güſtrow des Herzogthums Güſtrow.

Appelt, ein zum Rittergute Haynichen gehöriges Vorwerk mit 3 Dreſcherhäuſern, im Amte Borna, im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Appelsberg, ein Hof mit verſchiedenen Gebäuden im nürnbergiſchen Gebiete des Amts Herſpruck.

Appelſtädt, ein Dorf in dem landgräflich ; heſſenkaſſeliſchen Antheile der Grafſchaft Schaumburg, ins Amt Freudenberg gehörig, 1 Stunde von Baßum nach Bahrenberg hin.

Appenberg, ein gräflich ; glechiſches Dorf in Franken, im Amte Buchau, 1 Meile von Culmbach gelegen.

Appenberg, ſ. Ober ; und Unter ; Appenberg.

Appendorf, ein aus 6 Bauernhöfen beſtehender Weiler am Fluſſe Riß in Schwaben, im Gericht Schweinhauſen in der Grafſchaft Waldſee.

Appenfeld, ein Dorf an der Efze im landgräflich ; heſſenkaſſeliſchen Amte Homberg, 1 Stunde von Schwarzenborn, drittehalb Stunden von Homberg, theils zum Gräbenſtuhl Walde, theils in das Gericht Wallenſtein gehörig.

Appenhayn, ein kleines Dörſchen in der landgräflich ; heſſenkäſſeliſchen Grafſchaft Ziegenhayn nahe bey Ipenhayn, 2 kleine Stunden von Treyſa.

Appenheim, der beträchtlichſte Ort des churpfälziſchen Oberamts Stromberg von 112 Häuſern, 5 Stunden von Stromberg zwiſchen Groswinterheim, Niederhilbersheim, Aſpisheim und dem churmainziſchen Flecken Gau ; Algesheim gelegen.

Appenroda, Appenrode, ein Dorf im Fürſtenthum Halberſtadt an der hildesheimiſchen Grenze, 4 Stunden von Halberſtadt.

Appenrode, ein Dorf in dem landgräflich=heſſendarmſtädtiſchen Amte Homberg im oberrheiniſchen Creiſe.
Appenrode, ein Dorf in der Grafſchaft Hohenſtein, nahe am Harze, 1 Meile von der Reichsſtadt Nordhauſen, nach Hannover gehörig.
Appenſee, ein kleines Dorf im Amte Hornhart im Gebiete der Stadt Halle in Schwaben.
Appenſee, ein markgräflich=anſpachiſches Dorf in Franken.
Appenſtettenhof, ein Hof im Fraiſchbezirke des königlich=preuſiſch=markgräflich=anſpachiſchen Richteramts Stauf in Franken.
Appenweyer, ein Dorf und Gericht im öſtreichiſchen Oberamte der Landvogtey Ortenau in Schwaben.
Appenweyer, ein Dorf und Gericht im ſchwäbiſchen Oeſtreich in der Landvogtey Ortenau.
Apperſtorf, ein Ort im churfürſtlichen Gerichte Mosburg, Rentamts München in Unterbayern.
Appesberg, ein Ort im Oeſtreichiſchen, bey Linz ob der Ens im Hausrukviertel.
Appezhofen, ein Dorf am Fluſſe Eger im Fürſtenthume Oettingen=Wallerſtein in Schwaben.
Apping, ein ehemaliges, jezt aufgehobenes Kloſter im Amte Grethſyhl, in der Weſtervogtey in Oſtfriesland.
Appollonia Sanct, ein Ort im Gerichte Altenburg im Etſchlande in Tirol.
Aps, ſ. Aſpen.
Apsdorf, ein zur Univerſität Wittenberg gehöriger Ort und Mühle im Churcreiſe in Sachſen.
Aquileja, ſ. Aglar.
Arabba, ein öſtreichiſches Dorf im Gerichte Buchenſtein im Biſthum Brixen in Tirol.
Araberg, ein Dorf, nordwärts über die Bärſchling im Oeſtreichiſchen unter der Ens oberhalb dem wiener Walde zwiſchen Sitzenberg und Trasmauer.
Araberg, Aarberg, eine alte Bergfeſtung und Herrſchaft im Oeſtreichiſchen unter der Ens, oberhalb dem wiener Walde, hinter Kleinmariezell zwiſchen Kaumberg und der Ramſau.

Araberg, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens bey Oberkirchen, an einem Arme der groſen Roth im alten Mühlviertel.

Arbelowitz, ein Freyſaßendorf des Joh. Schwenda im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe.

Arbertshof, ſ. Groß=Arbertshof.

Arbeſau, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Kulm gehörig.

Arbesbach, ein Markt und Ort im Oeſtreichiſchen unter dem Gebiete der Herrſchaft gleiches Namens, 3 Meilen oberhalb Zwettel hinter Rapotenſtein, oberhalb dem Mannhatdsberge.

Arborn, ein Ort in der oranien=naſſauiſchen Grafſchaft Diez und Herrſchaft Beilſtein aufm Weſterwalde ins Kirchſpiel Nenteroth gehörig.

Arbroick, Oirbroick, ein Ort im Erzſtift Köln, im Amtsbezirk Kelnpen.

Arbshagen, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern im oberſächſiſchen Creiſe im barthiſchen Diſtricte, den Herren von Vogelſang gehörig.

Arch, ein Schloß und Dorf im Oeſtreichiſchen, 10 Meylen von Laybach, 1 Meile von Gurkfeld in Untercrain.

Archertshofen, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken.

Archfeldt, ein Dorf viertehalb Stunden von Sontra, in dieſes landgräflich=heſſenkaſſeliſchen Amts Bezirk, zum Gericht Treuſchbuttlar gehörig.

Archhauſen, ein Ort, zum Hochſtift Coſtanz gehörig, im ſchwäbiſchen Creiſe.

Arching, ein Schloß im Hochſtift Freyſingen im bayeriſchen Creiſe in der Grafſchaft und Amt Jsmaing.

Archshoffen, ein evangeliſches Pfarrdorf, Schloß und Amt im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Odenwald, gehört einem von Oettinger.

Arcklitten, ein Gut im Königreiche Preuſen, im oſtpreuſiſchen Cammerdepartement, im landräthlichen Creiſe Raſtenburg, in dieſes Amt gehörig.

Ardacker, eine weltliche vormals landesfürſtliche Probſtey und Prälatur, welche bis auf die neueſte Zeiten dem Biſchoffe von Paſſau untergeben war, im Oeſtreichi=

reichiſchen unter der Ens im Viertel oberhalb dem wie-ner Walde.

Ardacker, Ardagger, ehemals Artagrum, ein Markt und Pfarrey, in der Eiſenwurzen im Oeſtreichiſchen unter der Ens oberhalb dem wiener Waldviertel, nord-weſtwärts von Amſtädten, nächſt der Donau, nicht weit von dem ſo benannten Stifte.

Ardagger, ſ. Ardacker.

Ardeck, ein Ort im Naſſau-Diezischen an der Lahn in die Cent und Amt Flachter gehörig.

Ardeck, ſ. Holzheim.

Ardinſpach, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rit-tercanton Kreichgau gelegen.

Arebeck, ein Dorf im Hollſtein-Dithmarſchen, ins Kirch-ſpiel Alversdorp gehörig.

Arelshof, ſ. Cummerow.

Arenberg, ſ. Ahornberg und Ahrberg.

Arendorf, etliche Orte im Churbraunſchweigiſch-Lüne-burgiſchen, zum Amte Winßen an der Luhe und Ebſtorf gehörig.

Arendsberg, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Alt-mark Brandenburg im oberſächſiſchen und ſtendaliſchen Creiſe, unter's Amt Burgſtall gehörig.

Arendsdorf, ein der Univerſität Frankfurt gehöriges Dorf, in der königlich-preuſiſchen Churmark Branden-burg in dem prignitz- und lenzenſchen Diſtricte.

Arendsdorf, ſ. Arensdorf.

Arendſee, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Buckow des Herzogthums Schwerin.

Arendſee, ein Dorf und Höfe im Herzogthume Pom-mern im oberſächſiſchen Creiſe im ſtralſundiſchen Diſtricte und Kirchſpiele Grandeshagen.

Arendshagen, ein Dorf im Herzogthum Pommern, im oberſächſiſchen Creiſe, im barthiſchen Diſtrikt, nach Pantlitz gehörig.

Arenfeld, ein Dorf im churbraunſchweigiſch-lüneburgi-ſchen Fürſtenthum Callenberg, zu dem Amte Lauen-ſtein gehörig.

Arenfels, Ahrenfels, Argenfels, ein Schloß und Herrſchaft am Rhein, im Erzſtift Trier, im churrheiniſchen Creiſe, zum Amte Hammerſtein gehörig, wo guter Wein wächſt.
Arenhauſen, ein Ort im Bisthum Paderborn, im weſtphäliſchen Creiſe.
Arensberg, ein Dorf in dem königlich-preuſiſchen Herzogthum Pommern, im greifenbergiſchen Creiſe, im Amte Treptow, 1 viertel Meile von der Stadt.
Arensdorf, ein Dorf im Anhaltiſchen, ins Amt Cöthen gehörig.
Arensdorf, ſ. Gros- und Klein-Arensdorfe.
Arensfelder Damm, ſ. Ahrensfeld.
Arensflucht, ein Dorf im hannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Neuhaus an der Oſte gehörig.
Arenshagen, ein der Stadt Stolpe gehöriges Dorf im königlich-preußiſchen Herzogthum Pommern im ſtolpiſchen Creiſe, 1 halbe Meile von der Oſtſee.
Arenshorſt, ein Gut im Hochſtift und Fürſtenthum Osnabrück in Weſtphalen, im Amtsbezirk Hunteburg und Vogtey Oſter Capel gelegen.
Arensneſta, ein Vorwerk im Churkreiſe in Sachſen, ins Amt Belzig gehörig.
Arenswalde, ein Ort im hannöverſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Harſefeld gehörig.
Arentſchulter, ein Vorwerk im churbraunſchweig-lüneburgiſchen Herzogthum Lauenburg, zum Amte Lüdersburg gehörig.
Areesried, ein Dorf mit dem Filial Kaltenbuch, in der öttingen-wallerſteiniſchen Herrſchaft Seyfriedsberg im Burgau in Schwaben. Das Kloſter St. Moriz hat hier 4, heil. Creuz 8, und St. Georg in Augsburg, 2 innſaſiſche Unterthanen.
Areuſe, ſ. Reuſe.
Arezhofen, ein Dörfchen am Berge Bußen, in der Grafſchaft Friedberg-Scheer, und Herrſchaft Bußen, der Stadt Riedlingen in Schwaben gehörig.
Argen, ein Schloß, Herrſchaft und Obervogtey im Bodenſee in Schwaben, den Grafen von Montfort, jezt Oeſtreich gehörig.
Argen-

Argenfels, ſ. Arenfels.

Argenſtein, ein kleines Dorf an der Lahn, 1 viertel Stunde davon, 2 Stunden von Marburg, zum ſchenkiſchen Gericht, oder Schenkiſche Eigen gehörig.

Argenton, eine Ciſterzienſer-Nonnenabtey, im öſtreichiſchen Antheile des Herzogthums Braband im burgundiſchen Creiſe, nicht weit von der Stadt Gemblours oder Giblou.

Argenton, eine bernhardiner Nonnenabtey bey Gemblours in Braband, zur Diözeſe Namur gehörig.

Argeſtorf, ein Dorf im churbraunſchweig-lüneburgiſchen Fürſtenthum Calenberg, in dieſes Amt gehörig.

Arheilchen, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amt Darmſtadt, im oberrheiniſchen Creiſe.

Arienſchwang, Ort im fränkiſchen Ritterkreiſe, im Canton Röhn-Werra denen von Ebersberg genannt Weyhers gehörig.

Arilsberg, ein Amt und Schloß bey Sulzfeld, im wirzburgiſchen in Franken.

Arlach, ein Dorf am Fluſſe Iller in Schwaben, im Gebiete des Kloſters Ochſenhauſen, im Amte Tanheim.

Arland, ein öſtreichiſches Dorf in Tyrol, im Vinſgau, zum Gerichte Naudersperg gehörig.

Arlas, ein churſächſiſcher Ort im Vogtlande, ins Amt Plauen gehörig.

Arlasberg, ein kleines Dorf, das dem deutſchen Orden gehörig, und bey Kapfenburg in Schwaben liegt, in deſſen Kommende es gehört.

Arlasguth, ein zu Mittelpölnitz gehöriges churſächſiſches Gut im Amte Arnshaugk im neuſtädter Creiſe, in Churſachſen.

Arlen, Dorf im Bezirk der Landgrafſchaft Wellenburg, am Fluſſe Aach in Schwaben, Herrn von Ensberg gehörig.

Arler, Dorf in Schwaben, im Orte oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Arlesberg, ein kleiner Ort am thüringer Walde, zum Herzogthum Gotha, ins Amt Schwarzwald gehörig.

Arlesheim, ſ. Arlsheim.

Arlesried, ein evangeliſches Pfarrdorf im Bezirk der Herrſchaft Mindelheim bey Dasberg, dem Unterhoſpital der Reichsſtadt Memmingen gehörig.

Arletshauſen, Aroldtshauſen, ein Hof im herzoglich ſachſen meinungiſchen Amte Maßfeldt, Herren von Bibra gehörig.

Arlof, ein Ort im Erzſtift Köln, im Bezirk des Amtes Hardt.

Arlsheim, Arlesheim, ein Flecken im Hochſtift Baſel im oberrheiniſchen Kreiſe, ins Oberamt Birſik gehörig.

Armadebrunn, Rittergut im ſprottauſchen Creiſe des Fürſtenthums Glogau in Schleſien, 1 und 1 halbe Meile von Sprottau, und 1 halbe von Prinkenau.

Armbach, ſ. Kirchenbach.

Armelen, ein zum Gericht Petersberg gehöriges öſtreichiſches Dorf im Oberinnthal in Tyrol.

Armſchlag, auch Armsthal, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, zwiſchen der groſen und kleinen Krems, oberhalb dem Mannhardsberge.

Armsheim, Armſen, ein ſchöner Marktflecken, zwo Stunden von Alzey nordwärts, in dieſes churpfälziſche Oberamt gehörig. Durch den Flecken läuft die von Flonheim kommende Wisbach, (Wiza) und treibt 3 Mahlmühlen.

Armsdorf, ein Ort in der Grafſchaft Haag in Bayern.

Armsthal, ſ. Armſchlag.

Armſtorf, ein Markt im Herzogthum Kärnthen, dem Erzſtift Salzburg gehörig.

Armſtorf, ein Dorf im hannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Bremervörden gehörig.

Arnach, ein Dorf in der Grafſchaft Wolfegg in Schwaben, dem Erbtruchſeß Grafen von Wolfegg Wolfegg gehörig.

Arnau, ſ. Preuſiſch Arnau.

Arnauer Wieſenhütter, Ort im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zum Güte Forſt gehörig.

Arnbach, ein Ort im Gerichte Dachau, im Churfürſtenthum Bayern.

Arnbach, ein öſtreichiſches Dorf im Gerichte Heimfels, bey dem Marktflecken Sillian in Tyrol im Puſterthal.

Arnbach, ein Dorf im wirtembergiſchen Amte Neuenburg in Schwaben.

Arnbach, ſ. Ober= und Nieder=Arnbach.

Arnborn, ein Dorf an der hannöveriſchen Gränze, 3 viertel Stunden von Oelsheim und von Wahlshauſen an der Diemel im heſſenkaſſeliſchen Amt Sababurg.

Arndorf, ein Schloß, Landgut und Dorf im Oeſtreichiſchen oberhalb der Wachau, hinter Weideneck, oberhalb dem Mannhardsberge.

Arndorf, ſ. Arnsdorf.

Arndshofen, ſ. Dienz.

Arnegg, ein Dorf in der untern Landvogtey in Schwaben.

Arneſchtowicz, Arneſſtowicze, ein Dorf im Königreich Böhmen im taborer Creiſe zum Gute Lautkau gehörig.

Arnetsgrün, Arnizgrün, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, zum Gute Kirchenbirg gehörig.

Arnfels, ein Schloß, Herrſchaft und Markt von 70 Häuſern im Oeſtreichiſchen, mit einem Landgerichte an der obern Pesniz, nordweſtlich von Leitſchach, in Steyermark im marburger Kreiſe.

Arnhaiderhof in der Herrſchaft und Rentamt Breuberg am Main, 2 Stunden von Neuſtadt.

Arnhauſen, ein adeliches Dorf, Rittergut und Vorwerk im königlich=preuſiſchen Herzogthume Pommern im belgard=bolziniſchen Creiſe und Amtsbezirke Belgard.

Arnheim, ein Ort in Geldern zu der gefürſteten Abtey Prüm gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Arnhöchſtadt, ein Dorf im Bambergiſchen im Amte Höchſtadt, 2 Stunden davon, gegen Dachsbach in Franken.

Arnhofen, ein königlich=preuſiſch=markgräflich=anſpachiſches Dorf in Franken.

Arnhofen, ſ. Ehrenhöfen.
Arnim oder Ahrend, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im arnburgiſchen Creiſe und Bezirk des Amtes Tangermünde.
Arminsburger Glashütte, ſ. Schieder.
Arminswalde, ein Gut mit 23 Holländerfamillien in dem königlich-preuſiſchen Herzogthum Pommern im randowſchen Creiſe, der Stadt Alt-Dam gehörig.
Arnisdorf, ſ. Arnsdorf.
Arnizgrün, ſ. Arnetsgrün.
Arnoldiſche Kammeralgut, ſ. Sponsheim.
Arnoldiſches Hammerwerk, ſ. Elterlein.
Arnolds, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, über der deutſchen Theya, hinter Waidhofen, oberhalb dem Mannhardsberge.
Arnoldsberg, ein ehemaliger Ritterſitz, jezt Bauernhof, in der dem Kloſter Salmannsweil gehörigen Herrſchaft Oſtrach in Schwaben.
Arnoldsdorf, ein Rittergut mit einer katholiſchen Kirche, 3 und 1 halbe Meile von der Creisſtadt Neiße in Schleſien.
Arnoldsdorf, Dorf, 1 und 3 viertel Meilen von Jauer, gehört dem Stift Leubus in Schleſien.
Arnoldsdorf, auch Arnsdorf, ein Dorf im Fürſtenthum Schweidnitz im Herzogthum Schleſien, 3 viertel Meilen von Schweidniz.
Arnoldshammer, ein Hammerwerk bey Rittersgrün, im Erzgebürge in Churſachſen, ins Amt Schwarzenberg gehörig.
Arnoldshof, ein Hof 1 und 3 viertel Meilen von Jauer in Schleſien, gehört dem Stift Leubus.
Arnoldsmühle, Rittergut 1 Meile von Breslau in Schleſien.
Arnolzhof, ein Ort im Gerichte Tölz, churfürſtl. bayriſchen Rentamts München in Schwaben.
Arnoſchtowitz, Arnoſſtowicze, ein Dorf im Königreich Böhmen, im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Smilkau gehörig.
Arnreut, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, un-

weit Rohrbach, bey Neufelden, im alten Mühlviertel.

Arnreut, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, zwiſchen der Kamp und Zwettel, bey Marbach, oberhalb dem Mannhardsberge.

Arnsberg, Dorf in Schleſien, 1 und 3 viertel Meilen von Löwenberg. Der jedesmalige Pfarrer in Lähn iſt Uſufructuarius davon.

Arnsdorf, ein Rittergut im glogauiſchen Creiſe in Niederſchleſien.

Arnsdorf, ein Dorf in Schleſien, im liegnitziſchen Creiſe, zum Amte Liegnitz gehörig.

Arnsdorf, ein Dorf in Schleſien, im olauſchen Creiſe. S. Stampwitz.

Arnsdorf, Rittergut im wohlauſchen Creiſe und Fürſtenthum in Schleſien.

Arnsdorf, poln. Przicza, ein adeliches Dorf mit einer kathol. Kirche, eine Meile von Falkenberg in Schleſien.

Arnsdorf, Rittergut mit einer kathol. und evangel. Kirche und einer Papiermühle, 3 Meilen von Hirſchberg, 1 Meile von Schmiedeberg in Schleſien.

Arnsdorf, Dorf in der Grafſchaft Glatz, im Herzogthum Schleſien; nicht weit davon liegt der Keilberg.

Arnsdorf, ein Dorf im liegnitzer Creiſe des Fürſtenthums Jauer in Schleſien.

Arnsdorf, ein Dorf im Fürſtenthum Jauer, hinter Hirſchberg in Schleſien, mit einem Schloß, einer evangeliſchen und katholiſchen Kirche.

Arnsdorf, ein Dorf bey Reichenbach in Schleſien.

Arnsdorf, ein Kirchdorf bey Freyburg in Schleſien.

Arnsdorf, ein kleines Dorf im Stadt halliſchen Gebiet, im Amte Kocheneck in Schwaben, an welchem auch das Kloſter Komburg Antheil hat.

Arnsdorf, Arndorf, ein Gut und Dorf im Oeſtreichiſchen, hinter Weitra, bey Wielands, ohnweit der Stadt Gemünd, oberhalb dem Mannhardsberge.

Arnsdorf, nach Ruhland gehöriges Dorf am Schwarzwaſſer,

waſſer, im Amte Bauzen, in der Oberlauſitz, in Churſachſen.

Arnsdorf, adeliches Dorf und Rittergut ohnweit Reichenbach, gegen die Hayde, in der Oberlauſitz in Churſachſen, ins Amt Görlitz gehörig.

Arnsdorf, ein Ort bey Geringswalde, im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Rochlitz gehörig.

Arnsdorf, Rittergut, Dorf und Mühle bey Greifensdorf, (im Bezirk des Amtes Noſſen) im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Leißnig gehörig.

Arnsdorf, Arnſtädt, Dorf an der ſchwarzen Elſter, im Churkreiſe in Churſachſen, ins Amt Schweinitz gehörig.

Arnsdorf, ein Dorf in dem fürſt- und gräflich-ſchönburgiſchen Amte ohnweit Rochsburg an der Mulde, zwiſchen Waldenburg und Altenburg im oberſächſiſchen Creiſe.

Arnsdorf, Dorf und Rittergut bey Biſchofswerda, im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Stolpen gehörig.

Arnsdorf, Dorf im Königreich Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Wildſchütz gehörig.

Arnsdorf, Dorf im Königreich Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Friedland gehörig.

Arnsdorf, Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Priesnitz gehörig.

Arnsdorf, Dorf am Arnsberge im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Binsdorf gehörig.

Arnsdorf, ſ. Arnoldsdorf.

Arnsdorf, Hofarnsdorf, ehemals Arnisdorf, eine dem Bißthum Salzburg gehörige, mit dem Gute Langeck verbundene Herrſchaft und Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Arnsdorf, ein Ort im Gerichte Eggenfelden, churfürſtl. Rentamts Burghauſen in Unterbayern.

Arnsdorf, ſ. Ahrendorf und Ober- Mittel- Nieder- und Unter-Arnsdorf.

Arnshauſen, ein Dorf im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von Kißingen im Amte Ebenhauſen gelegen, unters Capitel Münnerſtadt gehörig.

Arnſtädt, ſ. Arnsdorf.

Arnſtetten, ein Pfarrdorf an der geißlinger Straße, im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, ins Amt Nellingen gehörig.

Arntitz, ſchriftſäßiger Ort im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Meiſſen gehörig.

Arnum, ein Dorf im churbraunſchweig-lüneburgiſchen Fürſtenthum Callenberg, zu dem Gericht Bennigſen gehörig.

Aroldtshauſen, ſ. Arletshauſen.

Arolshauſen, ein herzoglich-meinungiſcher Hof von 3 Häuſern in Franken, 1 Meile von Römhild, ins Amt Maßfeld gehörig.

Arpke, ein Dorf von 48 Feuerſtätten im Churfürſtenth. Braunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Meinerſen gehörig.

Arpshagen, meklenburgiſches Dorf im Amte Greveſmühlen des Herzogthums Schwerin.

Arquennes, ein Dorf, das wegen ſeiner Kalk- und Marmorbrüche ſehr berühmt iſt, im burgundiſchen Creiſe, im öſtreichiſchen Antheil am Herzogthum Braband, im Gebiete der Stadt Brüſſel.

Arras, Dörfgen, Ort im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Rochlitz gehörig, ſchriftſäßig nach Schweikertshayn gehörig.

Arrasmühle, eine Mahl- und Schneidemühle im leipziger Creiſe in Churſachſen, 1 halbe Stunde von Arras, ins Amt Rochlitz gehörig.

Arſenicalwerk, liegt im Amtsbezirk Stolberg im Erzgebirge, in Churſachſen.

Arſenicalwerk, Arſenikwerk, liegt nebſt dazu gehörigen und andern Häuſern und einer Ziegelſcheune im Erzgebirge in Churſachſen, bey dem Städtchen Geyer, in deſſen Bergamt es gehört.

Arſen, ein Schloß und Ort in dem königlich-preußiſchen

ſchen Herzogthum Geldern an der Maas, den Herren von Wymar gehörig.

Artagrum, ſ. Ardacker.

Artendorf, ſ. Erdmannsdorf im Hirſchbergiſchen.

Artersdorf, ein Ort an der Donau, im Oeſtreichiſchen unter der Ens, zwiſchen Sauſenſtein und Krummen Nußbaum, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Arthof, bey St. Leonhardt, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens, ehemals adelicher Freihof im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Artholz, ein Dorf der Herrſchaft Heidenreichſtein im Oeſtreichiſchen, über der deutſchen Theya, hinter Waldhofen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Artholz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Neu = Fiſtritz gehörig.

Artingen, ein fürſtlich = hohenlohiſches Dorf, 1 Stunde von Krautheim gegen Creilsheim.

Artneramt, ein Ort im Oeſtreichiſchen, zur Herrſchaft Rohreck im Isperthal gehörig, oberhalb dem Mannhardsberge.

Artſtädten, Markt und Ort im Gebiete der Herrſchaft gleiches Namens im Oeſtreichiſchen, unweit Mariataferl, mit einem Landgerichte, oberhalb dem Mannhardsberge.

Arweiler, ein Dorf zu der gefürſteten Abtey Prüm gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Arz, ein öſtreichiſches Dorf zum Gerichte Caſtellpfund, im Etſchlande in Tirol.

Artz, ein Schloß mit einer Pfarrkirche, im Thale Nonsberg, zum trientiſchen Gebiete im Oeſtreichiſchen gehörig.

Arzbach, ein Pfarrdorf im untern Erzſtift Trier im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt Ehrenbreitſtein an der Moſel gehörig.

Arzbach, Arzhauſen, ein Dorf im Fürſtbiſchöflich = Würzburgiſchen in Franken, im Amte Ippenhofen, 1 Stunde von Schwarzach, gegen Brixenſtatt gelegen.

Arzbar, ein Dorf im Bezirk der Reichsſtadt Rothenburg in Franken, 3 Stunden von Rothenburg gegen Dünkelsbühl.

Arzberg, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens am Ensfluſſe, ſüdwärts von Steyer im Traunviertel.

Arzebach, ein Hof über den Lahnberg bey Marburg in der Landgrafſchaft Heſſen.

Arzel, ein öſtreichiſches Kirchdorf bey Inſpruck im Viertel Unterinnthal in Tirol.

Arzel, ein Dorf im Hochſtifte Fulda ins Amt Fürſteneck gehörig im oberrheiniſchen Creiſe.

Arzhaußen, ſ. Arzbach.

Arzl, ein öſtreichiſches Dorf im Gerichte Imbſt am Einfluſſe des Pigebachs in dem Innfluß im Oberinnthal in Tirol.

Arzlet, ein Ort im Gerichte Weilheim im kurfürſtlichen Rentamte München in Bayern.

Arzlin, ein geringes Dorf unweit Hoheneck im Oeſtreichiſchen, der Geburtsort des bekannten Popowitſch, in Steyermark im cillier Creiſe.

Arzlohe, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, im Amte Hersbruck, 1 Meile davon gegen Hohenſtein und bey Thalheim gelegen.

Arzmannsbach, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, bey Weideneck, oberhalb dem Mannhardsberge.

Arzt, ein Ort im Gerichte Traunſtein churfürſtlichen Rentamts Burghauſen in Oberbayern.

Arzwieſen, ein Dorf der Herrſchaft Hartenſtein im Oeſtreichiſchen, hinter Wachau oberh. dem Mannhardsberge.

Aſang, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummenau gehörig.

Asbach, Aggsbach, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, zwiſchen der kleinen und groſen Kamp, hinter Schönbach bey Arbesbach, oberhalb dem Mannhardsberge.

Asbach, ein Markt am Waſſer gleiches Namens, über der Ips im Oeſtreichiſchen, ſüdwärts hinter Amſtädten bey Olling in der Eiſenwurzen, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Asbach, ein kleines Dorf, drey Viertelſtunden von Allen=

lendorf in dem landgräflich = heſſenkaſſeliſchen Gericht Altenſtein gelegen.

Aßbach, ein Dorf an der Fulde im Fürſtenthum Hersfeldt, 1 Stunde von der Stadt und zu dem landgräflich = heſſenkaſſeliſchen Amt Niederaule gehörig.

Aßbach, ein Dorf in dem landgräflich = heſſendarmſtädtiſchen Amte Lichtenberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Aßbach, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken im Amte Abenberg, 1 Stunde von Heydeck gelegen.

Asbach, ſ. Aspach.

Asbacher Hof, zu Krems, ein Freyhof des bayriſchen Kloſters Asbach i. Oeſtreich., oberh d. Mannhardsberge.

Aſch, ein Ort im Gerichte Schöngau im churfürſtlichen Rentamte München in Bayern.

Aſch, ein Ort im churfürſtl. bayeriſchen Gerichte Mosburg, Rentamts München in Unterbayern.

Aſch, Aſcha, ein Marktflecken und kaiſerlich = königliche Poſtſtation im egeriſchen Bezirke, beym Urſprunge der Elſter an der vogtländiſchen und markgräflich = culmbachiſchen Grenze, den Herren von Zettwitz gehörig.

Aſch, Aſchen, ein Dorf im Biſchöflich=Bambergiſchen, im Amte Höchſtadt, eine Stunde davon, in Franken.

Aſch, ein Dorf am Fluſſe Lech in Schwaben, welches St. Stephan in Augsburg gehört.

Aſch, ein Dorf in der kloſter = kaiſers = heimiſchen Herrſchaft Biberach = Zell in Schwaben.

Aſch, ſ. Eſch.

Aſcha, ein Ort im Gerichte Mitterfels, churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Aſcha, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Herrſchaft des Gutes Grafenſchlag, bey der groſen Krems, oberhalb dem Mannhardsberge.

Aſcha, Aſchach, ein öſtreichiſches Dorf zur Herrſchaft Rettenberg im Unterinnthal in Tirol.

Aſcha, ſ. Aſch.

Aſchach, ein zum Rittercanton Gebürg gehöriges Dorf im Bayreuthiſchen in Franken, den Herren von Pöllniz zuſtändig.

Aſchach, ſ. Aſcha.

Aſchadorf, Aſchendorf, Flaslandsdorf, ein Ort weſtwärts hinter Holabrunn im Oeſtreichiſchen unterm Mannhardtsberge.

Aſchau, ein Ort im churfürſtlich = bayeriſchen Gerichte Neumarkt Rentamts Burghauſen in Unterbayern.

Aſchau, ein öſtreichiſches Dorf im Gericht Kufſtein im Unterinnthal in Tirol.

Aſchau, ein öſtreichiſcher Ort und Gerichte bey Ehrenberg in Oberinnthal in Tirol.

Aſchbachhof, ein Dorf im Biſchöflich = Wirzburgiſchen in Franken im Amte Aub, liegt 2 Stunden davon gegen Uffenheim.

Aſche, eine Freyheit und Meyerey im burgundiſchen Creiſe, im öſtreichiſchen Antheil am Herzogthum Brabant, im Gebiete der Stadt Brüſſel.

Aſche, ein Vorwerk bey Tillowiz im oppelnſchen Creiſe in Schleſien.

Aſche, ſ. Tyllowiz.

Aſchehuſen, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthum Oldenburg in der Landvogtey Neuenburg und Vogtey Zwiſchenahn.

Aſchelberg, ein Dorf und Amt der Herrſchaft Martinsberg im Oeſtreichiſchen hinter Böckſtall, oberhalb dem Mannhardsberge.

Aſcheloh, ein Ort und Bauerſchaft in der Grafſchaft und Amt Ravensberg in Weſtphalen zum Kirchſpiel Halle gehörig.

Aſchen, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amt Jburg und Vogtey Dißen gehörig.

Aſchen, ſ. Aſch.

Aſchen, ein Ort im Churfürſtenthum Hannover, zum Amte Diepholz gehörig.

Aſchen, ein Dorf in der königlich = preuſſiſchen Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Amte Enger im Kirchſpiel Spenge gehörig.

Aſchendorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſchloß gehörig.

Aſchen=

Aſchendorf, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Jburg und Vogtey Dißen gehörig.

Aſchendorf, ſ. Aſchadorf.

Aſchenſlet, ein geringer Ort im churhannöveriſchen Fürſtenth. Bremen, zum Amte Kedingen Buzfled gehörig.

Aſchenhauſen, ein Ort im fränkiſchen Ritterkreiſe im Canton Rhön-Werra, denen von Speßhart gehörig.

Aſchenhof, ein churſächſiſches Canzley-Lehngut im Hennebergiſchen in Franken, im Amte Benshauſen, zur Kirche nach Albrechts und den Herren von Eberſtein und Buttlar gehörig.

Aſchenhütte, ein Ort in dem churbraunſchweig-lüneburgiſchen Fürſtenthum Grubenhagen im Amte Herzberg.

Aſcherode, ein kleines Dorf zwiſchen Treiſe und Ziegenhayn links der Schwalm in der Grafſchaft und heſſenkaſſeliſchen Amt Ziegenhayn.

Aſcherode, ein Dorf in der Grafſchaft Hohenſtein in der Herrſchaft Lohra, eine Meile von der Stadt Bleicherode am Harz.

Aſchersleben, ein Dorf und Vorwerk im königlich-preußiſchen Herzogthume Pommern im anklamiſchen Creiſe und Amte Königsholland im oberſächſiſchen Creiſe, zwey Meilen von Paſewalk.

Aſchfeld, ein Dorf im Amte Carlſtadt im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken.

Aſchhauſen, ein Schloß und Burggut im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken, im Canton Odenwald gelegen, dem Kloſter Schönthal zuſtändig.

Aſchitzau, ein Kämmereygut der Stadt Bunzlau in Schleſien gehörig, 1 und 1 halbe Meile davon.

Aſchla, ein öſtreichiſcher im Gerichte Innſt gelegner Ort im Oberinnthal in Tirol.

Aſchnaggern, ſ. Gros- und Klein-Aſchnaggern.

Aſcholding, ein Ort im Gerichte Wolfertshauſen, churfürſtlichen Rentamts München in Bayern.

Aſchwarden, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg und Fürſtenthum Bremen, zum Amte Hagen gehörig.

Aſch-

Aſchwege, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthum Oldenburg und Delmenhorſt in der Landvogtey Neuenburg und Vogtey Zwiſchenahn gehörig.

Asdorf, eine herrſchaftliche Mühle, bey welcher ein Stahlhammer an einem groſen Teiche gelegen im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthum Siegen, im Amt Freudenberg gelegen.

Aſel, ein Ort im Stifte Hildesheim bey Forſte, zur Domprobſtey gehörig.

Aſeleben, ein Dorf in der königlich-preußiſchen Herrſchaft und Amt Seeburg im Herzogthum Magdeburg.

Aſendorf, ein Dorf in der churbraunſchweigiſch-lüneburgiſchen Grafſchaft Hoya, zu dieſem Amte gehörig.

Aſendorf, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg und Amte Winſen auf der Luhe gehörig.

Aſendorf, eine Bauerſchaft nebſt Herbrechtsdorf und Helberg, 30 Wohnhäuſer in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte Varenholz und Vogtey Hohenhauſen gehörig.

Aſendorf, ein Dorf in der Grafſchaft Mannsfeldt, zum königlich-preuſiſchen Amt Schraplau gehörig.

Ashauſen, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg zum Amte Winſen-Luhe gehörig.

Ashauſen, ein Ort von etlichen Häuſern in dieſem Fürſtenthum, zum Amte Garze gehörig.

Aſich, ein einzelner Hof im herzoglich-coburgiſchen Gericht Neuſtadt.

Aſing, ein Ort im Oeſtreichiſchen nordwärts von Neymarkt, weſtwärts von Peyerbach ob der Ens im Hausrukviertel.

Asling, Jeſſenize, ein Markt mit einem Zollamte im Oeſtreichiſchen, 8 Meilen von Laybach, und 2 Meilen von Ratmannsdorf, an der Straße von Laybach nach Willach in Kärnten, nicht weit vom Fluſſe Sau, zwiſchen dem hohen Schneegebirge, gehört unter die Herrſchaft Weiſſenfels, in Obercrain.

Asmannſtadt, ein deutſchmeiſteriſches Dorf, 3 Stunden von Mergentheim, gegen Krautheim, in dies Capitel gehörig.

Aſmiſſen, Ubediſſen und Pansheide, 12 Wohnhöfe in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, ins Amt Oerlinghauſen gehörig.

Aſmiſſen, eine Bauerſchaft von 62 Wohnhäuſern in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, ins Amt Sternberg gehörig.

Aſmushauſen, ein mittelmäßiges ziemliches Dorf, zviertel Stunden von Lispenhauſen, 1 und 1 halbe Stunde von dem landgräflich-heſſencaſſelſchen Amt Rothenburg, in deſſen Gerichtsſtuhl Bebra es gehört.

Aſp, ſ. Aſpen.

Aſpach, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Ort in Franken.

Aſpach, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, bey Georgengemünd.

Aſpach, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, im Amte Abendberg, 1 Stunde davon gegen Heideck.

Aſpach, ein nürnbergiſcher Weiler mit einer Capelle in Franken, unweit Schwabach.

Aſpach, ein ritterſchaftliches Schloß und Dorf des Cantons Steigerwald, im Bambergiſchen in Franken, Herren von Pölnitz gehörig.

Aſpach, ein Ort im Pfleggericht Aichach in Bayern.

Aſpach, ein Weiler bey Uffenheim im fränkiſchen Ritterkreiſe, im Canton Odenwald, gehört einem von Holzſchuher.

Aſpach, ein Weiler zwiſchen Rotenburg und Crailsheim im fränkiſchen Ritterkreiſe, im Canton Odenwald.

Aſpach, ein Ort im Gerichte Köſching, im churfürſtl. Rentamt München in Bayern.

Aſpach, Ober- und Unter-Dörfer im königlich-preuſſiſch-markgräflich-anſpachiſchen Oberamt Creilsheim in Franken.

Aſpach, ein Dorf in der Grafſchaft Wartenberg im oberrheiniſchen Creiſe, in der Gegend Kaiſerslautern.

Aſpach, eine Hofmarch mit einem ſehr alten Schloſſe, im Oeſtreichiſchen ob der Ens im Amte Braunau, unweit Althaim, im Innviertel.

Aſpach, ein Dorf im Oberamt der öſtreichiſchen Landvogtey Ortenau, ins Schultheißen-Amt Otterſweiher gehörig.

Aſpach, ein Dorf in der bayriſchen Herrſchaft Wertingen in Schwaben.

Aſpach, ein Dorf bey Eppishauſen in der fuggerſchen Herrſchaft Kirchheim in Schwaben.

Aſpach, zween Höfe im ochſenhauſiſchen Amte Ochſenhauſen in Schwaben.

Aſpach, ſ. Ober= und Unter=Aſpach.

Aſpach, ſ. Asbach und Haßbach.

Aſpachhof, ein fürſtlich = biſchöflich = wirzburgiſches Dorf in Franken, im Amte Aub, 2 Stunden davon gegen Uffenheim.

Aſparch, ein Kloſter im Biſchöflich=Bambergiſchen, im Amte Wachenroth, 4 Stunden davon, gegen Kloſter Eberach, in Franken.

Aſparn, ein Schloß, Markt an der Zaya, in der Herrſchaft Aſparn, weſtwärts der Poſtſtraße nach Poysdorf, hinter Badendorf.

Aſpe, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig=Lüneburg und Fürſtenthum Bremen, zum Amte Harſefeld gehörig.

Aſpe, ſ. Werl.

Aſpel, ein kleines Dorf im Breißgau in Schwaben.

Aſpeloh, ein Hauß in dem Churfürſtenthum Braunſchweig = Lüneburg, zur Amtsvogtey Fallingboſtel gehörig.

Aſpen, Aſp, Aps, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen bey Feldes, im Obercrain.

Aſpenau, ein Dorf in der Grafſchaft Glaz, zum königl. Rentamt zu Glaz in Schleſien gehörig.

Aſpenſtedt, ein Dorf im Fürſtenthum Halberſtadt, zwiſchen Halberſtadt und Athenſtädt, an der Poſtſtraße nach Braunſchweig gelegen.

Aſperhofen, ein Pfarrdorf an der Tulla, im Oeſtreichiſchen, weſtwärts hinter Sieghardtskirchen unter der Ens, zwiſchen Blankenberg und Neulengbach, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Aſpersdorf, Adalbrechtsdorf, ein Dorf und Gut der Herrſchaft Weyerburg im Oeſtreichiſchen bey Oberhallabrunn, gegen Kleinſtadteldorf unterm Mannhardtsberg.

Aſperts=

Aſpertshofen, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, unweit Kirch-Sittenbach, ins Amt Herſpruck gehörig.

Aſperskirch, ſüdwärts von Gallham, weſtwärts von Daxberge ob der Ens, im Hausrukviertel.

Aspisheim, Aſpesheim, ein Dorf von 83 Häuſern, 5 Stunden von Alzei, in dieſes churpfälziſche Oberamt gehörig, hat gegen Süd das baadiſche Dorf Sprentlingen, gegen Weſtholweiler, Genſingen, Sponsheim, gegen Nord die churmaynziſchen Orte Dromersheim, Ockenheim, zu Nachbarn.

Aspolácre, ein Ort von Freyheit in der Grafſchaft Flandern im burgundiſchen Creiſe.

Asſims, ſ. Aſmans.

Aſten, zur öſtreichiſchen Herrſchaft Rotenburg gehöriger Ort im Unterinnthal in Tirol.

Aſten (In), ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Dolach in Kärnten.

Aſtenberg, ſ. Lichtenſcheid.

Aſter, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Braunau, bey Frieburg, im Innviertel.

Aſtheim, ein Dorf im Fürſt-Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von Hoſingen gelegen.

Aſtheim, ein fürſtlich-ſchwarzenbergiſches oder wirzburgiſches Karthäuſerkloſter, Volckach gegen über, in Franken.

Aſtlen, ein öſtreichiſcher Ort im Oberinnthal in Tirol, ins Gericht St. Petersberg gehörig.

Aſtn, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Enns, weſtwärts von der Stadt Enns, im Traunviertel.

Aſtrawiſchken, ſ. Gros- und Klein-Aſtrawiſchken.

Aſtrup, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Vörden und Vogtey Neuenkirch gehörig.

Aſtrup, ein Dorf im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Iburg und Vogtey Schledehauſen gehörig.

Aßelar,

Aßelar, Aßler, ein Flecken oder Dorf im fürſtlich≈ſolms≈braunsfeldiſchen Amte Greifenſtein im oberrheiniſchen Creiſe an der Dill.

Aßelfingen, ein Dorf im ulmiſchen Amte Langenau, zum Theil der Stadt Ulm in Schwaben, dem adlichen Sammlungsſtifte Pfarrkirchenbaupflegamte, zum Theil der von Beſſererſchen Familie in Ulm, gehörig.

Aßenheim, ein Dorf im fürſtlich≈fürſtenbergiſchen Amte Hüfingen.

Aßlage, ein Ort im Hochſtifte und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Fürſtenau und Gogericht Ankum und deſſen Vogtey gehörig.

Aßler, ſ. Aßelar.

Aßmannhardt, ein Dorf unweit Biberach in Schwaben, den Herren Grafen von Stadion gehörig, ſteuert zum Canton Donau.

Aßmannſtadt, Aßumſtadt, ein teutſchherriſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Mergentheim gegen Krautheim gelegen.

Aßumſtädt, ein fürſtlich≈hohenlohiſcher Marktflecken, 1 Stunde von Backſtadt gegen Creylsheim in Franken gelegen.

Aßumſtädt, ſ. Aßmannſtadt.

Aßznugiren, ſ. Groß≈Aſchnaggern.

Atel, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unweit Gradiska, nahe am Torrefluſſe im aquilejer Gebiete.

Atens, ein Dorf und Kirchſpiel in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthum Oldenburg und Delmenhorſt im Landgericht Oevelgönne, zur Vogtey Blexen gehörig, im butjadinger Lande.

Atlingen, oder Alingern, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Vogelmarkt ob der Ens im Hausrukviertel.

Atrey, eine Abtey regulirter Chorherrn im Herzogthume Lothringen, an den Grenzen des Bisthums Tull.

Atſchau, Altſchow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im ſaazer Creiſe, zur Stadt Kaaden gehörig.

Attel oder Aetl, eine Benedictinerabtey in Oberbayern, unter dem freyſingiſchen Kirchenſprengel im Rentamte München, unweit der Stadt Waſſerburg, am Innſtrome

ſtrome und dem Fluſſe Attel, auf einem hohen und ſteilen Berge.

Attelen, ein Ort im Bisthum Paderborn, im weſtphäliſchen Creiſe.

Attelshauſen, ein Dorf bey Königshofen, im Wirzburgiſchen in Franken.

Attenhauſen, ein Ort im Fürſtenthum Oran. Naſſau Diez, ins Amt Naſſau und Naſſau Uſingen gemeinſchaftlich gehörig.

Attenhauſen, ein Dorf im Gebiete des Kloſters Ottobeuern in Schwaben.

Attenhauſen, Dorf und Filial von Urſperg, welchen Prämonſtratenſerkloſter es auch gehört, am Fluß Mindel in Schwaben.

Attenhauſen, ein Dörfchen dem Kloſter Zwiefalten gehörig.

Attenhofen oder Hattenhofen, ein Dorf am Fluſſe Wertach, im Stifte Kempten in Schwaben. Das Pflegamt Thingau hat die Landeshoheit, Kriminal und Forſtgerechtigkeit; der Abt zu St. Mengen in Füßen aber die niedere Gerichte und Steuer.

Attenhofen, ein Dorf im Burgau in Schwaben, in der fuggerſchen Grafſchaft Kirchberg und Marſtetten.

Attenhofen, ein kleines Dorf bey Gemündt in Schwaben, Herrn von Wöllwarth und Ellwangen, ins Amt Waſſeralfingen gehörig. Es hat Eiſengruben.

Attenkirchen, ein Ort im Gerichte Mosburg, churfürſtl. Rentamts München in Unterbayern.

Atter, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück im weſtphäliſchen Creiſe, zum Gogericht Oßnabrück gehörig.

Atterkla, ein Dorf im Marchfelde im Oeſtreichiſchen, am Rußbache, hinter Lopoldau, unter der Herrſchaft Süßenbrunn.

Attersdorf, Arlesdorf, ein Dorf über der Ips, im Oeſtreichiſchen, ſüdwärts hinter Amſtädten, bey Seitenſtätten unter der Ens, oberhalb dem wiener Walde.

Atterſee, ein Ort im Oeſtreichiſchen am Atterſee, ob der Ens, im Hausrukviertel.

Attes, ſ. Otes.
Attiching, Alliching, ein Ort in der Grafſchaft und dem Amte Jsmaning, im Stifte Freyſingen in Bayern.
Attſtädt, ein Dorf im Oeſtreichiſchen an der Theya, bey Droſendorf, gegen die mähriſche Grenze, oberhalb dem Mannhardsberge.
Attwang, ein Ort im Oeſtreichiſchen, mit einer Regularlokalkaplaney, bey Schwanaſtadt, ob der Ens, im Hausrukviertel.
Au, ein Ort im Gerichte Traunſtein, churfürſtl. Rentamts Burghauſen in Oberbayern.
Au, ein Ort im churfürſtl. Gerichte Mitterfels, Rentamts Straubingen in Unterbayern.
Au, ein ritterſchaftliches Dorf in Franken, unter Cronach gelegen.
Au, ein Ort im Gerichte Regen, churfürſtl. Rentamts Straubingen in Unterbayern.
Au, ein Hof im Gebiete der kaiſerlich = freyen Reichsſtadt Nürnberg, im Pflegamt Aldorf in Franken.
Au, ein Ort im Gerichte Mosburg, churfürſtl. Rentamts München in Unterbayern.
Au, ein Ort im Gerichte Rotenburg, churfürſtl. Rentamts Straubingen in Unterbayern.
Au, ein Markt im Oeſtreichiſchen ob der Ens an der Donau, ohnweit Gallneukirchen, bey St. Magdalena, im Mühl = und alten Machlandviertel.
Au, ein Ort im Oeſtreichiſchen, bey Wynsbach und Azig ob der Ens, im Traunviertel.
Au, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Wynsbach im Traunviertel.
Au, ein Ort im Oeſtreichiſchen an der Teichel, bey Grienberg ob der Ens, im Traunviertel.
Au, (in der) ein Ort mit 2 Eiſenhammerwerken, im Oeſtreichiſchen bey Aflenz im Steyermark, im brucker Creiſe.
Au, ein öſtreichiſcher Ort im Gerichte Petersberg, im Oberinnthal in Tirol.
Au, Ober = und Unter, öſtreichiſche Dörfer zur Herrſchaft Schwatz geh., im Unterinnthal in Tirol.

Au, ein Ort zur öſtreichiſchen Herrſchaft Kitzbühel gehörig, im Unterinnthal in Tirol.

Au, ein königlich preuſiſch = markgräflich = anſpachiſches Dorf in Franken, im Oberamt Gunzenhauſen, 2 Stunden davon gegen Windsbach.

Au, ein königlich = preuſiſch = markgräflich = anſpachiſches Dorf in Franken, im Hof = Caſtenamt Anſpach, eine Stunde davon gegen Lauterbach gelegen.

Au, oder Oy, ein öſtreichiſcher Ort zum Pflegamt Sonthofen, im Hochſtift Augsburg gehörig.

Au oder Auw, ein öſtreichiſches Dorf in der Grafſchaft Bregenz, am Fluſſe Bregenz in Schwaben.

Au, ein kleines Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Wangen in Schwaben.

Au, ein Dorf an der Iller, der Familie Fugger = Dietenheim in Schwaben gehörig.

Au, ein kleines Dorf und Filial von Dinkelſcherben in Schwaben, dem Domkapitel zu Augsburg gehörig.

Au, ein Dorf in der markgräflich = badenſchen Herrſchaft Eberſtein, am Fluſſe Murg in Schwaben.

Au, ein Dorf in der öſtreichiſchen Grafſchaft Hauenſtein in Schwaben, bey Todmoos.

Au, ein kleines Dorf im Breisgau, bey Freyburg in Schwaben.

Au, ein Dorf am Rhein, im markgräflich = badenſchen Amt Raſtatt.

Au, ein kleiner Ort und Stadt Ravensburgiſches Lehn, im Amte Schmalegg in Schwaben.

Au, die Aue, ein Ort in der markgräflich = badenſchen Grafſchaft und Amt Eberſtein in Schwaben, ins Oberamt Gernsbach.

Au, ſ. Ober = und Unter = Au und Aue.

Au am Rhein, ein öſtreichiſches Pfarrdorf in der obern Markgrafſchaft Baden.

Au bey Samtens, ein öſtreichiſcher Ort zum Gericht Petersberg gehörig, im Oberinnthal in Tirol.

Aub, ein markgräflich = anſpachiſcher Weyler in Franken, bey Elpersdorf, ins Oberamt Anſpach gehörig.

Aub, Treß, ein Dorf im Amte Königshofen, im Fürſt-Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken.

Aubach, ein Dorf mit einer herrſchaftlichen Schäferey im Königreich Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Klöſterle gehörig.

Aubenicz. Dorf im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Milin gehörig.

Aubenitz, Obienitz, ein Dorf mit einem verfallenen Schloſſe im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlunietz gehörig.

Auberg, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, ohnweit Gallneukirchen und Linz, an der Donau, im Mühl- und alten Machlandviertel.

Auberskirch, ein Dorf in der Landvogtey Altdorf, im Amte Eggenweiler in Schwaben, wo verſchiedene nach Weißenau, Weingarten, den Karmeliten in Ravensburg gehörige Höfe und Güter ſind.

Aubienicz, Auwienicze, Dorf im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zum Gute Tworſchowitz gehörig.

Aubing, ein Ort im churfürſtlichen Gerichte Dachau in Bayern.

Aubingen, ein öſtreichiſches Dorf nahe bey Haigerloch, in der Grafſchaft Hohenzollern.

Aubislau, Aubislow, ein Ort im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Przetſchin gehörig.

Aubiſlawicz, Auslauf, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Kumburg gehörig.

Aubiz, ein Dorf im herzoglich-ſächſiſch-gotha-altenburgiſchen Amt Eiſenberg.

Auborſka, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſtrzitz gehörig.

Aubotſch, Aubrſko, Vboz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Chudenitz gehörig.

Aubrſko, ſ. Aubotſch.

Aubſtadt, ſ. Großen = und Klein = Aubſtadt.

Aubſtadt, ein denen von Bibra zuſtändiger Ort im fränkiſchen Rittercreiſe, im Canton Rhön = Werra.

Auburg, ein Ort im Gerichte Heidau, churfürſtl. Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Auburg, ein Schloß und Amt an der Aue oder Owe, im Landgräflich = Heſſencaſſel gehörigen Antheil der Grafſchaft Schaumburg, den Herrn von Corenberg gehörig.

Auchwiz, poln. Utechowiz, ein Rittergut im leobſchützer Creiſe in Schleſien.

Aucz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zu den Herrſchaften Swigan, Kosmonos und Münchengrätz gehörig.

Auczin, ſ. Autſchin.

Auczmanicz, ſ. Hautzmanicz.

Auczowa, ſ. Autſchowa.

Audeſchitz, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen, im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Zlonitz gehörig.

Audin, Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zum Gute Wlaſenicz gehörig.

Audincourt, Dorf in der Grafſchaft Mümpelgard, an den Grenzen des Bißthums Baſel, in der Grafſchaft Burgund und Lothringen.

Audlicze, ſ. Eidlitz.

Audol, Audoly, Dorf ſamt dem Meyerhofe Thal Joſaphat, im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Hroby gehörig. Dabey liegt die Mühle Hradek.

Audolicz, ſ. Audolnicz.

Audolin, Audolen, Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen, im Czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Polna gehörig.

Audolnicz, Audolicz, Dorf im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Kammerburg gehörig.

Audoly, ſ. Audol, Margaretenthal und Wodolicz.

Audorf, ein Dorf in der königlich = preuſiſchen Altenmark

mark Brandenburg, im ſalzwedelliſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Diesdorf.

Audow, Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Neu-Studenecz gehörig.

Audrz, ſ. Udritſch.

Audrazy, ſ. Audraſch.

Audrnicz, Vdrinicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Kupidlno gehörig.

Aue, ein kleines Dorf an der Geis, 1 halbe Stunde von Obergeis, zum Fürſtenthum Hersfeld und landgräflich-heſſencaſſeliſchen Amte Obergeis gehörig.

Aue, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im Oberamt Stauff, 1 Stunde davon gegen Dutingen.

Aue, ein Dorf bey Durlach, im markgräflich-badenſchen Amte Durlach in Schwaben.

Aue, ein Gut im Erzgebirge in Churſachſen, ins Amt Frankenberg gehörig.

Aue, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthum Oldenburg, in der Landvogtey Neuenburg und Vogtey Zwiſchenahn gelegen.

Aue, ein Ort im Königreiche Böhmen, im egeriſchen Bezirke.

Aue, ein Ort und Gnadſchaft in der gefürſteten Probſtey Berchtesgaden im bayriſchen Creiſe, zum Erzſtift Salzburg gehörig.

Aue, ein Dorf im Hennebergiſchen, in das landgräflich-heſſiſche Oberamt Schmalkalden gehörig.

Aue, ein Dorf bey Durlach in der Markgrafſchaft Baden.

Aue, ſ. Lobendau und Au.

Aue am Berge oder unter dem Berge, ein Ort im herzoglich-ſächſiſch-coburg-ſaalfeldiſchen Amte Saalfeld im oberſächſiſchen Creiſe an der blankenburger Straße.

Auel, ein Dorf in der landgräflich-heſſencaſſeliſchen niedern Grafſchaft Katzenellenbogen, zum Amte Reichen-

chenburg gehörig, 3 viertel Stunden davon, 1 und 1 halbe von St. Goarshauſen.

Auel, ein Ort mit einem herrſchaftlichen Hof in der oranien-naſſauiſchen Grafſchaft und Amt Diez.

Auel, ein Ort im Naſſau-Dieziſchen, ohnweit Diez.

Aue-Mühle, eine einzelne kleine Privat-Waſſermühle im Fürſtenthum Halberſtadt, im oſterwickſchen Creiſe.

Auenhahn, Auenhayn, eine Schäferey nebſt einigen Häuſern, zum Rittergute Markleeberg gehörig, im Amte Leipzig, im leipziger Creiſe, in Churſachſen.

Auenhayn, ſ. Auenhahn.

Auenheim, ein Lehnhof, und ſind allda neun Lehnmänner, 1 halbe Stunde hinter Gokperode und der Stadt Berka an der Werra. 1 und 1 halbe St. von Frauenſee, in dieſes landgräflich-heſſencaſſel-hanauiſche Amt gehörig.

Auenheim, etliche Höfe im herzoglich-ſachſen-weimar- und eiſenachiſchen Oberamt Eiſenach in Thüringen und Amte Hausbreitenbach.

Auenmühle, ſ. Kupfermühle.

Auer, Dorf im Etſchlande in Tirol, 3 Stunden von Botzen.

Auerbach, ein Dorf zum Pflegamt Zusmarshauſen gehörig, im Hochſtift Augsburg.

Auerbach, Ober- und Unter, zwey Dörfer zum Amte Langenſteinbach gehörig, im Badendurlachiſchen.

Auerbach, ein Dorf im markgräflich-badenſchen Amte Pforzheim in Schwaben.

Auerbach, ein Dorf im Burgau, welches dem Kloſter Fultenbach, und dem Hoſpitale zu Augsburg gehört, in Schwaben.

Auerbach oder Auerbruch, ein Dorf im Königlich-Preuſiſch-Markgräflich-Anſpachiſchen, im Bezirk des Oberamtes Colmberg, zwiſchen Lautershauſen und Colmberg gelegen.

Auerbach, ein Ort im fraiſiſchen Gebiete im Königreiche Böhmen, im egerſchen Bezirk, dem Stifte Waldſaßen gehörig.

Auerbach, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches

chiſches Dorf in Franken, im Hofcaſtenamte Anſpach, 3 Stunden davon an der Altmühl, gegen Windsheim.

Auerbach, ſ. Ober=Auerbach.

Auerbruch, ſ. Auerbach.

Auerhammer, eine Eiſenfabrik im churſächſiſchen Obergebirge, im vogtländiſchen Creiſe.

Auerhammer, ein Gut und Mühle im Gebirgiſchen in Churſachſen, ins Amt Zwickau gehörig.

Auerhammer, ein Hammerwerk im Gebirgiſchen in Churſachſen, ins Amt Schwarzenberg gehörig.

Auerhaus, ein einzelnes Haus bey Eiſenberg, im Walde an hayner Straße, ohnweit dem Forſthauſe Kreyern, im meißniſchen Creiſe in Churſachſen, ins Amt Moritzburg gehörig.

Auerhof, ſ. Aurow.

Auermühle, zum Rittergute Liebsdorf gehörige Mühle, im Amte Weyda, im neuſtädter Creiſe, in Churſachſen.

Auern, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Landſtein gehörig.

Auernheim, Aurnheim, ein königlich = preuſſiſch = markgräflich = anſpachiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Hohentrudingen, gegen Pappenheim.

Auernhof, ein markgräflich = bayreuthiſches Dorf in Franken, zum Kloſter Frauenthal, welches in dieſem Dorfe liegt, gehörig.

Auerofe, ein Vorwerk in dem königlich = preuſiſchen Herzogthum Pommern, im anklammiſchen Creiſe, 3 viertel Meilen von Anclam, im oberſächſiſchen Creiſe.

Auersberg, ein Gebirge mit einem Waldhauſe bey Soſa, im Gebirgiſchen in Churſachſen, ins Bergamt Eibenſtock gehörig.

Auersberg, churpfälziſcher Ort im Fürſten = oder Herzogthume Sulzbach, in der Oberpfalz, ins Landgericht Sulzbach gehörig.

Auerſchippe, Hurſchippen, Herrſchippen, Ort im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Roſenberg gehörig.

Auersthal, am Marchfelde, ein öſtreichiſches Dorf,

zwi=

zwiſchen Bockflus und Räggendorf unterm Mannshardtsberge.

Aue Wallenburg, ein Dorf 2 Stunden von Schmalkalden, nordwärts am thüringer Walde, im ſogenannten truſer Grunde, nach Truſen und Lautenburg hin, dem Landgrafen zu Heſſenkaſſel, ins Amt Schmalkalden gehörig.

Auf dem Berg, ein Weiler, der aus 4 Bauerhöfen beſteht, auf einer Anhöhe im Gericht Schweinhauſen in der Grafſchaft Waldſee in Schwaben.

Auf dem Brande, ſ. Brande.

Auf dem Fall, eine Mühle im nürnbergiſchen Gebiete des Amtes Herſpruck, am Hegenbach-Flüßchen.

Auf der Eiben, ſ. Eiben.

Auf der Folge, eine gerichtsherrſchaftliche Schäferey zum Rittergute Proſſen gehörig, im Amte Hohnſtein, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Auf dem Geſperr, ein Gaſthof im Königreiche Böhmen, im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Meyerhöfen gehörig.

Auf dem Heilwarth, ein Nonnenkloſter im Amte Millen, im Herzogthume Jülich.

Auf der Horbe, ſ. Horbe.

Auf der Oed, ſ. Oed.

Auf dem Pietzſch, ſ. Pietzſch.

Auf der Rümpf, ſ. Rümpf.

Auf der Seltenſaat, ſ. Seltenſaat.

Auf dem Vögeln, ein Rittergut im Burgau, bey Kirchheim, welches Herrn von Schurben gehört, und zum Canton Donau in Schwaben ſteuert.

Auf dem Weyderdamm, ſ. Weyderdamm.

Auf der Winſelburg, ſ. Winſelburg.

Auffen, ein fürſtenbergiſches Dorf bey Doneſchingen, im Amte Hüfingen in Schwaben.

Auffen, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Blumdorf, unterhalb Hartberg, in Steyermark im gräzer Creiſe.

Aufhalt, im ſteinauſchen Creiſe in Schleſien, eine königliche Spedition, wobey ein Spediteur, ein Krahn zur Ausladung der Kaufmannsgüter und eine privile-

girte Oderfähre befindlich iſt: ſteht mit dem nicht weit davon entlegenen Dorfe Jürtſch in Verbindung.

Aufhalt, ein beſonders liegendes Wirthshaus, zu Neu-Liebichau im ſchweidnitziſchen Creiſe in Schleſien gehörig.

Aufhauſen, ein Dorf in der Grafſchaft Oettingen-Baldern, am Urſprunge des Fluſſes Eger in Schwaben.

Aufhauſen, ein Dorf bey Freiburg in Schwaben, dem Johanniterorden gehörig.

Aufhauſen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Rittercanton am Kocher.

Aufhauſen, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Braunau bey Burghauſen, im Innviertel.

Aufhauſen, ein Ort im Gerichte Haidau, churfürſtl. Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Aufhauſen, ein Ort im Gerichte Erding, churfürſtl. Rentamts München in Unterbayern.

Aufheim, ein Dorf in der fuggerſchen Grafſchaft Kirchberg Wullenſtetten in Schwaben.

Aufhofen, ein Ort im Gerichte Wolfertshauſen, churfürſtl. Rentamts München in Bayern.

Aufhofen, ein Dorf bey Schemerberg in Schwaben, zur Herrſchaft Warthauſen, den Grafen Stadion gehörig, und ſteuert zum Canton Donau.

Aufhub, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken.

Aufkirch, ein Dorf an der Gennach, im biſchöflich-augsburgiſchen Pflegamt Helmishofen in Schwaben.

Aufkirchen, ein Ort im Gerichte Stahrnberg im churfürſtlichen Rentamte München in Bayern.

Aufkirchen, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf, 2 Stunden von Waſſertrudingen gegen Dünkelſpiel.

Aufm Brande, ſ. Brande.
Aufm Hart, ſ. Hart.
Aufm Pflug, ſ. goldener Pflug.

Aufplons, ein Dorf in der Abtey Weingarten in Schwaben.

Auf Reuthin, ein kleines Dorf in der Herrſchaft Egloſs in Schwaben.

Aufſeeß, ſ. Ober = und Unter = Aufſeeß.

Aufſeß, ein Ort, den Freyherren von Aufſeß gehörig, im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Gebirge.

Aufſtett, Aufſtatt, ein Dorf im Biſchöflich = Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Röttingen, gegen Ochſenfurt gelegen, in das Amt Röttingen gehörig.

Augen, ein Ort in der markgräflich = badenſchen Landgrafſchaft Sauſenberg in Schwaben, zum Oberamt Rötteln und Vogtey Vogelbach gehörig.

Augenbach, ein Ort im Gerichte Mitterfels, churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Augenthal, Haukensthal, Wehnithal, ein Dorf an der Bulcka im Oeſtreichiſchen bey Jezelsdorf, unter der kirchbergiſchen Stiftsherrſchaft Hangsdorf unterm Mannhardtsberge.

Augeſcze, ſ. Augezdecz.

Augeſl, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Tirmitz gehörig.

Augeſl, ſ Augszd.

Augeſtetz, ſ. Augezdl.

Auggen, ein Pfarrdorf und Vogtey, zur Landgrafſchaft Sauſenberg gehörig, im Badendurlachiſchen, macht mit Vögisheim, Haach und Zitzingen eine Gemeinde aus.

Augezd, ein Dorf ſamt dem Wirthshauſe Daubrawka und der ſogenannten Chalupppe Puſty Zamek im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.

Augezd, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Leſchan gehörig.

Augezd, Klein = Augezd, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.

Augezd, Ugezd, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.

Augezd, ein Dorf im Königreich Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Radin gehörig.

Augezd,

Augezd, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Swigan gehörig.

Augezd, ein Dorf mit 2 Kirchen im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Skall gehörig.

Augezd, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zum Gute Czeitiz gehörig.

Augezd, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudiner Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Augezd, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudiner Creiſe, zur Herrſchaft Chotzen gehörig.

Augezd, eine Schäferey im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Maleſchau gehörig.

Augezd, eine Schäferey im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Aurzinowes gehörig.

Augezd, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Obrziſtwy gehörig.

Augezd, Augeſt, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Kauth gehörig.

Augezd, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, gehört aber zur Herrſchaft Stiahlau im pilsner Creiſe.

Augezd, Augezdecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Hradiſcht gehörig.

Augezd, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Planitz gehörig.

Augezd, ein Dorf mit einem Schloſſe im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Zinkau gehörig.

Augezd, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Smirzicz gehörig.

Augezd, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Machod gehörig.

Augezd, Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Bilin gehörig.

Augezd, Ygezd, Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſchloß gehörig.

Augezd, Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Sukohrad und Schnedowitz gehörig.

Au-

Augezd ob der Mies, ein Dorf und Gut im Königreiche Böhmen, im pilsner Creiſe.

Augezd, Augezdl, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Breitenſtein gehörig.

Augezd, Ugeſt, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Meyerhöſen gehörig.

Augezd, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im pilsner Creiſe, zur Stadt Rokitzan gehörig.

Augezd, Augezdecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im pilsner Creiſe, der Stadt Pilſen gehörig.

Augezd, Augezdecz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zum Gute Chanowitz gehörig.

Augezd, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Liebigitz gehörig.

Augezd, ein Meyerhof am Fluſſe Moldau im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Nezdaſchow gehörig.

Augezd, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Schlüſſelburg gehörig.

Augezd, Ojes, Oyes, Dorf im Königreiche Böhmen, im ſaazer Creiſe, zur Herrſchaft Neundorf gehörig.

Augezd, ſ. Augezdecz, Drahno, Heiligenkreuz, Groß=, Hoch=, Klein=, Ober=, Pleteny=, Rezny=, Roth=, St. Johannes=, Steinern=, Trnoz=, Unter= und Weiß=Augezd.

Augezd=Czerweny, ſ. Roth=Augezd.

Augezdec, Dorf im Königreiche Böhmen, jenſeits der Mies im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Bürglitz gehörig.

Augezdec, ſ. Klein=Augezdec.

Augezdec=Bjly, ſ. Weiß=Augezd.

Augezdecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Litſchau gehörig.

Augezdecz, Oſtrolower=Augezd, Augeſcze, Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Stadt Budweis gehörig.

Augezdecz, Augezdwyſoky, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Leutomiſchl gehörig.

Augezdecz, Ort und Meyerhof im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zum Gute Janowicz gehörig.

Augezdecz, Dorf im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarz Koſtelecz gehörig.

Augezdecz, Dorf im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zum Gute Popowitz gehörig.

Augezdecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im klattauer Creiſe, zum Gute Miecholup gehörig.

Augezdecz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Opotſchna gehörig.

Augezdecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im pilſener Creiſe, zur Herrſchaft Kaczernow gehörig.

Augezdecz, Augezd, ein Ort im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Blatna gehörig.

Augezdecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Schlüſſelburg gehörig.

Augezdecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zu den Herrſchaften Wälſch-Birken und Dub gehörig.

Augezdecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Kardaſch-Rzeczicz gehörig.

Augezdecz, ſ. Augezd, Baubin und Groß-Augezd.

Augezdecz-Hlinieny, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, der Stadtgemeinde zu Horazdiowitz gehörig.

Augezdl, ein Gut im Königreiche Böhmen, im klattauer Creiſe, 15 Meilen von Prag, 1 halbe Meile von Klattau gelegen.

Augezdl, Augeſtetz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Merklin gehörig.

Augezdl, ſ. Augezd.

Augezdpodhorny, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bidſchower Creiſe, zum Gute Sobſchitz gehörig.

Augezdpodhornj, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Kumburg gehörig.

Au-

Augezd Silwaru, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Horzitz gehörig.

Augezd Trnieny, ein Ort im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.

Augezdwyſoky, ſ. Augezdecz.

Augken, ſ. Auken.

Augſtfeld, ein Dorf im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken im Amte Haßfurth, 1 Stunde davon gegen Zeil gelegen, hat auch einige zum Kloſter Marienberg gehörige Unterthanen.

Auguſtenthal, ein Hammerwerk, hoher Ofen, Friſchfeuer und 2 Zinnhämmer im herzogl. ſachſen-koburg-meinungiſchen Oberlande, im Amte Schalkau, in Franken.

Auguſterhof, ein Hof mit Mühle im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, der pilgramer Stadtgemeinde gehörig.

Auguſti Sezimowe, ſ. Alt-Tabor.

Auguſtin, ein Dorf im königlich-preuſiſchen Herzogthume Pommern im Fürſtenthume Camin und Amt Cöslin.

Auguſtus, ſ. Alte Segen Gottes und Platte.

Auguſtusbad, Auguſtusbrunn, ein Geſundbrunnen mit einem Gebäude im meißniſchen Creiſe in Churſachſen, ins Amt Radeberg und Dresden gehörig.

Auguſtusdorf, ein ſeit 1780 neu angebauter Ort von bereits 56 Häuſern in der Grafſchaft Lippe-Detmold, zur Vogtey Lage gehörig.

Auguſtusgabe, ein churfürſtliches Vorwerk im Churcreiſe in Churſachſen, ins Amt Barby gehörig.

Auguſtwalde, ein Dorf in dem königlich-preuſiſchen Herzogthume Pommern im Amte Friedrichswalde des ſaatzer Creiſes, 1 Meile von Altdamm.

Augzin, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Goldberg des Herzogthums Güſtrow.

Auhagen, ein ziemlich ſtarkes Dorf im landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Antheile der Grafſchaft Schaumburg im Amte Sachſenhagen, 1 halbe Stunde davon.

Auhelnicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, der Stadtgemeinde in Bunzlau gehörig.

Auherges, ein Dorf in dem Hennebergiſchen, zur heſſenkaſſeliſchen Vogtey Herrenbreitungen gehörig.

Auhertſchitz, Auherzice, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Herrmannſtadt und Moraſchitz gehörig.

Auherzen, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Chotleſchau gehörig.

Auhlegow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Weiß-Policzan gehörig.

Auhlele, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Nemiſchel gehörig.

Auhlele, Aulele, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Eltſchowitz gehörig.

Auhof, ein Hof im Fraiſchbezirk des markgräflich-anſpachiſchen Oberamtes Gunzenhauſen in Franken.

Auhof, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf bey Geyern in Franken.

Auhof, ein Landgut im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Linz, ohnweit St. Ulrich, bey Auu, im Mühl- und alten Machlandviertel.

Auholiky, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Roſtock gehörig.

Auholiz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Jeniowes, diſſeits der Moldau gehörig.

Auhonitz, Uhonicze, ein Kirchdorf bey Horzelitz im rakonitzer Creiſe, im Königreiche Böhmen. Bey dieſem Dorfe iſt eine geſunde Waſſerquelle, Keltna genannt.

Auhrow, Auerhof, ein Gut und Dorf, 1 halbe Stunde oſtwärts von Willinow im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, den Herren von Dobrzenitz gehörig.

Auing, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, nordwärts hinter St. Pölten, bey Frieſing unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Auingen, ein Dorf und Filial von Münſingen und in dieſes wirtembergiſche Amt gehörig auf den Alpen in Schwaben.

Aujeſt, ſ. Roth=Aujeſt.

Auklitten, ſ. Auglitten.

Aukly, ein Ort im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.

Aukrztalow, ſ. Auſtrkalow.

Aul, ein Ort im fürſtlich=oranien=naſſau=diezIſchen Amt Diez gelegen.

Aula beatae virginis, ſ. Schlierbach.

Aulberweiler, ein Dörſchen in Schwaben, der Commende Meinau gehörig.

Aulehle, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Strakonitz gehörig.

Aulele, ſ. Auhlele.

Aulenbach, ein Dorf im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Odenwald, gehört denen von Meyerhofen.

Aulſingen, ein Dorf im fürſtenbergiſchen Amte Möringen in Schwaben.

Aulhauſen, ein von Aßmannshauſen nordoſtwärts von Lorch gelegnes Dorf im churmainziſchen Vicedomamte Rheingau, in die Amtekellerey Rüdesheim gehörig.

Aulhauſen, ſ. Marienhauſen.

Aulibicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Kumburg gehörig.

Auligk, Ober= und Unter=, ein Dorf nebſt zwey Rittergütern im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Pegau gehörig.

Aulikow, Aulikau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Chudenitz gehörig.

Aulirz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Neudorf gehörig.

Auloch, Vloch, Aulozri, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Teinitzl gehörig.

Aulowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zum Auguſtinerſtifte Unter-Roczow gehörig.

Aulowöhnen, ſ. Gros- und Klein-Aulowöhnen.

Aulozri, ſ. Auloch.

Aulwangen, ein Weiler von 2 Höfen im ſtadtravensburgiſchen Amte Schmalegg in Schwaben, ein ravensburgiſches Lehn in der Landvogtey. Oeſtreich hat die Juriſdiction, die ins Amt Geigelbach gehört.

Aumenau, ein Dorf in der Obergrafſchaft Wied-Runkel zum Kirchſpiel Seelbach im weſtphäliſchen Creiſe gelegen.

Aumiſlowicz, Vmiſlowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Podiebrad gehörig.

Aumonin, ein k. k. Kammergut, Schloß, Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe.

Aumühl, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Langenlois, unter der Herrſchaft Buchberg oberhalb dem Mannhardsberge.

Aumühl, ein Ort im Oeſtreichiſchen am Kamp bey Fugla, unter der Stiftsherrſchaft Altenburg, ober dem Mannhardsberge.

Aumühl, eine Mühle in Franken, ins königlich-preuſſiſch-markgräfliche Oberamt Anſpach gehörig.

Aumühl, eine Mühle in Franken, im königlich-preuſſiſch-markgräflich-anſpachiſchen Oberamt Creilsheim gelegen.

Aumühle, liegt vor Schmideberg im Churkreiſe in Churſachſen, und gehört dem Rathe zu Schmiedeberg.

Aumühle, liegt bey Eubenberg im Gebirgiſchen in Churſachſen, ins Amt Wolkenſtein gehörig.

Aumühle, eine zum Rittergute Auma gehörige Mühle im neuſtädter Creiſe in Churſachſen, im Amte Arnshaugk.

Aumühle, liegt in der Herrſchaft Krummau im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe.

Aumühle in den landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Aemtern Darmſtadt, Alsfeld, Homberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Aumühle, ſ. Güldene-Aumühle.
Aumühle die untere, ſ. Schimmelmühle.
Aumühlen, etliche Mühlen i. churhannövriſchen Fürſtenthum Bremen und lauenburgiſchen zum Amte Wildshauſen und Schwarzenbeck gehörig.
Aumund, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Gericht Leſum gehörig.
Aunieticz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Kupidlno gehörig.
Aunieticz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, gehört aber zur Herrſchaft Stiahlau im pilſner Creiſe.
Aunietitz, Vnietic, ein dem Gute Chraſchtian einverleibtes Dorf nahe bey Roſtock im rakonitzer Creiſe in Böhmen.
Auniowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Chudenitz gehörig.
Aunitz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Strakonitz gehörig.
Aunoſſt, Unhoſcht, ein freyer Marktflecken, nahe bey Hagek am Bache Turin im Königreiche Böhmen, im rakonitzer Creiſe.
Aunuß, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe, zum Gute Jetrzichowitz gehörig.
Aupa, ſ. Groß- und Ober-Aupa.
Auperſchin, Auporzin, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Teplitz gehörig.
Aupor, ein Meyerhof auf einer Halbinſel zwiſchen der Elbe und Moldau im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Horzin gehörig.
Auporz, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Schwatz gehörig.
Auporzin, ſ. Auperſchin.
Aura, ein Ort in der reichsritterſchaftlichen Herrſchaft und Amt Than, ins habeler Viertel gehörig in Franken.
Aura, ein Dorf, 1 Stunde von Mittelſinn am Sinnfluſſe, zum Theil Heſſenkaſſel gehörig im Hannöveriſchen.

Aura, ein fürſt⸗biſchöflich⸗wirzburgiſches Dorf, in das Amt Wirzburg gehörig im Sinngrunde.

Aura, ein ritterſchaftliches Dorf in Franken, den Herren von Breitenbach gehörig.

Aurach Sanct, ein Ort im Oeſtreichiſchen, nordwärts von Windiſchfeiſtriz, unweit der Drau in Steyermark im cillier Creiſe.

Aurach, ein Schloß und Dorf im Fürſtbiſchöflich⸗Wirzburgiſchen in Franken an der Saal, im Amte Kißingen gegen Hammelburg gelegen.

Aurach, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, drey Stunden von Reineck gegen Fulda gelegen.

Aurach, ein Schloß im Stifte Aichſtätt in Franken, 1 Meile von Herrieden, ins Amt Wahrberg gehörig.

Aurach, ſ. Aurau, Claus⸗, Rotz⸗, Loß⸗, Mittel⸗, Ober⸗, Peters⸗ und Unter⸗Aurach.

Aurachkirch, ein Ort im Oeſtreichiſchen, am Fuſſe Aurach, bey Gemünden ob der Ens, im Hausrukviertel.

Auras, Auraz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Nemiſchel gehörig

Aurasberg, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, der Herrſchaft Perſanburg dienſtbar, oberhalb dem Mannhardsberge.

Auraſſee, ein prinzliches Domainengut im breslauiſchen Creiſe in Schleſien.

Aurau, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, unweit Roth gelegen.

Aurau, Aurach, ein königlich⸗preuſiſch⸗markgräflich⸗anſpachiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Roth, linker Hand gegen Windsbach gelegen, hat ſeinen Namen von dem vorbeyfließenden Bach, die Aurach genannt; es ſind auch eichſtädtiſche und nürnbergiſche Unterthanen darin.

Auraz, ſ. Auras.

Aurbach, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Braunau weſtwärts vom Fluſſe Mattig, bey Staig und Herding im Innviertel.

Aurbach, ein Dorf im ſchwäbiſchen Rittercanton Ortenau, zum Rittergute Sickingen gehörig.

Aurenberg, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Amt Himmelcron gehörig.
Aurenheim, ein Dorf bey Neresheim, dieſem Kloſter in Schwaben gehörig.
Aurenhofen, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, ins Oberamt Uffenheim gehörig, an den wirzburgiſchen Gränzen.
Auritz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur kaiſerlich-königlichen Cammeralherrſchaft Jungfrau-Teinitz gehörig.
Aurnheim, ſ. Auernheim.
Aurof, Ober- und Nieder-, 2 Dörfer in dem fürſtl. naſſau-uſingiſchen Oberamte Idſtein in der Wetterau.
Auroczniczе, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Karpiſcht gehörig.
Aurzecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Dobrawitz gehörig.
Aurzeniowicze, ſ. Groß- und Klein-Aurzim.
Aurzeticz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Roſitz gehörig.
Aurzeticzer-Lhota, Lhota-Aurzeczka, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.
Aurzim, ſ. Groß- und Klein-Aurzim.
Aurziniowes, Vhrzinawes, Jurziniowes, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft gleiches Namens gehörig.
Aurzeniowicz, Vrzinowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Czaſtalowitz gehörig.
Aurzitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Wälſchbirken gehörig.
Ausamt, ein Dorf und Schultheiſerey im herzoglich-zweybrückiſchen Oberamte Meiſenheim, in der alten Grafſchaft Veldenz im oberrheiniſchen Creiſe.
Ausburger Ort, ſ. Rümdchen.
Auſche, ein Rittergut im liegnitziſchen Creiſe in Schleſien.

Auſchenke, liegt bey Olbernau im Gebirge in Churſachſen, und gehört ins Amt Lauterſtein

Auſchina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Kulm gehörig.

Auſchitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Jenlowes jenſeits der Eger gehörig.

Auſchitz, Auzicze, Vzicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Rattey gehörig.

Auſchowitz, Huſchowitz, ein Dorf mit 3 Salzquellen im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig.

Auſenteich, ein Dorf in der ehemaligen däniſchen Gräfſchaft, jetzigem Herzogthum und in die Landvogtey Oldenburg und Vogtey Hamelwarden im ſtedinger Lande gehörig.

Auſer, ein öſtreichiſches Dorf im Gerichte Kufſtein am Thierſee, im Viertel Unterinnthal in Tirol.

Ausfelden, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Traunviertel, ohnweit Enns und Witts.

Aushofen, ein Dorf im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Geroldshofen, mit 23 in dieſes Amt gehörigen Unterthanen.

Auſilow, Auſilau, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Chudenitz gehörig.

Auslauf, ſ. Aubiſlawicz.

Ausleben, ein Dorf im Halberſtädtiſchen königlich-preuſſiſchen Fürſtenthum, 1 Meile von Schöningen.

Ausleben, ein Dorf im königlich-preuſiſch-magdeburgiſchen Holzcreiſe, zum landgräflich-heſſen-homburgiſchen Amte Hötensleben gehörig.

Auskeute, ein kleines Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Wangen in Schwaben.

Ausnang, ein Dorf bey Leutkirch, dem Kloſter Weingarten in Schwaben gehörig, der Sitz eines Gerichts.

Auſoby, ſ. Pellerskirchen.

Auſſee, ſ. Altenauſſee.

Auſſenau, ein Ort, denen Freyherren von Forſtmeiſter gehörig, im rheiniſchen Rittercreiſe.

Außenburg, ein Ort und Pflege zur markgräflich-badenſchen vordern Grafſchaft Sponheim, zum Oberamte Kirchberg gehörig, in der Unter-Pfalz.

Auſſenhof, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen, im ellenbogner Creiſe, zur Herrſchaft Falkenau, jenſeits der Eger gehörig.

Außenteich, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigen Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt in der Landvogtey Neuenburg, und Vogtey Jahde.

Außergefield, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zum Gute Groß-Zdikau gehörig.

Auſſticze, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Kurpiſcht gehörig.

Auſtade, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Gericht Neuhauß Oſte gehörig.

Auſtalecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Eliſchau gehörig.

Auſten, ein Rittergut in Schleſien, im wohlauſchen Creiſe.

Auſten, ein Ort von wenig Feuerſtätten im Hannöveriſchen, zum Amte Diepholz gehörig.

Auſti, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Kumburg gehörig.

Auſtj, Dorf im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Tloskau gehörig.

Auſtj, Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Windig-Jenikau gehörig.

Auſti nad Orliczy, ſ. Wildenſchwert.

Auſtiegow, Auſtiechow, ein Dorf mit einem Meyerhofe im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zum Gute Radwanow gehörig.

Auſtraſchicz, ſ. Auſtraſchitz.

Auſtraſchin, Vſtraſſyn, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Bozegow gehörig.

Auſtraſchitz, Auſtraſchicz, Auſtraſſicze, ein Dorf im

im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Selcz gehörig, liegt am Fluſſe Luz= nicze.

Auſtrkalow oder Aukrztalow, ein Dorf im König= reiche Böhmen, im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlumetz gehörig.

Auſtupek, Vſtupky, ein Ort im Königreiche Böh= men, im chrudiner Creiſe, zur Herrſchaft Naßaberg gehörig.

Auſuſy, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im berau= ner Creiſe, zum Gute Kniowitz gehörig.

Ausweiler, ein Hof im markgräflich = badenſchen Antheil der Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Ober= amte Birkenfeld, der hintern Grafſchaft gehörig.

Auszug, ein adeliches Dorf im Herzogthum Schleſien, und Fürſtenthum Glogau, in dieſem Creiſe.

Autechen, Otechen, ein Ort im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zum Gute Babinow gehörig.

Autendorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen über der groſen Theya, bey Gaberkirchen, oberhalb dem Mannhards= berge.

Autengrün, ein Dörſchen im königlich = preuſiſch = mark= gräflich = bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof im fränkiſchen Creiſe, 1 und 1 halbe Stunde von der Stadt, zu Oberkotzau gehörig.

Autenhauſen, ein Dorf im Biſchöflich = Wirzburgiſchen in Franken.

Autenhof, ein Ort im Oeſtreichiſchen an der Bielach, unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Wal= de, zwiſchen Prinzersdorf und Salau.

Autenried, ein Dorf von 250 Seelen, im Burgau, Herrn von Laſſer gehörig. Izt hochſtift = augſpurgi= ſches Lehn, und ſteuert z. Canton Donau in Schwaben.

Autery, ſ. Neumarkt.

Authal, ein Schloß im Oeſtreichiſchen an der Mur, unweit Judenburg in Steyermark, im judenburger Creiſe.

Autiechoſt, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Rattey gehörig.

Autiechowic, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zum Gute Groß-Chiſſka gehörig.

Autiechowitz, (cz) ſ. Groß- und Klein-Autiechowitz.

Autiechowitzer-Mühle, eine Mahlmühle im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, der Pilgrimmer Stadtgemeinde gehörig.

Autieſchau, Autieſſow, ein Ort im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Netolitz gehörig.

Autieſchenowitz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Neuhof gehörig.

Autiſchkau poln. Uczisko wiz, ein Dorf mit einer katholiſchen Kirche, im ratiborſchen Creiſe in Schleſien, dem Nonnenkloſter zu Ratibor gehörig.

Autiſchow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Chotowin gehörig.

Autoſchitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im pilsner Creiſe, zur Stadt Pilſen gehörig.

Autraſch, Audrazy, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Protiwin, diſſeits der Watawa gehörig.

Autſch, ein Ort im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Autſchin, Auczin, ein Schloß, Dorf und Herrſchaft im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe; iſt dem klattauer Creiſe einverleibet.

Autſchowa, Auczowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Chotieſchau gehörig.

Auu, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Perg, ohnweit der Donau, im Mühlviertel und alten Machlandviertel.

Auvenbüttel, ein Dorf im Hollſtein-Dithmarſchen, zum Kirchſpiel Marne gehörig.

Auvernier, ſ. Avernach.

Auw, ſ. Au.

Auwal, Auwaly, ein Flecken im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schkworecz gehörig.

Au-Wallenburg, ein Dorf in der ehemaligen hennebergiſchen, jetzigen heſſiſchen Vogtey Herrenbreitungen.

Auwaly, ſ. Auwal.

Auweiler, ein Dorf im Erzſtift Cölln, im Amte Hulkeradt.

Auwerghem oder Guverghem, ein Nonnenkloſter Dominikanerordens, im burgundiſchen Creiſe, im öſtreichiſchen Antheile am Herzogthume Brabant, in der Herrſchaft gleiches Namens, im Gebiete der Stadt Brüſſel.

Auwieniczе, ſ. Aubienitz.

Auxesheim, ein Dorf in der bayriſchen Herrſchaft Wertingen in Schwaben.

Auzoby, ſ. Pollerskirchen.

Ave, ein Ort im Markgrafthume Baden bey Durlach, im ſchwäbiſchen Creiſe, ins Oberamt Durlach gehörig.

Ave, ein Hennebergiſches, jezt landgräflich-heßiſches altes Bergſchloß bey Schmalkalden.

Ave, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Neuſtadt bey Wahren, im Herzogthume Schwerin.

Avendorf, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Herzogthume und Amte Lauenburg gehörig.

Avenhaus, ſ. Heyden.

Avendshauſen, ein Dorf im churfürſtlich-hannöveriſchen Fürſtenthum Grubenhagen an der Leine, zum Amte Rothenkirch gehörig.

Avenſen, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Haarburg gehörig.

Avenwedde, ein Dorf in der Herrſchaft Rheda, im weſtphäliſchen Creiſe und Kirchſpiel Gütersloh.

Avenwede, ein Ort im Hochſtifte und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Reckenberg und Wäſten Vogtey gehörig. Ohnweit davon iſt neulich

ein

ein neues Dorf unter dem Namen Friedrichsdorf angelegt.

Aver, zur Aver, ein Gebäude im churhannöverischen Herzogthume Lüneburg, zum Amte Fallingboſtel gehörig.

Averbergen, Hohen= und Nieder=Nedder, zwey Orte im churhannöverischen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Verden gehörig.

Averbode, Everbode, eine Prämonſtratenſerabtey, im öſtreichiſchen Antheile des Herzogthums Brabant, im burgundiſchen Creiſe, 3 Meilen von Arſchott. Die Kirche liegt auf brabantiſchen, und das Cloſter auf lüttichſchen Boden.

Averfehrde, ein Ort im Hochſtifte und Fürſtenthume Oſnabrück in Weſtphalen, ins Amt Iburg und Vogtey Glandorf gehörig.

Avernach, Auvernier oder Uvernach, ein Dorf in dem königlich preuſiſchen Fürſtenthum Welſchneuenburg, zur Meyerey Lalote gehörig.

Avio, an der Etſch im trientiniſchen Gebiete, ein öſtreichiſches Dorf, dem Grafen von Caſtelberg gehörig, mit wichtigen Sammetfabriken.

Aw, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, 2 Stunden von Ohrenbau, gegen Herrieden gelegen.

Aw, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Schärding, oſtwärts von Schärding, im Innviertel.

Aw, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Braunau, oſtwärts von Althaim, im Innviertel.

Awengen, ein Weiler aus wenigen Bauernhäuſern und einer Mühle beſtehend, im Gerichte Eberhardtszell, in der Grafſchaft Waldſee in Schwaben.

Aweyken, ein Dorf im Königreiche Preuſen, im oſtpreuſiſchen Cammerdepartemente, im landräthlichen Creiſe Schaken, ins Amt Neuhauſen gehörig.

Awinten, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Steyeregg, im Mühl= und alten Machlandviertel.

Awans, ein Ort und Herrſchaft, der gefürſteten Abtey Prüm gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe, nicht weit von

von Lüttich, die der Biſchof zu Lüttich unter ſeine Landeshoheit gezogen hat.

Axams, ein öſtreichiſches Dorf und Gericht im Viertel Unterinnthal in Tyrol, 4 Stunden von Inſpruck, ſüdwärts; mit einem Geſundbrunnen.

Axelshof und Neue Meyerey, zwey Meyereyen bey Cummerow am See gleiches Namens, im königlich-preuſiſchen Herzogthume Pommern, im demminſchen Creiſe, zum Vorwerke Cummerow gehörig.

Axheim, ein Dorf von 340 Seelen an der Schmutter, dem Domcapitel in Augsburg, ins Pflegamt Zuſamaltheim in Schwaben.

Axſtedt, ein Dorf im Churfürſtenthum Hannover und Fürſtenthum Bremen, zum Amte Hagen gehörig.

Ayb, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im Hof-Caſtenamt Anſpach, 3 Stunden davon gegen Waſſertrudingen

Aybach, ſ. Nieder- und Ober-Aybach.

Aych, Aich, ein Pfarrdorf in der laibacher Diöces im Oeſtreichiſchen, in Obercrain.

Ayche, ſ. Eiche.

Aying, ein Ort im Gerichte Aybling, im Churfürſtenthum Bayern.

Aylsdorf, ſ. Ober-Aylsdorf.

Ayſch, ſ. Aiſch.

Aytterbach, ein Ort im Gerichte Mosburg, churfürſtl. Rentamts München in Unterbayern.

Ayvaille an der Amblepe, ein Priorat im Herzogthume Luxenburg, im öſtreichiſchen Antheile.

Aywiers, eine Ciſterzienſer Nonnenabtey im burgundiſchen Creiſe, im öſtreichiſchen Antheile am Herzogthume Brabant, im Gebiete der Stadt Brüſſel.

Azbach, ein Dorf im Naſſau-Weilburgiſchen, ins Amt Gleiberg gehörig.

Azelberg, ein Dorf im Stifte Aichſtätt, in Franken.

Azelberg, ein bayreuthiſches Schloß in Franken, im Amte

Amte Bayersdorf, 1 Stunde davon, gegen Nürnberg gelegen.

Azelsdorf, ein Dorf, Gut und Amt im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Sieghardtskirchen und Napoldenkirchen unter der Ens, im Viertel oberhalb dem Wienerwalde.

Azelsdorf, Azlersdorf, ein Dorf der Herrſchaft Pellendorf im Oeſtreichiſchen, weſtwärts der Poſtſtraße hinter Gaunersdorf, gegen Miſtelbach unterm Mannhardtberge.

Atzelsdorf, ein Dorf und Gut im Oeſtreichiſchen über der Kamp, hinter Kloſteraltenburg, oberhalb dem Maunhardsberge.

Azenbach, ein öſtreichiſches Dorf im Wieſenthale, am Fluſſe Wieſen, in der Grafſch. Hauenſtein in Schwaben.

Azenberg, ein Dorf im Stifte Kempten in Schwaben, in der Pfarre Ditmansried.

Azenbruch, Schloß und Gut im Oeſtreichiſchen, hinter Sieghardtskirchen, bey Heiligeneich unter der Ens, im Viertel oberhalb dem Wienerwalde.

Azenbruck, ein Dorf und Amt im Oeſtreichiſchen unter der Ens, im Viertel oberhalb dem Wienerwalde, zur Herrſchaft Azenbruch gehörig.

Azendorf, ein Dorf im magdeburgiſchen Holzcreiſe, zum königlich-preuſiſchen Amte Egeln gehörig.

Azenhayn, ein Ort in der Landgrafſchaft Heſſendarmſtadt, ins Amt Grimberg gehörig.

Azenheimshof, in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Lichtenberg, im oberrheiniſchen Creiſe.

Azenhauſerhof, bey Weilerbach, in dieſen zum churpfälziſchen Oberamte Lautern gehörigen Gerichte, 1 viertel Stunde davon.

Azenhof, ein Weiler im Fraiſchbezirk des anſpachiſchen Oberamtes Cadolzburg in Franken.

Azenreut, ein Dorf in der Grafſchaft Waldſee in Schwaben, im Gericht Winterſtetten.

Azenrode (oth), ein Weiler und herrſchaftliche Zeugeſcheuer im Fürſtenthume hohenlohe-langenburgiſchen Antheils, im fränkiſchen Creiſe, 1 Stunde von Langenburg, gegen Gerhardsbrunn.

Azenrode, ein Hof im landgräflich-heſſiſchen Oberamte Schmalkalden, im Henneberaiſchen.

Azenweiler, ein Dorf in der fürſtenbergiſchen Grafſchaft Heiligenberg in Schwaben.

Atzhauſen, ein gräflich-ſchönborniſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Schwarzach gegen Rüdenhauſen.

Atzhauſen, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von dem Kloſter Schwarzach gegen Rüdenhauſen gelegen, und zum Ritterort Steigerwald gehörig. Die Herren von Eyben und Haberkorn haben daſelbſt ihre Güter.

Azilinsdorf, ein groſes Dorf im Oeſtreichiſchen, in der Pfarrey Wullersdorf, im Oeſtreichiſchen unterm Mannhardtsberge.

Azing, ein Ort im Gerichte Eggenfelden, Rentamts Burghauſen in Unterbayern.

Azing, ſ. Alzing.

B.

Baach, ein Dörfchen im wirtembergiſchen Amte Winnenden in Schwaben.

Baach, ein Dörfchen im wirtembergiſchen Amte Alpirsbach in Schwaben.

Baackede, ein Dorf im Churfürſtenthum Hannover und Fürſtenthum Calenberg, zum Amte Lauenau gehörig.

Baadanger, ſ. Brannenburg.

Baadendorf, Patendorf, ein Gut an der Munck im Oeſtreichiſchen unter der Ens, im Viertel oberhalb dem Wienerwalde.

Baalſtadt, ein im Hofcaſtenamt Anſpach, 1 Meile davon, gegen Windsbach gelegenes Dorf in Franken.

Baan, ſ. Bahnia.

Baara, ein Dorf im Bezirk des Geſamtamts Römhild in Franken, im Reichsritterſchaftlichen.

Baars, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg im arendſeeiſchen Creiſe und Amtsbezirk.

Baarſen, ein Dorf in der obern Grafſchaft Pyrmont in Weſtphalen, dem Fürſten von Waldeck gehörig.

Baar-

Baarſtorf, ein ritterſchaftliches Gut im Amte Fürſtenberg des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz.

Baarweiler, ein Dorf im Erzſtift Köln, zum Amte Nurburg gehörig.

Baarz und Garz, 2 adeliche Dörfer in der königlich-preuſiſchen Churmark Brandenburg und Prignitz im lenzerwiſchen und lenzenſchen Diſtrikte.

Babak, ſ. Ober-Babakow.

Babakow, ſ. Ober-Babakow.

Babbenhauſen, ein Ort und Bauerſchaft in der königlich-preuſiſchen Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Amte Blotho und Kirchſpiel Rehme gehörig.

Babbin, zum Amte Colbatz gehöriges Dorf, 1 und 1 halbe Meile nordweſtw. von Pyritz, im königl. preuſiſchen Hinterpommern, im piritz. Creiſe in Oberſachſen.

Babczicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe zum Freyſaßen-Viertel Kleteczka u. Wlach gehörig.

Babe, ein Hof auf Mönchgut im Herzogthum Pommern im Kirchſpiel Hagen und oberſächſiſchen Creiſe.

Babe, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Churmark Brandenburg in der Prignitz im Diſtrikte Kyritz.

Babeke, ein Dorf im Amte Weſenberg des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz.

Babekuh, ein der Stadt Lenzen gehöriges Vorwerk in der königlich-preuſiſchen Churmark Brandenburg in der Prignitz im lenzenſchem Diſtrikte.

Baben, ein Dorf in Schleſien im liegnitzischen Creiſe, dem Jungfernſtift zum heiligen Kreuze in Liegnitz gehörig.

Baben, ein Gut und Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im arneburgiſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Tangermünde.

Babenhauſen, ein Marktflecken und Oberamt in der fuggerſchen Herrſchaft des Namens an der Günz in Schwaben.

Babenhauſen, eine Bauerſchaft in der königlich-preuſiſchen Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Amt Werther und Kirchſpiel Dornberg gehörig.

Baberhäuſer, liegen im hirſchbergiſchen Creiſe in Schleſien, nicht weit von der groſen Sturmhaube des Rieſengebirges, und machen mit den Gebirgsbauden ein Dorf aus.

Babi, ſ. Baby.

Babicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.

Babicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Krziwſaudow gehörig.

Babicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Okrauhlitz gehörig.

Babicz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Piſcheln gehörig.

Babicze, ſ. Pabiz und Groß = Babitz.

Babiczky, ſ. Groß = Babitz.

Babienitz, Pabienicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zu den Gütern Aumonin und Krzeſetitz gehörig.

Babienicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zum Gute Kundraticz gehörig.

Babieniz, ein Rittergut, eine Meile von Lubliniz in Schleſien.

Babilon, ein Dorf im Königreich Böhmen im klattauer Creiſe, zur Stadt Taüß gehörig.

Babilon, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſchloß gehörig.

Babilon, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, unter den Schutz des ſtadler und ſtachauer Gerichts gehörig.

Babin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Strakonitz gehörig.

Babin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Kamenicz gehörig.

Babina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zu der Herrſchaft Libeſchitz, Kameik, Ploſthkowitz und der Stadt Leutmeritz gehörig.

Babina, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Groß = Prieſen gehörig.

Babina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zum Stiftsdiſtrikte Plaß gehörig.
Babinow, Ackerhöfen, Ockerhöfen, ein Gut und Schloß im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, der adlichen Familie von Lhota gehörig.
Babiny, ſ. Baubin.
Babitz, Groß-Babitz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Wotitz gehörig.
Babitz, ein Rittergut im rattiborſchen Creiſe in Schleſien.
Babitz, ein Dorf in Schleſien, mit einer Kirche, gehört der Maltheſer-Kommende Gröbnig, und liegt im leobſchützer Creiſe.
Babitz, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Priegniz oder Vormark Brandenburg, im wittſtockiſchen Diſtrikte und Amte Zechlin gelegen.
Babitz, ſ. Groß-Klein-Babitz.
Babka, liegt in der Herrſchaft Gratzen, im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe.
Babkow, ſ. Bockofen.
Babkowsky, ſ. Ludewigsdorf, im kreuzburgiſchen Creiſe in Schleſien.
Baborin, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe.
Baborka, ein Dorf nach Krchleb gehörig, im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe
Babſchikow, ein Ort im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Okrauhlitz gehörig.
Babſt, ein zum Hauſe Radis gehöriges Vorwerk, im Amte Wittenberg, im Churkreiſe in Sachſen.
Babutin, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Tetſchen gehörig.
Baby, Babi, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Nachod gehörig.
Babylon, ein Ort bey Hoſtaczow im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zum Gute Przibram gehörig.
Babylon, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſchloß gehörig.

Bach, ein Ort mit einem unterirdiſchen Holzkohlenwerke in der oranien: naſſau: diezischen Herrſchaft Beilſtein, ins Amt Marienberg gehörig.

Bach, Pahe, ein Dorf und Gütchen im Oeſtreichiſchen unter der Ens an der Donau, zur Herrſchaft Mautern gehörig, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Bach, ein kleines Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Wangen in Schwaben.

Bach, ein Dorf im Bühl, in der Markgrafſchaft Baden in Schwaben.

Bach, ein kleines Dorf und Filial von Zwiefalten, welchem Abteykloſter in Schwaben es gehört.

Bach, ein kleines Dorf zwiſchen Ehingen und Ulm in Schwaben, dem Grafen Schenk von Kaſtell gehörig.

Bach, ein Gut im ſchwäbiſchen Creiſe, im Ritterkanton Ortenau.

Bach oder Bachen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Bach, ein ritterſchaftliches Dorf im Bambergiſchen, zum Ritterort Gebirg gehörig, in Franken. Es gehört denen Herren von Stauffenberge.

Bach, ſ. Ober: Bach.

Bachanas, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, hinter der Wachau, der Herrſchaft Artſtädten unterwürfig, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bachaun, ein Ort im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengräz gehörig.

Bacheim, ein Ort zu der gefürſteten Abtey Prüm gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Bachelsdorf, ſ. Ober: Bachelsdorf.

Bachen, ein Dorf am Laubenbächlen, im Gebiete des Kloſters Ochſenhauſen, in dieſes Amt gehörig, in Schwaben.

Bachen, Jllerbachen, ein Dorf in der Abtey Roth in Schwaben.

Bachen, ſ. Bach.

Bachenbruch, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen und alten Land.

Bachenbruch, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig:

ſchweig ⸗ Lüneburg und Herzogthume Lauenburg, zum Land Handeln gehörig.

Bachern, ſ. Ober ⸗ und Unter ⸗ Bachern.

Bachfeld, Buffeld, ein herzoglich ⸗ ſachſen ⸗ meinungiſches Dorf, im Amte Schalkau, ohnweit dieſer Stadt, am Fluſſe Iz.

Bachhagel, ein Dorf bey Lauingen im Pfalzneuburgiſchen in Schwaben, gehört zum Churfürſtenthum Bayern.

Bachhäuſel, liegt in der Herrſchaft Roſenberg, im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, der Pfarrkirche in Roſenberg gehörig.

Bachhaupten, ein kleines Dorf zwiſchen Oſtrach und Sulgau, in der Kloſter ſalmansweilſchen Herrſchaft und Oberamte Aſtrach in Schwaben.

Bachheim, ein kleines Dorf bey Löſſingen, im Fürſtenbergiſchen, in Schwaben.

Bachhübel, 2 Stellen zu Hindorf, im hirſchbergiſchen Creiſe in Schleſien gehörig.

Bachin, ein adeliches Gut in der königlich ⸗ preuſiſchen Churmark Brandenburg in der Prignitz, im lenzenſchen Diſtricte und Fürſtenthume ins Amt Eldenburg.

Bachmühl, eine anſpachiſche Mühle in Franken, ins markgräfliche Oberamt Burgthannn gehörig.

Bachmühle, ſ. Fürwitz.

Bachofen, ein öſtreichiſches Dorf im Malterdingerviertel zu Badenhochberg gehörig.

Bachofen, ein Ort in der Markgrafſchaft Baden im ſchwäbiſchen Creiſe, zum Oberamte der Markgrafſchaft Hochberg in Emmendingen geh.

Bachow, ſ. Bechau.

Bachowitz, ein biſchöfliches Dorf des namslauſchen Creiſes in Schleſien.

Bachtel, ein Dorf im Bißthum Augsburg, in der Pflege Rettenberg, nahe an der kemptenſchen Gränze, im kempter Walde in Schwaben.

Bachzimmern, ein Dörfchen in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Baar in Schwaben, woſelbſt eine Eiſenſchmelze iſt.

Backendorf, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Gammelin, des Herzogthums Güſtrow.

Backenrod zu unſerer lieben Frau, ein Ciſterzienſerkloſter in Niederſachſen, im Bißthum Hildesheim, ohnweit der Stadt Hildesheim.

Backhaus zu Zorbau, zum Ritergute Bedra gehörig, in Thüringen in Churſachſen, im Bezirk des Amtes Freyburg.

Backholt, ſ. Wahlenhorſt.

Backofen, Bakow, Babkow, ein Marktflecken am linken Ufer der Iſer, 1 Stunde ſüdſüdweſtwärts von Münchengrätz im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Baczalek, ſ. Paczalek.

Baczalow, eine Bretmühle im Königreiche Böhmen, im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Herrmannſtadt und Moraſchitz gehörig.

Baczetin, ſ. Paczetin.

Baczkow, Schloß, Dorf, Meyerhof und Windmühle im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, den Herren von Herrnritt gehörig.

Bacznow, ſ. Baczнau.

Baczowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, der Pilgramer Stadtgemeinde gehörig.

Bad, ein biſchöflich-bambergiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Bayersdorf gegen Gräfenberg gelegen.

Bad, ſ. Einöd.

Badbergen, ein groſes Dorf im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Fürſtenau und Vogtey des Nahmens gehörig.

Badegav, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Crivitz, des Herzogthums Schwerin.

Badekow, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Boitzenburg, des Herzogthums Güſtrow.

Badel, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, im arendſeeiſchen Creiſe und Amtsbezirk, zum alvenslebiſchen Geſamtgericht Calbe gehörig.

Badelachen, ſind 4 Höfe links der Werre, 1 viertel Stunde

Stunde oberhalb Bach, zu dieſer landgräflich-heſſencaſſeliſchen Amtsvogtey Kreuzberg gehörig.

Badeleben, ein Dorf mit einem königlichen Vorwerke und Schäferey im preuſiſchen Herzogthume Magdeburg, im Holzkreiſe, zum Amte Sommerſchenburg gehörig.

Bademagck, zur Herrſchaft Drähna gehöriges Dorf, im Amte Luckau in der Niederlauſitz in Churſachſen.

Bädemeuſel, ein nach Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſitz in Churſachſen, im gubner Amte.

Bademeuſel, ſ. Klein-Bademeuſel.

Bad-Ems, ein Flecken im Amte Branbach, in der Landgrafſchaft Heſſendarmſtadt im oberrheiniſchen Creiſe.

Bad-Ems, ein Ort in dem oranien-naſſau-dieziſchen Gemeinamte Naſſau, 3 Stunden von Coblenz. Wegen der warmen Bäder berühmt.

Badendick, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Güſtrow, des Herzogthums Güſtrow.

Badenhäuſer Landwehr, ein Gebäude im churhannöveriſchen Fürſtenthum Grubenhagen nach Oſterode gehörig.

Badenhard, ein Dorf 1 Stunde von St. Goar, in der dem Landgrafen zu Heſſencaſſel gehörige niedern Grafſchaft Katzenellenbogen und Vogtey Pfalzfeld.

Badenholz, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Achim gehörig.

Badenruſch, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Achim gehörig.

Badenſen, ſ. Bahtenſen.

Baderhof, ſ. Bartochhof.

Baderiz, Paderiz, ein Ort mit 2 Mühlen, im meißner Creiſe, in Churſachſen, ins Creißamt Meiſſen gehörig.

Badermühle, ein einzelnes Haus im meißniſchen Creiſe in Churſachſen, ins Creißamt Meiſſen gehörig.

Baderwinkel, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tachlau gehörig.

Bades, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Rhönwerra und des Quartiers Buchenau, im Wirzburgiſchen in Franken.

Badewitz, auch Bänz, ein Rittergut im leobſchützer Creiſe in Schleſien.

Bad Hagek, ein Ort im Königreiche Böhmen, im chrudimer Creiſe, zum Gute Borownitz gehörig.

Badinghe, eine Bauerſchaft in der Grafſchaft Gehmen, im weſtphäliſchen Creiſe, den Herren Grafen Limburg-Vehlen, Storem zu Illeraichen gehörig.

Badkenſtedt, ein Ort an der Innerſte bey Groſenelve, im Stift Hildesheim, zum Amte Woldenberg gehörig.

Badow, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Wittenburg, des Herzogthums Schwerin.

Badreſch, Meyerey im Amte Stargard, des Herzogthums Meklenburg Strelitz.

Badſtübel, Podſtiela, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellenbogner Creiſe, zur Herrſchaft Chiſch gehörig.

Badzin, ſ. Markowiz.

Bäbelin (Groß), meklenburgiſches Dorf im Amte Stavenhagen, des Herzogthums Güſtrow.

Bäbelin (Klein), ein Dorf im meklenburgiſchen Amte Lübze, im Herzogthume Schwerin.

Bächadorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen an der groſen Kamp, oberhalb Henndorf, bey Fraberg, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bächelsdorf, ein Ort im bunzlauer Creiſe in Schleſien, gehört zu Merzdorf.

Bächingen, ſ. Unter-Bächingen.

Bächlingen, ein Pfardorf im Fürſtenthum hohenlohe-langenburgiſchen Antheils, im fränkiſchen Creiſe.

Bächlingen, ſ. Bechlingen.

Bächofen, ein Bezirk von Höfen in der badenſchen Markgrafſchaft Hochberg in Schwaben.

Bäckern oder Beckern, ein Dorf in der königlich-preuſſiſchen Churmark Brandenburg in der Prignitz und lenzenſchen Diſtrikte, ins Amt Eldenburg gehörig.

Bählau, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Herzogthum Lauenburg und Amte Ratzeburg gehörig.

Bäh-

Bählow, oder Belo, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Churmark Brandenburg in der Prignitz, im havelberg- und plattenburgiſchen Diſtrikte. Wo auch die Schenke Baukrug iſt.

Bähne, ein Dorf mit 2 Rittergütern, verſchiedenen Schäfereyen und Mühlen im magdeburgiſchen im jerichoer Creiſe.

Bähre, in der Bähre, ein Haus im Churhannöveriſchen, zur braunſchweig-lüneburgiſchen Burgvogtey gehörig.

Bährenwinkel, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Öſterholz gehörig.

Bälmsdorf, auch Balsdorf, ein ſchleſiſches Dorf im münſterbergiſchen Creiſe, welches dem Stifte Heinrichau gehört.

Bälſenberg, ein Dorf im Fürſtenthum Hohenlohe, langenburgiſchen Antheils im fränkiſchen Creiſe.

Bälzke, ſ. Boddin.

Bänz, ſ. Badewitz.

Bäniz, ſ. Groß- und Klein-Bäniz.

Bär, ſ. Schwarze-Bär.

Bärbing, ſ. Ober- und Unter-Bärbing.

Bärdorf, ein Dorf im münſterbergiſchen Creiſe von Schleſien, an der Gränze gegen das Neißiſche.

Bärenbach, ein Ort in dem markgräflich-badenſchen Antheile der vordern Grafſchaft Sponheim in der Pfalz, zum Amte Naumburg gehörig.

Bärenclauſia, ein adelicher Hof und Rittergut im meißniſchen Creiſe in Churſachſen, ins Amt Pirna gehörig.

Bärendorf, ein zum Rittergute Naumßdorf gehöriger Ort im Amte Borna, im leipziger Creiſe, in Churſachſen.

Bärengrund, ein Dorf, drittehalb Meilen von Schweidnitz in Schleſien, zu Fürſtenſtein gehörig.

Bärenhaus, ein Ort, zu dem in der königlich-preuſiſch-markgräflich bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof gelegenen Dorf und Rittergut Marlesreut gehörig.

Bärenheide, Berenheide, oder Bernheide, ein adeliches Dorf, und Beickenthin, ein adeliches Ko-

loniſtendorf, Bärwinckel, ein adeliches Vorwerk, in der königlich-preuſiſchen Vormark oder Prignitz, im perleburgiſchen Diſtricte.

Bärenkämpen, ein adeliches Gut in der königlich-preuſiſchen Grafſchaft Ravensberg zum Amte Vlotho und Vogtey Wehrendorf, den Herren Willmans gehörig.

Bärenklau, ſ. Bernklau.

Bärenloch, Ruſchwarta, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Wintersberg gehörig.

Bärenloch, ein nach Unterwieſenthal gehöriger Ort im gebirgiſchen Creiſe in Churſachſen.

Bärenreut, ein Dorf im Oeſtreichiſchen an der Kamp, unter der gräflich-lambergiſchen Herrſchaft Ottenſtein, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bärenrode, ein Vorwerk und Amt in der Grafſchaft Stolberg Roßla im oberſächſiſchen Creiſe.

Bärenſchlag, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter-Töllersheim, an der deutſchen Theya, bey Exenbach, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bärenſtein, ein zum Städtchen Bärenſtein gehöriges Dorf im meißner Creiſe in Churſachſen, im Amte Pirna.

Bärenſtein, ein dem Rathe zu Annaberg gehöriger Ort nebſt 4 Mühlen im Gebirgiſchen in Churſachſen, eine Meile von Annaberg.

Bärenſtein, ſ. Pernſtein.

Bärenthal, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Lemberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Bärenthal, ein Schloß und Herrſchaft am Fluſſe Bär im Bärenthal in der Obergrafſchaft Hohenberg, dem Collegiatſtift Beuren in Schwaben gehörig.

Bärenthal, eine bewohnte Gegend im fürſtenbergiſchen Amte Neuſtadt in Schwaben.

Bärenweiler, ein kleines Dorf, 3 Stunden von Sigmaringen in dieſer Grafſchaft, dem Nonnenkloſter Habethal gehörig, ſteuert Oeſtreich.

Bärheyde, Beerheyda, ein Ort im Voigtlande in Churſachſen, ins Amt Plauen gehörig.

Bäringen, ſ. Böhringen.

Bäriſche=Zech, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, der Stadt Joachimsthal gehörig.

Baerlo, ein adeliches Dorf im königlich=preußiſchen Herzogthume Geldern im Bezirk des Amtes Keſſel.

Bärlos, ein Dorf in der Grafſchaft Königseggrothenfels in Schwaben.

Bärmühle, eine zum Städtlein Hohnſtein gehörige Mühle im meißniſchen Creiſe in Churſachſen.

Bärmühle, Beyermühle, eine Oel= Schneide= und Mahlmühle im neuſtädter Creiſe in Churſachſen, ins Amt Arnshaugk gehörig.

Bärndanz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Heiligenkreuz gehörig.

Bärendörfl, Nedwied, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſtrzitz gehörig.

Bärnſchlag, ſ. Bernſchlag.

Bärnwald, ſ. Bernwald.

Bärringer, Perninger, Pernink, ein Bergflecken, 2 Meilen weſtnordweſtwärts von Schlackenwerth im Königreiche Böhmen, im ellnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Schlackenwerda gehörig.

Bärſchling, Perſchling, Bierßling, Persnick, ein Dorf am Fluß gleiches Namens im Oeſtreichiſchen, unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Bärsdorf, ein Rittergut, 2 Meilen von Schweidnitz in Schleſien, zur Herrſchaft Königsberg gehörig.

Bärſtadt, ein landgräflich=heſſen=rheinfelſiſcher Ort unter churmainziſcher Zentgerichtsbarkeit des Vicedomamts Rheingau, auf dem ſogenannten Herrich, oder Heimrich, wo ein kurmainziſches Gefängnis und Gerichtsplatz iſt.

Bärſtadt, ein Dorf in der niedern Grafſchaft Katzenellnbogen, Heſſenkaſſel zum landgräflichen Amte Hohenſtein gehörig, zwiſchen Langenſchwalbach und Schlangenbad.

Bärwalde, Beerwalde, ein Ort im leipziger Creiſe, in Churſachſen, ins Amt Rochlitz gehörig.

Bärwalde, ein Ort im münſterbergiſchen Creiſe in Schleſien; ein Theil iſt adlich.

Bärwalde, ſ. Groß = Klein = und Neu=Bärwalde.

Bärwart, Niederbärwart, ein Schloß, Meyerey und Herrſchaft im Oeſtreichiſchen am öſtlichen Ufer der Erlauf hinter Steinenkirchen unweit Wang unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde. Nahe dabey liegt Hochbärwart, ein altes Schloß.

Bärwinckel, ſ. Bärenheide.

Bärwolfs, ein Dorf im Oeſtreichiſchen über der groſen Kamp, zwiſchen Griesbach und Fraberg, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bärzdorf, ein Dorf im münſterbergiſchen Creiſe in Schleſien, liegt unweit des Fuchsberges, und gehört dem Kloſter Heinrichau.

Bärzdorf, ein Dorf, anderthalb Stunden von Brieg in Schleſien, gehört zum daſigen Burgamt.

Bäumgen, ein zum Stifte Marienſtern gehöriger Ort in der Oberlauſitz in Churſachſen, ins Amt Bautzen gehörig.

Bäumle, ein Dorf in der öſtreichiſchen Grafſchaft Bregenz am Bodenſee in Schwaben. Hier iſt ein Zollhaus, Eiſenſchmelze, Kohlenbrennerey und Anlandung der Schiffe.

Bäuren, ein Dorf in der fürſtenbergiſchen Grafſchaft Heiligenberg in Schwaben.

Bäurenfeld, ein Dorf im herzoglich=ſachſen=weimar=eiſenachiſchen Oberamt Eiſenach bey Grosluppnitz.

Bagen, ein zur Herrſchaft Forſta und Herrſchaft Sorau gehöriges Cammerdorf in der Niederlauſitz in Churſachſen im Amte Guben.

Bagendorf, ein zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſitz in Churſachſen, im Amte Görlitz.

Bagenriedt, ein Ort in der Abtey Ursberg in Schwaben.

Bagenz, ſ. Bajenz.

Bageriſche=Mühle, liegt im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, und wird zum Gute Chlum gerechnet.

Baggendorf, ſ. Kirch=Baggendorf.

Baggenitz, ein Dorf im Herzogthum Pommern, auf der Inſel Rügen im oberſächſiſchen Creiſe, nach Panſewitz und Boldewitz gehörig.

Bagow,

Bagow, Bogow, ein Dorf im Königreich Böhmen, im berauner Creiſe.

Bagow, ein adeliches Gut und Dorf in der königlich=preuſiſchen Chur= und Mittelmark Brandenburg.

Bagsweil, ein Pfarrort in der Abtey Irrſee in Schwaben.

Bahlburg, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig=Lüneburg, zum Amte Winſen an der Luhe gehörig.

Bahlen, ein mecklenburgiſcher Hof und Dorf im Amte Boitzenburg des Herzogthums Güſtrow.

Bahlhauſen, ein Dorf unweit Dillingen im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton am Kocher.

Bahlingen, ein Dorf in der badenſchen Markgrafſchaft Hochberg, 2 Stunden von Emmendingen.

Bahlingen, ein anſehnliches Dorf in der Markgrafſchaft Baden, zum Oberamt Hochburg gehörig.

Bahnau, ein Dorf, dem Stifte Kamenz gehörig, im frankenſteiniſchen Creiſe in Schleſien.

Bahnbrücken, ein Dorf von 200 Einwohnern im wirtembergiſchen Amte Oertingen in Schwaben.

Bahndorf, Banndorf über der Traſen, ein Ort bey Göttweih im Oeſtreichiſchen unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Bahndorf, ein Ort an der Gränze vom Obermannhardtsberge im Oeſtreichiſchen, theils dem Gute Rahn und der Herrſchaft Horn, theils der Stadt Edenburg gehörig.

Bahneke, eine adeliche Meyerey zu Stavenow gehörig, in der königlich=preuſiſchen Vormark oder Prignitz im perleburgiſchen Diſtrikte.

Bahnia, Baan, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.

Bahnmühle, eine zum Rittergute Syrau gehörige Mühle, im Voigtlande in Churſachſen und Amte Plauen.

Bahnſe, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zu dem adelichen Gerichte gehörig.

Bahnſen, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig=Lüneburg, zum Amte Bodenteich gehörig.

Bahnswüſtung, ein Hof im herzoglich-ſachſen-meiningiſchen Amte Neuhaus.

Bahrdorf, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Neuhaus-Oſte gehörig.

Bahra, Baraha, ein ritterſchaftliches Dorf des Canton Rhönwerra, anderthalb Stunden von Mellerſtatt in Franken, den Herren von Bibra und Stein gehörig.

Bahra, ein Ort im meißniſchen Creiſe in Churſachſen, ins Creisamt Meißen gehörig.

Bahra, ein Dorf und Hammerwerk im meißniſchen Creiſe in Churſachſen, ins Amt Pirna gehörig.

Bahrau, ſ. Parau.

Bahren, ein Ort an der Mulda im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Grimma gehörig.

Bährenborſtel oder Bahrenborſtel, ein Dorf im landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Antheil der Grafſchaft Schaumburg im Amte und 2 Stunden von Uchte.

Bahrenburg, ein Flecken und Amt in der Churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya.

Bahrendorf, ein Dorf, Rittergut, Schäfereyen und Mühlen im magdeburgiſchen Holzcreiſe, zum königlich-preuſiſchen Amte Wanzleben gehörig.

Bahres, Pares, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Amt Dachsbach gehörig, worin ſich auch nürnbergiſche Unterthanen befinden.

Bahrsdorf, ein nach Niederſeifersdorf gehöriger Ort in der Niederlauſitz in Churſachſen, ins Amt Bautzen gehörig.

Bahrenſen, Badenſen, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Bodenteich gehörig.

Baienfurt, ein öſtreichiſches Kameraldorf in der untern Landvogtey in Schwaben. Das Kloſter Weingarten hat hier 3 Höfe.

Baiereck, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Göppingen in Schwaben.

Baiersdorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen unweit Neumarkt in Steyermark, im judenburger Creiſe.

Baiersdorf, ein Dorf im Biſchöflich=Bambergiſchen, 1 Stunde von Weismayn gegen Burgkunſtadt in Franken.

Baierseichmühle, in dem landgräflich=heſſendarmſtädtiſchen Amt Kelſerbach im oberrheiniſchen Creiſe.

Baiershofen, ein kleines Dorf im Stifte Elwang und deſſen Amte Waſſeralfingen in Schwaben.

Baiershofen, ein Pfarrdorf im Burgau zwiſchen den Flüſſen Glett und Züſam, es gehört dem Kloſter Fultenbach in Schwaben.

Baiersried, ein kleines Dorf am Fluſſe Mindel, nicht weit von ihrem Urſprunge. Es hat 100 Einwohner, und gehört dem Reichsſtift Irrſee. Es iſt mit folgendem Urſperg gehörigen, nicht zu verwechſeln.

Baiersried, ein kleines Dorf am Fluſſe Mindel im Burgau in Schwaben. Es gehört mit niederer Gerichtsbarkeit dem Kloſter Urſperg, die hohe Obrigkeit gehört Burgau, und hat 47 Feuerſtellen.

Baierthal, ein vielherriſches Dorf im Kreichgau in Schwaben, welches zur Hälfte zum Canton Kreichgau ſteuert, und den Herren von Uxküll, Freyherren von Leoprechting, von Bettendorf und dem deutſchen Orden, gehört.

Bailendorf, ein Ort im Fürſtbiſchöflich=Bambergiſchen, 1 halbe Stunde von Scheßlitz in Franken.

Baimbach, ein königlich=preuſiſch=markgräflich=anſpachiſches Filialkirchdorf in Franken, ins Oberamt Creilsheim gehörig.

Baindt, ein Pfarrdorf von 340 Seelen bey der Abtey dieſes Nahmens in Schwaben, im Umfange der untern Landvogtey im Schußerthal der Abtey gehörig.

Baingow, auch Bainkau, ein adeliches Dorf im beuthenſchen Creiſe in Schleſien.

Bainz, Baniz, ein adeliches Dorf in der königlich=preuſiſchen Chur= und Mittelmark Brandenburg, zu der Inſp. Altſt. Brandenburg gehörig.

Bairiſchhöfſtetten, ein markgräflich=anſpachiſcher Weiler in Franken, ins Oberamt Roth gehörig.

Baißin=

Baiſsingen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Rittercanton am Necker und Schwarzwalde.

Baisweil, ein Pfarrdorf am Hungerbach, im Gebiete des Reichsſtifts Jrrſee in Schwaben, dem es auch gehört. Es iſt der Sitz eines Landcapitels, und hat 485 Einwohner.

Baitzen, ein Dorf in Schleſien, im frankenſteiniſchen Creiſe.

Bajenz, Bagenz, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſitz in Churſachſen, ins Amt Spremberg gehörig.

Bajohren, ſ. Groß = und Klein = Bajohren.

Bake, ein adeliches Dorf in der königlich preuſiſchen Vormark oder Prignitz, im perleburgiſchen Diſtricte.

Bakenweiler, ein Dorf in der untern Landvogtey in Schwaben.

Bakoſta, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe, zum Gute Zduchowicz geh.

Bakow, ein Ort im Königreiche Böhmen, im königgräzer Creiſe, zum Gute Studnitz gehörig.

Bakow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Zlonitz gehörig.

Bakow, ſ. Backofen.

Bakum, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oſsnabrück in Weſtphalen, zum Amte Grönenberg und Vogtey Melle gehörig.

Balbach, ein teutſchherriſches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Königshofen, gegen Mergentheim gelegen.

Balbach, ein Amt und verwüſtetes Schloß im Wirzburgiſchen in Franken.

Balbach, ein öſtreichiſches Dorf im Gerichte Petersberg, im Oberinnthal in Tirol gelegen.

Balbach, ſ. Ober = und Unter = Balbach.

Balbertshofen, ein kleines am Oſterbach, oder der äußern Biber in Schwaben liegendes inſaßiſches Dorf, in der Markgrafſchaft Burgau, unter öſtreichiſcher Landeshoheit und Steuerbarkeit. Die niedere Jurisdiction, das Grundeigenthum, Zehend und Fiſcherey gehören dem Reichsſtift Ellwangen.

Balkenwede, ein Haus im hannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zu den hanſtädtiſchen Gerichten geh.

Balckhauſen, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Seeheim im oberrheiniſchen Creiſe.

Balczarczowiz, ein Rittergut des groß-ſtrehlitzer Creiſes in Schleſien.

Baldaring, ein Ort in der Abtey Werden, im weſtphäliſchen Creiſe, in der königlich-preußiſchen Grafſchaft Mark.

Baldenhayn, ein Ort im herzoglich-ſächſiſch-gotha-altenburgiſchen Amte Ronneburg.

Baldenheim, ein Dorf in der Ortenau in Schwaben, zu deſſen Rittercanton es ſteuert, den Herrn von Rathſamhauſen gehörig.

Baldenhofen, ein Dorf am Fluſſe Argen, in der Herrſchaft Eglof in Schwaben.

Baldenſtein, ein kleines Dorf im Stifte Kempten, und deſſen Pflegamt Sulz Wolkenberg geh.

Baldereck, ein Dorf und Hof im Herzogthum Pommern, im oberſächſiſchen Creiſe, nach Jasmund und Kirchſpiel Boblim und nach Spieker gehörig.

Baldhof, eine herrſchaftliche Schäferey des Kloſters Gerás im Oeſtreichiſchen, unter dem Gebiete des Gutes Goggitſch; oberhalb dem Mannhardsberge.

Baldi, ſ. Balden.

Baldingen, ein Dorf bey der Reichsſtadt Nördlingen in Schwaben, und gehört in das öttingen-wallerſteiniſche Oberamt Hochhaus.

Baldingen, ſ. Unter-Baldingen.

Baldowa, ein Hof im Königreiche Böhmen, im Kattauer Creiſe, zur Stadt Thauß gehörig.

Baldowien, zum Stifte Dobriluck gehöriger Ort, in der Niederlauſitz in Churſachſen.

Baldowiz, ein Ort im wartenbergiſchen Creiſe von Schleſien, gehört dem Herzoge von Curland.

Baldringen, ein Ort in der Abtey Ochſenhauſen in Schwaben.

Baldshofen, ein Dorf von 120 Familien in der Ortenau, gehört dem Kloſter Schwarzach in Schwaben.

Balduinſtein, ein Flecken mit einem alten Schloß im Erzſtifte Trier im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt Limburg gehörig.

Balg, ein kleines Dorf im Amte Baden, in der Markgrafſchaft Baden.

Balge, ein Dorf in der churhannöveriſchen Landſchaft Hoye, zum Amte Nienburg gehörig.

Balgheim, ein fürſtlich⸗ötting⸗öttingiſcher Pfarrort in Schwaben, ins Oberamt Hochhaus gehörig.

Balgheim, ein öttingen wallerſteiniſches Dorf am Fluſſe Faulenbach in Schwaben in der Grafſchaft Oettingen.

Balgheim, ein Dorf in der obern Grafſchaft Hohenberg von 348 Seelen. Es gehört den von Hornſtein, und ſteuert zum Ritterkanton Hegau.

Balhauſen, ein Dorf in der Gegend Lauingens an der Zweyach. Es iſt nach Staufen eingepfarrt, ſteuert zum Ritterkanton Kocher in Schwaben, und gehört den Herren von Sirchenſtein.

Balhorn, ein groſes Dorf ganz an der Gränze des Amtes Wolfhagen zwiſchen dieſer Stadt und Niedenſtein, 3 Stunden von dem landgräflich⸗heſſenkaſſeliſchen Amt Gudensberg, wohin es gehört.

Baliz, ein Dorf im Herzogthum Pommern, im oberſächſiſchen Creiſe, im wolgaſtiſchen Diſtrikte, Herrn von Glöde gehörig.

Balkow, Palkow, ein nach dem Rabiſchen Syſtem zerſtückter Meyerhof im Königreich Böhmen, im klattauer Creiſe, zum Gute Dolan gehörig.

Balkowa, ſ. Lhota Balkowa.

Balkunn, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück, zum Amte Fürſtenau und Vogtey Merzen gehörig.

Ball, ein ins Amt Marienfließ gehöriges Dorf, 1 halbe Meile ſüdoſtwärts von Freyenwalde, im königlich⸗preuſiſchen Hinterpommern, im saziger Creiſe in Oberſachſen. Es treibt ſtarken Viehhandel.

Ballbach, Unter⸗und Ober⸗Ballbach, Dörfer und Amt im Deutſchmeiſterthum, 1 halbe Meile von Mergentheim, ins tauber Oberamt gehörig.

Ball⸗

Ballborn, ein kleines Dorf von 28 Häuſern, 1 halbe Stunde von Nennkirchen, in dieſes Gericht, zum churpfälziſchen Oberamte Lautern gehörig.

Ballbronn, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Weſthofen im oberrheiniſchen Creiſe.

Balle, ein einzelnes Haus im Churkreiſe in Sachſen, ins Amt Pretzſch gehörig.

Ballenberg, ein Dorf im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken, bey Buchheim gelegen.

Ballersbach, ein Ort im fürſtlich-oranien-naſſau-dillenburgiſchen Amte Hayger.

Ballersbach, ein Dorf im fürſtlich-oranien-naſſauiſchen Amte Herborn.

Ballersdorf, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im Amte Cadolzburg, 1 Stunde davon gegen Heilsbrunn gelegen.

Ballersheim, ein Dorf in Franken, in der Herrſchaft Reichelsberg.

Ballersheim, **Baltorsheim**, ein Dorf im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Rödingen, ein und 1 halbe Stunde davon, gegen Ochſenfurt gelegen.

Ballingshauſen, ein im Amte Meinberg gelegenes Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von Lauringen, gegen Schweinfurt gelegen. Hat auch einige den Herren von Zobel gehörige Güter und Zehenden.

Ballsbach, ein gräflich erpachiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Erpach gegen Darmſtatt.

Ballweis, ein Dorf der Herrſchaft Ottenſtein und Raſtbach im Oeſtreichiſchen, über der großen Krems, hinter Albrechtsberg, oberhalb dem Mannhardsberge.

Ballwitz, ein Dorf im Amte Wantzka, des Herzogthums Meklenburg Strelitz.

Balm, ein fürſtlich-ſchwarzenbergiſcher Ort in der gefürſteten Landgrafſchaft Klergau in Schwaben, ins Oberamt Jenſtetten gehörig.

Balm, ein adeliches Bauerndorf und Gut, 1 und 1 halbe Meile nordwärts von Uſedom, am nepperminſchen

See, im königlich-preuſiſchen Vorpommern, im uſedomſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Pudagla gehörig.

Balm, ein Dorf am Rhein, in der Landgrafſchaft Klettgau, in Schwaben.

Balmertshofen, ein Pfarrdorf und Schloß in der Herrſchaft Eglingen, an der Egge in Schwaben, an der öttingiſchen Grenze, dem Fürſten von Thurn und Taxis gehörig.

Balmeshof, ein nürnbergiſcher Weiler im Amte Lichtenau.

Balow, ein Dorf im meklenburgiſchen Amte Grabow, im Herzogthume Schwerin.

Balrechtern, ein Dorf und Vogteyamt in Schwaben, in der badenſchen Herrſchaft Badenweiler.

Balſchhaus, ein Hof in Schwaben, zur Commenthurey Alſchhauſen gehörig.

Balſenmühl, Roſenmühl, eine anſpachiſche Mühle in Franken, ins königlich-preuſiſch-markgräfliche Oberamt Hohentrudingen gehörig.

Balſeren, ſ. Balzers.

Balſtadt, ein Dorf und Ritterort im Canton Kreichgau in Schwaben, den Herren von Gemmingen gehörig.

Baltersdorf, ein Hofmarkt im Bißthum Augsburg und Herzogthum Neuburg, in dieſes Landvogtamt und Pfarrey Wagenhofen, dem Exjeſuitenkollegio in Neuburg gehörig.

Balterſem, ſ. Bauterſen.

Baltershofen, ein Dorf in der Obernlandvogtey in Schwaben.

Baltersried, ein Weiler, 5 Stunden von Kaufbeuern, dem Hochſtifte Augsburg in das Pflegamt Oberdorf gehörig, und ſteuert zum Canton Hegau.

Balterswang, eine bewohnte Gegend in der Grafſchaft Bregenz in Schwaben. Die Einwohner ſind nach Hittiſau eingepfarrt.

Baltersweilen, ein Dorf in der Grafſchaft Montfort in Schwaben.

Baltmannsweiler, ein Pfarrdorf von 500 Seelen, im wirtembergiſchen Amte Schorndorf in Schwaben.

Baltorsheim, ſ. Baltersheim.

Baltringen, ein Pfarrdorf von 372 Seelen, im Gebiet der Stadt Biberach, und gehört dem Spital der Stadt Biberach in Schwaben.

Baltrigen, ein Ort im Gebiete der Abtey Heggenbach in Schwaben.

Balzers, ein Pfarrdorf am Rhein, in der Grafſchaft Baduz und Schellenberg in Schwaben.

Balzers, Balſeren, ein Dorf im Fürſtenthume Lichtenſtein in Schwaben

Balzhauſen, ein Dorf in der teutſchordenſchen Grafſchaft Altshauſen.

Balzhauſen, ein Dorf in der kloſter-blaſiſchen Grafſchaft Bondorf.

Balzhauſen, ein Pfarrdorf im Mindelthale am Flüßchen Haſel, und gehört halb zur Herrſchaft Seifriedsberg, halb dem Kloſter Edelſtetten.

Balzheim, ſ. Unter-Balzheim.

Balzhof, ein Hof und ehemaliges Meyereygut bey Güglingen im Wirtembergiſchen, iſt aber jezt ſehr demolirt.

Balzhofen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Ritterkanton Kreichgau gelegen.

Balzhofen, ein Dorf im Amte Schwarzach, in der Markgrafſchaft Baden in Schwaben.

Balzholz, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Neuſen in Schwaben.

Bambergen, ein Dorf in der Hoſpital-Uberlingiſchen Herrſchaft Althohenfels in Schwaben.

Bamhofen, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im Vogteyamt Landershauſen, 1 Meile davon gegen Creilsheim.

Bamlach, ein öſtreichiſches Pfarrdorf von 1020 Seelen im Breisgau am Rhein oberhalb Neuburg an den Gränzen von Sauſenberg in Schwaben.

Bamme, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen

Chur- und Mittelmark Brandenburg, wozu die Theer-brennerey Spolierenberg gehört.

Bammersdorf, ein halb Anſpach gehöriger Weiler im königlich-preuſiſch-markgräflichen Oberomte Anſpach in Franken.

Bamraim, ſ. Beinram.

Banaker, ein Dorf im Burgau, welches dem Hoſpital zu Augsburg gehört.

Banckau, ein adeliches Dorf, 1 Meile von Kreuzburg in Schleſien, mit einer evangeliſchen Kirche, einem hohen Ofen und 2 Friſchfeuern. Dazu gehört der ro-ſponower Wald, der zum kreuzburgiſchen Creiſe gerech-net wird, ob er gleich in Oberſchleſien liegt.

Banckau, ein Dorf, dritthalb Meilen von Brieg im königlich preuſiſchen Herzogth. Schleſien, mit einer evan-geliſchen Kirche, zum briegſchen Burgamt gehörig.

Banckelwitz, ein Hof im Herzogthum Pommern im oberſächſiſchen Creiſe, Herren von Bohlen gehörig.

Banckewitz, ein Ort von wenig Häuſern im Churfür-ſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Boden-teich gehörig.

Banckwiz heißen einige Aecker im meißniſchen Creiſe im preuſiſchen Herzogthume Schleſien.

Banckwiz, ein Rittergut am Fuße des zobtenberges, 3 Meilen von Schweidniz, 1 halbe Meile vom Städt-chen Zobten in Schleſien.

Banckwiz, ein adliches Dorf des namslauiſchen Creiſes in Schleſien.

Bancourt, ein Dorf im Hochſtift Baſel im oberrheini-ſchen Creiſe.

Bandekow, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Schwerin.

Bandekow, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Boiz-zeburg des Herzogthums Güſtrow.

Bandelin, ein adelicher Hof im Herzogthum Pommern im wolgaſtiſchen Diſtricte und oberſächſiſchen Creiſe, Herren von Behr gehörig.

Bandelſtorf, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Rib-nitz des Herzogthums Güſtrow.

Bandelpiz, ſ. Groß=Bandelviz.
Bandemin, ſ. Banniemin.
Bandeniz, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Hagenow im Herzogthum Schwerin.
Banderbach, ein nürnbergiſches Dorf in Franken zwiſchen Nürnberg und Cadolzburg.
Banderbach, ſ. Bannenbach.
Bandow, ein adeliches Gut und Dorf in der königlich=preuſſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Diesdorf, wobey auch die Schäferey Leldhau liegt.
Bandow, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Schwaan des Herzogthums Güſtrow.
Bandowiz, ein Rittergut bey Zobten im Herzogthum Schleſien.
Banffe, ein Dorf in der Grafſchaft Wittgenſtein im banffer Viertel im oberrhein. Creiſe aufm Weſterwalde.
Bangert, ein Hof bey Kreuznach, dem Fürſten von Anhalt=Deſſau gehörig.
Banie, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.
Banin, ſ. Bohnau.
Baninie, ſ. Bohnau.
Baniow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Smilkau gehörig.
Baniz, ſ. Bainz.
Bank, oder Ter=Bank, ein Priorat regulirter Chorfrauen unweit Löwen im Herzogthum Brabant in den Niederlanden, im öſtreichiſchen Antheile.
Banke, ein Ort von wenig Häuſern im Churfürſtenthum Braunſchweig=Lüneburg, zum Amte Hizacker gehörig.
Bankholzen, ein hochſtiftlich=konſtanziſches Dorf in dem Obervogteyamt Bohlingen in Schwaben.
Bankſchenke, liegt im neuſtädter Creiſe in Churſachſen, im Amte Arnshaugk, und gehört nach Grobengereuth.
Banndorf, Bansdorf, ein Ort im bambergiſchen Bißthume, 1 Stunde von dem Städtchen Scheßliz gegen Staffelſtein gelegen, in Franken.
Banndorf, ſ. Bahndorf.

Banneik, ein Vorwerk im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Wüſtrow gehörig.

Bannelſche Mühle, ein adelicher Ort in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, im arendſeeiſchen Creis und Amtsbezirke.

Bannemin, Bandemin, ein Dorf 5 Meilen weſtwärts von Swienemünde, im königlich-preuſiſchen Vorpommern im uſedomſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Pudagla gehörig.

Bannenbach, Banderbach, ein mit markgräflich-anſpachiſchen und nürnbergiſchen Unterthanen beſetztes Dorf in Franken, zwiſchen Cadolzburg und Nürnberg gelegen

Banneroth, ein Ort zu den gemeinſchaftlich Riedeſelſchen Gütern, ins Gericht Altenſchlief zur Reichsritterſchaft gehörig.

Bannholz, ein kleines Dorf in der öſtreichiſchen Grafſchaft Haunſtein bey Waldkirch in Schwaben.

Bannmühle, ſ. Neumühle, Gau und Waldbekelnheim.

Bannraz, Groß- und Klein-, zwey Orte im churfürſtlich-braunſchweig-lüneburgiſchen Herzogthum Lauenburg, zum Amte Neuhaus Elbe gehörig.

Banns-Plaine, ſ. Plaine.

Bannſtetten, ein Dorf im Burgau, dem Hoſpital zu Augsburg gehörig.

Bansdorf, ein Dorf im Anhaltiſchen, ins Amt Cöthen gehörig.

Bansdorf, ſ. Banndorf.

Banſen, ein adeliches Dorf im glogauiſchen Creiſe in Niederſchleſien, anderthalb Meilen von Gros-Glogau.

Banſin, ein Dorf am Gotmerſee, 2 Meilen nordwärts von Uſedom, im königlich-preuſiſchen Vorpommern im uſedomſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Pudagla gehörig.

Banſow, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Güſtrow des Herzogthums Güſtrow.

Banthin, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Wittenburg im Herzogthum Schwerin.

Bantikow, ein adeliches Dorf in der königlich preuſſiſchen Churmark Brandenburg in der Prignitz und kyrizer Diſtrikte.

Bantorf, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum, zum Amt Callenberg gehörig.

Bantow, ein Hof im Herzogthum Pommern im oberſächſiſchen Creiſe, der Stadt Stralſund gehörig.

Bantow, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Redentin, des Herzogthums Schwerin.

Banzau, ein geringer Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Luchow gehörig.

Banze, ein Dorf im Herzogthum Pommern, im oberſächſiſchen Creiſe, nach Wittow und verſchiedenen Herrſchaften gehörig.

Banzelviz, ſ. Groſzbanzelviz.

Banzendorf, ein Ort in der königlich-preuſſiſchen Mittelmark Brandenburg, im ruppiniſchen Creiſe.

Banzenmühl, eine Mühle im Fraiſchbezirk des markgräflich-anſpachiſchen Oberamtes Gunzenhauſen in Franken.

Banzenweyler, ein anſpachiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſiſch-markgräflichen Oberamte Creilsheim, 2 Stunden davon gegen Ober-Sontheim gelegen.

Banzenweyler, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Anſpach, in daſiges Hofcaſtenamt gehörig.

Bantzfeld, ein Dorf im Bißthum Bamberg, 1 Stunde von Forchheim, gegen Hochſtädt, in Franken.

Banzin, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Wittenburg, des Herzogthums Schwerin.

Banzkow, ein Dorf im meklenburgiſchen Amte Schwerin, im Herzogthum Schwerin.

Bar oder Burgau, ein Dorf im Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Gemünd in Schwaben.

Bara, ein adeliches Dorf im breslauiſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bara, Baraha, ein Dorf mit einer evangeliſchen Kirche, im Bißthum Wirzburg in Franken, im Amte Melrichſtatt, 2 Stunden davon gegen Königshofen gelegen. Die Herren von Bibra beſitzen allhier ein dem Ritterort Rhönwerra einverleibtes Gut.

Barachkretſcham, ein Ort zu Bergloſka, gehörig im Herzogthum Schleſien.

Baraha, ſ. Bara und Bahra.

Baratkow, ſ. Boratkow.

Barau, Baworow, ein Flecken im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Netolitz gehörig.

Barbara, St., ein geiſtliches Commiſſariat im Oeſtreichiſchen, von Ankenſtein abhängig, in Steyermark, im cillier Creiſe.

Barbara St., ein zur öſtreichiſchen Herrſchaft Enn und Caldif gehöriger Ort im Etſchlande in Tirol.

Barbara St., ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen, nordweſtwärts von Pettau an der Drau, im Steyermark im marburger Creiſe.

Barbara St., ein Ort mit einer mineraliſchen Quelle im Oeſtreichiſchen, 1 halbe Stunde von Freiſach, in Kärnten.

Barbara, ein Ort im Oeſtreichiſchen, bey Gutenſtein in Cärnthen.

Barbara, ſ. Sanct Barbara.

Barber, ein gräflich-caſtelliſches Dorf in Franken, eine Meile von Caſtell gegen Schlüſſelfeld.

Barbis, ein Dorf im hannöveriſchen Fürſtenthum Grubenhagen, im Amte Scharzfels, an der Poſtſtraße von Hannover nach Nordhauſen.

Barborka, ein Ort im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Rohoſetz gehörig.

Barborka, ſ. Satka.

Barbracken, ein geringer Ort in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya gelegen.

Barchau, ſ. Groß-Barchau.

Barchen, ſ. Barſen.

Barchow, ein Ort im Königreiche Böhmen, im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.
Barchow, ſ. Groß= und Klein=Barchow.
Barcke, ſ. Wellentrup.
Barken, ein Ort im Herzogthum Oldenburg, zur Grafſchaft Delmenhorſt und Vogtey Stuhe gehörig.
Barkenhelm, ein Dorf im Hollſtein=Dithmarſchen, ins henſtedter Kirchſpiel gehörig.
Barckhof, ein Haus im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Schwachhauſen gehörig.
Barckſen, ein Dörfchen in dem Heſſen=Caſſel gehörigen Antheile der Grafſchaft und Amte Schaumburg in der fiſchbecker Vogtey, 1 halbe Stunde von Oldendorf.
Barczow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Jungwozicz gehörig.
Barda, ein Ort in der Herrſchaft Wittingau, im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe.
Bardelebenshof, ein Ritterſitz der badelebiſchen Familie im Magdeburgiſchen im zieſarſchen Creiſe.
Bardenflet, (vlet) etliche Orte i. d. ehemaligen dän. Grafſchaft, jetzigen Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, in die Landvogtey Oldenburg und Marſchvogtey Mohrlem oder Elsfleth, im ſtetinger Lande an der Hunte.
Bardenhagen, ein Hof im Churfürſtenthum Braunſchweig=Lüneburg, zum Amte Medingen gehörig.
Bardenvlet, ſ. Bardenflet.
Bardesflet, ein ſogenanntes Marſchdorf im Dithmarſchen, zu Norden=Meldorf im Hollſteiniſchen.
Bardewiſch, ein Dorf und Kirchſpiel im Herzogthume Oldenburg, zur Grafſchaft Delmenhorſt und Vogtey Alteneſche gehörig.
Bardune, auch Pardune, ein zum Dorfe Poppelwitz gehöriges Vorwerk im ohlauſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.
Barel, ein Dorf im Herzogthume, ehemaligen Grafſchaft Oldenburg und Delmenhorſt, in die Landvogtey Oldenburg und Vogtey Hatten gehörig.

Barenaue, ein Ort und Sitz des Erb⸗Land⸗Droſten von Bar im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, im Bezirk des Amtes Vörden und Vogtey Engter.

Barenboſtel, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig⸗Lüneburg, zum Amte Hermansburg gehörig.

Barenbruch, zum Amte Friedrichswalde gehöriges Dorf, 2 Meilen nordweſtwärts von Stargard, im königlich⸗preuſiſchen Hinterpommern, im ſatziger Creiſe in Oberſachſen.

Barenbuſch, ein Ort in der königlich⸗preuſiſchen Mittelmark Brandenburg, im ruppiniſchen Creiſe.

Barendorf, ein Dorf in dem Churfürſtenthum Hannover, zum Amte Lüne gehörig.

Barenteich, ein kleines Gut, dem Stadtrathe in Oßnabrück in Weſtphalen gehörig.

Barenten, ein Ort an der Leine, bey Rößing im Stift Hildesheim, ins Amt Steuerwald gehörig.

Barenthin, ein adeliches Dorf in der königlich⸗preuſiſchen Churmark Brandenburg in der Prignitz und kyritzer Diſtricte.

Barenwinkel, ein Hof in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, ins Amt Steyerberg gehörig.

Bareſchau, Pareſchau, Payreſchau, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Hohenfurt gehörig.

Bareth, ein Dorf im bunzlauer Creiſe des Fürſtenthums Jauer in Schleſien.

Barezow, ſ. Pareſau.

Barfelde, ein Ort ohnweit Gronau und Eizum, im Stift Hildesheim, zum Amte Gronau gehörig.

Barförde, einige Orte im Churfürſtenthum Braunſchweig⸗Lüneburg, und Fürſtenthum Lauenburg, zum Amte Lauenburg und Scharnbeck gelegen.

Barfusdorf, ein zur Stadt Gollnow gehöriges Dorf, 1 halbe Meile nordoſtwärts von Gollnow, im königlich⸗preuſiſchen Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Bargau, ein Dorf und Schloß im Gebiete der Reichs⸗

ſtadt

ſtadt Gemünd, welcher es auch gehört, 1 Stunde von der Stadt, und 1 halbe Stunde von der Remſe. Es ſteuert zum Canton Kocher in Schwaben.

Bargdorf, ſ. Bargtorf.

Bargdorp, ein Ort im Herzogthume Oldenburg, zur Grafſchaft und Hausvogtey Delmenhorſt gehörig.

Barge, oder Bargevorwerk, ein adeliches Vorwerk im ſaganſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Barge, ein Ort von wenig Feuerſtetten, in dem churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Kloſteramte Stade gehörig.

Bargen, ein Dorf in der fürſtenbergiſchen Herrſchaft Hohenhöwen, im Obervogteyamte Engen in Schwaben.

Bargen, ein Pfarrdorf in der Landgrafſchaft Nellenburg, welche die Landeshoheit beſitzt. Die niedern Gerichte gehören dem Canton Schafhauſen.

Bargen, ein Ort in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Stühlingen in Schwaben.

Bargen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Rittercanton Kreichgau.

Bargenstorf, ein Dorf im Amte Stargard, des Herzogthums Meklenburg-Strelitz.

Bargenſted, ein Gerſtorf im Hollſtein-Dithmarſchen, zum Kirchſpiel Meldorf gehörig.

Barchfeld, 3 Orte in dem Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg zu den Aemtern Bedenboſtel, Bodenteich und Ebſtorf gehörig.

Barghof, im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Rothenburg.

Bargiſchow, ein Dorf in dem königlich-preuſſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern im anklammiſchen Creiſe, 1 halbe Meile von Anclam und dieſer Stadt gehörig, im oberſächſiſchen Creiſe.

Bargkampf, ein Ort von wenig Feuerſtädten im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Neuhaus-Oſte gehörig.

Barglei, ein kleiner Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Wildshauſen gehörig.

Barg-

Barglowka, ein Rittergut im rattiborſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bargmohr, ein Ort in dem Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Bleckede gehörig.

Bargſte, ein Dorf zum churbraunſchweig-lüneburgiſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Harſefeld gehörig.

Bargtorf, Bargdorf, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Meding gehörig.

Bargwörden, ein Dorf im Hollſtein-Dithmarſen, wo die Fehre über die Eyder nach Stapelholm iſt, ins Kirchſpiel Dolve gehörig.

Barig, ein Dorf im naſſau-weilburgiſchen Amte Löhnberg.

Baritſch, ein adeliches Dorf, 1 Meile von Jauer, im Herzogthume Schleſien.

Barjenrode, ein Ort im Stift Hildesheim, ohnweit der Marienburg.

Barkhauſen, eine Colonie auf naſzadler Grund des kreuzburgiſchen Creiſes, im Herzogthume Schleſien.

Barkow, ein adeliches Gut und Dorf mit einem Vorwerk, 1 halbe Meile weſtwärts von Treptow, im königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im demmin- und treptowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Barkow, ein Dorf im meklenburgiſchen Amte Lübz im Herzogthume Schwerin.

Barkow, ein Dorf im meklenburgiſchen Amte Neuſtadt, im Herzogthume Schwerin.

Barkvieren, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Ribnitz, des Herzogthums Güſtrow.

Barl, ein Haus im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Rothenburg gehörig.

Barlau, ein Dorf bey Hohenfriedberg, im Herzogthume Schleſien.

Barlet, ein Dorf im Hollſtein-Dithmarſchen, zum Kirchſpiel Meldorf gehörig.

Barlin, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Dangun, des Herzogthums Güſtrow.

Barloſa, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Benſen gehörig.

Barin, ein Coloniedorf, 1 halbe Meile nordwärts von Stettin, im königlich-preuſiſchen Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Jaſenitz gehörig.

Barme, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Weſten gehörig.

Barmsdorf, ein nürnbergiſches Dorf bey Roth an der Regnitz in Franken.

Barnebeck, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altenmark Brandenburg, im ſalzwedeliſchen Creiſe, im Bezirke des Amtes Diesdorf.

Barnebecke, ein Gut im Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Hamburg.

Barneberg, ein Dorf im magdeburgiſchen Holzkreiſe, zum landgräflich-heſſen-homburgiſchen Amte Hötensleben gehörig.

Barnebröck, ein Hauß im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Soltau gehörig.

Barnekow, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Greviſmühlen, im Herzogthum Schwerin.

Barnewiz oder Bernewiz, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg, dem Domkapitel zu Brandenburg gehörig.

Barnhauſen, ein Ort in der königlich-preuſiſchen Grafſchaft und Amt Ravensberg in Weſtphalen, zur Vogtey Bergholzhauſen gehörig.

Barnimscunow, ein adeliches Dorf mit 7 Vorwerken, von 72 Feuerſtellen, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen, etwas davon gehört der St. Marienſtiftskirche zu Altenſtettin.

Barnimslow, ein Dorf an einem groſen See, 1 und 1 halbe Meile weſtwärts von Stettin, im königlich-preuſiſchen Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Ober-

Oberſachſen, ins Amt Stettin gehörig. Hier iſt ein Predigerwittwenhaus.

Barnin, ein Hof und Dorf im meklenburgiſchen Amte Crivitz, im Herzogthume Schwerin.

Barniz, ein Rittergut und Dorf im meißner Creiſe in Churſachſen, bey Lommatzſch, ins Creisamt Meißen gehörig.

Barniz, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Dannenberg gehörig.

Barnkewiz, ein Dorf und verſchiedne Höfe im Herzogthume Pommern im oberſächſiſchen Creiſe nach Jasmund und Rügen gehörig.

Barnkrug, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, im kedinger Land und Amte Buzfleth gelegen.

Barnowiz, ein Rittergut im rattiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Barnſtedt, verſchiedene Dörfer und adeliche Höfe in dem Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg und Fürſtenthum Bremen, zu den Aemtern Weſten, Medingen und Winſen an der Luhe gehörig.

Barnſtorf, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Ribnitz des Herzogthums Güſtrow.

Barnſtorf, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Schwaan des Herzogthums Güſtrow.

Barntrupburg, eine Meyerey bey der Stadt Barntrup in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte des Namens gehörig.

Barochow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Piſchely gehörig.

Barottwiz, ein Rittergut im breslauiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Barouniza, ein kleiner Ort am Bache gleiches Namens im Oeſtreichiſchen, 3 Stunden vom Urſprunge des Fluſſes Laybach im Innercrain.

Barow, ein einſchichtiger Ort im Königreiche Böhmen, im chrudiner Creiſe zur Herrſchaft Naßaberg gehörig.

Barowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Neu-Studenecz gehörig.

Barrien, einige Dörfer in der churhannöverischen Grafſchaft Hova, zum Amte Ehrenburg und Syke gehörig.

Barrigſen, ein Dorf im churhannöverischen Fürſtenthum Calenberg, zum Amte Blumenau gehörig.

Barringhof, eine Bauerſchaft in der königlich-preuſiſchen Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Amte Enger und Kirchſpiel Wallenbrück gehörig.

Barſchamp, zwey Dörfer im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zu den Aemtern Bleckede und Scharnbeck gehörig.

Barſchau, ein Rittergut, 2 Meilen von Lüben an der Gränze des glogauiſchen Creiſes im Herzogthum Schleſien.

Barſchlütte, ein Ort im Herzogthume Oldenburg, zur Grafſchaft Delmenhorſt und Vogtey Alteneſche gehörig.

Barsdorf, auch Barſchdorf, ein Dorf zum königlich-preuſiſchen Amte Liegnitz gehörig, im liegnitziſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Barsdorf, ein Dorf im Herzogthum Schleſien im Fürſtenthum Münſterberg, bey Münſterberg.

Barſewitz, Barokewitz, ein adelicher Wohnſitz und Dorf, 1 und 1 halbe Meile oſtwärts von Stargard, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im saziger Creiſe in Oberſachſen. Dieſes Gut iſt ein Afterlehn vom Johanniterorden.

Barſikow, ein Ort in der königlich-preuſiſchen Mittelmark Brandenburg.

Barſten, Barchen, ein Ort im churhannöverischen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Oſterholz gehörig.

Bartaſchau, ſ. Bartoſchow.

Bartauſſow, ſ. Bartoſchow.

Bartefahn, ein Hof im Herzogthume Pommern, auf Rügen nach Silmenitz gehörig.

Bartelfelde, ein Dorf im churhannöverischen Fürſtenthume Grubenhagen, im Amte Scharzfels, an der Poſtſtraße von Hannover nach Nordhauſen.

Bartelfelde, ſ. Bartholfelde.

Bartelme, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Neidau, unterhalb Hartberg, in Steyermark, im gräzer Creiſe.

Bartelsdorf, zwey Dörfer im Churfürſtenthume Hannover, eins im Fürſtenthum und Amt Lauenburg, das andere im Fürſtenthum Bremen und Amte Rothenburg.

Bartelsdorf, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Ribnitz, des Herzogthums Güſtrow.

Bartelshagen, ein adelicher Hof und Dorf im Herzogthume Pommern im oberſächſiſchen Creiſe, im barthenſchen Diſtrikte, Herren von Gronhelm und Hermanshagen gehörig.

Bartelshagen, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Ribnitz, des Herzogthums Güſtrow.

Bartelshagen, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Güſtrow, des Herzogthums Güſtrow

Bartelsmühle, Blumenauer-Mühle, an der Saale Kupfen und Meyerhof, Mühlen und Einzeln in der königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſchen Amtshauptmanſchaft Hof, im vogtländiſchen und fränkiſchen Creiſe, zum Rittergute Rudolphſtein gehörig.

Bartenbach, ein kleines Dorf im Herzogthume Wirtemberg, bey Göppingen in Schwaben.

Bartenbach, ein kleines löwenſteiniſches Dorf, bey Marrhard in Schwaben.

Bartenſchmiede, ſ. Gruben.

Bartenshagen, ein Dorf im meklenburgiſchen Amte Dobberan des Herzogthums Schwerin.

Barthelmä, ein nahe an Winckel gelegnes kleines Dorf in dem churmainziſchen Vicedomamt Rheingau und Amtskellerey Rüdesheim.

Bartmühle, ſ. Lochhaus.

Bartholfelde, Bartelfelde, ein Dorf im Churfürſtenthum Hannover und Fürſtenthum Grubenhagen, zum Amte Scharzfels gehörig.

Bartholmä, Sanct, ein Ort im Oeſtreichiſchen am Einfluſſe des Rotſch in die Geil in Kärnten.

Bartholomä, Sanct, ob Eibach, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen in Steyermark, im marburger Creiſe.

Bar-

Bartholomäi im Felde, Sanct, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen in Untercrain.

Bartholomäi, ein elendes armſeliges Dorf auf den wirtembergiſchen Alpen an den Gränzen der Herrſchaft Heidenheim in Schwaben, und ſteuert dem Ritterkanton Kocher. Alle Jahre wird an Bartholomäi auf dem anſtoßenden Felde ein Jahrmarkt gehalten, der v. den Bewohnern der umliegenden Gegenden ſtark beſucht wird.

Bartholomäi St., ſ. Sanct Bartholomäi.

Bartholomäus, ein Huthhaus zu Erbisdorf, im Gebirgiſchen in Churſachſen, ins Bergamt Freyberg gehörig

Bartholomäus Inſel, ein fürſtliches Gebäude im Hochſtift Salzburg, bey Berchtesgade im bayriſchen Creiſe, im Königs- oder Bartholomäus-See.

Bartholomei St., eine Probſtey bey Friſach, im Oeſtreichiſchen in Kärnten, mit welcher das Erzprieſterthum von Oberkärnten jederzeit verbunden iſt.

Bartkerey, ein herzogliches Dorf, 1 und 3 viertel Meilen von Oels in Schleſien.

Bartlmäihof, gehört zur Stadt Budweis im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe.

Bartlme St., ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Altenhofen, in Steyermark im marburger Creiſe.

Bartlme St., ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Enns, im Amte Braunau, bey Vellkirchen und Gund, im Innviertel.

Bartlsdorf, Bettelsdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im ſaazer Creiſe, zur Herrſchaft Neundorf gehörig.

Bartmannshagen, einige Höfe im Herzogthume Pommern, im lotzer Diſtrikte im oberſächſiſchen Creiſe, ins Amt Grim und Herrn von Balthaſar gehörig.

Bartmühle, in Churſachſen, im Amtsbezirk Plauen gelegen.

Bartnig, ein adeliches Dorf in der freyen Minderherrſchaft Freyhan im Herzogthume Schleſien.

Bartochhof, Baderhof, liegt in der Herrſchaft Krummau, im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe.

Bartoſchow, Bartauſſow, Bartaſchau, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Wokſchitz gehörig.

Bartoſſowicze, ſ. Böhmiſch-Patzdorf.

Bartow, ein Dorf 2 Meilen nordoſtwärts von Treptow, im königlich preuſiſchen Antheil des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anclammiſchen Creiſe in Oberſachſen; iſt theils adelich, theils gehört es ins königliche Amt Clempenow.

Bartſch, ein Ort zu Culm gehörig, im ſteinau-raudtenſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bartſchdorf und Werſebinze, zwey neuangelegte Holländereyen, die durch die Räumung der Bartſch entſtanden ſind, eine Gemeine ausmachen, und unter das königliche preuſiſche Amt Herrnſtadt im wohllauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien gehören.

Bartſchitz, Bortſchitz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zum Gute Dub gehörig.

Bartsdorf, ſiehe Bertelsdorf, im hirſchbergiſchen Creiſe in Schleſien.

Bartsdorf, ein Dorf in Schleſien, im Fürſtenthum Münſterberg, bey Münſterberg.

Bartsdorf, Barzdorf, Bozanow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Braunau gehörig.

Barum, ein Dorf im Churfürſtenthum Wolfenbüttel, an der Poſtſtraße von Braunſchweig nach Göttingen, im Amte Medingen.

Baruth, ſiehe Fürſtenellguth im ölsſiſchen Creiſe in Schleſien.

Barver, ein Dorf im Churfürſtenthume Hannover, ins Amt Diepholz gehörig.

Barwart, ein Ort im Churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, im Lande Wurſten.

Barwede, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zu den Gerichten Wolfsburg gehörig.

Barwies, ein öſtreichiſches, zum Gericht Petersberg geh. Dorf im Oberinnthal in Tirol.

Barz,

Barz, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Stavenhagen, des Herzogthums Güſtrow.

Barzdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herſchaft Niemes gehörig.

Barzdorf, ſ. Bartsdorf.

Barzen, Barzheim, ein Dorf im Bezirk der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben. Die niedern Gerichte gehören dem Canton Schafhauſen.

Baſau, ein adeliches Dorf im glogauſchen Creiſe in Niederſchleſien, 1 halbe Meile von Beuthen, und 2 und 3 viertel Meilen von Gros-Glogau.

Basbeck, ein Dorf und Hof im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, nach Bremervörde gehörig.

Baſchan, auch Bazan, ein Rittergut im roſenbergiſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Baſche, eine Mahlmühle im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zum Gute Zrucz gehörig.

Baſchenau, ein Dorf im Bezirk der kaiſ. freyen Reichsſtadt Rothenburg, 3 Stunden von dieſer Stadt gegen Dünkelsbühl in Franken.

Baſchhorſt, ein Hof im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Zeven gehörig.

Baſchitz, Boſchicz, Bozcze, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Podiebrad gehörig.

Baſchnitz, Paſſnicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Horzitz gehörig.

Baſcht, ſ. Groß- und Klein-Baſcht.

Baſchta, ein Ort im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, ins kuttenberger Bergamt gehörig.

Baſchta, ſ. Holubauer-Baſchten.

Baſchten, ſ. Holubauer-Baſchten.

Baſchtiny, ein Dorf 3 viertel Stunden von Horzowitz im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Horzowitz gehörig.

Basdahl, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Beverſtedt gehörig.

Basdetz, Basditz, zum Stifte Petri in Bauzen gehöriger Ort, in der Oberlauſitz in Churſachſen.

Basditz, ſ. Basdetz.

Baſedau, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume und Amte Lauenburg.

Baſedow, ein Dorf im meklenburgiſchen Amte Stovenhagen, im Herzogthume Güſtrow.

Baſek, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Warwaſchau gehörig.

Baſel, ein Hof zum churhannöveriſchen Herzogthume Lüneburg, ins Amt Soltau gehörig.

Baſelitz, ein Ort ohnweit Jeſſau, bey Camenz in der Oberlauſitz in Churſachſen, ins Amt Bauzen gehörig.

Baſelitz, ſ. Deutſch-Baſelitz.

Baſenthin, ein adeliches Dorf, 1 Meile nordoſtwärts von Gollnow, nahe am Gubenbache, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im flemmingſchen Creiſe in Oberſachſen. Ein Theil davon gehört zum königlichen Amte Naugard.

Baſepohl, ein Dorf im meklenburgiſchen Amte Wittenburg, im Herzogthume Schwerin.

Bas-Monſieur, ſ. Derriere Moulin.

Basner Hop, (Hof) ein Vorwerk im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Harpſtedt gehörig.

Baßbeck, ein Dorf im Herzogthume Bremen, ins hannöveriſche Amt Bremervörden gehörig.

Baßdorf, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Böhl im oberrheiniſchen Creiſe.

Baſſe, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Gnoien, des Herzogthums Güſtrow.

Baſſe, (11) einige Orte in dem churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg und Grafſchaft Hoya, zu den Aemtern Neuſtadt und Rübenberg gehörig.

Baſſecourt oder Altdorf, eine Priorey im Hochſtift Baſel, im oberrheiniſchen Creiſe, im Bezirke des Amtes Delſperg, im Thale des Nahmens.

Baßendorf, ein Dorf im Herzogthum Pommern im ober-

oberſächſiſchen Creiſe im lotzer Diſtrikte, Herrn von Wachtmeiſter gehörig.

Baßenfleth, ein Dorf im churhannöverischen Fürſtenthum Bremen, zum Altenlande gehörig.

Baßenheim, ein Schloß und Dorf im Trierischen, das Stammhaus der gräflichen Familie von Baßenheim, 2 Stunden von Coblenz, zur niederrheiniſchen Ritterſchaft gehörig.

Baſſe Wavre, eine Benedictinerabtey ohnweit Wavre, im öſtreichiſchen Antheile des Herzogthums Brabant. Sie hängt von der Abtey Affingen ab.

Baßfeld, vier Höfe, nahe bey Nickersfeldt im landgräflich-heſſenkaſſelischen Amte Homberg im Gräbenſtuhl-Walde, 2 Stunden von Homberg.

Baßing, ein Hof und Dorf im Herzogthum Pommern, im lotzer Diſtrikte des oberſächſiſchen Creiſes, den Herren von Tigerſtröm gehörig.

Baſſing, ein Ort im Oeſtreichiſchen ohnweit Linz bey Traun ob der Ens im Hausrukviertel.

Baſſow, ein ritterſchaftliches Gut im Amte Stargard des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz.

Baſſta, ſ. Baſta.

Baſſticzek, ſ. Klein-Baſcht.

Baſſtie, ſ. Groß-Baſcht.

Baſſtirz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Protiwin dießeits der Wotawa gehörig.

Baſſtirz, ſ. Nabiner-Baſſtirz.

Baßum, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Achim gehörig.

Baßum, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, zum Gogericht und Vogtey Ankum des Amtes Fürſtenau gehörig.

Baſt, ein Hof im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Zeven gehörig.

Baſta, Stadl Baſchta, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zu der Herrſchaft Kolin gehörig.

Baſta, Baſſta, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Wlczkowicz gehörig.

Baſtarzer, ſ. Lißa.

Baſtelmühl, ein Ort zu Indenau und dieſer Herrſchaft gehörig, im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Baſtenhauſen, ein gräflich = wertheimiſches Dorf am Main, 1 halbe Stunde von Wertheim in Franken.

Baſtheim, ein Schloß und Dorf im Bißthum Wirzburg in Franken, im Amte Neuſtadt an der Saal, 1 Stunde von Melrichſtatt gegen Biſchofsheim gelegen, und gehört den Herren von Stein, Baſtheim und Truchſeß zu.

Baſthorſt, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Lauenburg, in die adelichen Gerichte von Pleßen gehörig.

Baſtorf, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Buckow des Herzogthums Schwerin.

Baſtriede, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Callenberg, ins Amt Nicklingen gehörig.

Batenhorſt, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, ins Amt Reckenberg und Vogtey Langenberg gehörig.

Batewiz, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern im barthiſchen Diſtrikte, den Herren von Kloot gehörig.

Bathe, ein Ort im Fürſtenthume Querfurt in Churſachſen, ins Amt Dahme gehörig.

Bäthmer, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Chrivismühlen des Herzogthums Schwerin.

Batlin, ein ritterſchaftliches Gut im Amte Stargard des Herzogthums Mecklenburg = Strelitz.

Batſcha, ein Dorf im Oeſtreichiſchen zwiſchen Tulmin und Tributſcha, am Ausfluſſe der Idria bey Mauro, in der Hauptmannſchaft Tulmino.

Batten, ein Dorf im Hochſtift Fulda, ins Amt Biberſtein gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Battenbrock, ein Ort von etlichen Feuerſtätten in dem churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Rothenburg gehörig.

Battenfeld, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amt Battenberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Battenhauſen, ein Dorf, 3viertel Stunden vom Kloſter Hayne nach der waldeckiſchen Gränze hin, ins landgräflich-heſſenkaſſeliſche Amt Hayne an der Wohra gehörig.

Battniowiz, ein Dorf mit einem verfallenen Schloſſe im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Nachod gehörig.

Battow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Grünberg gehörig.

Batzdorf, ſ. Böhmiſch-Patzdorf.

Batzow, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zum Gute Mladiegow gehörig.

Battin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Wokſchitz gehörig.

Battingen, ein Pfarrdorf, zum Oberamt Hochburg gehörig, in der Markgrafſchaft Baden.

Battingthal, ein Vorwerk im königlich-preuſiſchen Herzogthum Pommern im anklammiſchen Creiſe.

Batzlaf, ein adeliches Dorf, 1viertel Meile nordweſtwärts von Gülzow, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im flemmingſchen Creiſe in Oberſachſen.

Bau auf Gott, ſ. Ratzewich.

Baubin, Bubiny, Zadnj-Augezdecz, ein Leibgedinggut unter den Bergen Switnik und Prachin im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe der Pfarrkirche zu Horazdiowitz gehörig.

Bauchau, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Amt Pegnitz gehörig.

Bauchlitz, ſ. Groß- und Klein-Bauchlitz.

Baucznik, ſ. Paucznik.

Bauda, Büda, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Swigan gehörig.

Baude, eine Mühle im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zum Gute Stranka gehörig.

Baude-Ling-Elis, Haus-Eliä-Lings, ein Ort von 9 Bauerhöfen im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Friedland gehörig.

Baudenbach, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Kloſteramt Neuſtatt an der Aiſch gehörig.

Baudendorf, ein adliches Dorf, 2 und 3viertel Meilen von Bunzlau im Herzogthum Schleſien.

Baudenhard, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf bey Waſſertrudingen in Franken.

Baudiſch, eine Mahlmühle im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Habern gehörig.

Baudy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlumiecz gehörig.

Baudy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, der Stadt Piſek gehörig.

Bauer, ein Dorf in der Grafſchaft Virneburg im weſtphäliſchen Creiſe, den Grafen von Löwenſtein-Wertheim gehörig.

Bauer, ein Hof und Dorf im Herzogthum Pommern im wolgaſter Diſtricte, den Herren von Leyel gehörig.

Bauerbach, ein Dorf im Hochſtift Speyer im oberrheiniſchen Creiſe, dem Domkapitel gehörig, im Bezirke des Amts Marientraut.

Bauerbach, Buribach, ein ritterſchaftliches Dorf des meiningiſchen Amtes Maßfeld in Franken, 1 Meile von Meiningen nach Mellerſtadt zu, zum Ritterkanton Rhönwerra gehörig.

Bauerfelden, ſ. Beerfelden.

Bauerhütte, ſ. Ober-Rochlitz.

Bauerkuhl, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Grabow des Herzogthums Schwerin.

Bauernfeindhof, ein Hof im Erzſtift Salzburg im bayeriſchen Creiſe an der hellebrunner Straße.

Bauern-Finningen, ſ. Herren-Finningen.

Baurn-

Bauernheim, ein Dorf in der Grafſchaft Solms-Rödelheim, ins Amt Aßenheim gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Bauernhöfe, ſ. Einſchichtige Bauernhöfe.

Bauernmühle, ein Dorf mit 3 vortreflichen Geſundbrunnen im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig.

Bauersbach, ein fürſtlich-hohenlohe-ſchillingsfürſtliches Dorf in Franken, 1 Meile von Neuenſtein gegen Kirchberg.

Bauersberg, ſ. Großenberg.

Bauerſchaft, ſ. Vorrede dieſes Erſten Nachtrags.

Bauerwiz, ein Dorf nahe bey der Stadt gleiches Namens im leobſchützſchen Creiſe im Herzogthum Schleſien, gehört dem jungfräulichen Stift zu Rattibor.

Baufnang, ein Dorf, welches dem Reichsgotteshauſe Salmansweil in Schwaben gehört und 3viertel Stunden vom Kloſter liegt.

Bauhaus, ein Hof im Bezirke des landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Amts Rotenburg im Gericht Nentershauſen.

Bauhöfe vor Loiz, u. andere Höfe im Herzogth. Pommern im Amte Loiz und auf der Inſel Rügen.

Bauhof, ein Vorwerk im königlich-preuſſiſchen Vorpommern im uſedomſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Pudagla gehörig.

Baukalka, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Herrmannſtadt und Moraſchitz gehörig.

Bauke, ein dem Jungfernſtift in Trebnitz gehöriges Dorf im wohlauſchen Creiſe im Herzogthum Schleſien.

Bauke, ein biſchöfliches Dorf im neißiſchen Creiſe, 1 Meile von Ottmachau im Herzogthume Schleſien. Die hieſige rittermäßige Scholtiſſey Maskewitz gehört der Stadt Neiße.

Baukrug, ſ. Bahlow.

Baumanniſche Hammerwerke, ſ. Hüttenſteinach.

Baumanniſcher-Hammer, ſ. Elterlein.

Baumannshaus, zwey Höfe im Gerichte Egnach, im Hochſtifte Konſtanz in Schwaben.

Baumannshöhle, ſ. Rübeland.

Baumbach, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Amte Alsfeld im oberrheiniſchen Creiſe.

Baumburg, ein Ort im Gerichte Neumarkt, churfürſtlichen Rentamts Burghauſen in Unterbayern.

Baumburg, ein herrliches prächtiges Stift regulirter auguſtiner Chorherren, im Gerichte Troſtberg Rentamts Burghauſen, in Unterbayern im Erzbißthume Salzburg. Es liegt auf einem Berge unweit den Flüſſen Alz und Traun bey dem Marktflecken Troſtberg.

Baumen-Erlenbach, ein Dorf im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Odenwald, gehört den Freyherren von Berlichingen.

Baumenthal, ſ. Gauthal.

Baumiersdorf, ein Dorf und Gut im Oeſtreichiſchen, zur Herrſchaft Günthersdorf gehörig, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Baumgärtel, ein franziskaner Hoſpitium Weiler und Walfahrt zu Unſrer Lieben Frau bey Beedernau in der bayriſchen Herrſchaft Mindelheim in Schwaben zwiſchen Babenhauſen und Mindelheim im augsburger Kirchſprengel.

Baumgarten, ein kleines Dorf im Burgau von 21 Häuſern, zur fuggerſchen Herrſchaft Glött in Schwaben gehörig.

Baumgarten, ein adeliches Dorf und Gut in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im arneburgiſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Tangermünde.

Baumgarten, ein Weiler in der Herrſchaft Eglingen in Schwaben, dem Fürſt von Thurn und Taxis gehörig.

Baumgarten, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Culmbach, in dieſes Oberamt gehörig.

Baumgarten, Schloß, Dorf und Herrſchaft im Oeſtreichiſchen hinter Neulengbach bey Reinpoldenbach im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Baumgarten, ein Dorf hinter Sieghartskirchen im Oeſtreichiſchen zwiſchen Judenau und Freindorf unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Baumgarten, ein Dorf im Oeſtreichiſchen über den Bärſchling zwiſchen Heiligen Eich und Sitzenberg unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Baumgarten, ein Dorf im Oeſtreichiſchen über der Bielach, unweit Friedau bey Gräfendorf.

Baumgarten, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey der deutſchen Theya, oberhalb Böhmiſch-Waldhofen und dem Mannhardsberge.

Baumgarten, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen an der March, oberhalb Marcheck, dieſer Herrſchaft unterworfen, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Baumgarten, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Städteldorf bey Winkelberg und Rädelbrunn, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Baumgarten, Herrn-, ein Markt, Ort und Schloß im Oeſtreichiſchen, nordoſtwärts der Poſtſtraße hinter Poysdorf, zwiſchen Böhmiſchkrut und Schratenberg, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Baumgarten, Windiſchbaumgarten, ein Dorf, der Herrſchaft Ziſtersdorf im Oeſtreichiſchen, nordoſtwärts von Gaunersdorf hinter Oberſulz und Geiſelberg, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Baumgarten, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſchloß gehörig.

Baumgarten, ein Dorf mit einer evangeliſchen Kirche bey Hochfriedberg, im Herzogthume Schleſien.

Baumgarten, ein Dorf nahe bey Ohlau, gehört theils dem königlichen Amte, theils der Kämmerey zu Ohlau im Herzogthume Schleſien.

Baumgarten, ein Dorf mit einer katholiſchen Kirche, im frankenſteiniſchen Creiſe in Schleſien, nicht weit vom Buchberge, gehört dem Stifte Kamenz.

Baumgarten und Michelsdorf, im oppelnſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, machen zuſammen ein adeliches Dorf.

Baum-

Baumgarten, ein Feldvorwerk mit Krumm-Wohlau verbunden, im Herzogthume Schleſien.

Baumgarten, poln. Paruſorpitz, ein adeliches Dorf mit einer evangel. Kirche, 1 halbe Meile von Pitſchen im Herzogthume Schleſien.

Baumgarten, ein Rittergut des breslauiſchen Creiſes, im Herzogthume Schleſien.

Baumgarten, ein Vorwerk in der freyen Standesherrſchaft Pleß in Schleſien, zu Schedliz gehörig.

Baumgarten, ein mit Gebäuden verſehenes Grundſtück bey Wittenberg, im Churcreiſe in Sachſen, ins Amt Wittenberg gehörig.

Baumgarten, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Neuſtadt bey Wahren, im Herzogthume Schwerin.

Baumgarten, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Rühn, des Fürſtenthums Schwerin.

Baumgarten, ſiehe Schedlitz, Sadeck, Böhmiſch-Deutſch-Ober- und Unter-Baumgarten.

Baumgartenbergerhof, zu Krems, ein Freyhof des oberöſtreichiſchen Kloſters Baumgartenberg, oberhalb dem Mannhardsberge.

Baumgartenbrücke, ſ. Gabel.

Baumgarting, ſ. Paumgarten.

Baum- oder Siebhof, ein Hof im Fraiſchbezirke des königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſchen Oberamtes Waſſertrüdingen in Franken.

Baumholder, ein Flecken und Schultheiſerey in dem herzoglich-zweybrückiſchen Oberamte Lichtenberg, der alten Grafſchaft Veldenz, im oberrheiniſchen Creiſe.

Baumkirchen, ein Dorf im Gerichte Rettenberg, bey Volders, oſtwärts von der Stadt Hall, im Viertel Unterinnthal in Tirol, mit einem Bade.

Baumlanden, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde, ſüdwärts hinter Melk, bey Zwerbach.

Baumlinsfelden, ein Pfarrdorf im Gebiete der Reichsſtadt Hall in Schwaben, ins Amt Roſengarten gehörig.

Baumühle, eine Mühle in dem churhannöveriſchen Fürſtenthume Callenberg, ins Amt Wölpe gehörig.

Baum-

Baumwieſer Hof, in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Baunau, ein adeliches Dorf im glogauſchen Creiſe in Niederſchleſien, 1 Meile von Neuſtädtel, und 2 und 1 halbe Meile von Gros-Glogau.

Baunau, ein Dorf an der Wild im Oeſtreichiſchen, über dem Kampfluſſe, oberhalb dem Mannhardsberge.

Baune, ſ Kirchbaune.

Bauniowsko, ein Ort im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zum Gute Jeßeney gehörig.

Baunsdorf, ſiehe Bautmannsdorf.

Baunshof, ein Hof im herzoglich-ſachſen-weimar-und eiſenachiſchen Gerichte Markſtuhl.

Bauregard, ein Dorf in dem königlich-preuſiſchen Fürſtenthume Welſch-Neuenburg in der Meyerey la Cote gelegen.

Baurendorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen, nordwärts von Villach, in Kärnten.

Baurowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Frauenberg und Stadt Budweis gehörig.

Baurzil, eine Bauershütte im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zum Gute Wiſchetitz gehörig.

Baurzilka, ein Gaſthof im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zum Gute Wiſchetitz gehörig.

Bauſcheibe, ein Ort im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Tetſchen gehörig.

Bauſchheim, ein Dorf in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Rüſſelsheim, im oberrheiniſchen Creiſe.

Bauſchin, Boſchin, Bohuſchin, ein Ort im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Nachod gehörig.

Bauſchitz, ſ. Ober- und Unter-Bauſchitz.

Bauſchlott, ein Pfarrdorf nebſt einem fürſtlichen Jagdhauſe, im Oberamte Pforzheim, im Badenſchen.

Bauſchow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Hradiſcht gehörig.

Bau-

Bauſchowitz, Buſſowice, ein Dorf 6 und 1 halbe Meile von Prag, im Königreiche Böhmen, im rakonitzer Creiſe, zum Gute Hrdly und zur k. k Cammeralherrſchaft Doxan, jenſeits der Eger gehörig.

Bauſchwitz, ein adliches Dorf im neißiſchen Creiſe, 3 und ½ Meile von Neiße, im Herzogthume Schleſien.

Bauſen, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lüneburg, zum Amte Luchow gehörig.

Bauſow, ſ. Unter=Pautzen.

Bauſnicz, ſ. Pauſnitz.

Bauſſe oder Bauze, ein Dorf im frankenſteiniſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bauſſicze, ſ. Bohuſchitz.

Bausdorf, etliche Häuſer bey Gruna, im Gebirgiſchen in Churſachſen, ins Amt Noſſen gehörig.

Baußka, ein Ort im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Tirmitz gehörig.

Bauſka, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſchloß gehörig.

Bauſow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Zleb gehörig.

Bauſta und Linda, 2 Häuſer zum Rittergute Leubnitz gehörig, im Amte Plauen, im Voigtlande in Churſachſen.

Bauſtalten, ein Ort im Gebiete der Abtey Heggenbach in Schwaben.

Bauſtellen, ſ. Bühler=Bauſtellen.

Bauſtetten, ein Dorf von 400 Seelen, am Fluſſe Nottum, im Gebiete der Stadt Biberach, zum Theil dem Kloſter Heggenbach, zum Theil der biberachiſchen Kirchenpflege gehörig.

Bautenbach, ein fürſtlich=ſchwarzenbergiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Neuſtatt gegen Schainfeld.

Bauterſen, Balterſem, alte Baronie und Herrſchaft im öſtreichiſchen Antheile des Herzogthums Brabant, im burgundiſchen Creiſe.

Bautmannsdorf, vulgo Baunsdorf, ein Rittergut 3 viertel Meilen von Haynau, im Herzogthume Schleſien.

Bautſch

Bautſch, ein Dorf im glogauſchen Creiſe in Niederſchleſien, beſteht aus einem prinzlichen und adelichen Antheil.
Bauwald, ſ. Warmsrod.
Bauzenhof, ein Hof im Fraiſchbezirke des markgräflich-anſpachiſchen Oberamtes Crailsheim in Franken.
Bauzower-Hof, Lauczy, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zum Gute Roſochatetz gehörig.
Bavans, ein Dorf in der Grafſchaft Mümpelgard, an den Grenzen des Bißthums Baſel, der Grafſchaft Burgund und Lothringen.
Baven, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Hermannsburg gehörig.
Bavendorf, ein Dorf und Amt im Gebiete der Reichsſtadt Ravensburg in Schwaben. Zu dieſem Dorfe gehören 24 Höfe, 9 davon gehören dem Hoſpital zu Ravensburg, 6 dem Kloſter Weingarten, 1 dem Kloſter Weiſſenau, 3 der Stadt Ravensburg, 1 der Kirche zu Bavendorf, 2 dem Kloſter Kreuzlingen, und 2 Privatleuten.
Bavenhauſen, Huxol und Rendorf, eine Bauerſchaft insgeſamt von 55 Wohnhäuſern in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte Barenholz und Vogtey Hohenhauſen gehörig.
Bavenſtedt, ein Ort im Stift Hildesheim, bey Drispenſtedt, zum Amte Steuerwalde gehörig.
Bawelke, ein Vorwerk im wartenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, zu Gros-Schönwald gehörig.
Bavelke, ſiehe Gros-Schönwald.
Bawnbach, ein Dorf im Kloſter weingartenſchen Amte Aichach in Schwaben.
Bawórow, ſ. Barau.
Bayard oder Grandbayard, ein Dorf in dem königlich-preußiſchen Fürſtenthume Welſch-Neuenburg, in der Meyerey Verreres gelegen.
Bayenbach, ein Ort im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume Siegen, ins Amt Netſchen gehörig.
Bayerbach, ſ. Niederbayerbach.

Bay-

Bayerek, Peryk, ein Dorf mit einem Meyerhofe im Königreiche Böhmen, im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſtrzitz gehörig.

Bayerdorf, Påadorf, Pördorf, Paresdorf, ein Dorf in der Pfarre Rammelsbach im Oeſtreichiſchen, an der Gränze vom Obermannhardsberge im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Bayerfelden, ſ. Beerfelden.

Bayer=Grün, ein königlich=preuſiſch=markgräflich=bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Amt Schauenſtein gehörig.

Bayerhof, ein Hof im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, unter den Schutz des Stadler= und Stachauer=Gerichts gehörig.

Bayersdorf, ein biſchöflich=bambergiſches Dorf in Franken.

Bayersdorf, ſ. Beyersdorf.

Bayershof, ein Dorf im Amte Mainberg, im Bißthum Wirzburg in Franken.

Bayershofen, ein Dorf in der Probſtey Ellwangen in Schwaben, zum Amte Waſſeralfingen gehörig.

Bayersriedt, ein Ort in der Abtey Ursberg in Schwaben.

Bayersröder= oder ſogenannte Röderhof, ein Hof in der landgräflich=heſſenkaſſeliſchen Grafſchaft Hanau zwiſchen Oſtheim und Markköbel, der Abtey Ilbenſtadt gehörig.

Bayerſtädten, ein Dorf hinter der Wachau im Oeſtreichiſchen oberhalb dem Mannhardsberge.

Bayn=Gaſſen, ein fürſtlich=hohenlohiſcher Ort in Franken.

Bayrdilling, ein Ort im Gerichte Rhain oder Rentamt München im Churfürſtenthum Bayern.

Bayrode, ein Hof von 5 Häuſern im Bezirke des herzoglich=ſachſen=meiningiſchen Amts Frauenreitungen.

Bazan, ein Dorf im Amte Fürſtenberg des Herzogthums Mecklenburg=Strelitz.

Bazan, ſ. Baſchan.

Bazanty, ſ. Litkowicze.

Bazderna, ſ. Paſtrona.

Bazen=

Bazenhofen, ein Dorf an der Schmutter in Schwaben, dem Kloſter St. Stephan in Augsburg gehörig.

Bazers, ein Weiler im Bißthum Augsburg in der Pflege Rettenberg.

Baziny, Paſchiny, ein Ort im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Reichenau gehörig.

Bazloff, ein Dorf im königlich⸗preuſiſchen Herzogthum Pommern im flemminſchen Creiſe.

Bdin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Kornhaus gehörig.

Beatenhof, ein Vorwerk beym adelichen Dorfe Schönenfeld im königlich⸗preuſiſchen Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Beau Lieu, ſ. Sanct François.

Beaupre, eine ciſterzienſer Nonnenabtey bey dem Dorfe Grimmighem im öſtr. Antheile der Grafſchaft Flandern.

Bebenburg, ein fürſtlich⸗hohenlohiſches Schloß bey Bretheim in Franken; Stamm⸗ und Namenshaus der von Bebenburg.

Bebendorf, ein churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde, zum Kloſter Anrode gehörig.

Bebenhauſen, ein Dorf im kloſter⸗ochſenhauſiſchen Amte Ummendorf in Schwaben.

Bebenhauſen, ein Dorf in der fuggerſchen Herrſchaft Babenhauſen.

Bebenhauſen, ein Dorf im Biſchöflich⸗Bambergiſchen in Franken, dem Kloſter Mönichberg gehörig.

Bebenhauſen, ſ. Bobenhauſen.

Beber, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Callenberg, zum Amte Lauenau gehörig.

Beberbeck, ein Hof an der Nieme, einem Flüßchen, 1 Stunde von Sababurg, 1 ſtarke Meile von Schöneberg, ins landgräflich⸗heſſenkaſſeliſche Amt Sababurg, wo eine Stuterey iſt, gehörig.

Bebert, ſ. Bibert.

Bebingen, ſ. Unter⸗Bebingen.

Bebra, ein groſes Dorf an der Fulda, 1 gute Stunde von dem landgräflich⸗heſſenkaſſeliſchen Amte Rotenburg, wo ein Gerichtsſtuhl iſt.

Bechau, ein Ritterſitz, 1 und 3viertel Meilen von Neißе im Herzogthum Schleſien.

Bechau, Bachow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Politz gehörig.

Becheln, ein Ort im Fürſtenthum Oranien-Naſſau-Diez, ins Amt Naſſau und Naſſau-Uſingen gemeinſchaftlich gehörig.

Bechen, ein franziskaner Nonnenkloſter in Schwaben im Fürſtenbergiſchen unweit dem Kloſter Salmannsweil.

Bechenheim, Vechenheim, ein Dorf von etwa 50 Häuſern, 1 Stunde ſüdwärts Bubenheim ins churpfälziſche Oberamt Alzey und Unteramt Erbes-Budesheim gehörig.

Becherbach, ein Ort in dem markgräflich-badenſchen Antheile der vordern Grafſchaft Sponheim in der Pfalz zum Amte Naumburg gehörig.

Bechgraben, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Bayreuth gelegen.

Bechhof, ein Hof im Fraiſchbezirk des königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſchen Oberamts Feuchtwang in Franken.

Bechhof, ein Hof unweit Hehnhard im Fraiſchbezirk des markgräflich-, izt königlich-preuſiſch-anſpachiſchen Oberamts Creilsheim in Franken, im Canton Odenwald.

Bechhofen, ſ. Klein-Bechhofen.

Bechingen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Ritterkanton am Kocher, liegt an der Brenz.

Bechingen, ein Dorf im Gebiete der Abtey Zwifalten in Schwaben.

Bechlin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Unter-Berſchkowitz gehörig.

Bechlingen, Bächlingen, ein fürſtlich-hohenlohiſches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde oberhalb Langenburg an der Tauber.

Bechofen, ein Dorf im Stift Aichſtätt in Franken, ins Amt Abenberg gehörig.

Bechofen, ein Vogteyamt und Flecken mit einem Centgerichte in Franken, 2 Stunden von Pommersfelden gegen Forchheim im Biſchöflich-Bambergiſchen; hat auch bayreuthiſche Unterthanen.

Bechow, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Kosmonos gehörig.

Bechtelsreuth, ein gräflich-giechiſches Dorf in Franken, im Amte Buchau, 2 Stunden von Culmbach gelegen.

Bechterdiſſen, ein Ort von 20 Wohnhöfen in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte Oerlingshauſen gehörig.

Bechteris, ein Weiler im Bißthume Augsburg und Pflegamt Rettenberg in Schwaben.

Bechterſpol, ein fürſtlich-ſchwarzenbergiſcher Pfarrort in der gefürſteten Landgrafſchaft Kletgau in Schwaben, ins Oberamt Thiengen gehörig.

Bechthal, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, drey Stunden von Weiſenburg gegen Dunting gelegen, hat auch nürnbergiſche Unterthanen.

Bechtheim, ein Dorf und Amt in der Grafſchaft Leiningen im oberrheiniſchen Creiſe, der jüngern Familie gehörig.

Bechtheim, ein Dorf, 2 Stunden von Idſtein im fürſtlich-naſſau-uſingiſchen Oberamte Idſtein.

Bechtoldſtein, Perrelſtein, ein Dorf mit einem Landgerichte im Oeſtreichiſchen unweit Fehring, zwiſchen Radkersburg und Fürſtenfeld, in Steyermark im gräzer Creiſe.

Bechtolsheim, ein Flecken am Fluſſe Selz, denen von Ebersberg und von Dalberg gehörig, im rheiniſchen Rittercreiſe.

Bechtolskirch, ein Dorf in der Herrſchaft Badenweiler, in der Vogtey Mengen in Schwaben.

Bechtsbüttel, ein Dorf von wenig Häuſern im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Gifhorn gehörig.

Bechtshofen, ein Ort im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Altmühl, Herren von Heßberg gehörig.

Beck, ein Ort von etlichen Feuerſtätten im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Fallingboſtel gehörig.

Beckaven, ein Ort im Erzſtift Cöln, ins Amt Erpradt gehörig.

Beckdorf, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zu dem Gericht Delm gehörig.

Becke, ein Dorf in der königlich-däniſchen Grafſchaft Oldenburg und Delmenhorſt, in die Landvogtey Oldenburg gehörig.

Becke, auf der Becke, ein Ort im Fürſtenthum Bremen und churhannöveriſchen Amt Diepholz.

Becke die, ein Haus im Herzogthum Pommern, nach Jasmund gehörig.

Becke, ſ. bey der Becke.

Beckedorf, ein ziemlich groſes Dorf in dem landgräflich-Heſſenkaſſel gehörigen Antheil der Grafſchaft Schaumburg im Amte Rodenberg zur Obervogtey gehörig, eine halbe Stunde von Horſten, 1 Stunde von Rodenberg.

Beckedorf, drey Orte in dem Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg und Fürſtenthum Bremen, zum Amte Hermannsburg, Haarburg und Gerichten Leſum gehörig.

Beckeln, ein Dorf in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya, zum Amte Harpſtät gehörig

Beckendorf, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Boizzenburg des Herzogthums Güſtrow.

Beckendorf, ein Dorf und Gut im Fürſtenthum Halberſtadt im aſcherslebiſchen Creiſe.

Beckenhain, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Grafenſtein gehörig.

Beckentin, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Grabow des Herzoathums Schwerin.

Beckerad, ein Ort in der Herrſchaft Wickerad im weſtphäliſchen Creiſe, den Herren Grafen von Quadt geh.

Beckern, ein Dorf, eine Meile von Trebnitz im Herzogthum Schleſien, gehört dem Kreuzſtift in Breslau.

Beckern, ein Dorf mit einer katholiſchen Kirche, anderthalb Meilen von Striegau im Herzogthum Schleſien, gehört dem daſigen Jungfernſtifte.

Beckern, ein Rittergut im breslauiſchen Creiſe im Herzogthum Schleſien.

Beckern, ſ. Bäckern.

Beckershof, ein Freyhof in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg im ſeehauſiſchen Creiſe.

Beckersmühle, ſ. Corfsmühle.

Beckerwitz, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Grevismühlen, des Herzogthums Schwerin.

Beckevort, Commenthurey des deutſchen Ordens, die unter der Balley Altenbieſen ſteht, im Lande Sichen, im öſtreichiſchen Antheile am Herzogthume Brabant.

Beckhofen, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, ins kön. preuſſiſche Cloſteramt Frauenaurach gehörig.

Beckingen, Commenthurey des deutſchen Ordens im Weſterreich, an der Saar in Lothringen.

Beckingen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Rittercanton Kreichgau.

Becklingen, zwey geringe Orte im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, einer im Amte Bergen, der andere im Amte Garze gelegen.

Beckſtedt, ein Dorf von 10 Feuerſtetten im Churfürſtenthum Hannover, zum Amte Diepholz gehörig.

Beczicz, Groß-Beczicz, und Klein-Beczicz oder Becziczky, zwey Dörfer im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Milin gehörig.

Beczicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Selcz gehörig.

Beczicze, ſ. Betſchitz.

Becziczky, ſ. Beczicz.

Beczina, eine Schneidemühle im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zum Gute Lipka gehörig.

Beczow, ſ. Hochbetſch und Petſch.

Beczwar, ſ Groß- und Klein-Beczwar.

Beda, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Bedbur, ein Ort und Herrlichkeit im Erzſtift Köln, im Bezirk des Amtes Hulchradt.

Bedheim, ein herzoglich-ſächſiſch-hildburghaußiſches Dorf und Rittergut in Franken.

Bedrichowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im rakonitzer Creiſe, zum Gute Patek gehörig.

Bedros, ein Dorf im naudersperger Gerichte in Tirol, im Vinſtgau.

Bedrzichow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Patzau gehörig.

Bedrzichowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zum Gute Jankau gehörig.

Bedwaſſer, ein Ort im Vinſtgau in Tirol, zum Gerichte Glurns gehörig.

Beedenkirchen, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Seeheim, im oberrheiniſchen Creiſe.

Beedernau, ein Dorf von 560 Seelen, an der Kammlach, in der Herrſchaft Mindelheim in Schwaben, zum Canton Donau gehörig.

Beeliz, ein adeliches Dorf und Rittergut in der königlich-preuſiſchen Altenmark Brandenburg, im arneburgiſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Tangermünde.

Beer, zur Herrſchaft Kufſtein gehörig, im Unterinnthal in Tirol.

Beerbach, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Braubach, im oberrheiniſchen Creiſe.

Beerbach, ein Dorf bey Waßermungenau oder Windsbach in Franken, meiſt Nürnbergiſch.

Beerbach, ein nürnbergiſches Dorf am Eckenbach in Franken, 1 Meile von Lauf, in dieſes Amt, Herrn von Welſer gehörig.

Beerberg, ein adeliches Dorf, 3 und 1 viertel Meile von Löwenberg in Schleſien.

Beerbuſch, ein Hof im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Meinerſen gehörig.

Beerdorf, ein Dorf in Schleſien, im Fürſtenthume Münſterberg.

Beerenbach, zum Kloſter Marienſtern und Camenz gehöriger Ort, bey Zſchorna, im Amte Bautzen, in der Oberlauſitz, in Churſachſen.

Beerenbach, ſ. Beernbach.

Beerend, ſ. Behren.

Beerendorf, ein ritterſchaftliches Schloß und Dorf des

Cantons Gebirg, im Bayreuthiſchen in Franken, den Herren von Wallenfels zuſtändig.

Beerenfels, ein ritterſchaftliches Dorf und ruinirtes Bergſchloß des Cantons Gebirg in Franken, ins Amt Pottenſtein gehörig; iſt den Herren von Egglofſſtein zuſtändig.

Beerenhof, ſ. Berrnhof.

Beerfelden, Buerfelden, Bauerfelden, Bayersfelden, ein altes Dorf im fränkiſchen Creiſe, in der Grafſchaft Erbach, im Amte Freyrnſtein.

Beerheyde, ſ. Bärheyde.

Beermühle, ſ. Bärmühle.

Beernbach, Beerenbach, ein nürnbergiſcher Weiler am Flüßchen Zenn in Franken, 1 Meile von Nürnberg gegen Neuſtadt an d. Aiſch. Iſt gräflich-leonrodiſch Lehn.

Beernhof, ein nürnbergiſcher Weiler in Franken, unweit Hoheuſtein, ins Amt Hilpoltſtein Frais und Obrigkeit gehörig.

Beers und Winsweiler. Beyde Orte machen ein geringes Dorf aus, und liegen am Glane, 1 halbe Stunde oberhalb Lauterecke ſüdwärts, Bersweiler auf der rechten, und Winsweiler auf der linken Seite deſſelben, gehören in das churpfälziſche Oberamt Lauterecke.

Beerſe, ein Ort von etlichen Feuerſtellen im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Himmelspforten gehörig.

Beerwalde, ein Amtsdorf mit 2 Mühlen bey Reichſtadt, im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Dippoldiswalde gehörig.

Beerwalde, ein zu Merzdorf gehöriges Dorf in der Heyde, in der Oberlauſitz in Churſachſen, im Amte Bautzen.

Beerwalde, Beyerwalde, ein herzoglich-gotha-altenburgiſches Dorf im Amte Altenburg, bey Ronneburg.

Beerwalde, ein Dorf in Schleſien, im Fürſtenthume Münſterberg.

Beerwalde, ſ. Bärwalde.

Beerweiler, ein Dorf in der Wild- und Rheingrafſchaft Salm im oberrhein. Creiſe, ins Oberamt Kyrburg geh.

Beerwinkel, ein kleines löwenſteiniſches Dorf bey Murrhardt in Schwaben.

Beeſe, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altenmark Brandenburg, im arendſeeiſchen Creiſe und Amtsbezirke.

Beeſehof, ein adeliches Gut in dieſem Creiſe und Amtsbezirke.

Beeſen an der Elſter, ein Dorf und Rittergut im magdeburgiſchen Saalcreiſe, der theolog. Facultät in Halle gehörig.

Beeſewege, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altenmark Brandenburg, im ſtendaliſchen Creiſe und Inſpection, wo der Fluß Bieſe und Seekantsgraben ihren Urſprung haben.

Beeskow, eine Holländerey im königlich-preuſiſchen Herzogthume Pommern, im anclammiſchen Creiſe an der Ucker.

Beeßdau, ein Rittergut in der Niederlauſitz in Churſachſen, ins luckauer Amt gehörig.

Beeſtland, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern im oberſchleſiſchen Creiſe, im loizer Diſtricte, Herrn von Behr gehörig.

Beffendorf, ein öſtreichiſches Dorf im Amte Oberndorf, in der Grafſchaft Oberhohenberg in Schwaben.

Bege, nebſt dem Dörfchen Sibbentrup, eine Bauerſchaft von 39 Wohnhäuſern in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte Sternberg gehörig.

Bege, ſ Holzhauſen.

Beggerow, ein Dorf mit adelichen Unterthanen, 1 Meile ſüdwärts von Demmin, im königlich preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im demmin- und treptowſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Lindenberg gehörig.

Beggingen, ein kleines Dorf in der Herrſchaft Blumenfeld in Schwaben, dem teutſchen Orden gehörig.

Beginnen Haus, vor Gros-Salze, ein Hoſpital nebſt Coloniſtenhäuſer, im magdeburgiſchen Holzcreiſe, zum königlichen Amte Schönebeck gehörig.

Begkowicze, ein Dorf mit einem Meyerhofe im Königreiche

reiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Gemniſcht gehörig.

Behaberg, ſ. Böheimberg.

Beheim, ein Dorf nahe an der Günz, im Gebiete des Kloſters Otto-Beuren in Schwaben.

Behingen, ein Ort, zu der fürſtenbergiſchen Herrſchaft Möskirch in Schwaben gehörig.

Behlendorf, ein Dorf und Amt im Gebiet der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Lübeck

Behlicke, eine adeliche Schäferey im Magdeburgiſchen im jerichowſchen Creiſe.

Behlingen, ein Ort und Mühle in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya, ins Amt Nienburg gehörig.

Behliz, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zu den grabowſchen Gerichten gehörig.

Behlitz, ſ. Böhlitz.

Behlriet, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-meinungiſchen Amte Masfeld an der Werra.

Behlum, ein Dorf von 76 Feuerſtätten im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Neuhaus-Oſte gehörig.

Behnefeld, ein kleiner Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Fallingboſtel gehörig.

Behningen, ein Ort in dem churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Rothenburg gehörig.

Behnken, ein Hof im Herzogthum Pommern, im oberſächſiſchen Creiſe und wolgaſter Diſtricte.

Behnſen, ein Ort in dem Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zu den Gerichten nach Brome gehörig.

Behren, ein geringer Ort von etlichen Feuerſtätten in dem Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, ins Amt Giſhorn gehörig.

Behren, oder Beerend, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg und ſeehauſiſchen Creiſe und Inſpection.

Behrenbach, ein Ort in dem markgräflich-badenſchen Antheile der vordern Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz, z. Oberamt Kirchberg und Pflege Soren geh.

Behrendorf, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark

mark Brandenburg, im arneburgiſchen Creiſe und Amt Tangermünden.

Behrenwalde, ein adelicher Hof im Herzogthum Pommern, im oberſächſiſchen Creiſe und barthiſchen Diſtricte.

Beicha, Beucha, ein Dorf bey Brandis im leipziger Creiſe, in Churſachſen ins Amt Grimma gehörig.

Beicha, Beucha, ein Dorf im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Creisamt Meiſſen gehörig.

Beichau an der Oder, ein Dorf im glogauiſchen Creiſe, der Stadt Gros-Glogau im Herzogthum Schleſien gehörig, 1 halbe Meile davon.

Beichau, polniſch Bichowa, ein fürſtlich-hatzfeldiſches Dorf, 1 viertel Meile von Trachenberg im Herzogthum Schleſien.

Beichingen, ein wirtembergiſches Pfarrdorf, zum Amte Ludwigsburg gehörig.

Beickenthin, ſ. Bärenheide.

Beiczina, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Beidendorf, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Grevismühlen des Herzogthums Schwerin.

Bey den Häuſern, ſ. ſundiſche Wiſche.

Beienrode am Dorn, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Fallersleben gehörig.

Beierbach, ein Dorf in der Landvogtey Altdorf, im Amte Geigelbach, unter öſtreichiſcher Jurisdiction.

Beiersberg, ein Dorf in der Grafſchaft Oettingen in Schwaben, welches Wirtemberg, Anſpach und Oettingen und in die Aemter Dürrwangen und Aufkirch gehört.

Beierslehen, ein Dorf im Gerichte Eggnach, im Bißthum Conſtanz in Schwaben.

Beiertheim, ein Dorf im badenſchen Amte Etlingen, am Fluſſe Alb.

Beigwitz, ein Dorf, 1 Meile von Neiße in Schleſien, gehört dem Kreuzſtifte daſelbſt.

Beihingen, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Nagold in Schwaben.

Bei-

Beihingen, ein Pfarrdorf am Necker bey Ludwigsburg, das halb Wirtemberg, halb Herrn von Gemmingen gehört.

Beikowitz, Beykowicze, ein Dorf der Herrſchaft Launiowitz, im kaurzimer Creiſe, im Königreiche Böhmen.

Beilenberg, ein Dorf im Bißthum Augsburg, in der Pflege Rettenberg in Schwaben.

Beilenſtein, ehemals Pilſtein, ein Ort und Herrſchaft im Oeſtreichiſchen, ſüdwärts von Melk, unter der Ens, unweit Weichſelbach, bei dem Zuſammenfluß der Menk und Melk.

Beilſtein, ein Dorf und Herrſchaft aufm Weſterwalde Oranien-Naſſau, zur Grafſchaft Diez gehörig, im Amte Marienberg.

Beilſtein, ſ. Bellſtein.

Beimerſtetten, ein Dorf im Gebiete der kaiſerl. freyen Reichsſtadt Ulm in Schwaben, ins Oberamt Langenau gehörig.

Beinbach, ſ. Ober- und Unter-Beinbach.

Beinbach, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf bey Oberbeinbach in Franken.

Beinberg, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Liebenzell in Schwaben.

Beinding, ſ. Peünting.

Beinenkirch, ein Pfarrort im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, ins Amt Stubersheim gehörig.

Beinerſtadt, ein Dorf von 46 Feuerſtetten in der Grafſchaft Henneberg, ins herzoglich-ſachſen-gotha-coburg-ſaalfeldiſche Geſamtamt Themar gehörig, 1 Stunde davon zwiſchen Exdorf und Neuriet.

Beinheim, ein Dorf und Amt in der Markgrafſchaft Baden in Schwaben.

Beinhöf, Böhmhöf, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Gemünden, bey der Launitz, oberhalb dem Mannhardsberge.

Beinhorn, ein geringer Ort von 4 Feuerſtetten, im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Burgtorf gehörig.

Beiningen, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Stadtamte Blaubeuern in Schwaben.

Beinkowiz, auch Benkowiz, ein Dorf mit einer Kirche im rattiborſchen Creiſe, gehört dem Nonnenkloſter zu Rattibor, im Herzogthume Schleſien.

Beinlich, Feldvorwerk im glatzer Diſtrikte der Grafſchaft Glatz, zu Scheibau gehörig, im Herzogthume Schleſien.

Beinlich, ſ. Scheibe.

Beinram oder Bamraim, ein Ort im Oeſtreichiſchen am Jſchelfluſſe, nahe am Traunſee ob der Ens, im Hausrukviertel.

Beinsdorf, ein Dorf in der Lauſitz, und nur einige zum Dorfe gehörige Aecker und Wieſen ſind auf ſchleſiſchem Grund und Boden, und zwar im ſaganſchen Creiſe.

Beinum, ein Dorf im Hochſtift Hildesheim, bey Stöckheim, an der Poſtſtraße von Braunſchweig nach Caſſel gelegen, ins Amt Liebenburg gehörig.

Beiſchow, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Frauenburg gehörig.

Beiſchowecz, Suchomel, Marek, ſind 3 Mühlen im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Selcz gehörig.

Beisfórt, ein ſtarkes Dorf an der Fulda, 1 Stunde unterhalb Neu-Mörſchen, zum heſſencaſſeliſchen Amte Spangenberg gehörig, 1 Stunde von Melſungen.

Beisling, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, ſüdwärts hinter Sieghardtskirchen unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Beitelem, Betenem, Beitelum, ein Dorf an der Leine, im Amte Winzenburg, ohnweit dem Kloſter Eſcherte, im Stifte Hildesheim.

Beitelum, ſ. Beitelem.

Beitzmannsdorf, ein Ritterſitz und Lehngut mit einer Kirche, 2 Meilen von Grottkau, im Herzogthume Schleſien.

Beiting, ein Dorf zur öſtreichiſchen Hofmark Pillerſee gehörig, im Unterinnthal in Tirol.

Bei-

Beitingen, ein hohenlohe-neuenſteiniſcher groſer Flecken und Amt, 1 ſtarke Stunde von Oehringen, gegen Heilbronn gelegen, in Franken. Wird auch, weil es ſich weit in die Länge erſtreckt, Langenbeitingen genannt.

Beitkau, ein Rittergut im glogauſchen Creiſe, in Niederſchleſien.

Beitſch, ein Rittergut im glogauſchen Creiſe in Niederſchleſien.

Beizen, ein Dorf im frankenſteiniſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien, an der Neiße gelegen, und dem Stifte Kamenz gehörig.

Bekelnheim, Schloß-, Thal-, und Wald-Bekenheim, dreyerley Orte des Nahmens, in der Nahe im churpfälziſchen Oberamte Kreuznach und Unternamte Bekelnheim gelegen.

Bekenweiler, ein Dorf in der Landvogtey Altdorf, ins Amt Zogenweiler in Schwaben, unter öſtreichiſche Jurisdiction gehörig.

Bekevoot, eine Commenthurey des teutſchen Ordens, im öſtreichiſchen Antheile des Herzogthums Brabant, im burgundiſchen Creiſe. Sie ſteht unter der Balley Altenbieſen.

Bekum, ein Ort im Stifte Hildesheim, bey Hohenhameln, ins Amt Peine gehörig.

Bekum, ein Dorf in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, in die Landgerichte zur Ovelgönne und Vogtey Rothkirchen, des Stadtlandes gehörig.

Belau, ein Dorf ohnweit Zobten, im Herzogth. Schleſien.

Belau, ein Ort in dem Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Luchow gehörig.

Belbowitz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Kritz gehörig.

Belch, ein Ort in dem markgräflich-badenſchen Antheile der vordern Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamte Kirchberg und Pflege Soren gehörig.

Beldershuſen, Beldirshauſen, ſ. Beltershauſen.

Beleck, ein Ort in der Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Amte und Kirchſpiele Enger gehörig.

Bele-

Belegow, eine Mühle im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zum Gute Neuesdorf gehörig.

Beleſchowitz, ſ. Bieloſchowitz.

Belfort oder Altſpaur, ein Gericht mit einem Schloſſe in der Nachbarſchaft des Gerichts Giudicaria, im Etſchlande in Tirol.

Belgenthal, ein markgräflich-anſpachiſches Schloß in Franken, im Oberamte Creilsheim, 2 Stunden davon gegen Gerhardsbronn gelegen.

Belgweiler, ein kleines Dorf der Schultheiſerey Ravengirsburg, im churpfälziſchen Oberamte Simmern, 1 und 1 halbe Stunde von dieſer Stadt, ſüdweſtwärts.

Beligna St., ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Aglar, im aquilejer Gebiete.

Belitz, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Güſtrow, des Herzogthums Güſtrow.

Belitz (Groß und Klein), Dörfer im meklenburgiſchem Amte Buckow, im Herzogthume Schwerin.

Belitz, ein zum Amte Colbatz gehöriges Dorf, 1 und 1 halbe Meile nordweſtwärts von Pyritz, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Belk, ein Ort mit einem Kupferhammer, im rattiborſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Belkau, ein Rittergut im neumarktſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Belkau, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Altenmark Brandenburg, im ſtendaliſchen Creiſe, den Magiſtrate in Stendal gehörig, bey Schinna.

Belkawe, ein Rittergut im wohlauſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Belkow, ein zum Amte Colbatz gehöriges Dorf mit einem Predigerwitwenhauſe, 1 und 1 halbe Meile weſtwärts von Stargard, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Belkow, ein Dorf mit einem Predigerwittwenhauſe, im Amte Suckow, 1 Meile ſüdwärts von Treptow, an der Molſtow, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im greifenbergiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Bell, ein Jagdſchloß in der Grafſchaft Sayn in Weſtphalen, Sayn-Hachenburgiſchen Antheils.

Bella, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Jauernbrunn, unter dem hohen Schneegebirge unweit Wochein, in Obercrain.

Bella Cirkü, ſ. Weißkirchen.

Bellahn, ein geringer Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Hitzacker gehörig.

Bellai, ein Schloß und Herrſchaft im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Zepitſch und Pasberg, in der Grafſchaft Mitterburg, unter dem groſen Utſchkaberge, 6 Meilen von Mitterburg, in Hyſterreich.

Bellamont, ein Pfarrdorf im kloſter-ochſenhauſiſchen Amte Ochſenhauſen in Schwaben.

Bellamühl, eine Mühle im Fraiſchdiſtricte des königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſchen Oberamtes Windsbach in Franken.

Belle, eine Bauerſchaft ſo mit dem Lakehof und Entenkrug 81 Wohnhöfe enthält, in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, ins Amt Schieder gehörig.

Belleben, ein Dorf im Herzogthume Magdeburg im Saalcreiſe, dem Fürſt von Anhalt-Berenburg gehörig.

Bellelay, eine Abtey Prämonſtratenſerordens, im Hochſtift Baſel im oberrheiniſchen Creiſe.

Bellen, ein Dorf im fürſtenbergiſchen Amte Hüfingen in Schwaben.

Bellen, ein Dorf im Bißthume Augsburg und deſſen Pflege Rettenberg.

Bellen, ein Ort von etlichen Häuſern im churbraunſchweig-lüneburgiſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Rothenburg gehörig.

Bellenberg und Vahlhauſen, eine Bauerſchaft von 34 Wohnhäuſern im Bezirke des Amtes Horn, in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen.

Bellenberg, ein Dorf an der Iller von 50 Häuſern und 375 Einwohnern in Schwaben, zum Canton Donau gehörig.

Beller, ein Ort im Bißthum Paderborn, im weſtphäliſchen Creiſe.

Bel-

Bellers, ein Hof in das Gericht Nentershauſen geh., im Bezirke des landgräflich ⸗ heſſencaſſeliſchen Amtes Rothenburg.

Bellerſen, ein Ort im Bißthume Paderborn, im weſtphäliſchen Creiſe.

Bellershauſen, ein Dorf im Bezirke der Reichsſtadt Rothenburg in Franken, 1 Meile von Rothenburg gegen Dünkelsbühl.

Bellershauſen, ein fürſtlich ⸗ hohenlohiſcher Ort in Franken.

Bellershauſen, ſ. Beltershauſen.

Bellersheim, ein Dorf im fürſtlich ⸗ ſolms ⸗ braunfelſiſchen Antheile der ehemal. Herrſchaft Münzenberg, im Amte Hungen und oberrheiniſchen Creiſe.

Bellhofen, ein nürnbergiſches Dorf im Bezirk und Frais der Reichsſtadt Rothenburg in Franken, 1 halbe Stunde von Schneittach entlegen, im bayriſchen Creiſe.

Bellhofen, ſ. Groß ⸗ und Klein ⸗ Bellhofen.

Bellian, Bellingen, eine anſehnliche Abtey regulirter Chorherrn, in den Niederlanden im Hennegau, 5 Meilen von Berg.

Bellin, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Gadberg, des Herzogthums Güſtrow.

Belling, ein der Stadt Paſewalk gehöriges Dorf mit einem ritterfreyen Vorwerke, an der Ucker, 1 halbe Meile nordwärts von Paſewalk, im königlich ⸗ preuſſiſchen Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Bellingen, ein adeliches Dorf und Rittergut in der königlich ⸗ preuſiſchen Altmark Brandenburg, im arneburgiſchen Creiſe und Bezirk des Amtes Tangermünde.

Bellingen, ein Ort in dem oranien ⸗ naſſauiſchen Fürſtenthum Hademar, ins Amt Renneroth gehörig.

Bellingen, ein Ort im fürſtlichen Amte Marienberg im Naſſau ⸗ Dietziſchen.

Bellingen, ein öſtreichiſches Dorf am Rheine bey Neuburg im Breisgau.

Bellingen, ein Ort, zu der fürſtenbergiſchen Herrſchaft Möskirch in Schwaben gehörig.

Bellingen, ſ. Bellian.

Bellings, ein Dorf, 1 Stunde von Steinau, anderthalb von Schlüchtern, in dieſem landgräflich⸗heſſenkaſſeliſchen zur Grafſchaft Hanau gehörigem Amte.

Bellmannsdorf, ein zwiſchen Seidenberg und Linda liegendes Rittergut in der Oberlauſitz in Churſachſen, ins Amt Lauban gehörig.

Bellmont, ein Ort in der Abtey Ochſenhauſen in Schwaben.

Bellmuth, ein Ort in dem landgräflich⸗heſſendarmſtädtiſchen Amte Nidda im oberrheiniſchen Creiſe gelegen.

Bellnhauſen, ein Ort in dem landgräflich⸗heſſendarmſtädtiſchen Amte Blankenſtein im oberrheiniſchen Creiſe.

Bellried, ſ. Belrieth.

Bellriet, ein Ort im Hennebergiſchen in Franken, ins Amte Schleuſingen gehörig.

Bellſtein, Beilſtein, Billſtein, ein Dorf in Franken, in der Grafſchaft Wertheim im Amte Breuberg gelegen.

Bellwizhof, ein zu Schlauphof gehöriges Vorwerk im liegnitziſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Belm, ein Dorf im Hochſtift und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Jburg und Vogtey Belm gehörig.

Belmannsdorf, Böllingsdorf, ein Dorf im königlich⸗preuſiſch⸗markgräflich⸗anſpachiſchen Amte Schwobach in Franken, 2 Stunden von Heilsbronn gelegen.

Belmbrach, ein königlich⸗preuſiſch⸗markgräflich⸗anſpachiſches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Roth, in dieſes Amt gehörig.

Belmer, ein Ort im Erzſtift Cöln, im Amte Hulkeradt.

Belmsdorf, ein adeliches Dorf im namslauiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Belnhauſen, ein Hof in der landgräflich⸗heſſen⸗caſſeliſchen Grafſchaft Ziegenhayn, im Amte Schönſtein, Herrn von Baumbach gehörig, 2 Stunden von Treiſa.

Belo, ſ. Bählow.

Belok, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Buſchtiehrad gehörig.

Below, ein Dorf im Amte Strelitz, des Herzogthums Meklenburg-Strelitz.

Below, ein Dorf im meklenburgiſchen Amte Wredenhagen, des Herzogthums Güſtrow.

Below, ein Dorf im meklenburgiſchen Amte Goldberg, im Herzogthume Güſtrow.

Below, ein Dorf und Vorwerk, 2 Meilen ſüdoſtwärts von Demmin, im königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anklammiſchen Creiſe in Oberſachſen, ins königliche Amt Clempenow gehörig.

Belrieth, Bellried, ein meiningiſches Dorf und Schloß an der Werra, 1 Meile von Meiningen in Franken, ins Amt Masfeld gehörig. Ein Rittergut gehört den Bleymüllern.

Belſchnitz, auch Belſchütz, ein Dorf in der ſchleſiſchen Herrſchaft Oderberg.

Belsdorf, ein Dorf im Fürſtenthume Halberſtadt im weſelinger Creiſe.

Belſemühlen, im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Bergen gehörig.

Belſen, ein Dorf im wirtembergiſchen Amte Tübingen, wo man heidniſche Gräber und Urnen gefunden hat.

Belſen, ein Dorf von 11 Feuerſtetten im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Bergen gehörig.

Belſenberg, ein fürſtlich-hohenlohe-langenburgiſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Langenburg, gegen Cloſter-Schönthal.

Belten, ein Rittergut in der Niederlauſitz in Churſachſen, ins Amt Calau gehörig.

Beltenroth, Beltersroth, ein Hohenlohe-Schillingsfürſt gehöriges Dorf in Franken, 1 Stunde von Waltenburg gegen Hall.

Beltheim, ein Dorf in der pfalzzweybrückiſchen hintern Grafſchaft Sponnheim, im Amte Caſtelaun im oberrheiniſchen Creiſe.

Beltheim, ein Ort und Gerichte ſo Churtrier, Sponheim und die Grafen von Metternich gemeinſchaftlich beſitzen, im churreiniſchen Creiſe, im Bezirk des Amtes Baldeck und Zell.

Belvedere, ein Ort im Oeſtreichiſchen, nahe am adriatiſchen Meere, unweit dem Liſonzafluſſe, im aquilejer Gebiete.

Belvedere, ſ. Elbleiten und Kleßheim.

Belzhag, ein fürſtlich-hohenlohe-ſchillingsfürſtiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Neuenſtein gegen Kirchberg gelegen.

Belzheim, ein Dorf im Fürſtenthume Oettingen-Spielberg in Schwaben, zur Ordenscommende in Oettingen gehörig.

Belzhof, ein Hof im Fraiſchbezirke des königlich-preuſſiſch-markgräflich-anſpachiſchen Oberamtes Crailsheim in Franken.

Belzmühle, zum Rittergute Nieder-Rabenſtein gehörig, im Amte Chemnitz, im Gebirgiſchen, in Churſachſen.

Belzmühl, eine Mühle im königlich-preuſſiſchen Markgrafthume Anſpach in Franken.

Bemenhuſen, ein Dorf im Holſtein-Dithmarſen, ins Kirchſpiel Eddelaken gehörig.

Bemerſchitz, ſ. Mrzitzna.

Bemesholz, ein Haus in dem Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, in dieſes Amt gehörig.

Bemgaße, ein fürſtlich-hohenlohe-ſchillingsfürſtiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Oehringen gegen Hall.

Bemmelte, Pemmelte, ein zur Grafſchaft Barby gehöriges Dorf im Amte Wittenberg, im Churcreiſe in Sachſen.

Bemmerle, ſ. Pömerle.

Benak, liegt in der Herrſchaft Gratzen, im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe.

Benatek, Benatka, ein Dorf am Bache Lanczna im Königreiche Böhmen im Chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Leutomiſchl gehörig.

Benatek, ein Dorf der Herrſchaft Sazawa im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe.

Benatek, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Horzeniowes gehörig.

Benatek, ſ. Alt-Benatek und Benatky.

Benatka, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Ober-Czerekwe gehörig.

Benatka, ſ. Benatek.

Benatky, Benatek, ein Ort im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Solnicz gehörig.

Benatky, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Polna gehörig.

Benck, ein Dorf von 23 Häuſern in der königlich-preuſſiſch-markgräflich-bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof im vogtländiſchen und fränkiſchen Creiſe, ins Kaſten- und Richteramt Sparneck gehörig.

Benck, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Bayreuth, gegen Barneck gelegen.

Benckel, ein Dorf von 6 Feuerſtetten im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Ottersberg gehörig.

Benckendorf, ein Dorf in der Grafſchaft Mannsfeldt, im ſchraplauer Creiſe, zum königlich-preuſſiſchen Amte Friedeburg gehörig.

Benckenloh, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Rothenburg gehörig.

Benckwitz, ein adeliches Dorf im breslauſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bendelin, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſſiſchen Churmark Brandenburg in der Prignitz im havelbergiſchen und plattenburgiſchen Diſtricte.

Bendemühlen, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Biſſendorf gehörig.

Bendern, ein Dorf und Prämonſtratenſer-Kloſter am Rhein, in der Grafſchaft Vaduz, 2 Stunden von Feldkirch, im Kirchſprengel Chur.

Benderode, ein Ort von etlichen Häuſern in dem Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Meinerſen.

Bendeſtorf, ein Ort von 11 Feuerſtetten im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Haarburg gehörig.

Bendhof, ein Dorf im meklenburgiſchen Amte Gadebuſch, im Herzogthume Güſtrow.

Bendingboſtel, ein Ort im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Verden gehörig.

Bendorf, ein Ort in der Grafſchaft Mannsfeld, magdeburg. Hoheit in Oberſachſen, ins Amt Friedeburg gehörig.

Bendwiſch, ein adelliches Dorf in der königlich-preuſſiſchen Vormark Brandenburg oder Priegnitz, im perleburgiſchen Creiſe.

Benekenhagen, ein Dorf im meklenburgiſchen Amte Ribnitz, im Herzogthume Güſtrow.

Beneckendorf, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Grevismühlen, im Herzogthume Schwerin.

Beneczko, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Starkenbach gehörig.

Benedicten St., ein Ort im Oeſtreichiſchen an der Mur, unweit Knittelfeld, in Steyermark, im judenburger Creiſe.

Benedicten St., ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen in Steyermark, im marburger Creiſe.

Benekendorf, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altenmark Brandenburg, im arendſeeiſchen Creiſe und Amtsbezirke.

Benekenhagen, verſchiedene Höfe im Herzogthume Pommern, im ſtralſundiſchen Diſtricte und Amte Loiz.

Benenradt, ein Ort im Erzſtifte Cöln, im Bezirk des Amtes Kempen.

Benerthal, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Rittercanton Kreichgau.

Beneſchau, Beneſchow, ein Marktflecken am Bache Schwarzau, 1 und 1 halbe Meile von Kaplitz und

1 Meile von Gratzen, im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Gratzen gehörig.

Beneſchau, Weniſchau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Kladrau gehörig.

Beneſchau, Beneſſow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Serowitz gehörig.

Beneſchau, ein Marktflecken mit einer Kirche, im leobſchützer Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Beneſchau, ein adeliches Dorf, ebenfalls im leobſchützer Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Beneſchow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Semil gehörig.

Beneſchow, ſ. Benbſchau.

Beneſchowicz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Choltitz gehörig.

Beneſchowicze, ein Ort im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Böhmiſch-Eiche gehörig.

Beneſiſche-Häuſel, liegt im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, in der Herrſchaft Schrittens.

Beneſſow, ſ. Beneſchau.

Benetitz, ein Dorf mit Glashütten im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Swietla gehörig.

Benetſchlag, ein Ort im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.

Bengel, ein Dorf im Erovetreich, im pfalzzweybrückiſchen Antheile der hintern Grafſchaft Sponheim, jenſeits der Moſel im oberrheiniſchen Creiſe.

Bengendorf, einige Höfe 2 Stunden von dem landgräflich-heſſencaſſeliſchen Amte und Ort Friedewald.

Benhauſen, ein Ort den Freyherrn und Dinaſten von Riedeſel in die ludwigseckiſchen Gerichte gehörig, unter landgräflich-heſſencaſſeliſche Landeshoheit gehörig.

Benhauſen, ein Dorf 3 viertel Stunden von Ersrode, im landgräflich-heſſencaſſeliſchen Amte Rothenburg an der Fulda, 1 u. 1 halbe St. davon an der Rohrbach.

Ben-

Benhauſen, ein Ort im Bißthume Paderborn, im weſtphäliſchen Creiſe.

Benhof, Beniow, Benowicz, Beniewes, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im klattauer Creiſe, zur Stadtgemeinde nach Klattau gehörig.

Benhorn, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Fallingboſtel gehörig.

Beniapons, Weniapons, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, hinter Kloſter Pernek, gegen die groſe Theya, oberhalb dem Mannhardsberge.

Benicze, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Kurpiſcht gehörig.

Benicze, ſ. Benitz.

Beniewes, ſ. Benhof.

Beningengrün, ein Hammerwerk und Hoherhofen in der fürſtlich-reußiſchen Herrſchaft Ebersdorf, ins Amt Ebersdorf gehörig, im oberſächſiſchen Creiſe.

Beniow, ſ Benhof.

Beniſchek, ein Ort im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, dem Stifte Selau gehörig.

Benitz, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Schwaan, des Herzogthums Güſtrow.

Benitz, Benicze, ein Dorf mit einem Schlößchen im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Aurzinowes gehörig.

Benjaminenthal, eine Kolonie 1 halbe Meile von Kreuzburg auf den Aeckern der Pfarrwiedmuth zu Schmard im Herzogthum Schleſien.

Benjaminsthal, ein adeliches Dorf des ölsſiſchen Creiſes in Schleſien.

Benklowe, 2 abgeſondert liegende Häuſer, zu Gros-Woitsdorf im wartenbergſchen Creiſe in Schleſien gehörig.

Benlingen, oder Pugling, ein adeliches Dorf in der königlich-preußiſchen Altmark Brandenburg in dem ſtendaliſchen Creiſe und Inſpection.

Benndorf, ein Dorf und Mühle im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Delitzſch gehörig.

Bennebostel, ein Ort von etlichen Feuerſtetten in dem Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zur Burgvogtey Celle gehörig.

Bennekeburg, ein Ort im Bißthum Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.

Bennemühlen, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Lüneburg und Celle, zu der Amtsvogtey Bißen gehörig, wo eine Milchbleiche angelegt iſt, die jährlich 4000 Thaler abwerfen ſoll.

Bennern, ein Schloß und Dorf bey Weißenborn in Schwaben, welches der Carthauſe Buxheim gehört.

Bennerſtedt, ein Vorwerk im Lüneburgiſchen zum Amte Scharnbeck gehörig.

Bennewiz, ein Ort bey Döbeln im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Leißnig gehörig.

Bennewiz, ein Dorf bey Wurzen im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Grimma gehörig.

Bennewiz, ein Dorf im magdeburgiſchen Saalcreiſe, zum königlichen Amt Giebichenſtein gehörig.

Bennewold, ein Dorf im Hollſtein-Dithmarſchen, ins Kirchſpiel Nordharſtedt gehörig.

Bennhauſen, ein Dorf jenſeit dem Rhein, ins naſſauweilburgiſche Amt Kirchheim gehörig.

Bennien, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Grönenberg und Vogtey Riemſchloe gehörig.

Benninghauſen, ein Dorf und bernhardiner Nonnenkloſter in der Gowgrafſchaft Erwite im Herzogthum Weſtphalen, Churcöln gehörig.

Benninghöfen, etliche Häuſer im Fürſtenthum Bremen, zum hannöveriſchen Amte Rottenburg gehörig.

Bennroda, ein ſekulariſirtes Stift im Thüringiſchen in Churſachſen, ins Amt Weiſſenſee gehörig.

Benowicz, ſ. Benhof.

Bensbach, ſ. Florſtadt.

Bensdorf, ein Dorf im königlich-preuſiſchen Fürſtenthum Halberſtadt im weſterlinger Creiſe.

Benſen, ein Dorf in dem landgräflichen Heſſenkaſſel gehö-

gehörigen Antheil der Grafſchaft und Amt Schaumburg in der fiſchbecker Vogtey nahe bey Fiſchbeck.

Benſen, einige Orte in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amt Alt- und Neubruchhauſen gehörig.

Benſtorf, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Callenberg, zum Amte Lanenſtein gehörig.

Benter, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Lübz im Herzogthume Schwerin.

Bentha, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum und Amt Callenberg gelegen.

Bentheim, ein groſer Flecken und Amt in der churhannöveriſchen Grafſchaft des Namens in Weſtphalen.

Bentin, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Gadebuſch im Herzogthum Schwerin.

Bentke, ein Dorf 1viertel Meile von Trebniz im Herzogthum Schleſien, im öls-trebniziſchen Creiſe.

Bentklowe, zwey abgeſondert liegende Häuſer zu Gros-Woitsdorf gehörig, im wartenbergſchen Creiſe des Herzogthums Schleſien.

Bentlage, ein Prioratkloſter ord. Cruciferorum, im Bezirke des Amtes Rheine im Stift Münſter in Weſtphalen, wo ein neu angelegtes Salzwerk iſt.

Bentmermühle, im churhannöveriſchen Fürſtenthum Callenberg, ins Amt Nienburg gehörig.

Bentorf, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Callenberg, zum Amte Springe gehörig.

Bentrup, ein Ort von wenig Häuſern in der Grafſchaft Lippe-Dettmold in Weſtphalen, zur Vogtey Heyden gehörig.

Bentrup, Harkemißen und Lichtensberg, eine Bauerſchaft von 61 Wohnungen in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, ins Amt Varenholz und Vogtey Hohenhauſen gehörig.

Bentrup, ſ. Sommerſel.

Bentwiſch, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Neuhauß-Oſte gehörig.

Bentwiſch, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, ins Amt Kedingen-Freyburg gehörig.

Bentwiſch, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Ribnitz des Herzogthums Güſtrow.

Benz, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Schwerin im Herzogthume Schwerin.

Benz, ein Hof im Herzogthume Pommern auf Rügen im ſtralſunder Bezirk im oberſächſiſchen Creiſe.

Benz, ein adelicher Wohnſitz mit einem Vorwerke, 1 Meile von Gülzow im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im flemmingiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Benz, ein Dorf mit einem Predigerwittwenhaus, zwey kleine Meilen nordoſtwärts von Uſedom, nahe am Schmollenſee, im königlich-preuſſiſchen Vorpommern, im uſedomſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Pudagla gehörig.

Benz, ſ. Groß- und Klein-Benz.

Benz, Faulen-Benz, ein adeliches Dorf, 1 halbe Meile nordoſtwärts von Benz im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im ſaziger Creiſe in Oberſachſen.

Benzeler, ein Dorf im Bißthum Augsburg in der Pflege Rettenberg in Schwaben.

Benzen, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Rethen gehörig.

Benzendorf, ſ. Bezmannsdorf.

Benzenhofen, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, im Amte Altdorf, 1 halbe Stunde davon gegen den Wald.

Benzenweiler, ein Dorf im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Odenwald, gehört den von Berlichingen.

Benzhauſen, ein Dorf im Breisgau, gehört der Familie von Stürzel.

Benzhof, ein Schloß im Oeſtreichiſchen, unweit Weiskirchen in Steyermark, im judenburger Creiſe.

Benzien, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Lübz des Herzogthums Schwerin.

Benzin, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Rehna des Herzogthums Schwerin.

Benzingen, ein Pfarrdorf von 550 Seelen in der zollern-ſiegmaringiſchen Herrſchaft Haigerbach in Schwaben.

Benzingerode, ein Dorf im herzoglich-braunſchweigiſchen Fürſtenthum Blankenburg auf'm Harze im Amte

Heim-

Heimburg, 1 Meile von Blankenburg und eben ſo weit von Derenburg im Halberſtädtiſchen.

Benzweiler, ein Ort und Schultheiſerey, im pfälziſchen Fürſtenthum Simmern im oberrheiniſchen Creiſe ins Oberamt Simmern gehörig.

Beppen, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, ins Amt Thedinghauſen gehörig.

Beram, ſ. Verma.

Beran, ein Ort in der Herrſchaft Krummau im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe.

Beranak, ein Ort in der Herrſchaft Wittingau im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe.

Beranowa, ſ. Lhota Beranowa.

Berau, ein Benedictinerkloſter von 26 Nonnen im Schwarzwalde am Fluß Schwarzbach im Fürſtenberg-Stühlingiſchen, dem Kloſter Sanct Blaſien gehörig.

Beratzhofen, ein markgräflich-, itzt königlich-preuſiſches Dorf in Franken, ins Kloſteramt Pirkenfeld gehörig.

Berba, ein zum Rittergute Schleinitz gehöriges Mühlengut im Creisamte Meiſſen, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Berbach, ein markgräflich-, itzt königlich-preuſiſch-bayreuthiſches Dorf in Franken, unweit Dachsbach, ins Kloſteramt Pirkenfeld gehörig.

Berbach, ſ. Bernbach.

Berbacher Hof, eine Meyerey, worzu ungefähr drittehalbhundert Morgen Land gehören, den Freyherren von Hauzenberg zuſtändig, ins Gericht Ramſtein des churpfälziſchen Oberamts Lautern gehörig.

Berbersbach, ein markgräflich-anſpachiſcher Weiler, ins Vogtamt Leutershauſen gehörig.

Berbisdorf, dem Rathe zu Ehrenfriedersdorf gehörig, im Amte Wolkenſtein, im Gebirgiſchen in Churſachſen.

Berbisdorf, ein Dorf mit 2 Schlöſſern im Herzogthume Schleſien bey Hirſchberg im Fürſtenthum Jauer.

Berbling, ein Ort im churfürſtlichen Gerichte Aybling in Bayern.

Berchtenroth, ein Dorf am Fluſſe Roth, im Gebiet des Kloſters und Amts Ochſenhauſen in Schwaben.

Berch-

Berchtesgaden, Berchtoldsgaden, ein Stift regulirter Chorfrauen im Erzbißthume Salzburg unweit der Probſtey adelicher Chorherren gleiches Namens.

Berchtolsweiler, ein Dorf in dem Fürſtenthum Zollern-Hechingen in Schwaben.

Berchtshofen, ein Dorf unweit Pirkenfeld im Markgräflich-Anſpachiſchen in Franken dem Kloſter Pirkenfeld und theils nach Bayreuth gehörig.

Berckel, ein Dorf und Theil der Bauerſchaft Maaßen in der Grafſchaft Hoya, zum Theil Hannover gehörig.

Berckemohr, eine Meyerey im herzoglich-braunſchweigiſchen Fürſtenthum Blanckenburg auf dem Harze bey Blankenburg.

Berckformühl, ſ. Pechreuth.

Berckhardshofen, ein markgräflich-, izt königlich-preuſſiſch-anſpachiſches Dorf in Franken, im Oberamte Crailsheim, 3 Stunden davon gegen Feuchtwang gelegen.

Berckheim, ein Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Weismayn gegen Burgkunſtadt im bambergiſchen Bißthume.

Berckheim, ein Dorf in Schwaben, woran die Abtey Ochſenhauſen einen Antheil hat, das übrige aber meiſtentheils der Abtey Roth gehört.

Berckhof, ſ. Berghof.

Berdholds, Grosberdholds, ein Schloß und Landgut, auch Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Zwettel, an der Straße nach Oberöſtreich und Böhmen, vor dem reichenauer Walde, oberhalb dem Mannhardsberge.

Berdo, ſ. Egg und Egk.

Berenbach, ein Dorf von 400 Seelen, im Hochſtift Augsburg und deſſen Pflegamt Oberndorf an der Genach in Schwaben.

Berenberg, ein Dorf in der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben, den Herren von Beroldingen gehörig.

Berenbeuern, ein Pfarrdorf zwiſchen Schöngau und Füßen, 3viertel Stunden von Lech im Hochſtift Augsburg und Pflegamt Neſſelwang in Schwaben.

Berenboſtel, ein Dorf in dem churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Ricklingen gehörig.
Berennweiler, ſ. Groß-Berennweiler.
Berendorf, ein Ort im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Borna gehörig.
Berendshagen, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Buckow im Herzogthum Schwerin.
Berengraz, ſ. Pankraz.
Berenheide, ſ. Barenheide.
Berenhof, von 2 Feuerſtellen im Lüneburgiſchen zum königlichen Amte Hermansburg gehörig.
Berenkirch, ſ. Böheimkirchen.
Berenklau, ein edeliches Dorf und Rittergut im gubner Amte, in der Niederlauſitz in Churſachſen.
Berensdorf, ein zum Stifte und Kloſter-Neuenzelle und zur Herrſchaft Pförten gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſitz in Churſachſen.
Berenſen, ein Ort im Churfürſtenthum Hannover und Fürſtenthum Calenberg, ins Amt Springe gehörig.
Berenshagen, ein Dorf und Hof im Herzogthum Pommern im barthſcher Diſtricte im oberſächſiſchen Creiſe.
Berentrup, ſ. Schönmark.
Beresdorf, ein Dorf bey Bachra in Thüringen, im Bezirk des churſächſiſchen Amtes Eckardtsberge.
Bereshauſen, ein Dorf im Hennebergiſchen unweit Salzungen, ins Amt Sand gehörig.
Beretsbach, ein fürſtlich-hohenloh-weickersheimiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Langenburg gegen Schönthal.
Berfelde, ein zum Amte Bernſtein gehöriges Dorf und Vorwerk, 1viertel Meile nordoſtwärts von Bernſtein, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im pyritzer Creiſe in Oberſachſen.
Berfurt, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe in der Grafſchaft Erbach im Amte Reichenberg.
Berg, ein Dorf im wohlauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört zu Jakobsdorf.
Berg, ein Dorf in der Herrſchaft Wickeradt im weſtphäliſchen Creiſe, den Herren Grafen von Quadt gehörig.

Berg,

Berg, ein Ort im Fürſtenthum Oranien-Naſſau-Diez, ins Amt Naſſau und Naſſau-Uſingen gemeinſchaftlich gehörig.

Berg vor Genthin, Büdner und Häußler im Magdeburgiſchen im jerichower Creiſe, zum königlich-preuſiſchen Amte Alten-Plato gehörig.

Berg (e), ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Creiſe, im Bezirk des Amtes Diesdorf bey Calbe außerhalb des Werders in die alvensleber Gerichtsbarkeit gehörig.

Berg, ein Dorf in der Landvogtey Altdorf im Amte Geigelbach, wo Oeſtreich alle Jurisdiction hat.

Berg, ein kleines Dorf im Gebiete der Stadt Wangen in Schwaben. Die Jurisdiction hat Oeſtreich wegen Montfort.

Berg, ein Pfarrdorf in der Landvogtey, dem Kloſter Weingarten in Schwaben gehörig.

Berg, ein Dorf in der königseggrothenfelſiſchen Herrſchaft Staufen in Schwaben.

Berg, ein Dorf in der bayeriſchen Herrſchaft Schwabegg in Schwaben.

Berg, ein kleines Dorf auf einem Berge, im Gebiete der Abtey Roth in Schwaben.

Berg, ein evangeliſches Dorf im Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Memmingen in Schwaben, vielen Patriziern und milden Stiftungen gehörig.

Berg, ein Dorf in der Herrſchaft und Amt Rademacher im Herzogthum Luxenburg, zur Markgrafſchaft Baden gehörig.

Berg, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Berg, ein Schloß und Herrſchaft unweit Ehingen an der Donau in Schwäbiſch-Oeſtreich.

Berg, ein Ort, zur öſtreichiſchen Herrſchaft Kufſtein gehörig, im Unterinnthal in Tirol.

Berg am böhmer Walde, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſchhofteinitz gehörig.

Berg,

Berg, ein Ort im Königreiche Böhmen im egeriſchen Creiſe, jenſeits der Eger.

Berg, ein Dorf im Bißthum Wirzburg im Amte Wernek, 1 Stunde von Schweinfurt gegen Arnſtein.

Berg, Perg, ein Ort im Oeſtreichiſchen ohnweit Linz, bey Baſſing, ob der Ens, im Hausrukviertel.

Berg, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Greiffenburg, in Kärnten.

Berg, ein Dorf in der königlich=preuſiſchen, zu den beyden Markgrafthümern Anſpach und Bayreuth gehörige Amtshauptmannſchaft Hof im fränkiſchen Creiſe, 2 Stunden von Hof, ins Kaſtenamt und adelichen Gutsbeſitzern gehörig.

Berg, ſ. auf dem Berg, Breite=Berg, Sternhagen, Berge.

Berga, Schloß=Berga, ein Rittergut an der Elſter, im neuſtädter Creiſe in Churſachſen, ins Amt Weyda gehörig.

Bergach, ein bewohntes Thal von 20 Familien in der Ortenau, bey Gegenbach, welcher Stadt es auch gehört.

Bergau, insgemein Periau, ein zur Herrſchaft Schönborn gehöriges Kirchdorf im Oeſtreichiſchen, bey Bohrau, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Bergau, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens, ſüdwärts hinter Stolberg, zwiſchen Michelbach und Hainfelden, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Bergbronn, ein markgräflich=anſpachiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Crailsheim, gegen Dünkelsbühl gelegen.

Berge, Commenthurey des deutſchen Ritterordens, im Holzcreiſe im Herzogthume Magdeburg. Sie beſtehet aus einem freyen Ritterhofe und dazu gehörigen Häuſern.

Berge bey Werben, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Altmark Brandenburg, im arneburgiſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Tangermünde.

Berge, ein Dorf und Vorwerk in der königlich=preuſiſchen Chur= und Mittelmark Brandenburg, ins Amt Nauen gehörig.

Berge, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft jetzigen Herzogthums Oldenburg und Delmenhorſt, in die Landvogtey Neuenburg und Amt Raßede gehörig.

Berge, ein Dorf 1 Stunde von Wizenhauſen, zum Gerichte Biſchhauſen, im Bezirk des landgräflich-heſſencaſſeliſchen Amtes Wizenhauſen.

Berge, ſ. Berg und Bergen.

Bergel, ein Dorf 1 viertel Meile von Ohlau im Herzogthume Schleſien, dem Domkapitel in Breslau gehörig

Bergelkretſcham, eine Schenke, 1 viertel Meile vom Dorf Bergel bey Ohlau, im Herzogthume Schleſien.

Bergem, ein Gerichtsdorf im Herzogthume Weimar, und Bezirk des Amtes Berka in Thüringen.

Bergen, ein Ort und Gnadſchaft in der gefürſteten Probſtey Berchtesgaden im bayriſchen Creiſe, zum Erzſtift Salzburg gehörig.

Bergen, ein Dorf und Kirchſpiel des Hochſtifts und Fürſtenthums Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Fürſtenau und Vogtey Bippen gehörig, wohin auch das adeliche freyweltliche Stift Börſtel gehört. Es iſt 1246 als ein Nonnenkloſter Ciſterzienſerordens erſt zu Menslage geſtiftet, und nachhero 1250 von da an jetzigen Ort verlegt worden. Zur Zeit der Reformation verließen die Nonnen das Cloſter, und dies wurde in ein weltlich-evangeliſches Stift verwandelt, in welchen 10 Fräulein ſind.

Bergen, ein öſtreichiſches Dorf bey Burgheim, in der Herrſchaft Kürnberg in Schwaben.

Bergen, ein Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Gengenberg in Schwaben.

Bergen, gemeiniglich Stadt Bergen, ein Pfarrdorf ùag Augsburg, dem Domkapitel zu Augsburg, ins Pflegamt Gerſthofen gehörig.

Bergen, ein biſchöflich-eichſtädtiſches Cloſter in Franken, 2 Meilen von Eichſtedt.

Bergen, ein Ort und Kirchſpiel in der wild- und rheingräflichen gefürſteten Grafſchaft Salm, im oberrheiniſchen Creiſe, im Oberamte Kyrburg.

Bergen,

Bergen, ein Ort im Pfleggericht Aichach, im Churfürſtenthume Bayern.

Bergen, ein markgräflich: jezt königlich: preuſiſch: anſpachiſches Dorf in Franken, im Vogteyamt Geyern, 1 Stunde davon gegen Stauf gelegen, im Canton Altmühl, dem Freyherren von Schenk gehörig.

Bergen, ſ. Stadtbergen.

Bergen, (Commende) ein Dorf, worinne ein Ordenshaus, ein Vorwerk, Schäferey und Mühle im magdeburgiſchen Holzcreiſe zum königlich: preuſiſchen Amt Dreyleben gehörig.

Bergen, Dumme, ein Ort im Braunſchweig: Lüneburgiſchen, zum Amte Luchow gehörig.

Bergen, ſ. Berg, Berge.

Bergenhauſen, ein geringes Dörfchen von 14 Häuſern, zu der Schultheiſerey Pleizenhauſen des churpfälziſchen Oberamts Simmern, 1 Stunde von Simmern nordwärts gelegen.

Bergen: Hofrott, über der Bielach, ein Ort und Amt von zerſtreuten Unterthanen unter der Herrſchaft Rabenſtein im Oeſtreichiſchen unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Bergenried, ein Ort im Gebiete der Probſtey Wettenhauſen in Schwaben.

Bergenſtetten, ein Dorf in der Herrſchaft Illeraichheim in Schwaben.

Bergentreuthe, ein Dorf und Amt in der untern Landvogtey in Schwaben, Weingarten gehörig.

Bergenweiler, ein Dorf im ulmer Gebiete in Schwaben, ins Oberamt Langenau gehörig.

Bergenweiler, ein Weiler von 7 Unterthanen im markgräflich:, izt königlich: preuſiſchen Fürſtenthum Anſpach in Franken.

Bergenweiler, ein Dorf an der Brenz, zum Canton Donau, den Grafen von Stein gehörig.

Bergenzell, ein markgräflich:, izt königlich: preuſiſcher

anſpachiſcher Ort an der Wörniz in Franken, 3 Stunden von Dünkelsbühl gegen Rothenburg gelegen.

Bergerhauſen, ein Ort im Erzſtift Köln im Amte Lechenich.

Bergerhauſen, ein Dorf, dem Spital der Stadt Biberach gehörig, 1 halbe Stunde von Biberach auf einem Berge an der Landſtraße nach Memmingen in Schwaben.

Bergern, ein Dorf und Gut im Oeſtreichiſchen, über dem Weidenfluſſe bey Streitwieſen oberhalb dem Mannhardsberge

Bergern (Ober- und Unter-), Dörfer im Oeſtreichiſchen, zur Herrſchaft Mautern gehörig, bey Göttwich und Mautern unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Bergersdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Polna gehörig.

Bergerweid, ſ. Hinter-Bergerweid.

Bergerweiler, ſ. Hinter-Bergerweiler.

Bergelaſe, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern auf Rügen im oberſächſiſchen Creiſe.

Bergeſchingen, ein fürſtlich-ſchwarzenbergiſcher Ort in der gefürſteten Landgrafſchaft Kletgau in Schwaben, ins Oberamt Jenſtett gehörig.

Bergfeld, ein ritterſchaftliches Gut im Amte Strelitz, des Herzogthums Meklenburg Strelitz.

Bergfreyheit, ein Dorf in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Böhl im oberrhein. Creiſe.

Bergfreyheit, ein Ort gehört zu Greifenthal im löwenbergiſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bergfreyheit, ein Ort im Gebirgiſchen in Churſachſen, ins Amt Schwarzenberg gehörig.

Bergfried, ein Ort im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, im Altenlande.

Bergfried, ſ. Kunkowitz.

Bergfriede, ein Dorf im magdeburgiſchen Holzcreiſe, zum landgräflich-heſſen-homburgiſchen Amte Oebisfeld gehörig.

Berg-

Berggraben, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Schatzlar gehörig.

Berghäuſel, ein Ort im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Schrittens gehörig.

Berghäuſel, ein Zechenhaus bey dem Dorfe Beyerfeld und Zollhaus bey Bärenſtein, im Erzgebirge in Churſachſen, ins Amt Schwarzenberg gehörig.

Berghäuſel, dem Rathe zu Annaberg gehörig, im Erzgebirge in Churſachſen.

Berghäuſer, gehören zu Dober, im ſaganſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Berghaupten, eine Vogtey und Ort in der Grafſchaft Hohengeroldseck in Schwaben, den Grafen von der Leyen gehörig.

Berghaus, ein einzelnes Haus im thüringer Creiſe in Churſachſen, ins Amt Weiſſenfels gehörig.

Berghaus, ein Schenkhaus beym Rittergute Hausdorf, zum Rittergute Maxen gehörig, im Amte Pirna, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Berghaus, Bergſchenke, ein einzelnes Haus im Gebirgiſchen in Churſachſen, ins Amt Lauterſtein gehörig.

Berghaus, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, der Stadt Ellbogen gehörig.

Berghauſen, ein Dorf im Breisgau, bey Freyburg.

Berghäuſen, ein Ort in der Grafſchaft und Amte Ravensberg in Weſtphalen, zur Vogtey Borgholzhauſen gehörig

Berghauſen, ein Dorf in der Markgrafſchaft Baden, zum Oberamte Durlach gehörig.

Berghäuſen, ein Dorf im Bißthume Eichſtedt in Franken.

Berghauſen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Theile des Herzogthums Neuburg.

Bergheim, ein Dorf in der Grafſchaft Oettingen, in die öttingen-ſpielbergiſchen Aemter Oettingen und Mönchsroth gehörig.

Bergheim, ein Dorf in der Herrſchaft Wöllenburg in Schwaben, dem gräflich-Jakob-Fugger-Babenhauſiſchen Hauſe gehörig.

Bergheim, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg-Mer-

holz im oberrheiniſchen Creiſe, ins Gericht Eckardts⸗hauſen gehörig.

Bergheim, ein kleiner Ort im Herzogthume Jülich, zwiſchen der Stadt Cöln und Stadt Jülich gelegen. Hier ſtand 1793 die kayſerliche Armee gegen die Franzoſen.

Bergheim, ein Dorf im landgräflich⸗heſſencaſſeliſchen Amte Spangenberg und Gerichte Mörshauſen. Es wird auch das Burgdorf genannt.

Bergheim, ein Dorf in der landgräflich⸗heſſencaſſeliſchen Grafſchaft Hanau, im Amte Ortenberg, nicht weit von dieſem Orte gelegen.

Bergheim, ein Ort im Bißthume Paderborn, im weſtphäliſchen Creiſe.

Berghof, Berckhof, einige Orte von wenig Feuerſtetten im Lüneburgiſchen, zu den Aemtern Biſſendorf und Fallingboſtel gehörig.

Berghof, ein markgräflich⸗anſpachiſches, jezt königlich⸗preußiſches Dorf und Hof in Franken, ins Oberamt Windsbach gehörig.

Berghof, liegt in der Herrſchaft Wittingau im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe.

Berghofen, ein Ort in dem landgräflich⸗heſſendarmſtädtiſchen Amte Battenberg, im oberrheiniſchen Creiſe.

Berghofen, ein Dorf in der biſchöflich⸗augsburgiſchen Pflege Rettenberg.

Berghofen, ſ. Gros⸗ und Klein⸗Perghofen.

Bergholz, ein Hof im hannöveriſchen Fürſtenthume Lauenburg, zum Gericht Gudow gehörig.

Berghorn, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, in der Landvogtey Neuenburg und Amte Raſtede gehörig.

Berghuſen, ein Dorf im Stifte Eichſtätt in Franken.

Berging, ein Dorf im Oeſtreichiſchen über der Melk unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde, rechts der Poſtſtraße nach Kemmelbach.

Bergingen, ein Ort im Stifte Eichſtätt in Franken, am Sulzfluße, ins Amt Berchin gehörig.

Bergisdorf, ein zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſitz in Churſachſen.

Bergkach, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Dornberg, im oberrheiniſchen Creiſe.

Bergkretſcham, gehört zu Pechern im saganſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bergland, ein Erbzinsgut und Vorwerk, oder Dorf im Gebiete der Stadt Stettin, 1 und 1 viertl Meile nordwärts von Altendamm, am dammiſchen See, im königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Berglas, ein Dorf im Vogtlande in Churſachſen, in die Aemter Plauen und Vogtsberg gehörig.

Berglein, ein teutſchordenſches Filialkirchdorf in Franken.

Bergles, Pergles, Brazecz, Perklin, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im ellenbogner Creiſe, zur Herrſchaft Gishübel gehörig.

Bergles, ſ. Perglaß.

Berglin, ein markgräflich-anſpachiſches, jezt königlich-preuſiſches Dorf in Franken, im Amte Colmberg, 1 Stunde davon gegen Windsheim gelegen.

Bergmühle, liegt bey Radeberg im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Radeberg gehörig.

Berg-Naſſau, ein Ort im Fürſtenthume Oranien-Naſſau-Diez, ins Amt Naſſau, und Naſſau-Uſingen gemeinſchaftlich gehörig.

Bergnersdorf, ſ. Beringersdorf.

Bergöſchingen, ein Dorf in der Landgrafſchaft Klettgau in Schwaben.

Bergrade, ein Dorf von 8 Feuerſtetten im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lauenburg, zum Amte Razeburg gehörig.

Bergrode, ein Hof im Amte Breitungen, im Herzogthume Sachſen-Meinungen.

Bergreinfeld, ſ. Klein-Bergreinfeld.

Bergſchenk, Klaryſches-Wirthshaus, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Hoſpoſin gehörig.

Bergſchenke, ohnweit Seeben, ein Gaſthof im magdeburgiſchen Saalcreiſe.

Bergſchenke, ſ. Berghaus, Radenſchenk, Beyewigem Leben.

Bergsdorf, ein adeliches Dorf im bunzlauſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bergſtetten, ein Schloß und Hofmark im Bißthume Regensburg und Herzogthume Neuburg, zum K. Pflegamt Laaber im Nordgau gehörig

Bergſtifthaus, Wildemänner=Bergſchmiede, liegt auf brander Revier im Erzgebirge in Churſachſen, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Bergtheim, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von Gramſchaz gegen Volkach gelegen.

Bergvorwerk, im münſterbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bergvorwerk, im ſprottauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört dem Jungfernſtift in Sprottau.

Bergweiler, ein Dorf in der Ortenau, gehört Waldner von Freundſtein, und ſteuert zum Canton Ortenau.

Bergwerk, ſonſt Hurky genannt, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zum Gute Liboritz gehörig.

Bergwerk, ein nach Scharfenberg gehöriges Dorf, im Creißamte Meißen, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Bergzow, ein Dorf und Vorwerk im magdeburgiſch=jerichowſchen Creiſe, zum königlich=preuſiſchen Amte Altenplato gehörig.

Berhowe, ſ. Freyhof.

Berich, oder Cloſter zu St. Catharina in Berich, ein Stift regulirter Chorfrauen in der Grafſchaft Waldeck, es ſind jezt aber keine Nonnen mehr darin.

Beringen, ein Ort von 7 Feuerſtetten im Churbraunſchweig=Lüneburgiſchen, zum Amte Winſen=Luhe gehörig.

Beringersdorf, Bergnersdorf, ein Schloß und Dorf an der Pegnitz, im Nürnbergiſchen in Franken, eine Stunde von Lauf gegen Nürnberg, Herren von Tucher gehörig, hat auch geüberliſche Unterthanen.

Be

Beringersdorf, Perngersdorf, Perungersdorf, ein Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Nürnberg, eine Meile von Nürnberg, an dem Sebalderwald, ohnweit der Pegniz, im markgräflich-brandenburgiſchen Oberamts bayersdörfiſchen Bezirke.

Beringhauſen, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Vörden und Vogtey Damme gehörig.

Beritshavo, ein groſes Dorf im Oeſtreichiſchen, anderthalb Meilen von Laybach, an der Sau, im Obercrain.

Berka, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Grubenhagen, zum Amte Catlenburg gehörig.

Berkach, ein ganerbſchaftliches Dorf, Schloß und Rittergut nicht weit von Mellrichſtadt und 3 Stunden von Meinungen, ins ſächſiſche Amt Behrungen gehörig. Sachſen-Hildburghauſen, Wirzburg und Freyherrn von Stein haben auch Unterthanen daſelbſt.

Berkach, ein öſtreichiſches Dörfchen bey Ehingen in Schwaben.

Berkach, ſ. Hohen-Berkach.

Berkag, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, 2 St. von Streitberg gegen Pegnitz gelegen.

Berkau, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg, im ſtendaliſchen Creiſe in die Inſpection Gardelegen gehörig.

Berkel, Groß und Klein, zwey Dörfer im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Erzen gehörig.

Berkenthien, Groß und Klein, Orte im churhannöveriſchen Herzogthume Lauenburg, ins Amt Razeburg gehörig.

Berkersheim, ein kleines Dorf 1 Stunde von Bergen, 1 und 1 halbe Stunde von Frankfurt, in der heſſencaſſeliſchen Graſſchaft Hanau und Amte Bornheimerberg.

Berkhartshoſen, ein königlich⸗preuſiſch⸗markgräflich⸗anſpachiſches Dorf, 3 Stunden von deſſen Oberamt Crailsheim gegen Feuchtwang.

Berkheim, ein Pfarrdorf bey Augsburg von 500 Seelen. Gehört den Herren Grafen Fugger, in die Herrſchaft Babenhauſen.

Berkheim, ein churpfälziſches Pfarrdorf bey Lauingen, gehört in die Hofmark Märtamödingen in Schwaben.

Berkheim, ein Dorf im herzoglich⸗wirtembergiſchen Kloſteramt Denkendorf.

Berkheim, ein Pfarrdorf von 842 Seelen im Illerthale, zwey Drittel gehören der Abtey Roth, und ein Drittel dem Kloſter Ochſenhauſen, ins Amt Tanheim in Schwaben.

Berkheim, ein öſtreichiſches Dorf bey Ehingen in Schwaben.

Berkheim, ein bambergiſches Dorf, 1 halbe Stunde von Weismayn gegen Burgkunſtadt.

Berkholz, ſ. Birkholz.

Berkum, ein Ort im Erzſtift Köln, zum Amte Gadesberg und Mehlen und Ländchen Drachenfels gehörig.

Berkum, ein Ort im Stift Hildesheim an der Fuhſe, ins Amt Peine gehörig.

Berkum, ein Dorf, zum Theil Hannover, zum Theil Braunſchweig, in die Aemter Meinerſen und Peine gehörig.

Berky, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Czaſtrow gehörig.

Berlach, Berlau, Berlow, Wertlin, Brloch, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.

Berlaſt, ein königlich⸗preuſiſch⸗markgräflich⸗bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Amt Hallerſtein gehörig.

Berlasreuth, ein Markt im Hochſtift Paſſau im bayeriſchen Creiſe, zur Herrſchaft Fürſteneck gehörig.

Berlau, ſ. Berlach.

Berlebeck, Hauberg vor dem Schlinge und die ſogenannte Pulvermühle, eine Bauerſchaft von 67 Wohnungen im Lippe⸗Detmoldiſchen in Weſtphalen, zur Vogtey Falkenberg gehörig.

Ber⸗

Berleberg, ein Weiler auf einer Anhöhe im Stifte Kempten am kempter Walde, im Pflegamt Unterthingau in Schwaben.

Berlenbach, ein Ort mit einem herrſchaftlichen Vorwerk in der oranien-naſſauiſchen Grafſchaft und Amt Diez, wo Eiſengruben ſind.

Berles, ein zum Städtlein Treuen gehöriger Ort im Amte Plauen, im Voigtlande in Churſachſen.

Berlepſch (Haus-Berlepſch, auch Berlepſchenſtein), ein Schloß und Gericht im Bezirk des landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Amtes Witzenhauſen, anderthalb Stunden von dieſer Stadt.

Berlichingen, ein Dorf, den Freyherren von Berlichingen gehörig, im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Odenwald.

Berlinchen oder Berlinecken, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Prignitz oder Vormark Brandenburg im wittſtockiſchen Diſtrict und Amt Zechlin.

Berlingen, ein reformirtes Dorf, ins biſchöflich-konſtanziſche Oberamt Reichenau gehörig in Schwaben am Bodenſee.

Berlitt, ein adeliches Gut und Dorf in der königlich-preuſiſchen Churmark Brandenburg in der Prignitz und kyrizer Diſtricte.

Berlizgrube, ein Hof im Bezirke des landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Amts Sontra, zum Gericht Treuſch-buttlar gehörig.

Berlow, ſ. Berlach.

Bermannsgrün, Bermsgrün, ein Dorf mit einer Bergſchmiede, Zechenhaus und Pochwerk, im Erzgebirge in Churſachſen, ins Amt Schwarzenberg gehörig.

Bermatingen, ein Pfarrdorf an der Landſtraße von Innsbrugg nach Freyburg. Es gehört mit allen Gerichten dem Kloſter Salmansweil in Schwaben, und hat 866 Einwohner.

Bermbach, ein Dorf im fürſtlich-naſſau-uſingiſchen Oberamte Idſtein, 1 halbe Stunde von der Stadt Idſtein.

Bermben, ein Ort in der Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Kirchſpiel Hiddenhauſen, ins Amt Engern gehörig.

Bermersbach, ein Ort in der markgräflich-baadenſchen Grafſchaft Eberſtein am Fluſſe Murg in Schwaben, im Oberamte Gernsbach gelegen.

Bermersheim, ein Dorf im rheiniſchen Rittercreiſe.

Bermersheim, Bermodesheim, Bermutisheim, Bermotesheim, ein Dorf von 39 Häuſern bey Gundersheim und Weſthofen, ins churpfälziſche Oberamt Alzei gehörig. Es darf aber mit einem andern Bermersheim, bey Albig und Alzei nicht verwechſelt werden, das dem Frauenkloſter Eibingen im Rheingau gehörig iſt.

Bermerspach, ein bewohntes Thal im Gebiete der Reichsſtadt Gengenbach in Schwaben. Es enthält 20 Familien, gehört gröſtentheils der Stadt Gengenbach, nur 3 bis 4 Familien gehören denen von Schleuß zu Berghaupten.

Bermodesheim, ſ. Bermersheim.

Bermsgrün, ſ. Bermannsgrün.

Bermuthshain, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen, ins Amt Nidda im oberrheiniſchen Creiſe.

Bermutisheim, ſ. Bermersheim.

Bern, Pern, ein Dorf mit einem Sauerbrunnen im Königreiche Böhmen, im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig.

Bern, ein Dorf im Bezirk der kaiſerl. freyen Reichsſtadt Hamburg, dem Hoſpital St. Georg in Hamburg gehörig.

Berna, ein Dorf zur Herrſchaft Rattenberg gehörig, im Unterinnthal in Tirol.

Berna, ſ. Perna.

Bernardicz, ein Dorf, Gut und Schlößchen im Königreiche Böhmen, im klattauer Creiſe.

Bernardicz, Bernardicze, ein Flecken im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft gleiches Nahmens gehörig.

Bern-

Bernarditz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Martinitz gehörig.

Bernardow, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Neuhof gehörig.

Bernards, ſ. Groß- und Klein-Bernards.

Bernards, Pernharz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Landſtein gehörig.

Bernardsdorf, ſ. Bernsdorf.

Bernardsreut, Bernetsreut, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tachlau gehörig.

Bernardswald, ein Hofmarkt mit einem Schloſſe im Herzogthume Neuburg und Bißthume Regensburg, zu den Pflegamte Regenſtauf und der Pfarrey Pottenreith im Nordgau, den Herren von Stingelheim gehörig.

Bernardswind, ein Dorf in der Grafſchaft Oettingen in Schwaben.

Bernarze, ſ. Bernharz.

Bernaticz, ein Freyſaßendorf des Joh. Schwenda im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe.

Bernau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellenbogner Creiſe, zur Herrſchaft Neudeck gehörig.

Bernau, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellenbogner Creiſe, zur Herrſchaft Hertenberg gehörig.

Bernau, ein Dorf am Rhein bey Laufenburg in Schwaben.

Bernau, ein Flecken bey Wyns- und Lambach im Oeſtreichiſchen, ob der Enns im Traunviertel.

Bernau, ein Schloß und Landgut im Oeſtreichiſchen ob der Enns, bey Wells, im Traunviertel.

Bernau, Pernau, ein Landgut auf der welſer Halde im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Hausrukviertel.

Bernau, ein markgräflich-anſpachiſches, jezt königlich-preuſiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Dünkelsbühl, gegen Waſſertruding.

Bernau, ſ. Gersdorf.

Bernay, ein Ort im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Loboſitz gehörig.

Bern-

Bernbach, ein Dorf in dem zur landgräflich-heſſiſchen Herrſchaft Schmalkalden gehörigen Amte Hallenberg, 1 Stunde von Steinbach, 3 von Schmalkalden gegen Benshauſen und Schlüſſelfeld gelegen.

Bernbach oder Berbach, ein Dorf in dem landgräflich-heſſen-caſſel-hanauiſchen Freygerichte gelegen, 1 Stunde von Somborn.

Bernbach, ein Dorf im wirtembergiſchen Kloſteramte Herrenalb in Schwaben.

Bernbach, ein Dorf im Hochſtifte Fulda, ins Amt Geys gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Bernbeck, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, im markgräflich-jezt königlich-preußiſchen Amte Pegnitz, 2 Stunden davon gegen Plech gelegen.

Bernbeck, ein Ort in der Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Kirchſpiele Hiddenhauſen, ins Amt Enger gehörig.

Bernbeuern, ſ. Berenbeuern.

Bernbeuren, ein Ort im Pflegamt Füßen, im Hochſtift Augsburg.

Bernbronn, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Ort in Franken.

Bernbrunn, ein teutſchherriſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Gundelsheim gegen Meckmühl gelegen.

Berndau, ein Dorf im neuſtädter Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört dem Stifte Leubus.

Berndorf, Mühlleberndorf, eine zum Rittergute Zſchagaſt gehörige Mühle, im Amte Pegau, im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Berndorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Enns, im Amte Braunau, am Fluſſe Mattig, an der ſalzburgiſchen Grenze, im Innviertel.

Berndorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Grosglobniz, oberhalb dem Mannhardsberge.

Berndorf, ein Ort am Kremsſee im Oeſtreichiſchen, beym Urſprunge der groſen Krems, zwiſchen Ottenſchlag und Grafenſchlag, oberhalb dem Mannhardsberge.

Berndorf, ein Dorf im liegnitzer Creiſe im Herzogthume Schleſien, hat eine evang. Kirche, und gehört dem

dem Stiftamte St. Johann, oder der Ritterakademie zu Liegnitz.

Berndorf, ein anſpachiſcher Weyler von 19 Unterthanen in Franken, ins markgräfliche, jezt königlich-preuſiſche Oberamt Anſpach gehörig.

Berndorf, ein gräflich-giechiſches Dorf in Franken, am Fluß Ambach, 1 halbe Stunde von Thurnau, in dieſes Amt gehörig.

Berndorf, ein fürſtlich-ſchwarzenbergiſches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Gailswind, gegen Schlüſſelfeldt.

Berndorf, ein Dorf im Erzſtift Trier, im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt Hillesheim gehörig.

Berndshauſen, ein heſſencaſſeliſches Dorf im Gerichte Ludwigseck, im Bezirke des Amtes Homberg, 5 viertel St. davon gelegen, den Herrn von Riedeſel gehörig.

Berndshof, ein zum adel. Gute Vogelſang gehör. Vorwerk, im kön. preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anclammiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Bernds-Mühl, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Ort in Franken.

Berndtleben, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Churmark Brandenburg in der Prignitz und lenzenſchen Diſtricte.

Berne, ein Flecken und Vogtey in dem Herzogthume Oldenburg, zur Grafſchaft Delmenhorſt gehörig.

Berne, ſind 8 ſogenannte Bernhäuſer, zum Rittergute Rothſchönberg gehörig, im Creisamte Meiſſen, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Berneck, Pernek, ein Markt und Ort im Oeſtreichiſchen hinter Egenburg, zwiſchen Walkenſtein und der groſen Theya, oberhalb dem Mannhardsberge.

Berneck, ein Schloß im Oeſtreichiſchen bey Friedberg an der ungariſchen Grenze in Steyermark im grätzer Creiſe.

Bernegg, ein Hofgut in der Herrſchaft Wieſenſteig, oberhalb der Steig zu Deggingen, vormals ein Schloß, in Schwaben.

Ber-

Bernek, Pernek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.
Berneke, ſ. Pernegg.
Bernersdorf, Börnesdorf, auch Prämersdorf, ein Ort an der Pulkau und Rözach im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Wäzelsdorf und Pfaffendorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.
Bernersdorf, ein Dorf im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Pirna gehörig.
Bernetsreut, ſ. Bernardsreut.
Bernewiz, ſ. Barnewiz.
Bernfall, Pernfall, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Friburg an der ſalzburgiſchen Grenze im Innviertel.
Berngrieß, ein Ort und Amt im Stifte Eichſtätt in Franken, woſelbſt die Salz- und Altmühl ſich vereinigen.
Bernhagen, ein adeliches Dorf mit 3 Vorwerken, am Zampelfluß ſüdoſtwärts von Naugard, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, naugard- und dewitziſchen Creiſes, in Oberſachſen.
Bernhard, ſ. Sanct-Bernhard.
Bernhard Sanct, ein Dorf im Oeſtreichiſchen oberhalb dem Manhardsberge.
Bernhardt, ein Dorf von 32 Häuſern in der Grafſchaft Henneberg, zum herzoglich-ſachſen-gotha-coburg-ſaalfeldtiſchen Geſamtamte Themar gehörig.
Bernhards, Wernhards, ein Dorf im Amte Koitiz im Oeſtreichiſchen über der Zwettel gegen Kirchberg am Walde, oberhalb dem Mannhardsberge.
Bernhards, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Neuhaus gehörig.
Bernhards, ſ. Bernharz.
Bernhardsweiler, ein markgräflich-, izt königlich preuſſiſch-anſpachiſches Schloß und Dorf in Franken, 1 Stunde von Dunkelsbühl gegen Crailsheim gelegen.
Bernhardsweiler, ein Weiler im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Altmühl, Herrn von Altenſtein gehörig.
Bernhardsthal, Bernsthal, ein Pfarrdorf, (ehedem ein Markt mit einem Schloſſe) im Oeſtreichiſchen oberhalb

halb Rabensburg bey der Theya im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Bernhardswind, ein anſpachiſches Dorf in Franken, im markgräflich=, izt königlich=preuſiſchen Hof=Caſtenamt Anſpach, 1 Stunde davon gegen Waſſertrudingen.

Bernhardswind, ein markgräflich=anſpachiſches, izt königlich=preuſiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Dünkelsbühl gegen Waſſertrudingen.

Bernhardswinden, ein Ort im fränkiſchen Ritterkreiſe im Canton Altmühl, einem von Eyb gehörig.

Bernhardusberg, eine Kirche, Beneficiathaus und Wallfarth auf der Spitze eines Alpenbergs in der Herrſchaft Rechberg, eine Stunde von Weißenſtein in Schwab.

Bernhartermühl, eine anſpachiſche Mühle in Franken, ins markgräfliche, izt königlich=preuſiſche Oberamt Crailsheim gehörig.

Bernharz, Bernhards, Pernharz, Bernarze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig.

Bernhauſen, ein herzoglich=ſachſen=meinungiſches Dorf im Amte Sand in Franken.

Bernheck, ein biſchöflich=bambergiſches Dorf im Bezirk des markgräflich=bayreuthiſchen Oberamts Pegniz, 3 Stunden davon gegen Pleden; die niedere Gerichtsbarkeit hat Neuhaus.

Bernheide, ſ. Barenheide.

Bernheim, ſ. Unter=Alt=Alten= und Markt=Bernheim und Burg.

Bernhof, ein nürnbergiſcher Weiler an der Pegniz in Franken, ins Amt Velden gehörig, hat auch churbayeriſche Unterthanen.

Bernhofen, ein Dorf und Gut der Herrſchaft Stransdorf im Oeſtreichiſchen im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Bernhofen, ein ſtadtravensbürgiſches Lehen, im Gebiete dieſer Stadt, im Amte Schmalegg in Schwaben.

Bernkenriesmühle, eine Mühle im königlich=preuſiſchziſariſchen Diſtricte des zauchiſchen Creiſes in der Mittelmark Brandenburg, 6 u. 1 halbe Meile von Magdeburg, ins Amt Zieſar gehörig. Bern=

Bernklau, Bärenklau, Pernkloh, Weſſerau, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe zur Herrſchaft Pürles gehörig.

Bernlesdorf, Pernlesdorf, Pernleinsdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Gratzen gehörig.

Bernloch, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Kauth gehörig.

Bernlohe, ein markgräflich-, izt königlich-preuſſiſch-anſpachiſches Dorf an der Rednitz in Franken, 1 Stunde von Roth, in dieſes Amt gehörig.

Bernismühle, ſ. Bernsmühle.

Bernitt, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Rühn im Fürſtenthume Schwerin.

Bernitzreut, ſ. Pernartitz.

Bernried, ein Kloſter regulirter auguſtiner Chorherren im Gerichte Weilheim, Rentamts München im Churfürſtenthum Bayern.

Bernreut, ein königlich-preuſſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken.

Bernsburg, ein Ort in der Landgrafſchaft Heſſendarmſtadt, ins Amt Alsfeld gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Bernſchachel, Pernſchall, Hrdlorzez, ein Dorf im Königreich Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Wittingau gehörig.

Bernſcham, ein Ort im Gerichte Reichenberg, churfürſtlichen Rentamts Burghauſen in Unterbayern.

Bernſchlag, Bärnſchlag, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Neu-Biſtritz gehörig.

Bernſchlag, Pernſchlag, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Landſtein gehörig.

Bernsdorf, Bernardsdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Friedland gehörig.

Bernsdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Schatzlar gehörig.

Bernsdorf, ein kleines Dörſchen, 1 halbe Stunde von

Kalbe, und 1viertel Stunde von Bürgel, ins landgräflich-heſſenkaſſeliſche Gericht Schönſtedt gehörig.

Bernsdorf, ein kleines Dorf in der landgräflich-heſſenkaſſeliſchen Vogtey Germerode, 2 Stunden von Eſchwege gelegen.

Bernsdorf, ein Dorf in der gräflich-ſchönburg-waldenburgiſchen Herrſchaft Lichtenſtein, im oberſächſiſchen Creiſe, in dies Amt gehörig.

Bernsdorf, Amtsdorf bey Plauen im Erzgebirgiſchen in Churſachſen, ins Amt Auguſtusburg gehörig.

Bernsdorf, Rittergut im glogauiſchen Creiſe, im Herzogthum Niederſchleſien.

Bernsdordf, auch Bernhardsdorf im münſterbergiſchen Creiſe im Herzogthum Schleſien, gehört dem Stift Heinrichau.

Bernsdorf, ſ. Klein- und Langen-Bernsdorf.

Bernsdorf, ein adelicher Wohnſitz und Vorwerk, 1halbe Meile nordweſtwärts von der neumärkſchen Stadt Dramburg, im königlichen preußiſch Hinterpommern im dorkiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Bernſen, ein Dörfchen in dem Heſſenkaſſel gehörigen Antheil der Graſſchaft und Amt Schaumburg, zur hattendorfer Vogtey gehörig, 1halbe Stunde von Rolfshagen, 3viertel Stunden von Schaumburg.

Bernsfelden, ein Ort in dem landgräflich-heſſiſch-darmſtädtiſchen Amt Grünberg, im oberrheiniſchen Creis.

Bernsfelden, Brennsfelden, ein Dorf im Deutſchmeiſterthum im fränkiſchen Creiſe ohnfern Mergentheim, ins tauber Oberamt gehörig.

Bernsgrün, ſ. Bermannsgrün.

Bernshauſen, ein Dorf in der Graſſchaft Wittgenſtein, im Bauſſerviertel im oberrheiniſchen Creis.

Bernshauſen, ein Dorf im herzoglich-ſächſiſch-meinungiſchen Amte Sand in Franken.

Bernshauſen, ein Dorf an der Jagſt im Deutſchmeiſterthum im fränkiſchen Creiſe, ins tauber Oberamt und Amt Nitzenhauſen, zum Theil Hohenlohneuſtein gehörig.

Bernshauſen, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Ort, im fränkiſchen Creiſe.

Bernshauſen, ſ. Berntshauſen.

Bernsheim, Commenthurey des deutſchen Ordens im Herzogthume Jülich in Weſtphalen, gehört zur Balley Altenbieſen.

Bernshofen, ein Dorf im Deutſchmeiſterthume im fränkiſchen Creiſe zum tauber Oberamt und Amt Nitzenhauſen, zum Theil der freyherrlichen Familie von Stetten gehörig, im Canton Odenwald.

Bernsmühle, Bernismühle, eine unter das Rittergut Stoitz gehörige Mühle, im neuſtädter Creiſe, in Churſachſen im Amte Weida.

Bernſohl, eine Meyerey im öſtreichſchen, hinter Bökſtall, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bernſtein, Amt und Vorwerk am Jungfernſee, nahe bey der Stadt Bernſtein, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im pyritziſchen Creiſe, oder in der Neumark Brandenburg, in Oberſachſen.

Bernſtein, ein Schloß und Dorf im Markgräflich Bäyreuthſchen, in Franken, 4 Stunden von Weiſenſtatt gegen Eger gelegen, iſt den Herren von Hendrich zuſtändig.

Bernſtein, ein Ort in einem dichten Walde am Necker zwiſchen Rothweil und Rothenburg im ſchwäbiſchen Oeſterreich, hat ein Franziskanerbrüderhaus, ſo aus lauter Laien beſteht.

Bernſtein, Eremiten Mannskloſter bey Zimmern in der Herrſchaft Haigerloch in Schwaben.

Bernſtein, ein Ort in der Grafſchaft Schönburg im oberſächſiſchen Creiſe unweit der Lungwitz an der Mulde.

Bernthal, eine Mühle im Bißthum Bamberg ohnweit Egglofſtein.

Bernsthal, ſ. Bernhardsthal.

Bernſtorf, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Greviesmühlen, im Herzogthum Schwerin.

Bernſtorf, ein Ort im hannöveriſchen Fürſtenthum Lauenburg, zum Amte Stinterburg gehörig.

Berntitz, Amtsdorf und Schäferey bey Mügeln, im Stifte Wurzen in Churſachſen, ins Amt Mügeln gehören.

Berntshauſen, Bernshauſen, ein Dorf in der Grafſchaft Schlitz zu der unmittelbaren Reichsritterſchaft in Franken, Kanton Schönwerre und dem buchiſchen Quartier, dem Grafen Schlitz, genannt Görz, gehörig, 1 halbe Stunde von Schlitz.

Berntshauſen, ſ. Bernshauſen.

Bernwald, Bärnwald, Dorf im Königreich Böhmen, im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Roketnitz gehörig.

Bernweyler. ſ. Groſen- und Klein-Bernweyler.

Bernze, (Ober- und Unter-) 2 groſe Dörfer im öſterreichſchen, 1 Meile von Mannsburg, in Obercrain.

Bernzow, ein Vorwerk in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg, ins Amt Nauen gehörig.

Beroldsheim, ein bayreutſches Dorf, in Franken, bey Windsheim, ins königlich-preuſiſche markgräfliche Amt Hoheneck gehörig.

Berolzheim, ein Dorf im Stifte Würzburg in Franken, zum Kapitel Buchheim gehörig.

Beronicz, ſ. Bieronicz.

Beroniczek, ſ. Bieroniczek.

Berowitz, Dorf im Königreich Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Zlonitz gehörig.

Bersbach, ein anſpachiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſiſch-markgräflichen Vogtey-Amte Leutershauſen, 1 Stunde davon gegen Windsheim.

Bersbach, Pfarrdorf in der Probſtey Ellwangen, von 109 Seelen, im Amte Rotteln, gehört dem Kollegiatſtift Ellwangen in Schwaben.

Berſcheid, ein Ort und Kirchſpiel im Erzſtift Trier, ins Amt Weſel im churrheiniſchen Creis gehörig.

Berſchkowiz, ſ. Ober- und Unter-Berſchkowiz.

Berſchnicken ſ. Barſchnicken.

Berſchweiler, ein Flecken und Schultheiſerey in dem herzoglich-zweybrückiſchen Oberamte Lichtenberg, der alten Grafſchaft Veldenz im oberrheiniſchen Creiſe.

Berſenbrück, ein Dorf und Kloſter im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, zum Gogericht Ankum des Amtes Fürſtenau gehörig.

Berſpach, Dorf in der Grafſchaft Oettingenſpielberg, im Amte Oettingen in Schwaben.

Bersrod, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtſchen Amt Gieſen im oberrheiniſchen Creiſe.

Berſſenbrück, ein adeliches aufgehobenes Frauenkloſter Ciſterzienſerordens im Hochſtifte Osnabrück in Weſtphalen. 7 Stunden von der Stadt Osnabrück an der Haſe.

Berßteyn, ſ. Neu-Perſtein.

Berſtadt, ein Ort in dem Landgräflich-heſſen-darmſtädtſchen Amte Bingenheim im oberrheiniſchen Creiſe.

Berſtadt, ein Ort den Schenken zu Schweinsberg gehörig im fränkiſchen Ritterkreiſe im Canton Röhn-Werra.

Bertelsdorf, adeliches Dorf mit einer katholiſchen Kirche, 3 Meilen von Löwenberg, im Herzogthum Schleſien.

Bertelsdorf, auch Bartsdorf, ein adeliches Dorf mit einer katholiſchen Kirche, 1 und 1halbe Meile von Hirſchberg im Herzogthum Schleſien.

Bertelsdorf, im bolkenhayn-landshuttſchen Creiſe, 2 und 1halbe Meile von Landshut im Herzogthum Schleſien, gehört nach Grüßau.

Bertelsdorf, ein Dorf bey Striegau im Herzogthum Schleſien.

Bertelsdorf, ein Dorf im herzoglich-Coburgiſchen Gerichte Lauter.

Bertelsdorf, ſ. Berthelsdorf und Bertholdsdorf.

Berteiſtein, Bertholsſtein, ein Schloß im Oeſtreichiſchen, beym Orte Hohlenburg an der Donau unter der Ens.

Berthal-Mühl, ſ. Perthal.

Berthelrode, ein Ort in Thüringen im Bezirke des herzoglich-gothaiſchen Amtes Volkerode und ſchwarzburgiſch-ſondershäuſiſchen Amtes Keule.

Berthelsdorf, ein Ort im meißner Creiſe, in Churſachſen, ins Amt Pirna gehörig.

Berthelsdorf, ein nürnbergiſcher Weyler in Franken, 1 Stunde von Nürnberg gegen Schwobach gelegen.

Berthelsdorf, ein Kirchdorf im Herzogthum Schleſien, ohnweit Striegau.

Berthelsdorf, ein Dorf bey Reichenbach im Herzogthum Schleſien.

Berthelsdorf, ein Dorf im landeshütter Creiſe bey Schönberg in Schleſien.

Berthelsdorf, ſ. Bertelsdorf und Bertholsdorf.

Bertholds, ein Dorf im öſtreichſchen, bey Haidenreichſtein, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bertholds, ein Dorf und Gut im öſtreichſchen, an der böhmiſchen Theya, hinter Raps, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bertholds, ein Dorf im öſtreichſchen, nicht weit von Grosbertholds, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bertholdsdorf, ein Dorf mit einer katholiſchen Kirche, 1 halbe Meile von Reichenbach im Herzogthum Schleſien, wozu Eichenberg gehört.

Bertholdsdorf, ein Dorf mit einer katholiſchen Kirche, 1 und 1 halbe Meile von Striegau, im Herzogthum Schleſien, gehört dem Stift Grüßau.

Bertholdsdorf, ein zur Herrſchaft Rochsburg gehöriges Dorf, im Amte Zwickau, im Gebirgiſchen, in Churſachſen. Dieſes Dorf, darf man nicht mit dem auch nach Rochsburg gehörigen Dorfe Berthelsdorf verwechſeln.

Bertholdsdorf, ſ. Mittel-Berzdorf und Berthelsdorf, auch Bertelsdorf.

Bertholdshofen, ein Pfarrdorf von 325 Einwohnern, in Hochſtift Augsburg in Schwaben.

Bertholskirch, kleines Dorf bey Breiſach im Breisgau, in Schwaben.

Bertholdsmühle, ein Ort im öſtreichſchen bey Modſiedel, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bertholka, ſ. Brtolka.

Bertholsſtein, ſ. Bertelſtein.

Bertingen, Dorf im königlich⸗preuſiſch⸗magdeburgiſchen Holzcreiſe, Herrn von Alvensleben gehörig.

Bertke, ein Dorf und Hof im Herzogthum Pommern, ins Amt Franzburg gehörig, im oberſächſiſchen Creis.

Bertlsdorf, ſ. Mittel⸗Berzdorf.

Bertolsdorf, ein königlich⸗preuſiſch markgräflich⸗anſpachiſcher Ort am Fluß Aurach in Franken, 3 Stunden von Schwobach in daſiges Oberamt gehörig.

Bertolzheim, ein Hofmark, mit einem ſchönen Schloß im Bißthum Augsburg zu dem Landvogtamt und Herzogthum Neuburg gehörig, unweit der Donau auf einer Anhöhe, den Herren von Iſelbach gehörig.

Bertrams, oder Knoblauchshof, an der Landwehre des Gebiets der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Frankfurt am Main.

Bertsdorf, Dorf im Stifte Naumburg in Thüringen, in Churſachſen, ins Amt Zeitz gehörig.

Bertsdorf, ſ. Ober⸗ und Nieder⸗Bertsdorf.

Berun, ein Marktflecken mit zwey katholiſchen Kirchen in der ſchleſiſchen Standesherrſchaft Pleß, 1 viertel Meile von Gallizien entlegen.

Berungenhöfen, ein Ort in Thüringen, iſt churſächſiſcher Hoheit.

Beruniczе, ſ. Bieronicz.

Berwang, ein Kirchdorf im Gerichte Ehrenberg im Oberinnthal in Tirol, ſüdwärts vom haiterwanger See.

Berwang, ein adelicher Sitz, Dorf und kleines Schloß im öſterreichſchen, ob der Enns, im Amte Braunau, an der ſalzburgiſchen Grenze, im Innviertel.

Berwangen, Dorf im Stifte Kempten am Fuß des Berges zwiſchen Kempten und Obergünsburg, im Pflegamt Sulzwolkenberg in Schwaben.

Berwangen, ein Dorf im Kreichgau in Schwaben.

Berwangen, ein fürſtlich⸗ſchwarzenbergiſcher Pfarrort in der gefürſteten Landgrafſchaft Klettgau in Schwaben, ins Oberamt Jenſtett gehörig.

Berwarhauſen, ſ. Barwartshauſen.

Berweiler, ein Ort im Fürſtenthume Fürſtenberg in Schwaben, zur Abtey Petershauſen gehörig.
Berxen, ein Dorf in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoya, zum Amte Alt=Bruchhauſen gehörig.
Berzdorf, ein Rittergut, 1 halbe Meile von Strehlen gegen Zobten zu, im ſtrehlenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.
Berzdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Reichenberg gehörig.
Berzdorf, ein Ort und Herrlichkeit im Erzſtifte Köln, im Bezirk des Amtes Bruel.

Berzdorf, ſ. Mittel=Berzdorf.

Berzhan, ein Dorf in der Grafſchaft Leiningen, in der Herrſchaft Weſterburg im oberrheiniſchen Creiſe, der chriſtophſchen Linie gehörig.
Berzweiler oder Hinterfaß, ein Ort und Schultheiſerey, des herzoglich=zweybrückiſchen Oberamtes Meiſenheim der alten Grafſchaft Veldenz im oberrheiniſchen Creiſe.
Berzweiler, ein Dorf im churpfälziſchen Oberamte Lauterbeck, des Fürſtenthums Veldenz im oberrheiniſchen Creiſe.
Beſandte, ein adeliches Dorf in der königlich=preuſiſchen Churmark Brandenburg und Prignitz, im lenzerwiſche und lenzenſchen Diſtricte.
Beſchen, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Groß=Rohrſetz gehörig.
Beſchert Glück, ſind Bergwerkstagegebäude hinter den 3 Kreutzen, auf freyberger und hohenbirkner Revier im Erzgebirge in Churſachſen, und gehören ins Bergamt Freyberg.
Beſcherung Chriſti, ſ. Neue=Beſcherung Chriſti.
Beſchetin, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Zichowitz gehörig.
Beſchgaben, ein Ort im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Hauska gehörig.
Beſchine, ein Dorf mit einer evangeliſchen Kirche, im

wohlauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, iſt ein königlich = wohlauſches Amtsdorf.

Beſerin, ſ. Weſamin.

Beſeland, ein Ort im churbraunſchweig = lüneburgiſchen Amte Luchow gehörig.

Beſem, ein Dorf im Churhannöveriſch = Lüneburgiſchen, zum Amte Wuſtrow gehörig.

Beſenberg, ein Vorwerk im Lüneburgiſchen, zum hannöveriſchen Amte Dannenberg gehörig.

Beſendorf, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Hagenow, des Herzogthums Schwerin.

Beſenhorſt, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume, und Amt Lauenburg gehörig.

Beſenicz, Weſenicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zum Gute Rauſchnig gehörig.

Beſenmühl, eine Mühle im Fraiſchbezirke des markgräflich = anſpachiſchen Oberamtes Gunzenhauſen in Franken.

Beſenthal, ein Dorf im churhannöveriſchen Herzogthume Lauenburg, zum Gerichte Gudau gehörig.

Beſeritz, ein ritterſchaftliches Gut im Amte Stargard, des Herzogthums Meklenburg Strelitz.

Beſetitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Groß = Rohrſetz gehörig.

Beſigl, ſ. Weſigl.

Beſikau, Wezdiekow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Trpiſt gehörig.

Beſikau, Weſikow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig.

Beſikow, ſ. Pöſſigau.

Beſingen, ſ. Bozingen.

Beſitz, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Boitzenburg, des Herzogthums Güſtrow.

Beſnik, Beznik, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Miletin gehörig.

Beſpraw, eine Mühle im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Brandeis gehörig.

Beſſainauza, ein Ort im Oeſtreichiſchen im tihainer Grunde, zwiſchen hohen Gebirgen, in Obercrain.

Beſſe,

Beſſe, Paßahe, ein groſes Dorf, landwärts von der Edder, 1 Stunde von Gudensberg, in dieſes landgräflich-heſſencaſſeliſche Amt gehörig, 3 Stunden von Caſſel.

Beſſelich, ein Dorf im Fürſtenthume Naſſau an der Lahn.

Beſſelich, ein Franziskaner-Nonnenkloſter im untern Erzſtift Trier, im churrheiniſchen Creiſe, zur Herrſchaft Vallendar, ehemals Sayn-Wittgenſtein gehörig.

Beſſelich, Böſelich, ein ehemaliges Nonnenkloſter und jezt landesfürſtlicher Hof, im Fürſtenthume Naſſau-Hadamar, in der Wetterau auf einem Berge, eine Stunde von Hadamar.

Beſſelich, ein Nonnencloſter Franziskanerordens auf einem kleinen Berge nahe am Rhein, ohnweit Coblenz.

Beſſen, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, zum Gogericht und Vogtey Ankum, des Amtes Fürſtenau gehörig.

Beſſenich, ein Ort im Erzſtifte Köln, im Bezirke des Amtes Zülpich.

Beßenried, ein Dorf in der bayriſchen Herrſchaft Wertingen in Schwaben.

Beßern, ein Ort im Fürſtenthume Bremen und Amte Werden.

Beßin, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf Rügen, im oberſächſiſchen Creiſe.

Beßinghauſen, ein Dorf im hannöverlſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Grohode gehörig.

Beſſkowice, ſ. Ober- und Unter-Berſchkowiz.

Beſtahow, Beztahow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Worlitz gehörig. Hierzu gehört die Pilanzermühle und Phaſanjäger.

Beſtenboſtel, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum Amte Boſtendorf gehörig.

Beſtendarf, ein Dorf aufm Eichsfelde im Churmainziſchen, unter die Gerichtsbarkeit des Nonnenkloſters Teuſtungenburg bey Duderſtadt gehörig.

Beſtenhadt, ein gräflich=wertheimiſches Dorf am Mayn in Franken, 1 halbe Stunde von Werthheim gegen Mildenburg.

Beſth, ein Dorf im Erzſtifte Köln, im Amte Hylkeradt.

Beſthof, ein Freyhof in der königlich=preuſiſchen Altmark Brandenburg im arneburgiſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Tangermünde.

Beſtwin, Bieſtwin, ein Ort mit 3 Freyhöfen im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Opoczna gehörig.

Beſtwin, ein Gut, Schloß und Dorf 12 Meilen von Prag, und 1 Meile ſüdwärts von Rennow im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, den Herrn von Ungerswerth gehörig.

Beſungen, ſ. Neu=Beſungen.

Betenem, ſ. Beitelem.

Bethanie, ein Gaſthof im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Kundraticz gehörig.

Bethencourt, ein Dorf in der Grafſchaft Mümpelgard, an den Grenzen des Bißthums Baſel, der Grafſchaft Burgund und Lothringen.

Bethenhauſen, Bettenhauſen, ein Dorf in der fürſtlich=reuſiſchen Herrſchaft Gera im Vogtlande, zum Theil zu dem herzoglich=ſachſen=gotha=altenburgiſche Amt Ronneburg gehörig, 1 Meile von Gera.

Bethleem, ein Priorat oder Collegium regulirter Chorherren im öſtreichiſchen Antheile des Herzogthums Brabant, im burgundiſchen Creiſe.

Bethlehem, ein Dorf in der Herrſchaft Wain in Schwaben.

Bethlehem, ſ. Betlehem.

Betingbühren, ein Dorf im Herzogthume Oldenburg, zur Grafſchaft Delmenhorſt und Vogtey Berne gehörig.

Betlehem, ein Kloſter regulirter Chorfrauen unweit Bergen, der Hauptſtadt im Hennegau.

Betlehem, ein Priorat regulirter Chorherren bey dem Dorfe Oiſterhem, zwey Stunden von Löwen, im öſtreichiſchen Antheile von Brabant.

Betlehem, ſ. Bethlehem.

Betlem, Petlarm, an dem ſogenannten Luſt und Hofwieſen⸗Bachel, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tachlau gehörig.

Betlem, Betlehem, ein Ort im Königreiche Böhmen, im chrudimer Creiſe, der Stadt Policzka gehörig.

Betlern, Pettlern, ein Dorf am Kollebache im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Klöſterle gehörig.

Betmar, ein Ort bey Kemme im Stifte Hildesheim, ins Amt Steurwald gehörig.

Betſchemerhauſen, ein Ort in der Abtey Marchthal in Schwaben.

Betſchitz, Beczicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zum Gute Bzy und Stadt Sobieslau gehörig.

Bettberg, ein Ort in der Markgrafſchaft Baden, des Oberamtes Mülheim in der Herrſchaft Badenweiler, zur Vogtey Bugging im ſchwäbiſchen Creiſe.

Bettelgrün, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Duchs und Ober⸗Leutensdorf gehörig.

Bettelhauſen, ein Dorf in der Grafſchaft Sayn Wittgenſtein im oberrheiniſchen Creiſe.

Bettelhecken, Bettenecken, ein Dorf im herzoglich⸗ſachſen⸗meinungiſchen Amte Sonnenberg in Franken.

Bettelhofen, ein Dorf in der öſtreichiſchen obern Landvogtey auf der leutkircher Heyde in Schwaben.

Bettelsdorf, ein zur Vogtey Treffurth gehöriger Ort, im thüringer Creiſe in Churſachſen.

Bettelsdorf, ſ. Bartlsdorf.

Bettenbrom, ein Pfarrdorf bey Heiligenberg in der Grafſchaft Heiligenberg in Schwaben.

Bettenburg, ein Bergſchloß des Ritterorts Baunach im Bißthum Wirzburg in Franken, 2 Stunden von Königsberg gegen Coburg gelegen, und den Herren von Truchſeß zu Wezhauſen gehörig.

Bet⸗

Bettendorf, ein Dorf von dem Vierherriſchen der niedern Grafſchaft Katzenellenbogen, Heſſencaſſel gehörig, nahe bey Pohl, Amtes Reichenberg, 1 Stunde von Naſtetten.

Bettendorf, ein ſchwäbiſches Dorf in der Grafſchaft Oettingenſpielberg, im Amte Oettingen.

Betteneckeu, ſ. Bettelhecken.

Bettenfeld, ein Dorf im Bezirke der Reichsſtadt Rothenburg in Franken, 1 Stunde von Rothenburg gegen Langenburg.

Bettenhauſen, ein ziemlich ſtarkes Dorf im landgräflichheſſencaſſeliſchen Amte Neuſtadt, 1 viertel Stunde von Caſſel.

Bettenhauſen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Ort oder Rittercanton am Neckar und Schwarzwald.

Bettenhauſen, ein Dorf im ſachſen meiningiſchen Amte Maßfeld, am kleinen Fluſſe Herpf, 2 Stunden nach der Rhön.

Bettenhauſen, ein kleines Dorf am Fluſſe Glatt in Schwaben, es gehört zur öſtreichiſchen Grafſchaft Niederhohenberg.

Bettenhauſen, ſ. Bethenhauſen.

Bettenhofen, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Altdorf, in dieſes Amt gehörig.

Bettenreuthe, ein Schloß und Dorf in der untern Landvogtey im Amte Zogenweiler in Schwaben. Es gehört mit der Jurisdiction in die Landvogtey.

Bettenrode, ein Vorwerk im hannöveriſchen Fürſtenthume Callenberg, im Amte Reinhauſen.

Bettenſen, ein Hof im Calenbergiſchen, in dies churhannöveriſche Amt gehörig.

Bettenſiedel, ſ. Pettenſiedel.

Betteried, ein kleines Dorf in der Grafſchaft Königseggrothenfels in Schwaben.

Bettgendorf, eine fürſtliche Schäferey in Thüringen in Churſachſen, ins Amt Eckartsberga gehörig.

Bettgenrode, ein Hof im Lüneburgiſchen, zum churhannöveriſchen Amte Gifhorn gehörig.

Bet-

Betting, ein Dorf im herzoglich-zweybrückischen Oberamte Neukaſtel oder Bergzabern im oberrheiniſchen Creiſe.

Bettingen, ein gräflich-werthheimiſches Dorf am Mayn, 1 Stunde von Werthheim in Franken.

Bettingen, ein teutſchherriſches Dorf am Neckar in Franken, 1 Stunde von Gundelheim gelegen.

Bettlern, ein Rittergut im breslauſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bettlersmühle, eine Mühle nebſt dabey liegenden Wirthshaus, der Köhler genannt, im Hennebergiſchen in Franken, ins Amt Kühndorf gehörig.

Bettlinshauſen, ein Dorf von 105 Einwohnern in der bayriſchen Herrſchaft Jllertiſſen in Schwaben.

Bettnanz, ein Dorf im Biſthume Konſtanz und Obervogteyamte Bohlingen in Schwaben.

Bettmaringen, ein Pfarrdorf von 1300 Seelen, und St. blaſiſches Obervogteyamt in der Grafſchaft Bondorf in Schwaben.

Bettringen, ein Pfarrdorf von 554 Seelen, und Vogteyamt im Gebiete der kaiſerl. freyen Reichsſtadt Gemündt in Schwaben.

Bettruin, ein Ort ohnweit Garmſen im Stift Hildesheim, ins Amt Steinbruck gehörig.

Bettſtatt, ein Dorf im Biſsthume Wirzburg in Franken, im Amte Ebern, 2 Stunden davon gegen Eltmann gelegen, die Herren von Guttenberg beſitzen daſelbſt ein zum Ritterort Baunach gehöriges Gut.

Bettſtedt, ein Ort nach Goſeck gehörig, im Bezirke des churſächſiſchen Amtes Freyburg in Thüringen.

Bettſtedt, ſ. Pettſtädt.

Bettwar, ein Dorf im Gebiete der kaiſerl. freyen Reichsſtadt Rothenburg an der Tauber.

Beucha, ſ. Beicha.

Beuchow, ein kleiner Hof im Herzogthume Pommern auf Rügen, im oberſächſiſchen Creiſe.

Beuchte, ein Ort nach der Ocker bei Langede im Stifte Hildesheim, zum Amte Wiedelah gehörig.

Beucken oder Büchen, Beuchen, Beuggen, ein Dorf und eine Commenthurey, des deutſchen Ritterordens im öſterreichiſchen Breisgau, 3viertel Stunden von Rheinfeld, nahe an den beyden Waldſtädten Waldshut und Seckingen.

Beuerbach, Dorf im fürſtlich-naſſau-uſingiſchen Oberamte Idſtein, 1halbe Stunde von der Stadt Idſtein.

Beuern, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtſchen Amte Gieſen im oberrheiniſchen Creiſe.

Beuern, ſ. Unter-Beuern.

Beuersfeld, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-coburgiſchen Gerichte Lautern.

Beuggen, ſ. Beucken.

Beulbar, ein herzoglich-weimariſches Gerichtsdorf im Amtsbezirk Bürgel in Thüringen.

Beulwiz, ein Dorf in dem herzoglich-coburg-ſaalfeldiſchen Amte Saalfeld im oberſächſiſchen Creiſe, 1halbe Stunde von Saalfeld.

Beuntersheim, ein Dorf im Hochſtifte Worms im oberrheiniſchen Creiſe, in die Amtskellerey Dirmſtein gehörig.

Beuren, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Beuren, Dorf in der Abtey Salmannsweiler, am Bodenſee in Schwaben.

Beuren, kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Altenſtaig.

Beuren, ein Dorf in Fürſtenthume Zollernechingen in Schwaben.

Beuren, ſchwäbiſches Pfarrdorf am Fluſſe Aach in Umfang der Landgrafſchaft Nellenburg.

Beuren, ein Dorf und Schloß am Fluſſe Rottum in Schwaben.

Beuren, bey Blumenfeld, ein Dorf das zur teutſchordenſchen Herrſchaft Blumenfeld gehört, in Schwaben. Es heißt auch Beuren am Ried.

Beuren, Weiler bey Sigmaringen in Schwaben. Er gehört der Nonnenabtey heil. Kreuzthal, und ſteuert zu Oeſterreich.

Beuren, ein Dorf vermiſchter Religion in Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Gemündt in Schwaben.

Beuren, ein Pfarrdorf von 630 Seelen, in der Grafſchaft Zeil-Trauchburg in Schwaben.

Beuren, ein Dorf in Burgau, in der fuggerſchen Herrſchaft Pfaffenhofen, an der äußern Biber in Schwaben, mit einem Schloſſe. Es gehört der Karthauſe Buxheim mit niedern Gerichten, liegt in öſterreichiſcher-burgauſcher Landeshoheit und Steuer.

Beuren, ſ. Kleinbeuren, Kloſter- und Ober-Beuren.

Beurfelden, ein gräflich-erbachſches Dorf in Franken, 1 Meile von Erbach gegen Wertheim.

Beuron, gemeiniglich Kloſterbeuren genannt, ein Kollegium regulirter Chorherren, vom Orden des heil. Auguſtins, im Donauthale zwiſchen Duttlingen und Sigmaringen in Schwaben.

Beuſtrin, ein Kaßenhof im Herzogthum Pommern auf Jasmund im oberſächſiſchen Creiſe.

Beutal, ein Dorf in der Grafſchaft Mümpelgard an den Grenzen des Bißthums Baſel, der Grafſchaft Burgund und Lothringen.

Beuteleben, ein Dorf im thüringer Creiſe, in Churſachſen, ins Amt Eckartsberge gehörig.

Beutelmühl, eine Mühle im Fraiſchbezirk, des markgräflich-anſpachiſchen, jetzigen königlich-preuſiſchen Oberamtes Gunzenhauſen in Franken.

Beutelohe, ein königlich-preuſiſch-markgräfliches Oberamt Anſpach gehöriges Dorf in Franken, 2 Stunden von Anſpach gegen Mark-Erlbach.

Beutelsdorf, ein Ort im Biſchöflichen Bambergiſchen, im Amte Herzog-Aurach, 1 Stunde davon in Franken

Beutelſpach, ein ſchöner Marktflecken an dem Flüßgen Beutel in Schwaben, zum wirtenbergiſchen Amte

Schorndorf gehörig. Er hat über 1300 Einwohner, und iſt einer der älteſten Orte im Herzogthum Wirtemberg.

Beutelſtadt, ein Dorf und Filial von Wittislingen, an der Egge, einem ins Rentamt Dillingen gehörigen biſchöflich augsburgiſches Dorf in Schwaben.

Beuterſitz, Amtsdorf mit einer Förſterwohnung im Churcreiſe, in Sachſen, ins Amt Liebenwerda gegehörig.

Beutha, zur gräflich ſchönburgiſchen Herrſchaft Hartenſtein gehöriges Dorf, im Amte Zwickau, bey Lösnitz im Gebirgiſchen in Churſachſen, in oberſächſiſchen Creiſe.

Beuthen, ein Ort im Stuhl Mölſen, im thüringer Creiſe, in Churſachſen, ins Amt Weißenfels gehörig.

Beuthen, ſ. Neuen-Beuthen.

Beuthengrund, ein Rittergut im neuroder Diſtrikt der Grafſchaft Glatz, im Herzogthume Schleſien.

Beutingen, ein fürſtlich hohenlohiſch neuenſteiniſcher Marktflecken, 1 Meile von Neuſtatt am Kocher gegen Oeringen.

Beutitz, Dorf im Stifte Merſeburg in Churſachſen, ins Amt Schkeuditz gehörig.

Beutitz, ein Ort, ſonſt ein Nonnenkloſter in Oberſachſen, im thüringiſchen Creiſe, 1 viertel Stunde von Weiſſenfels.

Beutnig, ein Dorf im glogauſchen Creiſe in Niederſchleſien, gehört der Stadt Gros-Glogau.

Beutslohr, ein markgräflich anſpachiſches, jezt königlich preuſiſches Dorf im Oberamt Anſpach, 2 Stunden von Anſpach gegen Mark-Erlbach.

Beuzen, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum Amte Hermansburg gehörig.

Bevaix, oder Bevay, ein Dorf und Meyerey in dem königlich preuſiſchen Fürſtenthum Welſch-Neuburg gelegen.

Bevenſen, ein Flecken von 72 Häuſern im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lüneburg oder Celle, ins Amt Medingen an der Ilmenau gelegen.

Be-

Bevenſen, ein Dorf im hannöveriſchen Fürſtenthume Callenberg, zum Amte Neuſtadt-Rübenberg gehörig.

Beverbeck, Orte im Churhannöveriſchen und Lüneburgiſchen, zu den Aemtern Winſen-Luhe und Medingen gehörig.

Beverberg, ſ. Hohenſonne.

Bevergerne, ein Ort und Amt im Stifte Münſter in Weſtphalen.

Beveringen, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Prignitz oder Vormark Brandenburg im prizwalkiſchen Diſtrikt.

Beverlack, ein adeliches Guth in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im arneburgiſchen Creiſe, und Bezirk des Amtes Tangermünde.

Bevermühle, im Lüneburgiſchen zum Amte Gifhorn gehörig.

Bevern, Oſtbevern, Orte im Stifte Münſter, im Bezirk des Amtes Wolbeck in Weſtphalen.

Bevern, Cloſter in dem öſtreichiſchen Antheil an der Grafſchaft Flandern in den Niederlanden.

Bevern, ein Ort im chur-hannöveriſchen Herzogthume Bremen, zum Amte Bremer-Vörde gehörig.

Bevern, Schloß und Flecken im Herzogthume Braunſchweig an der Weſer, eine Stunde von Holzminden.

Beverſtedt, ein Dorf und Mühle im chur-hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zu der adelichen Verde gehörig.

Beverſtedt, ſ. Weſterbeverſtedt.

Bewerdick, ein adeliches Dorf, 1 und 3viertel Meilen nordoſtw. von Gollnow im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im greifenbergiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Beweringen, ein adeliches Dorf, 3viertel Meilen ſüdweſtw. von Freyenwalde, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im ſaziger Creiſe, in Oberſachſen.

Bexhoevede, ein Dorf im chur-hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Beverſtedt gehörig.

Bexten, ein Meyerhof in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte Schötmar gehörig.

Bexterhagen, ein Ort von 12 Wohnungen, in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte Schötmar gehörig.

Beychor, Bychor, Bychow, Dorf im Königreich Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Kolin gehörig.

Bey den 24 Höfen, ſ. Vier und zwanzig Höfe.

Bey der Becke, ein Ort von wenig Häuſern, in dem landgräflich-heſſen-Caſſel gehörigen Antheil der Grafſchaft Schaumburg, in der hattendörfer Vogtey, zwiſchen Oberkirch und Rehtkaſten.

Bey der groſſen Glocke, ſ. Dobrſch.

Beyding, ein Dorf im Stifte Aichſtädt in Franken.

Bey drey Linden, Gaſthaus mit einem Jägerhauſe und Geſtütthofe im Königreich Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Tetſchen gehörig.

Beyenbach, ein Ort im fürſtlich-oranien-naſſau-ſiegenſchen Amt Netfen.

Beyenburg, Bienburg, ein Flecken in Weſtphalen im Herzogthum Berg, im Amte Barmen. Hier iſt ein Mönchskloſter.

Beyendorf, ein Dorf im königlich-preuſiſch-magdeburgiſchen Holzcreiſe, zum Domvogteyamt Magdeburg gehörig.

Beyernrode, ein Dorf im Fürſtenthume Zelle an der braunſchweigiſchen Grenze, eine Stunde von Königslutter.

Beyerbach, ein anſpachiſches Dorf in Franken, im markgräflich, jezt königlich preuſiſchen Oberamte Crailsheim, 1 Stunde von dieſer Stadt.

Beyerbach, ein fürſtlich-hohenlohe-ſchillingsfürſtiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Oehringen gegen Mainhard.

Beyerberg, ein markgräflich, jezt königlich-preuſiſch-anſpachiſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Feuchtwang gegen Waſſertrudingen.

Beyerfeld, ein Dorf im herzoglich-zweybrückiſchen Oberamt Weiſenheim, der alten Grafſchaft Veldenz im Stolzenbergerthal im oberrheiniſchen Creiſe.

Beyerhaus, ein adeliches Dorf im ſprottauſchen Creiſe, im Herzogthum Schleſien, zur Herrſchaft Primkenau gehörig.

Beyerheim, ein Dorf im markgräflich-badenſchen Amte Ettlingen.

Beyerhof, ein Ort im Gericht Lengsfeld und ritterſchaftlichen Quartier Buchen in Franken.

Beyermühle, eine Mühle an der Mulda bey Breitenbach, bey der Steigermühle im Gebirgiſchen, in Churſachſen, ins Amt Noſſen gehörig.

Beyermühle, ſ. Bärmühle.

Beyern, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-gothaiſchen Amt, und Fürſtenthum Altenburg, 2 Meilen von Altenburg, an der Poſtſtraſe nach Penig.

Beyerode, ſ. Herges.

Beyersdorf, Bayersdorf, (Ober und Nieder-) Rittergut und Dorf bey Spremberg und Neuſalze und ohnweit Löbau, im meißner Creiſe, in Churſachſen, ins Amt Stolpen gehörig.

Beyersdorf, Dorf im meißner Creiſe, in Churſachſen ins Amt Mühlberg gehörig.

Beyersdorf, Dorf mit 2 Mühlen, im leipziger Creiſe, in Churſachſen, ins Amt Leisnig gehörig.

Beyersdorf, ein Dorf und Vorwerk mit einem Predigerwittwenhauſe, 1 Meile ſüdoſtw. von Bahn, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im pyritziſchen Creiſe, in Oberſachſen, ins Amt Pyritz gehörig.

Beyersdorf, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-coburgiſchen Gericht Lauter in Franken.

Beyersdorf, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-gothaiſchen Amt Altenburg, 2 Meilen von Altenburg gegen Langenberg zu, zum herzoglich-ſachſen-gothaiſchen Gute Pölzig gehörig.

Beyersdorf, ſ. Bayersdorf.

Beyersgraben, ſ. Rötterterode.

Beyershagen, ein Dorf und Hof im Herzogthume

Pommern, im barthiſchen Diſtrikt und Amt Franzburg im oberſächſiſchen Creiſe.

Beyerſtedt, Dorf im Fürſtenthum Wolfenbüttel, im Amte Jerxheim unter dem Hirſeberge gelegen.

Beyerwalde, ſ. Beerwalde.

Beyerweg, ein Dorf im Königreich Böhmen, im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Podibrad gehörig.

Bey ewigem Leben, Bergſchenke, ein Dorf im Königreich Böhmen, im ellnbogner Creiſe, der Stadt Karlsbad gehörig.

Beygarten, ein Ort zwiſchen der groſen Krems und Kampfluße im Oeſtreichiſchen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Beygarten, ein Dorf und Gut im Oeſtreichiſchen, hinter Waldhofen, unweit dem Schloſſe Theya, oberhalb dem Mannhardsberge.

Beygarten, ein Ort über der deutſchen Theya im Oeſtreichiſchen, bey Dobersberg, oberhalb dem Mannhardsberge.

Beygarten, ein Kirchdorf der Herrſchaft Kronsburg im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Hollabrunn und Jezersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Beyghem, ein Dorf im burgundiſchen Creiſe im Oeſtreichiſchen, Antheil am Herzogthum Brabant, im Gebiete der Stadt Brüſſel.

Beyharting, ein berühmtes Stift regulirter Chorherren in Oberbaiern im Freiſingiſchen Kirchſprengel.

Beykow, ein Ort und Meyerhof im Königreich Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Horzin und Unter-Berzkowitz gehörig

Beykowicze, ſ Beikowitz

Beylau, Dorf im neumarktiſchen Creiſe im Herzogthum Schleſien, gehört zur Commende Gros-Tinz.

Bey leztem Pfennige, ſ. Buda.

Beymbach, ein fürſtlich-hohenlohe-kirchbergiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Kirchberg gegen Rothenburg.

Beymbach, ein anſpachiſches Dorf in Franken, im markgräflich, jezt königlich-preuſiſchen Oberamt Creilsheim, 1 Stunde von Gerhardsbron.

Beym-

Beym = Zuſammenfall, eine Mühle im Königreich Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Winterberg gehörig.

Beynerſtadt, ein hennebergiſches Dorf am Thüringerwalde in Franken, 1 Stunde von Themar, in dieſes gothaiſch = und Coburg = ſaalfeldiſche Amt gehörig.

Beyerbach, ein Ort im Gerichte Grießbach, Rentamts Burghauſen im Churfürſtenthum Bayern.

Beyren, ein Pfarrdorf in der Grafſchaft Trauchburg in Schwaben, dem Erbtruchſeß Grafen von Waldburg und Zeil = Zeil gehörig.

Beyrn, ein Ort im Gerichte Kehlheim, im kurfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Beyroda, ein meiningiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Salzungen, ins Amt Frauenbreitungen gehörig; wo die Fambach entſpringt.

Beyſchtie, ein Dorf im Königreich Böhmen, im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Bey vierzehn Nothhelfer, ein Dorf im Königreich Böhmen im pilſner Creiſe zum Gute Hals gehörig.

Betz, ſ. Böſitz.

Bezau, ein öſtreichiſches Pfarrdorf in der Grafſchaft Bregenz in Schwaben, von 740 Seelen.

Betzau, Bitzau, ein Kapuzinerkloſter, oſtwärts von der Stad, Bregenz, zu den vorallbergiſchen Landen gehörig, in Tirol im öſtreichiſchen Creiſe.

Bezdekow, ein Dorf im Königreich Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Raudnitz gehörig.

Bezechindorf, ſ. Beziesdorf.

Bezegowicze, ſ. Bezowicze.

Bezendorf, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig = Lüneburg, zum Amte Winſen = Luhe gehörig.

Bezenhauſen, ein Dorf bey Freyburg im Breisgau, im Oeſtreichiſchen.

Bezenhof, ein markgräflich, jezt königlich = preuſiſch = anſpachiſches Dorf in Franken.

Bezenrod, ein Ort in dem landgräflich = heſſen = darmſtädtſchen Amte Schotten, im oberrheiniſchen Creiſe.

Bezenweiler, Pfarrdorf bey Buchau in Schwaben.

Bezenweiler, ein Ort in Schwaben, der Abtey Marchthal gehörig.

Bezenweiler, ein Ort in der Abtey Ochſenhauſen in Schwaben.

Bezerowicz, ein Dorf im Königreich Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Bechin gehörig.

Bezhorn, ein Dorf im chur-hannöveriſchen Fürſtenthume Lüneburg, zum Amte Gifhorn gehörig.

Bezien, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg, zum Theil ins Amt Fehrbellin gehörig.

Beziesdorf, Bezechindorf, ein Dorf 1halbe Stunde von Schönſtädt, 1 von Rauſchenberg, 1 und 1halbe von Marburg im Heſſiſchen.

Bezigau, Pfarrdorf von 1130 Seelen, im Stift Kempten am Wageker-Weiher, in dem Pflegamte Sulzwolkenberg in Schwaben.

Bezigerode, ein Dorf an der waldeckiſchen Grenze, 1 und 1halbe Stunde von Borken, in dieſem heſſen-caſſelſche Amtsbezirk gelegen. Es gehörte ehemals den löwenſteiniſchen Allodialerben, jezt aber der Göddäiſchen Familie.

Bezingau, ein Dorf im Gebiet der kaiſerlich freyen Reichsſtadt Kempten.

Bezingen, ein Dorf im Gebiete der kaiſerlich-freyen Reichsſtadt Reitlingen in Schwaben.

Bezingen, ein Pfarrdorf bey Freyburg im Breisgau im Oeſtreichiſchen, im ſchwäbiſchen Creiſe.

Bezles, ſ. Pözles.

Bezmannsdorf, ein markgräflich, jezt königlich-preuſiſch-bayreuthiſches Dorf in Franken, 1halbe Stunde von Culmbach entlegen.

Bezmannsdorf, Benzendorf, ein anſpachiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Hailsbrunn, ins königlich-preuſiſch-markgräfliche Amt Cadolzburg gehörig.

Bezmirz, ein Dorf im Königreich Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Woiliz gehörig.

Beznau, ein Dorf in der öſtreichiſchen Grafſchaft Montfort in Schwaben.

Beznik, ſ. Beſnik.

Bezno, ſ. Groß-Bezno.

Bezowicze, Bezegowicze, Dorf mit einem Meyerhofe im Königreich Böhmen im berauner Kreiſe zur Herrſchaft Tloſkau gehörig.

Beztahow, ſ. Beſtahow.

Bezzen, ſ. Wendlinghauſen.

Bezweiler, ein Dorf bey Dornhan, im wirtembergiſchen Amte Alpirsbach im ſchwäbiſchen Creiſe.

Betzwieſen, ein Hof im fränkiſchen Creiſe in der Grafſchaft Wertheim im Amte Freudenberg.

Bezdieczin, ein Dorf im Königreich Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Lomnitz gehörig.

Bezdieczin, ein Dorf im Königreich Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Kosmonos und Dobrawitz gehörig.

Bezdieczin, ein Dorf im Königreich Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Ober-Czerekwe gehörig.

Bezdieczin, ein Dorf im Königreich Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Selcz gehörig.

Bezdieczin, ein Dorf im Königreich Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Hroby gehörig.

Bezdiedicz, ein Dorf im berauner Creiſe im Königreich Böhmen, zur Herrſchaft Ginetz gehörig.

Bezdiedicz, Klein-Bezdiedicz, ein Meyerhof ohnweit dem Dorfe Bezdiedicz, im Königreich Böhmen.

Bezdiedowicze, Bezdierowicz, ein Ort im Königreich Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Blatna gehörig.

Bezdiek, ſ. Weſek.

Bezdiekau, ein Ort im Königreich Böhmen im prachiner Creiſe, zu den Gütern Ober-Körnſalz, Chumo und dem Markte Hartmanitz gehörig.

Bezdiekau, Bezdiekow, ein Dorf im Königreich Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Radiekau gehörig.

Bezdiekau, Bezdiekow, ein Dorf und Gut mit einem ſchönen Schloſſe im Königreich Böhmen im klattauer Creiſe, 15 und 1halbe Meile von Prag.

Bezdiekau, Bezdiekow, ein Dorf im Königreich Böhmen im klauttauer Creiſe, zur Herrſchaft Kron gehörig.

Bezdiekau, Bezdiekow, Bezdierow, ein Dorf im Königreich Böhmen im pilſner Creiſe, zur Herrſchaft Radnitz gehörig.

Bezdiekow, ein Ort im Königreich Böhmen, im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Bezdiekow, ein Dorf im Königreich Böhmen, im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Hrochow-Teinitz gehörig.

Bezdiekow, ein Ort im Königreich Böhmen, im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Naſſaberg gehörig.

Bezdiekow, ein Dorf im Königreich Böhmen, im czaslauer Creiſe, zum Gute Ober-Kralowitz gehörig.

Bezdiekow, ein Meyerhof im Königreich Böhmen, im czaslauer Creiſe, zum Gute Slawietin gehörig.

Bezdiekow, ein Dorf im Königreich Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Okrauhlitz gehörig.

Bezdiekow, ein Dorf mit einem Brechhauſe im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zum Gute Stiepanow gehörig.

Bezdiekow, ein Dorf im Königreich Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Kammerburg gehörig.

Bezdiekow-Liſchkow, ein Dorf im Königreich Böhmen, im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Grünberg gehörig.

Bezdiekow, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Reichenau gehörig.

Bezdiekow, ein Ort im Königreich Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Roſenthal gehörig.

Bezdiekow, ein Dorf und verfallenes Schloß im Königreich Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Schlüſſelburg gehörig.

Bezdiekow, ſ. Bezdiekau und Pöſig.

Bezdierow, ſ. Bezdiekau.

Bezdierowicz, ſ. Bezdiedowicze.

Bezdik, eine Benedictiner-Probſtey im Königreiche Böhmen im prager Erzbißthume auf einem ſehr hohen Berge.

Biadaz, ein Dorf im oppelnſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört nebſt dem dabey liegenden Dörfgen Creuz, (poln. Krziſowsky) zum Stift Czarnowanz.

Biadaz, ſiehe Ludwigsdorf im kreuzburgiſchen Creiſe, im Herthume Schleſien.

Biadl, Wiadlo, ein Dorf im Königreich Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Merklin gehörig.

Biaſio St, ein Ort zum Gerichte Belfort gehörig, im Etſchlande in Tirol, im Oeſtreichiſchen.

Biaſſowiz, ein Dorf in der ſchleſiſchen freyen Standesherrſchaft Pleß, bey welchem die Goſtine in die Weichſel fällt: gehört zum lendziner Amt.

Biatauske, mit Hammer, ein Dorf im trachenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bibelheim, ein Dorf in der öſtreichiſchen Grafſchaft Falkenſtein im oberrheiniſchen Creiſe, nicht weit von Neu-Baumberg.

Biber, ein Dorf im Burgau in Schwaben.

Biber, eine Probſtey mit einem geiſtlichen Kommiſſariate im Oeſtreichiſchen, nordweſtwärts von Voitsberg, gehört dem Stifte St. Lamprecht, in Steyermark, im marburger Creiſe.

Biberach, ein katholiſches Pfarrdorf im Gebiete der Reichsſtadt Zell in Schwaben, in der Ortenau.

Biberach, ein kleines Oertchen im Reichsthal Hammersbach in Schwaben.

Biberach, oder auch Bibern, ein Pfarrdorf von 370 Einwohnern, an dem Urſprung der innern Biber in Schwaben. Es hat 32 Feuerſtetten, wovon 23 Oeſtreich, die übrigen dem Kloſter Roggenburg gehören.

Biberachzell, ein Schloß und Pfarrdorf von 424 Einwohnern, in der kaiſersheimſchen Herrſchaft dieſes Namens in Schwaben.

Biberbach, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Gebirg in Franken, im bambergiſchen Amte Pottenſtein, 1 Meile davon gegen Nürnberg gelegen, den Herren von Eglofſtein gehörig, worin auch nürnbergiſche Unterthanen ſind.

Biberbach, ein markgräflich-anſpachiſch, jezt königlich-preu-

preuſiſches Dorf, 2 Stunden von Feuchtwangen gegen Rothenburg im fränkiſchen Creiſe.

Biberbach, ein Dorf im Bambergiſchen, bey Pretzfeld, in Franken.

Biberbach, ein ſchöner Marktflecken am kleinen Fluſſe Biberbach in Schwaben. Hier iſt eine Poſt.

Biberbach, ein markgräflich-bayreuthiſches, izt königlich-preuſiſches Dorf des Oberamts Wunſiedel im fränkiſchen Creiſe.

Biberbach, ſ. Rötig-Biberbach.

Biberbach, ſ. Piberbach, Bieberbach.

Biberberg, ein ſchwäbiſches Dorf in der Markgrafſchaft Burgau zwiſchen den 2 Flüſſen Biber. Es gehört dem Kloſter Kaiſershaim in die Pflege Oberhauſen, und iſt ein Filial von Wallenhauſen; auch iſt ein Geſundbad daſelbſt.

Biberegg, ein Ort im Gerichte Bernſtein, churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Biberehren, Bieberen, ein Dorf an der Tauber im Biſsthum Wirzburg in Franken, 2 Stunden von Röttingen, ins Amt Reichelberg gehörig.

Biberfeld, ein fürſtlich-hohenlohiſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Waldenburg gegen Murhard.

Biberg, ein Ort im Gerichte Schwaben im churfürſtlichen Rentamte München in Bayern.

Biberich, ein Dorf in der reichsunmittelbaren Herrſchaft Schaumburg, unweit der Lahn, Anhalt-Bernburg-Hoym gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Biberig, ein Dorf im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken im Amte Dettelbach, 2 Stunden davon gegen Wirzburg gelegen.

Bibern, ein Dorf von 35 Häuſern, anderthalb Stunden von Simmern nordweſtwärts, hat ſeinen Namen von dem durchflieſsenden Bache im churpfälziſchen Oberamte Simmern der Schultheiſerey Reich gehörig.

Biberſchlag, Piberſchlag, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Gratzen gehörig.

Biberſchlag, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-hildburghäuſiſchen Amte Eichsfeld.

Bibersdorf, ein Dorf bey Wernſtädtl im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zu den Herrſchaften Czebus, Drahobus und Libach gehörig.

Bibersfeld, ein Dorf im Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Hall in Schwaben, ins Amt Roſengarten und weſtheimiſche Pflege des wirtembergiſchen Kloſters Murrhard am Flüſſe Biber gehörig.

Biberſtein, ein Schloß und Herrſchaft im Oeſtreichiſchen unweit Feldkirchen, im obern Viertel, in Kärnten.

Bibert, Bebert, ein Dorf im Bezirk der Reichsſtadt Rothenburg an der Tauber in Franken, 1 Meile von Rothenburg gegen Ochſenfurt.

Bibert, ſ. Ober- und Unter-, auch Markt-Bibert.

Biberzell, ein Dorf im ſchwäbiſchen Rittercreiſe im Canton Donau.

Bibizberg, ein Forſthaus bey Kößern im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Colditz gehörig.

Biblach, ein Dorf im Vogtlande, zur fürſtlich-reußiſchen Herrſchaft Gera gehörig.

Biblos, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amt Zwingenberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Bibow, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Crivitz, im Herzogthum Schwerin.

Bibra auf dem Randen, ein Dorf im Umfange der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben, gehört dem Canton Schafhauſen.

Bibra bey Stein, ein Dorf in Nellenburg in Schwaben, gehört dem Canton Zürch.

Bibra, ſ. Hof-Bibra, Langen- Nieder-Bibra.

Bibrach, ein Dorf im Gebiete der Abtey Roggenburg und der ſchwäbiſchen Grafſchaft Weißenborn.

Biburg, ein Pfarrdorf bey Augsburg, welches dem Kloſter Sanct Moritz in Augsburg gehört.

Biburg, ein Ort im Gerichte Vohburg, churfürſtlichen Rentamts München in Bayern.

Biburg, Byburg, ein Schloß und Dorf im Stifte Aichſtädt in Franken, 2 Stunden von Dunting gegen Heydeck gelegen, ins Fraiſchamt Rentenbach gehörig.

Bicharzow, ſ. Wihorzau.

Bichishauſen, ein Pfarrdorf in den fürſtenbergiſchen Herrſchaften Gundelfingen und Neufra in Schwaben, ins Obervogteyamt Neufra gehörig.

Bichlern, Pichlern, ein Schloß und Herrſchaft im Oeſtreichiſchen unweit Irdning, in Steyermark im judenburger Creiſe.

Bichringen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Ort oder Rittercanton am Neckar und Schwarzwalde.

Bichtlingen, ſ. Ober- und Unter-Bichtlingen.

Bicken, ein Dorf im Fürſtenthum Oranien-Naſſau, an der frequenten Straße aus Brabant nach Leipzig, ins Amt Herborn gehörig.

Bicken, ein Ort und Mühlen im fürſtlich-oranien-naſſau-dillenburgiſchen Amte Hayger.

Bickenbach, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amt Seeheim im oberrheiniſchen Creiſe.

Bickenbach, ein Dorf im Erzſtift Trier, ins Amt Boppard im churrheiniſchen Creiſe, ins galſcheider Gericht gehörig.

Bickenſohl, ein Dörfchen in der badenſchen Markgrafſchaft Hochberg, 5 ſtarke Stunden von Emmendingen.

Bickart, ein churpfälziſches Dorf, im Amte Monjoya, im Herzogthum Jülich, in Weſtphalen.

Bickhuſen, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Boizzenburg im Herzogthume Güſtrow.

Biczek, ein Ort in der Herrſchaft Wittingau im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe.

Biczicz, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Wermerzitz gehörig.

Biczicz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Rozdialowitz gehörig.

Biczno, ſ. Liſchno.

Biderbach, ein öſtreichiſches Pfarrdorf im Breisgau von 400 Einwohnern im ſchwäbiſchen Creiſe.

Bidingen, ein Pfarrdorf im Hochſtift Augsburg und Pflegamt Oberdorf.

Bid-

Bidlau, Pitlau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Schweiſing gehörig.

Bidlin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Freyſaßenviertel Kletecz und Wlach gehörig.

Bidochow, Bittochow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Lamnicz gehörig.

Bidzow, ſ. Alt-Bidzow.

Biebelheim, ein Dorf im churpfälziſchen Oberamt Alzei am Rheine, anderthalb Stunden von dieſer Stadt am Offalterbach.

Biebelried, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Kitzingen, 2 Stunden davon gegen Wirzburg gelegen.

Biebelſpach, ein Ort im Gerichte Rottenburg, churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Bieben, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Grebenau im oberrheiniſchen Creiſe.

Bieber, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Gieſen im oberrheiniſchen Creiſe.

Bieberbach, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Feuchtwang gegen Rotenburg.

Bieberbach, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Thiersheim, ins itzige königlich-preuſiſche Oberamt Wohnſiedel gehörig.

Bieberbach, ein Ort im herzoglich-ſachſen-hildburghäuſiſchen Amte Sonnefeld.

Bieberbach, ein Dorf und Amt im Oeſtreichiſchen, beym Kloſter Seidenſtädten unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Bieberbach, ſ. Biberbach.

Bieberberg, ein Ort in dem Landgräflich-Heſſendarmſtädtiſchen, ins Amt Nidda gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Bieberen, ſ. Biberehren.

Biebergau, ein ritterſchaftliches Dorf des Ortes Steigerwald im Wirzburgiſchen in Franken bey Eberfeld. Die adeliche Familie von Stockheim hat hier einen Ritterſitz.

Bieber-

Bieberheim, ein Dorf unter der Feſtung Rheinfels in der landgräflich-heſſenkaſſelliſch. niedern Grafſchaft Katzenelnbogen, 1 halbe Stunde von Sanct Goar oberhalb des Rheins, ins Amt Rheinfels gehörig.

Biebermühle in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Leimberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Bieberſchlag, Pieberſchlag, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens bey Haslach, am Glewalde im alten Mühlviertel.

Bieberſchlag, ein Ort im Oeſtreichiſchen unter der Herrſchaft Ottenſchlag und Rapotenſtein, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bieberſchlag, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens unweit Weikersfelden bey Sanct Lenhardt, im Mühl- und alten Machlandviertel.

Biebersdorf, ein Dorf im hummler Diſtrikte der Grafſchaft Glatz im Herzogthume Schleſien, zum königlich-preußiſchen Rentamt in Glatz gehörig; nicht weit davon liegt der rothe Berg.

Biebersfeld, ein Dorf im Gebiete der kaiſerlichen Reichsſtadt Hall in Schwaben, ins Amt Roſengarten gehörig.

Biebersfeld, ein Dorf im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Odenwald, gehört den Herren von Falkenhauſen.

Biebersheim, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Dornberg im rheiniſchen Creiſe.

Bieberſtein, eine adeliche Kolonie im lubliniziſchen Creiſe in Schleſien.

Biebighauſen, ein Ort in dem Landgräflich-Heſſendarmſtädtiſchen, ins Amt Battenberg gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Biebra, ein Ort im herzoglich-ſachſen-gotha-altenburgiſchen Amte Leichtenburg und Orlamünde im Saalkreiſe.

Bieburg, ein Dorf an der oberöſtreichiſchen Gränze beym Ausfluſſe der Ens in die Donau, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Biech, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſiſchen Amte Colmberg, 1 halbe Stunde davon gegen Anſpach gelegen.

Biechar, Bieharz, Biethar, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Kupidlno gehörig.

Biecharzow, ſ. Wihorzau.

Biechrzin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Woſuwek gehörig.

Biedebach, ein Dörſchen an der rotenburgiſchen Grenze, 1 Stunde von Obergeis, in dieſes landgräflich-heſſencaſſelſche Amt, zum Fürſtenthume Hersfeld gehörig.

Biederiz, ein Dorf im Magdeburgiſchen, im jerichowſchen Creiſe, zum königlich-preuſiſchen Amt der Möllenvogtey gehörig.

Biederſee, Büderſee, ein nach Oſtrau gehöriges Dorf im leipziger Creiſe in Churſachſen, iſt anhalt-cöthniſches Lehn, und giebt keine Steuern an Churſachſen.

Biedowicz, ein Ort im Königreich Böhmen, im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Czaſtalowitz gehörig.

Biegnitz, ein adeliches Dorf im glogauſchen Creiſe, im Herzogthume Niederſchleſien, 1 halbe Meile von Gros-Glogau.

Biehals, ein Rittergut im neuroder Diſtrickt, der Grafſchaft Glatz im Herzogthum Schleſien.

Bieharz, ſ. Biechar.

Biehla, Dürre-Bühle, ein Ort bey Helfenberg im meißniſchen Creiſe in Churſachſen, ins Amt Dresden gehörig. Iſt mit Gvohren eine Gemeinde.

Biehlen, nach Ruhland gehöriges Darf, an der ſchwarzen Elſter bey Brießka, im Amte Bautzen, in der Oberlauſitz in Churſachſen.

Biehlin, ein Ort in der Herrſchaft Krummau, im budweiſer Creiſe.

Biehueſen, ein Ort im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Zeven gehörig.

Biel, ein Dorf in der öſtreichiſchen Cammeralherrſchaft Rheinfelden in Schwaben.

Biela, ein Dorf im Königreich Böhmen, im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Kumburg gehörig.

Biela, ein Ort im Königreich Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Skall gehörig.

Biela, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Koſchumberg, Roßitz und Richenburg gehörig.

Biela, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Biela, eine Mühle und Meyerhof im Königreiche Böhmen im Czaslauer Creiſe, dem Stifte Selau gehörig.

Biela, ein der Herrſchaft Ledetſch einverleibter Meyerhof im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe.

Biela, (Ober- und Unter-) ein Schloß und Allodialgut, 11 Meilen von Prag im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, jenſeit des Fluſſes Strela, zum Stiftsgebiete Plaß gehörig.

Biela, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Ober-Czerekwe gehörig.

Biela, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Cheynow gehörig.

Biela, ſ. Neu-Biela und Deutſch-Biela, Trzebonin-Biela.

Biela-Niemeczka, ſ. Deutſch-Biela.

Bielach, ein Dorf und Guth an dem Fluſſe gleiches Nahmens, unterhalb Albrechtsberg im Oeſtreichiſchen, unter der Ens, im Viertel oberhalb dem Wiener Walde.

Bielachsberg, ein Schloß unterhalb Melk, beym Ausfluß der Bielan in die Donau im Oeſtreichiſchen.

Bielahaag, ein Schloß und Guth an der Bielach, oberhalb Oſterburg im Oeſtreichiſchen, unter der Ens.

Bielau, ein adeliches Dorf im leobſchützer Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bielau, ein Ritterſitz, mit einer Kirche und 3 Papiermühlen, 3viertel Meilen von Neiße im Herzogthum Schleſien.

Bielaun, Bielun, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Gradlitz gehörig.

Bie-

Bielay, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Politz gehörig.
Bielcz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Jung-Wozicz gehörig.
Bielcz, ſ. Bielitz
Bielczicz, Belczicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Kammerburg gehörig
Bielczicz, ſ Bieltſchitz.
Biele, ein Vorwerk, gehört zu Urſchkau im ſteinau-raudtenſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.
Bielec, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Bürglitz gehörig.
Bielecz, ſ. Bieitz.
Bieleczka, ſ. Lhota.
Bieleczko, ſ. Klein-Bieltſch.
Bielegſſow, ſ. Bieleſchau.
Bielen, ſ Ober-Bielen.
Bielez, ein Ort im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.
Bielendorf, ein zur Herrſchaft Seitenberg gehöriges Dorf, unweit der Schmiedekoppe, im landecker Diſtrikt, der Grafſchaft Glatz im Herzogthume Schleſien.
Bielenhofen, ein ſchönes Kloſter, Ord. S. Bened. im Bißthume Regensburg und Herzogthume Neuburg, zum Landrichteramt Burglengenfeldt an der Naab im Nordgau. Sonſt hieß es Geſtad oder Portus Marianus.
Bielenicze, ſ. Bilenz und Wilenz.
Bielenz, ſ. Bilenz.
Bieleſchau, Bielegſſow, ein Dorf mit einem Meyerhofe im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Chudenitz gehörig.
Bieleticz, Pieleticz, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.
Bielitz, Bieliczе, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Netluk gehörig.

Bielitz, ein Rittergut im freyſtädtſchen Creiſe, des ſchleſiſchen Fürſtenthums Glogau.
Bielitz, ein biſchöfliches Dorf mit einer Pfarrkirche und einer rittermäßigen Scholtiſſey, 2 und 1viertel Meile von Neiße im Herzogthume Schleſien.
Bielohlin, ſ. Weißleim.
Bielohrad, ſ Neudorf.
Bielokozel, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, der Herrſchaft Sazawa gehörig.
Bieloſchitz, Bieloſſiczę, ein Gut, Schloß und Dorf am Berge Bielauſch, 9 Meilen nordweſtwärts von Prag, im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, dem Grafen Chotek vom Chotkowa gehörig.
Bieloſchowitz, Beleſchowitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.
Bieloſſicze, ſ. Bieloſchitz.
Bielsberg, ein Ort in der oranien-naſſauſchen Herrſchaft Bieſeſtein, ins Amt Marienberg gehörig.
Bielſchowiz, auch Bilczowiz, ein Rittergut mit einer katholiſchen Kirche und einem Friſchfeuer im beuthenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.
Bielshauſen, ein churmaynziſches Dorf im Amte Lindau auf dem Eichsfelde.
Bielshöhe, ſ. Rubeland.
Bielſteinshöhle, ſ. Rubeland.
Bieltſch, ſ. Groß und Klein-Bieltſch.
Bieltſchitz, Bielczicze, ein Marktflecken, 10 Meilen von Prag, und eine Meile von Schlüſſelburg nordoſtwärts, im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Schlüſſelburg gehörig.
Bielun, ſ. Bielaun.
Bielwieſe, ein adeliches Dorf mit einer evangeliſchen Kirche im ſteinauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.
Bieltz, Bielcz, Bielecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Winterberg gehörig.
Bielzin, ſ. Markowiz.

Biengs

Biemſen, Amſen, und Hörentrup, eine Bauerſchaft von 16 Wohnhäuſern, in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte Schötmar gehörig.

Bienbach oder Bimbach, ein Dorf im Hochſtifte Fulda, ins Oberamt Gros-Lüder im oberrheiniſchen Creiſe.

Biendorf, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Buckow im Herzogthume Schwerin.

Bienen, oder die Fabrikenhäuſer gehören zu Lang-Helwigsdorf im bolkenhayn-landshuttſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bienenheide, Theerhütten im Magdeburgiſchen, im königlich-preuſiſch-jerichowſchen Creiſe.

Bienenmühle, zum Vorwerke Rechenberg gehörige Mühle, im Diſtrickte Frauenſtein im Gebirgiſchen in Churſachſen.

Bienersdorf, ein Ort zur Herrſchaft Kufſtein gehörig, im Unterinnthal in Tirol, im Oeſtreichiſchen.

Biengarten, ein Dorf von 16 Häuſern, in der königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthſchen Amtshauptmannſchaft Hof im fränkiſchen Creiſe, ins Kaſten- und Richteramt Sparneck und Stadtrichteramt Münchberg gehörig.

Biengarten, ein Dorf im Biſchöflich-Bambergiſchen, im Amte Hochſtädt, 1 Stunde davon gegen Erlangen, gelegen in Franken.

Biengen, ein Pfarrdorf im Breisgau bey Breiſach im ſchwäbiſchen Creiſe,

Bienhof, Bienauiſche-Hof, ein Hammergut bey Hellendorf im meißniſchen Creiſe, in Churſachſen, ins Amt Meißen gehörig.

Bienizfeld, ſ. Binfeld und Binsfeld.

Bienowiz, ein adeliches Dorf im wohlauſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bienowiz, ein Dorf mit einer evangeliſchen Kirche im lübenſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien, ſteht unter dem königlich-preuſiſchen Amt zu Liegnitz: das hieſige Stiftsvorwerk aber gehört der Ritterakademie.

Biensdorf, ein Ort in Churſachſen im meißner Creiſe, im Amtsbezirk Pirna, ſchriftſäßig nach Weeſenſtein und Meuſegaſt.

Biepling, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, ohnweit Neuhofen und Beyer, bey Loſenſteinleiten, im Traunviertel.

Bierbach, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtſchen Amte Lichtenberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Bierbeck, eine Abtey regulirter Chorherren in der Baronie gleiches Namens im Bißthume Lüttich.

Bierbek, ein großes, ſchönes und volkreiches Dorf mit einem Priorat im Oeſtreichiſchen Antheile des Herzogthums Brabant im burgundiſchen Creiſe.

Bierbergen, ein Ort im Stifte Hildesheim bey Sorsmar, ins Amt Peine gehörig.

Bierbronnen, ein Dorf in der öſtreichiſchen Grafſchaft Hauenſtein.

Bierde, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Ahlden gehörig.

Bierde, ein Dorf im königlich-preuſiſchen Fürſtenthume Minden, ins Amt Petershagen und Vogtey Windheim gehörig.

Bierden, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Achim gehörig.

Bierdzahn, ein Rittergut im oppelnſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bieren, ein Dorf im magdeburgiſchen Saalcreiſe, zum königlich-preuſiſchen Amte Kalbe gehörig.

Bieren und Dono, zwey Bauerſchaften in der Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Amte Limberg und der Vogtey Bünde auch Kirchſpiel Rödinghauſen, gehörig.

Bierendorf, eine Einung oder Gemeinde der Grafſchaft Hauenſtein im öſtreichiſchen Breisgau in Schwaben.

Bierhayn, ein Ort in der Oberlauſitz in Churſachſen, ins Amt Görlitz gehörig.

Bie-

Bieringen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton am Neckar und Schwarzwald in der Nieder-Grafſchaft Hohenberg, gehört dem Herzog von Ow.

Bieringen, ein Dorf im fränkiſchen Rittercreiſe, im Canton Ottenwald, dem Kloſter Schönthal gehörig.

Bieronicz, Beronicz, Berunicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Dimokur gehörig.

Bieroniczek, Beroniczek, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.

Biernow, ein Dorf im Herzogthume Pommern im jasmundiſchen Diſtrikte im Oberſächſiſchen Creiſe.

Bierſtetten, ein Amt im Gerichte Reutte im ſchwäbiſchen Oeſtreich.

Bierſtetten, ein Dorf und Amt im Umfange der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben. Es hat 550 Einwohner, und gehört dem Stifte Buchau.

Bierßling, ſ. Bärſchling.

Bierzin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Ginetz gehörig.

Bieſchin, Bieſſiny, ein Dorf ſamt dem Zubenaushofe, im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Tinitzl gehörig.

Bieſchken, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Prieſen gehörig.

Biesdorf, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Mittelmark Brandenburg bey Berlin.

Bieſte, ein Ort im Hochſtifte und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Verden und Vogtey Neuenkirch gehörig

Bieſelbach, ein Dorf bey Horgau im Burgau. Es iſt ein Schwabenlehn.

Bieſen, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Prignitz oder Vormark Brandenburg im wittſtockiſchen Diſtrikte und Amt Zechlin.

Bieſen, ſ. Obernbarkhauſen.

Bieſenhofen, ein Dorf im Bißthume Augsburg in der Pflege Oberdorf.

Bieſenthal, ein adelliches Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg im ſtendaliſchen Creiſe.
Bieſern, ein Dorf mit 2 Mühlen im leipziger Creiſe, in Churſachſen, ins Amt Rochlitz gehörig.
Bieſingen, ein Dorf in der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben.
Bieſingen, ein Dorf im wirtembergiſchen Amte Tuttlingen.
Bieß, Ploß, ein Dorf in der Herrſchaft Booß in Schwaben, dem karthäuſer Kloſter Buxheim gehörig.
Bießendorf, ein Ort in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Stühlingen in Schwaben.
Bieſſicze, ſ. Groß-Sbieſchitz.
Bieſſiczky, ſ. Klein-Sbieſchitz.
Bieſſinow, ſ. Biſchinow.
Bieſſiny, ſ. Bieſchin.
Bießnitz, ſ. Klein-Bießnitz.
Bieſterfeld, ein Gut in der Grafſchaft Lippe-Detmold, im Bezirk des Amtes Schwalenberg und ſ. Riſchenau.
Bieſtow, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Schwaan im Herzogthume Güſtrow.
Bieſtowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Chotzen gehörig.
Bieſtrzinik, ein Dorf im oppelnſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, 3 Meilen von Oppeln, zum daſigen Amt gehörig.
Bieſtwin, ſ. Beſtwin.
Bietegaſt, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern auf Rügen im oberſächſiſchen Creiſe.
Biethelſchieß, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Ort oder Ritterkanton Hegau, Algau und Bodenſee.
Bietenhauſen, ein Pfarrdorf von 166 Einwohnern, an der Starzel, in der zollernſchen Herrſchaft Haigerloch in Schwaben.
Biethar, ſ. Biechar.
Biethingen, ein Pfarrort in der fürſtenbergiſchen Herrſchaft Möskirch in Schwaben, ins Oberamt Möskirch gehörig.

Biethingen, ein Pfarrdorf von 350 Einwohnern, im Umfange der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben.

Bietigheim oder Butikhain, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Rittercanton Kreichgau.

Bietigheim, ein Pfarrdorf in der Obermarkgrafſchaft Baden, zum Amte Raſtadt gehörig.

Bietlenheim, ein Dorf in dem landgräflich=heſſendarmſtädtiſchen Amte Brumath im oberrheiniſchen Creiſe.

Bietſchnau, Pierczнau, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Wälſch=Birken gehörig.

Biez, ein Dorf in der öſtreichiſchen Cammeralherrſchaft Laufenburg in Schwaben.

Bieznicze, ſ. Priesnitz.

Bigelhof, ſ. Unter=Bigelhof.

Bigliana, ein Dorf im Oeſtreichiſchen an der Judri, nordweſtwärts von Vipuzano in den Grafſchaften Görz und Gradiska.

Bihanken, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Teplitz gehörig.

Bihl, ein Dorf von 23 Häuſern im Wertachthale im Bißthume Augsburg, im Pflegamt Rettenberg in Schwaben.

Bik, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf Rügen im oberſächſiſchen Creiſe.

Bik, ſ. Puech.

Bikan, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Maleſchau gehörig.

Bikenſohl, ein Pfarrdorf in der badenſchen Markgrafſchaft Hochberg in Schwaben.

Bikoſch, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.

Bila, Pila, eine Bretmühle im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Dobrziſch gehörig.

Bila, ſ. Alt= und Neu=Bila.

Bilaſingen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Bila=Hurka, ſ. Weiß=Hurka.

Bilan, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Herrmannſtadt und Moraſchitz gehörig.

Bilan, Bilany, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zu den Gütern Aumonin und Krzeſetitz gehörig.

Bilanska Sadka, ein Ort im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarz-Koſtelez gehörig.

Bilantowa, ſ. Lhota-Bilantowa.

Bilany, ſ. Bilan.

Bilau, Bilow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zum Stiftsdiſtricte Plaß gehörig.

Bilawe, ein Dorf zur freyen Minderherrſchaft Freyhan im Herzogthume Schleſien gehörig.

Bilay, Biley, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Petzka gehörig.

Bilay, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Böhmiſch-Eiche gehörig.

Bilay, Biley, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Solnicz gehörig.

Bilay, Biley, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Reichenau gehörig.

Bilberg, ein adeliches Gut in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im armburgiſchen Creiſe und Bezirke des Amts Tangermünden.

Bilczowiz, ſ. Bielſchowiz.

Bildechingen, ein öſtreichiſches Dorf in der Grafſchaft Niederhohenberg in Schwaben.

Bilderlade, ein Dorf im Hochſtift Hildesheim, an der braunſchweigiſchen Grenze, unweit Seeſen.

Bilderlah, ſonſt Woldenſtein, ein Schloß und Amt im Stift Hildesheim an der Nette zwiſchen Winburg und Seeſen; unweit davon liegt der Woldenſtein.

Bildlo, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Oppczna gehörig.

Bildſtein, Wallfarth zu Unſrer Lieben Frau auf einem Berge oberhalb Bregenz in der Grafſchaft Bregenz in Schwaben.

Bilek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Bolna gehörig.

Bilenitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Zichowitz gehörig.

Bienz, Bielenz, Bieleniczʒe, ein Dorf mit einem kleinen Schloſſe im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Rothenhaus gehörig.

Bilerdorf, ein Dorf in der Grafſchaft Königseggrothenfels in Schwaben.

Biley, ſ. Bilay, Ptak.

Bilfertshauſen, ein Dorf im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Werneck, 2 Stunden davon gegen Gemünd gelegen.

Bilfingen, ein Dorf in der Markgrafſchaft Baden, im Amte Ettlingen. Es gehört dem Kloſter Frauenalb.

Bilfingen, Bilſingen, ein Dorf im Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Ulm in Schwaben, ins Amt Albeck gehörig.

Bilfterdingen, ein Ort in Schwaben, der Commenthurey Altſchhauſen gehörig.

Bilgerzell, ein Dorf im Hochſtift Fulda, zur Cent Fulda gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Bilgesheimer-Mühle in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amt Bingenheim im oberrheiniſchen Creiſe.

Bilhof, Pilhof, liegt in der Herrſchaft Nachod im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe.

Bilichow, Welechow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Zlonitz gehörig.

Biligow, ein Meyerhof und Gaſthaus im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Maleſchau gehörig.

Bilina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Weſeliczko gehörig.

Bilinka, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Moldau-Tein gehörig.

Bilinka, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zum Gute Boretſch gehörig.

Bilinka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Bernardicz gehörig.

Bilka, eine Mühle im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Biela gehörig.

Bilka, eine Mühle im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, jenſeits des Strelafluſſes, zum Stiftsgebiete Plaß gehörig.

Bilkau, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Teplitz gehörig.

Bilkow, ſ. Pilkow.

Bilkowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Chotieſchan gehörig.

Billaſingen, ein Flecken und Rittergut von 42 Feuerſtellen in Schwaben, zum Canton Donau ſteuerbar.

Billen, ein Ort im hannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Rothenburg gehörig.

Billen, ſ. Bilm.

Billenhauſen, ein Ort in der Abtey Ursberg in Schwaben.

Billenhauſen, ein Pfarrdorf im Kamlachthale von 450 Einwohnern in der Markgrafſchaft Burgau in Schwaben.

Billenhauſen, ein kleines Dorf im herzoglich-wirtembergiſchen Amte Blaubeuren.

Billenſingen, ein Pfarrdorf in Schwaben zwiſchen Laupheim und Wiblingen, welchem Kloſter es auch gehört.

Billerbeck, eine Bauerſchaft von 21 Wohnhöfen in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte Schieder gehörig.

Billerbeck, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 Meile nordnordoſtwärts von Bernſtein an der faulen Ihna, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Billertshauſen, ein Ort in der Landgrafſchaft Heſſendarmſtadt, ins Amt Alsfeld gehörig, im oberrh. Creiſe.

Billerzell, ein zum Amte Thanenberg gehöriges Dorf in der Probſtey Elwangen im ſchwäbiſchen Creiſe.

Billes, ſ. Jenchere.

Billhagen, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Ribnitz im Herzogthume Güſtrow.

Billia, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unweit Mirna, zwiſchen den Flüſſen Liſonza, Wippach und Liak in den Grafſchaften Görz und Gradiska.

Bil-

Billia, Vechio, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, in der Nachbarſchaft von vorigen, in den Grafſchaften Görz und Gradiska.

Billichberg, Ober= und Unter=Gourcine, Dulay=Puſcheneg, Dörfer im Oeſtreichiſchen, bey Klauiſch, an einem hohen Berge in Untercrain.

Billicheim, ein teutſchherriſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Gundelsheim gelegen.

Billigheim, ein Dorf im Bißthume Würzburg in Franken.

Billichgräz, Pouhaugradez, ein Schloß und Pfarrdorf mit einem Geſundbrunnen im Oeſtreichiſchen, unweit Laybach, in Obercrain.

Billingen, ein Ort im Abteygebiete Rothenmünſter in Schwaben.

Billinghauſen, ein Dorf im Biſchofthume Würzburg in Franken, 1halbe Stunde von der Stadt Lauringen, gegen Steinach gelegen.

Billinghauſen, Billinghauſer=Heyde und Heyſandern, Orte von 27 Wohnhäuſern in der Grafſchaft Lippe=Dettmold in Weſtphalen, zur Vogteylage gehörig.

Billings, ein Dorf in dem landgräflich=heſſen=darmſtädtſchen Amt Lichtenberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Billingsbach, ein fürſtlich=hohenlohe=langenburgiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Langenburg gegen Bartenſtein.

Billingshauſen, ein Ort in dem landgräflich=heſſen=darmſtädtſch. Amt Blankenſtein im oberrheiniſchen Creiſe.

Billingshauſen, ein ehemals wertheimiſches Dorf, in der Grafſchaft Caſtel in fränkiſchen Creiſe, ins Amt Remlingen gehörig, nicht weit davon.

Billingshauſen, ein Dorf im Biſchöflich=Würzburgiſchen in Franken, im Amte Hohenburg, 3 Meilen davon gegen Carlſtatt gelegen.

Billiſpach, ein kleines löwenſteiniſches Dörfchen, bey Beilſtein in Schwaben.

Billna, Pilna, ein Dorf im ſaatzer Creiſe im Königreiche Böhmen, zum Gute Skirl gehörig.

Billrode, ein Ort in Thüringen im Amtsbezirk Eackrdtsberga, ſchriftſäßig nach Burgholzhauſen und Herrengoſſerſtedt.

Billſtein, ein Schloß im Stifte Würzburg in Franken.

Billſtein, ſ. Bellſtein.

Billwerder, ein Ort in den in der Elbe gelegnen Inſeln und Marſchländern, zum Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Hamburg gehörig.

Bilm, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Hardenberg.

Bilm, Billen, ein Vorwerk im Churbraunſchweigiſch-Lüneburgiſchen, zum Amte Lüne gehörig.

Bilnſing, ein Dorf in Schwaben, zur Commende Meinau gehörig.

Biloge, ein Dorf im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Oſterholz und Sandbeck gehörig.

Bilow, ſ. Bielau.

Bilowecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, der Stadt Nachod gehörig.

Bilrebeck, ein Stift weltlicher Chorherren in Weſtphalen im münſterſchen Kirchſprengel.

Bilsberg, ein Ort im fürſtlich-oranien-naſſau-diezyiſchen Amt Marienberg.

Bilsdorf, ſ. Pilsdorf.

Bilſingen, ſ. Bilfingen.

Bilſko, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Wokſchitz gehörig.

Biltitz, ein Ort im leipziger Creiſe, in Churſachſen, ins Amt Delitſch gehörig.

Biluk, ſ. Brluk.

Bily-Policzany, ſ. Weiß-Policzan.

Bimbach, Binbach, ein ritterſchaftliches Schloß und Dorf des Cantons Steigerwald im Biſchöflich-Würzburgiſchen in Franken. Es iſt das Stammhaus der Herren Fuchſen von Bimbach.

Bimißdorf, ein Dorf im Gebiete der freyen Reichsſtadt Wangen in Schwaben.

Binausdorf, ſ. Binsdorf.

Binay, ein Dorf nahe bey Hirſchberg im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zu den Herrſchaften Czebus, Drahobus und Liboch gehörig.

Binbach, ſ. Bimbach, Bienbach.

Binde, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im arendſeeiſchen Creiſe und Amtsbezirk, zum Theil in dieſes Amt gehörig.

Bindfelden, ein adeliches Dorf und Guth in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im arneburgiſchen Creiſe, und Bezirk des Amtes Tangermünde.

Bindlach, (loch) ein bayreuthiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Bayreuth gegen Berneck gelegen, zur Amtshauptmannſchaft Bayreuth gehörig.

Binfeld, Bienizfeld, ein Dorf im Biſchöflich-Würzburgiſchen in Franken, im Amte Steinach, 2 Stunden davon gegen Königsberg gelegen.

Bing, ein Dorf in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Amte Grünberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Bingard, ſ. Feil.

Bingarten, ein königlich-preuſiſch-markgräfliches Dorf in Franken, ins Amt Hallerſtein gehörig.

Bingarten, ein Vorwerk mit neuen Gebäuden verſehen, 1 viertel Stunde von Hersfeld rechts der Fulde ins heſſen-caſſelſche Amt Johannesberg gehörig.

Bingen, ein Ort im Lande Hadeln, im hannöveriſchen Fürſtenthume Lauenburg.

Bingen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Bingendorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen, hinter Geras, bey Unterthumriz oberhalb dem Mannhardsberge.

Bingfeld, Thüngfeld, ein Dorf im Biſzthume Würzburg in Franken, im Amte Schlüſſelfeld, 1 viertel Stunde davon gelegen.

Binghauſen, ein Dorf in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoya, zum Amte Ehrenburg.

Binkha, ſ. Bingau.

Binnabiburg, ein Ort im Gerichte Biburg, Churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Bin-

Binnen, ein Dorf in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoya, zum Amte Nienburg gehörig.

Binningen, ein Pfarrdorf mit einem Schloße in der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben. Es gehört Hornſtein-Binningen.

Binningen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Binnowe, ein Ort mit Pechſteinkohlengruben im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Prieſen gehörig.

Binow, zum Amte Colbatz gehöriges Dorf, 1 Meile ſüdwärts von Damm, am groſen und kleinen Petzenikſee, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Binowitz, Pienowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zu den Herrſchaften Roſenthal und Brzeznitz gehörig.

Binowitz, ein Dorf im Fürſtenthume Liegnitz, im Herzogthume Schleſien.

Binſachſen, ein groſes Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Binsbach, ein Dorf im Biſchöflich-Würzburgiſchen in Franken, im Amte Arnſtein, 1 Stunde davon gegen Volkach entlegen.

Binsberg, Pinzberg, ein ritterſchaftliches Dorf im königlich-preuſiſchen Markgräflich Bayreuthiſchen in Franken, 2 Stunden von Forchheim gegen Hilpoldſtein gelegen, hat auch biſchöflich-bambergiſch- und nürnbergiſche Unterthanen.

Binsdorf, Binausdorf, Herrſchaft, Schloß, Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, 1 Meile nordnordoſtwärts von Tetſchen, den Fürſten von Clary und Aldringen gehörig.

Binſenbach, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtſchen Amte Battenberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Binſendorf, ein Ort im Erzſtifte Salzburg, zum General-Vikariat gehörig.

Binſenmühl, eine Mühle im königlich-preuſiſchen Markgrafthum Anſpach in Franken.

Binsfeld, Bienizfeld, ein Dorf im Bißthume Würzburg in Franken, im Amt Carlſtatt, 2 Stunden davon gegen Arnſtein gelegen.

Binsfört, ein Dorf an der Fulde im landgräflich⸗heſſen⸗caſſelſchen Amt Spangenberg, 2 Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Binswangen, ein Dorf im Bißthume und Stifte Würzburg in Franken.

Binswangen, ein Pfarrdorf an der Donau im Fürſtenthume Sigmaringen in Schwaben. Es gehört dem Nonnenkloſter heil. Kreuzthal.

Binswangen, ein ſchwäbiſches Dorf bey Sonthofen im Hochſtifte Augsburg, in der Pflege Rettenberg.

Binswangen, ein Pfarrdorf das 550 Chriſten, und 270 Juden zu Einwohnern hat. Es hat ein Schloß und liegt im Burgau in Schwaben, an der Landſtraße von Augsburg bis Dillingen, und gehört dem Stifte Kempten.

Binz, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf Rügen im oberſächſiſchen Creiſe.

Binzburg, ein ruinirtes Schloß bey Niederſchopfheim in der Ortenau in Schwaben. Es iſt das Stammhaus der ehemaligen Familie von Binzburg.

Binzdorf, ein Pfarrdorf in der Grafſchaft Oberhohenberg in Schwaben. Es gehört Oeſtreich, welches hier ein Schultheißen⸗Amt hat, und war ehemals eine Stadt.

Binzelberg, ein fürſtlich⸗hohenlohe⸗langenburgiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Langenburg gegen Gerhardsbrunn.

Binzen, ein Marktflecken und Vogtey im Amte Röteln, in der Unternmarkgrafſchaft Baden.

Binzen, ein kleines Oertchen von 4 Bauern in der Herrſchaft Eglofs in Schwaben.

Binzenwang, Binzwang, ein königlich⸗preuſiſch im Markgrafthum Anſpach gelegenes Dorf an der Altmühl in Franken, im Amte Colmberg, 1 Stunde davon entlegen.

Binzenweiler, ein königlich-preuſſiſch-anſpachiſches Dorf in Franken, im Amte Leutershauſen, 2 Stunden davon gegen Crailsheim.

Binzenzimmern, ein fürſtlich-ötting-öttingiſcher Pfarrort in Schwaben, ins Oberamt Hochhaus gehörig.

Binzenzimmern, ein Dorf in der Grafſchaft Oettingen-Wallerſtein.

Binzgen, ein Dorf in der Grafſchaft Hauenſtein in Schwaben.

Binzwang, ſ. Binzenwang.

Binzwangen, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Göppingen.

Binzweiler, ein Dörfchen von 12 Häuſern, 2 Stunden von Simmern nordwärts, in dieſes churpfälziſche Oberamt, und deſſen Schultheiſſerey Peitzenhauſen gehörig.

Bippen, ein Dorf und Vogtey im Hochſtift und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Fürſtenau gehörig.

Birach, ein kleines Oertchen in der Ortenau im Reichsthal Harmerſpach in Schwaben.

Birawa, ein adeliches Dorf mit einer katholiſchen Kirche, im toſter Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Birbam, ſ. Birnbaum.

Birbaum, insgemein Pirpan, ein Dorf im Oeſtreichiſchen über der Bärſchling zwiſchen Trasmauer und Potze unter der Ens.

Birchdorf, ein Ort in der Abtey Ochſenhauſen in Schwaben.

Birchenfeld, Pirafeld.

Birchſtadtl, ſ. Burgſtadtl.

Birenbach, ein kleines Dorf und Filial von Göppingen, im wirtembergiſchen, ins Kloſteramt Adelberg gehörig.

Birenbaum, ein Dorf im ritterſchaftlichen, des Orts Altmühl bey Dachsburg in Franken, den Herren von Wildenſtein gehörig.

Birendorf, ein öſtreichiſches Pfarrdorf in der Grafſchaft Hauenſtein in Schwaben.

Birg-

Birgberg, Weiler in der Grafſchaft Heiligenberg und der konſtanziſchen Herrſchaft Ittendorf bey Markdorf in Schwaben. Er gehört der Abtey Baindt.

Birgicht, Birkich, Brzezowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Braunau gehörig.

Birglingen, ein Dorf in der öſtreichiſchen Grafſchaft Hauenſtein in Schwaben.

Birglitz, ſ. Pirglitz.

Birgſtein, Herrſchaft, Schloß und Dorf mit einer Kattun- und Tuchfabrik, 1 und 1 halbe Stunde nordnordoſtwärts von Böhmiſch-Leipe, im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, den Grafen Kinsky geh.

Birk, ein Ort im Königreiche Böhmen im egeriſchen Bezirk, jenſeits der Eger.

Birk, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Gishübel gehörig.

Birk, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſchofteinitz gehörig.

Birk, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Creußen gegen Weidenberg gelegen.

Birkach, ein Dorf im Bißthume Würzburg in Franken, 3 Stunden von Königsberg gegen Römhild gelegen, und den Herren von Truchſeß im Ritterort Baunach zugehörig.

Birkach, ein königl. preuſ. markgräfl. anſpachiſches Dorf in Franken, im Oberamt Feuchtwang, 1 Stunde davon gegen Herrieden gelegen.

Birkach, ein markgräflich, jezt königlich-preuſiſch-anſpachiſches Dorf in Franken im Amte Roth, an den pfälziſchen Gränzen gegen Hilpoltſtein gelegen.

Birkach, ein markgräflich, jezt königlich-preuſiſch-anſpachiſches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Colmberg, in dieſes Amt gehörig.

Birkach am Forſt, ein Dorf den Mülleriſchen Erben zu Neuſtadt zuſtändig im herzogl. coburg. Gerichte Itzgrund.

Birkach, ein Dorf im Fürſtenthum Bamberg im fränkiſchen Creiſe im Amte Burgebach.

Birkach, ein Dorf im Oberinnthal in Tirol, im Gerichte Pfunds.

Birkach auf der Haid, ein vermiſchtes ſchwarzenbergiſches und caſtelliſches Dorf in Franken.

Birkau, Pürkau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe, zur Herrſchaft Tachau gehörig.

Birkberg, ein zum Hochſtift Coſtanz gehöriger Ort im ſchwäbiſchen Creiſe.

Birkemohr, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-coburgiſchen Gerichte Lautern.

Birken, ein Dorf im Oeſtreichiſchen an der groſen Krems bey Raſtenberg, oberhalb dem Mannhardsberge.

Birken, Pürken, Pirkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im Saatzer Creiſe, zur Herrſchaft Rothenhaus gehörig.

Birken, Bürkau, Brzezy, ein Dorf und verfallenes Schloß im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Czrachrau gehörig.

Birken, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Schloß in Franken, 1 halbe Stunde von Bayreuth gelegen.

Birken, Brzezy, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Gratzen gehörig.

Birken, ſ. Wälſch-Birken.

Birkenau, ein Dorf im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Odenwald, gehört denen von Wambold.

Birkenberg, Brezowa-Hora, ein Bergflecken im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe, zur Stadt Przibram gehörig.

Birkenbuſch, ſ. Nudersdorf.

Birkendorf, ein Rittergut im glogauiſchen Fürſtenthume und deſſen guhrauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Birkendorf, Braiſie, ein Ort im Oeſtreichiſchen, unweit Sittich, in Untercrain.

Birkendorf, ein ſpitalbiberachſches Dorf in Schwaben, nahe bey der Stadt, zwiſchen der Riſs und der Landſtraße nach Ulm.

Birkendorf, ein Dorf in der blaſiſchen Gräfſchaft Bon- dorf in Schwaben.

Birkenfeld, ein ritterſchaftliches Gut im Amte Star- gard, des Herzogthum Mecklenburg Strelitz

Birkenfeld, ein neues Dorf im kreuzburgſchen Creiſe im Herzotghume Schleſien, auf Pollanowizer Grund, ge- hört der Stadt Pitſchen.

Birkenfeld, ein gräflich-wertheimiſches Dorf in Fran- ken, 3 Stunden von Wertheim gegen Boxberg.

Birkenfeld, ein Dorf im Bißthume Würzburg in Fran- ken, im Amte Rottenfels, 2 Stunden davon gegen Würzburg gelegen.

Birkenfeld, ein Dorf im Biſchöflich-Würzburgiſchen in Franken, im Amte Schweinsberg, 2 Stunden da- von gegen Mergentheim gelegen.

Birkenfeld, Birchanefeld, ein Schloß und Dorf des Ritterortes Baunach, mit einer evangeliſchen Kirche im Würzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Stadt Lauringen gelegen.

Birkenfeld, ein Ort im fränkiſchen Rittercreiſe im Can- ton Altmühl, denen von Hutten gehörig.

Birkenfeldt, ein Marktflecken im Markgräflich-Baden- ſchen, Antheil der Grafſchaft Sponheim, zum Ober- amte Birkenfeld.

Birkenfels, ein Schloß, Dorf und Vogtey in Fran- ken, im königlich-preuſiſch-markgräflichen Oberamte Anſpach, 1 Meile davon gegen das Bayreuthiſche.

Birkenhäuſer, zum Rittergute Kaufungen gehörig, im Amtsbezirk Borna, im leipziger Creiſe in Chur- ſachſen.

Birkenhammer, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Petſchau gehörig.

Birkenhard, ein Dörſchen bey Warthauſen in Schwaben.

Birkenhayd, ein Ort im Königreiche Böhmen, im pra- chiner Creiſe, zur Herrſchaft Winterberg gehörig.

Birkenhof, ein markgräflich, jezt königlich-preuſiſch- anſpachiſches Dorf bey Absberg in Franken.

Birkenhütten, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Winterberg gehörig.

Birkenkretſcham, ſ. Birkkretſcham bey Strehlen.
Birkenlach, ein Dorf theils königlich-preuſiſch-anſpachiſch, theils dem Grafen von Wolfſtein, zu Bierbaum in Franken gehörig.
Birkenloh, ein kleines Dorf in der Grafſchaft Limpurg-Galldo in Schwaben.
Birkenmohre, (oor) ein Vorwerk, Viehof und Forſthaus, im hannöveriſchen Fürſtenthume Grubenhagen, zum Amte Ilefeld gehörig.
Birkenmühle, ſ. Schlagmühle.
Birkenpuſch, ſ. Nudersdorf.
Birkenreut, ein Dorf im Oeſtreichiſchen zwiſchen der groſen Kamp und der Zwettel, bey Weszles, oberhalb dem Mannhardsberge.
Birkenried, ein Dorf im Gebiete des Kloſters Irrſee, in Schwaben.
Birkenſee, ein nürnbergiſches Dorf in Franken im Amte Engelthal, 1 Stunde davon gegen Altdorf, in der ſogenannten Hölle gelegen.
Birkenweisbuch, ein Dörfchen im wirtembergiſchen Amte Winenden.
Birkenwerder, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg, im Amte Büzow.
Birkenzell, ein zum Amte Rötteln gehöriges Dorf in der Probſtey Elbwangen im ſchwäbiſchen Creiſe.
Birkfleck, ein adeliches Dorf im lübenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.
Birkfleck, mit Reiſicht verbunden im haynauſchen Creiſe, des Herzogthum Schleſiens.
Birkfleck, ſ. Reiſicht.
Birkhard, ein gräflich-erbachiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Erbach gegen Darmſtatt.
Birkhauſen, ſ. Bürkhauſen
Birkheide, ſ. Stramehl.
Birkheyde, eine adeliche Schäferey im königlich-preuſiſchen Herzogthume Magdeburg im jerichowſchen Creiſe, den Herren von Byern gehörig.
Birkhof, ein fürſtlich-ſalzburgiſcher Hof bey Trasmauer im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Birk-

Birkhof, ein markgräflich, jezt königlich-preuſiſch-anſpachiſches Dorf bey Dettelſau in Franken.
Birkholz, ein adeliches Gut in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im arneburgiſchen Creiſe und Bezirk des Amtes Tangermünde.
Birkholz oder Berkholz, ein Vorwerk in der königlich-preuſiſchen Churmark Brandenburg in der Prigniz im lenzenſchenſchen Diſtrikte, ins Amt Eldenburg gehörig.
Birkholz, ein Rittergut im ſchwiebuſiſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien, 1halbe Meile von Schwiebus.
Birkich, ſ. Birgicht.
Birkicht, ein adeliches Dorf, 3 Meilen von Löwenberg im Herzogthum Schleſien.
Birkicht, ſ. Ober-Birkicht.
Birkig, einige Dörfer im Biſchöflich-Bambergiſchen in Franken, in die Aemter Cronach und Döringſtadt geh.
Birkig, ein Rittergut und Dorf im herzoglich-ſachſen-coburgiſch-ſaalfeldſchen Gerichte Neuſtadt.
Birkigt, ein Rittergut in Thüringen in Churſachſen, ins Amt Freyburg gehörig.
Birkkretſcham, ein Ort, eine Meile von Strehlen im Herzogthume Schleſien gelegen, gehört dem Domkapitel zu Breslau.
Birklingen, ſ. Bürklein.
Birkmannsweiler, ein Dörfchen im wirtembergiſchen Amte Winnenden.
Birkmühle, gehört zu Klein-Reichen im lübenſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.
Birkmühle, ſ. Klein-Reichen.
Birkowiz, ein Dorf im oppelnſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.
Birks, ein kleiner Ort von 15 Häuſern, in dem herzoglich-weimariſch-Eiſenachtiſchen Amte Kaltennordheim.
Birksdorf, ein adeliches Dorf, das ſeit 30 Jahren nach und nach aus gerodetem Walde entſtanden, liegt im ohlauſchen Creiſe, 2 und 1halbe Meile von Ohlau im Herzogthume Schleſien.
Birkwieſerhof, im markgräflich-badenſchen Amte, der Herrſchaft Gräfenſtein zu Radalben in Schwaben geh.

Birlebach, ein Ort im naſſau⸗diezischen Fürſtenthume an der Lahn, zur Cent und Amt Daubenborn gehörig.

Birlenbach, ein Ort nebſt einer Eiſenhütte und Reckhammer, in den fürſtlich⸗oranien⸗nauſſauiſchen Fürſtenthume und Amt Siegen.

Birnbach, ein Dorf in der Grafſchaft Sayn Hachenburg auf dem Weſterwalde.

Birnbäumel, ein Ort, 1 und 1viertel Meile von Militſch im Herzogthume Schleſien, zur freyen Standesherrſchaft Militſch gehörig.

Birnbaum, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Altmühl im Stifte Aichſtätt in Franken, den Herren von Wildenſtein gehörig.

Birnbaum, Pirbam, ein Dorf und ehemaliges Gut im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Mamannsdorf und Königsbrunn, unter den Herrſchaften Dürrenthal, Graſeneck und Neueigen, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Birnbaum, Pirbam, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, hinter der Wachau, oberhalb dem Mannhardsberge.

Birnbaum, ein Dorf im Fürſtenthume Bamberg im fränkiſchen Creiſe im Amte Cronach.

Birnbaummühle, eine Mühle im Churkreiſe in Churſachſen, ohnweit Gräfenhaynichen in dieſes Amt gehörig.

Birndorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, der Stadt Ellnbogen gehörig.

Birnfeld, ein Dorf im Biſchofthume Würzburg in Franken, 1 Stunde von Lauringen gegen Heldburg gelegen. und der Univerſität zu Würzburg gehörig.

Birnſtengel, ein markgräflich, jezt königlich⸗preuſiſch⸗bayreuthiſches Dorf an weiſen Mayn in Franken, 2 Stunden von Gold⸗Cronach gelegen.

Birnthon, ein Nürnberger Burger⸗Siz, 2 Meilen von Nürnberg an der Quelle des Fiſchbachs Flüßchen im laurenzer Wald und Umfang des markgräflich⸗brandenſchen Oberamts Burgthan.

Birrawa, ein fürſtlich⸗hohenlohiſcher Ort.

Birſchkau, Birzkow, Brſſkow, ein Dorf im Königs

nigreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Merklin gehö.

Birſeck, ein Schlos und Oberamt im Hoſtifte Baſel, im oberrheiniſchen Creiſe.

Birtulſchütz, poln. Biertuki, ein Ort 1 Meile von Kreuzburg im Herzogthume Schleſien, gehört zum königlichen Domänenamt.

Birtultau, ein Rittergut im rattiborſchen Craiſe im Herzogthume Schleſien.

Birzkow, ſ. Birſchkau.

Biſanberg, Püſenberge, ein Schloß und Landgut, auch Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen, rechts der Poſtſtraſe bey Langenenzersdorf, an dem Büſenbache, welcher mit 3 Armen in die Donau fällt, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Biſchberg, einige Dörfer im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Gebirg, und im Bißthume Bamberg im Amte Hallſtadt gelegen.

Biſchberg, ſ. Biſchofsberg.

Biſchdorf, ein biſchöfliches Dorf im neumarktſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Biſchdorf, ein Dorf im liegnitziſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, zum Stiftsamt Liegnitz gehörig.

Biſchdorf, Biskupiz, ein adeliches Dorf mit einer katholiſchen Kirche im roſenbergſchen Creiſe, des Herzogthums Schleſiens.

Biſchdorf, ein Rittergut im wartenbergſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Biſchdorf, auch Biſchofsdorf, ein adeliches Dorf mit einer katholiſchen Kirche, 1 Meile von Pitſchen, im Herzogthume Schleſien.

Biſchdorf, ein Dorf im haynauiſchen Creiſe, des Fürſthum Liegnitz im Herzogthume Schleſien.

Biſchdorf, ein Ort im Stifte Merſeburg in Churſachſen, ins Amt Merſeburg gehörig.

Biſcheldorf, ein nürnbergiſcher Ort in Franken im Amte Engelthal, 1 Stunde davon gegen Altdorf.

Biſchhauſen, ein Dorf an der Schwalm und Flüßchen Gil-

Gilſe, 1 und 1 halbe Stunde von Borken in dieſes heſſen-caſſelſche Amt und Gericht Waltersbrück gehörig.

Biſchheim, ein Ort jenſeits des Rheins, Naſſau-Weilburg, ins Amt Kirchheim gehörig.

Biſchheim, ein adeliches Dorf und Rittergut zwiſchen Camenz und Pulßnitz in der Oberlauſitz in Churſachſen, im Amte Bautzen.

Biſchiffingen, ein badendurlachiſches Dörfchen, 4 Stunden von Emendingen mit einer Pfarre.

Biſchholz, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Pfaffenhofen im oberrheiniſchen Creiſe.

Biſchofsberg, zu unſerer lieben Frau, ein ehemaliges Benedictiner-, izt Franziskanerkloſter unweit der Stadt Fulda im Bißthume gleiches Namens.

Biſchofsberg, eine Benedictinerabtey im Rheingau unweit dem Weinkeller oder dem ſogenannten Winkel, einem groſen Dorfe.

Biſchofsheim, einige Orte im fränkiſchen Rittercreiſe, im Canton Röhn-Werra gelegen, denen von Eberſperg und ins bambergiſche Amt Zeyl gehörig.

Biſchofsmühl, ein Dorf im Fürſtenthum Bamberg, im fränkiſchen Creiſe im Amte Engenreuth.

Biſchinek, ein Hof im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Stadt Thauß gehörig.

Biſchinow, Bieſſinow, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarz-Koſtelecz gehörig.

Biſchitz, ein Marktflecken und Schloß im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Horzin geh.

Biſchitz, ſ. Klein-Biſchitz.

Biſchkowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Obrziſtwy gehörig.

Biſchkowiz, auch **Biſchwiz**, gehört zu dem Amte Ohlau im Herzogth. Schleſien, wovon es 3 Meilen entfernt iſt.

Biſchkowiz, ein adliches Dorf, 2 und 1 viertel Meile von Nimptſch im Herzogthume Schleſien.

Biſchldorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Braunau, weſtwärts vom Mattigfluſſe, unweit Uttendorf und St. Georg, im Innviertel.

Biſch-

Biſchmannhauſen, ein Weiler zwiſchen Uttenweiler und Bezenweiler in Schwaben, dem Stift Marchthal gehörig.

Biſchof, ein Dorf im churbraunſchweig⸗lüneburgiſchen Amte Luchow gelegen.

Biſchof, ein Schloß an der Moſel.

Biſchoffen, ein Ort in dem landgräflich⸗heſſendarmſtädtiſchen Amte Königsberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Biſchofferode, ein Dorf auf dem Eichsfelde an der Poſtſtraße von Duderſtadt nach Nordhauſen, zur Kloſtergerichtsbarkeit Gerode gehörig.

Biſchofheim, ſ. Münchbiſchofheim.

Biſchofhofen, ein Ort und Pflegamt im Erzſtift Salzburg im bayeriſchen Creiſe.

Biſchoffingen, ein kleines Dörfchen in der Baden gehörigen Markgrafſchaft Hochberg, an dem Gebirge Kaiſerſtuhl, 4 ſtarke Stunden von Emmendingen, in dieſes Oberamt gehörig.

Biſchoflack, ein Ort und Herrſchaft in Krain, dem Hochſtift Freyſingen gehörig.

Biſchofſau, eine Kolonie im wohlauiſchen Creiſe Schleſiens, gehört unter das Bisthum Breslau.

Biſchofsbach, ſ. Püſchelbach.

Biſchoffsberg, Biſchberg, ein Dorf im Bambergiſchen in Franken bey Hallſtadt, wo die Rednitz in den Mayn fällt.

Biſchofs⸗Dhron, ſ. Thron.

Biſchofsdorf, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf Wittow im oberſächſiſchen Creiſe.

Biſchoffseck, ein Schloß im Oeſtreichiſchen bey Eibeswald in Steyermark, im marburger Creiſe.

Biſchofsgarten, ein zum Rittergute Thallwitz gehöriger Wirthſchaftshof im leipziger Creiſe in Churſachſen, im Amte Eulenburg.

Biſchofsheim, ein Dorf im Bambergiſchen, zum Rittercanton Baunach gehörig, 2 Stunden von Zeil gegen Ebern in Franken gelegen.

Biſchofsheim, ein ritterſchaftliches Dorf im Canton Rhön⸗Werra in Franken, den Freyherrn von Ebersberg Weihers gehörig.

Biſchofsheim am Main, ein Ort in der heſſendarmſtädtiſchen Landgrafſchaft und Amt Rüßelsheim im oberrheiniſchen Creiſe.

Biſchofsheim am Steg, in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Lichtenau.

Biſchofshof, in der diebacher Gemarkung des kurpfälziſchen Oberamts Bacharach.

Biſchofshof, im Fürſtenthum Bremen zum Kloſteramt Stade gehörig.

Biſchofsmaiß, ein Ort im Gerichte Viechtach, churfürſtlich-bayeriſchen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Biſchofsſtädten, ein Dorf über der Vilach im Oeſtreichiſchen hinter Friedau unter der Ens im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Biſchofſtein, Skal ob der Mettau, Hrad Skaly nad Methugie, ein Schloß und Dorf, 2 Meilen von Trautenau, und 2 Meilen weſtwärts von Braunau, im Königreiche Böhmen im königratzer Creiſe, dem Domkapitel zu Königgratz gehörig.

Biſchofswalde, ein biſchöfliches Dorf mit einer Kirche, 1 und 3viertel Meilen von Neiße im Herzogthume Schleſien; begreift auch noch 2 rittermäſige Scholtiſeyen, wovon die eine der groſe Hof genannt wird. Auch gehört hieher das kleine Rittergut Kleinwalde.

Biſchofswalde, ein königliches Forſthaus und Wohnung im magdeburgiſchen Holzcreiſe, zum königlich-preuſiſchen Amte Alvensleben gehörig.

Biſchofswart, ein Kirchdorf und Filial von Untertemenau im Oeſtreichiſchen in der Herrſchaft Feldsberg an der Teya, bey Obertemenau, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Biſchofswind, Biſchwind, ein unter dem Rittercanton Baunach gelegnes Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von Seßlach gegen Ebern gelegen, und den Herren von Lichtenſtein zu Lahm gehörig.

Biſchofthum, ein Dorf im Amte, und anderthalb Meilen ſüdoſtwärts von Bublitz, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im Fürſtenthum Cammin, in Oberſachſen.

Bi=

Biſchofwieſen, ein Ort und Gnodſchaft in der gefürſteten Probſtey Berchtesgaden im bayeriſchen Creiſe, zum Erzſtift Salzburg gehörig.

Biſchweier, ein Dorf, zum Amte Raſtadt gehörig, in der Ober-Markgrafſchaft Baden.

Biſchweiler, ein Dorf am Fluſſe Murg im markgräflich-badenſchen Amte Raſtadt.

Biſchwend, ein Ort, denen von Lichtenſtein gehörig, im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Altmühl.

Biſchwieſe, eine zum Rittergute Döſchitz gehörige Schenke, im Amte Leißnig, im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Biſchwind, ein Dorf im Amte Ebern im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken.

Biſchwind, ein Dorf im Amte Sulzheim im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken.

Biſchwind, ſ. Biſchoffswind.

Biſchwiz am Berge, im breslauiſchen Creiſe, gehört dem Dohmkapitel zu Breslau im Herzogthume Schleſien.

Biſchwiz an der Weide, ebenfalls im breslauiſchen Creiſe und Eigenthum des Domkapitels zu Breslau im Herzogthume Schleſien.

Biſchwitz, ſ. Biſchkowitz und Raduſchowitz.

Biscupitz, ein adeliches Dorf mit einer katholiſchen Kirche im beuthenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bisdamiz, ein Dorf und Hof im Herzogthume Pommern auf Jasmund im oberſächſiſchen Creiſe.

Bisdorf, ein Dorf im Holzcreiſe des königlich-preuſſiſchen Herzogthums Magdeburg, dem Capitel Sanct Sebaſtian zu Magdeburg gehörig.

Bisdorf und Bistorf, etliche Dörfer im Herzogthume Pommern, im barthiſchen Diſtricte und Amte Loiz, im oberſächſiſchen Creiſe.

Biſein, ein Kirchdorf zum trientiniſchen Gebiete gehörig, in der öſtreichiſchen Herrſchaft Beſeno in Tirol.

Biſelsberg, ein Dörfchen im herzoglich-wirtembergiſchen Amte Libenzell in Schwaben.

Biſendorf, ein Dorf in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Stühlingen in Schwaben, ins Obervogteyamt Engen gehörig. Es hat eine Eiſenſchmelze.

Biſen-

Biſenhofen, ein Dorf in der Grafſchaft Heiligenberg in Schwaben.

Biſeniz, ein Gehöffte im Herzogthume Pommern auf Rügen im oberſächſiſchen Creiſe.

Bishauſen, ein Dorf im hannöveriſchen Fürſtenthume Callenberg, zum Amte Hardenberg gehörig.

Bisheim, ein Ort im Erzſtift Köln im Ländchen Drachenfels des Amtes Godesberg und Mehlen.

Bishradecz, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Reichenau gehörig.

Bishing, ſ. Wieſing.

Biskaborn, ein Dorf mit einem Freygute und Windmühlen in der Grafſchaft Mansfeld, zum Amt Leimbach gehörig.

Biskau, ein Dorf, dem Jungfernſtift in Rattibor gehörig, im leobſchützer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bisnauerhof, ein engländiſches Geſtütte bey Stuttgard im Herzogthume Wirtemberg, auf einem Berge.

Biſkaupek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.

Biſko, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Horzitz gehörig.

Biſkupicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Ronow gehörig.

Biſzen, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Smetſchna gehörig.

Biſzendorf, ein Dorf und Vogtey im Hochſtift und Fürſtenthum Oſznabrück in Weſtphalen, zum Amte Iburg gehörig.

Biſzenhauſen, ein Ort in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Ehrenburg gehörig.

Biſzerheim, ein gräflich-leinungiſches Dorf bey Groskarlsbach im churpfälziſchen Oberamte Alzei.

Biſzerheim, ſ. Dackenheim.

Biſzes, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Bingenheim im oberrheiniſchen Creiſe.

Biſſiczek, ſ. Klein-Biſchitz.

Biſziczky, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Liſza gehörig.

Bißingen, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachi⸗ner Creiſe, zur Herrſchaft Czimelitz gehörig.

Bißlingen, ein Pfarrdorf im Umfang der Grafſchaft Nellenburg in Schwaben. Es gehört dem teutſchen Orden in die Herrſchaft Blumenfeld.

Bitzlohe, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, unweit Poppenreuth, 1 Meile von Nürnberg gelegen.

Bißpingen, ein Dorf im Churfürſtenthume Braunſchweig⸗Lüneburg, ins Amt Winſen⸗Luhe gehörig.

Biſterſcheid, ein Dorf im herzoglich⸗zweybrückiſchen Oberamt Welſenheim, in der alten Grafſchaft Vel⸗denz im oberrheiniſchen Creiſe.

Biſterza, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Naſſenfuß in Untercrain.

Biſtorf, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum hannöveri⸗ſchen Amte Fallersleben gehörig.

Biſtra, Byſtra, Biſtrzicz, Weiſtra, Wrzieſtie, eine Herrſchaft, Marktflecken und Schloß, ſo Friſch⸗berg heißt, im Königreiche Böhmen, im chrudimer Creiſe, 19 Meilen von Prag, und 1 Meile ſüdſüd⸗oſtwärts von Policzka, dem Grafen von Harrach geh.

Biſtra, ſ. Biſtray.

Biſtrau, Byſtry, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, dem Stifte Selau gehörig.

Biſtray, Biſtra, ein Ort im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Wartenberg gehörig. hörig.

Biſtrey, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Opoczna gehörig.

Biſtriz, Byſtrzicze, ein dem berauner Creiſe im Kö⸗nigreiche Böhmen einverleibter Marktflecken, 6 Mei⸗len von Prag, davon 2fünftel nach Liſchna gehört.

Biſtriza, ſ. Feiſtriz.

Biſtry, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zum Gute Neu⸗Czeſtin gehörig.

Biſtry, Biſtrau.

Biſtrzicz, ſ. Biſtra.

Biſtrzicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunz⸗lauer Creiſe, zur Herrſchaft Gettenitz gehörig.

Biſtrzitz, Byſtrzicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Roßitz gehörig.

Biſtrzitz, ſ. Byſtritz.

Biſchwiz, ein biſchöflichesDorf im grottgauſchen Creiſe, nahe bey Wanſen im Herzogthume Schleſien.

Bitauchow, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Bitauchow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Semil gehörig.

Bietieticz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Roth-Rzeczicz gehörig.

Bitina, ſ. Feuchting.

Bititz, Bitz, Byticze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gut Lhota gehörig.

Bitkau, ein adeliches Dorf und Gut in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, im arneburgiſchen Creiſe, und Bezirk des Amtes Tangermünde, wobey die Schäferey Polten.

Bitkow, ſ. Büttkau.

Bitow, Bythow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.

Bitow, Witow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Cheynow gehörig.

Bitowan, ſ. Groß-Bitowan.

Bitowanek, ſ. Groß-Bitowan.

Bitſchie, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Zobelsberg in Untercrain.

Bitſchin, Biczìwa, ein Rittergut im toſter Creiſe im Herzogthume Schleſien, hat einen hohen Ofen.

Bitſtedt, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Ottersberg gehörig.

Bittelbronn, ein Dorf in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Stühlingen in Schwaben.

Bittelbronn, ein Dorf in der fürſtenbergiſchen Herrſchaft Hohenhöwen, im Amte Engen in Schwaben.

Bittelbronn, ein Dorf in der Grafſchaft Niederhohenberg in Schwaben.

Bit-

Bittelbrom, ein Dorf in der Grafſchaft Pappenheim in Schwaben.
Bittelbronn, ein Dorf im wirtembergiſchen Amte Mökmühl in Schwaben.
Bittelbronn, ein Dorf in der zollernſchen Herrſchaft Haigerloch am Flüßgen Eiach in Schwaben.
Bittelhäuſel, Bitthäuſel, ein Ort bey Oberpirk im Voigtlande, in Churſachſen, ins Amt Plauen gehörig.
Bittelſchieß, ſ. Büttelſchieß.
Bittendorf, ein Dorf dem Kreuzſtifte zu Neiße gehörig, im grottgauſchen Creiſe, 1 halbe Meile von Ottmachau im Herzogthume Schleſien.
Bittenreute, ein Dorf in der Landvogtey Altdorf, im Amte Eſchach in Schwaben, Oeſtreich hat die Jurisdiction.
Bitter, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, ins Amt Hizacker gehörig.
Bitterbach, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken.
Bitterlis, ein Dorf im Bißthume Augsburg, im Pflegamte Rettenberg in Schwaben.
Bitthäuſel, ſ. Bittelhäuſel.
Bittkow, ein Rittergut im beuthenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.
Bittochow, ſ. Bidochow.
Biwanka, ſ. Stockau.
Biz, ein Dorf bey Ebingen in Wirtemberg. Es gehört der Stadt Ebingen, und iſt ein Filial derſelben.
Bitz, ſ. Bititz.
Bizau, ein öſtreichiſches Pfarrdorf in der Grafſchaft Bregenz in Schwaben.
Bitzen, ein Dorf in Schwaben, der Commende Meinau gehörig.
Bizenhofen, ein Dorf und Amt im Gebiet der Stadt Ravensburg in Schwaben.
Bitzenhofen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.
Bizighofen, ein Dorf im Breisgau im ſchwäbiſchen Oeſtreich.

Bi-

Bitziker, ein adeliches Dorf an der Radüe, 1 Meile weſtſüdoſtwärts von Cößlin, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im Fürſtenthume Cammin in Oberſachſen.

Blacziowiz, ein Rittergut im toſter Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bladen, ein adeliches Dorf mit einer Kirche im leobſchützer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bladingen, ein adeliches Gut in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im oberſächſiſchen und ſtendaliſchen Creiſe.

Blänk, Oberblänk, Plenkh, ein Dorf im Oeſtreichiſchen am Kampfluſſe, unterhalb Gars, oberhalb dem Mannhardsberge.

Blänk, Unterblänk, Blainikke, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, nicht weit von Oberblänk, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bläſendorf, ein Ort in der königlich-preuſiſchen Prignitz oder Vormark Brandenburg im prizwalkiſchen Diſtrikte den Kloſter heiligen Grab.

Bläſibad, ein Geſundbad. eine Stunde von Tübingen an der Landſtraße nach Hechingen in Schwaben im Herzugthume Wirtemberg.

Bläſiberg, ein Haus auf einem Hügel mit einigen Gütern bey dem Bläſibad im Herzogthume Wirtemberg in Schwaben.

Bläſiberg, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton am Neckar und Schwarzwald.

Blätteringen, ein fürſtenbergiſches Dorf in der Herrſchaft Jungnau in Schwaben.

Blättich, ein zum Amte Bühel gehöriger Ort in der obern Markgrafſchaft Baden im ſchwäbiſchen Creiſe.

Blättich, ein Dorf im markgräflich-badenſchen Amte Bühl im ſchwäbiſchen Creiſe.

Blagouza, ſ. Glogowiz.

Blaha, ſ. Diwiſchowicz.

Blahauſen, Plahuſſen, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe, zur Herrſchaft Trpiſt gehörig.

Blah-

Blahetſchlag, Plahetſchlag, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.
Blahnik, eine Mühle im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Kauth gehörig.
Blaho, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Prieſen gehörig.
Blahotitz, ein Dorf und Tuchwalkmühle am Rotenbach im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Schlan gehörig.
Blahowa-Lhota, ſ. Lhota-Blahowa.
Blaichach, ein Pfarrdorf in der Grafſchaft Königsegg-Rothenfels in Schwaben.
Blaichen, ein Pfarrdorf an der Günz im Burgau in Schwaben. Es gehört zur deutſchen Ordens-Commende Altshauſen.
Blaichen, ein Ort zwiſchen den Flüßen Günz und Kamblach in der Markgrafſchaft Burgau in Schwaben, zu den Kommenthureyen Rohr und Woldſtetten gehörig.
Blaichen, ein Ort im Gebiete der Probſtey Wettenhauſen in Schwaben.
Blaichſtetten, ein Dorf im herzoglich-wirtembergiſchen Amte Urach in Schwaben.
Blainicke, ſ. Blänk.
Blaizach, ein Pfarrort in der gräflich-königseggſchen Grafſchaft Rothenfels in Schwaben.
Blatt, Na-Blatech, ein Ort und Meyerhof im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, der Stadt Melnik gehörig.
Blancken, ſ. Ennigloh.
Blanckenau, ein Dorf im Fürſtenthume und Abtey Corvey in weſtphäliſchen, Creiſe an der Schelpe und Weſer.
Blanckenau, eine Probſtey im Hochſtifte Fulda ins Amt Urzel gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.
Blanckenau, zu unſerer lieben Frau, ein Ciſterzienſer Nonnenkloſter, im Hochſtifte Fulda an der Lutter.
Blankenberg, ein Gut, Schlos und Dorf hinter

Sieghartskirchen bey Dietersdorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Blanckenburg, ein ehemaliges Kloſter jeziges Armenhaus in der königlich däniſchen Grafſchaft Oldenburg und Delmenhorſt, 1 halbe Meile von Oldenburg an der Hunde.

Blanckenburg, ſ. Rothenburg.

Blanckenburg, ein Ort im Churhannöveriſchen oder Lüneburgiſchen, ins Amt Eſtel gehörig

Blanckenhagen, ein Ort zum Kirchſpiel Güntersloh in der dem Grafen von Tecklenburg Rheda gelegnen Herrſchaft, in der geiſtlichen Jurisdiction, aber zum Hochſtifte Osnabrück gehörig.

Blanckenheim, ein Flecken in den dem Grafen Monderſcheid gehörige Grafſchaften Blankenheim und Gerolſtein in der Eyſel im weſtphäliſchen Creiſe.

Blanckenmohr, ein Dorf im Herzogthume Hollſtein Ditmarſen, ins Kirchſpiel Neunkirch gehörig.

Blanckenmühl, ein Gut zur Herrſchaft Einöd gehörig, im Oeſtreichiſchen unter der Ens, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Blanckenmühle, im lüneburgiſchen oder churhannöveriſchen Amt Nethen im niederſächſiſchen Creiſe.

Blanckenſee, ein adeliches Dorf in der königlich preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſeehauſiſchen Creiſe bey Wolterſchla.

Blanckenſee, ein Ort an der Elbe im Altlande des churhannöveriſchen Herzogthums Bremen im niederſächſiſchen Creiſe.

Blanckenſee, ſ. Blankenſee.

Blanckenſtein, ein Flecken, in der königlich preuſiſchen Grafſchaft Mark in Weſtphalen, 1 Stunde von Ham.

Blanckſtadt, ein markgräflich, jezt königlich preuſiſch bayreuthiſches Dorf in Franken, woſelbſt der Fluß Femsbach entſpringt.

Blandain, ein Dorf in der Grafſchaft Flandern, in der Herrſchaft Dornik im burgundiſchen Creiſe.

Blandikow, ein Dorf in der königlich preuſiſchen Prigniz oder Vormark Brandenburg im Wittſtockiſchen Diſtrikt und Amt Zeichlin.

Blan-

Blandina, ein gewerkſchaftliches Pochwerk nebſt Wäſche, auf dem Gebirge, 1 halbe Stunde von Marienberg im Erzgebürge in Churſachſen, ins Bergamt Marienberg gehörig.

Blandow, ſ Blondow.

Blanicz, ein Meyerhof und Mühle im Königreiche Böhmen im kauerzimer Creiſe, zum Gute Cztiborz gehörig.

Blanicz, Blatnicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Cheynow gehörig.

Blaniczko, Plawiczko, ein Schloß im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krumau gehörig.

Blaniczka, ſ. Planiczka.

Blanitz, ſ. Groß- und Klein-Blanitz.

Blankenau, ſ. Weiße-Haus.

Blankenau, ein Rittergut im Herzogthume Schleſien im breslauiſchen Creiſe.

Blankenberg, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Mauerkirchen, nahe am Innfluſſe, im Innviertel.

Blankenberghe, ein Flecken nahe an der Nordſee in der Grafſchaft Flandern im burgundiſchen Creiſe, im ſogenannten freyen Lande.

Blankenboden, ein Dorf über der Ips im Oeſtreichiſchen, ſüdwärts der Poſtſtraße nach Strengberg hinter Oedt unter der Ens im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Blankenburg, ein Armen und Waiſenhaus in Weſtphalen im Herzogthume Oldenburg an der Hunde, 1 halbe Meile von der Stadt Oldenburg.

Blankenburg, ein Dorf an der Schmutter in Schwaben.

Blankenfelde, zur Stadt Gollnow gehöriger Ort im königlich-preuſſiſchen Vorpommern im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Blankenförde, ein Dorf im Amte Mirow, des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz im niederſächſiſchen Creiſe.

Blankenhagen, ein Dorf im mecklenburgiſchem Amte Ribnitz des Herzogthums Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe.

Blankenhorn, ein zerſtörtes Bergſchloß auf einem Hügel bey Güglingen im wirtembergiſchen Herzogthume in Schwaben.

Blankenloch, ein Pfarrdorf am Fluſſe Pfinzig, zum Oberamte Durlach in der Markgrafſchaft Baden gehörig am Rhein im ſchwäbiſchen Creiſe.

Blankenſee, ein adeliches Dorf, 2 Meilen weſtwärts von Stettin im königlich-preuſiſchen Vorpommern im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Blankenſee, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 Meile nordnordoſtwärts von Bernſtein im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Blankenſee, ein Dorf im Amte Wanzka des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz im niederſächſiſchen Creiſe.

Blankenſee, ein Dorf im ſchwiebuſiſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien, dem Stifte Trebnitz gehörig, 1 Meile von Schwiebus.

Blankenſee, ſ. Blanckenſee.

Blankenſtein, ein Schloß und Dorf in der Herrſchaft dieſes Namens, zwiſchen der Mäng und Mälk im Oeſtreichiſchen hinter Tering bey Oberndorf unter der Ens.

Blankenſtein, Blanſko, ein Ort im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Priesnitz gehörig.

Blankenſtein, ein ruinirtes Schloß bey Münſingen im Wirtembergiſchen in Schwaben

Blankersdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Libeſchitz und Ploſchkowitz gehörig.

Blankfeld, ein Dorf im ſchwiebuſiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, dem Stifte Trebnitz gehörig, 1 und 1halbe Meile von Schwiebus.

Blankſtetten, eine anſehnliche benedictiner Abtey im obern Stifte Eichſtädt in Franken, am Fluſſe Sulz im Oberamte Hirſchberg.

Blanſingen, ein Pfarrdorf und Vogtey im Amte Röteln im Badenſchen, im ſchwäbiſchen Creiſe.

Blanſko, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Roßitz gehörig.

Blanſko, ſ. Blankenſtein.

Blasbach, ein Dorf in der Grafſchaft und Amt Solms Hohen-Solms, im oberrheiniſchen Creiſe, wo guter Marmor gebrochen wird.

Blasbach, ein Dorf in der Grafſchaft Hohenſolms-Lich im oberrheiniſchen Creiſe.

Blasberg, Plesberg, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Waidhofen, nahe bey Beygarten oberhalb dem Mannhardsberge.

Blaſchewey, ein Ort im hummler Diſtrikt, der Grafſchaft Glatz im Herzogthume Schleſien, zu Gros-Georgsdorf gehörig.

Blaſchie, oder Plaſchie, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe, zur Herrſchaft Weſeritz gehörig.

Blaſchkof, Blaßkow oder Nowy-Dwur, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zum Gute Skrziwan gehörig.

Blaſchkow, Bloßkow, ein Ort im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſtadt gehörig.

Blaſchwiz, ein Dorf im neuſtädter Creiſe im Herzogthume Schleſien, 1 Meile von Ober-Glogau.

Blasdorf, bey Schömberg, ein Ort im Herzogthume Schleſien im bolkenhain-landeshuttſchen Creiſe, dem Stifte Grüßau gehörig, 1 halbe Stunde von Schomberg.

Blaſenhof, ein markgräflich-anſpachiſches, jezt königlich-preuſiſches Dorf in Franken im Oberamte Gunzenhauſen, 2 Meilen davon gegen Wülzburg gelegen.

Blaſewitz, ſ. Blaznowitz.

Blaſi St. ein Ort bey Hall im Oeſtreichiſchen ob der Ens im Traunviertel.

Blaſien, ein Marktflecken am Fluſſe Alb bey dem Kloſter St. Blaſien, dem er auch gehört auf den Schwarzwald im Breisgau.

Blaſien, ſ. St. Blaſien.

Blaslasdorf, ein ehemaliges Dorf im Oeſtreichiſchen bey Willersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Blatecz, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Skall gehörig.

Blatecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Bechin gehörig.

Blatina, Blatiny, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, der Stadt Policzka gehörig.

Blatla, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Wokſchitz gehörig.

Blatna, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Richenburg gehörig.

Blatna, ſ. Platten.

Blatnicz, Blanicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Jung-Wozicz gehörig.

Blatnicz, ſ. Blanicz.

Blatnicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Zduchowicz gehörig.

Blatnik, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Blatnitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Maletſch gehörig.

Blatnitz Blatnicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Chotieſchau gehörig.

Blato, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zum Gute Weywanowicz gehörig.

Blato, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Ratten gehörig.

Blatow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Aurziniowes gehörig.

Blatt, ſ. Platt.

Blatta, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Swigan gehörig.

Blatten, ein zum Rittergute Geilsdorf gehöriges Berghaus, im Amte Plauen im Voigtlande in Churſachſen.

Blattendorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Birgſtein gehörig.

Blattenka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Schlüſſelburg gehörig.

Blattendorf, ein Dorf im Bezirk des Herzoglich meinungiſchen Amtes Schalkau in Franken.

Blauenhecht, zum adelichen Vorwerke Gellin gehöriges kleines Vorwerk im königlich-preuſiſchen Vorpommern im rambowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Blauenſchlag, Blazegow, Blohaſchlag, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Neuhaus gehörig.

Blauenſtein, ein ehemaliges befeſtigtes Bergſchloß über der Stadt Blaubeuren, auf einem ſpitzigen Felſen im Herzogthume Wirtemberg in Schwaben.

Blaue Ranzen, ein Kretſcham und einige Häuſer im Walde, zu Dittmannsdorf im ſchweidnizſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Blaufarbenwerk, ſ. Schindlers-Blaufarbenwerk.

Blaufeuer, ſ. Vorrede dieſes erſten Nachtrags.

Blauhand, ein Dorf in der ehemaligen Grafſchaft jezigen Herzogthum Oldenburg und Delmenhorſt in der Landvogtey und Amt Neuenburg oder Vogtey Backhorn und Zetel, beſteht aus eingedeichten Ländern.

Blau-Höger, ſ. Wlkow.

Blau-Hurka, Hurka bey Bzy, Modra-Hurka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zum Gute Bzy gehörig.

Blausdorf, ein Hof am Flüßchen die Klein, zviertel Stunden von Kirchhayn, im Bezirk dieſes landgräflich-heſſen-caſſelſchen Amtes gelegen, den Herren von Winter gehörig.

Blauſingen, ein Ort in der markgräflich-badenſchen Herrſchaft und Oberamt Rötteln in Schwaben.

Blazegow, ſ. Blauenſchlag.

Blazegowiz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Martinitz gehörig.

Blazejowitz, ſ. Blazeowiz.

Blatzen, ſ. Groß- und Klein-Blatzen.

Blazenicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Leſchan gehörig.

Blazeowiz, auch Blaſewitz, Blaſeyowitz, Blazijowiz, ein Rittergut im coſelſchen Creiſe, des Herzogthums Schleſiens.

Blazheun, ein Dorf im Erzſtifte Köln im Amte Lechenich im niederrheiniſchen Creiſe.

Blazin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Netluk gehörig.

Blazniwa=Cheyna, ſ. Heyna.

Blaznow, Blazniow, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Krziwſaudow geh.

Blazny, ſ. Ploſcha.

Blecha, eine Mühle im berauner Creiſe im Königreiche Böhmen, zur Herrſchaft Tloskau gehörig.

Blechfeld, ſ. Ober= und Unter=Blechfeld.

Blechhammer, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Neudeck gehörig.

Blechhammer, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, 1 Stunde nordwärts von Weipert, zu dieſer Stadt gehörig.

Blechhammer, ſ. Medarde, im toſter Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Blechmühle, ſ. Oſtermannsmühle.

Blechöfen, ein markgräflich, jezt königlich=preuſiſch=bayreuthiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Bayreuth gegen Culmbach gelegen.

Blechow, ſ. Blehow.

Blechtach, ein Dorf im Stifte Kempten im Pflegamt Kemnat nach Irrſee eingepfarrt in Schwaben.

Bleck, ein markgräflich, jezt königlich=preuſiſch=bayreuthiſches Dorf in Franken im Amte Pegniz, 3 Stunden davon gegen Nürnberg gelegen.

Bleckendorf, ein Dorf und 2 Vorwerke im magdeburgiſchen Holzcreiſe, zum königlich=preuſiſchen Amte Egeln gehörig.

Bleckendorf, ein markgräflich=anſpachiſch, jezt königlich=preuſiſches Dorf in Franken im Amte Schwobach, 1 Stunde davon gegen Roth an der Rednitz, hat auch nürnberger Unterthanen.

Ble=

Bleckenrode, ein Dorf auf dem Eichsfelde im Churmaynziſchen in die weſternhagiſche Gerichte gehörig.

Bl*ckertshof, ein markgräflich-anſpachiſch, jezt königlich-preuſiſcher Ort in Franken im Amte Cadolzburg, 1 Stunde davon gegen Schwobach gelegen.

Bleckmar, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Bergen gehörig.

Bleckwedel, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Rothenburg gehörig.

Bled, ſ. Veldes.

Bledelem, ein Ort im Stifte Hildesheim, ins Amt Ruthe bey Lühnde im niederſächſiſchen Creiſe gelegen.

Bledesheim, ſ Blödesheim.

Bledicher, liegt in der Herrſchaft Gratzen im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe.

Bledigerhof, ſ. Bletigerhof.

Bleeſe, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Gadebuſch des Herzogthums Schwerin im niederſäſiſchen Creiſe.

Bleeſern, ein churfürſtliches Vorwerk und Windmühle im Churcreiſe in Sachſen, ins Amt Wittenberg gehörig.

Bleez, oder Pleez, ein mit Coloniſten beſeztes Vorwerk bey Uchtdorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im tangermünder Creiſe.

Blehow, Blechow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Mühlhauſen gehörig.

Bleibach, ein öſtreichiſches Pfarrdorf in der Herrſchaft Kaſtellberg in Breisgau.

Bleich, ein markgräflich-bayreuthiſch, jezt königlich-preuſiſches Dorf im Amte und bey Culmbach in Franken.

Bleichau, Bleichen, ein Dorf über der Erlau im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Mälk und Kemmelbach bey Betzenkirchen unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Bleichen, ſ. Unter-Bleichen und Bleichau.

Bleichenbach, ein groſes Dorf an dem Bache gleiches Nahmens in der landgräflich-heſſen-caſſelſchen Grafſchaft

Hauan, 1 Stunde von Ortenburg, und 2 von Büdingen ins Amt Ortenburg gehörig.

Bleichenroden, ein kleines Dorf in der Grafſchaft Oettingen-Wallerſtein bey Tannhauſen in Schwaben.

Bleichfeld, Pleifeld, ein Dorf im Biſchofthume Wirzburg in Franken, 3 Stunden von Wirzburg gegen Gramſtatz am Mayn gelegen.

Bleichfeld, ſ. Ober-Bleichfeld.

Bleichheim, ein Pfarrdorf am Fluſſe Bleich in der Ortenau in Schwaben, gehört zur öſtreichiſchen Herrſchaft Kirnberg.

Bleichſchenke, ein Ort bey Barby im Churcreiſe in Sachſen ins Amt Wittenberg gehörig

Bleickershof, ein markgräflich-anſpachiſcher Hof in Franken, ins jezige königlich-preuſiſche Oberamt Cadolzburg gehörig.

Bleidebach, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Amt Braubach im oberrheiniſchen Creiſe.

Bleidenred, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtſchen Amt Burggeminden im oberrheiniſchen Creiſe.

Bleidenſtadt, ſ. Blindenſtadt.

Bleidt, ein Ort im Churtriertſchen im niederrheiniſchen Creiſe.

Bleinershof, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, 1 Stunde von Sing gelegen.

Bleiſchwiz, ein Dorf im leobſchüzer Creiſe im Herzogthume Schleſien, dem Fürſten von Lichtenſtein gehörig.

Bleiweis, ein Weiler im Fraiſchbezirk des jezigen königlich-preuſiſch-markgräflichen Oberamts Burgthann im Anſpachiſchen in Franken.

Bleiweſch, ein Ort im Bißthume Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.

Blender, ein Dorf im Fürſtenthume Bremen, zum churhannöveriſchen Amte Thedinghauſen gehörig.

Blengow, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Buckow des Herzogthums Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.

Blenhorſt, ein Ort in der churhannöveriſchen Grafſchaft

Hoye

Hoye, zum Amte Wienburg im niederſächſiſchen Creiſe gehörig.

Blenkendorf, ein Dorf im königlich-preuſiſchen Herzogthume Magdeburg im niederſächſiſchen Creiſe, ins Amt Egeln gehörig.

Bleſcherhof, ſ Pleſcherhof.

Bleſchiſcht, Bleßiſſtie, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlumetz gehörig.

Bleſchno, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Opotſchna gehörig.

Bleſeberg, ſ Frickhofen.

Bleſern, ein churſächſiſches Vorwerk im Amtsbezirk Wittenberg.

Bleß, ein Pfarrdorf an der Iller im Umfang der Fuggerſchen Herrſchaft Boos in Schwaben. Es gehört der Karthauſe Buxheim.

Bleßenbach, ein Dorf in der obern Grafſchaft Wied-Runkel in Weſtphalen, zum Kirchſpiel Weyer gehörig.

Bleßiſſtie, ſ. Bleſchiſcht.

Blewiz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Swolinowes gehörig.

Blexerſand, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jezigen Herzogthum Oldenburg und Delmenhorſt im Landgerichte Ovelgönne in die Vogtey Blexen oder Belxum gehörig im Budjedinger Lande.

Blexhaus, ein Gut in der ehemaligen Grafſchaft, jezigem Herzogthum Oldenburg, in der Landvogtey Neuenburg und Bezirk der Vogtey Zwiſchenahn, der Familie von Nuzhorn zuſtändig.

Bleyberg, Windiſchbleyberg, ein Ort mit einem Bergwerke im Oeſtreichiſchen, 1 Stunde von Ferlach, in Kärnten.

Bleywerk, Deutſchbleywerk, ein Ort mit einem Marmor- und Gallmeybruche im Oeſtreichiſchen bey Villach in Kärnten, das Villacher Bley wird hier gegraben.

Bleyburg, ein Ort mit einem Bleywerke im Oeſtreichiſchen, unweit Stein in Kärnten.

Bleyenberg, ſ. Blidenberg.

Bley-

Bleyfeld, Pleinfeld, ein Amt und Dorf oder Flecken des Stiftes Aichſtätt in Franken.

Bleymühle, eine zu Klein-Knignitz gehörige Waſſermühle, zwiſchen Schwentnig- und Klein-Knignitz gelegen im Herzogthume Schleſien.

Bleyofen, ein Hammerwerk im Oeſtreichiſchen bey Asling, wo viel Eiſen und Stahl verarbeitet wird, in Obercrain.

Bleyſing, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Frohnsburg an der Grenze vom U. M. B., oberhalb dem Mannhardsberge.

Blicksholz, ein Hof nordwärts Rothgotts und Geiſenheim im churmaynziſchen Vicedomamte Rheingau in die Amtskellerey Rüdesheim gehörig.

Blidenbergh, Bleyenberg, ein Stift regulirter Chorfrauen im Erzbisthume Mecheln.

Blidensheim, ſ. Blödesheim.

Blidenzhofen, ein kleines Dorf in der traun-abenſpergſchen Herrſchaft Siggen in Schwaben.

Bliedungen, ein Dorf am Harze, in der königlich-preuſſiſchen Grafſchaft Hohnſtein, in der Herrſchaft Klettenberg gelegen.

Bliederſtorf, ein Dorf und Hof im Fürſtenthume Bremen, zum churhannöveriſchen Amte Neukloſter und Delm gehörig.

Bliemetſchweiler, ein Dorf im Kloſter weingartenſchen Amte Eſendorf in Schwaben.

Blienſpach, ein Pfarrdorf dem Domkapitel zu Augsburg gehörig, im Burgau bey Wertingen gelegen.

Blienzhofen, ein Dörfchen unweit Ehingen in Schwaben.

Bliescaſtel, ein zum rheiniſchen Rittercreiſe, der gräflich Leyhiſchen Familie gehöriger Ort.

Blieſchendorf, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Gadebuſch des Herzogthums Schwerin in Niederſachſen.

Blieſekow, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Schwaan, des Herzogthums Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe.

Blieſen, ein Dorf im herzoglich-zweybrückiſchen Oberamt Neukaſtel, oder Bergzabern im oberrheiniſchen Creiſe.

Blieſenrad, ein Mühlenhof auf dem Dars im Herzogthume Pommern im Amte Barth im oberſächſ. Creiſe.

Blieſerhof, ein Dorf und Schultheiſerey des herzoglichen Oberamts Zweybrücken im oberrheiniſchen Creiſe.

Bliesheim, ein Ort und Herrlichkeit im Erzſtifte Köln, im Bezirke des Amtes Lechenich.

Blieſtorf, ſ. Blyeſtorf.

Blim, ein Ort im Gebiete der Reichsſtadt Schwäbiſch-Hall, ins Amt Schön- oder Kocheneck gehörig.

Blindenmarkt, ein Markt zur Eiſenwurzen gehörig, im Oeſtreichiſchen über der Ips, an der Poſtſtraße nach Ammſtadten, hinter Neumarkt unter der Ens.

Blindenſtadt, Bleidenſtadt, ein Dorf in der Wetterau im naſſauſaarbrück-uſingiſchen Amte Wehen.

Blindheim, ein kleines Dorf im Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Hall in Schwaben, ins Amt Schön- oder Kocheneck gehörig.

Blindhöflein, ein Hof im Fraiſchbezirk des markgräflich-anſpachiſchen, izt königlich-preuſiſchen Oberamtes Crailsheim in Franken.

Blindheim, eine Hofmark mit einem alten Schloſſe in dem Bisthume Augsburg gelegen, zu dem Landvogtamt Höchſtätt, eine Stunde von dieſer Stadt, dem Herrn von Gillardi gehörig.

Blinka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Loſchau gehörig, 1 Stunde davon entfernt.

Bliſanow, Blizanow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Planitz gehörig.

Bliſchnowitz, Zblizniowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Herrmannſtadt und Moraſchitz gehörig.

Bliſchow, ein Dorf und Hof im Herzogthume Pommern auf Rügen und Jasmund im oberſächſiſchen Creiſe.

Blißiwa, Blizowa, ein Dorf mit einem Meyerhofe im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zum Gute Nähoſchitz gehörig.

Blittershagen, ein Ort im fürſtlich-oranien-naſſau-ſiegenſchen Amte Freudenberg. Blit-

Blitterswyk, ein adeliches Dorf im königlich-preuſiſchen Herzogthume Geldern, im Bezirke des Amtes Keſſel in den Niederlanden.

Blizanow, ſ. Bliſanow.

Blitzengrund, ſ. Lang-Waltersdorf.

Blitzengrund, 10 Häuſer im Herzogthume Schleſien, die mit Neuwoltersdorf vereinigt ſind; die hieſige Mühle aber gehört zu Schmitzdorf.

Blitzenreuthe, ein Pfarrdorf und kloſterweingartenſches Amt im Umfange der untern Landvogtey in Schwaben.

Blizerode, ein Ort zu den freyherrlich-riedeſeliſchen Gütern, in die Gerichte Engelrode gehörig, unter landgräflich-heſſendarmſtädtiſcher Hoheit.

Bliznowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Noſitz gehörig.

Blizowa, ſ. Blißiwa.

Blizowedly, ſ. Pleiswedel.

Blobach, ein fürſtlich-hohenlohe-kirchbergiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Kirchberg gegen Weickersheim.

Blobach, ein markgräflich anſpachiſches, izt königlich-preuſiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Gerhardsbrunn gegen Rothenburg.

Blochingen, ein Dorf in der taxiſchen Grafſchaft Friedberg-Scheer, nahe an der Donau in Schwaben.

Blockenreuth, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins itzige königlich-preuſiſche Amt Hallerſtein gehörig.

Blockhäuſer, Tagelöhnerwohnungen im königlich-preuſiſchen Herzogthume Magdeburg im zieſariſchen Creiſe, den Herren von Oppen gehörig.

Blockland, Nieder-, ein Dorf und Intendantur im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen.

Blockland, ein Freyhof in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſeehäuſiſchen Creiſe.

Blocksbrunn, ein markgräflich-bayreuthiſches, izt königlich-preuſiſches Dorf im Kloſteramt Frauenaurach in Franken.

Blockwinkel, ein Ort in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya, zum Amte Ehrenburg gehörig.

Blöden,

Blöden, ein Dorf in der untern Landvogtey in Schwaben.

Blödesheim, Bledesheim, Bliedensheim, ein mittelmäſiges Dorf von 45 Häuſern, ins churpfälziſche Oberamt Alzey gehörig.

Blönried, ein Dorf und Amt in der untern Landvogtey in Schwaben: es gehört dem Kloſter Weingarten.

Blöſen mit Klitzſchern, ein Dorf und Vorwerk im Amte Wittenberg im Churcreiſe in Sachſen.

Blößel, ſ. Pirbiſchau, ein Ort im öls-trebnitziſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Blößnitz, ſ. Plößnitz.

Blofelden, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Bingenheim im oberrheiniſchen Creiſe.

Blohaſchlag, ſ. Blauenſchlag.

Blohe, ein Dorf in der königlich-däniſchen Grafſchaft Oldenburg und Delmenhorſt, zu der Haus- und Landvogtey Oldenburg, vormals den Johannitern gehörig.

Bloiſchdorf, ein adeliches Dorf mit einer katholiſchen Kirche im ſaganſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Blondow, Blandow, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf Rügen, im oberſächſiſchen Creiſe.

Blonnhofen, ein Marktflecken am Fluſſe Gennach, ins Bisthum Augsburg gehörig.

Blonns, ein Pfarrdorf in der Grafſchaft Blumeneck in Schwaben. Es gehört dem Stifte Einſiedeln in der Schweiz.

Bloſenau, ein Hofmarkt im Bißthume Eichſtedt, zum Herzogthum Neuburg und Pflegamt Mannheim und Pfarrey Uebersfeld, den Herren von Peſtalozza gehörig.

Bloſenberg, ſ. Ploſenberge.

Bloſenhof, ein markgräflich-anſpachiſcher Hof in Franken, ins itzige königlich-preuſiſche Oberamt Gunzenhauſen gehörig.

Bloß, ein markgräflich-bayreuthiſches, itzt königlich-preuſiſches Schloß und Dorf am Rothen-Mayn in Franken, 2 Stunden von Bayreuth gelegen.

Bloßkow, ſ. Blaſchkow.

Blottnitz, auch Blottnica, ein Rittergut mit einem hohen Ofen, einem Friſchfeuer und einem herrſchaftlichen

chen Wohnhauſe, worin eine evangeliſche Kapelle iſt, im gros-ſtrehlitzer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Blowatz, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Redentin des Herzogthums Schwerin im niederſächſ. Creiſe.

Bloweyler, ein Dorf im Bezirk der Reichsſtadt Rothenburg in Franken, 1 Meile von Rothenburg gegen Creglingen.

Blowicz, Blowicze, Plodicze, ein Flecken im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Hradiſcht gehörig.

Blsko, ein Dorf 15 Meilen ſüdwärts von Prag im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Protiwin dißeits der Watawa gehörig.

Blſſany, ſ. Flöhau.

Blud, ſ. Bludy.

Bludau, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Roſenberg gehörig.

Bludeſch, ein Pfarrdorf in der Grafſchaft Blumenegg in Schwaben.

Bludow, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Janowicz gehörig.

Bludy, Blud, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.

Blücher, ein Dorf und Ritterſitz im mecklenburgiſchen Amte Boitzenburg des Herzogthums Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe.

Blümelsmühle, ſ. Alt- und Neue-Blümelsmühle.

Blümsdorf, ein Dorf dem Magiſtrat in Leobſchütz im Herzogthum Schleſien gehörig.

Blüthen, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Vormark Brandenburg oder Priegniz im perleburgiſchen Diſtrikt, zum Theil unters Amt Eldenburg gehörig.

Blüthlingen, ſ. Blutlingen.

Blumdorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Auffen und Gersdorf, ohnweit Hartberg an der Feiſtritz in Steyermark im gräzer Creiſe.

Blumau, ein Dorf, Amt und Gut im Oeſtreichiſchen hinter Horn, zwiſchen der Wild und der Sas, oberhalb dem Mannhardsberge.

Blumberg, ein adeliches Gut mit einem Vorwerke Carlsberg genannt, im königlich⸗preuſiſchen Vorpommern im randowſchen Creiſe, in Oberſachſen.

Blumberg, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 und 1viertel Meile ſüdwärts von Stargard an der faulen Ihna, im königlich⸗preuſiſchen Hinterpommern im pyritziſchen Creiſe in Oberſachen.

Blume, ein Ort im churfürſtlich⸗hannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Münden gehörig.

Blumek, ein Schloß und Dorf in der blaſiſchen Herrſchaft Blumek in Schwaben.

Blumen, mit Neudeck verbunden, ein Rittergut, 1 Meile von Haynau im Herzogthume Schleſien.

Blumenau, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.

Blumenau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Leutomiſchl gehörig.

Blumenau, ein Ort und Amt im hannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg.

Blumenau, ein Dorf und Mühle im Erzgebirge in Churſachſen, ins Amt Lauterſtein gehörig.

Blumenau, mit den davon entfernt liegenden Grenzhäuſern, ein adeliches Dorf mit einer katholiſchen Kirche, eine Meile von Bolkenhayn im Herzogthume Schleſien.

Blumenauer Mühle, ſ. Bartelsmühle.

Blumenberg, ein kleines Dorf in der markgräflich⸗badenſchen Landgrafſchaft Sauſenberg, in der Vogtey Raitbach in Schwaben.

Blumendorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Schrittens gehörig.

Blumendorf, wozu noch die Steinhäuſer und Gotthardsberg gehören, ein adeliches Dorf, 3 und 1halbe Meile von Löwenberg im Herzogthume Schleſien.

Blumenegg, Brandis⸗Blumenegg, ein Bergſchloß in der Herrſchaft Blumenegg, welche davon den Namen führt. Es iſt das Stammhaus der Herren von Blumenegg in Schwaben in der Abtey Weingarten.

Blumengarten, in der Vorſtadt von Liegnitz im Herzogthume Schleſien, zum königlichen Amte gehörig.

Blumenhagen, ein Vorwerk im Calenbergiſchen, zum hannöveriſchen Amte Lauenau gehörig.

Blumenhagen, ein Dorf im Amte Strelitz, des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz im niederſächſiſch. Creiſe.

Blumenhof, im mecklenburgiſchen Amte Mecklenburg, des Herzogthums Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.

Blumenholz, ein Dorf Amte Strelitz, des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz im niederſächſiſchen Creiſe.

Blumenow, ein ritterſchaftliches Gut im Amte Fürſtenberg, des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz, im niederſächſiſchen Creiſe.

Blumenrod, ſ. Blumenroda.

Blumenrode, ein adeliches Dorf mit einer evanliſchen Kirche im liegnitziſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Blumenſtein, ſ. Wildeck.

Blumenthal, ein Kirchdorf der Herrſchaft Wölfersdorf im Oeſtreichiſchen oſtwärts von Gaunersdorf bey Oberſulz, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Blumenthal, eine Kolonie im oppelnſchen Creiſe an der carlsruher Grenze, 3 und 1halbe Meile von Oppeln, zum Rentamte Kup gehörig, im Herzogthume Schleſien.

Blumenthal, ein Rittergut im neißiſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien, 1 und 1viertel Meile von Ottmachau.

Blumenthal, ein adeliches Dorf und Gut in der königlich-preuſiſchen Churmark Brandenburg in der Priegnitz und kyritzer Diſtrikte bey Dahlhauſen.

Blumenthal, ein Forſthaus im Magdeburgiſchen im jerichowſchen Creiſe, zur Jurisdiction des Magiſtrats zu Burg gehörig.

Blumenthal, ein Dorf, 3 Meilen ſüdoſtwärts von Anklam im königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern im anklamiſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Königsholland gehörig.

Blumeroda, ein Dorf über der Heyde, im Fürſtenthume Liegnitz, im Herzogthume Schleſien.

Blumeroda, Blumenrod, ein Dorf im herzoglich-coburgiſchen Amte Neuſtadt in Franken.

Blumhöfer, ſ. Geyersberg.

Blumlage, ein Ort und Burgvogtey im Chur-Braunſchweigiſch-Lüneburgiſchen.

Bluſchzau, ein Rittergut des rattiborſchen Creiſes, im Herzogthume Schleſien.

Blut, (Heil) ein Dorf mit einem Gränzzollamte im Oeſtreichiſchen, unweit Dolach und Windiſchmatray an der ſalzburgiſchen Grenze in Kärnten.

Blute, zum heil. Blute, ein Wallfahrtsort im Bißthume Eichſtädt, ohnweit Ababurg in Franken.

Bluthlingen, Blüthlingen, ein Dorf im Chur Braunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Wuſtrow gehörig.

Blyeſtorf, Blieſtorf, ein Dorf und Gericht im hanöveriſchen Fürſtenthume Lauenburg.

Blzany, ſ. Flöha.

Boarden, ſ. Barden

Bobachshof, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Ort in Franken.

Bobbin, ein Dorf auf Jasmund im Herzogthume Pommern in Oberſachſchſen.

Bobbin, ein Dorf und Rittersitz im mecklenburgiſchen Amte Gnoien im Herzogthume Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe.

Bobengrün, ein Dorf von 30 Häuſern in der königlich-preuſiſch-bayreuthiſchen Amthauptmannsſchaft Hof im Vogtlande und fränkiſchen Creiſe, ins Amt Lichtenberg gehörig.

Bobenhauſen, Bebenhauſen, ein Ort den Grafen von Neiperg bey Bönnigheim im Craichgau in Schwaben gehörig.

Bobenhauſen, ein Dorf im Biſchöflich-Würzburgiſchen in Franken, bey dem Amte Ebenhauſen gegen Münerſtadt gelegen, iſt das Namens- und Stammhaus der freyfränkiſchen Familie von Bobenhauſen.

Bobenhauſen, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Ort in Franken.

Bobenheim, ein Dorf im Hochſtifte Worms im oberrheiniſchen Creiſe, in die Amtskellerey Horchheim gehörig.

Bober, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Schatzlar gehörig. Hier entſpringt der Fluß Bober, und fließt nach Schleſien.

Bobernik, ein Dorf, dem Herzog von Kurland gehörig, im grünbergiſchen Creiſe, des Herzogthums Schleſiens.

Boberow, ein Dorf nebſt Vorwerk Zapel, in der königlich-preußiſchen Churmark Brandenburg in der Prignitz im lenzenſchen Diſtrikte, ins Amt Eldenburg gehörig, und theils adelich.

Bober-Röhrsdorf, ein Rittergut mit einer evangeliſchen und katholiſchen Kirche, 1 halbe Meile von Hirſchberg im Herzogthume Schleſien.

Bobersberg, drauf liegt ein Wohnhaus und ein Weinkelterhaus im meißniſchen Creiſe in Churſachſen, ins Amt Großenhayn gehörig.

Bober-Ullersdorf, ein Rittergut, 1 und 1 viertel Meile von Hirſchberg im Herzogthume Schleſien.

Boberwitz, ein Rittergut im ſprottauſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien, 1 Meile von Sprottau.

Bobiele, mit 2 Vorwerken, wovon das eine Schuberſe entlegen, im wohlauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, ſteht unter dem königlichen Amt Herrnſtadt.

Bobingen, ein Dorf im Gebiet der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Gemünd in Schwaben.

Bobingen, ein Marktpflecken und Sitz eines Pflegamts mit 3 Schlößern am Fluſſe Sinkel oberhalb der Stadt Augsburg.

Bobiſchau, ein Dorf im habelſchwerdter Diſtrikt, der Grafſchaft Glatz, zum Majorat Mittelwalde gehörig im Herzogthume Schleſien.

Boblin, ein Dorf nicht weit von einem See gleiches Namens, 1 und 1 viertel Meile weſtwärts von Stettin

 in

in dieſes Amt gehörig, im königlich-preuſiſchen Vorpommern im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Boblitz, Poblitz, zur Herrſchaft Lübbenau gehöriges Dorf im Amtsbezirk Calau, in der Niederlauſitz, in Churſachſen.

Boblowiz, poln. Boboluſk, ein Rittergut im leobſchüzer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bobow, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Klein-Skal gehörig.

Bobreck, ein Rittergut im beuthenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bobring, ein Ort in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoya ins Amt Ehrenberg gehörig.

Bobritzſch, ſ. Klein-Bobritzſch.

Bobrownick, ein Rittergut im beuthenſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bobrownick, ein Rittergut im leobſchützer Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bobzien, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Lübz im Herzogthume Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.

Bobzin, ein Dorf im mecklenburgiſchem Amte Wittenburg im Herzogthume Schwerin, im niederſächſiſchen Creiſe.

Bochingen, ein öſtreichiſches Pfarrdorf im Amte Oberndorf, in der Grafſchaft Hohenberg in Schwaben.

Bochno, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zu den Gütern Aumonin und Krzeſetitz gehörig.

Bochaw, ſ. Boſchau und Buchow.

Bochowa, ſ. Ober-Bochowa.

Bochum, ein Ort in der königlich-preuſiſchen Grafſchaft Mark im Weſtphalen, 7 Stunden von Soeſt.

Bock, ein Dorf im königlich-preuſiſchen Herzogthume Pommern im flemmingiſchen Creiſe.

Bock, der bunte, ein Wirthshaus im landgräflich-heſſiſchen Amte Neuſtadt, 3 Stunden von Caſſel.

Bock, ſ. Groß- und Klein-Bock.

Bocka, ein Ort im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Borna gehörig.

Bocka, oder Borcka, ein Ort im Herzogthume Gotha-Altenburg, im Bezirk des Amtes Altenburg, nordoſtwärts von Altenburg.

Bocka, ſ. Klein-Bocka,

Bockau, ein biſchöfliches Dorf im neumarktſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bockau, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter der groſen Erlau unter der Ens, im Viertel oberhalb wiener Waldes.

Bockau, ſ. Böhmiſch-Bockau.

Bockberg, ein Ort und Mühle im Lüneburgiſchen, zum Amte Hermannsburg gehörig, ſo wie die Bockberger-Mühle.

Bockel, ein Ort im Hochſtifte und Fürſtenthume Oſnabrück in Weſtphalen, zum Gogericht Ankum und Vogtey des Amtes Fürſtenau gehörig.

Bockel, ein Ort und Bauerſchaft, zur Grafſchaft Ritberg ins Kirchſpiel Reckenberg, des Hochſtifts Oßnabrück gehörig.

Bockel, ein Ort und Bauerſchaft in der Grafſchaft und Amt Ravensberg in Weſtphalen, zum Kirchſpiel Halle gehörig.

Bockel, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, itzigen Herzogthum Oldenburg und Delmenhorſt, in die Landvogtey Neuenburg und Amt Raſtede gehörig.

Bockel, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jezigen Herzogthum Oldenburg und Delmenhorſt, in die Landvogtey Neuenburg und Amt Axe gehörig.

Bockel, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Hagen gehörig.

Bockel, ein Ort in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Ehrenburg gehörig.

Bockel, ein Dorf im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Gifhorn gehörig.

Bockel, etliche Orte im Fürſtenthume Bremen, zu den Aemtern Othum, Zeven, Harſefeld gehörig.

Bockel, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüne-

Lüneburg, zum hannöveriſchen Amte Fallingboſtel ge-
hörig.

Bockelat, ſ. Bockelet.

Bockelberg, ein Dorf im Churfürſtenthume Braun-
ſchweig-Lüneburg, zum Amte Giſhorn gehörig.

Bockelet, Bockelat, ein biſchöflich-wirzburgiſches
Dorf im Amte Aſchach, 1 und 1halbe Stunde von
Kitzingen, ohnfern davon quillt ein Geſundbrunnen.

Bockelkahte, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſten-
thume Lauenburg, zum Amte Lüdersburg gehörig.

Bockeln, ein Vorwerk im Lüneburgiſchen, zum Amte
Giſhorn gehörig.

Bockeloh, ein Dorf und Amt im churbraunſchweigiſch-
lüneburgiſchen Fürſtenthume Calenberg.

Bockelſe, ein Dorf im churbraunſchweigiſch-lüneburgi-
ſchen, zum Amte Eicklingen gehörig.

Bockelshan, ein Dorf im Würzburgiſchen in Franken
im biſchöflichen Amte Neuſtatt an der Saal, 3 Stun-
den davon gegen Birkenau gelegen.

Bockelskamp, ein Dorf im Chur-Braunſchweigiſch-
Lüneburgiſchen, zum Amte Lüdersburg gehörig.

Bockelt, ſ. Boxel.

Bocken, ſ. Gros- und Klein-Bocken.

Bockenau, zur Herrſchaft Kufſtein gehörig, im Unter-
innthal in Tirol im Oeſtreichiſchen.

Bockenau, Bogenau, Buckenau, ein Dorf an der
Gräfenbach und den Gränzen des Amtes Winterburg,
zum churpfälzziſchen Oberamte Creuznach gehörig.

Bockenbach, ein Ort im fürſtlich-oranien-naſſau-ſie-
genſchen Amte Hilchenbach.

Bockendorf, ein Dorf und Mühle im Gebirgiſchen in
Churſachſen, ins Amt Noſſen gehörig.

Bockenem, eine Burg in der Grafſchaft Walkenburg,
im Stifte Hildesheim an der Notte.

Bockenfeld, ein Dorf an der Tauber im Bezirk der
Reichsſtadt Rothenburg in Franken, 1 Stunde von
Rothenburg gegen Dünkelsbühl.

Bockenfeld, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Ort in
Franken.

Bockenhagen, ein Dorf im Schwarzburg-Sondershäuſiſchen in Thüringen, ins Amt Scheerenberg gehörig.

Bockenrod, ein gräflich-erbachiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Erbach gegen Darmſtadt.

Bockenſtorf, ein Dorf im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Wolfsburg gehörig.

Bockerade, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, zum Gogericht und Vogtey Ankum des Amtes Fürſtenau gehörig.

Bockerode, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum und Amt Calenberg.

Bockern, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, zur Vogtey Schwagesdorf des Amtes Fürſtenau gehörig.

Bockeſen, ein Dorf in der gefürſteten Abtey Corvey im weſtphäliſchen Creiſe an der Schelpe und Weſer.

Bockflüs, Bogflus, ein Schloß, Herrſchaft und Markt im Oeſtreichiſchen zwiſchen den beyden Wäſſern Nußbach und Weidenbach, oſtwärts von Wolkersdorf bey Groſsengersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Bockhauſen, Uppentrup, Vinnen, Weſtervinnen und Bürten, eine Bauerſchaft von 23 Wohnhäuſern in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, ins Amt Schötmar gehörig.

Bockheber, ein Ort im hannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Rothenburg gehörig.

Bockholdt, auch **Quieckborn**, ein Dorf im Hollſteiniſchen Dithmarſen, ins Kirchſpiel Bockelnberg gehörig.

Bockholt, ein Dorf im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Badenteich gehörig, im niederſächſiſchen Creiſe.

Bockholt, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Stavenhagen im Herzogthume Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe.

Bockhop, verſchiedene Orte in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zu den Aemtern Liebenau, Nienburg, Diepholz gehörig.

Bockhorn, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Fallingboſtel gehörig.

Bock-

Bockhorn, ein Ort in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Ehrenburg gehörig.

Bockhorn, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Blumenthal gehörig.

Bockhorſt, verſchiedene Orte in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Ehrenburg und Steyerberg gehörig.

Bockharſt, etliche Orte und Höfe im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zu den Aemtern Stade, Zeven, Sauenſieck, Achim gehörig.

Bockiſche-Lehngut, zum Rittergute Alt- und Neukötitz gehörig im meißniſchen Creiſe, in Churſachſen, im Amtsdiſtricte Oſchatz gelegen.

Bockleben, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Luchow gehörig.

Bocklerburg oder Lichtenberg, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, itzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, in der Landvogtey Neuenburg und ins Amt Raſtede gehörig.

Bocklerhauſen, ein Gut in den ehemaligen fürſtlich-ſchwarzenbergiſchen Herrſchaften Gimborn und Neuſtadt in Weſtphalen, itzt den Herren von Walmoden gehörig.

Bockmühle, liegt unter Cunnersdorf bey Hohnſtein im Thale an der Polenzbach im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Hohnſtein gehörig.

Bocksberg, ein kleines Dorf am Fluſſe Laugna in Schwaben.

Bocksbrunn, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins itzige königlich-preuſiſche Kloſteramt Frauen-Aurach gehörig.

Bocksbrunn, ſ. Boxbrunn.

Bocksdorf, ein Weiler im Nürnbergiſchen, im Bezirke des Oberamts Cadolzburg und Amts Lichtenau.

Bocksdorf, ein Ort im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Leisnig gehörig.

Bocksdorf, ſ. Boxdorf.

Bockſeib, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im itzigen königlich-preuſiſchen Amte Colmberg, 3 Stunden davon gegen Mark Erlbach.

Bockſeifen, ein Ort im oranien⸗naſſauiſchen Fürſtenthum Siegen, ins Amt Freudenberg gehörig.

Bocksmühle, in dem landgräflich⸗heſſendarmſtädtiſchen Amte Alsfeld.

Bocksmühle, in dem landgräflich⸗heſſendarmſtädtiſchen Amte Ingweiler.

Bocksmühle, ſ. Altenbrack.

Bocksrode, ein Hof, 1 viertel Stunde von Solz und 1 Stunde von Rentershauſen im Bezirke des heſſenkaſſeliſchen Amtes Rotenburg an der Fulde.

Bockſtadt, ein adeliches Dorf im herzoglich Sachſen⸗Hildburghäuſiſchen, den Herren von Boſen gehörig.

Bockſtall, ein Dorf im Bambergiſchen im Amte Ebermanyſtadt, 1 halbe Stunde davon gegen Forchheim, in Franken.

Bockſtedt, ein Dorf im Churbraunſchweig⸗Lüneburgiſchen, zum Amte Diepholz gehörig.

Bocksthal, ein Ort im Voigtlande in Churſachſen, ins Amt Voigtsberg gehörig.

Bockswieden, ſ. Mittelhammer.

Bockum, ein Vorwerk im Churbraunſchweig⸗Lüneburgiſchen, zum Amte Ebſtorf gehörig.

Bockup, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Eldena des Herzogthums Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.

Bockwitz, ein Dorf im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Leisnig gehörig. Iſt ein von Bockelwitz eben dieſes Amtes, ganz verſchiedener Ort.

Bockwitz, ein dem Rathe zu Borna gehöriges Dorf und Schäferey, im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Bockwitz, ein Dorf im Stifte Wurzen in Churſachſen, ins Amt Belgern gehörig.

Bockwitz, ein Dorf im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Torgau gehörig.

Bockwitz, ein adeliches Dorf in der königlich⸗preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Creiſe, im Bezirke des Amtes Diesdorf.

Boczek, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Frauenburg gehörig.

Bodaſſin, ſ. Botiſch.

Bodberch, ein Ort im Erzſtifte Köln, im Amte Urdingen.

Bods⸗

Bodbrzezy, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe, zum Gute Skalka gehörig.

Boddenhuſen und Stremwiſch, Marſchdörfer im Dithmarſchen, zu Norden-Meldorf gehörig, im Hollſteiniſchen.

Boddenſtädt, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Creiſe und Amt Diesdorf gelegen.

Boddin und Bölzke, Dörfer in der königlich-preuſiſchen Prignitz oder Vormark Brandenburg im prizwalkiſchen Diſtricte, dem Kloſter zum heiligen Grabe gehörig.

Boddin, ein Dorf und Ritterſitz im mecklenburgiſchen Amte Wittenburg im Herzogthume Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.

Boddin, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Gnoien im Herzogthume Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe.

Bode, ein Vorwerk im churhannöveriſch-lüneburgiſchen Amte Ebſtorf.

Bodeck, Bodekeim, Bödeken, ein Stift regulirter Chorherren in Weſtphalen in der Probſtey Wevelsburg im paderborner Kirchenſprengel.

Bodelshofen, ein Weiler am Fluſſe Lauter bey Kirchheim im Herzoglich-Wirtembergiſchen im ſchwäbiſchen Creiſe.

Bodelſperg, ein Dorf im Stifte Kempten in Schwaben, zum Amte Sulz und Wolkenberg gehörig.

Bodelſtadt, ſ. Bödelſtadt.

Bodelwiz, Budelwiz, ein Dorf im Vogtlande, zwey Stunden von Orlamünde, und vier St. von Schlaiz.

Bodelwiz, ein Dorf im neuſtädter Creiſe in Churſachſen, ins Amt Arnshaugk gehörig.

Boden, ein Ort im fraiſiſchen Gebiete im Königreiche Böhmen im egeriſchen Bezirke, dem Stifte Waldſaßen gehörig.

Boden, ein Ort im Königreiche Böhmen im egeriſchen Bezirke.

Boden, Danne, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unterhalb Laas, in Untercrain.

Boden,

Boden, ein Ort im Gerichte Imſt, im Oberinnthal in Tirol.

Boden, ein Ort im Vinſtgau in Tirol, zum Gerichte Glurns gehörig.

Boden, ein markgräflich bayreuthiſch, jezt königlich preuſſiſches Dorf in Franken.

Boden, ein Ort im Erzgebirge in Churſachſen, ins Amt Wolkenſtein gehörig.

Boden, ein Dorf im churhannöveriſchen Herzogthume Lauenburg, zum Amte Steinhorſt gehörig.

Boden, ein Dorf in der Abtey Weingarten in Schwaben.

Bodenbach, ein Ort mit einem Meyerhofe im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Tetſchen gehörig.

Bodenbach, ein bewohntes Thal in der Ortenau in Schwaben bey Berghaupten.

Bodenburg, ein Schloß im Amte Winzenburg an der Lamme, im Braunſchweig-Wolfenbüttelſchen, gehört den Herren von Steinberg

Bodenbuſch, ein Vorwerk im churhannöveriſchen Herzogthume und Amte Lauenburg.

Bodendorf, ſ. Bothendorf.

Bodenegg, ein Amt und Ort in der öſtreichiſchen Landvogtey Altdorf in Schwaben.

Bodengrub, ein markgräflich, jezt königlich-preuſiſches bayreuthiſches Dorf an der Schwobach in Franken, ins Amt Neukirchen, zum Theil ins nürnbergiſche Pflegamt Hippolſtein gehörig.

Bodenhagen, zur Stadt Colberg gehöriges Dorf, 1 Meile nordoſtwärts davon am Strande der Oſtſee, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im Fürſtenthume Camin in Oberſachſen.

Bodenhauſen, ein Hof im landgräflich-heſſen-caſſelſchen Amte Ahne, 3 Stunden von Caſſel, und 3viertel Stunden von Zierenbenberg.

Bodenheim, ein Flecken im Churfürſtenthume Maynz, zum Probſteyamte Maynz gehörig, 2 Stunden von Maynz.

Bodenhof, ein Hof in Schwaben, 1 Stunde von Künſelſau, gehört dem Freyherren von Stetten.

Bodenhofen, ſ. Pottenhofen.

Bodenrod, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Amte Buzbach im oberrheiniſchen Creiſe.

Bodenſee, Bonſen, ein Dorf in dem churmaynziſchen Amte Gieboldshauſen auf dem Eichsfelde.

Bodenſee, Bothſee.

Bodenſtedt, ein Dorf im Churbraunſchweigiſch-Lüneburgiſchen, zum Amte Bodenteich gehörig.

Bodenteich, ein Flecken und Amt im Churbraunſchweigiſch-Lüneburgiſchen.

Bodenwald, ein zerfallenes Schloß und Hof im Umfang der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben.

Boderiz, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-gothaiſch-und altenburgiſchen Amte Altenburg.

Boderndorf, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-coburgiſchen Amte Neuſtadt.

Boderſpach, ein Thal von 30 Familien bewohnt, in der Ortenau in Schwaben. Gehört zur Herrſchaft Berghaupten.

Bodersweier, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtſchen Amte Lichtenau im oberrheiniſchen Creiſe, unweit Kehl. Es gehört Hanau-Lichtenberg.

Bodewall, ein Dorf im Amte Stargard, des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz im niederſächſiſchen Creiſe,

Bodiemanhuſen, ein Dorf im Hollſtein-Ditmarſen, ins Kirchſpiel Neunkirch gehörig.

Bodigheim, ein gräflich-wertheimiſches Dorf in Franken, 2 Meilen von Wertheim gegen Königshofen.

Bodinghem, zu unſerer lieben Frau, ein Priorat regulirter Chorherren des heiligen Auguſtins unter dem Windsheimer Capitel, 2 Meilen von Bonn im Erzbißthume Cölln.

Bodiſch, ſ. Botiſch.

Bodland, ein Dorf und Herrſchaft mit einem Schloß und einer katholiſchen Kirche, mit einem hohen Ofen und 2 Friſchfeuern, königlich Domäne im roſenbergſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bodmann, ein Marktflecken von 700 Einwohnern und uraltes Schloß am Bodenſee in Schwaben.

Bodmann, ſ. Hohen-Bodmann.

Bodneshof, ein Gut im Königreiche Böhmen im egeriſchen Bezirke diſſeits der Eger.

Bodoly, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Worwaſchau gehörig.

Bodshofen, ein Ort im Oeſtreichiſchen unweit St. Ermachor und Arnoldſtein in Kärnten gehörig.

Bodſtedt, ein Dorf im Herzogthume Pommern, ins Amt Barth gehörig, im oberſächſiſchen Creiſe.

Bodzanowiz, ein Dorf mit einer katholiſchen Kirche im roſenbergſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Böbber, ein Dorf im churbraunſchweigiſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Lauenau.

Böbingen, ein Ort im Gebiete der Reichsſtadt Gemünd in Schwaben.

Böbringen, ein Ort und Amt hinter Wachau im Oeſtreichiſchen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Böchlingen, ein Dorf im Schwaben, dem Fürſten von Langenburg gehörig.

Böck, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 2 Meilen von Stettin, im königlich-preuſiſchen Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Böck, ein adeliches Dorf, 3viertel Meilen ſüdwärts von Gülzow, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im flemmingiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Bök, ein Ort im königlich-preuſiſchen Herzogthume Pommern im anklamſchen Creiſe.

Böcka, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken im jezigen königlich-preuſiſchen Vogteyamte Leutershauſen, 2 Stunden davon gegen Feuchtwang gelegen.

Böcke, ein Dorf im magdeburgiſch-zieſeriſchen Creiſe, zum königlich-preuſiſchen Amte Zieſar gehörig.

Böckel, ſ. Wagenfeld.

Böckel, ein adeliches Gut in der Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Amte Limberg und Vogtey Bünden, ins Kirchſpiel Rödinghauſen gehörig, beſteht aus 2 Häuſern, Alt- und Voßböckel, die vormals 2 Beſitzer gehabt, den Herren von Vincken gehörig.

Böckelnberg, ein Schloß im Hollſtein-Ditmarſen, wovon ein Kirchſpiel den Namen hat.

Böckhorn, ein Ort in den Herzogthume Oldenburg, zur Grafſchaft und Hausvogtey Delmenhorſt gehörig.

Böckingen, ein Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Heilbronn in Schwaben.

Böcklinſau, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton Ortenau gelegen, gehört der Familie gleiches Nahmens.

Böckſtetten, ein Pfarrdörfchen in der churfürſtlich-bayeriſchen Herrſchaft Mündelheim.

Böddenſell, ein adeliches Dorf und Gut in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedelſchen Creiſe, und Bezirk des Amtes Diesdorf.

Böddenſtedt, vor Salzwedel, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedelſchen Creiſe und Amtsbezirk Diesdorf.

Böddiger, ein Dorf am linken Ufer der Ems, über welche hier eine ſteinerne Brücke von 3 Bogen geht, 1viertel Stunde von der Edder und Flensberg, in dieſes landgräflich-heſſen-caſſelſche Amt und dem Gräbenſtuhl des Nahmens gehörig.

Bödecken, ein Ciſterzienſer Kloſter, im Bißthume Paderborn in Weſtphalen.

Bödeken, ſ. Bodeck.

Bödelſtadt, Bodelſtadt, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe, im Fürſtenthume Bamberg im Amte Banz.

Bödigheim, ein ritterſchaftliches Dorf des Ortes Odenwald im Wirzburgiſchen in Franken, den Herren Ruden von Collenberg gehörig.

Böſenſtrohe, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jezigen Herzogthum Oldenburg in der Herrſchaft und Amt Varel, den Grafen von Bentnik gehörig.

Böſ-

Böſſingen, ein Schloß mit 2 Bauerhöfen nahe an der Donau im Ulmergebiet in Schwaben, ins Oberamt Albeck gehörig.

Böſſingen, ein Dorf in der öſtreichiſchen Grafſchaft Oberhohenberg, im Amte Oberndorf in Schwaben.

Böſſingen, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Freudenſtadt in Schwaben.

Böſſingen, ein Ort im Gebiete der Probſtey Wettenhauſen in Schwaben.

Bögendorf, ein Dorf, 3viertel Meilen von Schweidniz im Herzogthume Schleſien, gehört der Kämmerey in Schweidniz.

Böheim, Pöham, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, hinter Städtel-Gemünden an der Launiz, oberhalb dem Mannhardsberge.

Böheimberg, insgemein Böhaberg, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Seitenſtädten, zwiſchen Steinbach und dem Ramingbache, an der oberöſtreichiſchen Grenze. Der Name kömmt vom nächſtgelegenen Gebirge am Ramingbache.

Böheimkirchen, Berenkirch, Pergenkirchen, ein Markt und Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens, ſüdwärts hinter Bärſchling, bey Tozenbach, wohin es gehört.

Böhen, ein kleines Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Wangen in Schwaben.

Böhen, ein Pfarrdorf im Gebiete des Reichsſtifts Ottobeuren in Schwaben.

Böhla, zum Hoſpital St. Materni zu Dresden gehöriges Dorf im meißniſchen Creiſe in Churſachſen.

Böhla, ſ. Klein-Böhla, und Bohla.

Böhlendorf, ein Dorf und Ritterſitz im mecklenburgiſchen Amte Gnoien im Herzogthume Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe.

Böhlingen, ein Pfarrdorf am Fluſſe Kamlach in Schwaben.

Böhlitz, ein Dorf im Stifte und Amte Merſeburg in Churſachſen.

Böhmdorf, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.

Böhm-

Böhmdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Gratzen gehörig.

Böhmdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Roſenberg gehörig.

Böhme, einige Orte im Churfürſtenthum Lüneburg, zu den Aemtern Rethen und Fallingboſtel gehörig.

Böhmen, ſ. Neu=Böhmen.

Böhmenkirch, ein großer Marktflecken auf den Alpen. Er gehört in die Herrſchaft Rechberg, hat ein eignes Blutgericht, und ſteuert zum Rittercanton Kocher in Schwaben. Es wächſet vorzüglich guter Flachs daſelbſt, wovon ſich die Einwohner größtentheils nähren.

Böhmhöf, ſ. Beinhöf.

Böhmhof, Pemhof, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Litſchau, oberhalb dem Mannhardsberge.

Böhmiſch=Baumgarten, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Stadt Budweis gehörig.

Böhmiſch=Bockau, ein Dorf 2 Meilen von Tirmitz im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Tirmitz gehörig.

Bömiſch=Borau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig.

Böhmiſch= oder Unter=Briza, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, jenſeits des Fluſſes Strela, zum Stiftsgebiete Plaß gehörig.

Böhmiſch=Brziza, ſ. Unter=Brziza.

Böhmiſch=Czerna, liegt in der Herrſchaft Nachod im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe.

Böhmiſchdorf, ein Ort unweit Gabel im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Gabel gehörig.

Böhmiſchdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zum Gute Vorderwaldheim gehörig.

Böhmiſchdorf, ein Dorf mit einer evangel. Kirche, gehört der Kämmerey zu Brieg im Herzogthume Schleſien, 2 Meilen davon.

Böhmiſche=Hütten, Hurkathal, ein Ort im König-

reiche Böhmen im prachiner Creiſe, unter dem Schutz des Stadler- und Stachauergerichts.

Böhmiſche Mühle, liegt im pilsner Creiſe im Königreiche Böhmen, und gehört zum Gute Geßna.

Böhmiſcher Wald, ſ. Gabersdorf.

Böhmiſcher Winkel, ſ. Nieder-Steine.

Böhmiſch-Fellern, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, der Stadt Budweis gehörig.

Böhmiſch-Gablonz, Gablunka, ein Dorf am Fluſſe Neiß im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Kleinſkal gehörig.

Böhmiſch-Gablenz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Polna gehörig.

Böhmiſch Gißhübel, ſ. Wiſkitna.

Böhmiſch-Haydl, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.

Böhmiſch-Hermanitz, Czeſky-Hermanicze, ehedem ein Flecken, jezt ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Leutomiſchl gehörig.

Böhmiſch-Herſchlag, ſ. Hörſchlag.

Böhmiſch-Kahn, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Schönwald gehörig.

Böhmiſch Kilmes, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe, zur Herrſchaft Theyſing gehörig.

Böhmiſch-Köpiſt, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur kaiſ. königl. Cammeralherrſchaft Doxan, diſſeits der Eger gehörig.

Böhmiſchkrut, ein Markt und ehemaliges Landgut des Nonnenkloſters zu Tulln im Oeſtreichiſchen, über der Zaya, hinter Wülfersdorf, bey Walterskirchen, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Böhmiſch- oder Taußer-Kubitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Stadt Thauß gehörig.

Böhmiſch Kühnheit, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Rothenhaus gehörig.

Böh-

Böhmiſch=Lhota, ein Dorf am Bache Kacic im Königreiche Böhmen, im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Bürglitz gehörig.

Böhmiſch=Lhoticz, Czesky=Lhotice, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Naßaberg gehörig.

Böhmiſch=Lipſchau, Lipkow, Lichowe, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Brandeis gehörig.

Böhmiſch=Neudörſl, Neudorf, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Kulm gehörig.

Böhmiſch = oder Gebirgs=Neudorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Neundorf gehörig.

Böhmiſch=Neuland, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Niemes gehörig.

Böhmiſch=Patzdorf, Batzdorf, Bartoſſowicze, ein Dorf an der Gränze der Grafſchaft Glaz im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Senftenberg gehörig. Hier iſt ein kaiſerl. königl. Zollamt.

Böhmiſch=Petersdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Geyersberg gehörig.

Böhmiſch=Pfaffendorf, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, der Stadtgemeinde zu Deutſchbrod gehörig.

Böhmiſch=Prauſnicz, wird in Ober = und Nieder=Prauſnicz eingetheilt, und gehört zur Herrſchaft Arnau im Königreiche Böhmen, im bidſchower Creiſe.

Böhmiſch Proſecz, Proſwicz oder auch Proſchwitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Kumburg gehörig.

Böhmiſch = Reichenau, Czesky = Richnow, ein Marktflecken im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Cammeralherrſchaft Krummau gehörig.

Böhmiſch=Ribna, Czesky=Rybny, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Richenburg gehörig.

Böhmiſch=Ribnay, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Senſtenberg gehörig.

Böhmiſch=Riehn, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herſchaft Krummau gehörig.

Böhmiſch=Rothwaſſer, Czermna, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Landskron gehörig.

Böhmiſch=Ruſt, Roſt, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Winteritz gehörig.

Böhmiſch=Schladnig, Zlatnicze, ein Dorf am Fluſſe Bila im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Bilin gehörig.

Böhmiſch=Schützendorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Polna gehörig.

Böhmiſch=Schwambergermühle, eine Mühle im pilsner Creiſe im Königreiche Böhmen, zur Herrſchaft Weſeritz gehörig.

Böhmiſch=Swratka, Zwratka, ein Flecken am Bache Schwarzawa, 2 Meilen von Kamenitz und anderthalb Meilen von Richenburg im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Richenburg gehörig.

Böhmiſch=Tomaſchlag, Domaſlaw, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Weſeritz gehörig.

Böhmiſch=Tribau, Czeska=Trzebowa, ein Flecken am Bache Trzebowka, 18 und 1 halbe Meile von Prag, und anderthalb Meilen weſtwärts von Landskron im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Landskron gehörig.

Böhmiſch=Wernersdorf, ſ. Ober= und Unter=Böhmiſch=Wernersdorf.

Böhmiſch=Wieſe, ein Dorf mit einer nicht weit davon liegenden Papiermühle, im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Biſtra gehörig.

Böh=

Böhmiſch=Zinnwald, ſ. Hinter=Zinnwald.
Böhmmühle, ſ. Bohumülner.
Böhmsdorf, Pemdorf, ein Dorf im Oeſtreichiſchen zwiſchen der kleinen und groſen Kamp, oberhalb dem Mannhardsberge.
Böhmweyler, ein der Reichsſtadt Rothenburg gehöriges Dorf in Franken, 1 Stunde von Rothenburg gegen Jaxtberg gelegen.
Böhmwiz, ein Ort im namslauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.
Böhmzail, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Langeck, hinter Gemünd, oberhalb dem Mannhardsberge.
Böhnshauſen, ein Vorwerk zur königlich=preuſiſchen Herrſchaft Derenburg gehörig, unweit Halberſtadt.
Böhringen, ein Rittergut in Churſachſen, im gebirgiſchen Creiſe, im Amtsbezirke Roſſen.
Böhringen, Bäringen, ein Dorf im Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Ulm in Schwaben, ins Amt Stätten oder Stetten gehörig.
Böhringen, ein Pfarrdorf am Bodenſee in Schwaben bey Radolfzell, welcher Stadt es auch gehört.
Böhſigk, ſ. Klein=Böhſigk.
Böhtenberg, ein Dorf in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Nienburg gehörig.
Bök, ein Dorf und Ritterſitz im mecklenburgiſchen Amte Neuſtadt bey Wahren, im Herzogthume Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.
Böke, ein Dorf und Hof ins Herzogthum Pommern, ins Amt Loiz gehörig, im oberſächſiſchen Creiſe.
Böke, ein Dorf im königlich=preuſiſch=zieſariſchen Diſtricte des zauchiſchen Creiſes in der Mittelmark Brandenburg, 7 Meilen von Magdeburg, ins Amt Zieſar geh.
Böken, ein Dorf im Amte Schwerin des Herzogthums Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.
Böken, ein Ort im Fürſtenthum Bremen, zum churfürſtlich=hannöveriſchen Amte Beverſtedt gehörig.
Bökerwitz, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Zelle, unweit dem Flecken Brohme am Drömlinge.
Bökey, ein Rittergut im glogauſchen Creiſe im Herzogthume Niederſchleſien.

Bökingen oder Bekingen, ein Pfarrdorf im Gebiete der Reichsſtadt Heilbronn in Schwaben. Nahe dabey iſt ein See, welcher der bökinger See genannt wird.

Bökſtall, Bächsthal, ein Markt und Ort im Oeſtreichiſchen hinter Mariataferl, am Weidenfluſſe oberhalb Streitwieſen, unter der Herrſchaft des hier befindlichen Schloſſes Rogendorf, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bölan, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Sanct Pateinon an der Feiſtriz in Kärnten.

Bölberg, ein Dorf im magdeburgiſchen Saalcreiſe, zum königlich⸗preußiſchen Amte Giebichenſtein gehörig.

Bölen, ein Ort im Oeſtreichiſchen unweit Mühlſtadt und Feldkirchen in Kärnten.

Bölkow, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Güſtrow des Herzogthums Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe.

Bölkow (Groß⸗), ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Schwaan des Herzogthums Güſtrow im nieder⸗ſächſiſchen Creiſe.

Bölkow (Klein), ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Buckow des Herzogthums Schwerin im nieder⸗ſächſiſchen Creiſe.

Böllingen, gemeiniglich Böllingerhof, ein Hof bey Heilbronn, welcher dem Spitale dieſer kaiſerlichen freyen Reichsſtadt gehört, und deswegen merkwürdig iſt, weil die pforzheimer Bürger, 400 an der Zahl, hier von den Kaiſerlichen erſchlagen wurden.

Böllingsdorf, ein markgräflich⸗izt königlich⸗preuſiſch⸗anſpachiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Klein⸗Heilsbrunn gegen Langenzenn, ins Amt Schwabach gehörig.

Böllingsdorf, ſ. Belmannsdorf.

Bölsdorf, ein Dorf in der königlich⸗preuſiſchen Altmark Brandenburg im arenburgiſchen Creiſe und Amte Tan⸗germünden.

Bömenhaus, ein dem Rathe zu Langenſalze gehöriger Ort in Thüringen in Churſachſen.

Bömenzien, ein adeliches Dorf in der königlich⸗preu⸗ſiſchen Altmark Brandenburg im arendſeiſchen Creiſe und Amtsbezirke.

Bömiz, ein Hof im Herzogthume Pommern und wolgaſter Diſtricte im oberſächſiſchen Creiſe.
Böneckenberg, ſ. Kleinenbrede.
Bönien, ein Ort an der Nette im Stifte Hildesheim unweit Bockenem, zum Amte Woldenberg gehörig.
Bönnien, Bonni, ein kleines Dorf unweit Bockenem, im Amte Woldenberg im Hildesheimiſchen.
Bönnigſen, ein Ort in dem churhannöveriſchen Fürſtenthum und Amte Calenberg gelegen.
Bönnikenbeck, ein Dorf im königlich-preuſiſch-magdeburgiſchen Holzcreiſe.
Bönſtatt, ein Dorf in d. Grafſch. Yſenburg-Wächtersbach, im oberrheiniſchen Creiſe, ins Gericht Aſſenheim geh.
Bördel, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Deim gehörig.
Bördlich, ein churtrieriſches Dorf mit einem Baade und Geſundbrunnen, 3 Meilen von Trier gegen Trarbach.
Börfinks, ein Ort in dem markgräflich-badenſchen Antheile der Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamte Birkenfeld der hintern Grafſchaft gehörig.
Börgiz, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenb. im tangermünder Creiſe u. Amte Neuenburg.
Böringen, ein herzoglich-wirtembergiſches Pfarrdorf im Amte Urach, auf den rauhen Alpen.
Böringen, ein Pfarrdorf und Amt im Gebiete der Reichsſtadt Ulm, unweit Wieſenſteig im Filsthal in Schwaben.
Böringen, ein Dorf bey Göslingen im Gebiete der Reichsſtadt Rothweil in Schwaben.
Böringsweiler, ein kleines Dorf und Schloß im herzoglich-wirtembergiſchen Amte Weinsperg in Schwaben.
Börlas, ein Dorf in der Grafſchaft Königseggrothenfels in Schwaben.
Börlitz, ſ. Nieder-Börlitz.
Börnen, ein zum adelichen Gute Brotzen gehöriges Bauerdorf, anderthalb Meilen nordweſtwärts von Rummelsburg, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im rummelsburgiſchen Creiſe in Oberſachſen. Gehört eines Theils zum ſchlaweſchen Creiſe.

Börnersdorf, ſ. Bernersdorf.

Börngen Börnichen, ein Dorf bey Bärenſtein im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Pirna gehörig.

Börnicke, ein Vorwerk und Schäferey im Magdeburgiſchen im jerichowſchen Creiſe, den Herren von Schierſtedt gehörig.

Börninghauſen, eine Bauerſchaft und Kirchſpiel in der königlich-preuſiſchen Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Amte Limberg und Vogtey Bünde gehörig.

Börnſen, ein Dorf im churhannöveriſchen Herzogthume Lauenburg, zum Amte Schwarzenbeck gehörig.

Börringhauſen, ein Ort in der königlich-preuſiſchen Grafſchaft Ravensberg bey Büßeheide im oßnabrückiſchen Amte Wittlage.

Börry, Ober- und Nieder-, zwey Dörfer im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Grohnde gehörig.

Börſe, ein Dorf im churbraunſchweig-lüneburgiſchen Herzogthume Lauenburg, zum Amte Gulzau gehörig.

Börſel, ein Dorf und Gut im oſterwiekiſchen Creiſe in dem Fürſtenthume Halberſtadt.

Börſtatt, ein freyherrlich von Sturmfederiſcher Ort im oberrheiniſchen Creiſe, ins naſſau-weilburgiſche Amt Kirchheim gehörig.

Börſtel, ein Dorf in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Nienburg gehörig.

Börſtel, ein Dorf in dem churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Welpe gehörig.

Börſtel bey Bispingen, einige Orte im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, in die Aemter Winſen-Luhe und Garze gehörig.

Börſtel, Boſtel, ein adeliches Stift für evangeliſche Fräulein im Amte Fürſtenau im Hochſtifte Osnabrück.

Börſtel, ſ. Bergen.

Börſten, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Hagen gehörig.

Börſtlingen, ein ritterſchaftliches Dorf in der Grafſchaft Niederhohenberg in Schwaben.

Börtlingen, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Adelberg.

Böſchen, ein Ort im fürſtlich-oranien-naſſau-ſiegenſchen Amte Freudenberg im böſcher Grunde.

Böſchweiler, ein Ort in dem markgräflich-badenſchen Antheile der Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamte Birkenfeld der hintern Grafſchaft gehörig.

Böſchwitzmühle, liegt im Stuhle Mölſen im thüringer Creiſe in Churſachſen, und gehört ins Amt Weiſſenfels.

Bösdorf, ein Dorf im magdeburgiſchen Holzcreiſe, zum landgräflich-heſſen-homburgiſchen Amte Oebisfelde geh.

Bösdorf, auch Bötmannsdorf, mit einer Pfarrkirche, eine ſtarke Meile von Neiße in Schleſien, gehört dem dortigen Domkapitel.

Böſegründel, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Tetſchen gehörig.

Böſel, ein Dorf im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Luchow gehörig.

Böſen, ein Dorf im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Luchow gehörig.

Böſenbechhofen, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtenthum Bamberg im Amte Höchſtatt.

Böſenbirkich, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtenthume Bamberg, im Amte Gößweinſtein und Pottenſtein.

Böſenburg, ein Ort in der Grafſchaft Mannsfeld, magdeburger Hoheit, i. Oberſachſen, ins Amt Friedeburg geh.

Böſenboigen, ſ. Perſenburg.

Böſendorf, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, an der Tragſen, hinter Wilhelmsburg, unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Böſendürrenbach, ſ. Dürrenbach.

Böſengröba, ein Mühlengut im Amte Borna, im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Böſenneunzehn, ſ. Neunzehn.

Böſenmühle, ſ. Böſenruhlmühle.

Böſenreuthe, Böſenreutin, ein Pfarrdorf am Fluſſe Lieblach unweit des Bodenſees, im Gebiete der Reichsſtadt Lindau in Schwaben. Dieſe hat die niedere, Oeſtreich aber die hohe Jurisdiction, im Bodenſee und Grafſchaft Montfort.

Böſenruhlmühle, Böſenmühle, eine Mühle im Amte Belzig, im Churcreiſe in Sachſen.

Böſenweiſſenbach, ſ. Weiſſenbach.

Bösgeſäs, ein kleines Dorf an der Bracht, in der Grafſchaft Iſenburg, in der Wetterau im Gerichte Wenings.

Böſich, ſ. Pöſig.

Böſigl, ein Ort im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.

Böſingen, ein Dorf und Herrſchaft in der Grafſchaft Flandern in der Caſtellaney Ypern im burgundiſchen Creiſe.

Böſingen, ein Pfarrdorf bey Rottweil in Schwaben.

Böſingfeld, ein Flecken in der fürſtlichen Grafſchaft Lippe-Dettmold in Weſtphalen, z. Amte Sternberg geh.

Böſitz, Betz, ein Rittergut im Amte Guben in der Niederlauſitz in Churſachſen.

Böſen-Nördlingen, ein der Reichsſtadt Rothenburg gehöriges Dorf in Franken, 3 Stunden von Rothenburg gegen Dünkelsbühl und Feuchtwang.

Böskiengernheim, ein Dorf im rheiniſchen Rittercreiſe.

Böſſen, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Sittich in Untercrain.

Böſſingen, ein kleines Dorf im herzoglich-wirtembergiſchen Amte Nagold in Schwaben.

Böſſow, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Grevismühlen, im Herzogthume Schwerin, im niederſächſiſchen Creiſe.

Böſtlingen, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Fallingboſtel.

Bötel, ein Ort in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Stolzenau gehörig.

Bötersheim, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Haarburg gehörig.

Böthen, ein Vorwerk im herzoglich-gothaiſchen Amte Volckenrode in Thüringen bey dem Dorfe Obermehler, etliche Stunden von Mühlhauſen.

Böttenhauſen, ein kleines Dörfchen oder Weiler des churpfälziſchen Oberamts Lauterecke am Glan, zwey Stunden von Reichenbach, in dieſe Schultheiſerey geh.

Böt-

Böttighofen, ein Dörfchen zwiſchen Emerkingen und Stadion in Schwaben.

Böttingen, ein Pfarrdorf in der Herrſchaft Enzberg in Schwaben. Es ſteuert zum Canton Hegau, und iſt ein öſtreichiſches Lehen.

Böttger Straſe, ein neues Coloniſten-Etabliſſement in der Vorſtadt Schönebeck im magdeburgiſchen Creiſe.

Böye, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zur Burgvogtey gehörig.

Bözem, ein Dorf im Erzſtift Köln, im Amte Hulkeradt.

Bözenmühle, ſ. Joſthof.

Bözingen, Betzingen, ein Pfarrdorf an der Echaz im Gebiete der Reichsſtadt Reutlingen in Schwaben.

Boffing, ein Dorf in der ehemaligen Grafſchaft, itzigen Fürſtenthum Oldenburg und Delmenhorſt im Landgerichte Oevelgönne, und zur Vogtey Blexen oder Blexum gehörig, im butjadinger Lande.

Bofliz, ein Weiler, der aus 2 Bauerhöfen beſteht, an dem Eberhardszellerbach, zum Gericht Eberhardszell in der Grafſchaft Waldſee gehörig, in Schwaben. Es iſt ein herrſchaftliches Kammeralgut.

Boganow, ein Flecken, 13 und 1 halbe Meile von Prag, und 1 halbe Meile weſtwärts von Naſſaberg, im Königreiche Böhmen, im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Naſſaberg gehörig.

Boganowitz, Boganoiwicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Zichowitz gehörig.

Bogdala, ein Rittergut im lublinitzer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bogdunczowice, ſ. Wittendorf.

Bogel oder Pogel, ein Dorf in der landgräflich-heſſencaſſeliſchen Niedergrafſchaft Katzenelnbogen des Amtes Reichenberg, anderthalb Stunden davon gelegen.

Bogel, ſ. Wagenfeld.

Bogen, ein im Oberinnthal in Tyrol gelegner Ort, zum Gerichte Ehrenberg gehörig.

Bogen, ein Markt in Beyern an der Donau, zwey Stunden von Straubing, am Fuße eines ſehr ſteilen und hohen Berges.

Bogenau, ein adeliches Dorf im breslauiſchen Creiſe im königlich-preuſſiſchen Herzogthume in Schleſien.

Bogenau, ſ. Bogmann und Bockenau.

Bogendorf, ein Rittergut im saganſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bogendorf, ein Dorf bey Schweidnitz im Herzogthume Schleſien.

Bogengrün, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins itzige königl. preuſiſche Amt Thierbach geh.

Bogenicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Bernardicz gehörig.

Bogensperk, ſ. Wagensberg.

Bogenſtein, ein Dorf an der Mulde in der Grafſchaft Schönburg im oberſächſiſchen Creiſe.

Bogentin, ein Dorf im Gebiete des Domkapitels Colberg, 1 Meile ſüdoſtwärts von Colberg, an der Perſante, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern in Oberſachſen.

Bogeſchitz, ein Gut im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, iſt der Kammeralherrſchaft Milin im berauner Creiſe einverleibt.

Bogetitz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Dobrawitz gehörig.

Bogflus, ſ. Bockflüs.

Bogiſcht, Bogiſſtie, ein der Herſchaft Ledetſch einverleibtes Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe.

Bogiſcht, Bogiſſtie, ein Ort im Königreich Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Petſchkau gehörig.

Bogislawiz, gemeinhin Patlowske, ein Dorf zur königlich-preuſiſch-ſchleſiſchen freyen Standesherrſchaft Militſch gehörig.

Bogiſſtie, ſ. Bogiſcht.

Boglion, Bolun, ein Markt in der Grafſchaft Mitterburg, nebſt einem Bergſchloſſe am Fluſſe Boglionzize im Oeſtreichiſchen, 15 Meilen von Laybach, zwey Meilen von Biben, und drey Meilen von Mitterburg in Hiſterreich.

Bogmann, Bogenau, Boyanow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Sehuſchitz gehörig.

Bogners Neuwerk, ſ. Simon Bogners Neuwerk.
Bogneuſidel, ſ. Neuſidel.
Bogow, ſ. Bagow.
Bogſchütz, ein Rittergut im breslauſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.
Bogſchütz, mit dem Vorwerk Damnig, ein adeliches Dorf mit einer Kirche, 3 viertel Meilen von Oels, im Herzogthume Schleſien.
Bogunitz, ein Dorf im rattiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört dem Nonnenkloſter zu Rattibor.
Boguſchowiz, ein adeliches Dorf mit einer Kirche, im rattiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.
Boguſchütz, ein Dorf im toſter Creiſe, im Herzogthume Schleſien.
Boguſchütz, ein Dorf im oppelnſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, zur königlichen Herrſchaft Proskau gehörig.
Boguslawiz, auch Buſelwiz, ein Rittergut, zwey ſtarke Meilen von Bernſtadt, 3 viertel Meilen von Oels, im Herzogthume Schleſien.
Boguslawiz, poln. Olbin, ein Rittergut im wartenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.
Boguslawiz, ein Ort im breslauſchen Creiſe, gehört dem Domkapitel zu Breslau, im königlich-preuſiſchen Herzogthume Schleſien.
Bogutzitz, ein Dorf mit einer katholiſchen Kirche, gehört zum Myslowitzer Fideicommiß, und liegt in der königlich-preuſiſch-ſchleſiſchen freyen Standesherrſchaft Pleß.
Boguzker Hammer, auch Ratowiz, ein Rittergut in der freyen Standesherrſchaft Pleß, im Herzogthume Schleſien.
Bohamdorf, Pohamdorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, ohnweit Freyſtadt, bey Reichenthal, im Mühl- und alten Machlandviertel.
Bohanka, Pohanka, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Horzeniowes gehörig.

Boharna, Woharna, ein Dorf am Bache Biſtrzicz im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zum Gute Stößer gehörig.

Bohauniowicz, Bohuniowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarzkoſtelecz gehörig.

Bohauniowitz, Bohuniowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Petſchkau gehörig.

Bohauſchkowitz, Bohutſch, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.

Bohauſchow, ein Dorf nahe bey Litticz im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Brandeis gehörig.

Bohbruch, ein adelicher Ort in der königlich-preuſſiſchen Vormark Brandenburg oder Prignitz, im perleburgiſchen Diſtrikte.

Bohdalin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Serowitz gehörig.

Bohdalowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zum Gute Nawarow gehörig.

Bohdanecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, der Stadt Königgräz gehörig.

Bohdanecz, ein der Herrſchaft Ledetſch einverleibtes Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe.

Bohdanecz, ein Flecken 11 und 1 halbe Meile von Prag, und 1 halbe Meile nordweſtwärts von Pardubitz im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Bohdanek, Bohdankow, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Bömiſcheicha gehörig.

Bohdankow, ſ. Bohdanek.

Bohdaſchin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Opoczna gehörig.

Bodaſchin, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Nachod gehörig.

Bohencz, ein Dorf mit einem Meyerhofe im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Udritſch gehörig.

Bohldam, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lauenburg, zum Amte Neuhaußelbe gehörig.

Bohldamm, ein Förſterhaus in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, im Amte und Creiſe Arendſee.

Bohle, ein Ort in der Grafſchaft Hoya im Hannöveriſchen, ein Theil von Graue.

Bohlenberg, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt in der Landvogtey Neuenburg und Vogtey Zetel gelegen.

Bohlendorf, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern, auf Wittow im oberſächſiſchen Creiſe.

Bohlendorf, einige Kolonien im lübenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, zu Lerchenborn gehörig.

Bohlenmühlen, alte und neue, in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Darmſtadt, im oberrheiniſchen Creiſe.

Bohlingen, ein Pfarrdorf, Schloß und Obervogteyamt im Bißthume Konſtanz in Schwaben.

Bohlſeele, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Wölpe gehörig.

Bohlſen, ein Dorf im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Bodenteich gehörig.

Bohlſpach, ein öſtreichiſches Dorf, im Oberamt der Landvogtey Ortenau, im Gerichte Griesheim in Schwaben.

Bohmheide, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Soltau gehörig.

Bohmshoff, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Ribnitz, im Herzogthume Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe.

Bohna, Pohna, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Schebritz gehörig.

Bohnanecz, Pohnanecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Cheynow gehörig.

Bohnani, Pohnany, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Cheynow gehörig.

Bohnau, Bona, Banin, Baninie, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Biſtra gehörig.

Bohndorf, ein Pfarrdorf von 900 Einwohnern in dem herzoglich-wirtembergiſchen Amte Nagold in Schwaben.

Bohndorf, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Kloſter St. Michael und Amte Lüne gehörig.

Bohnenburg, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lauenburg, zum Amte Neuhauß Elbe geh.

Bohnenkamp und Blankenburg, Vorwerke in der königlich-preuſiſchen Prignitz oder Vormark Brandenburg im wittſtockiſchen Diſtrikte und zu dieſem Domainenamte gehörig.

Bohnenland, Bohnland, ein Coloniedorf oder Vorwerk in der königlich-preuſiſchen Chur- oder Mittelmark, und bey der Stadt Brandenburg gelegen.

Bohnhorſt, ein Dorf in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Stolzenau gehörig.

Bohniowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Leutomiſchl gehörig.

Bohnitz, ein oberſtburggräfliches Dorf jenſeits der Moldau in felſigter Gegend, im rakonitzer Creiſe in Böhmen.

Bohnland, ſ. Bohnenland.

Bohnmielicz, ſ. Diwiſchowicz.

Bohnſoe, ein Dorf im Holſtein-Dithmarſchen, ins Kirchſpiel Alvensdorp gehörig.

Boholib, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Brzezan gehörig.

Bohomilecz, ſ. Bohumielicz.

Bohonicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Moldau-Tein gehörig.

Bohonicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Wälſchbirken gehörig.

Bo-

Bohoſtitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Milin gehörig.

Bohra, Bora, Borau, Bohrau, ein zum Rittergute Wilka gehöriges Dorf, in der Oberlauſitz in Churſachſen, 2 Stunden von Görlitz auf Seydenberg zu gelegen.

Bohrau, ein zur Herrſchaft Forſta gehöriges Vaſallendorf, 1 Stunde von Forſta auf Guben zu, zur linken der Spree, im gubner Amtsdiſtricte, in der Niederlauſitz in Churſachſen.

Bohrau, ein Rittergut im ölsſiſchen Creiſe, im königlich-preuſiſchen Herzogthume Schleſien.

Bohrau, ein Marktflecken und Rittergut im breslauſchen Creiſe, im königlich-preuſiſchen Herzogthume Schleſien.

Bohrau-Seiffersdorf, ein Rittergut 2 Meilen von Bolkenhain, im königlich-preuſiſchen Herzogthume Schleſien.

Bohrau, ſ. Bohra und Parau.

Bohrbach, ein markgräflich-anſpachiſches, jezt königlich-preuſiſches Dorf in Franken, im Oberamte Anſpach, 3 Stunden davon gegen Windsheim gelegen.

Bohſchlag, Poſchlag, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Hohenfurt gehörig.

Bohumieliez, Bohomilecz, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardübitz gehörig.

Bohumieliczе, ein der Herrſchaft Ledetſch einverleibtes Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe.

Bohumielitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Skalitz gehörig.

Bohumil, ein Meyerhof und Schäferey im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarzkoſtelez gehörig.

Bohumlez, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Böhmiſcheiche gehörig.

Bohumüllner, Bohmmühle, liegt im Bezirke des Cam-

Cammeralgutes Rzimau im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe.

Bohuniowicze, ſ. Bohauniowitz.

Bohuſchin, ſ. Bauſchin.

Bohuſlaw, eine Mühle im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe.

Bohuſlaw, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Großſkall gehörig.

Bohuslaw, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im ellenbogner Creiſe, zur Herrſchaft Chiſch gehörig.

Bohuſlawicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſtadt gehörig.

Bohuſchitz, Bauſſicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, theils zur Herrſchaft Kurpiſcht, theils zur Stadtgemeinde zu Beneſchau gehörig.

Bohutin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Altſattel Hradek gehörig.

Bohutſch, ſ. Bohauſchkowitz.

Bohy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zum Stiftsgebiete Plaß gehörig.

Boibuk, Pogbuky, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Jungwozicz gehörig.

Boichem, ein Ort im Erzſtifte Cöln, im Bezirk des Amtes Lynn.

Boiendorf, ein biſchöflich-bambergiſches Dorf, zwey Stunden von der Stadt Weißmain, gegen Scheßlitz in Franken.

Boihingen, ſ. Unter-Boihingen.

Boike, ein Dorf im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Bodenteich gehörig.

Boiker-Mühle, ſ. Czegker-Mühle.

Boimont, ein Ort im Etſchlande in Tirol, zum Gerichte Altenberg gehörig.

Boiniowiz, ein Rittergut im toſter Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Boinkowicz, Bunkowicz, Bonkowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Strzezmirz gehörig.

Boiſchow, liegt in der Herrſchaft Gratzen im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Gratzen gehörig.

Boiſſin, ein Dorf im Amte und 1 Meile ſüdwärts von Belgard an der Perſante, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im belgard-polzinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Boitau, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Gericht Grabau gehörig.

Boiterſen, ein Dorf im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Rothenburg gehörig.

Boitin, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Bützow des Fürſtenthums Schwerin, im niederſächſiſchen Creiſe.

Boitwarden, ein Dorf in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, in das Landgericht zur Ovelgönne und Stadt Land, in die Vogtey Golzwarden gehörig.

Boix, ſ. Buix.

Boize, ein Ort im Hannöveriſchen oder Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Bleckede gehörig.

Boizen, ein Ort im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Zeven gehörig.

Boizenhagen, ein Ort im churbraunſchweig-lüneburgiſchen Amte Kneſebeck.

Boizum, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, in dieſes Amt gehörig.

Bojanow, ein adeliches Dorf im rattiborſchen Creiſe, im königlich-preuſiſchen Herzogthume Schleſien.

Bojanowitz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe.

Bok, ſ. Groß-Bocken.

Bokalze, ſ. Strobelhof.

Bokau, ſ. Pokau.

Bokauſch, Pokauſch, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Gradlitz gehörig.

Bokelah, ein Ort im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Bremervörden gehörig.

Bokeloh, ein Dorf und Amt im churhannöveriſchen Fürſtenthume Callenberg, im hameliſchen Quartier.

Bokenweiler, ein Dorf bey Sulgau in der Grafſchaft Friedberg=Scheer in Schwaben, den Grafen und Erb=truchſes von Waldburg in Wurzach gehörig.

Bokken, Bokwen, ein Dorf am Zippelteiche im Kö=nigreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herr=ſchaft Birgſtein gehörig.

Bokhagen, ein Dorf und Hof im Herzogthume Pom=mern, ins Amt Frantzburg gehörig, im oberſächſiſchen Creiſe.

Bokighofen, ein kleiner Ort in dem Reichsſtift ochſen=hauſiſchen Amte Sulmedingen in Schwaben.

Bokſchaft, ein Hof im Kreichgau, welcher dem reichs=unmittelbaren Cantone kreichgauiſchen Fräuleinſtifte zu Pforzheim in Schwaben gehört.

Bokſee, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Neuſtadt bey Wahren, im Herzogthume Schwerin im nieder=ſächſiſchen Creiſe.

Boksgrün, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaazer Creiſe, zur Herrſchaft Klöſterle gehörig.

Bokwen, ſ. Bokken.

Bolander Kloſter, im Fürſtlich=Naſſau=Weilburgi=ſchen, jenſeits dem Rhein gelegen.

Bolatitz, ein Dorf mit einer Kirche im leobſchützer Creiſe im Herzogthume Schleſien, dem Ciſterzienſer=kloſter Wellrad in Mähren gehörig.

Bolchau, auch Bulchau, ein Dorf eine Meile von Ohlau, im königlich=preuſiſchen Herzogthume Schle=ſien, dem Domkapitel in Glogau gehörig.

Bolckenwege, ein Ort im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Hanſtedt gehörig.

Bolkheim, ein Ort im Churfürſtenthume Trier an der Lahn, im ſalzer Zent oder Amte.

Boldebuck, ein Dorf und Ritterſitz im meklenburgi=ſchem Amte Schwerin, des Herzogthums Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.

Bol=

Boldecker Land, ſo heißen verſchiedene Dörfer im Amte Gifhorn im Hannöveriſchen.

Boldekoven, ein Theil von Egge, ein Ort im hannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Lachen gehörig.

Boldela, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Schwerin, des Herzogthums Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.

Boldenshagen, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Dobberan im Herzogthume Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.

Boldenstorf, ein Dorf und Ritterſitz im meklenburgiſchem Amte Schwaan, im Herzogthume Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe.

Boldeviz, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern, auf der Inſel Rügen im oberſächſiſchen Creiſe.

Bole, ein Dorf in dem königlich-preuſiſchen Fürſtenthume Welſch-Neuenburg, in der Gerichtsbarkeit Colombier und Caſtelaney Bondry gehörig.

Bolechow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, dem Stifte Selau gehörig.

Bolechowitz, ein Gut im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.

Bolehoſcht, Bolehoſſt, ein Dorf am Bache Sturdinka im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Opoczna gehörig.

Bolehoſſe, ſ. Bolehoſcht.

Bolem, ein Ort im Erzſtifte Cöln, im Amte Lechenich.

Boleſchin, Woleſchin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zum Gute Obitz gehörig.

Boleſchin, ſ. Woleſſinek.

Boleſin, ſ. Pollentſchin.

Boleslau, ein Dorf im leobſchützer Creiſe im Herzogthume Schleſien, dem Fürſten Lichnowski gehörig.

Bolewecz, Wolestzen, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Stadt Pilſen gehörig.

Bolgenthal, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Ort in Franken.

Bolheim, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken,

im fürſtbiſchöflichen Amte Melrichſtatt, 1 Stunde davon gegen Königshofen gelegen.

Bolikowitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Eltſchowitz gehörig.

Bolina, ſ. Polin.

Bolkenhaus, heiſt ein altes im Hußitenkriege zerſtörtes Schloß, ohnweit Hirſchberg in Schleſien.

Bolkow, ein adeliches Dorf 1 Meile nordwärts von Polzin, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im belgard-polzinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Boll, ein kleines Dorf im herzoglich-wirtembergiſchen Amte Alpirſpach in Schwaben.

Boll, ein Dorf in der St. blaſiſchen Grafſchaft Bondorf in Schwaben, gehört ins Kirchſpiel Gindelwangen.

Boll, ein Pfarrdorf im Fürſtenthume Hohenzollern-Hechingen, welches nicht weit von dem Bergſchloſſe Hohenzollern in Schwaben liegt.

Boll, ein Pfarrort in der fürſtenbergiſchen Herrſchaft Möskirch in Schwaben, ins Oberamt Möskirch gehörig.

Boll, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Bollabach, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Grünberg, im oberrheiniſchen Creiſe.

Bolland, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Buckow, des Herzogthums Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.

Bollen, ein Dorf im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Achim gehörig.

Bollen, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, ins Amt Iburg und Vogtey Glandorf gehörig.

Bollenbach, ein Dorf in der Wildgrafſchaft Dhaun auf dem Hundsrück im oberrheiniſchen Creiſe, ins Oberamt oder Hochgericht Rhaunen, den fürſtlichen Häuſern Salm-Salm und Churtrier gehörig.

Bollenbach, ein fürſtenbergiſches Dorf bey Haslach, im Obervogteyamte Haslach in Schwaben. Das daran ſtoßende Thal von 10 Bauerhöfen, wird Welſchbollenbach genannt.

Bollenfeld, ſ. Großen-Bollenfeld.

Bollensdorf, ein Rittergut und Dorf in Churſachſen, im Churcreiſe und Amtsbezirke Dahme gelegen.

Bollenſen, Gros und Klein, zwey Orte im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Bodenteich gehörig.

Bollenſen, ein Dorf im hannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Uslar gehörig.

Bollentin, ſ. Hohen-Bollentin.

Bollentin, Sieden-Bollentin, eine Dorf und Vorwerk, 1 Meile oſtwärts von Treptow, im königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im demmin- und treptowſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Treptow gehörig.

Bollerſen, ein Dorf im churbraunſchweig-lüneburgiſchen Amte Bergen.

Bollewick, ein Dorf und Ritterſitz im mecklenburgiſchen Amte Wredenhagen des Herzogthums Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe.

Bollhagen (Klein-), ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Dobberan, im Herzogthume Schwerin, im niederſächſiſchen Creiſe.

Bollingen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Bollinken, ein Fiſcherdorf, nahe an der Oder, 3viertel Meilen nordöſtwärts von Stettin, in dieſes Amt gehörig, im königlich-preuſiſchen Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Bollrode, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-weimar- und eiſenachiſchen Oberamte Eiſenach bey Lupniz.

Bollſtadt, ein im Oettingen-Wallerſteiniſchen liegendes Pfarrdorf bey Hohenaltheim. Es gehört dem Kloſter Deggingen in Schwaben.

Bollſtädten, ein Dorf im ſchwäbiſchen Rittercreiſe im Canton Donau.

Bolognano, ein Dorf in der Grafſchaft Arco in Tirol im öſtreichiſchen Creiſe.

Bolſchweil, ein Pfarrdorf bey Freyburg in Schwaben. Iſt ein öſtreichiſches Lehen.

Bolsdorf, ein Dorf im Erzſtift Trier im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt Hillesheim gehörig.

Bolſterlang, ein Pfarrdorf in der Grafſchaft Trauchburg in Schwaben, dem Erbtruchſeß zu Waldburg, Grafen von Zeil-Zeil gehörig.

Bolſterlang, ſ. Polſterlang.

Bolſtern, ein Pfarrdorf in der gefürſteten Grafſchaft Friedberg-Scheer in Schwaben, dem Fürſt von Thurn und Taxis gehörig.

Boltenhagen, ein adelicher Hof und Dorf im Herzogthume Pommern, im wolgaſter Diſtricte und Amte im oberſächſiſchen Creiſe.

Bolter-Mühle, im mecklenburgiſchen Amte Wredenhagen des Herzogthums Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe.

Bolterſen, ein Dorf im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Neze gehörig.

Boltringen, ein kleines Dorf am Fluſſe Murg in der Grafſchaft Eberſtein in Schwaben. Es iſt mit Poltringen im Wirtembergiſchen nicht zu verwechſeln.

Boltringen, ein Flecken im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton am Neckar und Schwarzwald, gehört den Grafen von Wolkenſtein.

Bolun, ſ. Boglion.

Boltzhauſen, ein Dorf im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Ochſenfurth gegen Aub im Amte Rötingen gelegen, hat 38 in dieſes Amt gehörige Unterthanen.

Boltzhauſen, ſ. Bolzhauſen.

Bolwege, ein Ort in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Ehrenburg gehörig.

Bolz, ein Dorf und Ritterſitz im mecklenburgiſchen Amte Sternberg des Herzogthums Schwerin.

Bolzenich, ein einzelner Ort und Brunnenhaus im herzoglich-ſachſen-meinungiſchen Amte Salzungen.

Bolzhauſen, ein Dorf in der ſanct blaſiſchen Grafſchaft Bondorf.

Bolzhauſen, ſ. Boltzhauſen und Polzhauſen.

Bolzhurſt, ein Dorf in der Ortenau in Schwaben. Es gehört Hanau-Lichtenberg, ins landgräflich-heſſen-darmſtädtiſche Amt Wildſtädt im oberrheiniſchen Creiſe. Hier wird viel Tabak gebaut.

Bombach, ein Pfarrdorf in der öſtreichiſchen Herrſchaft Kirnberg bey Kenzingen in Schwaben.

Bombeck, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Diesdorf.

Bombs, ein Pfarrdörfchen bey Altshauſen in Schwaben. Es gehört dem teutſchen Orden.

Bomke, ein Dorf im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Bodenteich gehörig.

Bommelſen, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Fallingboſtel gehörig.

Bommen, ein Dorf im ſtift-augsburgiſchen Pflegamt Rettenberg in Oberſchwaben.

Bomsdorf, ein Ritterſitz, Vorwerk und Schäferey im königlich-preuſiſch-magdeburg-jerichowſchen Creiſe.

Bomte oder Bomwedde, ein Dorf und Bauerſchaft im Hochſtift und Fürſtenthum Oſnabrück in Weſtphalen im Amte Hunteburg und Vogtey Oſter-Capel gehörig, und iſt hier eine Poſtſtation.

Bona, ſ. Böhnau.

Bonacken, ein Ort im Hochſtifte Augsburg zum Pflegamt Zusmarshauſen gehörig, in Schwaben.

Bonacker, ein Dorf zwiſchen der Zuſam und Neuſnach im Hochſtifte Augsburg. Es gehört dem Domkapitel ins Pflegamt Anhauſen.

Bonartshauſen, ein Ritterhof im Kreichgau bey Gondelsheim in Schwaben.

Bonbaden, ein Dorf im Fürſtenthum Solms-Braunfels, ins Amt Braunfels gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Boncour, ein Dorf im Hochſtift Baſel im oberrheiniſchen Creiſe, ins Oberamt Bruntrut im Land Elsgau.

Bondorf, Bundorf, ein anſehnliches Dorf mit zwey Schlöſſern des Ritterorts Baunach im Wirzburgiſchen

in Franken, im Amte Rotenſtein, 3 Stunden davon gelegen, und iſt den Herren von Truchſeß zu Wezhauſen als wirzburgiſch Lehen zuſtändig, Wirzburg hat 27 Unterthanen darin.

Bondorf, ein unter 7 Nachbarn vertheilter Hof, zu dem herzoglich meinungiſchen Amte Waſungen und fürſtlich heßiſchen Amtherrn Breitungen gemeinſchaftlich gehörig.

Bondorf, ein Pfarrdorf im Gebiete der Reichsſtadt Ueberlingen, am Bodenſee in Schwaben.

Bondorf, ein öſtreichiſches Dörfchen unweit Sulgau in Schwaben. Es ſteht unter königseggaulendorfſcher Botmäßigkeit.

Bondorf, ein Marktflecken und Oberamt der Grafſchaft Bondorf, mit einem Eremitenkloſter vom Orden des heiligen Paulus in Schwaben, der Abtey ſanct Blaſii im Schwarzwalde gehörig.

Bondorf, ſ. Bonndorf.

Boneffe, Bonef, ein Flecken nebſt einer berühmten Mannesabtey Ciſterzienſerordens am Fluſſe Mehaigne, in der Grafſchaft und Diöces Namur, an der Grenze von Brabant, 3 Meilen von der Stadt Namur.

Bonersdorf, ſ. Wonersdorf.

Boneſe, ein adeliches Dorf in der königlich preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Diesdorf.

Bonfeld, ein Pfarrdorf im Kreichgau in Schwaben. Es ſteuert zum Rittercanton Kreichgau.

Bonfol oder Bonvaux, ein Dorf im Hochſtift Baſel, im oberrheiniſchen Creiſe, ins Oberamt Bruntrut, im Lande Elsgau.

Bonin, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 halbe Meile von Labes, an einem See, im königlich preuſiſchen Hinterpommern, im borkſchen Creiſe in Oberſachſen.

Bonin, ein Edelſitz, 3viertel Meilen ſüdoſtwärts von Cößlin, im königlich preuſiſchen Hinterpommern, im Fürſtenthum Cammin in Oberſachſen.

Bonke, ein hoher Ofen im lublinitzer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bonkow, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Humpolecz gehörig.

Bonkowicze, ſ. Boinkowicz.

Bonlanden, ein Dorf im Illerthal im kleinochſenhauſenſchen Amte Tannheim in Schwaben.

Bonlanden, ein markgräflich-, itzt königlich-preuſiſch-anſpachiſches Dorf bey Feuchtwang in Franken.

Bonletz, eine Baronie im öſtreichiſchen Antheile des Herzogthums Brabant im burgundiſchen Creiſe.

Bonnartshäuſerhof, im markgräflich-badenſchen Pfandſchaftsamte Gandelsheim in Schwaben.

Bonndorf, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, 1viertel Stunde von Oſternohe, in dieſes itzige königlich-preuſiſche Amt gehörig. Hat auch nürnbergiſche Unterthanen.

Bonndorf, ein Pfarrdorf in der ſpital-überlingiſchen Herrſchaft Althohenfels in Schwaben.

Bonndorf, ſ. Bondorf.

Bonneberg, eine Bauerſchaft in der königlich-preuſiſchen Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Amte Blothe und Vogtey Wehrendorf gehörig.

Bonne Eſperance, eine prämonſtratenſer Mannsabtey in der Grafſchaft Hennegau im öſtreichiſchen Antheile.

Bonne-Hauze, ein Dorf in der Grafſchaft Krüchingen im oberrheiniſchen Creiſe im Weſtreich, den Grafen Wied-Runckel gehörig.

Bonnenheimer-Meyerhöfe, wovon einer den Freyherren von Langen, die andern zween der Fr. Fürſtin zu Anhalt-Deſſau, zuſtändig ſind, oſtwärts bey Hackenheim im pfälziſchen Oberamt Kreutznach.

Bonnenmühle, in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Kelſterbach im oberrheiniſchen Creiſe.

Bonnevoye, eine Ciſterzienſer-Nonnenabtey in der Vogtey Luxenburg im öſtreichiſchen Antheile des Herzogthums Luxenburg.

Bonnhagen, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Rehna im Herzogthume Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.

Bonnhofen, in markgräflich-bayreuthiſches Dorf und Amt in Franken, unter das jetzige königlich-preuſiſche Oberamt Neuhof gehörig.

Bonni, ſ. Bönnien.

Bonnland, ein ritterſchaftliches Dorf des Ritterortes Rhön-Werra im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Trönberg, 2 Stunden davon gegen Carlſtadt gelegen, und den Herren von der Tann gehörig.

Bonnſtorf, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Hermannsburg gehörig.

Bonſon, ſ. Bodenſee.

Bonſtatt, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Bonſtetten, ein Pfarrdorf in Burgau zwiſchen den Flüſſen Laugan und Schmutter. Es gehört dem Kloſter ſanct Ulrich in Augsburg.

Bonvaux, ſ. Bonfol.

Bonvenzenweyhler, ein der Reichsſtadt Rothenburg gehöriges Dorf in Franken, 1 Meile von Rothenburg gegen Jaxtberg.

Bonwieſen, ein deutſchherriſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Mergentheim gegen Wirzburg.

Bonzenweiler, ein kleines Dorf im Amte Vellberg, im Gebiete der Reichsſtadt Halle in Schwaben.

Boock, ein adeliches Dorf, 2 und 3viertel Meilen weſtwärts von Stettin, im königlich-preuſiſchen Vorpommern im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Booke, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im arendſeiſchen Creiſe und Amtsbezirke.

Boos, ein Dorf im pfälziſchen Amte Buckelheim des Fürſtenthum Simmern im oberrheiniſchen Creiſe.

Boos und Obenſtreit, zwey Weiler oberhalb der Burg Beckelnheim an der Nahe, 3 Stunden von der Stadt Creuznach, in dieſes churpfälziſche Oberamt gehörig.

Boos, ein kleines Dorf in der öſtreichiſchen untern Landvogtey in Schwaben.

Boos, ein Pfarrdorf in der taxiſchen Grafſchaft Scheer, bey Saulgen in Schwaben.

Booß,

Boos, eine Herrſchaft, Schloß und Flecken in Schwaben, den Grafen Fugger von Babenhauſen Jakobiniſcher Linie gehörig.

Boos, ein Vorwerk nebſt einigen Häuſern, 1 Stunde von Wittenberg auf Pretzſch zu, in Churſachſen, ins Amt Wittenberg gehörig.

Booſiſcher Hof, in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Braubach im oberrheiniſchen Creiſe.

Booz, ſ. Garlin.

Boppenhauſen, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im fürſtbiſchöflichen Amte Ebenhauſen, 1 Stunde davon gegen Schweinfurth gelegen.

Boppenweyler, ein markgräflich-anſpachiſches, jezt königlich-preuſiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Feuchtwang gegen Leutershauſen.

Bopſtadt, denen Herren von Falkenſtein gehöriger Ort im rheiniſchen Rittercreiſe.

Bor, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.

Bor, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Wittingau gehörig.

Bor, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zum Gute Welkau gehörig.

Bor, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſchloß gehörig.

Bor, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Chraſt gehörig.

Bor, eine Mühle im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Sedliz gehörig.

Bor, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Brzeznitz gehörig.

Bor, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Bozegow gehörig.

Bor, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Jung-Wozicz gehörig.

Bor, ein Jägerhaus im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, der Stadtgemeinde in Tabor gehörig.

Bor, ſ. Groß- und Klein-Bor.

Bora, ſ. Bohra.

Boracz,

Boracz, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Schwatz gehörig.

Barakow, eine Mühle im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Tloskau gehörig.

Boratkow, Baratkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Strzezmirz gehörig.

Borau, ſ. Bohra, Böhmiſch-Borau, Borowa-Raudna und Deutſch-Bor.

Borbad, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins jetzige königlich-preuſiſche Amt Hagenbuchach gehörig.

Borbath, Porbeth, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, zum Cloſter Frauenaurach gehörig, hat auch nürnbergiſche Unterthanen.

Borbeck, ein Dorf und Luſtſchloß in der freyweltlichen Abtey und Stifte Eſſen im weſtphäliſchen Creiſe.

Borbecke, ein Dorf in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, in die Landvogtey Neuenburg und Amt Raſtede gehörig.

Borchel, ein Ort im Fürſtenthume Bremen, zum Amte Rothenburg gehörig.

Borchelsmohr, ein Ort im Fürſtenthume Bremen, zum Amte Gihum gehörig.

Borchorſt, ein Flecken mit einem adelichen freyweltlichen Stifte im Hochſtifte Münſter in Weſtphalen.

Borck, ein dem Rathe zu Bautzen gehöriges Dorf bey Niederkeina, in der Oberlauſitz in Churſachſen.

Borcka, ſ. Bocka.

Borckhauſen, ein Dorf und Vogtey des Amtes Wittlage, im Hochſtifte und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen.

Borckhauſen, ein Lehngut in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte Schieder, den hornhardtiſchen Erben gehörig.

Borczi, ſ. Boretſch.

Bordenau, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Neuſtadt-Rübenberg gehörig.

Borecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Wſchellis gehörig.
Borecz, ſ. Boretſch.
Borek, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe.
Borek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Litſchau gehörig.
Borek, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Skall gehörig.
Borek, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Böhmiſcheiche gehörig.
Borek, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.
Borek, eine Mühle im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Naſſaberg gehörig.
Borek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Ronow gehörig.
Borek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Brandies gehörig.
Borek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Lhotka gehörig.
Borek, ein Dorf mit einem zerſtückten Meyerhofe im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Stadt Rokitzan gehörig.
Borek, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Winterberg gehörig.
Borek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zum Stiftsgebiete Plaß gehörig.
Borek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Selcz gehörig.
Boreck auch Borku, ein Dorf im oppelnſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört dem Cloſter Czarnowanz.
Boreck, ein Vorwerk bey Piethna im neuſtädter Creiſe, im Herzogthume Schleſien.
Borek, ſ. Hinter=, Klein=, Ober=, Unter= und Vorder=Borek.
Borfel, ſ. Borgfell.

Borer-Mühle, liegt im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe bey Polna, zu dieſer Stadt gehörig.

Boreſchnitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Drhowl (Druhcw) diſſeits der Watawa gehörig.

Boreſchin, Poreſſin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Petrowitz gehörig.

Boretſch, Borecz, Borczi, ein Gut, Schloß und Dorf 7 und 1 halbe Meile von Prag, und 1 halbe Stunde weſtwärts von Leutmeritz im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, den Herren von Dubnitz gehörig.

Borg, zwey Orte im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zu den Aemtern Rethen und Bodenteich gehörig.

Borg, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Fürſtenau und Vogtey Menßlage gehörig.

Borga, ſ. Burg.

Borganie, ein Rittergut im neumarktſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Borgen oder Burgen, ein Dorf in dem churpfälziſchen Oberamte Veldenz des Fürſtenthums des Nahmens, im oberrheiniſchen Creiſe.

Borgenshof vor Zieſar, ein Ritterſitz im Magdeburgiſchen, Herren von Borg gehörig.

Borgerende, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Dabberan, im Herzogthume Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.

Borgermohr, ein Dorf in der ehemaligen däniſchen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume und Landvogtey Oldenburg und in die Vogtey Hammelwarden, im ſtedinger Lande gehörig.

Borgfeld, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt in die Landvogtey Neuenburg und Vogtey Zwiſchenahn gehörig.

Borgfeld, ein Dorf und Ritterſitz im meklenburgiſchem Amte Stavenhagen, im Herzogthume Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe.

Borg-

Borgholt, ein Dorf im Holſtein = Dithmarſchen, zum weddingſtedter Kirchſpiel gehörig.

Borghorſt, ein freyweltliches Stift im St. Münſter, im Bezirk des Amtes Horſtmar in Weſtphalen.

Borgisdorf, ein Rittergut 3 viertel Meilen von Sagan im Herzogthume Schleſien.

Borgisdorf, ein Dorf im Amte Jüterbogk im Fürſtenthume Querfurt, in Churſachſen.

Borgo, ein Ort in Tirol, im weltlichen Gebiete des Bißthums Trient, im öſtreichiſchen Creiſe.

Borgo d'Egna, ſ. Neumarkt.

Borgsdorf, ein Vorwerk und Schäferey im jerichower Creiſe im Magdeburgiſchen, Herren von Schierſtedt gehörig.

Borgsdorf, ein adeliches Dorf mit anſehnlichen Garnbleichen, 2 Meilen von Bunzlau im Herzogthume Schleſien.

Borgſtadtl, ſ. Burgſtadtl.

Borgſtell oder Borſtel, ein adel. Gut u. Dorf in der kön. preuſ. Altmark Brandenburg, im ſtendaliſchen Creiſe.

Borgſtede, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg, zur Herrſchaft Varel, den Graf von Bentink gehörig.

Borgſtede, ein Ort in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Ehrenberg gehörig.

Borgſtedt, ein Hof im Herzogthume Pommern, im lotzer Diſtrikte des oberſächſiſchen Creiſes.

Borgwall, etliche Häuſer im Herzogthume Pommern, auf jasmund = und barthelſchen Diſtrikte im oberſächſiſchen Creiſe.

Borgwede, ein adeliches Gut im Hochſtifte und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, im Amte Hunteburg und Vogtey Venne gelegen, den Herrn von Bar gehörig.

Borgworn, Warem, ein Flecken am Fluß Jecker im Hochſtift Lüttich, zur ehemaligen Grafſchaft Hasbain gehörig, im weſtphäliſchen Creiſe.

Borin, ein Rittergut in der königlich = preußiſchen freyen Standesherrſchaft Pleß im Herzogthume Schleſien.

Borislau, Burgsleben, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Teplitz gehörig.

Boritſch, auch Boriz, mit der Mühle Gotſchul, ein adeliches Dorf im groß=ſtrehlitzer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Boriz, ein Ort in Churſachſen im meißner Creiſe und Creisamtsbezirke gelegen.

Bork, ein adeliches Dorf in der königlich=preuſiſchen Churmark Brandenburg in der Prigniz und kyritzer Diſtricte. Bey dieſem Dorfe iſt der Borkſee.

Bork, ſ. Alt= und Neu=Bork.

Borka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Roth=Hradeck gehörig.

Borkartrod, ein Ort im Herzogthume Weimar und Eiſenach, im Bezirk des Amtes Creuzburg in Thüringen.

Borken, ein Dorf unweit Herzberg im Churcreiſe in Sachſen, ins Amt Schweinitz gehörig.

Borken, ein Ort und Kirchſpiel im Stift Münſter, im Bezirke des Amtes Ahaus in Weſtphalen.

Borkenbruch, ein adeliches Dorf in der königlich=preuſiſchen Prigniz oder Vormark Brandenburg im prizwalkiſchen Diſtricte.

Borkendorf, ein biſchöfliches Dorf mit einer Kirche und einer rittermäßigen Scholtiſſey, 2 Meilen von Neiße im Herzogthume Schleſien.

Borkenhagen, ein adeliches Dorf, drittehalb Meilen oſtwärts von Colberg, im königlich=preuſiſchen Hinterpommern, im Fürſtenthume Cammin in Oberſachſen.

Borkow, ein Dorf und Ritterſitz im mecklenburgiſchen Amte Sternberg im Herzogthume Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.

Borkowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zum Gute Wittingau gehörig.

Borkowicz, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Wittingau gehörig.

Borku, ſ. Borek.

Borkwiz, auch Burkowiz, ein Rittergut im roſenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Borkwiz, polniſch Porkq, ein Rittergut, anderthalb Meilen von Falkenberg im Herzogthume Schleſien.

Bormühl, ein Dorf im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Ottenwald, gehört den von Gemmingen.

Born, ein adeliches Dorf im neumarkiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Born, ein Dorf im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Meyenburg gehörig.

Born, ein auf Erbpacht ausgethanes Vorwerk und Wohnung eines Förſters im lezlingiſchen Forſte in d. königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im tangermünder Creiſe und Amte Neuenburg.

Born, ein Hof im Herzogthume Pommern im Amte Franzburg im oberſächſiſchen Creiſe.

Born auf dem Dars, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern, im barthenſchen Diſtricte und oberſächſiſchen Creiſe.

Born, Eilbrexerborn, eine Bauerſchaft und Meyerey in dem paderborn-lippeſchen Samtamte Oldenburg, in Weſtphalen gelegen.

Borna, ein Dorf und Mühle, 1 Stunde von Belzig, in dieſes Amt gehörig, im Churcreiſe in Sachſen.

Borna, ein Dorf bey Gießhübel im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Pirna gehörig.

Borna, ſ. Wenigen-Borna.

Bornberg, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Hechthauſen gehörig.

Borne, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Hollenſtedt gehörig.

Borne oder Bornim, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg, ins Amt Potzdam gehörig.

Bornebuſch, ein Ort in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, in dieſes Amt gehörig.

Bornersdorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen unweit Gmünden, zwiſchen den Flüſſen Traun und Aurach ob der Ens im Hausrukviertel.

Borngrund, ein Ort im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Schebritz gehörig.

Bornhagen, ein ins Amt Caſimirburg gehöriges Dorf, anderthalb Meilen nordweſtwärts von Cößlin an der Oſtſee, im königlich⸗preuſſiſchen Hinterpommern im Fürſtenthume Cammin in Oberſachſen.

Bornhagen, ſ. Funkenhagen.

Bornheim, ein Dorf in der Wildgrafſchaft Dhaun aufm Hundsrück im oberrheiniſchen Creiſe, den Fürſten Salm und Rheingrafen Grumbach und Grehweiler, ins Amt Flonheim gehörig.

Bornhem, Bornheim, eine Benedictinerabtey und Dorf in dem öſtreichiſchen Antheile der Grafſchaft Flandern zwiſchen den Flüſſen Schelde und Rupel an den brabantiſchen Grenzen.

Bornhof, im mecklenburgiſchen Amte Neuſtadt bey Wahren im Herzogthume Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.

Bornhofen, ein Capuzinerkloſter am Rheine, nicht weit von dem Städtchen Welmich bey dem Flüßchen gleiches Namens, der ſich daſelbſt in den Rhein ergießt.

Bornhofen, ein Capuzinerkloſter im Erzſtifte Trier bey Camp.

Bornhorſt, ein Dorf in der königlich⸗däniſchen Grafſchaft Oldenburg und Delmenhorſt in der Land⸗ und Hausvogtey Oldenburg.

Bornich, ein ziemlich groſes Dorf auf der rechten Seite des Rheins, zviertel Stunden von ſanct Goarshauſen in der landgräflich⸗heſſenkaſſeliſchen Niedergrafſchaft Katzenelnbogen und ins Amt Rheinfels gehörig.

Bornichen, ein Dorf bey Hochfriedeberg im Herzogthume Schleſien.

Bornitz, ein Amtsdorf bey Lommatzſch im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Creisamt Meißen gehörig.

Bornitz, ein Amtsdorf bey Döbeln im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Creisamt Meiſſen gehörig.

Bornmühle, im landgräflich⸗heſſendarmſtädtiſchen Amte Braubach im oberrheiniſchen Creiſe.

Bornſen, ein Dorf im Lüneburgiſchen, zum churhannöveriſchen Amte Ebſtorf gehörig.

Born⸗

Bornſtedt, ein Dorf und Amt in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg bey Sansſouci, 1 viertel Meile von Pozdam, dem Waiſenhauſe gehörig.

Bornſtein, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Creiſe, ins Amt Diesdorf gehörig.

Bornſtorf, ein Dorf in dem Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Fallersleben gehörig.

Bornſtrup, ein Ort im Gogericht Südholz im Stifte Münſter, zum Amte Vechta gehörig, in Weſtphalen.

Borntin, ein der Stadt Neu-Treptow gehöriges Dorf an der Rega, 1 Meile nordoſtwärts von Greifenberg, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im greifenbergiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Borntin, ein adeliches Dorf mit 3 Vorwerken, von denen 2 Groß-Nemtin und Jungfernhof heißen, 3 Meilen nordweſtwärts von Neuſtettin an der Perſante, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im neuſtettiniſchen Creiſe in Oberſachſen.

Bornum, ein Dorf im hannöveriſchen Fürſtenthume und Amte Callenberg.

Bornwal, eine Baronie im burgundiſchen Creiſe im öſtreichiſchen Antheil- am Herzogthume Brabant im Gebiete der Stadt Brüſſel.

Bornweg, eine Reihe bey der Stadt Mannsfeldt angebauter Häuſer zum königlich-preuſiſchen Kloſteramt Mannsfeldt gehörig.

Bornwinkel, ein Ort in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Steyerberg gehörig. Iſt ein Theil von Bruchhagen.

Borohradek, Boruhradek, ein Marktflecken am ſtillen Adler, 15 Meilen von Prag, 3 Meilen von Königgrätz, und 1 Meile ſüdweſtwärts von Reichenau im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, den Grafen von Kollowrat gehörig.

Boronow, macht mit Niederhof, Grojez und Czielez ein Dorf aus, bey dem viel Bergerz auf dem Hügel Kamionka gegraben wird: es liegt 2 Meilen von

Lublinitz im Herzogthume Schleſien, hat ein Friſchfeuer.

Boroticz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Alt-Knin gehörig.

Borotin, ein Marktflecken im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Giſtebnitz gehörig, 9 Meilen von Prag, 1 Meile von Tabor.

Borotinek, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe, zum Gute Potſchitz gehörig.

Borow, ein Dorf mit einem Schlößchen im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Kron gehörig.

Borow, Buhrow, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf Jasmund im oberſächſiſchen Creiſe.

Borowa, ein Ort im Königreiche Böhmen, im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Leutomiſchl gehörig.

Borowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Stadt Policzka gehörig.

Borowa, ein Ort bey Zbraſlawitz, 2 Meilen von Neuhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Neuhof gehörig.

Borowa-Raudna, Borau, ein Flecken 16 Meilen von Prag und 1 Meile von Deutſchbrod im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Polna gehörig.

Borowa, ein Ort im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zum Gute Maletſch gehörig.

Borowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Nachod gehörig.

Borowa, ſ. Lhota-Borowa.

Borowan, Borowany, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Bernardicz gehörig.

Borowaner-Mühle, liegt im Bezirke des Gutes Forbes im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe.

Borowany, ſ. Forbes und Borowan.

Borowawies, ſ. Neudorf.

Borowicz, ſ. Groß- und Klein-Borowicz.

Borowinsky, Borowinach, ein Meyerhof im Königreiche

reiche Böhmen im czaslauer Creiſe, dem Stifte Selau gehörig.

Borowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Borowka, ein Wirthshaus im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Tloskau gehörig.

Borownicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.

Borowniczе, ein Freyſaßendorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, gehört zum Theil nach Czechtitz.

Borowniz, Bory, Zawrß, Klucz, Allodialgut und Dorf 17 Meilen von Prag, und 1 Meile oſtwärts von Chotzen im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, den Fürſten Kinsky gehörig.

Borowno, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Brenntes Porzicz gehörig.

Borowsko, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Martinitz gehörig.

Borowy, ein Dorf im kaurzimer Creiſe im Königreiche Böhmen, gehört dem Spitale in der Neuſtadt Prag.

Borrentin, ein Dorf und Vorwerk 1 Meile ſüdwärts von Demmin, im königlich preußiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im demmin und treptowſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Verchen gehörig.

Borreytin, ein ritterfreyes Vorwerk, 2 Meilen ſüdweſtwärts von Anklam, im königlich preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anclammiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Borrentin, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Güſtrow, des Herzogthums Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe.

Borrhe, ein Ort im Erzſtifte Köln, im Amte Lechenich.

Borrin, ein zum Amte Colbatz gehöriges Dorf mit einem Predigerwittwenhauſe am Flüßchen Thue, 1 Meile ſüdoſtwärts von Greifenhagen, im königlich preuſiſchen Hinterpommern, im piritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Borſch, ein Dorf im Hochſtifte Fulda im oberrheiniſchen Creiſe, ins Amt Geys gehörig.

Borſchau, Borſchow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Neu-Reichenau gehörig.

Borſcheid, ſ. Burſcheid.

Borſchen, ein königlich-preuſiſch-wohllauſches Amtsdorf an der Oder, im ſteinauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien. Der 2000 Schritte vom Dorfe entfernte Eichkretſcham gehört hieher.

Borſchow, ſ. Borſchau.

Borsdorf, ein Dorf und Hof im Herzogthume Pommern, im loizer Diſtrikte im oberſächſiſchen Creiſe.

Borsdorf, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtedtiſchen Amte Schotten, im oberrheiniſchen Creiſe.

Borsdorf, ſ. Borſtorf.

Borſen, ein Dorf in der Grafſchaft Reckheim im weſtphäliſchen Creiſe, den Grafen Aigremont-Linden gehörig.

Borſtall, ein Dorf im Bambergiſchen am Mayn, 1 Stunde von dem Städtchen Lichtenfels, gegen Burgkunſtadt in Franken.

Borſtel, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Achim gehörig.

Borſtel, ein Dorf im Fürſtenthume Bremen, zum Amte Himmelpforten gehörig.

Borſtel, ein Dorf im ſogenannten alten Lande, im Fürſtenthume Bremen.

Borſtel, ein Dorf im Fürſtenthume Bremen, zum Amte Verden gehörig.

Borſtel, ſ. Borgſtell und Gros- und Klein-Borſtel.

Borſtel, ein Dorf in dem landgräflich-heſſencaſſel gehörigen Antheile der Grafſchaft und Amte Schaumburg, zur Hattendörfer Vogtey, zwiſchen Poggenhagen und Benſen.

Borſtell, ein Dorf im alten Lande, im churhannöveriſchen Herzogthume Bremen, an der Lühe und Eſſe.

Borſtell ſonſt Baczolin, ein weltliches Fräuleinſtift in Weſt-

Weſtphalen, in dem osnabrücker Kirchſprengel gehörig, ohnweit Osnabrück.

Borſtelmann, ein Ort in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Ehrenburg gehörig.

Borſtingen, ein ehemaliges freyes Reichsdorf zum ſchwäbiſchen Rittercreiſe, zum Canton Neckar und Schwarzwald gehörig.

Borſtorf, ein Dorf im churbraunſchweig-lüneburgiſchen Fürſtenthume Lauenburg, zum Amte Razeburg gehörig.

Borſtorf, ſ. Borsdorf.

Borſum, ein Ort im Stift Hildesheim bey Harſum, zur Domprobſtey gehörig.

Bortenberg, ein markgräflich-anſpachiſches, jezt königlich-preuſiſches Dorf in Franken, im Vogteyamte Leutershauſen, 2 Stunden davon gegen Creilsheim gelegen.

Bortſchitz, ſ. Bartſchitz.

Bortshauſen, ein kleines Dorf im Bezirke des landgräflich-heſſencaſſeliſchen Amtes Kirchhayn, und zum Gerichte Wittelsberg gehörig.

Boruhradeck, ſ. Borohradek.

Borulin, poln. Borzutzin, ein Dorf im leobſchützer Creiſe im Herzogthume Schleſien, den Fürſten Lichnowski gehörig.

Boruſſowiz, ein adeliches Dorf im beuthenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien. Dazu gehören verſchiedene beſonders liegende Häuſer, deren einige die Salzcoctur, andre Tluz oder Tluczenant heißen.

Borvede, ein Dorf in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Ehrenburg gehörig.

Borwede, ein Ort im Churfürſtenthume Hannover zur Grafſchaft Hoye, und Amte Ehrenburg gehörig.

Borweiler, ein Ort im Erzſtifte Cöln im Amte Nurbach.

Bory, ſ. Borownitz.

Borzanowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Jungfrauen Brzezan gehörig.

Borzanowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Winterberg gehörig.

Borzena Hora, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Stietkowitz gehörig.

Borzenowitz, Borzeniowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Gemniſcht gehörig.

Borzenzine, ein Dorf 1 halbe Meile von Trachenberg, im königlich-preuſiſchen Herzogthume Schleſien, ſteht unter dem Domkapitel zu Breslau.

Borzeticz, eine Mahlmühle bey dem Dorfe Lony im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Herrmannſtadt gehörig.

Borzeticz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſtrzitz gehörig.

Borzeticz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Brzezina gehörig.

Borzeticze, ein Dorf ſammt dem herrſchaftlichen Meyerhofe Neuhof im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſtupow gehörig.

Borzetin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Königseck gehörig.

Borzetin, ein Dorf mit dem Meyerhofe Kutof im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Roth-Lhota gehörig.

Borzetitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Maleſchau gehörig.

Borzicz, ein Dorf 1 Meile nordwärts von Chraſt im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Chraſt gehörig.

Borzicz, ſ. Borzitſch.

Borzig, ein nach Dobrilugk gehöriges Dorf in der Niederlauſitz in Churſachſen, im luckauer Amtsdiſtricte.

Borzigow, ſ. Borzim.

Borzikau, ein Dorf, Gut und Schlößchen im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, 1 Meile von Klattau entfernt.

Borzikow, Porſchicken, ein Dörfchen im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Gratzen gehörig.

Borzim, Borzigow, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Hayska gehörig.

Borzin, Porzin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Hroby gehörig.

Borzinowe, ein Dörfchen zur ſchleſiſchen freyen Minderherrſchaft Neuſchloß gehörig.

Borzinowe, ſ. Neurode.

Borzislawiz, auch Eberſtelig, ein adeliches Dorf im koſeler Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Borzitau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Geyersberg gehörig.

Borzitſch, Borzicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Warwaſchau gehörig.

Borzkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Semil gehörig.

Borzkowicz, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Cztiborz gehörig.

Borzutzin, ſ. Borulin.

Boſacker, ein Dorf und Schloß im öttingen-ſpielbergiſchen Amte Aufkirch und Pflegamte Hochaltingen in Schwaben.

Boſacker, ein markgräflich-anſpachiſches jezt königlich-preuſiſches Dorf, 2 Stunden von Dünkelſpül, gegen Oettingen in Franken.

Boſau, Boſen, Poſau, ein churfürſtlich-ſächſiſches Cammergut im Markgrafthume Meiſſen, nahe bey der Stadt Zeitz auf einem Hügel; hat ſehr vortheilhafte Schäfereyen.

Boſatz, ein Rittergut im rattiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Boſch, ein Amt und Ort in der öſtreichiſchen Landvogtey Altorf in Schwaben.

Boſchau, Bochow, Budietitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, den Herren von Bukowan gehörig.

Boſchen, ein Dorf und Amt in der öſtreichiſchen untern Landvogtey in Schwaben.

Boſch-

Boſchgotthardtshütten, ein Ort und Eiſenhammer in dem fürſtlich = oranien = naſſau = ſiegenſchen Amte Siegen.

Boſchiletz, ein Dorf nahe an den boſchiletzer und horuſitzer Teichen, im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Wittingau gehörig.

Boſchin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Chotzen gehörig.

Boſchin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Krzinetz gehörig.

Boſchin, ſ. Bauſchin.

Boſchitz, Bozicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Skalitz gehörig.

Boſchitz, Poſſicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Swoyſchitz gehörig.

Boſchkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Stadt Thauß gehörig.

Boſchkow, ein Dorf mit der Mühle Skurek im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Kammerburg gehörig.

Boſchkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe, zur Stadt Pilſen gehörig.

Boſchkowitz, Tomicze, ein Dorf mit einem großen Teiche im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Tloskau gehörig.

Boſchnay, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Loboſitz gehörig.

Boſchow, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Naßaburg und Przeſtawlk gehörig.

Boſchowiz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Drhowl (Druhow) diſſeits der Watawa gehörig.

Boſchticz, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Kaczow gehörig.

Boſe, ſ. Cloſter = Boſe.

Boſelt, ein Dorf im Biſchöflich = Wirzburgiſchen in

Fran=

Franken im Amte Zöbelſtein, 2 Stunden davon gegen Mainberg gelegen.

Böſen, ein Amtsdorf zu den Plothengütern gehörig, im Amte Arnshaugk im neuſtädter Creiſe, in Churſachſen.

Boſen, ſ. Boſau.

Boſenbach, ein Dorf und Schultheiſerey in dem herzoglich-zweybrückiſchen Oberamte Lichtenberg, der alten Grafſchaft Veldenz im oberrheiniſchen Creiſe.

Boſenheim, ein großes Dorf zwiſchen der Arrel und Nahe, 1 Stunde von der Stadt Kreuznach gelegen, in dieſes churpfälziſche Oberamt gehörig. Hier geht die von Kreuznach nach Mannheim führende Straße durch.

Boſenmühle, ſ. Böſenruhlmühle.

Boſenſtein, ein altes verfallenes Ritterſchloß im biſchöflich-ſtrasburgiſchen Amte Oberkirch, in der Ortenau in Schwaben.

Bosfeldt, ein Luſthaus und Vorwerk in der Herrſchaft Rhede, zum Kirchſpiele Rheda im weſtphäliſchen Creiſe.

Boſichhauſen, ein Gut in der ehemaligen fürſtlich-ſchwarzenbergiſchen Herrſchaft Gimborn in Weſtphalen, jezt Herrn von Walmoden, ins Kirchſpiel Libberhauſen gehörig.

Boſighauſen, ein Ort im Erzſtifte Köln, im Bezirke des Amtes Lynn.

Boſkow, Bozkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Semil gehörig.

Boſobitz, Boſowicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Zikow gehörig.

Boſowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Schrittens gehörig.

Boß, ein Dorf im rheiniſchen Rittercreiſe.

Boßacker, ein markgräflich-anſpachiſches, jezt königlich-preuſiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Dünkelsbühl gegen Oettingen.

Boßanke, ſ. Brandenheide.

Boßat

Boßat le Valcour, ein Dorf im Hochſtift Lüttich im weſtphäliſchen Creiſe an der Maas.

Bößdorf, ein Dorf im magdeburgiſchen Holzcreiſe, im landgräflich-heſſenhomburgiſchen Amte Oebisfeld.

Boße, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Ahlden gehörig.

Boßeborn, ein Dorf in der Abtey und Fürſtenthum Corvey, im weſtphäliſchen Creiſe an der Schelpe und Weſer.

Boßelt, ein fürſtbiſchöflich-wirzburgiſches Dorf im Amte Zobelſtein, 2 Stunden davon gegen Meynberg.

Boßelshauſen, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Buchsweiler im oberrheiniſchen Creiſe.

Boßendingen, ein Pfarrdorf, 1 halbe Stunde von Dießenhofen, welche Stadt auch die hohe Obrigkeit hat. Der Ort ſelbſt mit der niedern Gerichtsbarkeit gehört dem Hochſtifte Konſtanz.

Boſſendorf, ein der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Rothenburg gehöriges und 1 Stunde von dieſer Stadt entlegnes Dorf in Franken.

Boßenheim, ein gräflich-limburgiſches Dorf und Poſtſtation in Franken, 3 Stunden von Maynbernheim gegen Mark-Bibert.

Boßitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Liblitz gehörig.

Boßin, ein Dorf nahe am Hofe, im königlich-preußiſchen Vorpommern im uſedomſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Pudagla gehörig.

Boßin, Bozen, Boßna, Bozna, ein Dorf auf einer Anhöhe, 1 Stunde ſüdoſtwärts von Münchengräz im Königreiche Böhmen, im bunzläuer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengräz gehörig.

Boßna, ſ. Boßin.

Boſt, ein Ort im churbraunſchweig-lüneburgiſchen Fürſtenthume Grubenhagen, zum Amte Elbingerode gehörig.

Boſtel, etliche Orte im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen,

Bremen, zu den Aemtern Kedingen, Buzfleth und Weſten gehörig.

Boſtel, einige Dörfer im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zur Burgvogtey und Amte Fallingboſtel, Weſten gehörig.

Boſtel, ein Dorf im Bezirke der kaiſerl. freyen Reichsſtadt Hamburg, den St. Johanniskloſter gehörig.

Boſtelwiebeck, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Medingen gehörig.

Boſtendorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, ohnweit Neuhoſen und Steyer bey Hall, im Traunviertel.

Boſtiechow, ſ. Woſtiechow.

Boſtin, Baſtin, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Schrittens gehörig.

Boteln, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, ins Amt Rothenburg gehörig.

Botelſtorf, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Rehna, im Herzogthume Schwerin.

Botgeſchitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Milin gehörig.

Bothen, ſ. Klein-Bothen.

Bothendorf, ein Rittergut 1 und 1 halbe Meile von Trebnitz, im Herzogthume Schleſien.

Bothensdorf, Bodendorf, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Wieſelburg, zwiſchen Weinzerl und Brunning unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Bothmer, ein Dorf mit 3 Rittergütern im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lüneburg und Celle, zur Amtsvogtey Eſzel gehörig, wo die Leine in die Aller fließt.

Bothſee, Bodenſee, Ponſee, ein Dorf an der Donau im Oeſtreichiſchen unter der Ens, unterhalb dem Ausfluſſe der Traſen bey Hilpersdorf, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Botiſch, Boticz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Brzezan gehörig.

Bo=

Botiſch, Bodiſch, Bodaſſin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Braunau gehörig.

Botleuben, ſ. Botteleben.

Botritt, ſ. Buttert.

Botteleben, Botleuben) Bottenloben, ein Amt und wüſtes Schloß an der Saale im Wirzburgiſchen, 1 halbe Stunde von Kißingen gegen Schweinfurth gelegen.

Botten, ſ. Klein=Bothen.

Bottenau, von 24 Familien bewohntes, fruchtbares, und wegen ſeines Weines bekanntes Thal in der Ortenau in Schwaben. Es gehört Oeſterreich, zur Landvogtey Ortenau, ins Gericht Appenweyler. Fünf bis ſechs kleine Höfe dieſes Thals liegen auf biſchöflich=ſtrasburgiſchen Boden, und gehören in das Oberamt Oberkirch.

Bottenau, ſ. Stöcken.

Bottenbach, ein Ort im fürſtlich=oranien=naſſau=ſiegenſchen Amte Freudenberg.

Bottenbach, ein Ort im oranien=naſſauiſchen Fürſtenthume Siegen, ins Amt Hilchenbach gehörig.

Bottenbach, ein markgräflich=bayreuthiſches Dorf in Franken, jezt dem König von Preuſen gehörig.

Bottenbach, ſ. Pottenbach.

Bottenberg, ein Ort im oranien=naſſauiſchen Fürſtenthume Siegen, ins Amt Freudenberg gehörig.

Bottendorf, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig=Lüneburg, zum Amte Gifhorn gehörig.

Bottendorf, ein mäßiges Dorf im landgräflich=heſſencaſſeliſchen Amte Frankenberg an der Edder, 1 Stunde von Frankenberg.

Bottenhorn, ein Ort im landgräflich=heſſendarmſtädtiſchen Amte Blankenſtein im oberrheiniſchen Creiſe.

Bottenloben, ſ. Botteleben.

Bottenweyler, ein markgräflich=anſpachiſches, jezt königlich=preuſiſches Dorf in Franken, im Oberamte Creilsheim, 3 Stunden von Rotenburg gegen Dünkelsbühl gelegen.

Bot=

Bottikofen, ein Dorf im Thurgau in Schwaben. Die Stadt Konſtanz in Schwaben beſizt daſelbſt die niedere Gerichtsbarkeit.

Bottingen, ein Bezirk von Höfen in der badenſchen Markgrafſchaft Hochberg in Schwaben.

Bottingen, ſ. Nimburg.

Bottmarsdorf, ein Dorf im königlich-preuſiſch-magdeburgiſchen Holzcreiſe, zum Capit. St. Gangolphy zu Magdeburg.

Bottſtetten, ein fürſtlich-ſchwarzenbergiſcher Ort in der gefürſteten Landgrafſchaft Klettgau in Schwaben, ins Oberamt Jenſtetten gehörig.

Bottwar, ſ. Klein-Bottwar.

Boudevilliers, ein Dorf in dem königlich-preuſiſchen Fürſtenthume Welſch-Neuenburg, in der Meyerey des Namens.

Boukouza, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey ſanct Veit, in einem Thale zwiſchen dem Gebirge in Untercrain.

Boulare, ſ. Ober-Boulare.

Bourgeau und les Places, kleine Dörfer in dem königlich-preuſiſchen Fürſtenthum Welſch-Neuenburg, der Meyerey Vervieres gehörig.

Bourſcheid, ſ. Burſcheid.

Boutendál, ein Franziskanerkloſter und Dorf im öſtreichiſchen Brabant.

Boveghem, ein Ort in der flanderſchen Grafſchaft Abſt im burgundiſchen Creiſe, dem Biſchof zu Gent gehörig.

Bovereſſe, ein Dorf in dem königlich-preuſiſchen Fürſtenthume Welſch-Neuenburg, in die Kaſtelaney Travers gehörig.

Bovinghauſen, ein Ort im Bißthum Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.

Bowalno, ein Dorf im oppelnſchen Kreiſe im Herzogthum Schleſien, dem Kloſter Czarnowanz gehörig.

Bowarden, ein Ort und ein Theil von Mißelwarde, im Lande Wurſten im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen.

Bowieſen, ein Hof im Deutſchmeiſterthum im fränkiſchen Creiſe, ins Tauber Oberamt und Amt Balbach gehörig.

Boxberg, ein markgräflich-bayreuthiſches, jezt königlich-preuſiſches Schloß unweit Wohnſiedel in Franken.

Boxberg, ein Schloß und Marktflecken am Odenwald, zum Ritterort Odenwald, 2 St. von Landau gelegen.

Boxbrunn, ein Weiler im Bezirk und ohnweit des nürnbergiſchen Amts Lichtenau in Franken, zum Theil Anſpachiſch.

Boxbrunn, ein Dorf im Bambergiſchen, im Amte Hochſtädt, 2 St. davon gegen Embskirchen in Franken gelegen.

Boxdorf, ein Ort im Bambergiſchen, im Amte Markloſſtein, 1 Stunde davon gegen Forchheim in Franken gelegen.

Boxdorf, ein Dorf im Markgrafthum Bayreuth in Franken, 1 St. von Bayersdorf, in dieſes königlich-preuſiſche Amt gehörig; die Unterthanen dieſes Orts gehören Bamberg zu.

Boxdorf, Bocksdorf, ein nürnbergſches Dorf in Franken, 1 halbe St. von der Reichsſtadt Nürnberg gegen Erlangen gelegen.

Boxeil, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf im jezigen königlich-preuſiſchen Amte Colnberg, 3 St. davon gegen Mark-Erlbach gelegen.

Boxel, Bockelt, ein Dorf im Würzburgiſchen in Franken, im fürſtbiſchöflichen Amte Freudenberg, 2 St. davon gegen Wertheim gelegen.

Boxel, ſ. Boxthal.

Boxhauſen, ein Dorf im Hochſtifte Würzburg in Franken.

Boxthal, Boxel, ein Dorf in Franken, in der Grafſchaft Wertheim im Amte Freudenberg.

Boxthal, ein Dorf im Würzburgiſchen in Franken, im biſchöflichen Amte Fladungen gelegen.

Boyadel, ein Rittergut im grünbergſchen Creiſe des Fürſtenthum Glogau im Herzogthum Schleſien.

Boyanow, ſ. Bogmann.

Boye, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zur Burgvoigtey gehörig.

Boyen, Ober- und Nieder-, Orte in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, in dieſes Amt gehörig.

Boyen-

Boyendorf, ein Ort im Biſchöflich-Bambergiſchen, 2 St. von Weißmayn gegen Scheßlitz in Franken gelegen.
Boyneburg, ein Ort und Herrſchaft in Heſſen, zum fränkiſchen Rittercanton Rhön-Werra gehörig.
Boynen, ein Gut bey Kreuznach, in dieſes churpfälziſche Oberamt gehörig.
Boyritz, ſ. Nieder-Boyritz.
Boyſchof, ein adliches Dorf in der ſchleßiſchen freyen Standesherrſchaft Pleße.
Boytzow, ein adliches Dorf im toſter Creiſe im Herzogthum Schleſien.
Bozanow, ſ Bartsdorf.
Boze, ſ. Chran-Boze.
Bozegow, Boziewog, Bozkow, ein Marktflecken im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft gleiches Nahmens gehörig, 12 Meilen von Prag.
Bozegowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Giſtebnitz gehörig.
Bozen, ein Meyerhof im kaurzimer Creiſe im Königreiche Böhmen, zur Herrſchaft Launiowitz gehörig.
Bozen, ſ. Boßin.
Bozenweyler, ein markgräflich-anſpachiſches, jezt königlich-preuſiſches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Dünkelsbühl, gegen Waſſertrudingen gelegen.
Bozeticz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Mühlhauſen gehörig.
Bozeticz, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zum Gute Borohradek gehörig.
Bozeticze, ein Ort im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Piſchely gehörig.
Bozetjin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Jetrzichowitz gehörig.
Boziсze, ſ. Boſchitz.
Bozidar, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Benatek gehörig.
Boziewog, ſ. Bozegow.
Bozkow, ſ. Bozegow.
Bozna, ſ. Boßin und Boſkow.
Bozowitz, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im

prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Protiwin gehörig, diſſeits der Watawa.

Bözowitz, ſ. Patzinow.

Braad-Mühle, ein Dorf im Amte Broda, des Herzogthums Meklenburg Strelitz.

Braake, ein Dorf in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya, zum Amte Siedenburg gehörig.

Brabach, ſ. Tronecken.

Brabeckiſche Eiſenhüttenwerke bey Daßel, im Amtsbezirke Hunnesrück im Hildesheimiſchen.

Brabeniſſtie, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Potſchitz gehörig.

Brachbach, ein fürſtlich-hohenlohe-kirchbergiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Langenburg gegen Hall.

Brachbach, ein Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Schwäbiſchhall, ins Amt Schön- oder Kocheneck gehörig.

Brachbach, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im jetzigen königlich-preuſiſchen Amte Colnberg, 2 Stunden davon gegen Neuſtatt.

Brachfeldiſches-Häuſel, liegt unweit Breitenhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, und gehört den Herren von Brachfeld.

Brachowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Zasmuk gehörig.

Brachſtatt, ein kleines Dorf, deſſen Einwohner vermiſchter Religion ſind, im Umfange der Grafſchaft Oettingen-Wallerſtein in Schwaben.

Brachſtatt, ein fürſtlich-ötting-öttingiſcher Pfarrort in Schwaben, ins Oberamt Harburg gehörig.

Bracht, ein Dorf 1 Stunde von Schönſtedt, in dieſes landgräflich-heſſencaſſeliſche Gericht an der Ohm gehöriges, 3 Stunden von Marburg.

Brachting, Brading, Brating, ein Dorf im Bambergiſchen, 1 St. von Staffelſtein, gegen Bamberg in Franken.

Bracke, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Her-

Herzogthume Oldenburg, in die Landvogtey Oldenburg und Vogtey Hammelwarden gehörig, im ſtedinger Lande.

Bracke auch Brackhof, im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Rothenburg.

Brackede, ein Dorf und Gut im Churfürſtenthume Braunſchweig: Lüneburg, zum Amte Bleckede und Scharnbeck gehörig.

Brackel, ein Dorf und Commenthurey des deutſchen Ordens in Weſtphalen, in der Grafſchaft Mark im nördiſchen Creiſe.

Brackel, ein Franziskanerkloſter im Bißthume Paderborn, im weſtphäliſchen Creiſe.

Brackel, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lüneburg, zum Amte Winſen an der Luhe gehörig.

Brackenbuch, ein markgräflich: bayreuthiſches Dorf in Franken, ins königlich: preuſiſche Amt Emskirchen gehörig.

Brackenburg, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, im alten Lande.

Brackenfels, ein Weiler im Fraiſchbezirke des königlich: preuſiſchen Oberamtes Burgthann, im Markgrafthume Anſpach in Franken.

Brackenfels, Prackenfelß, ein Burgſtall, wobey ein Bauernhof und 2 Söldengüter, welche böhmiſch Lehn ſind, im nürnbergiſchen und altdorfiſchen Gebiete.

Brackenhof, ein markgräflich: bayreuthiſcher, jezt königlich: preuſiſcher Ort in Franken.

Brackenloh, ein markgräflich: anſpachiſches Dorf in Franken, im jetzigen königlich: preuſiſchen Oberamte Uſſenheim, 1 Stunde davon gegen Creglingen.

Brackhof, ſ. Bracke.

Bracz, ein Dorf und Cammeraladminiſtrationsgut im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, gehörte ſonſt dem Dominikanerkloſter in der kleinen Stadt Prag, jezt aber einen Herrn Weisler.

Braczecz, ſ. Praſchetz.

Braczicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Tupadl gehörig.

Brada, ſ. Bradda.

Bradaczow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Freyſaßenviertel Kleteczka und Wlach gehörig.

Bradda, Brada, in Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Wokſchitz gehörig.

Brade, ein Amtsdorf im Amte Arnshaugk, im neuſtädter Creiſe in Churſachſen.

Brading, ſ. Brachting.

Bradkowicze, ſ. Bratkowitz.

Bradleczka, ſ. Lhota Bradlicz.

Bradletz, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Bradlicz, ſ. Lhota-Bradlicz.

Bradlo, ſ. Ober- und Unter-Bradlo.

Bräbiſch, ein Ort im Creisamte Meiſſen, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Bräuchen, ein kleines Dorf im Burgau, dem Kloſter zum heil. Creuz in Augsburg gehörig.

Bräuhaus, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Roſochatetz gehörig.

Bräunigsheim oder Preungesheim, ein ziemliches Dorf 1 Stunde von Bergen und Frankfurt, zur landgräflich-heſſencaſſeltiſchen Grafſchaft Hanau, Amts Bornheimerberg gehörig.

Bräunisheim, ein kleines Dorf im Gebiete der kaiſerl. freyen Reichsſtadt Ulm in Schwaben, ins Amt Stubersheim gehörig.

Bräunleinshof, ein Dorf im Bambergiſchen, im Amte Marloffſtein in Franken.

Bräunlings, ein kleines Dorf in der Grafſchaft Königseggrothenfels in Schwaben.

Bräunsdorf, Braunsdorf, ein Rittergut und Dorf mit 2 Mühlen an der groſen Striegnitz 2 Stunden von Freyberg, im Erzgebirge in Churſachſen, ins Amt Freyberg gehörig. Es wohnen viele Bergleute darinn, und in und bey dieſen Dorfe ſind viele Bergwerksta- gebäude.

Bräuwiz, ein Dorf und Amt im Oeſtreichiſchen unter

der Ens, im Stifte Herzogenburg im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Brahlstorf, ein Dorf und Rittersitz im meklenburgiſchem Amte Wittenburg, im Herzogthume Schwerin im niederſächſiſchen Creiſe.

Brahne, ſ. Branien.

Braitau, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens im Amte Schärding bey Paſſau, im Innviertel.

Braitenau, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Rittercanton am Neckar und Schwarzwalde.

Braitenau, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf an der Wörnitz in Franken, 2 Stunden von Feuchtwang gegen Rotenburg, jezt dem Könige von Preuſen gehörig.

Braitenau, ſ. Unter-Braitenau.

Braitenbronn, ein Ort im Hochſtifte Augsburg zum Pflegamt Zußmarshauſen gehörig

Braitenbrugg, ein Schloß und Herrſchaft im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Galneukirchen, im Mühl- und alten Machlandviertel.

Braitenegg, ſ. Breitenegg.

Braitenfelden, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, oſtwärts vom Mühlfluſſe, bey Neufelden und St. Ulrich im Mühlviertel.

Braitenthal, ein Dorf in der Abtey Roggenburg in Schwaben, in der Grafſchaft Weiſſenborn, im augsburgiſchen Kirchſprengel.

Braitenthon, ſ. Vorder- und Hinter-Braitenthon.

Brake, ein landtagsfähiges Gut bey dem Schlöſſe Bracke, in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte Bracke, einer Familie von Hofmann gehörig.

Brakelſiek, eine Bauerſchaft, wozu verſchiedene Meyereyen u. der ſtöckerſche Hof, zuſammen 77 Wohnhöfe gehören, in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte Schwalenberg gehörig.

Brakenberg, ein Schloß mit 6 Höfen in dem Bisthume Augsburg und deſſen Pflegamt Rettenberg in Schwaben.

Brakenhofen, ein Dörfchen am Federſee in Schwaben, gehört dem Stifte Buchau.

Brakwald, Pragwald, ein Schloß im Oeſtreichiſchen, unweit Sachſenfeld und Cilli in Steyermark, im cillier Creiſe.

Braline, ein Marktflecken, der Gerichtsbarkeit des Herzogs von Kurland unterworfen, im wartenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Braline, ein herzoglich ſchleſiſches, jezt königlich⸗preuſiſches Dorf im wartenbergiſchen Creiſe.

Brallentin, ein adelicher Wohnſitz und Dorf, 1 viertel Meile von der groſen Ihna, 1 und 1 halbe Meile ſüdoſtwärts von Stargard, im königlich⸗preuſiſchen Hinterpommern, im piritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Brambach, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von Königsberg gegen Seßlach gelegen, zwiſche Ebern und Königsberg, ins Amt Ebern gehörig.

Brambor, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Sehuſchitz gehörig.

Brambostel, ein Dorf im churbraunſchweig⸗lüneburgiſchen Amte Bodenteich gehörig.

Bramel, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Viehland gehörig.

Bramen, Brahne, Brana, ein nach Malſitz gehöriges Dorf in der Oberlauſitz in Churſachſen, im bautzner Amtsdiſtricte.

Bramenil, ein Dorf in der Grafſchaft Flandern, im burgundiſchen Creiſe, in der Baronie Antoing.

Bramhof, ſ. Pramhof.

Brammer, etliche Orte im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zu den Aemtern Achim und Verden gehörig.

Bramow, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Schwaan im Herzogthume Güſtrow.

Bramsdorf, ein Dorf im zieſarſchen Creiſe im Magdeburgiſchen, zum königlichen Amt Zieſar gehörig.

Bramſtädt, ein adeliches Dorf 1 Meile ſüdweſtwärts von Polzin, im königlich⸗preuſiſchen Hinterpommern, im belgard⸗polzinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Bramſtedt, Gros⸗ und Klein, Dörfer in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoya, zu dem Amte Syke gehörig.

Bramſtedt, ein Dorf im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Hagen gehörig.

Bramwalde, ein Hof im churhannöverischen calenbergiſchen Fürſtenthume, zum Amte Münden gehörig.

Brana, ſ. Bramen und Branna.

Branau, eine einzelne Hütte im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Langendorf gehörig.

Branken, ein Ort im Churhannöveriſchen, zu dem Amte Diepholz gehörig.

Brançolini, ein Ort und Minoritenkloſter im öſtreichiſchen Creiſe in Tirol, iſt jezt aber aufgehoben.

Branczow, Braniczow, Branizkow, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Nemeikau gehörig.

Branczowicz, ſ. Branſchowitz.

Brand, ein Dorf im habelſchwerdter Diſtrikte der königlich preuſiſchen Grafſchaft Glatz, der Kämmerey zu Habelſchwerdt gehörig, im Herzogthume Schleſien.

Brand, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Morchenſtern gehörig.

Brand oder Waldhäuſer, ſind im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe zur Herrſchaft Tachlau gehörige zerſtreuete Häuſer.

Brand, ein markgräflich anſpachiſches Dorf in Franken, im jetzigen königlich preuſiſchen Oberamte Gunzenhauſen, 1 Stunde davon gegen Windsbach.

Brand, ein markgräflich bayreuthiſches, jezt königlich preuſiſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Wohnſiedel, gegen Waldſachſen gelegen, den Herren Marſchallen von Brand gehörig.

Brand, ein Dorf und Vogteyamt im Bambergiſchen in Franken.

Brand, ein Weyler im nürnbergiſchen Gebiete im Bezirke des Oberamtes Bayersdorf.

Brand der, am Fichtelberge, nahe an der pfälziſchen Grenze, ein hoher Ofen und Friſchfeuer im markgräflich bayreuthiſchen ſogenannten 7 Aemtern.

Brand, ein Pfarrdorf in der öſtreichiſchen Grafſchaft Sonnenberg in Schwaben.

Brand, ein kleines Dorf im herzoglich-wirtembergi-Kloſteramte Lorch.

Brand, ein Ort zum Gerichte Deutſchenofen gehörig, im Etſchlande in Tirol.

Brand, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens, beym Urſprunge der Bärſchling, zwiſchen der Laben und Stollberg, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Brand, ein dorfmäſiger Markt und Ort im Oeſtreichiſchen über der groſen Krems, oberhalb dem Mannhardsberge.

Brand, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Brand, ein Ort im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, im Amte Neunkirchen.

Brand, ein Ort im Amte Veldenſtein im fränkiſchen Creiſe, im Fürſtbißthume Bamberg.

Brand, ein Ort bey Plauen im Vogtlande in Churſachſen, ins Amt Plauen gehörig.

Brand, ein Vorwerk nach Lichtentanna gehörig, im Amte Zwickau, im Erzgebirge in Churſachſen.

Brand, ſ. Eichhof.

Brand, ein Dorf im fränkiſchen Rittercreiſe, im Canton oder Ort Gebirg bey Erlangen, gehört denen von Bünau.

Brand, ein neuangelegtes Dörſchen bey Muskau, in der Oberlauſitz in Churſachſen.

Brandau oder Brande, ein adeliches Dorf 3 viertel Meilen von Falkenberg, im königlich-preuſiſchen Herzogthume Schleſien.

Brandau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saazer Creiſe, zur Herrſchaft Rothenhaus gehörig.

Brandau, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Lichtenberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Brandberg, ein Ort in dem churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Meyenberg gehörig.

Brande, auf dem Brande, einige geringe Orte im Churhannöveriſchen, in der Grafſchaft Hoya und Aemtern Sicke und Leſum gelegen.

Brande, ſ. Brandau und Strzebin.

Brandegg, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Rittercanton am Neckar und Schwarzwalde. Bran-

Brandeis, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Katzow gehörig.

Brandeis, Branney, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Buſchtiehrad gehörig.

Brandek, altes Bergſchloß bey Dornhan im Herzogthume Wirtemberg in Schwaben.

Brandek, ein bewohntes Thal in der badenſchen Herrſchaft Stauffen im ſchwäbiſchen Creiſe.

Brandenberg, ein gröſes Dorf zum Gerichte Rattenberg, im Viertel Unterinnthal in Tirol, im Oeſtreichiſchen.

Brandenberg, ein kleines Dorf im öſtreichiſchen Breisgau in Schwaben.

Brandenheide, ein adeliches Dorf mit 2 Vorwerken, von denen das eine Boßanke oder Buſanke auf der Feldmark liegt, an der Wipper, anderthalb Meilen nordweſtwärts von Rummelsburg, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im rummelsburgiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Brandenſtein, ein markgräſlich-bayreuthiſches Schloß in Franken im höfiſchen Creiſe, 1 und 1 halbe Stunde von Hof gegen Lichtenberg gelegen, iſt das Stammhaus der adelichen Familie gleiches Namens.

Brandenſtein, ein altes Schloß und Amt, Heſſencaſſel zu Hanau gehörig, an der fuldaiſchen Grenze, 1 halbe Stunde von Schlüchtern, 2 von Schwarzenfels.

Branderode, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Grafſchaft Hohenſtein am Harze, zur Herrſchaft Klettenberg gehörig, an der Poſtſtraße von Nordhauſen nach Oſterode gelegen.

Brandhardsberg, ein Dorf in der Herrſchaft Wüllersdorf im Oeſtreichiſchen, weſtwärts von Oberhollabrunn bey Sitzendorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardtsberge.

Brandhof, ein kleines Dorf in der Grafſchaft Limpurg in Schwaben, Solms-Aſſenheimiſchen Antheils.

Brandhof, Schloß und Herrſchaft im Oeſtreichiſchen, im Graben hinter Spitz bey Niederronna, daher dieſe

Herr-

Herrſchaft auch Niederrona am Brandhofe heißt, oberhalb dem Mannhardtsberge.

Brandholz, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins jetzige königlich-preuſiſche Amt Gold-Cronach gehörig.

Brandis, ein Schloß unweit Meran im Etſchlande in Tirol, im Oeſtreichiſchen.

Brandis-Blumenegg, ſ. Blumenegg.

Brandla, ſ. Ober- und Unter-Brandla.

Brandleben, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Dannenberg gehörig.

Brandlecht, ein Kirchdorf und adeliches Haus in der Grafſchaft Bentheim in Weſtphalen, im Bezirk des Amts Northorn.

Brandlin, Ort und Schlößchen im Königreich Böhmen im budweißer Creiße, zum Gute Przehorzow gehörig.

Brandlohe, ein Dorf im Bambergiſchen in Franken, wo die Aiſch unterhalb Forchheim in die Rednitz fällt.

Brandlorenzen, ein Dorf im würzburgiſchen Amt Neuſtadt in Franken.

Brandmühl, eine Mühle im Fraiſchbezirk des königlich preuſiſchen Oberamtes Burgthann im Markgrafthum Anſpach in Franken.

Brandmühl, Reliens-Mühle, Wüſten-Mühl, Gabel-Mühl, Langenbrucker-Mühl, Haber-Mühl und Egen-Mühl, an der Schwabach nach Nürnberg zu gelegene Mühlen in Franken.

Brandmühle, eine zum Hauſe Vezſchau gehörige Mühle in der Niederlauſitz in Churſachſen, im calauer Amtsdiſtricte.

Brandmühle, eine Mühle zum Rittergute Bärenklauſe gehörig, bey Dohna, unweit Gomßen in Meißen, in Churſachſen, ins Amt Pirna gehörig.

Brandobernдorf, ein Dorf, theils Naſſauweilburgiſch, theils Heſſendarmſtädtiſch, ins Amt Kleeberg gehörig.

Brandſaudow, ein Meyerhof und Jägerhaus im Königreich Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Heraletz gehörig.

Brandſaudowerhof, Ort im Königreich Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Hetalecz gehörig.

Brandſchäferey, ein ins Amt Neuſtettin gehöriges Vorwerk im königlich⸗preuſiſchen Hinterpommern im neuſtettinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Brandſchütz, ein prinzlicher Domänenort im neumarktſchen Creiſe im Herzogthum Schleſien.

Brandshagen, ein Hof und Dorf im Herzogthum Pommern, im ſtralſunder Diſtricte im oberſächſiſchen Creiſe.

Brandsleben, Neu⸗Brandsleben, ein Rittersitz und einige Häuſer im aſchersleb iſchen Creiſe im königlich⸗preuſiſchen Fürſtenthum Halberſtadt.

Brandſtade, ein Ort im Churbraunſchweig⸗Lüneburgiſchen, zum Amte Hitzacker gehörig.

Brandſtadl, ein zum Gerichte Vins gehöriger Ort in Tirol, im Oberinnthal im Oeſtreichiſchen.

Brandtſtade, 2 unter den Schutz der deſchenitzer Herrſchaft gehörige Höfe im Königreich Böhmen, im Prachiner Creiſe.

Brandſtein, ein Rittersitz in der königlich⸗preuſiſchen und markgräflich⸗bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof im Voigtlande, im fränkiſchen Kreiſe, eine halbe Stunde von der Stadt, Herren von Schönfeldt gehörig.

Brandſtetten, ein kleines Dorf in der churfürſtlich⸗bayerſchen Herrſchaft Mindelheim in Schwaben.

Branicz, ein Ort im Königreich Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Worlick gehörig.

Braniczow, ſ. Branczow.

Branie l'Aleu, Ort und Herrſchaft im burgundiſchen Creiſe, im öſtreichiſchen Antheile des Herzogthums Brabant, im Gebiete der Stadt Brüſſel.

Branik, ein Dorf im Königreich Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zum Gute Liben gehörig, 1 St. von Prag.

Braniſchau, ein Dorf im Königreich Böhmen, im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig.

Braniſchauer Mühle, eine Mühle im Königreich Böhmen, im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig.

Braniſchen, Branßow, ein Dorf im Königreich Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Stadt Budweis gehörig.

Branitz, ein adliches Dorf im roſenbergſchen Creiſe im Herzogthum Schleſien.

Branitz, ein adliches Dorf im leobſchützer Creiſe im Herzogthum Schleſien.

Branizkow, ſ. Branczow.

Branna, Brana, ein Dorf im Königreich Böhmen, im budweiſer Creiſe, zum Gute und Herrſchaft Wittingau gehörig.

Branna, ſ. Ober- und Unter-Branna.

Brannenburg, ein Ort im Gerichte Aybling im Churfürſtenthum Bayern; hier iſt der Baadanger, ein Geſundwaſſer.

Branney bey Mezeritſch, liegt in der Herrſchaft Opoczna im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Opoczna gehörig.

Branney, ſ. Brandeis und Ober-Branna.

Brannſpach, ein Ort im nürnbergiſchen Gebiete, in Franken, am Bache des Namens am Walde.

Branow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, jenſeits der Mies im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Burglitz gehörig.

Branowicz, Bromowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Wiczkowicz geh.

Branſchau, ſ. Branſchowa und Branſſow.

Branſcheſch, ein Dorf im Königreich Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Branſchow, ein Dorf im Königr. Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchoft Neuſtudenecz gehörig.

Branſchow, ein Dorf im Königreich Böhmen, im taborer Creiſe, zum Gute Klein-Chiſchka gehörig.

Branſchowa, Branſchau, Branzow, ein Dorf im Königreich Böhmen, im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſtrzitz gehörig.

Branſchowitz, Branczowicz, ein Dorf im Königreich Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Cammeralherrſchaft Krummau gehörig.

Bransdorf, ein Dorf in dem königlich-preuſiſchen zieſariſchen Dirikte des zauchiſchen Creiſes in der Mittelmark Brandenburg, ins Amt Zieſar gehörig, 6 Stunden von Magdeburg.

Branſow, ein Dorf im Königreich Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Mühlhauſen gehörig.

Branſſow, Branſchau, ein Dorf im Königreich Böhmen, im taborer Creiſe, der pilgramer Stadtgemeinde gehörig.

Branſſow, ſ. Braniſchen und Brantzau.

Brant, ein Dorf im Hochſtift Fulda, ins Amt Biberſtein gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Brantlhof, ſ. Breitenhof.

Branzano, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, zwiſchen der Judri und Verſa, unweit Raſſiz und Gradiſca, in den Grafſchaften Görz und Gradiſca.

Brantzau, Branſſow, ein Ort im Königreich Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Przetſchin gehörig.

Branzoll, ein Dorf im Gerichte Botzen im Etſchlande in Tirol, mit einer Mauth, im Oeſtreichiſchen.

Branzow, ſ. Branſchowa.

Braſche, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Dannenberg und Hitzacker gehörig.

Braſchtitz, ein Dorf mit einem Meyerhofe im Königreich Böhmen, im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Janowitz gehörig.

Braſchwitz, Dorf im magdeburgiſchen Saalcreiſe, zum königlich-preuſſiſchen Amt Giebichenſtein gehörig.

Braſe, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Neuſtadt-Rubenberg gehörig.

Braskow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Buſchtiehrad gehörig.

Braslaw, ſ. Woiditz.

Braslawicz, ſ. Przaslawicz.

Brasmanil, ein Flecken in der Herrſchaft Doornik, oder Tournay, im walloniſchen Flandern in den Niederlanden.

Braſtelburg, auch Praſtelburg, ein kleines Dorf bey Aalen in Schwaben, dem teutſchen Orden in die Kommende Kapfenburg gehörig.

Brating, ſ. Brachting.

Bratkowiz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, den Herren von Schönfeld gehörig.

Brat=

Bratkowitz, Bradkowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Ginitz gehörig.

Bratrauchow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Starkenbach gehörig.

Bratrauchow, Bratrochow, ein Bauerngut im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zu Herrſchaft Starkenbach gehörig.

Bratregow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlumetz gehörig.

Bratrochow, ſ. Bratrauchow.

Bratronic, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Bürglitz gehörig.

Bratronicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Lauczim gehörig.

Bratroniow, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Okrauhlitz gehörig.

Bratroniow, ein Ort im Königreich Böhmen, im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Naſſaberg gehörig.

Bratronitz, Bratronicze, eine Herrſchaft, Schloß und Dorf, 11 und 1 halbe Meile weſtſüdwärts von Prag, im prachiner Creiſe des Königreichs Böhmen.

Bratrcicz, ein Dorf im Königreich Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Groß-Chitzca gehörig.

Bratrzikow, ein Dorf im Königreich Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zum Gute Nawarow gehörig.

Bratrzikowitz, Bratrzikowicze, ein Dorf im Königreich Böhmen, im berauer Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.

Bratrzinow, ein Ort im Königreich Böhmen, im berauer Creiſe.

Bratſch, ein Rittergut im leobſchützer Creiſe im Herzogthum Schleſien.

Bratſchelhof, ein Dorf, 1 u. 1 viertelmeile von Militſch, zur freyen Standesherrſchaft Militſch im Herzogthum Schleſien gehörig.

Brattendorf, ein adeliches Dorf im Herzogthum Sachſen-Hildburghauſen, dem Marſchal von Herrengoſſerſtedt gehörig.

Brau-

Braubach, ein Ort und Amt in der landgräflich heſſen-darmſtädtiſchen Grafſchaft Katzenellnbogen im oberrheiniſchen Creiſe.

Brauching, Prauching, ein Ort im Oeſtreichſchen, ohnweit Gmünden, am Aurachfluſſe, ob der Ens, im Hausruckviertel.

Brauchitſchdorf, auch Bräuersdorf, ein Ort gehört mit dem Eichvorwerk dem Prinzen Ferdinand von Preußen, und liegt im lübenſchen Creiſe des Herzogthums Schleſien, 1 Meile von Lüben, 2 Meilen von Liegnitz.

Brauczkow, eine Schäferey mit einem Garten im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarzkoſtelez gehörig.

Brauczkowa, ſ. Chota-Brauczkowa.

Braudel, ein Vorwerk im Lüneburgiſchen, zum Amte Breſenbröck gehörig.

Brauden, Fährhäusgen, liegt bey Pirna, und gehört zum Cammergute Seedlitz im Amte Pirna, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Brauel, im Brauel, einige Orte im Lüneburgiſchen und im Fürſtenthume Bremen, zu dem Amte Ebſtorf und Zeven gehörig.

Brauenberg, ein öſtreichiſches Dorf und Cammeralort in der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben.

Brauerſchwend, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Amte Alsfeld im oberrheiniſchen Creiſe.

Brauersdorf, ein Ort im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg im Amte Cronach.

Brauersdorf, ein Ort im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume Siegen im Amte Netphen.

Brauingshof, ein Ort im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthum Bamberg im Amte Neunkirchen.

Brauken, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Diepholz gehörig.

Braum, ein Dorf im Königreiche Böhmen, jenſeits der Mies im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Bürglitz gehörig.

Braunau, ein Dorf bey Lübben im Fürſtenthum Liegnitz im Herzogthume Schleſien.

Braunau, ein Dorf im guhrauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört dem Stifte Leubus.

Braunau, nebſt dem Straßkretſcham, ein adeliches Dorf im lübenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Brauneck, ein Amt im Oeſtreichiſchen hinter Bökſtall, oberhalb dem Mannhardsberge.

Brauneck, ein Dorf im Stifte Wirzburg in Franken.

Brauneck, ein markgräflich-anſpachiſches Schloß in Franken, im itzigen königlich-preuſiſchen Oberamte Creglingen, 2 Stunden davon gegen Aub gelegen.

Braunenbruch, ein Gut im Lippe-Detmoldiſchen in Weſtphalen bey Detmold.

Braunenmoos, ein Kammeralgut in der Grafſchaft Waldſee im Gerichte Eberhardszell in Schwaben.

Braunenmühle, in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Darmſtadt im oberrheiniſchen Creiſe.

Braunenweiler, ein Pfarrdorf in der taxiſchen Grafſchaft Friedberg-Scheer in Schwaben zwiſchen Buchau und Sulgau.

Braunersgrün, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, im Gerichte Thierſtein, in der itzigen königlich-preuſiſchen Amtshauptmannſchaft Hof gelegen.

Braunersreuth, ein Ort im fränkiſchen Creiſe, im Fürſtenthum Bamberg, im Amte Stadt-Steinach.

Brauneſen, ſ. Braunisheim.

Braunhauſen, ſ. Brennhauſen.

Braunisheim, Brauneſen, ein Pfarrdorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, ins Amt Stubersheim gehörig.

Braunlage, Brunlage, Braunlahe, ein herzoglich-braunſchweigiſcher Flecken und Juſtizamt am Harz, im Fürſtenthum Blankenburg, 1 Meile von Andreasberg und 3 Meilen von Blankenburg, im Thal der warmen Bode gelegen. Nahe dabey iſt der groſe und kleine Wurmberg und die Achtermannshöhle, und 1 Stunde weit eine Blaufarbenmühle. Auch werden hier gute Eiſenwaaren verfertiget.

Braunsbach, ein markgräflich-anſpachiſch-, izt königlich-preuſiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Gunzenhauſen gegen Roth.

Brauns-

Braunsbach, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, eine Stunde von Nürnberg gegen Erlangen.
Braunsbach, ein dem biſchöflich-wirzburgiſchen Domkapitel gehöriges Dorf unweit Schwäbiſch-Hall.
Braunsbach, ſ. Gros-Braunsbach.
Braunsberg, ein Dorf und Ritterſitz im mecklenburgiſchen Amte Güſtrow, im Herzogthume Güſtrow im niederſächſiſchen Creiſe
Braunsberg, ein adeliches Dorf, 1 halbe Meile südoſtwärts von Daber im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im daber-naugard- und dewitziſchen Creiſe in Oberſachſen.
Braunsberg, ein Schloß und Gut zu Niederſehlenbrunn im Oeſtreichiſchen unweit Kärnabrunn, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.
Braunsbüttel, ein Dorf und Kirchſpiel im Hollſtein-Ditthmarſchen.
Braunſcheid, ein Ort im Churfürſtenthume Trier, zur ſalzer Zent gehörig, an der Lahn gelegen.
Braunsdorf, ein Ort im Amte Chemnitz im Erzgebirge in Churſachſen, ſchriftſäßig nach Limbach gehörig.
Braunsdorf, Breunsdorf, ein gräſlich-ſchönburgiſches Dorf in der Herrſchaft Penig im Erzgebirge in Churſachſen, 2 Stunden von Penig auf Lichtenſtein zu.
Braunsdorf, ein Dorf und Mühle an der Zſchopa bey Lichtenwalde, im Amte Auguſtusburg, im Erzgebirge in Churſachſen.
Braunsdorf, ein Schloß und Gut, auch Dorf im Oeſtreichiſchen links der Poſtſtraße hinter Oberhollabrunn zwiſchen Gekendorf und Noſeldorf im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.
Braunsdorf, ſ. Breunsdorf u. Klein-Braunshayn.
Braunſee, ein anſehnliches Schloß mit einem Faſanengarten im Oeſtreichiſchen bey Murek, nicht weit von Radkersburg, in Steyermark, im grätzer Creiſe.
Braunsforth, ein adeliches Dorf mit einem Vorwerke, Heideſchäferey genannt, 1 halbe Meile nordoſtwärts von Freyenwalde, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im ſaziger Creiſe in Oberſachſen.

Braunshard, ein Dorf in dem landgräflich = heſſen=darmſtädtiſchen Amte Darmſtadt im oberrheiniſchen Creiſe.

Braunshauſen, ein kleines Dorf an der fontraiſchen Grenze, 2 Stunden von dem landgräflich = heſſenkäſſeliſchen Amte Rothenburg, in deſſen Gerichtsſtuhl Bebra es gehört.

Braunshauſen, ein Dorf im Erzſtifte Trier im chur=rheiniſchen Creiſe, zum Thal Eberswald im Weſterich, ins Amt Grünburg gehörig.

Braunsmühle, eine Mühle im Fürſtenthume und Amte Querfurt, bey der Stadt dieſes Namens, in Churſachſen.

Braunſpach, ein Marktflecken, Schloß und Kirche am Kocher, im Bezirk der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Hall in Schwaben, im Amte jenſeits der Buhler, und dem Domkapitel zu Wirzburg gehörig.

Braunsroda, ein Dorf bey Eckartsberga in Thüringen in Churſachſen, ins Amt Eckartsberga gehörig.

Braunweiler, ein Kloſter im Erzſtift Kölln, im Bezirke des Amtes Huchradt.

Braunweiler, ein Ort und Herrlichkeit im Erzſtifte Kölln, im Bezirke des Amtes Brüel.

Brauſek, eine Mühle im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zum Gute Goldenkron gehörig.

Brauſenſtein, vormals ein Hammerwerk, jezt ein gerichtsherrſchaftliches Vorwerk, nach Hermsdorf gehörig, im Amte Pirna im meißner Creiſe in Churſachſen.

Brauweiler, ein Ort in dem markgräflich = badenſchen Antheile der vordern Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamt Kirchberg und Amtspflege Koppenſtein gehörig.

Brauswig, Prauswig, ein Rittergut und Dorf, eine Stunde von Borna auf Grimma zu, im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Borna gehörig.

Brax, ein Ort unweit der Stadt Innichen, mit einem Mineralwaſſer im Bißthume Brixen.

Bray, ein Dorf im Churtrieriſchen, im Bezirke des landgräflich = heſſendarmſtädtiſchen Amts Katzenellnbogen.

Braychtbach, ſ. Probbach.

Brad=

Brazdim, ſ. Groß= Alt= und Neu=Brazdim.
Brazecz, ſ. Bergles.
Brazna, Praſſna, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlumetz gehörig.
Brcz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Stadt Hohenmauth gehörig.
Brdeczny, ſ. Prteczny.
Brdloch, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Cztitolib gehörig.
Brdloch, Brloch, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Sehuſchitz gehörig.
Brdlozecz, ſ. Pürles.
Brdo, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Kumburg gehörig.
Brdo, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Richenburg gehörig.
Brdo, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Brzezan gehörig.
Brdo, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Augezd gehörig.
Brdy, ein Ort im Königreich Böhmen im prachiner Creiſe, zur Stadt Piſeck gehörig.
Brebber, ein Dorf in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya, zu dieſem Amt gehörig.
Brebelau, ſ. Breblau.
Brebersdorf, ein ritterſchaftliches Schloß und Dorf im Würzburgiſchen in Franken, gehört den Herren von Münſter als ein henneberg= römhildiſches Lehen zu.
Breblau, Brebl, Brebelau, ein Ort mit einer mineraliſchen Quelle im Oeſterreichiſchen, 3 Stunden von Wolfsberg, unweit dem Städtchen St. Leonhardt in Kärnten.
Brech, ein Ort im Oeſtreichiſchen, an der Sau, in Untercrain.
Brech, ein kleines Dorf im herzoglich= würtembergiſchen Amte Schorndorf.
Brech, ein kleines Dorf im herzoglich= wirtembergiſchen Kloſteramte Adelberg.

Brechdorf, ein Dorf im Fürſtenthum Wolfenbüttel, an der zelliſchen Grenze, ohnweit dem Flecken Vorsfelde am Drömlinge gelegen.

Brechelwiz, auch Brechelshof, ein Dorf und Probſtey, 1 Meile von Jauer in Schleſien, dem Stift Leubus gehörig.

Brechen, ein adelicher Hof u. Dorf im Herzogthum Pommern, im wolgaſter Diſtrict des oberſächſiſchen Creiſes.

Brechhaus, ein Ort im Königreich Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Stiepanow gehörig.

Brechten, ein Dorf im Gebiete der kayſerlichen freyen Reichsſtadt Dortmund im weſtphäliſchen Creiſe.

Brechtewende, ein amtſäßiges Gut und einzelnes Haus, im Amte Sangerhauſen in Thüringen in Churſachſen.

Brechting, oder Prechting, ein Ort im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthum Bamberg, in die Aemter Lichtenfels, Staffelſtein und Bantz gehörig.

Brecken, ein Dorf im Hollſtein-Dithmarſchen, ins Kirchdorf Hemmingſtedt gehörig.

Breckenheim, ein Dorf in dem landgräflich heſſen-darmſtädtiſchen Amte Wollau.

Breckerfeld, ein Ort in der königlich-preuſiſchen Grafſchaft Mark im weſtphäliſchen Creiſe.

Breda, eine Meyerey in der Grafſchaft Lippe-Dettmold in Weſtphalen, zum Amte Varenholz gehörig.

Bredbeck, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Oſterholz gehörig.

Breddin, ein dem Domkapitel zu Havelberg gehöriges Dorf in der königlich-preuſſiſchen Churmark Brandenburg, im havelbergiſchen und plattenburgiſchen Diſtrikte.

Breddorf, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Ottersberg gehörig.

Brede bey Bräckel, wo einige Hausleute wohnen, im Bisthum Paderborn im Weſtphälſchen Creiſe.

Bredelem, ein Dorf an der Innerße im Stift Hildesheim, ins Amt Liebenburg gehörig.

Bredemehe, ein Ort im Fürſtenthum Bremen, nach Bremervörde gehörig.

Breden, ſ. Ehrſen.

Bredens

Bredenberg, ein Ort im Fürſtenthume Bremen, zum Amte Oſterholz gehörig.

Bredenbock, ein Dorf im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Hitzacker gehörig.

Bredenfelde, eine Meyerey im Amte Stargard des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz im niederſächſiſchen Creiſe.

Bredenfelde, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Stavenhagen des Herzogthums Güſtrow in Niederſachſen.

Bredenhorn, ein Ort im Fürſtenthum Bremen, zum churhannöveriſchen Amte Sauenſieck gehörig.

Bredenrode, ein Dorf im königlich-preuſiſchen Herzogthum Magdeburg im landgräflich heſſen-homburgiſchen Amte Oebisfeld.

Bredentin, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Güſtrow des Herzogthums Güſtrow.

Brederlow, ein der Stadt Pyritz gehöriges Vorwerk im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Bredikow, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg.

Bredonin, ein Dorf im Königreich Böhmen im Rackonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Unter-Berſchkowiz gehörig.

Bredow, ein Dorf, 1 halbe Meile nordoſtwärts von Stettin, im königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Stettin gehörig.

Bredow, ein adeliches Gut und Dorf in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg.

Bredowka, ein Ort im Königreich Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Geyersberg gehörig.

Bredehorn, ein Gut in der ehemaligen däniſchen Grafſchaft, jetzigen Herzogthum und Landvogtey Oldenburg und Vogtey Strickhauſen im ſtetinger Lande, Herrn von Vrin gehörig.

Bredehorn, ein Kloſterhof, ehemals dem Johanniterorden gehörig, in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigen Herzogthum Oldenburg und Delmenhorſt, in der Landvogtey Neüenburg und Vogtey Backhorn gelegen.

Bredydt, ein Dorf im Erzſtift Trier im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt St. Maximin gehörig.

Bree, ein Dorf in dem königlich-preuſiſchen Herzogthum Geldern, im Bezirk des Amtes Keſſel.

Breen, ein Dorf im Herzogthum Pommern, auf Rügen, im oberſächſiſchen Creiſe.

Breeken, ein Ort im Bisthum Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.

Breeſe, Groß-Breeſe, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Gratow gehörig.

Breeſe in der Marſch, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum Amte Dannenberg gehörig.

Breeſe, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum Amte Hitzacker gehörig.

Breeſe, Klein-Breſe, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum Amte Luchow gehörig.

Breeſe am Seiſelberge, im Lüneburgiſchen, zum Amte Dannenberg gehörig.

Breeſe, ſ. Groß-Bresſte.

Breeſen, Dorf und Ritterſitz im mecklenburgiſchen Amte Stavenhagen im Herzogthum Güſtrow.

Breeſer, Klein-, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Lübtz im Herzogthum Schwerin.

Breeſt, ein Dorf, eine Meile nordoſtwärts von Treptow, im königlich-preuſiſchen Pommern, und zwar in Vorpommern, im anclamſchen Creiſe in Oberſachſen, ins königliche Amt Clempenow gehörig. Hier iſt ein Paß mit einem Dammzolle.

Breez, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Churmark Brandenburg, in der Prignitz, im lenzenſchen Diſtricte und Amte Eldeyburg.

Brege, ein Dorf im Herzogthum Pommern, auf der Halbinſel Wittow, im oberſächſiſchen Creiſe.

Bregenbach, ein Dorf am Fluß Brege, im fürſtenbergiſchen Obervogteyamt Neuſtatt in Schwaben.

Bregenberg, ein altes Schloß im gmünder Gebiet in Schwaben.

Bregenſtedt, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark

mark Brandenburg im ſalzwedelſchen Creiſe und Bezirk des Amtes Diesdorf.

Bregenzerklauſe, ein befeſtigter Paß zwiſchen Bergen, bey Bregenz, nicht weit vom Bodenſee in Schwaben, durch welchen die Straße aus Italien nach Lindau und Schwaben geht.

Bregenzerthal, ein drey Meilen langes Thal, das ſich von der Stadt Bregenz und dem Bodenſee, bis in die Gebürge hinein, an dem Fluſſe Bregenz hinauf erſtreckt, und ziemlich bewohnt iſt.

Bregarten, ein Markt im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Mühl- und alten Machlandviertel.

Bregula, ſ. Grodzisko.

Brehm, ein Cämmereyvorwerk, dem Magiſtrat zu Burg im Magdeburgiſchen gehörig.

Brehmen, ein Dorf im Hochſtift Fulda, ins Amt Geys gehörig, im obertheiniſchen Creiſe.

Breidenaw, ſ. Breitenau.

Breidenbach, ein Ort im landgräflich heſſen-darmſtädtiſchen Amte Blankenſtein.

Breidenbach, ein landgräflich heſſen-caſſelſches Dorf in dem zur Grafſchaft Hanau gehörigen Amt Schlüchtern, eine Stunde von Steinau.

Breidenhaupt, ein landtagfähiges Gut in dem paderborn- u. lippiſchen Geſamtamt Stoppelberg in Weſtpfahlē.

Breilow, ein Ort im Königreich Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Breinen, Bremen, ein Dörfchen in der fürſtlich thurn- und taxiſchen Grafſchaft Friedberg-Scheer in Schwaben.

Breinersberg, ein Weiler im Fraiſchbezirk des markgräflich-anſpachiſchen, jezt königlich-preuſiſchen Oberamtes Creilsheim in Franken.

Breinersfeld, ein markgräflich-bayreuthiſches, izt königlich-preuſiſches Dorf in Franken.

Breinich, ein Dorf in der Benedictinerabtey Cornelius-Münſter in Weſtphalen.

Breinrichs, ein Dorf im Oeſtreichſchen, hinter dem Gefäller-Walde, gegen Krumau, oberhalb dem Manhardsberge.

Breinſcheid, ſ. Brenſchede.

Breinum, ein Dorf im hildesheimiſchen Amte Winzenburg, ohnweit Bodenburg gelegen, den Freyherren von Steinberg zu Bodenburg gehörig.

Breisdorf, ein Dorf in der Herrſchaft und Amte Rademachern, im Herzogthum Luxenburg, dem Markgrafen von Baden gehörig.

Breisheit, ein Ort im Erzſtift Cöln, im Amte Nurburg.

Breiſie, ſ. Birkendorf.

Breit, ein Dorf im Stifte Aichſtädt in Franken, eine halbe Stunde von Aichſtädt gelegen.

Breit, ſ. Ober-Breit.

Breitau, ein Dorf an der Ulſe, eine Stunde von Sontra, in dieſes landgräflich heſſen-caſſelſche Amt gehörig.

Breitbach, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, dem Kloſter Eberach zuſtändig.

Breitbronn, ein Ort im fränkiſchen Creiſe, im Fürſtbißthum Bamberg, im Amte Baunach.

Breite die, ein zum Cammergute Strohwalde gehöriger Ort, der einen Theil der Vorſtadt von Gräfenhaynichen ausmacht, im Amte Gräfenhaynichen im ſächſiſchen Churcreiſe.

Breiteberg, Breitenberg, liegt bey dem Städtchen Waldheim, und iſt mit eilf Häuſern bebauet, die zur Stadt gehören, im Amte Rochlitz im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Breitebnet, ein Bezirk von Höfen in der badenſchen Markgrafſchaft Hochberg in Schwaben.

Breiteck, ein zur Herrſchaft Hertenberg gehöriger Ort im Oberinnthal in Tyrol, im Oeſtreichiſchen.

Breite Fuhr, ein adeliches Coloniedorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedelſchen Creis und Bezirk des Amtes Diesdorf.

Breiteich, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens, im Gerichte Lampelſtädten, zwiſchen der Melk und groſen Erlauf, hinter Ruprechtshofen, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Breiten, ein Ort im Amte Rötteln in der Probſtey Ellwangen.

Breiten, ſ. Dommitzſcher-Breiten.

Brei-

Breitenau, ein Dorf im Bezirk der kayſerlichen freyen Reichsſtadt Rothenburg in Franken.

Breitenau, ein gräflich- wertheimiſches Dorf an der Erf in Franken, 2 Meilen von Wertheim entlegen.

Breitenau, ein markgräflich- bayreuthiſches, jezt königlich- preuſiſches Dorf bey Ober- Zenn in Franken.

Breitenau, ein Dorf im herzoglich ſachſen- coburgiſchen Gerichte Rodach, Herrn von Moll gehörig.

Breitenau, ein deutſchherriſcher Ort in der Commenthurey Virnſperg in Franken.

Breitenau, ein kleines Dorf in der herzoglich- wirtembergiſchen Herrſchaft Sterneck in Schwaben.

Breitenau, ein öſtreichiſches Pfarrdorf im Breisgau in Schwaben.

Breitenau, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen, in deſſen Gegend ſich ein Bleyanbruch und eine Meſſerſchmiede befindet, in Steyermark im brucker Creiſe.

Breitenau, Breidenaw, ein ehemaliges Kloſter, jezt Hof, in dem Winkel, den die Edder mit der Fulda bey ihrem Zuſammenfluß macht, im landgräflich heſſen- caſſelſchen Amt Melſungen, 2 und 1 halbe Stunde von Melſungen.

Breitenau, ſ. Ober- Breitenau.

Breitenbach, ein Amtsdorf mit 2 Mühlen bey Siebenlehn, 1 Stunde von Noſſen, im Erzgebürge in Churſachſen, ins Amt Noſſen gehörig.

Breitenbach, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthum Bamberg, im Amte Ebermannſtadt.

Breitenbach, ein ins Amt Ellenburg gehöriges Gut im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Breitenbach, ein gräflich- ſchönburgſches Dorf, Vorwerk und Schäferey im Amte Zwickau im Gebürge in Churſachſen an der Mulde, zur Herrſchaft Remiſſau, oder Remßen gehörig.

Breitenbach, ein Dorf in Churſachſen, in dem zur Grafſchaft Henneberg gehörigen Amte Schleuſingen.

Breitenbach, ein Dörfchen, 1 Stunde von Schmalkalden,

kalden, in dieſes heſſen=caſſelſche Amt gehörig, am thüringer Walde.

Breitenbach, ein Hof im herzoglich ſachſen=meinungiſchen Amte Frauenbreitungen.

Breitenbach, ein Schloß und Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 3 St. von Heiburg gegen Ebern gelegen.

Breitenbach, ein Dorf im Stifte Ellwangen im Oberamte Rötheln in Schwaben. Es ſteuert zum Canton Kocher.

Breitenbach, ein Dorf bey Brandenberg im Viertel Unterinthal in Tirol, im Oeſtreichiſchen.

Breitenbach, ein kleines Dorf im Hochſtifte Konſtanz in Schwaben.

Breitenbach, ein Dorf in der Herrſchaft und Grafſchaft Bretzenheim im oberrheiniſchen Creiſe, bey Wallenſtein.

Breitenbach, ein groſes Dorf im landgräflich heſſen=caſſelſchen Amte Baune, 3 und 1 halbe Stunde von Caſſel, wo das Flüßchen Emſe oder Embs entſteht.

Breitenbach, ein Dorf im oranien=naſſauiſchen Fürſtenthum Siegen, im Amte Netphen.

Breitenberg, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Kirchberg am Walde, oberhalb dem Mannhardsberge.

Breitenberg, ſ. Breite=Berg.

Breitenborn, ein herrſchaftlicher Hof in der Grafſchaft Yſenburg=Wächtersbach, in der Wetterau im büdinger Walde im oberrheiniſchen Creiſe.

Breitenborn und Lizel, zwey nicht weit von einander gelegene kleine Orte, welche zuſammen eine Gemeinde ausmachen, 1 Stunde von Bibra, in dieſes landgräflich=heſſencaſſeliſche, zur Grafſchaft Hanau gehörige Amt gehörig.

Breitenbronn, ein Dorf in der Herrſchaft Mindelheim, am Kamlachfluſſe in Schwaben.

Breitenbrunn, ein gräflich=wertheimiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Wertheim, gegen den Speſſart.

Breitenbrunn, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, im Amte Engelthal, 1 Stunde von Neumark.

Breitenbrunn, ein ritterſchaftliches Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Baunach gegen Königs=

Königsberg gelegen, und den Herren von Guttenberg gehörig.

Breitenbruck, Breterbruck, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, zwiſchen der groſen und kleinen Kamp, hinter Trauenſtein, oberhalb dem Mannhardsberge.

Breitenbrunn, ein Pfarrdorf zwiſchen den Flüſſen Zuſam und Neuſnach im Bisthume Augsburg.

Breitenbrunn, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins jetzige königlich-preuſiſche Amt Wohnſiedel gehörig.

Breitenbrunn, ein Pfarrdorf an dem Fluſſe Kamlach in Schwaben, in der bayerſchen Herrſchaft Mindelheim.

Breitenbrunn, ſ. Groſzen-Klein-Breiten-Brunn.

Breitenebnet, ein badenſches Dorf im Malterdingerviertel, zum Oberamte Hochberg gehörig.

Breitenegg, Braitenegg, ein Ort im Oeſtreichiſchen am Erlenbache in Kärnten.

Breiteneich, ein Schloß, Gut und Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Horn, zwiſchen Stokern und Mebering, oberhalb dem Mannhardsberge.

Breiteneiche, ein adeliches Gut von 3 Häuſern, in der königlich-preuſiſchen Altenmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Creiſe, im Bezirke des Amtes Diesdorf.

Breitenfeld, ein Dorf im Oeſtreichiſchen über dem Kampfluſſe, hinter Kirchberg an der Wild, im Viertel oberhalb dem Mannhardtsberge.

Breitenfeld, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Zwettel, über der deutſchen Theya, bey Limbach, oberhalb dem Mannhardtsberge.

Breitenfeld, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altenmark Brandenburg, im ſalzwedeliſchen Creiſe im Amte Diesdorf, zum Theil Lüneburg gehörig.

Breitenfeld, ein Dorf und grävendickſche Mühle in der königlich-preuſiſchen Prigniz oder Vormark Brandenburg, im prizwalckiſchen Diſtrikte, dem Kloſter zum heil. Grabe gehörig.

Brei-

Breitenfelde, einige Orte im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg und Fürſtenthume Lauenburg, zu den Aemtern Clöze, Altemark und Razeburg gehörig.

Breitenfelde, ein adelicher Wohnſitz, 1 halbe Meile ſüdwärts von Daber, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im daber-naugard- und dewitziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Breitenfelſer Hof, bey Waldalgesheim, nächſt der auf Simmern führenden Landſtraſe im churpfälziſchen Oberamte Stromberg.

Breitenfürſt, ein kleines Dorf in der Grafſchaft Limpurg-Gailsdorf in Schwaben.

Breitengrund, ein einzeln Haus in der königlich-preuſſiſch-markgräflich-bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof im Vogtlande im fränkiſchen Creiſe, in das Verwaltamt Bernſtein gehörig.

Breitengüßbach, ein Ort im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, im Amte Hallſtatt.

Breitenhagen, ein Dorf und Vorwerk im magdeburgiſchen Holzcreiſe, zum königlich-preuſiſchen Amte Roſenburg gehörig.

Breitenhain, ein Dorf bey Waldenburg, im Fürſtenthume Schweidnitz im Herzogthume Schleſien.

Breitenheider Hof und Mühle, im landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amt Nidda.

Breitenhof, Brantlhof, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, den Herren von Brachfeld gehörig.

Breitenhof, eine Eiſenfabrik im churſächſiſchen Obergebirge im vogtländiſchen Creiſe.

Breitenlaag, ein Amt der Herrſchaft Spitz im Oeſtreichiſchen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Breitenlech, ein Pfarrdorf und Gut des Schottenkloſters zu Wien im Oeſtreichiſchen, oſtwärts der groſſen Donaubrücke, bey Gagaran, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Breitenlehſau, ein Ort im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, im Amte Weiſchenfeld.

Breitenloh, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Rhön-

Rhön-Werra im Wirzburgiſchen in Franken, den Herren von Münſter gehörig.

Breitenloh, ein kleines Dorf in der Grafſchaft Oettingen-Spielberg, im Amte Oettingen.

Breitenlohe, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken zwiſchen Schwabach und Roth, hat auch teutſch-meiſteriſch-, eichſtädtiſch- und nürnbergiſche Unterthanen.

Breitenörlen, ein Dorf im Umfange der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben. Es gehört dem teutſchen Orden zur Herrſchaft Hohenfels.

Breitenreut, ein Dorf im Bambergiſchen, 1 Stunde von der Stadt Steinach gegen Waldehſells in Franken.

Breitenſee, ein gräflich-ſchönborniſches Dorf bey Wieſenthaid in Franken.

Breitenſee, ein zum Ritterort Baunach gehöriges Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von Römhild gelegen, und dem Juliusſpitale zu Wirzburg zuſtändig.

Breitenſee, ein Kirchdorf der Herrſchaft Marcheck im Oeſtreichiſchen bey Siebenbrunn am Marchfelde, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Breitenſee, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Kirchberg am Walde, bey Gemünde oberhalb dem Mannhardsberge.

Breitenſtädten, ein Dorf der Herrſchaft Ort im Oeſtreichiſchen am Marchfelde bey Loipersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Breitenſtein, ein churpfälziſches Schloß und katholiſche Pfarrey im Fürſtenthume und Landgerichte Sulzbach in der Oberpfalz.

Breitenſtein, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Blankenſtein im oberrheiniſchen Creiſe.

Breitenſtein, ein Schloß im Bezirke des nürnbergiſchen Amts Velden, gegen Anfang der Oberpfalz.

Breitenſtein, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Kloſteramte Bebenhauſen.

Breitenſtein, Preitenſtein, ein Dorf und Herrſchaft im

im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Theyſing gehörig.

Breitenſtein, ſ. Ober- und Unter-Breitenſtein.

Breitenthal, ein Dorf im Burgau an der Günz in Schwaben, mit niederer Gerichtsbarkeit dem Kloſter Roggenburg, die hohe Obrigkeit der Markgrafſchaft Burgau gehörig.

Breitenthal, ſ. Weitenthal.

Breitenweida, ein Kirchdorf im Oeſtreichiſchen, unter der Herrſchaft Schönborn und Sonnberg, bey der Poſtſtraße hinter Göllersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Breitewiſch, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Himmelspforten gehörig.

Breitewitz, eine zum Cammergute Strohwalde gehörige Mahl- Oel- und Schneidemühle im Amte Gräfenhaynichen, im Churcreiſe in Sachſen.

Breithardt, ein Dorf im fürſtlich naſſau-uſingiſchen Oberamte Idſtein, 1 halbe Stunde von der Stadt Idſtein.

Breithurſt, ein Dörfchen im badenſchen Amte Bühl in Schwaben.

Breithurſt, ein zum Amte Croſchweier gehöriges Dorf in der Obermarkgrafſchaft Baden.

Breitingen, ein Dorf im Gebiet der kayſerlichen freyen Reichsſtadt Ulm in Schwaben, ins Amt Weideſtetten gehörig.

Breitingen, ein amtſäßiges Gut im Amte Sangerhauſen in Thüringen, in Churſachſen.

Breitſcheid, ein Ort im fürſtlich naſſau-oranien-dillenburgiſchen Amte Hoyer.

Breitſcheid, ein Dorf im fürſtlich Naſſau-Oraniſchen, ins Amt Herborn gehörig.

Breitſcheid, ein Dorf im Thale Steeg, anderthalb St. von Bacharach gelegen, in dieſes churpfälziſche Amt gehörig.

Breitſtück, ein Vorwerk zu Merzdorf im grottgauſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Breit-

Breittenau, Salog, ein Ort im Oeſtreichiſchen, 8 Meilen von Laybach und 1 Meile von Rudolphswerth in Untercrain.

Breitungen, ſ. Alt-Breitungen.

Breitwieſen, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Umſtadt im oberrheiniſchen Creiſe.

Breitwieſer Mühle, in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Lichtenberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Breizbach, ein Dorf an der Ulſter zur Linken, 3viertel Stunden von Bach, in dieſes landgräflich-heſſenkaſſeliſche Amt gehörig.

Breizbach, ein Dorf an der Werra, 3 Stunden von Sontra, zum Bezirk dieſes landgräflich-heſſenkaſſelliſchen Amts in das Gericht Treuſchbuttlar gehörig.

Brekowa, ſ. Lhota-Brekowa.

Brelingen, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Bißendorf gehörig.

Brelingen, Hohen- und Nieder-, Orte im Lüneburgiſchen, zum Amte Fallingboſtel gehörig.

Brelloh, einige Orte im Churfürſtenthum Hannover in der Grafſchaft Hoya, im Amte Ehrenburg und lüneburgiſchen Aemtern Ebſtorf und Winſen an der Luhe.

Brem, ein Dorf und Kirchſpiel im Erzſtift Trier im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt Zell gehörig.

Brem, Prem, ein kleiner Markt mit einem Bergſchloſſe im Oeſtreichiſchen, 9 Meilen von Laybach an der Poyk in Innercrain, gehört dem fürſtlichen Hauſe Portia.

Bremberg, gemeinhin Brambrich, ein Dorf an der Jauerbach oder wüthenden Neiße, nahe bey Brechelswiz im jauerſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, dem Stifte Leubus gehörig.

Bremberg, ein Ort im Fürſtenthume Oranien-Naſſau-Diez, ins Amt Naſſau- und Naſſau-Uſingen gemeinſchaftlich gehörig.

Brembgarten, ein Dorf im Johanniter-Meiſterthum oder Fürſtenthum Heitersheim im oberrheiniſchen Creiſe.

Bremelau, ein reichsſtift-marchtallſches Dorf auf der Höhe der mittlern Alpen zwiſchen Münſingen und Grantheim in Schwaben.

Bremen, ein kleines Dorf in der traubenſpergiſchen Herrſchaft Siggen in Schwaben.

Bremen, ſ. Breinen.

Bremenhof, ein Ort im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg im Amte Neunkirchen.

Bremenſtall, ein nürnbergiſcher Bauernhof zwiſchen Fürth und Bach in Franken, ins markgräflich, anſpachiſche Oberamt Kadolzburg zum Theil gehörig.

Bremerberg, eine Bauerſchaft in dem paderborn-lippeſchen Geſamtamte Odenberg in Weſtphalen.

Bremerberg, ein Ort im Bißthume Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.

Bremerforde, ſ. Bremer-Vörde.

Bremerhagen, ein Dorf und Hof im Herzogthume Pommern, im Amte Wolgaſt im oberſächſiſchen Creiſe.

Bremerhof, zum Stifte Lauter gehörig, eine Stunde weit von der churpfälziſchen Oberamtsſtadt Lautern, ſüdoſtwärts gelegen.

Bremerhorn, ein Ort im Fürſtenthume Bremen, zum churhannöveriſchen Amte Caſſenbruch gehörig.

Bremerlehe, ſ. Lehe.

Bremer-Vörde, Bremerforde, ein Flecken im Herzogthume Bremen an der Oels, 3 Meilen von Stade und 7 Meilen von Bremen, an der Oſtſee.

Bremgarten, ein Pfarrdorf im Breisgau nahe am Rheine in Schwaben, dem maltheſer Orden gehörig.

Bremhof, ein Weiler im eichſtädtiſchen Oberamtſtifte unweit Spalt.

Bremig, Brennleuten, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Neuſtadt an der Saal, 3 Stunden davon gegen Fulda gelegen.

Bremke, Bulte, Grundſchilling und Meyersberg, eine Bauerſchaft von 47 Wohnhäuſern in der Grafſchaft Lippe-Dettmold in Weſtphalen zum Amte Sternberg gehörig.

Bremke, ein Ort von wenig Häuſern in der Grafſchaft Lippe-Dettmold in Weſtphalen, zur Vogtey Heyden gehörig.

Bremrich, ein Dorf des vierherriſchen Theils der Nieder-

derngrafſchaft Katzenelnbogen bey Kirrdorf, Naßau-Diez gehörig, bey Schaumburg.

Brems, ſ. Brins.

Bremsdorf, ein Stiftsdorf nach Neuenzella gehörig, in der Niederlauſitz in Churſachſen, im gubner Amtsdiſtricte.

Brenckhuſen, eine Benedictiner-Nonnenabtey im Fürſtenthume und Abtey Corvey im weſtphäliſchen Creiſe an der Schelpe.

Brenda, Brenden, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Starkſtadt gehörig.

Brendemühle, ein adeliches Dorf mit 2 adelichen Rittergütern oder Vorwerken, 3viertel Meilen ſüdoſtwärts von Cammin, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im greifenbergiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Brenden, ſ. Brenda.

Brenden, ein Dorf in dem biſchöflich-bambergiſchen Amte Neuſtadt in Franken, 1viertel Stunde davon.

Brendorf, ein Pfarrdorf in Schwaben, dem Stifte ſanct Blaſien im Schwarzwalde gehörig.

Brenets, ein Dorf in dem königlich-preuſiſchen Fürſtenthume Welſch-Neuenburg in der Meyerey des Namens an der ſchweizeriſchen Gränze.

Brengerode, ein herrſchaftlicher Hof in der Grafſchaft Schlitz, zur mittelbaren Reichsritterſchaft in Franken u. Canton Rhön-Werra und buchiſchen Quartiere den Grafen von Görz gehörig.

Brenice, mit dem Vorwerk Biſia, ein adeliches Dorf im beuthenſchen Creiſe in Schleſien, hat einen hohen Ofen und ein Friſchfeuer.

Brenkenhof, ein Amtsdorf im königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anklamiſchen Creiſe in Oberſachſen, 1 und 1 viertel Meile weſtwärts von Anklam, zum königlichen Amte Stolpe gehörig.

Brenkenhofswalde, eine zum Amte Colbatz gehörige Colonie, 1 und 1 halbe Meile weſtwärts von Stargard im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Brenkhuſen, ein Benedictiner-Nonnenkloſter in Weſtphalen an der Schelpe, in die Abtey Corvey gehörig, im paderborner Kirchſprengel.

Brenn, ſ. Prenn.

Brenna, ſ. Brna.

Brenna, ſ. Ober-Branna.

Brennberg, ſ. Ober- und Unter-Brennberg.

Brenndorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Walhof gehörig.

Brenneck, ſ. Brinneck.

Brenneiſenmühl, eine markgräfliche, izt königlich-preuſiſch-anſpachiſche Mühle in Franken, ins Verwalteramt Treuchtlingen gehörig.

Brennen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Rittercreiſe im Canton Donau.

Brennenhof, ein Hof im Fraiſchdiſtricte des markgräflich-, izt königlich-preuſiſch-anſpachiſchen Oberamts Windsbach in Franken.

Brennenhof, im nürnbergiſchen Gebiete des Amtes Hilpoltſtein, dem bayreuthiſchen Kloſter Frauen Aurach zuſtändig; bey demſelben entſpringt der Fluß Schwabach.

Brennet, ſ. Brent.

Brennet, ein Ort und Kirche im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, unter den Schutz der deſchenitzer Herrſchaft gehörig.

Brennet, ſ. Klein- und Neu-Brennet.

Brenngeshain, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Nidda im oberrheiniſchen Creiſe.

Brennhauſen, Braunhauſen, ein unter den Ritterort Baunach gehöriges Schloß im Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von Königshofen gegen Königsberg gelegen, den Herren von Bibra gehörig

Brennhof, ein Hof im Fraiſchbezirk des markgräflich-, izt königlich-preuſiſch-anſpachiſchen Oberamts Waſſertrudingen in Franken.

Brennhof, ein Dorf im Oeſtreichiſchen im Amte Frizelsdorf oberhalb dem Mannhardsberge.

Brennleuten, ſ. Bremig.

Brennsfelden ſ. Bernsfelden.

Brennſtadt, Bramſt, ein Kämmereygut der Stadt Sagan im Herzogthume Schleſien, von der es eine halbe Meile entfernt iſt.

Brennſtadt, ſ. Brinſtatt.

Brenneen-Mühle, ſ. Litti.

Brenntes Porzicz, Spalene Porziczy, ſonſt Landſtein, ein Flecken und prager Domkapitularherrſchaft. Der Flecken liegt 12 Meilen von Prag, 2 Meilen von Pilſen, anderthalb Meilen von Rokitzan, und hat ein wohlgebauetes Schloß.

Brennthof, ſ. Rozkoß.

Brenowiz, ein Rittergut des wohlauſchen Creiſes im Herzogthume Schleſien.

Brensbach, Orte und Hof in den landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Aemtern Lichtenberg und Umſtadt oberrheiniſchen Creiſes.

Brenſchede, Breinſcheid, ein Capuziner-Mönchskloſter in der Grafſchaft Arensberg im Herzogthume Weſtphalen, Churköln gehörig. In der Nachbarſchaft iſt ein Sauerbrunnen.

Brensdorf, ſ. Prenßdorf.

Brent, Brennet, ein groſes Dorf im Wirzburgiſchen in Franken im Amte Neuſtadt, 1 Stunde davon gegen Mellerſtadt gelegen.

Brenz, ein teutſchherriſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Mergentheim gegen Wirzburg gelegen.

Brenzthal, ein bewohntes Thal, durch welches die Brenz fließt, in Schwaben.

Brept, ſ. Prerupt.

Breſahn, ein Vorwerk im churhannöveriſchen Fürſtenthum Lauenburg, zu den ſeedorfiſchen Gerichten gehörig.

Breſaucourt, ein Dorf im Hochſtifte Baſel im oberrheiniſchen Creiſe, ins Oberamt Bruntrut und Land Elsgau gehörig.

Breſche, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Vormark Brandenburg oder Prignitz im perleburgiſchen Diſtricte.

Breſchewiz, ein Dorf im Herzogthume Pommern im Amte Barth im oberſächſiſchen Creiſe.

Breſchiem, ein Dorf im Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Dortmund im weſtphäliſchen Creiſe.

Breſchine, ein Dorf zur herzoglich-ſchleſiſchen freyen Minderherrſchaft Freyhan gehörig.

Breſchine, ein Dorf 3viertel Meilen von Sulau, zur freyen Minderherrſchaft Sulau im Herzogthume Schleſien gehörig.

Breſchinke, ein Rittergut im namslauiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Breſchinke, auch Brizizinke, ein Rittergut, 1 Meile von Kreuzburg im Herzogthume Schleſien, mitten im Walde gegen Roſenberg zu.

Breſegard, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Hagenow des Herzogthums Schwerin.

Breſegard, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Eldena, im Herzogthume Schwerin.

Breſelenz, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum churhannöveriſchen Amte Dannenberg gehörig.

Breſek, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen im oberſächſiſchen Creiſe.

Breſen, ein Hof im Herzogthume Pommern auf Rügen im oberſächſiſchen Creiſe.

Breſen, ein Dorf und Ritterſitz im mecklenburgiſchen Amte Gnoien im Herzogthume Güſtrow.

Breſen, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Gadebuſch des Herzogthums Schwerin.

Breſenbrock, ein Dorf und adeliches Gerichte im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg.

Breſeniz, ein kleiner Hof im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen.

Breſewiz, ein ritterſchaftliches Gut im Amte Stargard des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz.

Breſie, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen in Obercrain.

Bresko, ein Ort im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Kritz gehörig.

Breſow, ein adeliches Dorf und Vorwerk, anderthalb Meilen ſüdoſtwärts von Wollin, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im greifenbergiſchen Creiſe in Oberſachſ.

Breſſtian, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rako-nitzer Creiſe, zur Herrſchaft Zlonitz gehörig.
Breſt, ein Ort im Fürſtenthum Bremen, zum churhan-növeriſchen Amte Harſefeld gehörig.
Breſt, ein Ort im königlich-preuſiſchen Herzogthume Pommern, im anklamiſchen Creiſe.
Bretel, ein Ort im Fürſtenthume Bremen, zum chur-hannöveriſchen Amte Rothenburg gehörig.
Bretenrode, ein Dorf im magdeburgiſchen Holzcreiſe, zum landgräflich-heſſen-homburgiſchen Amte Oebis-feld gehörig.
Breterbruck, ſ. Breitenbruck.
Brethen, ein Dorf im neumarktſchen Creiſe im Herzog-thume Schleſien, gehört dem Stifte Trebniz.
Brethenthal, ein Dorf im Oberamte Hochberg in der Markgrafſchaft Baden, zum malterdinger Viertel geh.
Brethmühlenhäusgen, liegt im Jngelgrunde im Erz-gebirge in Churſachſen, und gehört ins Bergamt Jo-hanngeorgenſtadt.
Brethmühle, eine zum Rittergute Reinhardsgrimma gehörige Mahl- und Schneidemühle, im Amte Pirna, im meißner Creiſe in Churſachſen.
Bretmühl, ſ. Hüllenmühl.
Bretmühle, im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, und gehört zu den Herrſchaften Sedleçz und Krchleb.
Bretmühle, in der Herrſchaft Habern im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Habern gehörig.
Bretoch, ſ. Przitoka.
Bretonico, ein Marktflecken im Lagerthale ohnweit Ala im trientiniſchen Gebiete im Oeſtreichiſchen, dem Gra-fen von Caſtelberg gehörig.
Bretretſchlag, ſ. Bretterſchlag.
Bretſch, ein Dorf und Gut in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſeehauſiſchen Creiſe, 1 halbe Meile von Seehauſen nach Arendſee zu.
Bretsheim, ſ. Klein-Bretsheim.
Brettag, ſ. Klein-Brettag.
Brettelshofen, ein Pfarrdorf im Burgau in Schwaben.

Brettenbach, ſ. Freyamt.

Brettenthal, ein Thal in der badenſchen Markgrafſchaft Hochberg in Schwaben, in welchem lauter Höfe befindlich.

Brettenthal, ſ. Freyamt.

Brettenweiler, ein Dorf in der öſtreichiſchen Landvogtey Altdorf, im Amte Zogenweiler in Schwaben.

Bretterſchlag, Bretretſchlag, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Hohenfurt gehörig.

Brettgrund, ein Dorf mit 4 Mahlmühlen, einer Papier- und Oelmühle im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Schatzlar gehörig.

Bretthauſen, ein Ort in der oranien-naſſau-diezischen Herrſchaft Beilſtein, ins Kirchſpiel Neukirch und hadamarſche Amt Rennroth gehörig.

Brettheim, ein Dorf im Bezirke der Reichsſtadt Rothenburg in Franken, 3 Stunden von Rothenburg gegen Creilsheim.

Brettmühle, ſ. Groß-Schönwald, Neuwirtshauſe.

Brettrup, ein Dorf in der ehemaligen däniſchen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, in die Landvogtey Oldenburg und Vogtey Hatten an der Hunte gehörig.

Bretwiſch, ein Dorf und Hof im Herzogthume Pommern, im Amte Loiz im oberſächſiſchen Creiſe.

Breuberg, den Herren von Diemar und Bibra gehöriger Hof und Gut im Herzoglich-Meiningiſchen in Franken, zwiſchen Meinungen und Waſungen, und zwiſchen Walbach und Udendorf, ins Amt Meinungen gehörig.

Breuerbrunn, ein gräflich-erbachiſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Erbach gegen Aſchaffenburg.

Breuleux, ein Dorf im Hochſtift Baſel, zu den freyen Berge gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Breunerow, ſ. Neuhof.

Breunigweiler, ein fürſtlich-naſſau-weilburgiſches Dorf im oberrheiniſchen Creiſe, ins Amt Kirchheim gehörig.

Breunings, ein Dorf 1 Stunde von Schwarzenfels, in dieſes landgräflich = heſſencaſſel = hanauiſche Amt gehörig, 1 halbe Stunde von Motgers.

Breunsdorf, ſ. Braunsdorf.

Breunsheim, ein Ort in dem landgräflich = heſſendarmſtädtiſchen Amte Buchsweiler, im oberrheiniſchen Creiſe.

Breuſtian, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig = Lüneburg, zum hannöveriſchen Amte Dannenberg gehörig.

Breverde, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Polle gehörig.

Brewiz, ein Dorf in der königlich = preuſiſchen Altmark Brandenburg, im ſalzwedeliſchen Creiſe, ins Schulamt Dambeck gehörig.

Brewniow, ein Dorf beym Kloſter gleiches Namens im rakonitzer Creiſe, im Königreiche Böhmen, dem Kloſter gehörig.

Brewniow, ſ. Sanct = Margaret.

Breydenkbaur, ein Ort in der Herrſchaft Rheda im weſtphäliſchen Creiſe, zum Kirchſpiele Herzebrock gehör.

Breyersdorf, Präutersdorf, ein königlich = preuſiſch = markgräflich = bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Amt Buchach gehörig.

Breyharding, ein Kloſter regulirter Chorherren Auguſtinerordens in Oberbayern, ins churfürſtliche Gericht Aybling gehörig.

Breyholz, ein Ort im königlich = däniſchen Herzogthume Hollſtein im niederſächſiſchen Creiſe, im Amte Rendsburg.

Breymühl, eine Mühle im Fraiſchbezirke des markgräflich = anſpachiſchen Oberamtes Gunzenhauſen in Franken.

Breynig, ein Dorf von 100 Häuſern, nebſt einer Kapelle und etwa 550 Einwohnern, 1 Stunde von Cornelius Münſter und 3 von Aachen.

Breyſich, ein Ort und Herrſchaft im Herzogthume Jülich im weſtphäliſchen Creiſe, der Abtey Eſſen gehörig.

Brezan, ein Dorf hinter der Egerinſel im Königreiche

Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Budyn gehörig.

Brezan, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Kritz gehörig.

Brezdorf, ſ. Brezendorf.

Breze, ein Dorf im Herzogthume Pommern, auf der Inſel Rügen.

Breze, Breeze, ein Dorf im Lüneburgiſchen, zum Amte Lüne gehörig.

Brezenacken, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Oberamte Winnenden, in Schwaben.

Brezendorf, Brezdorf, ein Ort im Bambergiſchen, im Amte Hochſtädt, 2 Stunden davon am Flüßchen Weißach in Franken, hat auch nürnberg-kreßiſche Unterthanen.

Brezenheim, ein Schloß und Flecken in der jetzigen Herr- und Grafſchaft des Nahmens an der Nahe, im oberrheiniſchen Creiſe.

Brezfeld, ein Dorf am Fluſſe Brettach, im wirtembergiſchen Oberamte Weinſperg.

Brezhofen, ein kleines Dorf im Burgau in Schwaben.

Bretzin, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Boizenburg, im Herzogthume Güſtrow.

Brezina, ein Rittergut im groſſtrehlitzer Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Brezingen, ein Dorf im Stifte Wirzburg in Franken.

Brezna, Brzezan, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Horazdiowitz gehörig.

Brezowa-Hora, ſ. Birkenberg.

Brezy, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Worlik gehörig.

Briach, ein weingartenſches Dorf in der untern Landvogtey in Schwaben.

Brickel, ein Ort im Hollſtein-Dithmarſen, im Kirchſpiel Bockelnborn.

Brickwede, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphälen, zum Gogericht und Vogtey Ankum, des Amtes Fürſtenau gehörig.

Brid-

Briddewarden, ein Dorf in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, im Landgericht Ovelgönne und der Vogtey Burhave im butjadinger Lande.

Bridel, ein Dorf und Kirchſpiel im Erzſtifte Trier im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt Zell gehörig.

Brieg, ein adeliches Dorf im glogauſchen Creiſe, 2 Meilen von Grosglogau im Herzogthume Schleſien.

Brigiſchdorf, ein Kämmereygut im briegſchen Creiſe, der Stadt Brieg im Herzogthume Schleſien gehörig.

Briel, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Dietmanns, hinter Weitra, oberhalb dem Mannhardsberge.

Briel, ein kleiner Ort im Stadt ravensburgiſchen Ämte Schmalegg in Schwaben.

Brielhäuslein, Stadt ravensburgiſches Lehen im Amte Schmalegg.

Brielow, ein Dorf in der königlich⸗preuſiſchen Chur⸗ oder Mittelmark der Kämmerey in der Stadt Brandenburg gehörig.

Brieresborn, ein Ort zu der gefürſteten Abtey Prünn gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Brieſche, ein Dorf mit einer Potaſchenſiederey, dem herzoglich⸗ſchleſiſchen Stifte Trebnitz gehörig, 1 und 1 viertel Meile davon.

Brieſe, ein Bauerndorf im ohlauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Brieſe, ein Vorwerk zu Langendorf gehörig, im wartenbergiſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Brieſe, ein Feldvorwerk mit Türckwitz im wartenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Brieſe, ein Majoratsdorf mit einer Kirche, 1 und 1 halbe Meile von Oels in Schleſien.

Brieſe, ein Vorwerk zu Urſchkau, im ſteinau⸗raudtenſchen Creiſe in Schleſien gehörig.

Brieſe, mit Mittelrüſtern im lübenſchen Creiſe in Schleſien verbunden.

Brieſelang, ein Forſthaus und Theerofen in der königlich⸗preuſiſchen Chur⸗ und Mittelmark Brandenburg.

Brieſen, ein Dorf 1 viertel Meile nordoſtwärts von Pyritz, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im piritziſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Piritz gehörig.

Brieſen, ein Dorf mit einer evangeliſchen Kirche, gehört nebſt dem Vorwerk Rothhaus zum briegiſchen Burgamt, und liegt 1 halbe Meile von Brieg im Herzogthume Schleſien.

Brieſen, ſ. Dalm.

Brieſen, Briſen, ein Amtsdorf im Amte Pegau, im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Brieſenhagen, ein adeliches Gut und Dorf in der königlich-preuſiſchen Churmark Brandenburg, in der Prignitz und kvritzer Diſtricte.

Brieſenkze, ſ. Brieſing.

Brieſenthal, ein Vorwerk, Ritterſitz und Schäferey im Magdeburgiſchen, im jerichowſchen Creiſe.

Brieſing, Briſing, Brieſenkze, ein Dorf an der Spree, 1 Stunde von Bauzen, in der Oberlauſitz in Churſachſen, im bauzner Amtsdiſtricte.

Brieſt, ein mecklenbürgiſches Dorf im Amte Schwerin, im Herzogthume Schwerin.

Brieſt, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, in Hyſterreich.

Brieſt, ein Dorf im Magdeburgiſchen, im jerichowſchen Creiſe und Amte.

Brieſt bey Väthen, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Altmark Brandenburg im arneburgiſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Tangermünden.

Brietlingen, ein Dorf im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Büthlingen gehörig.

Brietzig, ein groſes Dorf 3 viertel Meilen oſtſüdoſtwärts von Pyritz, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen; gehört gröſtentheils der St. Marienſtiftskirche zu Altenſtettin.

Brieze, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Creiſe, ins Schulamt Dambeck gehörig.

Briezen, ein Dorf 3 viertel Meilen von Trebnitz im Herzogthume Schleſien, gehört dem Stifte Trebnitz.

Briezke, ein königlich = preuſiſches Amtsvorwerk im Magdeburgiſchen im jerichowſchen Creiſe, zum Amte Loburg gehörig.

Briggow, ein Dorf und Ritterſitz im meklenburgiſchem Amte Stavenhagen, im Herzogthume Güſtrow.

Brille, ſ. Schwellin.

Brillenburg, ein Ort im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Alten = Kloſter gehörig.

Brillith, ein Dorf im Fürſtenthume Bremen, zum hannöveriſchen Amte Beverſtedt gehörig.

Brincke, ein adeliches Gut in der Grafſchaft Ravens=berg in Weſtphalen, in dieſes Amt und Vogtey Borg=holzhauſen, der Kerßbruchiſchen Familie gehörig.

Brincke, ſ. Oberkampf.

Brinck, ein Theil von Langenhagen im Churfürſtenthume Hannover und Fürſtenthume Calenberg, in dieſes Amt gehörig.

Brincke, ein Theil von Schwanewede im Fürſtenthume Bremen, in das Amt Schwanewede gehörig.

Brinkhauſen in den Birken, ein Dorf am rechten Ufer der Edder, an der darmſtädtiſchen Gränze des Amtes Battenberg, 1 Stunde von Ernſthauſen, 1 und 1 halbe von Frankenberg, in dieſes landgräflich = heſſen=caſſeliſche Amt gehörig.

Brinkhauſen, ein Dorf am linken Ufer der Edder, 1 halbe Stunde von Heſſenſtein, in dieſes landgräflich=heſſencaſſeliſche Amt gehörig. Es muß mit den an der Edder liegenden Brinkhauſen Amtes Frankenberg und andern, nicht verwechſelt werden.

Brinkhof, ein Hof im Herzogthume Pommern, im ſtralſundiſchen Bezirke.

Brinkum, ein Dorf in der churhannöveriſchen Graf=ſchaft Hoye, zum Amte Syke gehörig.

Brinitze, ein Rittergut an der kleinen Straße von Nams=lau nach Kreuzburg, im kreuzburgiſchen Creiſe in Schle=ſien, 1 halbe Meile von Konſtadt.

Brinkendorf, ein ſchwarzburg = ſondershäuſiſches Dorf in Thüringen im Amte Keula, 1 Stunde davon auf Ebeleben zu gelegen.

Brin=

Brinles, Brünles, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellenbogner Creiſe, zur Herrſchaft Hertenberg gehörig.

Brinneck, ein Rittergut mit einem Hohenofen und einem Friſchfeuer im toſter Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Brinniſchweiler, ein öſtreichiſches Pfarrdorf in der Grafſchaft Schomburg, am Fluſſe Argen in Schwaben.

Brinnitze, ein Dorf mit einem entfernt liegenden Vorwerke, Sarowine oder Surowine genannt, einer Glashütte und einem Hohenofen, liegt im oppelnſchen Creiſe v. Schleſien, und gehört dem Kloſter Czarnowanz.

Brins, Prims, Brems, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Wartenberg gehörig.

Brinſtatt, Brennſtadt, Brunnen = Stettin, ein altes Dorf bey Geroldshofen, im Wirzburgiſchen in Franken.

Brintgeſang, ein ins Amt Trimberg gehöriges Dorf im Wirzburgiſchen in Franken.

Brinum, ein Dorf im Stift Hildesheim, ohnweit Badenburg im Amte Winzenburg.

Briſch, Briſche, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Colobrat, im hohen Gebirge, in Obercrain.

Briſen, ſ. Groß = Priſen, Brieſen.

Briſich, ein Flecken in der Grafſchaft Briſich im Herzogthume Jülich. Es iſt hier ein Commenthureihaus des Johanniterordens.

Briſing, ſ. Brieſing.

Brisnitz, ein Dorf im frankenſteiniſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Briſtow, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Stavenhagen, im Herzogthume Güſtrow.

Britocna, ſ. Groß = und Klein = Britocna.

Brittag, ein Rittergut im grünbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, 1 Meile von Grünberg, eben ſo weit von Wartenberg, und 2 Meilen von Züllichau.

Brit=

Brittenheim, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Roſenfeld.

Brix, ein ritterſchaftliches Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, den Herren von der Tann, als henneberg-römhildiſches Lehen gehörig.

Brix, ein herzoglich-ſachſen-weimar-eiſenachiſches Dorf im Amte Kaltennortheim in Franken oder Oberlande.

Brix, ſ. Brücks.

Brixlegg, ein Dorf in der Herrſchaft Rattenberg, am Innfluſſe, mit einem großen Schmelzhüttenwerke im Viertel Unterinnthal in Tirol.

Briza, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Majoratsherrſchaft Raudniz gehörig.

Briza, ſ. Unter-Briza.

Briza, ſ. Deutſch- und Böhmiſch-Briza.

Britzen, ein Dorf im frankenſteiniſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, unweit davon iſt der Mühlenberg.

Britzingen, ein badenſches Dorf und Vogteyamt, im Oberamte Mühlheim, in die Landgrafſchaft Sauſenberg, zur Herrſchaft Badenweiler gehörig.

Brloch, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Drhowl (Druhow) diſſeits der Watawa gehörig.

Brloch, ſ. Brdloch und Berlach.

Brluk, Biluk, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Zinkau gehörig.

Brna, Brenna, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Pottenſtein gehörig.

Brniany, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur kaiſerlich-königlichen Kammeralherrſchaft Doxan gehörig.

Brnieniczе, ſ. Bründlitz.

Brnik, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarz-Koſtelecz gehörig.

Brnikow, ſ. Brnkau.

Brninky, ſ. Brnky.

Brnirzow, ſ. Prenirſchen.

Bruj, ſ. Bruy.
Bruka, ſ. Bruky.
Brukau, Brukow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Budün geh.
Bruky, Bruinky, Bruka, ein Schlößchen und Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, gehört izt einem Herrn Caretto.
Bruo, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Starkenbach gehörig.
Bruy, Bruj, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Cheynow gehörig.
Brobach, ſ. Langen-Brobach.
Brobolten, ſ. Proboldeu.
Brocdyk, ein Gut in der königlich-däniſchen Grafſchaft Oldenburg und Delmenhorſt, in die Landvogtey Oldenburg und Vogtey Wüſteland an der Hunte gehörig.
Brochdorf, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Rothenburg gehörig.
Brochenbrücken, ſ. Bruchenbrücken.
Brochenzell, ein Pfarrdorf, Amt und Herrſchaft in der untern Landvogtey am Fluſſe Schuß in Schwaben. Es gehört Weingarten.
Brochingen, ein Dorf in der badenſchen Markgrafſchaft Hochberg, 4 und 1 halbe Stunde von Emmendingen.
Brochuſen, ein Ort im Fürſtenthum und Abtey Corvey im weſtphäliſchen Creiſe an der Schelpe und Weſer.
Brock, zum Brock, einige Orte im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen und im Lüneburgiſchen im Altenland und Amte Fallingboſtel gelegen.
Brockbaur, ein Ort in der Herrſchaft Rheda im weſtphäliſchen Creiſe und Kirchſpiele Herzebröck.
Brockdorf, ſ. Klieben.
Brocke, ein Dorf, dem Stifte auf dem Sande zu Breslau gehörig, im breslauiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.
Brockel, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Rothenburg gehörig.
Brockeloh, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Calenberg, zum Amte Woelpe gehörig.

Brockels, ein adelicher Ort im königlich = däniſchen Herzogthume Hollſtein in Niederſachſen, im Bezirke des Amtes Rendsburg.

Brockendorf, ein Dorf im bunzlauer Creiſe des Fürſtenthums Jauer im Herzogthume Schleſien.

Brockenkrug, im churhannöveriſchen Fürſtenthume Grubenhagen zum Amte Harzburg gehörig.

Brockenſen, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Calenberg, zum Amte Grohnde gehörig.

Brockentin, ein Dorf im Amte Grammentin des Herzogthums Mecklenburg = Strelitz.

Brocketrod, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im biſchöflichen Amte Neuſtatt, 3 Stunden davon gegen Schwarzenberg gelegen.

Brockhauſen, ein Gut in der ehemaligen fürſtlich = ſchwarzenbergiſchen Herrſchaft Gimborn und Neuſtädt in Weſtphalen, itzt den Herren von Walmoden gehörig.

Brockhauſen, ein Ort im Hochſtifte und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, zum Amte Wittlage und Vogtey Borckhauſen gehörig.

Brockhauſen und Klütterberg, eine Bauerſchaft von 20 Wohnhäuſern im Lippe = Detmoldiſchen in Weſtphalen, zum Amte Detmold gehörig.

Brockhauſen, ein Ort im Erzſtifte Köln, im Amtsbezirke Kempen gelegen.

Brockhimbergen, ſ. Himbergen.

Brockhof, einige Orte im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen ins Amte Kedingen = Freyburg und Rothenburg gehörig.

Brockhof, ein Ort in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoya, zum Amte Nienburg und Syke gehörig.

Brockhof, einige Orte im Lüneburgiſchen in den churhannöveriſchen Aemtern Ebſtorf, Bodenteich und Fallingboſtel.

Brockingen, ein Dorf im malterdinger Viertel, zum Oberamt Hochberg gehörig, im Badenſchen.

Brockmannsmühle, im Fürſtenthum Bremen, ins Amt Oſterholz gehörig.

Brockmeyershof, ſ. Schönmark.

Brockmühle, ſ. Klein=Apenburg.
Brockſchmidt, ein eximirtes von donopiſches Gut zu Schötmar in der Graſſchaft Lippe=Dettmold in Weſtphalen, in dieſes Amt gehörig.
Brockſtreck, ein Dorf im Lüneburgiſchen, zum handöveriſchen Amte Diepholz gehörig.
Brockum, ein Dorf im Churbraunſchweigiſchen, zum Amte Lemförde gehörig.
Brockwinkel, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum Amte Lune gehörig.
Brockwitz, ein Dorf mit einer Fähre über die Elbe, 2 Stunden von Meiſſen, im meißner Creiſe, ins Creisamt Meiſſen gehörig.
Broczko, ſ. Kozlow.
Broczna, ſ. Brozany.
Brod, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig
Brod, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Stadt Przibram gehörig.
Brod, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Stadt Budweis gehörig.
Brod, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Biela gehörig.
Brod, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Kladrau gehörig.
Brod, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe jenſeits des Strelafluſſes, zum Stiftsgebiete Plaß gehörig.
Brod, ein Ort und Kirchſpiel im Erzſtift Trier, ins Amt Welmich gehörig, im churrheiniſchen Creiſe.
Brod, ſ. Eiſenbrod.
Brodq, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Dömitz des Herzogthums Schwerin.
Brodce, ſ. Brodetz.
Brodcze, ſ. Brodecz.
Brode, ein Dörfchen im oppelnſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, zum Kloſter Czarnowanz gehörig.
Brode, ſ. Groten= und Lücken=Brode.

Brode, Prode, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Herzmanicz gehörig.

Brodeck, ein Rittergut im rattiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Brodecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Korpiſcht gehörig.

Brodecz, Protzen, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Rohoſetz gehörig.

Brodecz, Brodcze, Klein-Horka, eine Herrſchaft und Flecken mit einem jenſeits der Iſer liegenden Schloſſe im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, 6 Meilen von Prag, dem Grafen von Klam gehörig.

Brodecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Czitolib gehörig.

Brodecz, ſ. Eiſenbrod.

Brodek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Gettenitz gehörig.

Brodel, ein Dorf im Stiſte Wirzburg in Franken.

Brodelwitz, ein Rittergut im ſteinau-raudtenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Broden, Brodnj, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Czachrau gehörig.

Brodersdorp, ein Ort im Wagerlande, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen.

Broderstorf, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Ribnitz im Herzogthume Güſtrow.

Brodetz, Brodce, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Buſchtiehrad gehörig.

Brodhagen, ein Gut in der Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Amte Schildeſchen, den Herren Timmig gehörig.

Brodhagen, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Dobberan, im Herzogthume Schwerin.

Brodj, eine Mühle im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Lochowitz gehörig.

Brodnj, ſ. Broden.

Brodow, ein Hof im königlich-däniſchen Herzogthume Hollſtein, im nördlichen Wagrierlande in Niederſachſen, im Amte Cißmar.

Brockmühle, ſ. Klein=Apenburg.
Brockſchmidt, ein eximirtes von donopiſches Gut ... Schötmar in der Grafſchaft Lippe=Dettmold in W... phalen, in dieſes Amt gehörig.
Brockſtreck, ein Dorf im Lüneburgiſchen, zum ha... riſchen Amte Diepholz gehörig.
Brockum, ein Dorf im Churbraunſchweigiſchen ... Amte Lemförde gehörig.
Brockwinkel, ein Ort im Lüneburgiſchen, zur ... Lune gehörig.
Brockwitz, ein Dorf mit einer Fähre über ... 2 Stunden von Meiſſen, im meißner Cr... Creisamt Meiſſen gehörig.
Broczko, ſ. Kozlow.
Broczna, ſ. Brotzany.
Brod, ein Dorf im Königreiche Böhmen ... Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig
Brod, ein Dorf im Königreiche Böhmen ... Creiſe, zur Stadt Przibram gehörig.
Brod, ein Dorf im Königreiche Böhmen ... Creiſe, zur Stadt Budweis gehörig.
Brod, ein Dorf und Meyerhof im Köni... im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Ble...
Brod, ein Dorf im Königreiche Bö... Creiſe, zur Herrſchaft Kladrau gehör...
Brod, ein Dorf im Königreiche Böh... Creiſe jenſeits des Strelafluſſes, ... Plaß gehörig.
Brod, ein Ort und K... im ... Amt Welmich gehörig, ...
Brod, ſ. Eiſenbrod.
Broda, ein Dorf im ... des Herzogthums S...
Brodce, ſ. Broder...
Brodcze, ſ. Brod...
Brod...

Brode, Prode, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Hermanmieſtetz gehörig.

Brodeck, ein Rittergut im rattiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Brodecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ... Creiſe, zur Herrſchaft Korpiſcht gehörig.

Brodecz, Prozen, ein Ort im Königreiche Böhmen im ... Creiſe, zur Herrſchaft Groß Rohosetz gehörig.

Brodecz, Brodeze, Klein-Horka, eine Herrſchaft und Flecken mit einem jenſeits der Iſer liegenden ... im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, ... von Prag, den Grafen von Klam gehörig.

Brodecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ... Creiſe, zur Herrſchaft ... gehörig.

Brodecz, ſ. ...

Brodek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ... Creiſe, zur Herrſchaft ...nitz gehörig.

Brodel, ein Dorf ... Wirzburg in Franken.

Brodelwitz, ... im ſteinau ... Creiſe im Herzogthum Schleſien.

Broden, ... im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe ... gehörig.

Brodersden, ... im däniſchen Amte ..., im Herzogthum ...

Brodersgut, ... Niederſachſen.

Brodin, ... im ...

...richte Gu...

...n

...oſt-

...ellen

...nter-

...achſen.

...alkirch-

...e Ober-

...ft Baden.

...rumbach.

...urpfälziſchen

...ſtein gelegen,

...tey Offenbach

Creiſe ...

fuldaiſq...

landgräflich...

...erg im oberrh. ...

Rittergut im wohl...

...chleſien.

Brodowsze, ein dem Stifte Trebniz gehöriges Dorf mit einem adelichen Freygut im öls-trebnizischen Creiſe, 4 Meilen von Trebniz im Herzogthume Schleſien.

Brodswind, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im itzigen königlich-preuſiſchen Hofkaſtenamt Anſpach, 1 Stunde davon gegen Waſſertrudingen.

Bröbberow, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Schwaan des Herzogthums Güſtrow.

Bröcke, ein Dorf im Lüneburgiſchen, zum hannöveriſchen Amte Soltau gehörig.

Bröckel, ein Dorf im Lüneburgiſchen, zum Amte Ecklingen gehörig.

Bröckhuyſen, ein Dorf und Unteramt des königlich-preuſiſchen Amts Keſſel im Herzogthume Geldern.

Bröckſtede, ein Dorf in Stormarn, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen, im Amte Segeberg und Stadtbezirke Oldeſchlo.

Brödelwiz, ein Rittergut im guhrauſchen Creiſe des Fürſtenthums Glogau im Herzogthume Schleſien.

Bröditz, ein Amtsdorf im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Düben gehörig.

Brödl, ſ. Eiſenbrod.

Broel, ein Dorf im Erzſtifte Köln des Amtes Andernach.

Brönnekow, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern im loizer Diſtricte.

Brönnenſchweiler, ein Pfarrort in der montforther Herrſchaft Schomburg in Schwaben, zu dem reichsritterſchaftsort Algau und Bodenſee gehörig.

Brönninghauſen, eine Bauerſchaft in der königlich-preuſiſchen Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Amte Heepe gehörig.

Bröſen, Pröſen, ein Dorf, 1 Stunde von Grimma im leipziger Creiſe in Sachſen, ins Amt Grimma geh.

Bröſen, ein Ort in Churſachſen im leipziger Creiſe und Amtsbezirke Coldiz und Leißnig.

Bröſsnitz, Pröſsnitz, ein zum Rittergute Großkmehlen gehöriges Dorf im Amte Großenhahn, 3 Stunden davon gelegen, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Bröten, einige Orte im churhanöveriſchen Fürſtenthume Lauen-

Lauenburg, zu dem Amte Lauenburg und Gerichte Gudow gehörig.

Brözingen, ein ſchönes Pfarrdorf im badenſchen Oberamte Pforzheim in Schwaben.

Broſiſch, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-meinungiſchen Amte Altenſtein in Franken, nahe bey Schweine und Barchfeld gelegen.

Broggingen, ein Pfarrdorf im badenſchen hochbergiſchen Amte Emmendingen in Schwaben.

Broghbeim, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Oberamte Hornberg in Schwaben.

Brohbergen, ein Dorf, Höfe und adeliches Gerichte im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen.

Brohl, ein Dorf und Kirchſpiel im untern Erzſtifte Trier im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt Hammerſtein gehörig.

Broitz, ein Ritterſitz mit 2 Vorwerken, 1 Meile oſtnordoſtwärts von Greifenberg, und anderthalb Meilen ſüdſüdoſtwärts von Treptow, im königlich-preuſ. Hinterpommern, im greifenbergiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Brombach, ein markgräflich-anſpachiſches Filialkirchdorf in Franken, ins itzige königlich-preuſiſche Oberamt Gunzenhauſen gehörig.

Brombach, ein Pfarrdorf in der Markgrafſchaft Baden, zum Amte Röteln gehörig.

Brombach, ſ. Kirch-Brombach und Brumbach.

Brombacher Hofgut bey Sulzbach im churpfälziſchen Oberamte Lautern und Unteramte Wolfſtein gelegen, welches vormals zur benedictiner Probſtey Offenbach am Glan gehörte.

Bromburg, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton am Kocher.

Brommertshauſen, ein Dorf im fuldaiſchen Amte Fiſchberg im Hennebergiſchen.

Bromowicz, ſ. Branowicz.

Bromskirchen, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Oberamte Battenberg im oberrh. Creiſe.

Bronau oder Steinbraun, ein Rittergut im wohlauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bronbach, Brunnbach, ein Kloſter Ciſterzienſerordens an der Tauber im Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von Wertheim gegen Lauda gelegen.

Bronn, ein markgräflich-, izt königlich-preuſiſch-anſpachiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Waſſertruding gegen Feuchtwang gelegen.

Bronn, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken unweit Bayreuth, im itzigen königlich-preuſiſchen Oberamt Pegnitz gelegen.

Bronn, ſ. Ober- und Unter-Bronn u. Brunn.

Bronnbach, ſ. Brunnbach.

Bronnen, ein Ort in dem Abteygebiete Guttenzell in Schwaben.

Bronnen, ein kleines Dorf im ellwangenſchen Amte Neuler in Schwaben.

Bronnen, ein Dorf bey Memmingen in Schwaben, dem Hoſpitale zu Memmingen gehörig.

Bronnen, ein kleines Dorf in der Herrſchaft Mindelheim in Schwaben.

Bronnen, ein Dorf in der ſtift-augsburgiſchen Pflege Helmishofen in Schwaben.

Bronnen, ein Pfarrdorf in Schwaben, theils dem Kloſter Heggbach, theils Wiblingen gehörig, am Fluſſe Weſterich.

Bronnen, ein Dorf am Fluſſe Dirna, im Gebiete des Reichsſtifts Ochſenhauſen in Schwaben.

Bronnenmühl, eine anſpachiſche Mühle in Franken, ins Gerichte Roßſtall gehörig.

Bronner, ein Ort im Amte Neuler, zur Probſtey Ellwangen gehörig, in Schwaben.

Bronnhaupten, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Balingen.

Bronnweiler, ein Pfarrdorf im Gebiete der Reichsſtadt Reutlingen in Schwaben.

Bronsdorf, ein Ort mit Giersdorf verbunden, im hirſchbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Broock, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Grevismühlen im Herzogthume Güſtrow.

Brook, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Lübz, im Herzogthume Schwerin.

Brook, ein adeliches Vorwerk im königlich preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im demmin- und treptowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Brook, ein Dorf im Herzogthume Pommern, zu den Greifswalder Ländern gehörig.

Brookhuſen, ein Dorf und Rittersitz im mekleuburgiſchem Amte Schwaan, des Herzogthums Güſtrow.

Broſau, Proſau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig.

Broſchau, auch Boroſchau, Boroſſau, ein Rittergut im roſenbergiſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Broſchütz, ein Dorf zur Herrſchaft Oberglogau gehörig, im neuſtädter Creiſe, 2 Meilen von Oberglogau im Herzogthume Schleſien.

Broſelheim, Broſelsheim, eine Vogtey u. Dorf i. Wirzburgiſchen in Franken, 3 Stunden von Wirzburg gegen Volkach gelegen.

Broſelsheim, ſ. Broſelheim.

Broſen, Selſen und Rafeld, eine Bauerſchaft von 27 Wohnhäuſern in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, ins Amt Varenholz und Vogtey Hohenhauſen gehörig.

Broſewiz, ein Dorf zur Commende Klein-Oels gehörig, 2 Meilen von Ohlau, 1 Meile von Strehlen im Herzogthume Schleſien.

Broſitz, ein Dorf im Amte Arnshaugk, im neuſtädter Creiſe in Churſachſen.

Broslawiz, ein Rittergut im toſter Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Broſtau, ein Ort 1 viertel Meile von Großglogau in Schleſien, gehört theils der Stadt, theils dem Domkapitel daſelbſt.

Brot, ein Dorf in dem königlich-preuſiſchen Fürſtenthume Welſchneuenburg in die Caſtelaney Rochefort gehörig, an der Straße, ins Thal von Travers.

Brouard, eine Teutſchordens-Commenthurey in der Grafſchaft Namur in den Niederlanden.

Browiler, ſ. Brauweiler.

Broxten, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, ins Amt Hunteburg und Vogtey Venne gehörig.

Brozan, ein Ort und Jägerhaus im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Brozan, Brozany, ein Allodialgut, Marktflecken und Schloß im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, dem Fürſten von Lobkowitz gehörig.

Brozanck, Brozanka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Horzin gehörig.

Brotzany, Broczna, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Solnicz gehörig.

Brotzen, ein Ritterſitz und Vorwerk, anderthalb Meilen nordwärts von Rummelsburg, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im rummelsburgiſchen Creiſe in Oberſachſen. Gehört zum Theil zum adelich-ſchlaweſchen Creiſe.

Brotzen, Brozany, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zu den Herrſchaften Czebus, Trahobus, Liboch und Doxan gehörig.

Brozno-Welky, ſ. Groß-Priſen.

Broznomaly, ſ. Klein-Prieſen.

Brſanken, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Raudnitz, jenſeits der Elbe gehörig.

Brſkau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Polna gehörig.

Brſſkow, ſ. Birſchkau.

Brtj, Prty, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſtrzitz gehörig.

Brtna, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, dem Stifte Selau gehörig.

Brtnicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Popowitz gehörig.

Brtnicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Sternberg gehörig.

Brtolka, Bertholka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Neudorf gehörig.

Brtwa, Prtwa, ein Ort im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Opoczna gehörig.

Brtwy, ſ. Prtwy.

Brze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Giſtebnitz gehörig.

Bruch, ein Dorf im neumarktſchen Creiſe von Schleſien, gehört dem königlich-preuſiſchen Oberamte zu Breslau.

Bruch, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Hagen gehörig.

Bruch, ein Ort im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, zum Stifte Oßek gehörig.

Bruch, ſ. Podewils.

Bruch und Harter-Mühlen, in dem oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume Hademar, ins Amt Renneroth gehörig.

Bruchau, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum churhannöveriſchen Amte Luchow.

Bruchau, ſ. Wendiſch-Brohme.

Bruche, ein Gut im Hochſtift und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, im Bezirk des Amtes Grönenberg und Vogtey Melle gelegen, den Herren von der Buſche gehörig.

Bruchenbrücken oder Brochenbrücken, ein Dorf in der Grafſchaft Yſenburg-Wachtersbach im oberrheiniſchen Creiſe, ins Gericht Aſſenheim gehörig.

Bruchhäuſer, ein Dörfchen im badenſchen Amte Ettlingen.

Bruchhagen, ein Dorf der Grafſchaft Hoya im Churhannöveriſchen, zum Amte Steyerberg gehörig.

Bruchhaus, eine Schenke beym Rittergute Gruhna im Amte Eilenburg, im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Bruchhauſen, ein der Stadt Stargard gehöriges Dorf und Vorwerk, 1 Meile nordwärts von Stargard an der Ihna, im königlich⸗preuſiſchen Hinterpommern, im ſaziger Creiſe in Oberſachſen.

Bruchhauſen, ein Schloß und Flecken in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya.

Bruchheim, ein Dorf im Amte Rochlitz im leipziger Creiſe, 1 halbe St. von Geithayn, auf Penig zu gelegen.

Bruchhof, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, ins Amt Minden gehörig.

Bruchhof, ein Hof im Oranien⸗Naſſau⸗Weilburgiſchen, jenſeits dem Rhein gelegen.

Bruchköbel, ein mittelmäſiges Dorf 1 Stunde von Hanau, 1 halbe von Roßdorf an einem Bache, die Köbel oder Krebsbach genannt, welche bey Hanau in dem Kitzigfluß fällt.

Bruchles, ein markgräflich⸗bayreuthiſches, jezt königlich⸗preuſiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Culmbach gegen Bayreuth gelegen.

Bruchling, Brüchlingen, ein fürſtlich⸗hohenlohe⸗langenburgiſches Dorf, 1 Meile von Bartenſtein in Franken

Bruch⸗Löſenich, denen von Keſſelſtadt gehöriges Dorf im rheiniſchen Rittercreiſe.

Bruchmühle, ein adeliches Haus im Hochſtift und Fürſtenthume Osnabrück in Weſtphalen, im Bezirk des Amtes Gronenberg, zur Vogtey Riemſchloe, wird aber zu der benachbarten Grafſchaft Ravensberg gerechnet, den Herren von Ledebur gehörig.

Bruchmühle, bey Niederramſtadt, im landgräflich⸗heſſendarmſtädtiſchen Amte Darmſtadt, im oberrheiniſchen Creiſe.

Bruchmühle, bey Crumſtadt, im heſſendarmſtädtiſchen Amte Dornburg.

Bruchmühle, bey Unterſchmitten, im heſſendarmſtädtiſchen Amte Nidda.

Bruchmühlen, ein adeliches Gut in der Grafſchaft Ravens⸗

Ravensberg in Weſtphalen, zum Amte Limberg und Vogtey Bunde, Herren von Nehem gehörig.

Bruchwedel, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum chur⸗hannöveriſchen Amte Bodenteich gehörig.

Bruchweiler, ein Ort in dem markgräflich⸗badenſchen Antheile der vordern Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamte Kirchberg und Pflege Hottenbach.

Bruck, ein Dorf von 28 Häuſern in der königlich⸗preuſiſch⸗markgräflich⸗bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof im Vogtlande und fränkiſchen Creiſe, zum Theil gräflich⸗reußiſches Mannlehn.

Bruck, ein markgräflich⸗anſpachiſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Feuchtwang gegen Ohrnbau, an der Wieſet.

Bruck, ein Ort im Königreiche Böhmen im egeriſchen Bezirke, jenſeits der Eger.

Bruck, ein Ort im Erzſtifte Cöln, im Amte Aldenar.

Bruck, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Ottenſtein über der Kamp, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bruck, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Egenburg, bey Walkenſtein, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bruck, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe, zur Herrſchaft Plan gehörig.

Bruck, ſ. Nebrezin und Nebrzizin.

Bruckberg, ein markgräflich⸗anſpachiſches, jezt königlich⸗preuſiſches neues Schloß und Weiler, im Kaſtenamt Anſpach, 3 Stunden davon.

Bruckdorf, ein Dorf im magdeburgiſchen Saalcreiſe, 1 Stunde von Halle, an der Poſtſtraße nach Leipzig gelegen.

Brucke, ein Ort in der Grafſchaft Mannsfeld, magdeburgiſcher Hoheit in Oberſachſen, ins Amt Friedeburg gehörig.

Bruckhof, ein gräflich⸗limburgiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Speckfeld gegen Schainfeld.

Bruckhof, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe; unter den Schutz d. deſchenitzer Herrſch. gehörig.

Bruckotſchine, ein Rittergut, 1 halbe Meile von Trebniz im Herzogthume Schleſien.

Brucks,

Brucks, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im fürſtbiſchöflichen Amte Fladungen, 1 Stunde davon gegen Meinungen gelegen.

Bruckſtein, ein Ritterſitz im grottgauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, 2 ſtarke Meilen von Ottmachau.

Brucktorf, einige Orte im Lüneburgiſchen, zum Amte Bleckede und Medingen gehörig.

Bruderdiebacher Hof, in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Bruderndorf, ein Dorf und Amt über der Zwettel, zwiſchen Streit und Langſchlag, oberhalb dem Mannhardsberge.

Bruderndorf, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, nordwärts von Stokerau bey Streitdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Brudersdorf, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Dargun, des Herzogthums Güſtrow.

Bruderwieſe, ſind etliche nach Purſchenſtein gehörige Häuſer im Amte Freyberg, im Erzgebirge in Churſachſen.

Brudiz, ſ. Prudicz.

Brüchau, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg, im ſalzwedeliſchen Creiſe auſſerhalb des Werders, in das alvenslebiſche Gericht gehörig.

Brüche, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft jetzigem Herzogthume Oldenburg, in die Landvogtey Neuenhahn und Vogtey Zwiſchenahn gehörig.

Brüchlingen, ein Weiler im Fürſtenthume Hohenlohe-langenburgiſchen Antheils im fränkiſchen Creiſe.

Brüchlingen, ſ. Bruchling.

Brücke, ſ. Gehangene Brücke.

Brückel, zwey unter dem Schutze der deſchenitzer Herrſchaft ſtehende Höfe im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe.

Brückel, ein Ort und Mühle im Ditmarſchen, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen.

Brücken,

Brücken, ein Ort in dem markgräflich = badenſchen Antheile der Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamte Birkfeldt gehörig.

Brückenberg, ſ. Gebürgsbauden.

Brückenhaus, ein nach Bornitz gehöriges Gut bey Bornitz, im Amte Oſchatz, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Brückenhof, ein Ort im Amte Langenſalza in Thüringen in Churſachſen.

Brückenhof, ein Hof zwiſchen Kalder und Kernbach, 1 viertel Stunde von jedem unweit der Lahn, im Heſſencaſſeliſchen gelegen, dem adelichen Stifte zu Wetter zuſtändig.

Brückenkathen, ſ. Muttrin.

Brückenkrüge, ſ. Dargen.

Brückenmühle, eine Mühle beym Städtchen Waldheim im Amte Rochlitz im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Brückenmühle, ein Dorf in der königlich = preuſiſchen Altmark Brandenburg, im ſalzwedeliſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Diesdorf.

Brückenmühle, eine Schenke ohnweit Melkers am Herpfwaſſer bey Waldorf, im Herzogthume Meiningen in Franken, ins Amt Meiningen gehörig.

Brückenmühle, im heſſendarmſtädtiſchen Amt Darmſtadt.

Brückenmühle, ſ. Römiſchaumühle.

Brückla, ein Dorf in der fürſtlich = reuſiſchen Herrſchaft Schleiz im Vogtlande im oberſächſiſchen Creiſe, in die Pflege Reichenfels gehörig.

Brückleins, ſ. Prüglas.

Brücks, Brix, ein Bergdorf im herzoglich = coburgiſchen Gerichte Lautern.

Brückſee, ein adelicher Ort im königlich = däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen, im Bezirke des Amtes Rendsburg.

Brüden, ſ. Unter=Brüden.

Brüder, ſ. Fünf=Brüder und Junge Drey=Brüder.

Brüder = und andere Höfe, ſ. Roth = Seelberg.

Brüel,

Brüel, ein Dorf im Oberamte und Stifte Aichſtädt in Franken.

Brüel, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Tempzin, im Fürſtenthume Schwerin.

Brügge, ein Kirchdorf im königlich = däniſchen Herzogthume Holſtein, in Niederſachſen.

Brühel, ſ. Geisbrücken.

Brühl, ein fürſtlich = ſchwarzenbergiſches Dorf in Franken, 2 Meilen von Schwarzenberg gegen Brixenſtatt.

Brühligſen, ein Dorf im Fürſtenthum Callenberg, zum Amte Coppenbrügge gehörig.

Brükleinsmühl, eine Mühle im Fraiſchbezirke des markgräflich=, itzt königlich = preuſiſch = anſpachiſchen Oberamts Roth in Franken.

Brülitz, Prühlitz, ein Dorf mit einer Schif = und Papiermühle an der Elbe, 1 Stunde von Wittenberg im Churcreiſe in Sachſen, dem Rathe zu Wittenberg geh.

Brülleſen, ein Ort in der fürſtlich = oranien = naſſauiſchen Graffſchaft Spiegelberg.

Brünberg, ein markgräflich = bayreuthiſches Dorf in Franken, in die itzige königlich = preuſiſche Amtshauptmannſchaft Bayreuth gehörig.

Brünchenhayn, zwey Höfe, 5 Stunden von Neukirchen, in dem Gerichte Jesberg im Heſſenkaſſeliſchen gelegen, der Familie der Herren Rothfelſer gehörig.

Brünckendorf, ein adelisches Gut in der königlich = preuſſiſchen Prignitz oder Vormark Brandenburg im prizwalkiſchen Diſtricte.

Bründel, Studenz, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Nußdorf im Innercrain.

Bründelem, ein Ort bey Clauen im Stifte Hildesheim, ins Amt Peina gehörig.

Bründerſen, ein Dorf an der mainzer Grenze im heſſenkaſſeliſchen Amte Wolfshogen, 3viertel Stunden davon gelegen, dem adelichen Geſchlechte von Malsburg geh.

Bründlitz, Brünnlicz, Brnienicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Biela gehörig.

Brünel ob der Röhrnau, Dobra-Woda, ein Marktflecken mit einem kalten Bade im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Gratzen gehörig.

Brüne, ein Ort in der churhannöveriſchen Grafſchaft und Amt Hoya.

Brünen, ein Ort und Kirchſpiel im Stifte Münſter, im Bezirke des Amtes Bacholt in Weſtphalen.

Brüngershauſen, ein Dorf am linken Ufer der Lahn, im heſſenkaſſeliſchen Gerichte Kaldern, 1 viertel Stunde oberhalb Kernbach an der darmſtädtiſchen Grenze des Amtes Biedenkopf, beſteht aus wenig Häuſern.

Brüniehauſen, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Coppenbrügge gehörig.

Brüninghorſtedt, ein Dorf in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya, zum Amte Stolzenau gehörig.

Brünken, ein zum Amte Colbatz gehöriges Dorf, eine Viertelmeile von der Oder, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Brünlasberg, Brünnelsberg, ein dem Rathe zu Schwarzenberg gehöriges Gut im Erzgebirge in Churſachſen.

Brünlasguth, ein zum Städchen Aue gehöriges Gut im Creisamte Schwarzenberg, im Erzgebirge in Churſachſen.

Brünles, ſ. Brinles.

Brünnberg, ein Ort im fränkiſchen Creiſe, im Fürſtbiſzthume Bamberg im Amte Weiſchenfeld.

Brünn, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-hildburghäuſiſchen Amte Eisfeld.

Brünnel, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Opoczna gehörig.

Brünnelhof, eine Meyerey bey Götzersdorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens, über der Traſen bey Herzogburg im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Brünnelsberg, ſ. Brünlasberg.

Brünnerſteig, Vrbanka-Studanka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Leutomiſchl gehörig.

Brünnighauſen, ein Ort in der fürſtlich-oranien-naſſauiſchen Grafſchaft Spiegelberg.

Brünnlicz, ſ. Bründlitz.

Brünnow, ein Ritterſitz mit 3 Vorwerken am Mühlenbache oder Büſternitzbache, drittehalb Meilen ſüdoſtwärts von Schlawe, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im rummelsburgiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Brünſchwiz, ein biſchöfliches Dorf 3 viertel Meilen von Ottmachau im Herzogthume Schleſien.

Brünſow, ein Dorf im Herzogthume Pommern, im wolgaſter Diſtricte.

Brüntrup, ein Dorf und Bauerſchaft von 36 Wohnhäuſern in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte Horn gehörig.

Brüntrup und Istrup, eine Bauerſchaft, beyde 32 Wohnhäuſer ſtark, in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte Varenholz und Vogtey Hohenhauſen gehörig.

Brüſewitz, ein ins Amt Marienfließ gehöriges Dorf, 1 halbe Meile oſtnordoſtwärts von Zachan, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im saziger Creiſe in Oberſachſen, hat auch adeliche Unterthanen.

Brüßow, ein adeliches Gut in der königlich-preuſiſchen Churmark Brandenburg in der Prignitz, im lenzenſchen Diſtricte.

Brüßow, ein Dorf im Herzogthume Pommern, im wolgaſter Diſtricte.

Brüſtorp, ein Ort in der Herrſchaft Pinneberg, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen.

Brüttendorf, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Zeven gehörig.

Brütz, ein mecklenburgiſches Dorf und Ritterſitz im Amte Goldberg im Herzogthume Güſtrow.

Brütz (Groſſen), ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Schwerin des Herzogthums Schwerin.

Brüzke oder Prüzke, ein Ort in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark, zur altſtädter Cämmerey nach Brandenburg gehörig, im zauchiſchen Creiſe.

Brützkow, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Rehra des Herzogthums Schwerin.

Brugg, Prugg, ein Ort im Oeſtreichiſchen ſüdwärts von Peyrbach, zwiſchen Steyer und Waizenkirchen, ob der Ens im Hausrukviertel.

Brugg, auch Schwabbrugg, ein Pfarrdorf am Lech in Schwaben. Es gehört dem Kloſter Sanct Mangen in Füßen

Bruggen und Turnich, Orte im Erzſtifte Köln im Amte Lechenich.

Brugkrug, ein der Stadt Seehauſen gehöriges Vorwerk in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, im ſeehauſiſchen Creiſe.

Bruk, ein Dörfchen im wirtembergiſchen Kloſteramte Lorch in Schwaben.

Bruken, ein Dörfchen an der Lauter im wirtembergiſchen Amte Kirchheim in Schwaben.

Bruma, eine Mühle im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, dem Stifte Selau gehörig.

Brumberg, ein Ort im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, im Amte Enchenreuth.

Brummerhof, im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Zeven gehörig.

Brummerhof, im Churfürſtenthum Lüneburg, zum Amte Seltau gehörig.

Brummerloh, ein Dorf in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya, zum Amte Ehrenburg gehörig.

Brummertshauſen, Brunhardshauſen, ein Dorf im Hochſtift Fulda, ins Amt Fiſchberg gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Brumowa, ſ. Lhota-Brumowa.

Brumzell, ein Dorf im Hochſtift Fulda, zur Cent Fulda gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Brun am Berg, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im itzigen königlich-preuſiſchen Amte Ca-

dolzburg, 1 kleine Stunde davon gegen Schwabach gelegen.

Bruna, ein Dorf im frankenſteiniſchen Creiſe in Schleſien.

Brunau, ein markgräflich-anſpachiſches, izt königlich-preuſiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Roth gegen Allersberg, darinnen auch nürnbergiſche Unterthanen ſind.

Brunau, ein zum alvenslebiſchen Geſamtgerichte Calbe gehöriges, innerhalb des Werders liegendes Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, im arendſeeiſchen Creiſe.

Brunberg, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Cilli in Steyermark, im cillier Creiſe.

Brunckendorf, ein churbraunſchweig-lüneburgiſches Dorf im Amte Gartow.

Brundel, ſ. Brunnthal.

Brundorf, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Leſum gehörig.

Brune, ein Rittergut im kreuzburgiſchen Creiſe, 1 und 1 halbe Meile von Pitſchen, im Herzogthume Schleſien.

Bruneck, ein Schloß im Stifte Aichſtätt in Franken.

Brunenboſtel, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Wölpe gehörig.

Brunhardtshauſen, ſ. Brummertshauſen.

Brunhauſen, ein Ort in der Grafſchaft Hoya, zum hannöveriſchen Amte Ehrenberg gehörig.

Brunholzheim, ein ganerbſchaftliches Dorf bey Crailsheim im fränkiſchen Rittercreiſe, im Canton Ottenwald, gehört den von Elrichshauſen, von Holz, von Seckendorf, und zu dem Markgrafthume Anſpach

Bruniha, ein Ort im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein, im niederſächſiſchen Creiſe im Amte Rendsburg.

Brunkau, ein adeliches Vorwerk in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, im arneburgiſchen Creiſe, und Bezirke des Amtes Tangermünde, wo die über Lüderitz fließende Beeke entſpringt.

Brunken, Vorſtadt von Ratibor in Schleſien; ein

Theil davon gehört dem Nonnenkloſter daſelbſt, der andre mit den 2 Vorwerken Budzin und Markowitz iſt adelich.

Brunkendorf, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Ribnitz, des Herzogthums Güſtrow.

Brunkers=Rzezisſny, ſ. Brunnkreß.

Brunkreſſe, mit Paſſendorf verbunden, im wünſchelburger Diſtricte der Grafſchaft Glaz, im Herzogthume Schleſien.

Brunlage, ſ. Braunlage.

Brunn, ein Schloß und bambergiſches Dorf, 2 Stunden von Stafelſtein, gegen Bamberg gelegen, gehört zum Rittercanton Baunach in Franken.

Brunn, ein nürnbergiſches Dorf zwiſchen Altdorf und Nürnberg in Franken.

Brunn, ein Ort im Oeſtreichiſchen an der Kamp, unterhalb Kremms, bey Gerersdorf, oberhalb dem Mannhardsberge.

Brunn, ein Ort im Oeſtreichiſchen an der Wild, hinter dem Kampfluſſe, oberhalb dem Mannhardsberge.

Brunn, ein Schloß, Herrſchaft und Dorf im Oeſtreichiſchen bey Albrechtsberg über der groſen Krems, hinter Dürrenſtein, oberhalb dem Mannhardsberge.

Brunn, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Arbesbach, zwiſchen der groſen und kleinen Kamp, hinter Trauenſtein, oberhalb dem Mannhardsberge.

Brunn, ein Ort im Oeſtreichiſchen hinter Waldhofen, über der deutſchen Theya, bey Stoyes, oberhalb dem Mannhardsberge.

Brunn, ein Dorf im Oeſtreichiſchen über der Theya, zwiſchen Dobersberg und Taxen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Brunn, Naſtudenzo, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unweit Sittich, in Untercrain.

Brunn, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Geroldshofen, 3 Stunden davon gegen Brixenſtadt gelegen.

Brunn, ein Ganerbendorf im Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Königsberg gegen Coburg gelegen, hat

hat auch einige ins hildburghäuſiſche Amt Königsberg gehörige Unterthanen.

Brunn, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſiſchen Oberamte Windsbach, 1 Stunde davon gegen Schwobach gelegen, wo auch nürnbergiſche Unterthanen ſind.

Brunn, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Amt Neuſtadt gehörig, 1 halbe Stunde davon gegen Herzog-Aurach, den Grafen von Pickler gehörig.

Brunn, Bronn, ein markgräfl. bayreuth. Dorf in Franken, im königlich-preuſiſchen Amte Pegniz, 1 Stunde davon gegen Erlangen gelegen.

Brunn, Bronn, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Ort in Franken, 1 Meile von Weikersheim gegen Bartenſtein.

Brunn, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 Meile weſtwärts von Stettin, im königlich-preuſiſchen Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Brunn, ein ritterſchaftliches Gut im Amte Stargard, des Herzogthums Meklenburg-Strelitz.

Brunn, Studnicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Neuhaus gehörig.

Brunn, ein Dorf in der königlich preuſiſchen, zu den Fürſtenthümern Anſpach und Bayreuth gehörigen Amtshauptmannſchaft Hof im fränkiſchen Creiſe, 1 halbe Stunde von Hof, ins daſige Kaſten- und Kloſteramt gehörig.

Brunn, ſ. Ober- und Nieder-Brunn, Groſen-Breiten-Brunn.

Brunnadern, ein Dorf in der Grafſchaft Hauenſtein in Schwaben.

Brunnadern, ein Dorf in der St. blaſiſchen Grafſchaft Bondorf in Schwaben.

Brunnach, ein Ort und Amt im Landgräflich-Heſſendarmſtädtiſchen im oberrheiniſchen Creiſe.

Brunnbach, Bronnbach oder Brombach, eine anſehnliche Mannsabtey Ciſterzienſerordens im Hochſtifte Wirzburg in Franken an der Tauber, 1 Stunde von Wertheim, welches die Schutz- und Caſtenvogtey hat.

Brunn-

Brunnbach, ſ. Bronbach.

Brunndorf, ein Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen im Igggerboden, bey Thurn Igg, am Urſprunge des Waſſers Igg, in Untercrain.

Brunne, ein adeliches Gut u. Dorf in der königlich-preuſſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg, zum Theil ins Amt Fehrbellin gehörig.

Brunnen, ein Pfarrdorf am Fluſſe Sinkel in Schwaben. Es gehört dem Kloſter heil. Creuz in Augsburg, und iſt ein öſtreichiſch-burgauiſches Lehen.

Brunnen an der Lauchart, ein Dörfchen unweit Hettingen, auf den Alpen in Schwaben.

Brunnenſtettin, Brunonſtettin, ſ. Brinſtatt.

Brunnenthal, ein Ort in der königlich-preuſiſchen, zu den Fürſtenthümern Anſpach und Bayreuth gehörigen Amtshauptmannſchaft Hof, im fränkiſchen Creiſe, 1 Stunde von Hof, ins Kaſtenamt, eigentlich zur Gemeinde Unterkozau gehörig.

Brunnern, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, ohnweit Nauhofen, bey Hall im Traunviertel.

Brunnersdorf, Prunnersdorf, Pranyrzow, ein Schloß, Herrſchaft und Dorf im Königreiche Böhmen im ſaazer Creiſe, 13 Meilen von Prag.

Brunnfeld, ein Schloß im Oeſtreichiſchen bey Ratmansdorf, 2 Meilen von Crainburg, 6 Meilen von Laybach in Obercrain.

Brunngaß, ein Oertchen im Reichsthale Harmerſpach in Schwaben.

Brunngröß, ſ. Brunnkreß.

Brunnhäuſer, Stieberhäuſer, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Karlsberg gehörig.

Brunnhof, ein Edelhof hinter Haag im Oeſtreichiſchen unter der Ens, gegen die öſtreichiſche Grenze, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Brunnhof, ſ. Pflanzenhof.

Brunning, ein Dorf im Oeſtreichiſchen an der kleinen Erlauf, unter der Ens bey Weinzierl, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Brunnkreß, Brunngröß, Brunkers = Rzezißny, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Politz gehörig.

Brunnshorn, ein Dorf bey Bubach im churpfälziſchen Oberamte Simmern, den Grafen von Metternich geh.

Brunnſtadt, ſ. Brunſtadt.

Brunnſtädtel, einige 50 Häuſer, welche zur gräflich=ſchönburgiſchen Stadt Lößnitz gehören, im Amte Zwikkau, im Erzgebirge in Churſachſen.

Brunnſtatt, ein ins Amt Sulzheim gehöriges Dorf im Wirzburgiſchen in Franken.

Brunnthal, Brundel, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Lauda, 1 Stunde davon gegen Wirzburg gelegen.

Brunnthal, ſ. Brunthal und Prunnthall.

Brunnwieſen, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens hinter Ruprechtshofen zwiſchen der Melk und der Erlauf, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Brunow, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Grabow des Herzogthums Schwerin.

Brunsbrock, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Verden gehörig.

Brunsbüttel, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig=Lüneburg, zum Amte Gifhorn gehörig.

Brunſchau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.

Brunſchwick, ein zur Stadtkirche in Kiel gehöriges Dorf im königlich=däniſchen Herzogthum Holſtein in Niederſachſen.

Brunsdorf, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lauenburg, zum Amte Schwarzenbeck gehörig.

Brunſenberg, ein markgräflich=anſpachiſches, izt königlich preuſiſches Dorf, 2 Stunden von deſſen Oberamte Crailsheim gegen Oberſontheim.

Brunshaupten, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Bukow des Herzogthums Schwerin.

Brunshauſen, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Beverſtedt gehörig.

Brunſiek, ſ. Tintrup.

Brunsleberfeld, ein einzelnes Forſt- und Jagdhaus auf dem Elmwalde im Braunſchweigiſchen zwiſchen Scheppenſtedt und Helmſtedt.

Brunsmark, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lauenburg, zum Amte Ratzeburg gehörig.

Brunſt, eine Glashütte im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, ſteht unter dem Schutze des Fürſten von Palm.

Brunſt, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im itzigen königlich-preuſiſchen Hof-Caſtenamte Anſpach, 1 Meile davon gegen Windsheim.

Brunſt, auch Weißen-Kirchberg in der Brunſt ein markgräflich-anſpachiſches, itzt königlich-preuſiſches Dorf in Franken im Vogteyamte Leutershauſen, 1 Meile davon gegen Creilsheim.

Brunſt, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, eine Stunde von Herrieden, ins Amt Wahrberg gehörig.

Brunſt, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Ort in Franken.

Brunſtadt, Brunnſtadt, ein biſchöflich-wirzburgiſches Dorf im Amte Sulzheim in Franken.

Brunswarden, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, itzigem Herzogthum Oldenburg und Delmenhorſt im Landgerichte Oevelgönne und Vogtey Rothkirch im Stadtlande.

Brunthal, ſ. Brunnthal.

Brunzelwaldau, ein Rittergut im freyſtädtiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, anderthalb Meilen von Freyſtadt.

Brunzenberg, ein kleines Dorf im ſtadt-halliſchen Gebiete in Schwaben.

Brunzenberg, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſiſchen Oberamte Creilsheim, 1 Meile davon gegen Ober-Sontheim.

Brunzendorf, ein der Reichsſtadt Rothenburg gehöriges Dorf in Franken, 1 Stunde von Rothenburg gegen Mergenthal.

Bruſcheck, auch Leboz und Bruſchiecker Hammer, im lublinizer Creiſe im Herzogthume Schleſien, mit einem Hohenofen und einem Friſchfeuer.

Bruſcherwiz, ein Rittergut im öls-trebnitziſchen Creiſe, 2 und 1viertel Meile von Trebnitz im Herzogthume Schleſien.

Bruſenfelde, ein Dorf, 1 Meile ſüdwärts von Greiſenhagen, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im greiſenhagenſchen Creiſe in Oberſachſen ins Amt Wildenbruch gehörig.

Brusnay, ſ. Bruſzna.

Bruſnicze, ſ. Deutſch-Prauſnitz.

Bruſow, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Dobberan des Herzogthums Schwerin.

Bruſz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zu den Herrſchaften Stiekna und Protiwin gehörig.

Bruſz, ſ. Pruſz.

Bruſzendorf, auch Pruſzendorf, ein Dorf und Rittergut in Churſachſen, im leipziger Creiſe, im Amtsbezirke Zörbich.

Bruſzna, Brusnay, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Hauska und Stranka gehörig.

Bruſtawe, nebſt dem Dorfe Eiſenhammer, ein Rittergut im öls-trebniziſchen Creiſe, 4 und 1 halbe Meile von Trebnitz im Herzogthume Schleſien.

Bruſy, ſ. Pruſny.

Bruttich, ein Dorf im Erzſtifte Trier im churrheiniſchen Creiſe im Amte Kochen.

Bruwiler, ſ. Brauweiler.

Brutz, ein Ort im Gerichte Landeck, 1 viertel Stunde vom Dorfe Ladis am Innfluſſe in Tirol, mit einem Sauerbrunnen.

Brynie, ſ. Seitenhof.

Brzeha, Brzehy, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Swigan gehörig.

Brzehach, ſ. Huptich.

Brzehow,

Brzehow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Frauenberg gehörig.

Brzehy, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Brzehy, ſ. Brzeha und Ufer.

Brzekol, Przekol, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Roßitz gehörig.

Brzenczkowiz, ein Ort in der ſchleſiſchen freyen Standesherrſchaft Pleße, zum myslowizer Fideikommiß gehörig.

Brzeſka, ſ. Chota Brzeſka und Brzeſko.

Brzeſko, Brzeſka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Miltſchowes geh.

Brzeſkowicze, ſ. Przeſkowicz.

Brzesnitz, ſ. Sudcoll.

Brzeſowie, ein Dorf im hummler Diſtricte der Grafſchaft Glatz, zur böhmiſchen Stadt Nachod gehörig, im Herzogthume Schleſien.

Brzeſſtiow, ſ. Pirglitz.

Brzeſſtiowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Strekna gehörig.

Brzeſtz, ein Dorf in der ſchleſiſchen freyen Standesherrſchaft Pleße, zum ſchädlitzer Amt gehörig.

Brzetietitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Hradek gehörig.

Brzewnicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Tloſkau gehörig.

Brzewniowes, Wrzezniowes, Weiß=Krätſchme, ein Dorf mit einem Schlößchen im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, eine Meile von Prag, und gehört dem ritterlichen Maltheſerorden in der kleinen Stadt Prag.

Brzewnitz, ein Dorf und Meyerhof zviertel Stunden oſtnordoſtwärts von Deutſchbrod, im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, den Herren Kaudela und Czermak gehörig.

Brzewnitzer=Mühle, liegt im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, und gehört zur Herrſchaft Chotieborz.

Brzezan, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schkworecz gehörig.

Brzezan, Brzezany, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Czerhenitz gehörig.

Brzezan, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Leſchan gehörig.

Brzezan, ſ. Unter=Brzezan.

Brzezany, ſ. Brzezan.

Brzezek, ein Rittergut im toſter Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Brzezek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Brzezan gehörig.

Brzezanicz, Brzeznicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Chotzen geh.

Brzezhrad, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, der Stadt Königgratz gehörig.

Brzezin, ein Kämmereygut, der Stadt Rattibor im Herzogthume Schleſien gehörig.

Brzezin, Brzeziny, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Richenburg geh.

Brzezin, ſ. Brzezyny.

Brzezina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Wokſchitz gehörig.

Brzezina, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Swigan gehörig.

Brzezina, eine Mühle mit einer Oelpreſſe im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, dem Stifte Selau gehörig.

Brzezina, ein Bauergrund im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Biela gehörig.

Brzezina, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Sautitz gehörig.

Brzezina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Trzebeſchitz gehörig.

Brzezina, eine Schäferey im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Launiowitz gehörig.

Brzezina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe, zur Herrſchaft Radnitz gehörig.

Brzezina, ein Dorf, Gut und Schlößchen im Königreich Böhmen im taborer Creiſe, 10 Meilen von Prag.

Brzezinau, ſ. Nad-Brzezinau.

Brzezinka, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Liblitz gehörig.

Brzezinka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Weißwaſſer gehörig.

Brzezinka, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Beſtwin und Klokoczow gehörig.

Brzezinka, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Podhorzan gehörig.

Brzezinka, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Okrauhlitz gehörig.

Brzezinka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarzkoſtelecz gehörig.

Brzezinka, ein Rittergut in der ſchleſiſchen freyen Standesherrſchaft Pleſſe.

Brzezinke, ein Dorf im toſter Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Brzezna, ſ. Groß-Priſen.

Brzeznicz, ein Dorf mit einem Meyerhofe im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Bechin gehörig.

Brzeznicz, ſ. Brzezanicz.

Brzeznik, ſ. Sanct-Günther, Wrzeznik.

Brzeznitz, ein Dorf im neuſtädter Creiſe, 2 und 1 viertel Meile von Oberglogau im Herzogthume Schleſien, zur k. Herrſchaft Chrzelitz gehörig.

Brzeznitz, ein Rittergut im rattiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Brzeznitzer-Hurſchitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſch. Breznitz gehörig.

Brzezno, Brzizen, Allodialherrſchaft, Flecken und ſchönes Schloß, 7 Meilen von Prag, und 1 und 1 halbe Meile oſtſüdoſtwärts von Jungbunzlau im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, den Grafen von Kaunitz gehörig.

Brzezno, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Koſt gehörig.

Brze-

Brzezowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, nicht weit davon iſt das Forſthaus Kolna.

Brzezowa, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zu den Gütern Aumonin und Krzeſetitz gehörig.

Brzezowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Brzezan gehörig.

Brzezowa, ſ. Birgicht.

Brzezowecz, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Naſſaberg gehörig.

Brzezowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zum Gute Groß-Gerzicz gehörig.

Brzezowicz, ein Ort und Schlößchen im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, dem Fürſten Kinsky gehörig.

Brzezy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.

Brzezy, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Moldau-Tein gehörig.

Brzezy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Tupadl gehörig.

Brzezy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Aurzinowes gehörig.

Brzezy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Zinkau gehörig.

Brzezy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Hoch-Hradek gehörig.

Brzezy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Roſenthal gehörig.

Brzezy, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Protiwin, diſſeits der Watawa gehörig.

Brzezy, Przeſau, Przeſkau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zum Gute Mohr gehörig.

Brzezy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Mühlhauſen gehörig.

Brzezy, ſ. Wälſch-Birken und Birken.

Brze-

Brzezyna, ein Dorf mit dem Meyerhofe Neuhof im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Roth-Lhota gehörig.

Brzezyny, Brzezin, ein Ort im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Opoczna gehörig.

Brzezyny, ſ. Brzezin.

Brzicz, ein Dorf an der trautenauer Straße, 1 Meile oſtwärts von Königinnhof im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Horzeniowes gehörig.

Brzina, auch Faktorka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Skreiſchau gehörig.

Brzinkow, ein Dorf im ſaatzer Creiſe im Königreiche Böhmen, zur Herrſchaft Neuſchloß gehörig.

Brziſsegau, Brzizegow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Woſeczan gehörig.

Brziſſtiany, ſ. Brziſtian.

Brziſt, ſ. Alt- und Jung-Brziſt.

Brziſtew, Brziſtwy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Kauniecz gehörig.

Brziſtew, Neuſchloß, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Krzinetz geh.

Brziſtian, Brziſſtiany, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Horzitz geh.

Brziſtj, ſ. Alt- und Jung-Brziſt.

Brziſtwy, ſ. Brziſtew.

Brziwor, ſ. Unter-Brziwor.

Brziza, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zum Gute Przim gehörig.

Brziza, ſ. Deutſch-Unter-Brziza.

Brzizegow, ſ. Brziſsegau.

Brzizen, ſ. Brzezno.

Brzoſowa, ſ. Stobelau.

Brzoſowg, Name eines Vorwerks im koſeler Creiſe in Schleſien, zu Steblau gehörig.

Brzoſſowiz, auch Brzeſow, ein Rittergut im beuthenſchen Creiſe in Schleſien.

Brzoticz, ein Freyſaßenort des Joh. Schwenda im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe.

Brzotitz,

Brzotitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Martinitz gehörig.

Brzuſch, ein adeliches Vorwerk im rattiborſchen Creiſe in Schleſien.

Brzw (wy), ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Tachlowitz gehörig.

Bſchallesödt, ein Ort im Gerichte Biburg, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Bſchanz, gemeinhin Puſchanze, ein Rittergut im wohlauſchen Creiſe in Schleſien.

Bſſen, ſ. Groß-Bezno.

Bubach, ein Dorf von 27 Häuſern an der churtrierlſchen Grenze, ins churpfälziſche Oberamt Simmern, und deſſen Schultheiſerey Lambach gehörig, drittehalb Stunden von Simmern nordwärts; die von Simmern nach ſanct Goar führende Straße geht durch das Dorf.

Buben, ein Dorf im rakonitzer Creiſe in Böhmen, den Reichsgrafen Sternberg gehörig.

Buben, bey drey Trommeln, ein Gaſthaus im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Naßaberg gehörig.

Bubenbach, ein Pfarrdorf im öſtreichiſchen Breisgau in Schwaben.

Bubenborn, ein Hof im Fürſtenthum Oranien-Naſſau-Diez, ins Amt Naſſau und Kirchſpiel Singhoſen und Naſſau-Uſingen gemeinſchaftlich gehörig.

Bubenborn, ſ. Mauch.

Bubenec, ſ. Vorder-Bubenec.

Bubenecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Senftenberg gehörig.

Bubenecz, Owenecz-zadnj, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe bey dem Schloſſe Troja.

Bubeneczka, ſ. Lhota-Bubeneczka.

Bubenhauſen, ein Pfarrdorf in der Grafſchaft Kirchberg Marſtetten in Schwaben.

Bubenheim, Bubinheim, ein kleines Dorf im Zellerthal zwiſchen Horheim, Kindenheim, Ottersheim und Immesheim gelegen, gehört ins churpfälziſche Ober-

amt

amt Alzey oder Unteramt Freinsheim, von welchem das in dem ingelheimer Grunde gelegne beträchtlichere Dorf Bubenheim wohl zu unterſcheiden iſt. Neben dem Dorfe läuft die Ammelbach vorbey, und treibt die Dorf- und Neumühle.

Bubenheim, ein Dorf von 91 Häuſern am linken Ufer der Selzbach, ins churpfälziſche Oberamt Appenheim gehörig, grenzt gegen Oſt an Sauerſchwabenheim, gegen Süd an Niederhilbersheim, gegen Weſt an das naſſauiſche Dorf Jugenheim im ingelheimer Grunde.

Bubenheim, ein markgräflich- anſpachiſches Dorf in Franken, im jetzigen kön.-preuſiſchen Oberamte Gunzenhauſen, 2 Meilen davon gegen Treuchtlingen an der Altmühl. Theils ſtehen auch Unterthanen unter dem Richteramte Wettelsheim und Verwalteramte Treuchtlingen.

Bubenheim, ſ. Kirberg.

Bubenhofen, ein ziemlich ruinirtes Schloß bey Roſenfeld im Wirtembergiſchen.

Bubenhofen, ein Dorf in der Landvogtey Altdorf in Schwaben, nach Weingarten, Weißenau und Ravensburg gehörig.

Bubenmühl, eine anſpachiſche Mühle in Franken, ins markgräfliche Oberamt Cadolzburg gehörig.

Bubenmühl, eine Mühle im Fraiſchbezirke des markgräflich-anſpachiſchen Oberamtes Creilsheim in Franken.

Bubenorbis (urbis), ein Ort im Gebiete der Reichsſtadt Hall in Schwaben, ins Amt Roſengarten gehörig.

Bubenreuth, ein markgräflich- bayreuthiſches Dorf in Franken, im jetzigen königlich- preuſiſchen Amte Bayersdorf, 1 Stunde davon gegen Erlangen gelegen; hat auch bambergiſche und nürnbergiſche Unterthanen.

Bubenrode, ein Hof an der melſunger Gränze, bey Largesberg, 1 und 1 halbe Stunde von Homberg, im Bezirke dieſes landgräflich- heſſencaſſeliſchen Amtes, den Herrn von Berlepſch gehörig.

Bubenurbis, ſ. Bubenorbis.

Bubinheim, ſ. Bubenheim.

Bubisheim, ein öſtreichiſches Pfarrdorf und Kammergut im Burgau in Schwaben an der Günz.

Bubkewitz, ein Dorf und Hof im Herzogthume Pommern, auf der Inſel Rügen.

Bublitz, ein ritterfreyes Vorwerk nahe an der Stadt Bublitz, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im Fürſtenthume Cammin, in Oberſachſen.

Buborn, ein Ort in der Rheingrafſchaft Grumbach.

Bubowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Breznitz gehörig.

Bubsheim, ein öſtreichiſches Pfarrdorf in der Grafſchaft Oberhohenberg in Schwaben.

Buc, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, jenſeit des Fluſſes Strela, zum Stiftsgebiete Plaß gehörig.

Bucek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zum Stiftsgebiete Plaß gehörig

Buch, Puech, ein Dorf in der Herrſchaft Städteldorf im Oeſtreichiſchen hinter Göllersdorf, hinter Rusbach und Kleedorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Buch, Puech, ein Dorf und Gut im Oeſtreichiſchen hinter der Wild, bey Edlitz, oberhalb dem Mannhardsberge.

Buch, ein Dorf im Burgau in Schwaben, dem Kloſter St. Ulrich, dem Spital in Augsburg und dem Kloſter Holzheim gehörig. Oeſtreich hat auch einen Zoll daſelbſt.

Buch, ein Dorf in der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben, dem Canton Schafhauſen gehörig.

Buch, ein kleines Dorf am Fluſſe Alb, in der öſtreichiſchen Grafſchaft Hauenſtein in Schwaben. Ehemals gehörte es St Gallen.

Buch, ein kleines Dorf vermiſchter Religion in Schwaben, welches Gemündt und Wirtemberg gehört, und an beyder Gränzen liegt.

Buch, ein Dorf in der Grafſchaft Waldſee, im Gericht Heiſterkirch in Schwaben.

Buch, ein Pfarrdorf an der Roth, in der fuggerſchen Grafſchaft Kirchberg-Weiſſenhorn in Schwaben.

Buch,

Buch, ein kleines Dorf im ellwangiſchen Amte Waſſeralfingen in Schwaben.

Buch, ein kleines Dorf im Gebiete der kaiſerl. freyen Reichsſtadt Hall in Schwaben, ins Amt Vellberg gehörig.

Buch, Im-Buch, ein Dorf in der Abtey Weingarten in Schwaben.

Buch, ein Dorf in Schwaben, 1 Stunde von Schürf, gehört dem Fürſten von Wertheim.

Buch, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, am Weiſen-Mayn, 1 Meile von Culmbach gegen Bayreuth gelegen.

Buch, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, am Rothen-Mayn, 3 Stunden von Culmbach gegen Bayreuth gelegen, unter die jetzige königlich-preuſiſche Amtshauptmannſchaft Culmbach gehörig.

Buch, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins königlich-preuſiſche Amt Mönchsberg gehörig, ſo von den von Schönſtadt an das markgräfliche Haus gekommen.

Buch, ein Dorf im Bayreuthiſchen in Franken, in der jetzigen königlich-preuſiſch-markgräflichen Landeshauptmannſchaft Hof, 1 und 1 halbe Stunde von dieſer Stadt gegen Lichtenberg gelegen, den Herren von Döbeneck zugehörig

Buch, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Raigelberg, 1 Stunde davon gegen Rötingen gelegen.

Buch, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Haßfurth, 2 Stunden davon gegen Schweinfurth gelegen, und dem Kloſter Theres gehörig.

Buch, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Baunach, im Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Seßlach gegen Ebern gelegen, gehört theils Wirzburg, theils der Familie von Lichtenſtein zu.

Buch, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Steinach, 2 Stunden davon gegen Königsberg gelegen.

Buch, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Kitzingen, 1 Stunde davon gegen Dettelbach gelegen.

Buch, ein Dorf im Bambergiſchen im Amte Bamberg, 1 Stunde davon an der Rednitz gegen Forchheim gelegen, in Franken.

Buch am Forſt, ein Dorf im Bambergiſchen, 2 Stunden von Coburg gegen Lichtenfels in Franken gelegen. Die Unterthanen gehören theils auch dem Kloſter Banz, theils ins herzoglich-coburgiſche Amt Itzgrund, theils denen Herren von Seckendorf und Redwitz.

Buch, ein ritterſchaftliches Dorf im Bambergiſchen, 1 Stunde von Höchſtädt gegen Forchheim gelegen, gehört zum Ritterort Steigerwald, und dermahlen denen Herren Winklern von Mohrenfels in Franken.

Buch, ein Dorf in der königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof im Vogtlande, im Bezirk des Amtes Münchberg, im fränkiſchen Creiſe, Herrn von Lindenfels gehörig.

Buch, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Neumark gegen Nürnberg, iſt auch Churbayeriſch, die meiſten Unterthanen aber Teutſchmeiſteriſch.

Buch am Walde, ein anſpachiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Colmberg, in dieſes jetzige königlich-preuſiſche Amt gehörig, ohnweit Lentershauſen.

Buch, ein der Reichsſtadt Rothenburg gehöriges Dorf in Franken, 1 Stunde von Rothenburg gegen Ilzhofen.

Buch, Obern- oder Weyhers-, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Nürnberg gegen Cloſter-Heilsbronn.

Buch, Untern-, ein nürnbergiſches Dorf unweit vorigem gelegen.

Buch, ein fürſtlich-ſchwarzenbergiſches Dorf in Franken, 2 Meilen von Schwarzenberg gegen Geiſelwind.

Buch, ein fürſtlich-hohenlohiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Oehringen gegen Murhard.

Buch,

Buch, ein fürſtlich ⸗ hohenlohe ⸗ kirchbergiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Kirchberg gegen Hall.

Buch, ein Ort von 7 Häuſern im Bezirk des herzoglich⸗ſachſen ⸗ meiningiſchen Amtes Neuenhaus in Franken.

Buch, ein Ort und Kirchſpiel im Erzſtifte Trier im chur⸗rheiniſchen Creiſe, im Amte Baldeneck.

Buch, ein Dorf in der niedern Grafſchaft Katzenellenbo⸗gen, Heſſencaſſel gehörig, 1 Stunde von Naſtätten.

Buch, Buchau, ein churfürſtliches Cammergut, ſonſt ein berühmtes Kloſter im Churfürſtenthume Sachſen an der freiberger Mulde, unweit der Stadt Leißnig.

Buch, ſ. Bucha und Buchau.

Bucha, ein Dorf des herzoglich ⸗ weimariſchen Amtes Jena in Thüringen, 2 Stunden davon.

Bucha, ein Ort im herzoglich ⸗ ſachſen ⸗ gotha ⸗ altenbur⸗giſchen Amte Leuchtenburg und Orlamünde.

Bucha, ſ. Buchau und Buch.

Buchar, ein Dorf im königlich ⸗ preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im demmin ⸗ und treptowſchen Creiſe in Oberſachſen, 1 viertel Meile nordweſtwärts von Treptow, dieſer Stadt zuſtändig.

Bucharten, ein Ort im Königreiche Böhmen im bud⸗weiſer Creiſe, zur Stadt Budweis gehörig.

Buchau, ein gräflich ⸗ giechiſches Amt, Schloß und Dorf in Franken, 1 Meile von Culmbach, gegen Co⸗burg gelegen.

Buchau, Bucha, ein markgräflich ⸗ bayreuthiſches Dorf in Franken, im jetzigen königlich ⸗ preuſiſchen Amte Pegnitz, 1 Stunde davon gegen Bayreuth gelegen.

Buchau, zur Hofmark Pillerſee gehörig, im Unterinn⸗thal in Tirol.

Buchau, ein Dorf unweit des Annaberges, im neuro⸗der Diſtricte der Grafſchaft Glatz, gehört theils mit den Steinkohlengruben Joſeph, Ruben und Liſette, zur Herrſchaft Neurode, theils zum königlichen Rent⸗

amte in Glatz, theils zur Stadt Neurode im Herzogthume Schleſien.

Buchau, ein freyes weltliches Damenſtift an der Reichsſtadt Buchau in Schwaben, am Federſee. Es hat die fürſtliche Würde, und der Stiftsdamen, die von altem Adel oder Gräfinnen ſind, ſind gewöhnlich zehen.

Buchau, ſ. Buch, Bucha und Buchen.

Buchbach, ein Dorf im Oeſtreichiſchen über der deutſchen Theya, oberhalb dem Mannhardsberge.

Buchbach, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, ins jetzige königlich-preuſiſche Amt Lauenſtein gehörig.

Buchbach, ein markgräflich-bayreuthiſches, jezt königlich-preuſiſches Dorf in Franken, bey Kirch-Lamitz gelegen.

Buchberg, eine Herrſchaft im Oeſtreichiſchen, am weſtlichen Ufer des Kampfluſſes, unterhalb Gars, oberhalb dem Mannhardsberge.

Buchberg, ein zur Herrſchaft Kufſtein gehöriges Dorf im Unterinnthal in Tirol.

Buchberg, ein Dorf in der weingartenſchen Grafſchaft Blumeneck in Schwaben.

Buchbronn, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von Kitzingen gegen Dettelbach gelegen.

Buchbrunn, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken.

Buchei, auch Buchai, ein kleiner fürſtlich-taxiſcher Hof mit einer Sennerey in der Herrſchaft Bußen.

Bucheim, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im jetzigen königlich-preuſiſchen Oberamte Uffenheim, 1 Meile davon gegen Markbürgel gelegen.

Buchelberg, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im jetzigen königlich-preuſiſchen Oberamte Gunzenhauſen, 1 Stunde davon gegen Buchenau.

Buchelberg, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſiſchen Vogteyamte Leutershauſen, 1 Stunde davon gegen Creilsheim.

Buchelberg, Büchelberg, ein fürſtlich-hohenlohe-neuſteiniſches Dorf in Franken, 1 Meile von Oehringen gegen Hall.

Buchelberg, Büchelberg, ein fürſtbiſchöflich : wirzburgiſches kleines Dorf im Amte Hernsdorf in Franken.

Buchelbrunn, ein Dorf im Bambergiſchen am Flüßchen Aufſeß, 2 Stunden von Hohlfeld gegen Bamberg in Franken gelegen.

Buchelsbach, ein markgräflich : anſpachiſches Dorf in Franken, im königlich : preuſiſchen Hofcaſtenamt Anſpach, 1 Meile von dieſer Stadt gegen Windsheim.

Buchelsdorf, ein Rittergut mit 2 Vorwerken, wovon eins Münſterhof heißt, im neuſtädtiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Buchelsdorf, ein Rittergut im grünbergiſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Buchelsdorf, ein Rittergut im namslauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Buchelt, ſ. Buchwald.

Buchen, ein Pfarrdorf bey dem Reichsſtifte Beuron in Schwaben, dieſem Stift gehörig.

Buchen, Buk, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Neuhaus gehörig.

Buchen, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zum Gute Eltſchowitz gehörig.

Buchen, ein Dorf im Oberinnthal in Tirol, zur Herrſchaft Hertenberg gehörig.

Buchen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton Kreichgau.

Buchen, ein markgräflich : bayreuthiſches Dorf in Franken, in der königlich : preuſiſchen Amtshauptmannſchaft Neuſtatt gelegen, und zum Kloſter Mönchſteinach gehörig.

Buchen, ein Stift keppeliſcher Hof im oranien : naſſauiſchen Fürſtenthume Siegen, ins Amt Netphen gehörig.

Buchen, ein Hof im fürſtlich : oranien : naſſau : ſiegenſchen Amte Freudenberg.

Buchen, ein zu Hees gehöriger Hof im oranien : naſſauiſchen Fürſtenthume Siegen, im Amte Hilchenbach.

Buchen, ſ. Gallenhof, Buch, Buchau.

Buchenau, ein ritterſchaftliches Dorf im Canton Rhönwerra,

werra, denen Schenk von Schweinsberg, von Dalberg und Buchenau gehörig in Franken.

Buchenbach, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Rittercanton am Kocher.

Buchenbach, ein öſtreichiſches Pfarrdorf im Breisgau an der Treiſan in Schwaben.

Buchenbach, ein Pfarrdorf, gehört den Freyherrn von Stetten, 1 Stunde von Küẞelſau im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Ottenwald.

Buchenbach, ein Dorf im Bambergiſchen, 2 Stunden von Herzogaurach, gegen Bayersdorf in Franken.

Buchenbach, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Pegniz, in dieſes königlich-preuſiſche Amt gehörig.

Buchenbach, ein Dorf im Biẞthume Wirzburg in Franken.

Buchenbach, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken an der Rednitz, zwiſchen Schwobach und Roth, worinnen auch aichſtädt- und nürnbergiſche Unterthanen ſind.

Buchenberg, Büchenberg, ein Marktflecken zur Abtey Kempten gehörig in Schwaben, am Würlingerwalde.

Buchenberg, ein Marktflecken im Stifte Kempten und deſſen Pflegamt, diſſeits der Iller, eine Meile von Kempten, an der Straße nach Lindau.

Buchenberg, ein Bezirk von Höfen, die einen Stab ausmachen, im wirtembergiſchen Oberamte Hornberg.

Buchenberg, ein Dorf im Hochſtift Fulda, ins Amt Neuhof im oberrheiniſchen Creiſe.

Buchenberg, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Vöhl im oberrheiniſchen Creiſe.

Buchenberg, ſ. Unter-Buchenber .

Buchenbronn, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Oberamte Göppingen in Schwaben.

Buchenegg, ein kleines Dorf in der königseggrothenfelſchen Herrſchaft Stauffen in Schwaben.

Buchengehren, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Kloſteramt Adelberg in Schwaben.

Buchen-

Buchengraben, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, im Gerichte Aigen, unter der Ens, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.
Buchenhal, Fuchenſtall, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, ins Amt Pleinfeld gehörig.
Buchenhof, ſ. Buchhof.
Buchenhühl, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, 2 Stunden von Aichſtätt gelegen.
Buchenrain, ein hohenlohe⸗weickersheimiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Röttingen gegen Uffenheim.
Buchenrod, ein Dorf im herzoglich⸗coburgiſchen Amte Itzgrund in Franken.
Buchenſtein, Punkenſtein, ein Ort im Oeſtreichiſchen, unweit Saldenhofen, an der Drau, an der kärntenſchen Gränze in Steyermark, im cillter Creiſe.
Buchenſtein, Puchenſtein, ein Schloß im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Gnäß und Staden in Steyermark, im Grätzer Creiſe.
Buchenſtein, ein Gericht mit einem Schloſſe in der Nachbarſchaft von Guſidaun im Bisthum Brixen.
Buchenwald, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zum Gute Groß⸗Zdikau gehörig.
Bucher, ein Ort in Tirol, im Etſchlande, zum Gerichte Jenesien gehörig.
Buchern, ſ. Buchorn.
Buchfeld, ſ. Großenbuchfeld.
Buchfurth, ein markgräflich⸗bayreuthiſches Dorf in Franken.
Buchhauſen, ein kleines Dorf in der Grafſchaft Oettingen⸗Baldern in Schwaben.
Buchhauſen, ein kleines Dorf im öttingen⸗ſpielbergiſchen Oberamte Mönchsroth.
Buchhauſen, ſ. Buchwitz.
Buchheim, ein Dorf im Fürſtenthum Salzburg im bayeriſchen Creiſe, ohnweit Salzburg.
Buchheim, ein Pfarrdorf von 375 Seelen in Schwaben.
Buchheim, ein Pfardorf im Breisgau in Schwaben.
Buchheim, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken.

Buchheyerode, ein Dorf bey der Poſtſtation Gleißen, 2 Meilen über Coburg.

Buchhof, ein Dorf im öttingen-ſpielbergiſchen Amte Oettingen in Schwaben.

Buchhof, ein markgräflich-anſpachiſcher Hof in Franken, ins jetzige königlich-preußiſche Oberamt Feuchtwang gehörig.

Buchhof, ein Dorf am Kocher im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Ottenwald, gehört den Herren von Gemmingen.

Buchhof, Buchenhof, ein Cammergut in der Grafſchaft Henneberg, zum herzoglich ſachſen-coburg-meiningiſchen Geſammtamt Römhild gehörig.

Buchhof, ein Ort im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthum Bamberg, ins Amt Bamberg gehörig.

Buchhold, ein Ort in der Herrſchaft Wickerad am Niersfluß im weſtphäliſchen Creiſe, den Grafen von Quadt gehörig.

Buchholz, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Prignitz, oder Vormark Brandenburg im prizwalkiſchen Diſtrikte und bey Prizwalk.

Buchholz, ein adeliches Dorf und Kirche in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im arneburgiſchen Creiſe, theils dem Amte Tangermünde, theils der Univerſität Frankfurt gehörig.

Buchholz, ein Vorwerk im königlich-preuſiſchen Vorpommern im randowſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Stettin gehörig.

Buchholz, ein adeliches Vorwerk und Gut, 1 u. 1 halbe Meile ſüdoſtwärts von Demmin, im königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im demmin- und treptowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Buchholz, ein zum Gute Colbatz gehöriges Dorf mit einem Predigerwittwenhauſe, 1 Meile ſüdoſtwärts von Damm, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Buchholz, ein adeliches Dorf mit 2 Vorwerken, von denen eins, Neuhof genannt, 1 Viertelmeile vom

Dorfe

Dorfe liegt, 1 halbe Meile nordoſtwärts von Stargard, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im ſaziger Creiſe in Oberſachſen.

Buchholz, ein Dorf und Hof im Herzogthum Pommern, ins Amt Franzburg gehörig.

Buchholz, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Schwaan des Herzogthums Güſtrow.

Buchholz, ein Dorf im Amte Meklenburg im Herzogthum Meklenburg-Schwerin.

Buchholz, eine Meyerey im Amte Fürſtenberg des Herzogthums Meklenburg-Strelitz.

Buchholz, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Wredenhagen des Herzogthums Güſtrow.

Buchholz, ein öſtreichiſches Pfarrdorf in der Herrſchaft Kaſtelberg, am Fluſſe Elz in Schwaben.

Buchholz, ein Dorf im Gerichte Salurn im Etſchlande in Tirol.

Buchholz, ein Dorf in der Grafſchaft Hohenſtein im Amte Neuſtadt, eine Meile von Nordhauſen.

Buchholz, ein Amtsdorf im Amte Belzig im Churcreiſe in Sachſen, 2 Stunden von Belzig auf Wittenberg zu.

Buchholz, ein Ort in der Grafſchaft Hoya, zum Amte Nienburg gehörig.

Buchholz, ein Ort im churbraunſchweig-lüneburgiſchen Amte Ezel.

Buchholz, ein Ort im churhannöveriſchen Herzogthum Lüneburg, zum Amte Haarburg gehörig.

Buchholz, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Lauenburg, zum Amte Ratzeburg gehörig.

Buchholz, etliche Orte im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zu den Aemtern Ottersberg und Rothenburg gehörig.

Buchholz, ein Dorf in der Grafſchaft Hohnſtein, in dieſes Amt gehörig.

Buchholz, ein Ort im Erzſtift Kölln, zum Amte Andernach gehörig.

Buchholz, ein herrſchaftliches Haus in dem landgräflich heſſencaſſelſchen Antheil der Grafſchaft und Amt Schaumburg, in der hattendorfer Vogtey.

Buchholzer Mühle, eine nach Strohwalde gehörige Mühle im Amte Gräfenhaynichen im Churcreiſe in Sachſen.

Buchhorn, ein Ort im wirtembergiſchen Oberamte Weinſperg in Schwaben.

Buchhorn, ein kleines Dorf in der Grafſchaft Limpurg-Michelburg in Schwaben.

Buchhorſt, ein Ort in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya, ins Amt Nienburg gehörig.

Buchhörſt, ein Ort in dem churhannöveriſcheu Herzogthum und Amt Lauenburg.

Buchileti, ſ. Bühler.

Buchiz, ein Dorf im herzoglich-coburgiſchen Gerichte Itzgrund.

Buchitz, ſ. Buchwitz.

Buchklingen, ein markgräflich-bayreuthiſches, jezt königlich-preuſiſches Dorf bey Mark-Erlebach in Franken.

Buchlör, ein kleiner Marktflecken, der ehemals Stadt war, an der Gemach, oſtwärts von der Stadt Mindelheim, im Bißthum Augsburg in Schwaben. Er hat 550 Einwohner, einen Fruchtmarkt und ein Zuchthaus, und iſt der Hauptort der Pflege Buchlör und Sitz des Pflegverwalters.

Buchmühle, eine markgräflich-anſpachiſche, jezt königlich-preuſiſche Mühle in Franken, ins Oberamt Feuchtwang gehörig.

Buchmühle, liegt in der Herrſchaft Krummau im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe.

Buchöld, Buhuledi, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken im Amte Arnſtein, 2 Stunden gegen Hammelburg gelegen.

Buchorn, Buchern, ein hohenlohe-bartenſteiniſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Oehringen gegen Heilbronn.

Buchow, Bukow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Gemniſcht gehörig.

Buchow oder Bochow, ein adeliches Dorf bey Carpzow in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg.

Buchow, Wuchowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſtupow gehörig.

Buchow, ſ. Bukniow.

Buchpöllniz, ein Ort im Amte Arnshaugk im neuſtädter Creiſe in Churſachſen.

Buchs, ſ. Buix.

Buchſche Kuhſtelle, ein Vorwerk in der königlich-preuſiſcheu Altmark Brandenburg im arenburgiſchen Creiſe und Amte Tangermünde.

Buchſchwabach, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, 4 Stunden von Nürnberg gegen Kloſter Heilsbrunn, hat auch von Fezeriſche Unterthanen.

Buchterſtadte, oder ſogenannte Welſchehof in der Heſſenkaſſel gehörigen Grafſchaft Hanau, im Amte Bücherthal unweit Roßdorf, und ſteht dem antoniter Kloſter zu Höchſt zu.

Buchthalen, ein Dorf im Umfange der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben, dem Canton Schafhauſen gehörig.

Bucht-Neuhof, ſ. Neuhof.

Bucht-Ravensberg, ein zur Stadt Bublitz gehöriges Vorwerk im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im Fürſtenthum Cammin in Oberſachſen.

Buchwäldchen, ein Rittergut im lübenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien unweit Parchwitz.

Buchwäldchen, ein Rittergut im neumärktſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Buchwald, ein Ort im Amte Plauen im Voigtlande in Churſachſen.

Buchwald, ein Dorf mit einer katholiſchen und evangeliſchen Kirche unter Schmiedeberg im Herzogthume Schleſien.

Buchwald, ein Kirchdorf im ſtriegauer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Buchwald, nebſt dem Hüttenwerk Rochenik, ein Rittergut, viertehalb Meilen von Bunzlau im Herzogthume Schleſien.

Buchwald, ein herzoglicher Ort, eine halbe Meile von Bernſtadt in Schleſien.

Buchwald, ein Rittergut, 1 Meile von Trebnitz im Herzogthume Schleſien.

Buchwald, ein Ort dießeits der Oder, 4 Meilen von Gros⸗Glogau in Niederſchleſien.

Buchwald, ein Ort jenſeits der Oder im glogauiſchen Creiſe in Niederſchleſien.

Buchwald, ein Rittergut mit einer katholiſchen Kirche, 1 Meile von Sagan im Herzogthume Schleſien, wird in Ober⸗ und Nieder⸗Buchwald eingetheilt.

Buchwald, Buchwiz, ein Rittergut mit einer katholiſchen Kirche, 3 Meilen von Striegau und 1 Meile von Neumark im Herzogthume Schleſien.

Buchwald, Buchelt, nebſt Drehhaus, ein Rittergut mit einer evangeliſchen und katholiſchen Kirche im hirſchbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Buchwald, Buchelt, ein Ort anderthalb Meilen von Landeshut im Herzogthume Schleſien, gehört dem Stift Grüßau.

Buchwald, mit Waldvorwerk, anderthalb Meilen von Haynau im Herzogthume Schleſien, gehört zur Probſtey Wahlſtadt.

Buchwald, ſ. Romahn.

Buchwalda, ſind einzelne Waldhäuſer, im Amte Plauen, im Vogtlande in Churſachſen.

Buchwalda, ein Dorf am Bober im bunzlauer Creiſe, des Fürſtenthums Jauer in Schleſien.

Buchwalda, ein Dorf bey Liebau, im Fürſtenthume Schweidnitz, im Herzogthume Schleſien.

Buchwaldsdorf, ein Ort am Buchberg und Adersbache im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zum Gute Oberweckelsdorf gehörig.

Buchwitz, ſ. Buchwald.

Buchwitz, ein Dorf im breslauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört dem Sandſtifte zu Breslau.

Buchwitz, Buchitz, Buchhauſen, ein Dorf 2 und 1 halbe Meile von Brieg in Schleſien, gehört zur Maltheſercommende Loſſen.

Buchwitz, ein Rittergut mit einer katholiſchen Kirche, 3 Meilen von Striegau, und 1 Meile von Neumark in Schleſien.

Buchwitz, ſ. Buckwiz.

Bucina, ſ. Gros = Klein = Bucina.

Buckau, ein Dorf im magdeburgiſchen Holzcreiſe, zur Schule Kloſterbergen gehörig.

Buckau, ein Dorf im zieſarſchen Creiſe, des preuſiſchen Herzogthums Magdeburg, ins Amt Zieſar gehörig.

Buckauſche Schäferey, oder Klein = Buckau, ein Vorwerk und Schäferey von 19 Feuerſtellen, im preuſiſchen Herzogthume Magdeburg, zum jerichower Creiſe.

Buckauſche Ziegeley oder Ziegelbrennerey von 3 Feuerſtellen, eben dahin gehörig.

Bucke, ſ. Groß = Bucke.

Buckemühl, eine Mühle im Fraiſchbezirke des markgräflich = anſpachiſchen Oberamtes Schwabach in Franken.

Buckenau, ſ. Bockenau.

Buckendorf, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe, im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Langheim und Weißmain gehörig.

Buckenmühl, eine Mühle im Fraiſchbezirke des markgräflich = anſpachiſchen Oberamtes Windsbach in Franken.

Buckenhof, ein nächſt am Schwabach = Flüßchen in dem Fraiſchbezirke des markgräflich = bayreuthiſchen, jezt königlich = preuſiſchen Oberamtes Bayersdorf, 1 Stunde von Erlangen, zur rechten gelegener nürnbergiſcher Weyler. Nicht weit davon iſt ein Geſundbrunnen oder Wildbad.

Buckenhof, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Pottenſtein gehörig.

Buckenhofen, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Eckolsheim gehörig.

Buckenreuth, ein Ort im fränkiſchen Creiſe, im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Ebermannſtadt und Neigenſperg gehörig.

Buckenreuth, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe, im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Enchenreuth gehörig.

Buckl am Eckh, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Noſtebach, unweit Gräz in Steyermark, im gräzer Creiſe.

Bucklingen, ein Ort im Schwarzenbergiſchen in Franken, 1 Meile von Schnozenbach gegen Rudenhauſen.

Bucko, ein zur Herrſchaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlauſitz in Churſachſen, im gubener Amte.

Buckoniz, ein Dorf in dem königlich-preuſiſch-zieſarſchen Diſtricte des zauchiſchen Creiſes in der Mittelmark Brandenburg, 6 und 1 halbe Stunde von Magdeburg.

Buckow, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg, dem Domcapitel zu Brandenburg gehörig.

Buckow, ſ. Neu-Buckow.

Buckowine, ſ. Strauſſeney.

Buckwiz oder Buchwiz, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, im arendſelſchen Creiſe und Amtsbezirke.

Bucz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Lichtenſtein gehörig.

Bucz, Budecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Martinitz gehörig.

Buczicz, Buzicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.

Buczicz, ſ. Ober- und Unter-Buczicz.

Buczicze, ſ. Butſchitz.

Bucziczky, ſ. Spuſy.

Buczil, Buczily, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Nalzowitz gehörig.

Buczily, ſ. Buczil.

Buczina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Kammerburg gehörig.

Buczina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Leutomiſchl gehörig.

Buczinka, ſ. Poſchin.

Buczky, eine Mühle im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zum Gute Skalka gehörig.

Buczowes, ſ. Butſchowes.

Buczowicz, Buczowiczek, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Willimow gehörig.

Buczowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Wotitz gehörig.

Bud, ein Ort im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Bürglitz gehörig.

Buda, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe.

Buda, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Buda, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Petſchkau gehörig.

Buda, ein Freyſaßenort des Johann Schwenda im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe.

Buda, Budin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Satzawa gehörig.

Buda, oder auch bey leztem Pfennige genannt, ein Gaſthof im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarzkoſtelcz gehörig.

Buda, ſ. Bauda.

Budarz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Dobrziſch gehörig.

Budarzy, ſ. Budnian.

Budaſchitz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zum Gute Langendorf gehörig.

Budau, Buda, Budow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellenbogner Creiſe, zur Herrſchaft Werſchetitz gehörig.

Buddemühle, ſ. Hünnefeld.

Buddenbrock, eine Colonie im kreuzburgiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört zum Amte Kreuzburg.

Buddenbrock, ein der Stadt Greifenhagen gehöriges Dorf, 3 viertel Meilen von Greifenhagen, im königlich-preußiſchen Hinterpommern, im greiffenhagenſchen Creiſe in Oberſachſen.

Buddendorf, ein adeliches Dorf 1 halbe Meile ſüdoſtwärts von Gollnow, im königlich-preußiſchen Hinterpommern, im saziger Creiſe in Oberſachſen,

Buddenhagen, ein Hof im Herzogthume Pommern, auf der Inſel Jasmund

Bude, ein Vorwerk bey Dobrau im neuſtädtſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Budecz, ſ. Bucz.

Budelen, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, der Stadt Krummau gehörig.

Budenbach, ein Dorf von 14 Häuſern, 1 und 1 halbe Stunde von Simmern, in dieſes churpfälziſche Oberamt und deſſen Schultheiſerey Pleizenhauſen gehörig.

Budenhagen und Bullendorf, adeliche Dörfer in der königlich-preuſiſchen Prignitz oder Vormark Brandenburg, im prizwalkiſchen Diſtrikte.

Budenheim, ein Dorf im maynziſchen Vicedomamte Rheingau, in der Amtskellerey Eltvill, Niederwalluf gerade gegen über gelegen, wo die ſogenannte Zwergsüberfahrt iſt.

Budenice, ſ. Budenitz.

Budenzin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Wotitz gehörig.

Budenitz, Budynic, Budenice, ein Schloß und Dorf 4 und 1 halbe Meile von Prag, und 3 viertel Meilen nordwärts von Zlonitz, zu dieſer böhmiſchen Herrſchaft gehörig.

Buderich, ein Ort im Erzſtifte Köln, im Bezirke des Amtes Lynn.

Bundeſkau, ſ. Buſkow.

Budianddorf, ſ. Bunzendorf.

Budiczowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Protiwin gehörig, diſſeits der Watawa.

Budiekow, ſ. Budikau.

Budielow, ſ. Budilau.

Budietitz, Budieticze, ein Dorf 1 halbe Stunde nordweſtwärts von dem Schloſſe Zichowitz im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Zichowitz gehörig.

Budietitz, ſ. Boſchau.

Budig,

Budig, Budikow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Böhmiſch-Eiche gehörig.

Budikau, Budikow, Budiekow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Schrittens gehörig.

Budikow, ſ. Budikau.

Budilau, Budielow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Ekin gehörig.

Budilka, Pudilka, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Leutomiſchl gehörig.

Budimierzicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Podiebrad gehörig.

Budin, Groß-Budin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Dobrziſch gehörig.

Budin, Klein-Budin, auch Budinek, unweit obigen.

Budin, ein Ort im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zum Gute Zwikow gehörig.

Budin, ſ Buda, Butin.

Budinghuſen, ein Ort im Dithmarſchen, im königlich-däniſchen Herzogthum Holſtein in Niederſachſen.

Budinum, ſ Pitten.

Budislau, Budislaw, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, der Stadt Leutomiſchl gehörig.

Budiſlau, Budiſlawy, ein Dorf und Gut im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Kardaſch-Rzeczicz gehörig.

Budiſlawice, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Doziß gehörig.

Budiſlawy, ſ. Budiſlau.

Buditſchin, ſ. Puritſchen.

Budka, ein Ort und Meyerhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Golz-Jenikau geh.

Budkau, Budkow, ein Dorf mit einem herrſchaftlichen Meyerhofe im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Königseck gehörig.

Budkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Wälſch-Birken gehörig.

Budkow, ſ. Butkow.
Budkowicz, ein Freyſaßenort des Joh. Schwenda im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe.
Budnian, Budarzy, ein Flecken im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.
Budohoſtiz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, dem Sanct Paul-Hoſpitale zu Prag gehörig.
Budow, ſ. Budau.
Budy, Nabudach, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, dem Stifte Selau gehörig.
Budyn, eine Mühle im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, der Stadt Königgrätz gehörig.
Budynic, ſ. Budenitz.
Budzan, ein Rittergut im roſenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.
Budziska, ein Rittergut im rattiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.
Buech, ein Pfarrdorf am Fluſſe Bregenz in der öſtreichiſchen Grafſchaft Bregenz in Schwaben.
Buech am Buechrain, ein Ort im Gerichte Erding, churbayeriſchen Rentamts München in Unterbayern.
Buech in Erlbach, ein Ort im Gerichte Erding, churbayeriſchen Rentamts München in Unterbayern.
Buech, ein Ort im Gerichte Vilshofen, churbayeriſchen Rentamts Burghauſen in Oberbayern.
Büchach, ſ. Hagen-Büchach.
Buechbach, ein Ort im Gerichte Neumarkt, churfürſtlichen Rentamts Burghauſen in Unterbayern.
Büche, ein ins Amt Marienberg gehöriges Dorf, zwey Meilen oſtwärts von Stargard, an einem groſen See im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im ſatziger Creiſe in Oberſachſen.
Bücheck, 2 Häuſer und 1 Mühle in der königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof in Franken, ins Kaſten- und Richteramt Sparneck und Amt Gefrees gehörig.
Büchel, ein Dorf im itzigen königlich-preuſiſchen Markgrafthum

grafthum Bayreuth in Franken, ehemals den Herren von Weyrlä gehörig.

Büchel, ein Ort im Bißthum Lübeck im ſüdlichen Wagrierlande, im königlich-däniſchen Herzogthume Hollſtein in Niederſachſen.

Büchelbach, ganz nahe bey Biber und Gaßen, einen Büchſenſchuß weiter, 2 kleine Orte an der Biberbach, werden für Eine Gemeinde gerechnet, in der heſſenkaſſeliſchen Grafſchaft Hanau.

Büchelbach, ein Kirchdorf im Gerichte Ehrenberg, südwärts von Haiderwangen und Planſee im Oberinnthal in Tirol.

Büchelbach, ein kleines Dorf im badenſchen Amte Bühl in Schwaben.

Büchelberg, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Herrnsdorf, iſt mit 11 dahin gehörigen Unterthanen beſezt.

Büchelberg, ein Weiler in der limburgiſchen Herrſchaft und Amte Adelmannsfelden in Schwaben, mehrern Herren gehörig.

Büchelberg, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Oberamte Murrhard, bey Murrhard in Schwaben.

Büchelberg, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Oberamte Weinſperg in Schwaben.

Büchelberg, ſ. Buchelberg.

Büchelbronn, ein Ort in dem markgräflichen Oberamte Pforzheim in Schwaben.

Büchelmonds, ein Ort im Erzſtifte Cölln, im Amte Hulkeradt.

Büchen, ein Dorf im churhannöveriſchen Herzogthume und Amte Lauenburg.

Büchen, ſ. Beucken.

Büchenau, ein Ort im landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Biedenkopf im oberrheiniſchen Creiſe.

Büchenbach, ein Dorf im Bambergiſchen 1 Stunde von Erlangen, gegen Hochſtädt in Franken gelegen.

Büchenbach, ein Dorf bey Roth an der Rednitz, 4 Stunden von Nürnberg. Anſpach beſezt die Pfarrey, Nürnberg hat aber die mehreſten Unterthanen.

Büchenberg, ein gräflicher Eiſenſteinbruch, wo ein Steiger und Geſchworner wohnt, in der Grafſchaft Wernigerode am Harz.

Büchenberg, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Kloſteramte Adelberg in Schwaben.

Büchenbeuern, ein Ort in dem markgräflich-badenſchen Antheile der vordern Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamte Kirchberg u. Pflege Soren geh.

Büchenborn, Büchenbronn, ein Pfarrdorf im Oberamte Pforzheim, in der Markgrafſchaft Baden.

Büchendorp, ein Ort im Fürſtenthume Plön, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein, im ſüdlichen Wagrierlande in Niederſachſen, im Amte Ahrensböck.

Büchenſtein, ſ. Puchenſtein.

Büchenwerre, ein Dörfchen in einem Winkel, den die Fulde macht, im landgräflich-heſſencaſſeliſchen Amte Melſungen, 2 Stunden davon gelegen.

Büches, ein Dorf ohnweit Seemenbach, in der Grafſchaft Iſenburg.

Büchig, ein kleines Dorf im baadenſchen Oberamte Durlach in Schwaben.

Büchlein, Ober- und Unter-, zwey vermiſchte markgräflich-anſpachiſche und nürnbergiſche Orte in Franken, auf der Straße von Nürnberg gegen Kloſter Heilsbrunn nach Roßſtall zu.

Büchlein, ſ. Ober- und Unter-Büchlein.

Büchſendorf, Pixendorf, ein Landgut auch Dorf im Oeſtreichiſchen, nordwärts hinter Sieghartskirchen, am tullner Felde unter der Ens.

Büchſengar (am), ein Ort mit einem Eiſenhammerwerke im Oeſtreichiſchen, unweit Aflenz in Steyermark, im brucker Creiſe.

Büchten, ein Dorf im churbraunſchweig-lüneburgiſchen Amte Ahlden.

Büchwitz, ein Rittergut im freyſtädtiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bückau, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Dannenberg gehörig.

Bücken, ein Flecken in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya, in dieſes Amt geh.

Bückendorf, ein Ort im Bißthume Paderborn, im weſtphäliſchen Creiſe.

Bückeniz, ein Dorf im preuſiſchen Herzogthume Magdeburg, im zieſariſchen Creiſe und Amte.

Büddenſtedt, ein Dorf im Braunſchweigiſchen, eine Stunde von Helmſtedt.

Büdelich, ein Dorf im Erzſtifte Trier im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt St. Maximin gehörig.

Büden, ein Dorf im preuſiſchen Herzogthume Magdeburg im jerichower Creiſe, unters Domkapitel zu Magdeburg gehörig.

Büderſee, ſ. Biederſee.

Büdesheim, ein Dorf in der gefürſteten Abtey Prünn gelegen, im oberrheiniſchen Creiſe.

Büdesheim, ein Ort und Amt zu der ganerbſchaftl. Burg Friedberg in der Wetterau, ins Amt Corben gehörig.

Büdingen, ein Ort in dem oranien⸗naſſauiſchen Fürſtenthume Hademar, ins Amt Renneroth gehörig.

Büdingen, ein Ort im Naſſau⸗Dieziſchen an der Lahn, zum rozenhainer Zent oder Amt gehörig.

Büdingen, ein Ort im fürſtlich⸗oranien⸗naſſau⸗diezi ſchen Amte Marienberg.

Büdinger neue Mühle, ſ. Kleinsmühle.

Büendorp, ein Ort in Stormarn, im königlich⸗däniſchen Herzogth. Holſtein in Niederſ., im Amte Segeberg.

Büendorf, einige Orte im Churhannöveriſchen, zum Amte Bleckede und Winſen an der Luhe.

Büensdorp, ein Dorf im königlich⸗däniſchen Herzogthume Holſtein, im ſüdlichen Wagrierlande in Niederſachſen, im Amte Segeberg.

Büg, Mittel⸗Büg, ein nürnbergiſcher Weyler an der Pegniz in Franken, 1 Meile v. Nürnberg gegen Lauf.

Büg, ein Dorf und Schloß 4 Stunden von Nürnberg gegen Gräfenberg, Herrn von Bünau gehörig.

Bügenmühl, eine markgräflich⸗anſpachiſche Mühle in Franken, ins jetzige königlich⸗preuſiſche Oberamt Anſpach gehörig.

Bügenſtegen, ein anſpachiſcher Weiler in Franken, ins jetzige königlich⸗preuſiſche Oberamt Creilsheim gehörig.

Bühel, ein zum Gerichte Imſt gehöriges Dorf im Oberinnthal in Tirol.

Bühel, ein Marktflecken und Amt in der obern Markgraſſchaft Baden.

Bühl, ein Marktflecken und Amt in der Markgraſſchaft Baden in Schwaben.

Bühl, ein kleines königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf bey Creuſen im fränkiſchen Creiſe.

Bühl, ein Pfarrdorf in der Wernitz in der Graſſchaft Oettingen-Wallerſtein in Schwaben.

Bühl, ein fürſtlich-ötting-öttingiſcher Pfarrort in Schwaben, ins Oberamt Harburg gehörig.

Bühl, ein öſtreichiſches Pfarrdorf in der Landvogtey Ortenau in Schwaben, am Fluſſe Kinzig.

Bühl, ein Dorf im Gerichte Griesheim in der Landvogtey Ortenau, zu Schwäbiſch-Oeſtreich gehörig.

Bühl, ein Pfarrdorf an d. Biber im Burgau in Schwaben.

Bühl, ein Schloß, eine Stunde von Oeningen in Schwaben gelegen, und dem Kloſter Peterhauſen gehörig.

Bühl, ein Dorf am Fluſſe Weſterich in Schwaben, zwiſchen Roth und Laupheim. Es gehört dem Kloſter Wiblingen.

Bühl, ein Pfarrdorf am Neckar in der öſtreichiſchen Graſſchaft Niederhohenberg in Schwaben.

Bühl, ein kleines Dorf bey Immenſtadt in der Graſſchaft Königseggrothenfels am Alpenſee in Schwaben gelegen.

Bühl, ein fürſtlich-ſchwarzenbergiſches Dorf in der gefürſteten Landgraſſchaft Kletgau in Schwaben, ins Oberamt Jenſtett gehörig.

Bühl, ein anſpachiſches Dorf in Franken, im markgräflich-, izt königlich-preuſiſchen Vogteyamte Leutershauſen, 1 Meile davon gegen Creilsheim.

Bühl, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Weißmain gehörig.

Bühl, ein ritterſchaftliches Dorf im Bayreuthiſchen in Franken, 1 Stunde von Waldenfels gegen Lauenſtein gelegen, den Herren von Rieneck gehörig.

Bühl, ein Ort im landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Hatten im oberrheiniſchen Creiſe.

Bühl,

Bühl, ein Ort mit einem herrſchaftlichen Hofe im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume Siegen, ins Amt Freudenberg gehörig.

Bühl, Biela, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Politz gehörig.

Bühl, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Birgſtein gehörig.

Bühl, ſ. Hohen-Bühl.

Bühlau, ſ. Neu-Bühlau.

Bühlbronn, ein kleines Dorf im wittembergiſchen Kloſteramte Adelberg in Schwaben.

Bühle, ſ. Biehla.

Bühler, ein mit der Probſtey Ellwangen gemeinſchaftlicher Weiler der limburgiſchen Herrſchaft Adelmannsfelden in Schwaben.

Bühler, Buhuledi, Buchileti, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Carlſtadt, 3 Stunden davon gegen Hammelburg gelegen.

Bühler-Bauſteller, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Birgſtein gehörig.

Bühlerthal, ein katholiſches Pfarrdorf, zum Amte Bühl gehörig, in der Markgrafſchaft Baden.

Bühlerthal, ein Thal in der Markgrafſchaft Baden, welches ſeinen Namen von dem Marktflecken Bühl hat. Es iſt reich an gutem Flachs, und hat auch Eiſenbergwerke.

Bühlerthann, ein Marktflecken mit einem Bergſchloſſe am Fluſſe Bühler im Stifte Ellwangen in Schwaben. Das Bergſchloß heißt Tannenberg, und iſt der Sitz eines Oberamts.

Bühlerzell, ein Dorf an der Bühler in Schwaben. Es gehört Ellwangen und Hall.

Bühlerzell, ein Dorf im Bißthume Wirzburg in Franken, zum Capitel Buchheim gehörig.

Bühlerzimmern, ein kleines Dorf, nahe an der Bühler in dem reichsſtadt-hallſchen Amte Schlicht in Schwaben.

Bühlhof, ein Hof im Fraiſchbezirk des Vogtamts Schönberg im Markgräflich-Anſpachiſchen in Franken.

Bühlhof, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Ort in Franken.
Bühlhüttenmühl, eine Mühle im Fraiſchbezirke des markgräflich-anſpachiſchen, izt königlich-preuſiſchen Oberamtes Hohentrudingen in Franken.
Bühlingen, ein öttingenſpielbergiſches Dorf bey Dannhauſen in den Aemtern Oettingen und Hochaltingen.
Bühlingen, ein katholiſches Dorf am Neckar bey Rothweil, ins wirtembergiſche Kloſteramt Sanct Georgen in Schwaben gehörig.
Bühliz, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Lüchow gehörig.
Bühlnneg, ein neuer Pfarrort in der öſtreichiſchen Landvogtey Ortenau in Schwaben, im Gerichte Griesheim.
Bühne, ein zum alvenslebiſchen Geſamtgerichte gehöriges, innerhalb des Werthers in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg gelegnes adeliches Dorf im arendſeeiſchen Creiſe.
Bühne, ein Dorf im oſterwieckiſchen Creiſe, im Fürſtenthume Halberſtadt.
Bühne, ein Ort im Bißthume Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.
Bühnmühle, eine zum Rittergute Rechenberg gehörige Mühle an der Mulde bey Naſſau im Erzgebirge, in Churſachſen im Amte Frauenſtein.
Bühnrode, Bünrode, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-gotha-altenburgiſchen Amt Altenburg, 1 Stunde von Meuſelwiz.
Bühnsdorf, ein zum Rittergute Neuſorge gehöriges Vorwerk im Amte Auguſtusburg, im Erzgebirge in Churſachſen.
Bühren, ein Dorf in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya, ins Amt Nieburg gehörig.
Bühren, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Neuſtedt Rubenberg gehörig.
Bühren, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Wildhauſen gehörig.
Bühren, ein Dorf 1 halbe Stunde von Genſungen in dieſen Gräbenſtuhl, im heſſencaſſeliſchen Amte Felsburg gelegen.

Bühter,

Bührlingen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Rittercanton am Neckar und Schwarzwalde.

Bühter, ein Theil von Salz der Helden, Churhannover, zum Fürſtenthume Grubenhagen gehörig.

Büißheim, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Ort oder Rittercantone Hegau, Algau und Bodenſee.

Bükhen, Bükken, ein Flecken und Probſtey im Herzogthume Lüneburg, in der Grafſchaft Hoya.

Bülfrigheim, ein Dorf in Franken in der Grafſchaft Wertheim, im Amte Freudenberg.

Bülfrigheim, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Schweinberg, 1 Stunde davon gegen Meckmühl gelegen.

Büliz, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, im oberſächſiſchen und ſtendaliſchen Creiſe.

Bülleritz, ein zur Herrſchaft Mußkau gehöriges Dorf bey Großgrabe, in der Oberlauſitz in Churſachſen, im görlitzer Amtsdiſtricte.

Büllinghauſen, eine an der Bege gelegene Meyerey, in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, in die Vogtey Heyden gehörig.

Büllingen, ein Dorf bey Ulm in Schwaben, dem deutſchen Orden gehörig.

Büllſtringen, ein adeliches Dorf und Rittergut in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im arneburgiſchen Creiſe, im Bezirke des Amtes Tangermünde.

Bülow, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Stavenhagen, des Herzogthums Güſtrow.

Bülow, ein Dorf und Ritterſitz im Amte Crivitz, des Herzogthums Schwerin.

Bülow, ein Dorf im Amte Guſtrow, des Herzogthums Meklenburg Güſtrow.

Bünauburg, ein Dorf, Schloß und Meyerhof im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Tetſchen gehörig.

Bünauiſche-Hof, ſ. Bienhof.

Bünauiſche Mühle, eine Mühle bey Limbach im Vogtlande in Churſachſen, ins Amt Plauen gehörig.

Büngen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Rittercreiſe, im Canton Donau.

Bünnewitz, ein Dorf auf der Inſel Chriſtow, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im flemmingſchen Creiſe in Oberſachſen, 1 viertel Meile nordweſtwärts von Camin, zu dieſer Stadt gehörig.

Bünrode, ſ. Bühnrode.

Büenſen, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Grubenhagen, zum Amte Rothenkirchen.

Bünſing, ein Ort im königlich-däniſchen Herzogthume Hollſtein im niederſächſiſchen Creiſe, im Amte Rendsburg.

Bünte, ein Ort in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoya, zum Amte Syke.

Bünzen, ein Pfarrdorf in der badenſchen Herrſchaft Rötheln in Schwaben.

Buer, ein ziemlich groſes Dorf im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück, in die Vogtey des Amtes Grönenberg gehörig.

Bürach, ein kleines Oertchen im Reichsthal Harmerſpach in Schwaben.

Bürbach, ein Ort im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume Siegen, in dieſes Amt gehörig.

Buerbeck, ein Dorf im Amte Sternberg, im Herzogthume Mecklenburg-Schwerin.

Bürbuch, ein Dorf bey Oberſchwarzach im Wirzburgiſchen in Franken.

Bürchau, ein Dorf an der nördlichen Spitze der badenſchen Landgrafſchaft Sauſenberg, in der Vogtey Tegernau in Schwaben.

Bürckach auf der Heyda, ein ſchwarzenbergiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Schwarzenberg gegen Pommersfelden.

Bürckach, ein eichſtettiſcher Weiler in Franken.

Bürckelohe, ſ. Burckelohe.

Bürckenhof, ein Hof im Fraiſchbezirke des markgräflich-anſpachiſchen izt königlich-preuſiſchen Oberamtes Gunzenhauſen in Franken.

Bür-

Bürckenmühle, eine anſpachiſche Mühle in Franken, ins königlich-preuſiſche Vogteyamt Leutershauſen geh.

Bürckenmühl, eine Mühle im Fraiſchbezirke d. königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſchen Oberamts Gunzenhauſen in Franken.

Bürckenſchäferey, ein gerichtsherrſchaftliches Vorwerk nach Bitzenburg gehörig, im Amte Freyburg, in Thüringen in Churſachſen.

Bürckig, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf bey Bintzwang in Franken.

Bürckig, ein Dorf im Bambergiſchen, bey Burg-Ebrach in Franken.

Bürcklein, Bircklingen, ein Kloſter in der Grafſchaft Caſtel im fränkiſchen Creiſe, bey dem das Flüßchen Ehe entſpringt, 2 Stunden von der Stadt Caſtell gegen Speckfeld gelegen.

Bürckwitz, ein Dorf im glatzer Diſtrikte der Grafſchaft Glatz, zur Herrſchaft Coritau gehörig.

Bürden, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-hildburghäuſiſchen Amte Hildburghauſen.

Buerdorf, ein Ort im Churhannöveriſchen in der Grafſchaft und Amte Hoya.

Büre, ein Dorf im Hochſtift Baſel im oberrheiniſchen Creiſe, ins Oberamt Bruntrut und Land Elsgau geh.

Büren, ein dem deutſchen Orden gehöriges in der Herrſchaft Blumenfeld liegendes Dorf in Schwaben.

Buerfelden, ſ. Beerfelden.

Bürg, ein Dörfchen in Schwaben, welches aus einer Mühle und etlichen Bauernhöfen beſteht. Es gehört dem Spitale der Stadt Biberach, und liegt 4 Stunden von derſelben am Fluſſe Roth.

Bürg, ein Schloß und Ritterſitz bey Neuenſtadt im Wirtembergiſchen in Schwaben.

Bürg, ein Bergſchloß bey Winnenden im Wirtembergiſchen in Schwaben.

Bürg, Ober- und Unter-, zwey Herrenhäuſer an der Pegniz in Franken oberhalb Mögeldorf, 1 Stunde von Nürnberg, zu dieſer Reichsſtadt gehörig.

Bürg, ſ. Unter-Bürg.

Bürg,

Bürg, ein Dorf am Kocher im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Ottenwald, gehört den von Gemmingen.

Bürgen, ſ. Borgen.

Bürgenroth, ſ. Burgrod.

Bürgerbezirk, ein Theil der Stadt Münſterberg in Schleſien, gehört der Kämmerey daſelbſt.

Bürgerhäuslein, ſ. Fiſchhaus.

Bürgerhof, ein Vorwerk im Amte Boitzenburg des Herzogthums Güſtrow.

Bürgerruhe, ſ. Rothehaus.

Bürgis, ein Dorf im Hochſtift Baſel im oberrheiniſchen Creiſe, ins Oberamt Delſperg gehörig.

Bürgl, ſ. Zum Bürgl.

Bürglein, ein markgräflich-bayreuthiſches Pfarrdorf im Fraiſchbezirke des königlich-preußiſchen Richteramtes Roßſtall in Franken.

Bürglen, eine Probſtey im Schwarzwalde. Sie gehört nach Sanct Blaſien, ſteht aber unter ſauſenbergiſcher Landeshoheit.

Bürgles, ſ. Burglein.

Bürglitz, Burgleys, Kriwoklat, Kriwohnat, Hradek, eine Herrſchaft und veſtes Bergſchloß am rakonitzer Bache, im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe.

Bürgsdorf, polniſch Brzezinka, ein Dorf an der Straße von Kreuzburg nach Pitſchen, im Herzogthume Schleſien, dem kreuzburger Amte gehörig, wovon es anderthalb Meilen abliegt.

Bürgſtadt, ein Dorf im rheiniſchen Rittercreiſe.

Bürkach, ſ. Hohen- und Kleinbürkach.

Bürkenweiler, Meyerhöfe im Gebiete des Reichsſtifts Salmannsweil in Schwaben.

Bürkersdorf, ein den von Redwitz zuſtändiger Ort im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Gebürg.

Bürkhauſen, ein öttingen-wallerſteiniſches Pfarrdorf in der Grafſchaft Oettingen in Schwaben.

Bürkich, ſ. Großen-Bürkich.

Bürking, ein Flecken in der Markgrafſchaft Baden, zum Oberamte Durlach gehörig.

Bür-

Bürlingen, ein Pfarrdorf in der Grafſchaft Niederhohenberg in Schwaben. Es ſteuert zum Canton Nekar.

Bürlo, ſ. Klein=Bürlo.

Bürmeringen, ein Dorf in dem markgräflich=badenſchen Amte der Herrſchaft Heſpringen in Schwaben.

Bürnau, ein Wallfahrtsort und ſchöne Kirche auf einer Anhöhe unweit des Bodenſees in Schwaben zwiſchen Mörsburg und Ueberlingen. Dieſe Kirche gehört zum Reichsſtifte Salmannsweil.

Bürrendorf, ein Pfarrdorf in der öſtreichiſchen Grafſchaft Hauenſtein in Schwaben bey Waldshut.

Bürresheim, ein Dorf denen von Breibach gehörig, im rheiniſchen Rittercreiſe.

Bürs, ein Vorwerk in der königlich=preuſiſchen Altmark Brandenburg im arneburgiſchen Creiſe und Amte Tangermünde.

Bürſſingen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Orte oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Bürſʒel, ein Ort in der chur hannöveriſchen Grafſchaft Hoya, zum Amte Harpſtedt gehörig.

Bürtert, auch Büttert, ein Flecken und Amt im Wirzburgiſchen, 2 Meilen von Mergentheim in Franken.

Büsbach, ein Dorf, ſo aus 108 Häuſern und etwa 600 Einwohnern beſteht, liegt 1 Stunde von Cornelius Münſter und 2 Stunden von Aachen, und 1viertel Stunde von Stollberg in Weſtphalen.

Büſch, ein Ort im Bißthume Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.

Büſchdorf, ein Dorf im Erzſtifte Köln, zum churfürſtlichen Dingſtul Widdig gehörig, im Amte Bonn.

Büſcheldorf, ſ. Eglizhofen.

Büſchfeld, ein Dorf denen von Hagen gehörig im rheiniſchen Rittercreiſe.

Büſchorn, 2 Höfe und Einöden im ſtift=ochſenhauſenſchen Amte Ummendorf in Schwaben.

Büſchow, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Inſel Ummanz.

Büſchow, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Warin, im Fürſtenthume Schwerin.

Büſin=

Büſingen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Büßeheide, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, zum Bezirke des Amtes Wittlage.

Büßen, eine adeliche Schäferey in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg im arendſeeiſchen Creiſe bey Beckendorf.

Büſſentin, ein der Domprobſtey Kuckelow gehöriges Dorf, zviertel Meilen ſüdwärts von Cammin, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern in Oberſachſen.

Büßfell, ein Dorf in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Homberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Büßingen, ein Dorf im Hochſtifte Baſel im oberrheiniſchen Creiſe, ins Oberamt Delſperg gehörig.

Büßow, ein zur Stadt Colberg gehöriges Dorf, anderthalb Meilen ſüdweſtwärts von Colberg, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im Fürſtenthume Cammin in Oberſachſen.

Büßow, ſ. Grabow.

Büſtdörp, ein Dorf im königlich-däniſchen Herzogthume Hollſtein in Niederſachſen, zum Bohtkamphof gehörig.

Büſte, ein adeliches Dorf und Gut in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſtendaliſchen Creiſe.

Bütendahl, eine Ziegeley im Herzogthume Pommern im wolgaſter Bezirke.

Büthlingen, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Rehna des Herzogthums Schwerin.

Bütow, ein mecklenburgiſches Dorf im Amte Wredenhagen des Herzogthums Güſtrow.

Büttel, verſchiedene Dörfer und Orte im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zu den Aemtern Hagen, Landwürden, Oſterholz und Landwurſten gehörig.

Büttel, ein Ort im Herzogthume Oldenburg, zur Grafſchaft Delmenhorſt, zur Vogtey und Kirchſpiel Bern gehörig.

Büttelbronn, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton am Neckar und Schwarzwald.

Büttelbronn, ein Dorf in Franken in der Grafſchaft Wertheim im Amte Remlingen.
Büttelbrunn, ein Dorf in Schwaben, dem Herrn von Stetten gehörig, es iſt Filial von Bugenbach.
Büttelbrunn, ſ. Buttelbrunn.
Büttelhof, ein Weiler im Fraiſchbezirke des markgräflich-anſpachiſchen, izt königlich-preuſiſchen Oberamtes Feuchtwang in Franken.
Büttelkow, ein Dorf im Amte Bukow des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.
Büttelſchieß bey Krauchenwies, ein kleines Dorf an dem Buffertbach, im Umfange der Grafſchaft Sigmaringen in Schwaben. Es gehört dem Fürſten von Sigmaringen.
Büttelſchieß, ein Ort zu der fürſtenbergiſchen Herrſchaft Möskirch in Schwaben gehörig.
Büttelshörk, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Rühr des Fürſtenthums Schwerin.
Büttenborn, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Dornberg.
Büttert, ſ. Bürtert.
Büttnergrund, ein Dörfchen zu Gerbersdorf, unter die Herrſchaft Fürſtenſtein im Herzogthume Schleſien geh.
Büttnersdorf, ein markgräflich-anſpachiſcher Hof in Franken, ins königlich-preuſiſche Vogteyamt Leutershauſen gehörig.
Büxten, ſ. Bockhauſen.
Büzin (Klein-), ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Neukalden des Herzogthums Güſtrow.
Büzow, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg, dem Domkapitel zu Brandenburg gehörig.
Buffeld, ſ. Bachfeld.
Buffenhofen, ein Dorf 3 Stunden von Sigmaringen am Rinkenbach in Schwaben, der Nonnenabtey Wald gehörig, und ſteuert zu Oeſtreich.
Bug, der Bug, ein Poſthaus auf der Inſel Wittow, in Schwediſchpommern.
Bug, ein einzelnes Haus zu Treuen gehörig im Amte Plauen, im Vogtlande in Churſachſen.

Bug,

Bug, ein Dorf in der königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof, im vogtländ. und fränkiſchen Creiſe, Herrn von Dobeneck gehörig, 2 Stunden von Hof.

Bugenhagen, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern, im wolgaſter Diſtricte.

Bugeſil, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zum Gute Liblin gehörig.

Bugewitz, ein Dorf und Vorwerk in dem königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern und zwar in Vorpommern, im anclammiſchen Creiſe in Oberſachſen, 1 und 1 halbe Meile ſüdoſtwärts von Anclam, dieſer Stadt gehörig.

Buggau, Bukowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Gratzen gehörig.

Buggaus, ſ. Pugaus.

Buggehorn, ein Ort im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Oſterholz gehörig.

Buggenhofen, ein Dorf im Umfang der Grafſchaft Oettingen Wallerſtein in Schwaben. Es gehört dem Kloſter Deggingen.

Buggenried, ein kleines Dorf in der St. Blaſiſchen Grafſchaft Bondorf in Schwaben.

Buggenſegel, ein Dorf in der Abtey Salmannsweiler in Schwaben.

Buggingen, ein Pfarrdorf und Vogteyamt in der badenſchen Landgrafſchaft Sauſenberg im Oberamte Müllheim, in der Herrſchaft Badenweiler in Schwaben.

Buggow, ein Hof im Herzogthume Pommern, im wolgaſter Diſtricte

Buhlenberg, ein Ort in dem markgräflich-badenſchen Antheile der Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamte Birkenfeld, der hintern Grafſchaft geh.

Buhlerthan, ein Dorf im Stifte Wirzburg in Franken.

Buhlsbach, ein fürſtlich-hohenlohiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Bartenſtein gegen Kirchberg gelegen.

Buhlſpach, ein markgräflich-anſpachiſcher Weyler in Franken, ins kön. preuſ. Oberamt Anſpach gehörig.

Buhnßen, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Haarburg gehörig.

Buhrau, ein Rittergut 2 und 3viertel Meilen von Sagan im Herzogthume Schleſien.

Buhre, ſ. Bure.

Buhuledi, ſ. Buchold und Bühler.

Buiſen, ein Kirchdorf in Ditmarſen, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen.

Buix, auch Boix oder Buchs, ein Dorf im Hochſtift Baſel im oberrheiniſchen Creiſe, ins Oberamt Bruntrut und Land Elsgau gehörig.

Bujakow, ein Rittergut im beuthenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Buk, ſ. Groß-Bocken und Buchen.

Bukanza, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Reifniz in Untercrain.

Bukau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Polna gehörig.

Bukau, ein Dorf in dem königlich-preuſiſch-zieſariſchen Diſtricte des zauchiſchen Creiſes, in der Mittelmark Brandenburg, ins Amt Zieſar gehörig, 6 und 1 halbe Stunde von Magdeburg.

Buke, ein Ort im Bißth. Paderborn im weſtphäl. Creiſe.

Bukelowe, ein Ort mit Grüneiche und den Gallhäuſern, 1 Meile von Trachenberg im Herzogthume Schleſien, dem Fürſten von Hazfeld gehörig.

Bukolitz, Bukolcze, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Hirſchberg gehörig.

Bukoll, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Wodolka gehörig.

Bukow, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Vormark Brandenburg oder Prigniz, im perleburgiſchen Diſtricte.

Bukow, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Neukalden, des Herzogthums Güſtrow.

Bukow, ein Flecken und Schloß im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſch. Buſchtiehrad geh.

Bukow, ein Rittergut im rattiborſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bukow, ſ. Buchow.

Bukowa, ein ganz nahe an Piczin gelegenes Dorf und Gut im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe.
Bukowa Lhotha, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Knrpiſcht gehörig.
Bukowa, ein Ort im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.
Bukowa, ein Freyſaßendorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe.
Bukowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Windig-Penikau gehörig.
Bukowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Merklin gehörig.
Bukowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Augezd gehörig.
Bukowa, Talin, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Roſenthal gehörig.
Bukowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Ober-Czerekwe gehörig.
Bukowa, ſ. Gros- und Klein-Bukowa u. Buggau.
Bukowan, Bukowany, Herrſchaft und Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, 7 und 3 viertel Meilen ſüdwärts von Prag, und 1 halbe Stunde nordwärts von Zaluzan gelegen.
Bukowany, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Knrpiſcht gehörig.
Bukowecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Zduchowicz gehörig.
Bukowecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Stadt Pilſen gehörig.
Bukowecz, ſ. Magolzen.
Bukowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Politz gehörig.
Bukowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Koſtenblat gehörig.
Bukowicze, ſ. Bukowiz, und Bukwitz.
Bukowiena bey Biela, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſch. Großſkall gehörig.
Bukowin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Neudorf gehörig.

Bukowina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.
Bukowina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zum Gute Cziſta gehörig.
Bukowina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Arnau gehörig.
Bukowina, ein Dorf bey Kowilka im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Rohoſetz gehörig.
Bukowina, ein Ort bey Skall im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Skall gehörig.
Bukowina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Bodhorzan gehörig.
Bukowina, Bukowiny, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Stadt Policzka gehörig.
Bukowina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.
Bukowina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Smirzicz gehörig.
Bukowina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, ins Stiftsgebiet Plaß gehörig.
Bukowina, ſ. Ober- und Unter-Bukowina.
Buckowina Welka, ſ. Groß-Bock.
Bukowine, mit dem Waldkretſcham, der vom Dorfe abliegt, ein Rittergut im wartenbergiſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.
Bukowine, ſ. Strauſſeney, in der Grafſchaft Glaz.
Bukowine, ein Rittergut im ölstrebnitziſchen Creiſe, 2 Meilen von Trebniz im Herzogthume Schleſien.
Bukowinke, ein herzogliches Gut im ölſiſchen Creiſe, 2 und 1 halbe Meile von Oels in Schleſien.
Bukowiny, ſ. Bukowina.
Bukowitſche, ſ. Frauenwalde.
Bukowiz, Bukowicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, mit einem Meyerhofe, einer Schäferey, einem Flußhauſe und einer Capelle.

Bukowka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Bukownawelka, ſ. Groß-Bocken.

Bukownik, ein Schloß und Dorf 1 Meile von Schüttenhofen, 1 und 1 halbe Meile von Horazdiowitz, und 2 Meilen von Strakonitz im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Matſchitz gehörig.

Bukowno, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Kosmonos gehörig.

Bukowsko, ſ. Horno- Unter-Bukowsko.

Bukowy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Solnicz gehörig.

Bukwa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Falkenau, jenſeits der Eger gehörig.

Bukwicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Wokſchitz gehörig.

Bukwitz, Bukowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Gratzen, Wittingau und Budweis gehörig.

Bulach, ein Dorf am Fluſſe Alb, in dem badenſchen Amte Ettlingen in Schwaben.

Bulach, zum Unterſchiede des Städtchens Bulach, Altbulach genannt, kleines Dorf nahe bey Bulach in Schwaben.

Bulderen, ein Dorf und Kirchſpiel im Stifte Münſter, im Amte Düllman in Weſtphalen.

Bulgarn, Pulgarn, ein Kloſter im Oeſtreichiſchen ob der Ens, unterhalb Steyeregg und Linz, im alten Mühlviertel.

Bulgrin, ins Amt Draheim gehöriges Dorf mit einem zur Neumark gehörigem Freyſchulzenhof, 1 und 1 viertel Meile nordweſtwärts von Tempelburg und 3 viertel Meilen von Draheim, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im neuſtettinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Bulgrin, ein adeliches Dorf mit 2 Vorwerken, 1 und 1 halbe Meile nordoſtwärts von Belgard an der Radüe, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im belgard-polzinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Buliz,

Buliz, ein Hof im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen.

Bulkau, ein landesfürſtlicher ſchöner Markt am Waſſer Bulka, im Oeſtreichiſchen bey Schratenthal. Allhier iſt eine berühmte Kirchfarth zum heil. Blute, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Bullach, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Lauf gegen Gräfenberg.

Bullau, ein Dorf in Franken in der Grafſchaft Erbach, im Amte Michelſtadt.

Bullenberger Mühle, eine Mühle mit Zubehör auf dem ſogenannten Bullenberge bey Ragöſen, im Churkreiſe in Sachſen, ins Amt Belzig gehörig.

Bullendorf, ein Kirchdorf der Herrſchaft Wülfersdorf und Niederleis im Oeſtreichiſchen oſtwärts der Poſtſtraße hinter Gaunersdorf, in der Pfarre Wülfersdorf, im Viertel unterhalb dem Manhardsberge.

Bullendorf, ein Gut und Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Böheimkirchen zwiſchen Kreisbach und Wald und unweit Sanct Pölten, das zum Theil zur Herrſchaft Frieſing gehört, unter der Ens im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Bullendorf, ein Dorf im freyſtädtiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört den Auguſtinern zu Sagan.

Bullendorf, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum churhannöveriſchen Amte Scharnbeck gehörig.

Bullendorf, ſ. Nieder-Bullendorf und Budenhagen.

Bullenhagen, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, itzigem Herzogthum Oldenburg und Delmenhorſt in der Landvogtey Neuenburg und Vogtey Jahde.

Bullenhaus, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, im Amte Altenlande.

Bullenhauſen, ein Dorf im churbraunſchweigiſchen Amte Haarburg.

Bullenholz, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Harſefeld gehörig.

Bullenkuhlen, ein Ort in der Herrſchaft Pinneberg, im

königlich-däniſchen Herzogthum Holſtein in Niederſachſen.

Bullenmohr, ein Ort in der Herrſchaft Pinneberg, im königlich-däniſchen Herzogthume Hollſtein in Niederſachſen.

Bullensberg, ein Oertchen im Reichsthale Harmersſpach in Schwaben.

Bullenwinkel, ein zur Stadt Colberg gehöriges Dorf, 1 viertel Meile oſtwärts davon, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im Fürſtenthume Cammin in Oberſachſen.

Bullenwinkel, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Neuhaus-Oſte gehörig.

Bullerborn, ſ. Hammer.

Bulnheim, ein fürſtlich-ſchwarzenbergiſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Kitzingen.

Bulſten, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthum Oßnabrück in Weſtphalen, ins Amt Grönenberg und Vogtey Buer gehörig.

Bulſtorf, ein Dorf im Fürſtenthum Bremen, zum Amte Neuhaus-Oße gehörig.

Bult, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Rothenburg gehörig.

Bulte, ſ. Bremke.

Bulten, ein Ort an der Lamme bey kleinen Ilde im Stifte Hildesheim, zum Amte Waldenberg gehörig.

Bumbalka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Sehuſchitz und Gute Podhorzan gehörig.

Bunckenbach, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins königl. preuſ. Amt Hagen-Buchach gehörig.

Bunckenburg, ein Ort im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Bedenboſtel gehörig.

Bunczlau, **Bunczlaw**, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Bundenbach, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, zum Kloſter Mönich-Steinach gehörig.

Bundenbach, ein Ort und Herrſchaft im herzoglichen Oberamte Zweybrücken im oberrheiniſchen Creiſe.

Bundorf, ſ. Bondorf.

Bundorf, ein Ort im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Altmühl, den Truchſeſſen von Wetzhauſen gehörig.

Bundſchuh, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Biber unweit Voitsberg, in Steyermark im marburger Creiſe.

Bungenſtedterthurm, ein einzelnes Gaſthaus im Braunſchweigiſchen an der Heerſtraße nach Goslar, eine Stunde von der Stadt Wolfenbüttel.

Bunkenhofen, ein öſtreichiſches Dorf in der Landvogtey Altdorf im Amte Fiſchbach in Schwaben.

Bunkenroth, ſ. Burgenroth.

Bunkey, ein Rittergut mit einer Pulvermühle im wartenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bunkey, auch Bunkow, ein Rittergut im öls-trebnitziſchen Creiſe, 2 Meilen von Trebnitz im Herzogthume Schleſien.

Bunkow, ſ. Sczedrczik und Bunkey.

Bunkowicz, ſ Boinkowicz.

Bunningen, ein Dorf und Kirchſpiel im untern Erzſtifte Trier im Amte Hammerſtein.

Bunßdorf, ein Ort und Mühle im Ditmarſchen, im königlich-däniſchen Herzogth. Hollſtein in Niederſachſen.

Bunzelberg, ein fürſtlich-hohenlohe-langenburgiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Langenburg gelegen.

Bunzelwitz, ein adeliches Dorf, 1 Meile von Schweidnitz in Schleſien.

Bunzendorf, Budiansdorf, ein Dorf mit einer Walkmühle und Meyerhofe im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Friedland gehörig.

Bunzendorf, ein Ort im Bambergiſchen in Franken.

Buoch, ein Pfarrdorf im Burgau an der Roth in Schwaben, zur Grafſchaft Kirchberg-Marſtetten gehörig.

Burau, ſ. Burow.

Burbach, ein Ort in der markgräflich-baadiſchen Grafſchaft Eberſtein in Schwaben, ins Amt Frauenalb geh.

Burbach, ein Ort in dem markgräflich-badenſchen Antheile der Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz,

zum Oberamte Birckenfeld der hintern Grafſchaft gehörig.

Burbach, ein Ort im Amte Neuſaarwerden an der lothringiſchen Grenze, Naſſau-Weilburg gehörig.

Burbach, ein Hof in der burggräflich-kirchbergiſchen Herrſchaft Faturode, im Bezirke des herzoglich-ſachſen-weimar-eiſenachiſchen Amtes Eiſenach, fuldaiſchen Lehns.

Burbach, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Battenberg im oberrheiniſchen Creiſe.

Burberg, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Klöſterle gehörig.

Burberg, ſ. Burgberg.

Burch, ein Dorf in der königseggrothenfelſiſchen Herrſchaft Stauſen in Schwaben.

Burchdorf, ein Ort des Stiftes Hildesheim an der Werne unweit Hainigen, zum Amte Schladen gehörig.

Burchhardikloſter, ein bernhardiner Nonnenkloſter dicht vor der königlich-preuſiſchen Stadt Halberſtadt gelegen, mit einem Vorwerke.

Burcht, ein Dorf an der Schelde, in der Grafſchaft Flandern, im burgundiſchen Creiſe.

Burck, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, ins königlich-preuſiſche Vogteyamt Geyern, 1 Stunde davon gegen Roth gelegen.

Burck, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf und Schloß in Franken unweit Ettſtett, ins Vogteyamt Geyern gehörig.

Burck, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Vorchheim und Attelsdorf gehörig.

Burckardts-Mühle, ſ. Neumühle.

Burckberg, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Lichtenfels gehörig.

Burckelbach, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Creilsheim gegen Feuchtwang gelegen.

Burckelohe, Bürckelohe, ein zur Herrſchaft Sorau gehöriges Dorf, im gubner Amtsdiſtricte, in der Niederlauſitz in Churſachſen.

Burckenroth, ſ. Burgenroth.

Burckerdtswalde, ein Ort bey Schönberg in Churſachſen im Creisamtsbezirke und Creiſe Meiſſen.

Burckersdorf, ein Dorf und Rittergut zwiſchen Hirſchfeld und Marienthal im Amte Zittau, 3 Stunden davon auf Bernſtadt zu in der Oberlauſiz in Churſachſen gelegen.

Burckersdorf, ein Rittergut und Dorf im Amte Weyda, im neuſtädter Creiſe in Churſachſen.

Burckersdorf, ein Dorf im Creisamte Meiſſen, im meißner Creiſe in Churſachſen. Die Bergwerkstagegebäude, Radegrube genannt, gehören unter das Bergamt Freyberg.

Burckersdorf, Burckhardsdorf, ein Dorf unweit Stollberg, im Amte Chemniz, im Erzgebirge in Churſachſen.

Burckersdorf, ein Ort im Biſchöflich-Bambergiſchen, 2 Stunden von Cronach gegen Lichtenfels, zum Rittercanton Gebürg gehörig, in Franken.

Burckerswalde, ein Dorf bey Schönberg unweit Noſſen, im Creisamte Meiſſen im meißner Creiſe in Churſachſen.

Burckhardsdorf, ſ. Burckersdorf.

Burckheim, ein Marktflecken im Bißthume Augsburg, zum Fürſtenthume Neuburg gehörig, 2 Stunden davon an einer groſen Landſtraße nach Schwaben gelegen.

Burck-Winheim, ein Dorf im Biſchöflich-Wirzburgiſchen in Franken im Amte Hernsdorf gelegen.

Burda, ein Ort in der Herrſchaft Krummau im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe.

Burdey, ſ. Gros-Perſchniz im öls-trebniziſchen Creiſe.

Bure, Buhre, ein Dorf mit einem hohen Ofen und Zinnzeche im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Neudeck gehörig.

Burebach, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, in die itzige königlich-preuſiſche Vogtey Lehenthal gehörig.

Burg, ein Rittergut und Dorf bey Riedeburg im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Delitzſch gehörig.

Burg, ein Dorf und Amt im Oeſtreichiſchen bey Kottis, hinter Kloſter Nanna.

Burg, ein Dorf im königlich⸗preuſiſchen Herzogthume Magdeburg, zum Amte Giebichenſtein gehörig.

Burg, ein Ort im Gerichte Neuenötting, Rentamts Burghauſen im Churfürſtenthume Oberbayern.

Burg, ein kleines Dorf bey Freyburg im öſtreichiſchen Breisgau in Schwaben.

Burg, ein Schloß in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Baar in Schwaben.

Burg, ein zerfallenes Schloß und Hof im Umfange der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben. Es gehört dem teutſchen Orden zur Commenthurey Mainau.

Burg, ein zerſtörtes Schloß im Bißthume Augsburg bey dem Dorfe Steinekirch in Schwaben gelegen.

Burg, ein Ort im markgräflich⸗badenſchen Antheile der Grafſchaft Sponheim, zum Oberamte Birkenfeld, der hintern Grafſchaft Sponheim gehörig.

Burg, Vorder⸗ Hinter⸗ Schachten⸗ Otten⸗ und Halle⸗Burg, ſind 5 Schlöſſer, den Grafen Schlitz genannt Görz gehörig, im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Röhn⸗Werra in der Grafſchaft Schlitz, zwiſchen der Landgrafſchaft Heſſen, darmſtädtiſchen Antheils, dem Fürſtenthume Hersfeld und dem Bißthume Fulda.

Burg, ein Dorf im Biſchöflich⸗Bambergiſchen am Flüßchen Weiſach im Amte Höchſtädt, 2 Stunden davon gegen Mark⸗Bibra in Franken befindlich. Die Unterthanen ſind meiſtens nürnbergiſch, die Mühle Bayreuthiſch.

Burg, ein Dorf im Fürſtbiſchöflich⸗Bambergiſchen an der Rednitz, Vorchheim gegen über, 1 halbe Stunde davon in Franken. Hat auch nürnbergiſche Unterthanen.

Burg, ein Dorf des Kloſter Ebrach, im Biſchöflich⸗Wirzburgiſchen in Franken, dem Kloſter gehören 10 Unterthanen darinn.

Burg, Borga, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Schurz gehörig.

Burg, ein Dorf im Fürſtlich-Oranien-Naſſauiſchen, ins Amt Herborn gehörig.

Burg, ſ. Burgk und Burk. (ck)

Burg zu Heſepe, ein Freygut im Hochſtifte und Fürſtenthume Oßnabrück, im Amte Vörden und Vogtey Bramſche.

Burgalben, ein lembergiſches Dorf in der Gegend des zum churpfälziſchen Oberamts und Gericht Waldfiſchbach gehörigen Dorfes Fiſchbach.

Burgau, ein kleines Dorf am Fluſſe Kanzach, in dem fürſtenbergiſchen Obervogteyamte Neufra in Schwaben.

Burgau, ein Vogteyamt und Pfarrdorf im Gebiete der freyen Reichsſtadt Gemünd in Schwaben.

Burgau in der, eine Försterey dem Rathe zu Leipzig gehörig, im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Burgau, ſ. Bar, und in der Burgau.

Burgberg, ein Dorf im biſchöflich-augsburgiſchen Pflegamt Rettenberg, am Fuſe des Bergs Grünten in Schwaben.

Burgberg, ein kleines Dorf mit dem Titel einer Reichsherrſchaft bey Niederſtotzingen, an den Grenzen des Ulmergebiets in Schwaben.

Burgberg, Oberberg, ein Dorf im ulmiſchen Oberamtsdiſtricte Langenau in Schwaben, dem Fürſten von Oettingen-Wallerſtein gehörig.

Burgberg, ein altes Schloß im wirtembergiſchen Oberamte Hornberg in Schwaben.

Burgberg, ein kleines Dorf in der Herrſchaft Eglofs in Schwaben.

Burgberg, ein fürſtlich-öttingen-ſpielbergiſcher Ort in Schwaben.

Burgberg, ein markgräflich-anſpachiſcher Ort in Franken, ins jetzige königlich-preuſſiſche Oberamt Creilsheim gehörig.

Burgberg, Burberg, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken. Die Herren von Gemmingen haben darin einen dem Canton Odenwald einverleibten Ritterſitz.

Burgbroel, ein Ort im Erzſtifte Cöln, im Bezirke des Amtes Andernach.

Burgbracht, an der Brachtbach, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau, im Gericht Wenings.

Burgdorf, ein Dorf im Braunſchweigiſchen, 2 Meilen von Wolfenbüttel, mit einem adelichen Gute, den Herrn von Knieſtedt gehörig.

Burgdorf, ſ. Bergheim.

Burgegg, ein zum Pflegamt Senthofen gehöriges Dorf im Hochſtifte Augsburg.

Burgeis, ein Kirchdorf im glurnſer Gerichte in Tirol, bey Mariaberg.

Burgel, ein Dorf am rechten Ufer der Lahn, 3 viertel Stunden von Schönſtedt, 1 Stunde von Marburg, zum Gerichte Schönſtedt; theils Heſſencaſſel und theils Herrn von Burgel gehörig.

Burg=Ellern, ein Schloß und Dorf im Biſchöflich Bambergiſchen, 3 Stunden von Bamberg in Franken gelegen.

Burgen, ein beträchtliches Dorf im churpfälziſchen Oberamte Veldenz, 3 viertel Stunden davon ſüdwärts entlegen. Ein durchfließender Bach treibt die Pfaffenmühle.

Burgenroth, ein Schloß und Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 1 Stunde von Aſchach, gegen Biſchofsheim gelegen.

Burgenroth, Burckenroth, Bunkenroth, ein Dorf im Fürſtbiſchöflich Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Röding, 1 Stunde davon gegen Aub gelegen, hat 21 Amtsunterthanen.

Burgens, ſ. Ens.

Burger, ein Hof im markgräflich badenſchen Amte Steinbach, zum ſinzhanner Stabe gehörig.

Burgfarrenbacher=Ziegelhütte, eine Ziegelhütte unweit Burgfarrenbach im Fraiſchbezirke des markgräflich anſpachiſchen Oberamtes Cadolzburg in Franken.

Burgfelden, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Oberamte Ballingen in Schwaben.

Burg=

Burgfelden, ein Dorf in der fürſtenbergiſchen Grafſchaft Heiligenberg in Schwaben.

Burgflecken, ſ. Vorrede dieſes Erſten Nachtrags.

Burgforde, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, in die Landvogtey Neuenburg und Amt Alpen gehörig.

Burgfriedberg, ein ganerblicher Ort und Schloß bey der Stadt Friedberg in der Wetterau, zwiſchen der Niddau und Nidder.

Burgfrieden, ein Ort und Schultheiſerey des herzoglich-zweybrückiſchen Oberamtes Lichtenberg, der alten Grafſchaft Veldenz im oberrheiniſchen Creiſe.

Burg-Gailersreuth, im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton oder Ort Gebürg, dem Freyherrn Voit von Rienek gehörig.

Burg-Gelnhauſen, nahe bey der Stadt Gelnhauſen, iſt ein ganerbſchaftlicher Ort in der Grafſchaft Hanau.

Burggen, ein Pfarrdorf im Bißthume Augsburg und Pflegamt Leeder in Schwaben.

Burggrafenhof, ein markgräflich-anſpachiſcher Weiler in Franken, ins itzige königlich-preuſiſche Vogtamt Langenzenn gehörig.

Burg-Grieſzbach, ſ. Grieſzbach.

Burggrub, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Steigerwald im Bayreuthiſchen in Franken, ins Amt Streitberg, den Herren von Brüms gehörig.

Burggrub, ein zum Ritterort Gebürg gehöriges Dorf im Bambergiſchen, 1 Stunde von Cronach in Franken, den Herren Baronen von Wirzburg und von Stauffenberg gehörig.

Burg-Grumbach, ein Dorf im Amte Proſelzheim im Wirzburgiſchen in Franken.

Burggut, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken.

Burghagel, ein Pfarrdorf im Herzogthume Pfalzneuburg in Schwaben.

Burghagen, ein Gut und Dorf in der königlich-preuſiſchen Vormark Brandenburg oder Prigniz im perleburgiſchen Diſtrikte.

Burg-

Burghaig, ein denen von Varel zuſtändiger Ort im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Gebürg.

Burghaig, ſ. Haig.

Burghaim, ein ritterſchaftliches Dorf und Anſitz der Herren von Adelzheim im Wirzburgiſchen in Franken.

Burg-Haimbach, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Steigerwald im Wirzburgiſchen in Franken, den Herren von Heßberg gehörig.

Burghammer, ein hoher Ofen, 3 Friſchfeuer, 2 Blechhämmer und 2 Zähnhämmer, auch ein Zinnshaus, ſo jährlich mehr als 4500 Centner Eiſen liefert, zur Herrſchaft Gratz im reußiſchen Vogtlande gehörig.

Burghardts, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Nidda im oberrheiniſchen Creiſe.

Burghardtsfelden, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Gießen im oberrheiniſchen Creiſe.

Burghartsriedt, ein Hofmarkt in der gefürſteten Landgrafſchaft Lichtenberg, ins Richteramt Mißbrunn geh.

Burg- und Wippenhauſen, ein freyſingiſcher Hofmark im churfürſtlichen Gerichte Kranzberg in Bayern.

Burghauſen, ein Ort im Gerichte Köſching, im churfürſtl. Rentamte München in Bayern.

Burghauſen, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im fürſtbiſchöflichen Amte Werneck, 2 Stunden davon gegen Gemünd gelegen.

Burghauſen, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 4 Stunden von Reineck gegen Fulda gelegen, einige 30 Unterthanen darin gehören zum Amte Trimberg.

Burghauſen, ein Weiler, 3 Stunden von Rotenburg an der Tauber im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Ottenwald gelegen, denen von Forſter gehörig.

Burgheim, ein Dorf von 60 Bauern in der naſſauuſingiſchen Herrſchaft Lahr in der Ortenau in Schwaben.

Burg-Höchſtatt, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im fürſtbiſchöflichen Amte Schlüſſelfeldt gelegen.

Burghöfel, Burghof, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Arnau gehörig.

Burghöll, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Battenberge im oberrheiniſchen Creiſe.

Burghof, ſ. Burghöfel.

Burghofen, ein Dorf im Amte Spangenberg, 2 Stunden von dieſer Stadt im caſſeliſchen Gerichte Schemmer.

Burgholdinghauſen, ein adeliches Haus und Gut mit einer Stahlhütte, im oranien ⸗ naſſauiſchen Fürſtenthume Siegen, ins Amt Hilchenbach, jezt den Freyherrn von Fürſtenberg in Weſtphalen gehörig.

Burgholtz, Purkholtz, Purkarecz, ehedem ein Marktflecken, jezt ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Frauenburg gehörig.

Burgholz, ein kleines Dorf 1 und 1 halbe Stunden von Kirchhayn und 3 viertel Stunden von Rauſchenberg links der Wohre, zum heſſencaſſeliſchen Amte Kirchhayn.

Burgholz, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Oberkirchen und Zwettel, im alten Mühlviertel.

Burgholz, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Kloſteramte Lorch in Schwaben.

Burgisdorf, ein Dorf in der Grafſchaft Mannsfeldt, preuſiſchen Antheils, zu dem von Bülowſchen Amte Helmsdorf gehörig.

Burgisdorf, ein Dorf im bunzlauer Creiſe des Fürſtenthums Jauer im Herzogthume Schleſien.

Burgk, ein einzelnes Haus zwiſchen Reichenbach und Netſchka im Amte Plauen, im Vogtlande in Churſachſen.

Burgk, ein Ort im fürſtlich oranien ⸗ naſſau ⸗ dillenburgiſchen Amte Hayger.

Burgkberg, ein zum Rittergute Hohnſtädt gehöriger Ort im Amte Grimma im leipziger Creiſe, in Churſachſen.

Burgkrain, Herrſchaft und Schloß zwiſchen Ober ⸗ und Niederbayern, in der Nachbarſchaft der Herrſchaft Haag, ſüdwärts von Landshut in Bayern, dem Biſchof von Freyſingen gehörig.

Burgkranzegg, ein altes Schloß mit 9 Häuſern, im augsburgiſchen Pflegamte Rettenberg in Schwaben.

Burgkretſcham bey Coſchine, in der ſchleſiſchen freyen Standesherrſchaft Militſch.

Burglauer, ein ſchönes Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Neuſtadt an der Saale, gegen

Amt Münerſtatt, hat 73 in dieſes Amt gehörige Unterthanen.

Burglauer, ein Ort dem Vogt von Salzburg gehörig, im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Röhnwerra gelegen.

Burglehn, gehört der Stadt Bunzlau in Schleſien.

Burglehn, bey Sagan in Schleſien, gehört dem Herzog von Curland.

Burglehn, 12 zum königlichen Schloß- und Cammeralamte Haynau in Schleſien gehörige Häuſer.

Burglehn, ein zum Amte Neuezaucha gehöriges Dorf in der Niederlauſitz in Churſachſen, im crumſpreeiſchen Creiſe.

Burglehn, ſ. Raudtner-Burglehn.

Burglein, Bürgles, ein Dorf im Markgräflich-Bayreutiſchen in Franken, zwiſchen Heilsbrunn und Langenzenn, dem Kloſter Heilsbrunn, und der Reichsſtadt Nürnberg gehörig.

Burgleshof, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, ins Amt Pleinfeld gehörig.

Burg-Leßau, ein Dorf im Bambergiſchen, 1 Stunde von Scheßlitz, gegen Weismayn in Franken gelegen.

Burgleys, ſ. Bürglitz.

Burg-Löſau, denen von Egloffſtein zuſtändiger Ort im fränkiſchen Rittercreiſe, im Canton Gebirg.

Burg-Milchling, ein Ort 1 Meile von Anſpach in Franken. Iſt das Stammhaus der Herren von Milchling, denen es auch gehört, böhmiſchen Lehens, und markgräflich-anſpachiſch- und fürſt-hohenlohiſcher Jurisdiction.

Burgmühle, liegt bey Weyda in dieſem Amte, im neuſtädter Creiſe in Churſachſen.

Burgmühle, ein zum Rittergute Seebach gehörige Mühle im Amte Langenſalza, in Thüringen in Churſachſen.

Burg-Oberbach, ein anſpachiſches Schloß in Franken, im Hofcaſtenamte Anſpach, 2 Stunden davon gegen Waſſertruding.

Burg-

Burgpreppach, ein Schloß und Marktflecken, mit einer evangeliſchen Kirche und Judenſchule im Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Königsberg gegen Coburg im Ritterorte Baunach gelegen, und den Herren Grafen von Fuchſen zu Dornheim und Bimbach gehörig.

Burgrieden, ein Pfarrdorf, 4 Stunden von Biberach im Roththal in Schwaben. Es hat evangeliſche und katholiſche Einwohner, und gehört dem Spitale zu Biberach.

Burgrod, Bürgenroth, ein Dorf in Franken in der Herrſchaft Reichelsberg.

Burgrofen, ein öſtreichiſches Gericht in der Nachbarſchaft Caſtlbel und Petersberg in Vinſtgau in Tirol.

Burgſchellang, ein Pfarrdorf von 600 Seelen im Bißthume Augsburg und Pflegamt Rettenberg in Schwaben.

Burgſchleiniz, ein Schloß, Gut und Dorf im Oeſtreichiſchen am Mannhardsberge, unweit der Stadt Egenburg.

Burgsdorf, ein Dorf im Amte Jüterbogk im Fürſtenme Querfurt in Churſachſen.

Burgsdorf, Burkersdorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen hinter Spiz, an der kleinen Krems bey Els oberhalb dem Mannhardsberge

Burgsleben, ſ. Boriſlaw.

Burg-Sponheim, das Stammhaus der alten Grafen von Sponheim in der Pfalz, zum markgräflich-badenſchen Antheile der hintern Grafſchaft Sponheim, ins Amt Winterburg gehörig.

Burgſtadtl, Birchſtadtl, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Stadt Kaaden gehörig.

Burgſtadtl, Borgſtadtl, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellubogner Creiſe, zur Herrſchaft Schlakkenwerda gehörig.

Burgſtädtel, eine Papiermühle nebſt Vorwerk beym Städtchen Elterlein im Erzgebirge in Churſachſen, ins Amt Grünhayn gehörig.

Burgſtädtel, ein Dorf bey Dohna und Vorthen, im Amte Pirna im meißner Creiſe in Churſachſen.

Burgſtädter = Mühle, ſ. Haynmühle.

Burgſtahl, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg im Amte Herzogenaurach.

Burgſtall, Rothinburgſtall, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens über der Ips, bey der Poſtſtraße nach Amſtädten, zwiſchen Hebentendorf und Auhof, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Burgſtall, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens, zwiſchen der Erlg bey Kirchdorf, gegen die öſtreichiſchen Grenzen zu.

Burgſtall, Alt = und Neu = Schloß, im Oeſtreichiſchen, zwey an einander gebaute Schlöſſer, unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Burgſtall, Purgſtall, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, ohnweit Viechtwang am Aichafluſſe, im Traunviertel.

Burgſtall, ein Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Horn, bey St. Bernhard, oberhalb dem Mannhardsberge.

Burgſtall, Purgſtall, ein Ort im Oeſtreichiſchen an der Aſcha, zwiſchen Weidenholz und Stauffe, ob der Ens, im Hausrukviertel.

Burgſtall, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Obernälb, in der Pfarre Ravelsbach, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Burgſtall, Kleinburgſtall, ein Dorf im Oeſtreichiſchen am Mannhardsberge, zwiſchen Wiſent und Raan.

Burgſtall, ein Markt und Ort im Oeſtreichiſchen, nahe bey vorerwähnten Schlöſſern an der groſen Erlauf, zwiſchen Rothenhaus und Scheibs in der Eiſenwurzen, unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Burgſtall, ein Dorf und ehemaliges Gut mit einem Schloſſe, im Oeſtreichiſchen unter der Ens, nordwärts über der Bärſchling bey Haſſendorf, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Burgſtall, ein Schloß im Oeſtreichiſchen, am Zuſammenfluſſe der Pölant und Zeyer, 3 Meilen von Laybach, 1 halbe Stunde von Biſchoflak, im Obercrain.

Burgſtall, eine Herrſchaft, nicht weit von Brixen, im Viertel Unterinnthal in Tirol.

Burgſtall, ein öſtreichiſches Gerichte ohnweit Brixen, im Etſchlande in Tirol.

Burgſtall, ein Ort im Gerichte Pfaffenhofen, im chur⸗fürſtlichen Rentamte München in Bayern.

Burgſtall, ein Dorf im öttingen⸗ſpielbergiſchen Amte Mönchsroth in Schwaben. Es liegt außerhalb den Grenzen der Grafſchaft Oettingen.

Burgſtall, ein markgräflich⸗anſpachiſches, jezt könig⸗lich⸗preuſiſches Dorf an der Wörniz in Franken, 1 halbe Stunde über Dünkelſpühl.

Burgſtall, ein der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Ro⸗thenburg gehöriges Schloß in Franken, 1 Stunde von Rothenburg gegen Mergentheim.

Burgſtall, ein rothenburgiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Rothenburg gegen Creglingen.

Burgſtall, ein nürnbergiſches Dorf bey Herzog⸗Aurach in Franken.

Burgſtall, ein gräflich⸗wertheimiſches Dorf am Mayn in Franken, 1 Stunde oberhalb Mittelburg gelegen.

Burgſtall, ein Dorf, Vorwerk und Amt in der könig⸗lich⸗preuſiſchen Altmark Brandenburg, im tanger⸗münder Creiſe.

Burgſtall, ſ. Purgſtall und Vorrede dieſes Erſten Nachtrags.

Burgſtallerhof, in Obernälb, ein Freyhof des Stifts Altenburg, welcher mit dem freyen Mahrenhofe da⸗ſelbſt zuſammengebaut iſt, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge im Oeſtreichiſchen.

Burgſtallmühl, eine markgräflich⸗anſpachiſche Mühle in Franken, ins jetzige königlich⸗preuſiſche Oberamt Waſſertrudingen gehörig.

Burgſtand, ſ. Vorrede dieſes Erſten Nachtrags.

Burgſtein, ein Dorf im Gerichte Petersberg, im Ober⸗innthal in Tirol.

Burgſtemmen, ein Ort an der Leine im Stifte Hildes⸗heim, zum Amte Poppenburg gehörig.

Burgsthal, Pernſchlag, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Neu⸗Fiſtritz gehörig.

Burgthal, ein Dorf und öſtreichiſcher Cammeralort am Fuß der Veſte Hildesburg, in Nellenburg in Schwaben.

Burgthal, ein Dorf im Hochſtifte Baſel im oberrheiniſchen Creiſe, welches nebſt Schloß Burg die Freyherrn von Weßenberg von dem Hochſtifte zu Lehn tragen.

Burguffeln, auch Oſtuffeln, ein Dorf im heſſenkaſſeliſchen Amte Grabenſtein.

Burgwalden, ein Ort in der Herrſchaft Wöllenburg in Schwaben, dem gräflich-jakob-fugger-babenhauſiſchen Hauſe gehörig.

Burgwalden, ein kleines Dorf im Burgau in Schwaben.

Burgwall, ein dem Magiſtrate zu Spandau gehöriges und dabey gelegnes Fiſcherdorf in der königlich-preußiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg gelegen.

Burg-Wallbach, ein Dorf im Stifte Wirzburg in Franken, die Kirche ſteht unter dem Capitel Melrichſtadt.

Burgweiler, ein Pfarrdorf in der Grafſchaft Heiligenberg, zu den fürſtenbergiſchen Landen gehörig in Schwaben.

Burgweiler, ein Pfarrdorf in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Heiligenberg in Schwaben. Es ſteuert zum Canton Hegau.

Burgweinting, ein Ort im Gerichte Haidau, churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Burgwiemen, ſ. Burgwindheim.

Burgwieſen, ein Ort im Oeſtreichiſchen über der Kamp, zwiſchen Altenburg und Horn oberhalb dem Mannhardsberge.

Burgwindheim, Burgwiemen, ein dem Kloſter Eberach im Bambergiſchen gehöriges Schloß und Dorf, 2 Stunden von Eberach gegen Bamberg gelegen, in Franken.

Burgwitz, ein Rittergut, eine Meile von Trebniz im Herzogthume Schleſien.

Burhave, ein Dorf und Vogtey in der ehemaligen Grafſchaft, itzigen Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, zum Landgerichte Oevelgönne im butgadinger Lande.

Buribach, ſ. Bauerbach.

Burk, ein Dorf im Pflegamt Oberdorf im Hochſtifte Augsburg in Schwaben.

Burk, eine Pfarrkirche und Begräbnisplatz, auf einer Anhöhe im augsburgiſchen Pflegamt Rettenberg.

Burk, ein markgräfliches, izt königlich-preuſiſches Schloß und Dorf im Vogteyamte Geyern bey Ettſtedt.

Burk, auch Burg, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf im itzigen königlich-preuſ. Oberamte Waſſertrudingen.

Burk, ſ. Burg.

Burkau, ein Rittergut im glogauiſchen Creiſe im Herzogthume Niederſchleſien, 1 Meile von Gros-Glogau gelegen.

Burkelbach, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf, 2 St. von Creilsheim gegen Feuchtwang.

Burken, ein Dorf in der Abtey Salmannsweiler in Schwaben.

Burkenbrück, ein Dorf im bunzlauer Creiſe des Fürſtenthums Jauer im Herzogthume Schleſien.

Burkenhardt, ein Ort in Schwaben, der Abtey Schuſſenriedt gehörig.

Burkenhauſen, ein Dorf in der Grafſchaft Oettingen-Wallerſtein in Schwaben.

Burkersdorf, ein Dorf in dem fürſtlich- und gräflich-ſchönburgiſchen Amte Rochsburg in Churſachſen bey Burgſtädt im oberſächſiſchen Creiſe.

Burkersdorf, Purgersdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, der Stadt Trautenau gehörig.

Burkersdorf, ein Dorf mit einer Kirche bey Schweidnitz im Herzogthume Schleſien.

Burkersdorf, ſ. Burgsdorf.

Burkesrieth, ein churpfälziſches Dorf im Fürſten- oder Herzogthume Sulzbach in der Oberpfalz, ins Pflegamt Pleyſtein gehörig.

Burkeswagen, Burleswagen, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf im itzigen königl. preuſ. Oberamte Creilsheim in Franken, 1 Stunde davon, verſchiedenen Herrſchaften gehörig.

Burkewiz, ein Hof im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen.

Burkhardt, ſ. Sanct-Burkhardt.

Burkhardsried, ein Richteramt und Hofmarkt in der gefürſteten Landgrafſchaft Leuchtenberg in Bayern.

Burkhardtsrode, ein Dorf im Herzoglich-Sachſen-Weimar-Eiſenachiſchen, im Bezirke des Amtes Creuzburg.

Burkhardtroth, ein wirzburgiſches Pfarrdorf zum Ruralkapitel Minnerſtadt gehörig

Burkhardtroth, ein Ort im herzoglich-ſachſen-weimar-eiſenachiſchen Amtsbezirke Markſuhl.

Burkow, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Inſel Wittow.

Burkſtall, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg im Amte Lichtenfels und Banz.

Burnhauſen, ſ. Marburghauſen.

Burniz, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen.

Burow, Burau, ein Dorf und Commenthurey des teutſchen Ordens von der ſächſiſchen Provinz im Fürſtenthume Anhalt in Oberſachſen, unweit Coswick an der Elbe.

Burow, ein Dorf und Vorwerk, 3viertel Meilen nordwärts von Treptow, im königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern im anklamiſchen Creiſe in Oberſachſen, ins königliche Amt Clempenow gehörig.

Burow, ein auf des Amtes Zechlin Feldmark gelegnes Coloniendorf in der königlich-preuſiſchen Vormark Brandenburg im perleburgiſchen Diſtricte.

Burow, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Lübz des Herzogthums Schwerin.

Burow, ein adeliches Dorf, 1 Meile nordnordweſtwärts von Maſſow, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im flemmingiſchen Creiſe in Oberſachſen. Ein Theil davon gehört zum ſatziger Creiſe.

Burow, ein Hof im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein, im nördlichen Wagrierlande, in Niederſachſen im oldenburger Lande.

Burren, ein Dorf bey Biberach in Schwaben, 1 Stunde davon entlegen. Es iſt auch dahin eingepfarrt.

Burſcheid, Borſcheid, Bourſcheid, ein Flecken und unmittelbares Reichsſtift, einen Kanonenſchuß weit von Aachen im Gebiete dieſer kaiſerlichen freyen Reichsſtadt, wo Tuchwebereyen und Nähnadelfabriken ſind.

Burſchen, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Böhmiſch-Eiche gehörig.

Burſchitz, Burzicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Eliſchau gehörig.

Burtenbach, ein Marktflecken an der Mindel, evangeliſcher Religion, mit einem Schloſſe und 150 Häuſern in Schwaben.

Burtewiz, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen.

Burwege, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Himmelpforten gehörig.

Burwinkel, ein Ort in der ehemaligen däniſchen Grafſchaft, itzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, in die Landvogtey Oldenburg und Marſchvogtey Mohrlem oder Elsfleth im ſtedinger Lande an der Hunte.

Burwiz, ein Amtsdorf im Amte und Stifte Merſeburg in Churſachſen.

Burzan, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Starkenbach gehörig.

Burzenicz, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Krziwſaudow gehörig.

Burzicz, ſ. Burſchitz.

Burziuſko, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz und Kosmonos gehörig.

Burlach, ein Dorf im badenſchen Amte Ettlingen.

Burladingen, ein Pfarrdorf im Fürſtenthume Hohenzollern-Hechingen in Schwaben.

Burlage, ein landesherrſchaftliches Vorwerk in Weſtphalen in der Grafſchaft Diepholz, ſonſt war es ein ciſterzienſer Nonnenkloſter im Hannöveriſchen, zum Amte Lemfoerde gehörig.

Burleswagen, ſ. Burkeswagen.

Burzen, ein Ritterſitz und Vorwerk, 1 halbe Meile ſüdweſtwärts von Ratzbuhr, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im neuſtettinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Burzlaf, ein Ritterſitz mit 2 Vorwerken, 2 Meilen ſüdoſtwärts von Belgard, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im belgard-polzinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Buſanke, ſ. Brandenheide.

Bußbach, ein markgräfliches, itzt königlich-preuſiſches Dorf im Bayreuthiſchen, 3 Stunden von Bayreuth, gegen Hohenfeld in Franken gelegen.

Busbar, ſ. Quirnheim.

Buſch, ein Rittergut u. Dorf in der königl. preuſ. Altmark Brandenburg, im arneburgiſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Tangermünden.

Buſch, der lange Buſch, ein Vorwerk im churhannöriſchen Fürſtenthume Calenberg im Amte Hardegſen, iſt mit dem Gute Hevenſen kombinirt.

Buſch, Ullersdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Friedland gehörig.

Büſch, ſ. Zum Buſch.

Buſchanowiz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Wälſch-Birken gehörig

Buſchbach, ein von 22 Familien bewohntes Thal in der Ortenau im ſtrasburgiſchen Amte Oberkirch in Schwaben.

Buſchberg, Puſchberg, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Chudenitz geh.

Buſchberg, ſ. Piczberg.

Buſchbuſch, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Schreckenſtein gehörig.

Buſche, ein Ort im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe.

Buſchen, ein königlich-wohlauſches Amtsdorf im wohlauſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Buſchenbelz, ein Gaſthof im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Rothenhaus gehörig.

Buſchen-

Buſchendorf, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, auf der Straße von Nürnberg nach Neuſtadt an der Aiſch.
Buſchendorf, ſ. Puſchendorf.
Buſchenhagen, ein Hof im Herzogthume Pommern, im ſtralſunder Diſtricte.
Buſcher Hof, ein Hof in dem naſſau-weilburgiſchen Amte Neuſaarwerden, an der lothringiſchen Grenze.
Buſcheriz, ein einzelnes Haus zum Ritterqute Dahren gehörig, im Amte Stolpen, im meißner Creiſe in Churſachſen.
Buſchewiz, ein Dorf im öls-trebnitziſchen Creiſe, 2 Meilen von Trebnitz im Herzogthume Schleſien, gehört dem Vinzenzſtifte zu Breslau.
Buſchgotthartshütte, ein Ort mit 1 Eiſenhammer, im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume und Amte Siegen.
Buſchhäuſer, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſchloß gehörig.
Buſchhäuſer, zum Dorf Neuhaus im ſaganſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien gehörig.
Buſchhäuſer, ſ. Gräbel.
Buſchhaus, ein einzelnes Haus im Amte Schweinitz, im Churcreiſe in Sachſen.
Buſchhaus, ein einzelnes Gebäude in einem Walde, im Creisamte Meiſſen, im meißner Creiſe in Churſachſen.
Buſchhaus, ein zum Erblehngerichte zu Groß-Naundorf gehöriges Haus im Amte Radeberg, im meißner Creiſe in Churſachſen.
Buſchhauſen, ein Dorf im hannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Oſterholz gehörig.
Buſchheven, ein Ort im Erzſtifte Cöln, im Bezirke des Amtes Reymbach.
Buſchhofen, ein Ort und churfürſtliche Gerichte im Erzſtifte Cöln, im Amte Bonn.
Buſchhütten, ein Ort im fürſtlich-oranien-naſſau-ſiegenſchen Amte Hilchenbach.
Buſchhütten, ein Ort mit einem Eiſenhammer und einen zum Hauſe Langenau gehöriger Hof im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume Siegen, ins Amt Hilchenbach gehörig.

Buſchin, ſ. Poſchin.

Buſchkade, gehört zu Flachenſeiffen im löwenbergiſchen Creiſe in Schleſien.

Buſchmühle, eine ins Amt Stolpen gehörige Mühle, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Buſchmühle, ehemals Grundmühle, Schweitzermühle, eine Mühle im plauiſchen Grunde gelegen, im Amte Dresden, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Buſchmühle, eine Mühle mit etlichen Häuſern, zum Rittergute Burkersdorf gehörig, im Amte Hohnſtein im meißner Creiſe, in Churſachſen.

Buſchmühle, eine zum Rittergute Leutewitz gehörige Mühle im Creisamte Meiſſen, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Buſchmühle, nach Lomnitz gehörige Mühle im Amte Dresden, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Buſchmühle, eine nach Schmiedeberg gehörige Mühle im Amte Pirna, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Buſchmühle, eine zum Rittergute Oberau gehörige Mühle im Amte Hayn, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Buſchmühle, eine Mühle bey Gelenau im Amte Wolkenſtein, im Erzgebirge in Churſachſen.

Buſchmühle, eine zum Vorwerk Obergruna gehörige Mühle im Amte Roſſen, im Erzgebirge in Churſachſen.

Buſchmühle, eine Mühle bey Reinsdorf, im Amte Freyburg, in Thüringen in Churſachſen.

Buſchmühle, ein adeliches Dorf und Vorwerk mit einer Oelmühle unweit Demmin, im königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern und zwar in Vorpommern, im demmin- und treptowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Buſchmühle, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Tetſchen gehörig.

Buſchmühle, zu Gros-Kreidel im wohlauſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien gehörig.

Buſchmühle, ſ. Röckliz.

Buſchmühlen, im meklenburgiſchem Amte Bukow, im Herzogthume Schwerin.

Buſchof, ſ. Bußhof.

Buſchow, ein adeliches Dorf und Gut in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg.

Buſchowitz, ein Dorf mit einem Schlößchen im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Stadt Pilſen gehörig.

Buſchwiz, ein Hof im Herzogthume Pommern, auf der Inſel Rügen.

Buſchſchwabach, ein vermiſchtes Filialkirchdorf im Fraiſchbezirke des markgräflich-auſpachiſchen, jezt königlich-preuſiſchen Richteramtes Roßſtall in Franken, im Canton Altmühl.

Buſchweiler, ſ. Quirnheim.

Buſchwitz, ein zum Rittergute Neſchwitz gehöriges Dorf im Amte Bautzen, in der Oberlauſitz in Churſachſen.

Buſchwitz, ein zur Herrſchaft Lübbenau gehöriges Vorwerk in der Niederlauſitz in Churſachſen, im calauer Amtsdiſtricte.

Busdorf, ein Dorf und Hof im Herzogthume Pommern, im wolgaſter Diſtricte.

Buſe, ein Hof im Herzogthume Pommern, auf der Inſel Rügen.

Buſelwitz, ſ. Zeſſel.

Buſemen, ein Ort im Herzogthume Hollſtein-Ditmarſen, in dieſes Kirchſpiel gehörig.

Buſenberg, ein Dorf in der Grafſchaft Waldſee in Schwaben, im Gerichte Schweinhauſen.

Buſenborn, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Nidda, im oberrheiniſchen Creiſe.

Buſendorf, Bußendorf, ein Rittergut und Dorf 2 Meilen von Belzig auf Sarmund zu, im Churcreiſe in Sachſen, ins Amt Belzig gehörig.

Buſendorf, ein Dorf im Biſchöflich-Bambergiſchen, 1 Stunde von Rattelsdorf, gegen Coburg in Franken gelegen.

Buſendorf, ſ. Ober-Buſendorf.

Buſenfeld, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im fürſtbiſchöflichen Amte Schlüſſelfeld, hat 6 Amtsunterthanen.

Buſengraben, ein Hof auf dem halben Wege nach Bach hin, jedoch etwas zur rechten Seite in einem engen Thale, den Oehnrothfelſern zu Bach gehörig, im heſſencaſſeliſchen Gerichte Völkershauſen gelegen.

Buſenweiler, ein kleines Dorf in der Herrſchaft Sterneck in Schwaben.

Buſin, ein einzelner Bauernhof im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Giſtebuitz gehörig.

Buſkau, ſ. Buſkow.

Buſkow, Buſkau, Budeſkau, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Frauenburg gehörig.

Buslar, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 viertel Meile nordwärts von Polzin, im königlich preuſiſchen Hinterpommern, im belgard polziniſchen Creiſe in Oberſachſen.

Buslar, ein adeliches Dorf mit 3 Vorwerken, 1 Meile ſüdweſtwärts von Stargard im königlich preuſiſchen Hinterpommern, im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Buslawiz, ein adeliches Dorf mit einer Kirche im leobſchützer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Bußau, ein Dorf im Churbraunſchweig Lüneburgiſchen, im Amte Luchow.

Bußbach, ein markgräflich bayreuthiſches Dorf am Fluß Trimpach in Franken, 3 Stunden von Bayreuth gegen Holfeld gelegen.

Bußeker, ein Ort in dem landgräflich heſſendarmſtädtiſchen Amte Gieſen, im oberrheiniſchen Creiſe.

Bußelsheim, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Volkach, an der Landſtraße von Schweinfurth nach Wirzburg gelegen.

Bußen, eine kleine Herrſchaft in Oberſchwaben, die zwiſchen den Flüſſen Donau und Kanzach, und der Abtey Marchthal, nicht weit vom Federſee liegt.

Buſſenbach, ein Dorf im Amte Ettlingen in der Markgrafſchaft Baden.

Bußendorf, ſ. Buſendorf, Unter Bußendorf.

Buſſenweiler, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Rittercanton am Neckar und Schwarzwalde.

Bußerode, ein Dorf im Amte Rothenburg, zum Amte und Gerichte Nentershauſen, Heſſencaſſel gehörig.

Bußeviz, ein Dorf im Herzogthume Pommern, auf der Inſel Rügen.

Buſſewitz, ein meklenburgiſches Dorf im Amte Ribnitz, des Herzogthums Güſtrow.

Bußhof, Buſchof, ein meiningiſches kleines Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Frauenbreitungen, in dieſes Amt gehörig.

Bußin, ein Dorf und Hof im Herzogthume Pommern, im Amte Barth.

Buſſkowicz, ſ. Puſchwitz.

Bußmannshauſen, ein Pfarrdorf mit einem Schloſſe, am Fluſſe Roth, bey der Abtey Heggbach in Schwaben. Gehört zum Rittercanton Donau, und iſt ein Lehen von Oeſtreich.

Buſſowice, ſ. Bauſchowitz.

Bußtorf, ein Stift im Bißthume Paderborn, im weſtphäliſchen Creiſe.

Bußy, ein kleines Dorf in dem königlich preuſſiſchen Fürſtenthume Welſch-Neuenburg, in der Meyerey Vallengin.

Buſſede, ein adeliches Gut in der Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, im Bezirke des Amtes Egger, den Herren von Eller gehörig.

Butau, Wutau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, der Stadtgemeinde der Silberbergſtadt gehörig.

Butendieck, ein Ort im Fürſtenthume Bremen, zum hannöveriſchen Amte Lilienthal gehörig.

Butersheim, ein Dorf in der Grafſchaft Leiningen, im oberrheiniſchen Creiſe der gräflichen Linie Leiningen-Dachsburg-Guntersblum gehörig.

Buthard, ſ. Buttert.

Butikhaim, ſ. Bietigheim.

Butin, Budin, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Netolitz gehörig.

Butin,

Butin, Putim, ein Dorf am rechten Ufer des Fluſſes Planitz im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, der Stadt Biſek gehörig.

Butkow, Budkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Tloskau gehörig.

Butkow, ſ. Butkau.

Butkowicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslaner Creiſe, zur Herrſchaft Hammerſtadt gehörig.

Butlritz, ſ. Podletitz.

Butowes, ſ. Puttowes.

Butowitz, ein Ort in der Herrſchaft Ginonitz, im rakonitzer Creiſe in Böhmen.

Butrich, ſ. Buttert.

Butſchitz, Buczitze, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Hammerſtadt geh.

Butſchkau, ſ. Gros = und Klein = Buſchkau.

Butſchowes, Buczowes, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Kupidlno gehörig.

Butt, ſ. Neu = Vorwerk, im neuſtädter Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Buttel, ein Dorf in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, in der Landvogtey Oldenburg und Marſchvogtey Mohrem und Elsflet, im ſtedinger Lande an der Hunte.

Buttel, ein Dorf zu der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, und zum Theil zu Oſterſtade gehörig, im Lande und Amte Wührden, gegen dem Stadtlande über der Weſer, im Herzogthume Bremen.

Buttel, ein Dorf in der königlich = däniſchen Grafſchaft Oldenburg und Delmenhorſt, in die Landvogtey Oldenburg gehörig.

Buttel, ein Dorf in der königlich = däniſchen Grafſchaft Oldenburg und Delmenhorſt, in der Land = und Hausvogtey Oldenburg.

Buttelbrunn, Büttelbrunn, ein fürſtlich = hohenlohe = weickers=

weickersheimiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Jaxtberg gegen Oehringen.

Buttelbrunn, Büttelbrunn, ein hohenlohe-neuſteiniſches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Oehringen gegen Sindringen.

Buttelſtatt, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 4 Stunden von Coburg gegen Ebern gelegen.

Buttendorf, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, ſüdwärts von Egenburg bey Raan, oberhalb dem Mannhardsberge.

Buttendorf, ein Ort an der Biber in Franken im Amte Cadolzburg, 1 Meile davon gegen Heilsbrunn. Gehört theils zum Markgrafthume Anſpach und theils der Reichsſtadt Nürnberg.

Buttendorf, ein Ort über der Bärſchling im Oeſtreichiſchen unter der Ens, zwiſchen Zwentendorf und Trasmauer.

Buttenheim, ein ritterſchaftliches Dorf im Bambergiſchen, 2 Stunden von Bamberg bey Hirſchheid in Franken, den Herren von Stieber gehörig.

Buttenheim, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Gebirg im Bayreutiſchen in Franken, ins Amt Bayersdorf, den Herren von Stieber gehörig, zwiſchen Bamberg und Forchheim.

Buttenwieſen, ein Dorf im Burgau am Fluſſe Zuſam in Schwaben. Es hat 250 Chriſten und 200 Juden zu Einwohnern, und gehört dem Kloſter Kaiſersheim und der Deutſchordenscommende zu Donauwerth.

Butterberg, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſchloß gehörig.

Butterhorſt, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, im arendſeeiſchen Creiſe und Amtsbezirke, ins Amt Salzwedel gehörig.

Butterkretſcham, gehört zu Nieder-Küpper, im saganſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Buttermilch, auch Zerwotkow, ein Vorwerk bey Neſſelwiz, im koſeler Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Buttert, Borritt, Butrich, Buthard, ein Amt,

Schloß

Schloß und Markt im Wirzburgiſchen in Franken, 4 Stunden von Mergentheim gegen Wirzburg entlegen.

Buttes, ein Dorf am weſtlichen Ende des Thals und Kaſtelaney Travers, im königlich-preuſiſchen Fürſtenthume Welſch-Neuenburg. Nicht weit davon liegt die Höllenmühle in einem Felſen.

Buttgen, ein Dorf im Erzſtifte Cöln, im gräflichen Lande.

Buttlar, ein Dorf und Schloß im Hochſtifte Fulda im oberrheiniſchen Creiſe, ins Amt Geys gehörig.

Buttlbrunn, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 3 Stunden von Wirzburg gegen Wertheim entlegen.

Buxach, ein evangeliſches Pfarrdorf im Gebiete der Reichsſtadt Memmingen in Schwaben, dem Hoſpital zu Memmingen gehörig.

Buxenheim, ein 2 Stunden von Aichſtätt gelegenes, in dieſes Stift gehöriges Dorf in Franken.

Buxheim, Karthauſe unweit Memmingen in Schwaben, an dem kleinen Fluſſe Buxach, bey dem Dorfe Buxheim.

Buze, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lauenburg, zum Gerichte Seedorf gehörig.

Butzenhof, ein anſpachiſcher Hof in Franken, ins markgräfliche, jezt königlich-preuſiſche Oberamt Windsbach gehörig.

Butzeried, Putzeried oder Poczinowic, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Kauth gehörig.

Buzfleth, ein Dorf und Höfe im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Kedingen-Buzfleth gehörig.

Butzholm, ſ. Heide.

Buzhuiſen, ein Ort im Herzogthume Oldenburg, zur Grafſchaft Delmenhorſt und Vogtey Alteneſche gehörig.

Butzke, ein adeliches Dorf, 1 Meile nordoſtwärts von Belgard, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im belgard-polzinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Buzicz, ſ. Bucziez.
Butzow, ein adeliches Vorwerk 1 viertel Meile ſüdweſtwärts von Anklam, im königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anklammiſchen Creiſe in Oberſachſen.
Byberkohn, ein Ort im Gerichte Wolfertshauſen, churfürſtlichen Rentamts München in Bayern.
Byberbier, ein Dorf im Oberinnthal in Tyrol, im Gerichte Ehrenberg bey Leermoos.
Byburg, eins der ſogenannten Königsdörfer bey Weiſenburg, 2 und 1 halbe Meile von dieſer Stadt auf dem Rupertsberge im Nordgau gelegen, zum Hochſtift Eichſtedt und Pflegamt Titting-Raitenbuch gehörig.
Byburg, ein markgräflich-anſpachiſches, jezt königlich-preuſiſches Schloß in Franken.
Byburg, ſ. Biburg.
Bychor, Bychow, ſ. Beychor.
Bygaerde, Grooten-Bygaerden, ein Benedictiner-Nonnenkloſter, in welches nur Adeliche aufgenommen werden, im Diſtricte des Dorfs der Herrſchaft Bygaerde, im Herzogthume Brabant in den Niederlanden.
Byly Augezd, ſ. Weiß-Augezd.
Byras, Piras, ein Dorf im Markgräflich-Anſpachiſchen, jezt königlich-preuſiſchen Fraißbezirke in Franken, an der pfalzneuburgiſchen Grenze, 1 Stunde von Stauff gelegen. Die Beſitzer davon ſind: Anſpach, Nürnberg, Eichſtädt und Windsheim.
Byren, ein Dorf in dem königlich-preuſiſchen Fürſtenthume Magdeburg, zum Amte Kalbe gehörig.
Byſtra, Byſtrey, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Schrittens gehörig.
Byſtra, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Kumburg gehörig.
Byſtra, ſ. Biſtra.
Byſtrey, ſ. Byſtra.
Byſtrzicze, ſ. Biſtrzitz.
Byſtritz, Biſtrzitz, Byſtrziczeu. Nad-Ohlawau, ein Dorf, Schloß und Herrſchaft im Königreiche Böhmen

im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft gleiches Nahmens gehörig.

Byſtry, ſ. Biſtrau.

Byſtrziczе, ſ. Biſtritz und Wiſtritz.

Bythow, ſ. Bitow.

Byticze, ſ. Bititz.

Bytſchiniz, poln. Byczinica, ein adeliches Dorf im koſeler Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bzeniz, ein Rittergut mit 2 Friſchfeuern im lublinitzer Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Bzow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe.

Bzowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Jung Wozicz gehörig.

Bzowey, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Böhmiſcheiche gehörig.

Bzy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, gehört aber zur Herrſchaft Stiahlau im pilsner Creiſe.

Bzy, ein Dorf und Schloß zwiſchen Moldautein und Weſely, von beyden 1 Meile weit im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, dem Fürſten von Schwarzenberg gehörig.

Ende.

Schinner

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Keyser, Georg Adam, 1746-1814

Allgemeine Dorf-Geographie von Deutschland oder alphabetische Beschreibung der Dörfer, Flecken, Stifter, Klöster, Schlösser, Festungen, Herrschaften, Ritter- und Landgüter, Vorwerke, Meyerhöfe, Eisen- und Kupferhämmer, Salz- und Farbenwerke, Glashütten, Papiermühlen, auch einzeln liegenden Häusern und Schäfereyen [et]c. nach ihrer Lage, wem, und zu welchem Kreiß, Aemtern, Bd.: Erster Nachtrag

Erfurt 1794

Germ.g. 108 m-3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10015560-6
VD18 90043014